

AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Plus - Die Gesundheitskasse (Bereich: Thüringen)

Berichtstyp: Evaluationsbericht

Auswertungshalbjahre: 2003-1 bis 2012-1

Abgabedatum: 30. September 2013

Evaluatoren:

infas infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn

prognos
Prognos AG
Schwanenmarkt 21
40231 Düsseldorf

WIAD Wissenschaftliches Institut der Ärzte
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
Uhierstr. 78
53175 Bonn

Zusammenfassung	7
0. Einleitung	9
Tabelle 0.1 Inhalte des Evaluationsberichtes	10
0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten	13
Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard	14
Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche	16
0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung	17
Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration	18
0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive	19
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	20
Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale	20
Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung	20
Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung	22
Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	23
Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	28
Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres	30
Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	33
Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	34
Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation	36
Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer	38
Tabelle 2.1 Leistungserbringer*	39
Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	40
3.1 Risikofaktoren	41
Tabelle 3.1.1 Patienten und ihr Body-Mass-Index	42
Tabelle 3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	52
Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten	55
Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation	58
Tabelle 3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	69
Tabelle 3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	72
3.2 Laborwerte	75
Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	76
Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	80
Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	87
3.3 Medikation	92
Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation	93
3.4 Prozessparameter	112
Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	113
Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	119
Tabelle 3.4.3 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	125
3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten	128
Tabelle 3.5.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	129
Tabelle 3.5.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	132
Tabelle 3.5.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	137
Tabelle 3.5.4 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	144
Tabelle 3.5.5 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	148
Tabelle 3.5.6 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	151
Tabelle 3.5.7 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie	

	laut Erstdokumentation	154
Tabelle 3.5.8	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation.	158
Tabelle 3.5.9	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation	162
Tabelle 3.5.10	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	166
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte		169
Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben		170
Tabelle 4.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	170
Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben		172
Tabelle 5.1	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	172
Tabelle 5.2	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	175
Tabelle 5.3	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Halbjahr	178
Tabelle 5.4	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	180
Tabelle 5.5	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	183
Tabelle 5.6	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	186
Tabelle 5.7	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	189
Tabelle 5.8	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	192
Tabelle 5.9	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	195
Tabelle 5.10	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	198
Tabelle 5.11	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	202
Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung		205
Tabelle 6.1	Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre	205
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität		206
Abb. III.1	Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex	207
Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik		208
Tabelle 7.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	208
Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität		210
Tabelle 8.1	Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	210
Tabelle 8.2	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	213
Tabelle 8.3	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	217
Tabelle 8.4	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	221
Tabelle 8.5	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	225
Tabelle 8.6	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	229
Tabelle 8.7	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	233
Tabelle 8.8	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	237
Tabelle 8.9	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	241
Tabelle 8.10	Körperliche Summenskala	245
Tabelle 8.11	Psychische Summenskala	249
Tabelle 8.12	SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	253
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte		258
Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale		259
Tabelle A.1.1	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte	259
Tabelle A.1.3	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	261
Tabelle A.1.4	Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	266
Tabelle A.1.5	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	268
Tabelle A.1.8	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	271

Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	273
A.3.1 Risikofaktoren	274
Tabelle A.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	275
Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	278
Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	281
Tabelle A.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	292
Tabelle A.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	295
A.3.2 Laborwerte	298
Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	299
Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	303
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	310
Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale	311
Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	311
Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	313
Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	318
Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	320
Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	323
Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	325
B.3.1 Risikofaktoren	326
Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	327
Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	330
Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	333
Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	345
Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	348
B.3.2 Laborwerte	351
Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	352
Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	356
Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten	363
Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale	364
Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	364
Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	366
Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	371
Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	373
Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	376
Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	378
C.3.1 Risikofaktoren	379
Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	380
Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	383
Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	386
Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	404
Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	407
C.3.2 Laborwerte	410
Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	411
Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	415

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil	422
Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte	423
D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung	424
D.3.1 Risikofaktoren	425
Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	425
Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	425
Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	426
Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	426
Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	426
D.3.2 Laborwerte	427
Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	427
Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	427
Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	427
D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen	428
Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabeteschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	428
Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabeteschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	428
Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	428
Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	428
Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophthalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	429
D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen	430
Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	430
Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	430
Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	430
Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	430
Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	430
D.3.6 Therapien	431
Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	431
D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier	432
Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	432
Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	432
Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	432
Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	433
Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	433
Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	433
Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	433
Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	434
Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	434
Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	434
Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	434
D.3.8 Endpunktfreiheit	435
Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit	435
D.5 Leistungsausgaben	436
Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	436
Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	436
Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	436
Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	436
Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	437
Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	437

Anhang E: Methodik und Datengrundlage	438
E.1 Datengrundlage	438
Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP	439
E.2 Qualitätssicherung	441
E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen	442
Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	443
E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung	444
Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte	445
Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte	445
Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod	446
Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatenatz für die Modellierung	449
Anhang F: Glossar	452

Zusammenfassung

Ausgeschiedene Patienten/-innen

Patienten/-innen können im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Gründe für das Ausscheiden sind: Beendigung durch den Patienten/die Patientin, Ausschluss des Patienten/der Patientin durch die Krankenkasse auf Grund der Nichterfüllung vorgegebener Kriterien oder Tod des Patienten/der Patientin.

Im zweiten Teil der Tabelle werden die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen für die ausgewählten sieben medizinischen Indikatoren (Body-Mass-Index, Raucheranteil, diastolische und systolische Blutdruckwerte, HbA1c-Laborwerte, Patienten/-innen mit spezifischer Medikation, Diabetes-Schulungen und Auftreten von Folgeschäden/Endpunkten) zusammenfassend dargestellt.

Body-Mass-Index (BMI)

.Der BMI ist eine Maßzahl zur Bewertung des Körpergewichts, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird.

Er wird berechnet aus dem Körpergewicht in kg und der Körpergröße in m im Quadrat ($BMI = \frac{kg}{m^2}$). BMI-Werte unter $25 \frac{kg}{m^2}$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \frac{kg}{m^2}$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \frac{kg}{m^2}$ als übergewichtig (adipös) anzusehen.

Raucheranteil

Zigarettenrauch hat zahlreiche negative Einflüsse auf den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen teilweise potenzieren können. In DMP sind Veränderungen im Rauchverhalten der Patienten/-innen, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils im Patientenkollektiv führen, daher bedeutende Therapieziele.

Blutdruck (systolisch/diastolisch)

Ein erhöhter Blutdruck (Hypertonus) hat ebenfalls zahlreiche negative Einflüsse auf das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen an den Gefäßen potenzieren können. Eine (medikamentöse) Einstellung der erhöhten Blutdruckwerte in den Normalbereich ist daher ein wichtiges Therapieziel in DMP. Die Entwicklung des mittleren diastolischen sowie des mittleren systolischen Blutdruckwertes ist für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert, d.h. für diejenigen Diabetes-Patienten/-innen, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden. Dazu zählen ausschließlich Patienten/-innen für welche die Hypertonie über den entsprechenden Anamnesebefund dokumentiert ist. Die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation gemessenen Blutdruckwerte werden nicht berücksichtigt.

Dem unteren Druckwert der Blutdruckkurve, dem so genannten diastolischen Wert, kommt eine besondere diagnostische Bedeutung zu, da er permanent auf den Gefäßwänden lastet. Der obere Druckwert der Blutdruckkurve, der so genannte systolische Wert, lastet hingegen nur kurzzeitig auf den Gefäßwänden.

Laborwert HbA1c

.Langfristig erhöhte Blutzuckerwerte führen zu einem Einbau von Zuckerresten in den Blutfarbstoff Hämoglobin (Hb). Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Bei Stoffwechsellgesunden liegt der Anteil unter 6,5%.

Antidiabetische Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten/-innen potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von Blutzuckerspiegel-senkenden Arzneimitteln. In der tabellarischen Ergebnisdarstellung des Berichts sind die Anteile der mit speziellen Arzneimittelgruppen (Insulin, Metformin, etc.) behandelten Patienten/-innen detailliert aufgeführt. An dieser Stelle wird lediglich die Gesamtheit der Patienten/-innen mit antidiabetischer Medikation betrachtet.

Diabetes-Schulungen

Da bei der Erkrankung Diabetes sowohl eine Reihe von Verhaltensänderungen (Ernährung, Gewichtseinstellung, Bewegung, Tabakkonsum) als auch Therapietreue und Selbstmanagement der Patienten/-innen sich positiv auf den Arzneimittelbedarf und das Risiko diabetesbedingter Folgeerkrankungen (Mikro- und Makroangiopathie und Neuropathie) auswirken, sind zum Zeitpunkt der Diagnosestellung, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung, Schulungsmaßnahmen unverzichtbar.

Zu beachten ist, dass die durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung bedingte Modifizierung der Dokumentationsbögen an dieser Stelle die Vergleichbarkeit einschränkt.

Folgeschäden/Endpunkte

Das wichtigste Ziel in der Behandlung eines Diabetes besteht in der Verhinderung bzw. Verzögerung des Auftretens von diabetesbedingten Folgeerkrankungen. Ergebnisse hierzu sind jedoch erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Der Berichtsteil enthält eine detaillierte Übersicht über das Auftreten einzelner Folgeerkrankungen (z.B. an Gefäßen, Nerven, Niere und Netzhaut). An dieser Stelle wird für die Gesamtheit der Patienten/-innen mit Folgeerkrankungen nur nach primären und sekundären Endpunkten unterschieden. Als primäre, d.h. gravierende Endpunkte gelten Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation und Blindheit. Sekundäre, d.h. weniger gravierende Endpunkte sind diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, ein auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit und diabetische Retinopathie.

Tabellarische Zusammenfassung

Im ersten Teil der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie viele Patienten/-innen in das Programm starteten, wie viele von Ihnen im Auswertungszeitraum ausschieden und welche Altersstruktur die Programmteilnehmer/-innen aufweisen. Sollten in der tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientenzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Disease-Management-Programm AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Plus - Die Gesundheitskasse (Bereich: Thüringen)							
Variablen			Messzeitpunkt			Tabellen-Nr. im Bericht	
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr			2003-1	1.1	
		letztes Berichtshalbjahr			2012-1	1.1	
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)			9.5	1.1	
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr				71649	1.1.
		insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen und Patienten				128767	1.1.
		Anteil Männer (in%)				44.8	1.1
		Anteil Frauen (in%)				55.2	1.1
		Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen und Patienten				46.4	1.3
Mittleres Alter der Patientinnen und Patienten (gewichtet, in Jahren)		Beitritts- halbjahr			66.6	1.4	
Medizinische Inhalte	Body Mass Index	durchschnittlicher BMI der erwachsenen Patientinnen und Patienten (in kg/m ²)	Beitritts- halbjahr	Max:	31.4	3.1.1	
			zehntes Folge- halbjahr*	Max:	30.9		
	Raucheranteil	Anteil der Raucherinnen und Raucher in der Gruppe der Raucherinnen und Raucher (laut Erstdokumentation) (in%)	zehntes Folge- halbjahr*	Max:	65.6	3.1.2	
	Blutdruck	Mittlerer systolischer Blutdruck im Kollektiv der Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	zehntes Folge- halbjahr*		136.9	3.1.5	
		Mittlerer diastolischer Blutdruck im Kollektiv der Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	zehntes Folge- halbjahr*		78.7	3.1.6	
	Laborwert HbA1c	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	Max:	7.3	3.2.1	
			zehntes Folge- halbjahr*	Max:	7.2		
	Medikation	Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit diabetesspezifischer Medikation behandelt werden	Beitritts- halbjahr	Max:	86.7	3.3.1	
			zehntes Folge- halbjahr*	Max:	90.2		
	Patientenschulungen	Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge- halbjahr*	Max:	64.4	3.4.1	
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge- halbjahr*	Max:	29.5	3.4.2	
	Begleit- und Folgeerkrankungen: primäre und sekundäre Endpunkte	Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	4.2	3.5.8	
Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation		alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	17.2	3.5.10		

* gilt nur für Kohorten mit zehn oder mehr Folgehalbjahren

** mit Ausnahme des Beitritts-
halbjahres

0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer chronischen Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen, sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrunde liegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Diabetes mellitus Typ 2 sind sämtliche DMP zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welchen Inhalt der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Die in den Evaluationskriterien vorgesehenen geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen sind darin nicht enthalten. Sie werden in einem gesonderten Genderbericht ausgewiesen, für den bundesweite und kassenarten übergreifende (AOK, Knappschaft) Auswertungen vorgenommen werden.

Tabelle 0.1 **Inhalte des Evaluationsberichtes**

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) - Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Patienten und ihre Beobachtungszeit - Patienten ohne medizinische Dokumentation
2. Leistungserbringer	Ärzte und stationäre Einrichtungen
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewichtsentwicklung (BMI) - Raucherstatus - Hypertonus - HbA1c-Werte - Serum-Kreatinin-Werte - Medikation - Wahrnehmung von Schulungen - Augenärztliche Untersuchung <p>Ereigniszeitanalysen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erblindung - Nephropathie - erheblich auffälliger Fußstatus - Amputation - Herzinfarkt - Schlaganfall - Nierenersatztherapie - primäre und sekundäre Endpunkte
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte	
4. Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen - Ausscheiden aus dem Programm
5. Leistungsausgaben (Stichprobe)	<p>Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt und einzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ambulante ärztliche Behandlung - Krankenhausbehandlung - Arzneimittel - Heilmittel - Hilfsmittel - Anschlussrehabilitation - Häusliche Krankenpflege - Krankengeld für Patienten mit Krankengeldanspruch - Dialyse-Sachkosten - Leistungsausgaben der Patienten insgesamt <p>Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt Patienten mit Krankengeldanspruch und Krankengeldbezug: Patienten mit Krankengeldbezug</p>
6. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientenjahr

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*	
7. Patientenzahlen der Stichprobe für den SF36	Patientenzahlen und Rücklaufquote
8. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)	Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr - Körperliche Funktionsfähigkeit - Körperliche Rollenfunktion - Körperliche Schmerzen - Allgemeine Gesundheitswahrnehmung - Vitalität - Soziale Funktionsfähigkeit - Emotionale Rollenfunktion - Psychisches Wohlbefinden - Körperliche Summenskala - Psychische Summenskala - SF-6D-Gesamtindex
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte	
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	
Anhang C: Auswertung für Patienten mit sekundären Endpunkten	
Anhang D: Risikoadjustierte Auswertungsergebnisse	
Anhang E: Methodik und Datengrundlage	
Anhang F: Glossar	

*Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2006 gefordert

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme in der Version 5.4 vom 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Evaluationsberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2“ der AOK zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 in der Antragsregion Thüringen. Die Akkreditierung für das Programm wurde am 01.04.2003, also im Halbjahr 2003-1 erteilt. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt Ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2012-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 nehmen die Versicherten der AOK Thüringen und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.¹ Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil.² Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden DM2-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern“ und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

¹ Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

² Eine Ausnahme bilden die DMPs zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 und 2 in der Antragsregion Mecklenburg-Vorpommern. In diesen beiden Fällen hatte die Knappschaft bis zum Fusionszeitpunkt keine eigenen Programme angeboten.

0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2003-1“, Kohorte „2003-2“, „Kohorte 2004-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2003-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche Kalenderhalbjahre.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	20. Halbjahr
2003-1	Wert für 2003-1	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...
2003-2	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...	
2004-1	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...		
2004-2	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...			
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...				
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...					
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...						
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...							
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...								
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...									
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...										
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...											
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...												
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...													
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...														
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...															
2011-1	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...																
2011-2	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...																	
2012-1	Wert für 2012-1	...																		
...	...																			

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel E.3 bzw. E.2).

Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Größe (m)	1,20 bis 2,50
Gewicht (kg)	40,00 bis 300,00
RR systolisch (mmHg)	50 bis 300
RR diastolisch (mmHg)	10 bis 200
HbA1c-Werte (%)	2 bis 40
Serum-Kreatinin-Werte (µmol/l)	20 bis 999

* Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand September 2006. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse regelmäßig aktualisiert (mindestens einmal jährlich).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare**“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.³ Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

³Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.

0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der Entwicklung der **HbA1c-Konzentration** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 eine Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ **Tabelle zur Entwicklung der HbA1c-Konzentration** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden. Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitrittsjahr 7058 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 7011 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,02 %; der Median lag bei 6,80 %. Im

letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,24 %; der Median lag bei 7,00 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
Kohorte	Patienten insgesamt	Anzahl	7058	6871	6346	5719	5231	4810	4542	4314	4149	3958	3804	3656	3494	3262	3070	2922	2674	2553	2449
	auswertbar	Anzahl	7011	6563	6107	5594	5104	4713	4456	4264	4062	3866	3729	3543	3395	3203	3018	2867	2606	2512	2406
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,02	6,86	6,89	6,86	6,99	6,99	7,11	6,99	7,08	7,08	7,12	7,02	7,10	7,04	7,18	7,17	7,21	7,16	7,24
		CI Mean	[6,99; 7,05]	[6,83; 6,89]	[6,86; 6,92]	[6,83; 6,90]	[6,96; 7,02]	[6,96; 7,03]	[7,07; 7,14]	[6,96; 7,03]	[7,04; 7,12]	[7,04; 7,11]	[7,09; 7,16]	[6,98; 7,05]	[7,06; 7,13]	[7,00; 7,08]	[7,14; 7,22]	[7,12; 7,21]	[7,16; 7,25]	[7,11; 7,20]	[7,19; 7,29]
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,80	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
		Fallbasis mittlere Differenz		6522	6064	5554	5065	4679	4424	4235	4036	3844	3706	3524	3374	3183	2997	2847	2589	2494	2389
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,09	-0,12	0,01	0,02	0,15	0,04	0,12	0,12	0,18	0,07	0,15	0,12	0,27	0,25	0,30	0,25	0,34
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,14]	[-0,12; -0,06]	[-0,15; -0,09]	[-0,02; 0,05]	[-0,01; 0,06]	[0,11; 0,18]	[0,00; 0,07]	[0,09; 0,16]	[0,08; 0,16]	[0,14; 0,22]	[0,03; 0,12]	[0,11; 0,19]	[0,07; 0,16]	[0,22; 0,31]	[0,21; 0,30]	[0,25; 0,35]	[0,20; 0,30]	[0,29; 0,39]
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,10	0,30	0,30	0,30	0,30

0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen – auch nach Frauen und Männern sowie nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Subkohorten und
- Patientenkollektiven.

Für einen großen Teil der Auswertungen werden die Patienten jeder Kohorte zunächst nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei „**Subkohorten**“ unterteilt. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachte, letztlich durch Mikrogefäßerkrankungen bedingte, schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien⁴:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation⁵
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden, Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden, Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht. Eine nach Subkohorten differenzierte Auswertung wird für die Darstellung der Patientenzahlen und -merkmale, des Raucherstatus, des Hypertonus und der HbA1c-Werte vorgenommen. Die entsprechenden Tabellen sind in diesem Bericht im Anhang enthalten.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Gruppierungen unterliegen entweder besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus) oder weisen bestimmte Begleiterkrankungen auf, die spezifische Therapien erfordern (z.B. Hypertoniker). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Wenn die Patientenzahl bzw. die Gruppe der auswertbaren Patienten oder ein Kollektiv in einer Kohorte im jeweiligen Berichtshalbjahr kleiner als 10 ist, wird aus Datenschutzgründen auf den Ausweis von Ergebnissen verzichtet. Die entsprechenden Tabellen bzw. Halbjahre sind dann leer bzw. gestrichelt. Die Anzahl der insgesamt eingeschriebenen Patienten wird jedoch in jedem Fall in der tabellarischen Zusammenfassung ausgewiesen.

⁴ Datenbedingt kann bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 2 bezüglich der Endpunkte eine differenziertere Erfassung erfolgen als bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 1.

⁵ Unter diese Kategorie fallen alle Patienten ohne bekannte Begleit- und Folgeerkrankungen laut Erstdokumentation, welche als primäre oder sekundäre Endpunkte zu klassifizieren sind. Die Patienten „ohne Endpunkte“ umfassen demnach alle Patienten, die weder der Subkohorte mit primären noch der Subkohorte mit sekundären Endpunkten zuzuordnen sind.

In Tabelle 1.2 werden die **Patientenzahlen**, welche die **Basis der Stichprobenziehungen** für die ökonomischen Auswertungen in Berichtsteil II sowie die Durchführung der Lebensqualitätsbefragung in Berichtsteil III darstellen, ausgewiesen.⁶ Zudem wird in der Zeile „Stichprobengröße“ ausgewiesen, wie viele Patienten die daraus gezogene Stichprobe umfasst.

Dargestellt werden die Angaben ab Kohorte 2009-1.

In der Kohorte 2009-1 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 439 Patienten. Basis für die Ziehung dieser Stichprobe waren 4381 Patienten.

Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung

EZ	Patientenzahlen zur Stichprobenziehung (Anzahl)		Beitritts- halbjahr
2009-1	Stichprobenbasis	Anzahl	4381
	Stichprobengröße	Anzahl	439
2009-2	Stichprobenbasis	Anzahl	4602
	Stichprobengröße	Anzahl	461
2010-1	Stichprobenbasis	Anzahl	5591
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2010-2	Stichprobenbasis	Anzahl	4446
	Stichprobengröße	Anzahl	450
2011-1	Stichprobenbasis	Anzahl	5118
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2011-2	Stichprobenbasis	Anzahl	4584
	Stichprobengröße	Anzahl	459
2012-1	Stichprobenbasis	Anzahl	5270
	Stichprobengröße	Anzahl	500

⁶ Die Angaben zur Stichprobenbasis beziehen sich auf den Datenbestand zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung. Sie können daher von den Fallzahlen in Tabelle 1.1. abweichen, die auf dem ggf. aktualisierten Datenbestand zum Zeitpunkt der Berichtsproduktion beruht.

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	284	588	838	1043	1233	1373	1503	1595												
		Anteil in %	6,87	14,22	20,27	25,23	29,83	33,21	36,36	38,58												
		CI Anteil in %	[6,10; 7,64]	[13,16; 15,29]	[19,05; 21,50]	[23,91; 26,55]	[28,43; 31,22]	[31,78; 34,65]	[34,89; 37,82]	[37,10; 40,07]												
	davon wegen Tod	Anzahl	26	101	160	222	275	334	391	453												
		Anteil in %	0,63	2,44	3,87	5,37	6,65	8,08	9,46	10,96												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	247	452	623	753	874	949	1011	1032												
		Anteil in %	5,97	10,93	15,07	18,21	21,14	22,96	24,46	24,96												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	9	31	46	59	70	75	83	88												
		Anteil in %	0,22	0,75	1,11	1,43	1,69	1,81	2,01	2,13												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	4	9	9	14	15	18	22												
Anteil %		0,05	0,10	0,22	0,22	0,34	0,36	0,44	0,53													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	4134 3850	3850 3546	3546 3296	3296 3091	3091 2901	2901 2761	2761 2631	2631 2539												
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	315	650	883	1086	1275	1413	1538													
		Anteil in %	6,97	14,37	19,53	24,02	28,20	31,25	34,01													
		CI Anteil in %	[6,22; 7,71]	[13,35; 15,40]	[18,37; 20,68]	[22,77; 25,26]	[26,88; 29,51]	[29,90; 32,60]	[32,63; 35,39]													
	davon wegen Tod	Anzahl	26	99	159	224	286	344	425													
		Anteil in %	0,57	2,19	3,52	4,95	6,32	7,61	9,40													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	269	502	650	776	891	965	1003													
		Anteil in %	5,95	11,10	14,37	17,16	19,70	21,34	22,18													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	15	37	59	67	73	76	80													
		Anteil in %	0,33	0,82	1,30	1,48	1,61	1,68	1,77													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	12	15	19	25	28	30													
Anteil %		0,11	0,27	0,33	0,42	0,55	0,62	0,66														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	4522 4207	4207 3872	3872 3639	3639 3436	3436 3247	3247 3109	3109 2984													
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	340	694	972	1204	1400	1507														
		Anteil in %	7,19	14,67	20,54	25,44	29,59	31,85														
		CI Anteil in %	[6,45; 7,92]	[13,66; 15,67]	[19,39; 21,69]	[24,20; 26,68]	[28,29; 30,89]	[30,52; 33,17]														
	davon wegen Tod	Anzahl	31	106	169	251	316	369														
		Anteil in %	0,66	2,24	3,57	5,30	6,68	7,80														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	291	536	725	860	976	1020														
		Anteil in %	6,15	11,33	15,32	18,17	20,63	21,56														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	14	43	57	69	81	87														
		Anteil in %	0,30	0,91	1,20	1,46	1,71	1,84														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	9	21	24	27	31														
Anteil %		0,08	0,19	0,44	0,51	0,57	0,66															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	4732 4392	4392 4038	4038 3760	3760 3528	3528 3332	3332 3225														
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	415	785	1073	1294	1433															
		Anteil in %	7,24	13,69	18,71	22,56	24,99															
		CI Anteil in %	[6,57; 7,91]	[12,80; 14,58]	[17,70; 19,72]	[21,48; 23,65]	[23,87; 26,11]															
	davon wegen Tod	Anzahl	24	101	175	235	304															
		Anteil in %	0,42	1,76	3,05	4,10	5,30															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	379	638	826	972	1020															
		Anteil in %	6,61	11,12	14,40	16,95	17,79															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	11	36	56	66	83															
		Anteil in %	0,19	0,63	0,98	1,15	1,45															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	10	16	21	26															
Anteil %		0,02	0,17	0,28	0,37	0,45																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres am Ende des Halbjahres	Anzahl	5735 5320	5320 4950	4950 4662	4662 4441	4441 4302															

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	326	600	806	941																
		Anteil in %	7,14	13,14	17,65	20,60																
		CI Anteil in %	[6,39; 7,88]	[12,16; 14,12]	[16,54; 18,75]	[19,43; 21,78]																
	davon wegen Tod	Anzahl	27	92	140	201																
		Anteil in %	0,59	2,01	3,07	4,40																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	282	470	612	666																
		Anteil in %	6,17	10,29	13,40	14,58																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	15	31	39	57																
		Anteil in %	0,33	0,68	0,85	1,25																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	7	15	17																
Anteil %		0,04	0,15	0,33	0,37																	
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4567	4241	3967	3761																
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4241	3967	3761	3626																
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	411	750	949																	
		Anteil in %	7,82	14,27	18,06																	
		CI Anteil in %	[7,10; 8,55]	[13,33; 15,22]	[17,02; 19,10]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	37	113	191																	
		Anteil in %	0,70	2,15	3,64																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	351	584	680																	
		Anteil in %	6,68	11,12	12,94																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	21	45	60																	
		Anteil in %	0,40	0,86	1,14																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	8	18																	
Anteil %		0,04	0,15	0,34																		
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	5254	4843	4504																	
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4843	4504	4305																	
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	337	571																		
		Anteil in %	7,18	12,17																		
		CI Anteil in %	[6,44; 7,92]	[11,24; 13,11]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	30	103																		
		Anteil in %	0,64	2,20																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	292	417																		
		Anteil in %	6,22	8,89																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	15	42																		
		Anteil in %	0,32	0,90																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	9																		
Anteil %		0,00	0,19																			
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4691	4354																		
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4354	4120																		
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	160																			
		Anteil in %	3,18																			
		CI Anteil in %	[2,70; 3,67]																			
	davon wegen Tod	Anzahl	29																			
		Anteil in %	0,58																			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	110																			
		Anteil in %	2,19																			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	18																			
		Anteil in %	0,36																			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3																			
Anteil %		0,06																				
Patienten	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	5031																			
insgesamt:	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4871																			

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebens-

jahren zum 1.1 des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 starteten 7058 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 68,16 Jahre, der Median lag bei 69,00 Jahren.

Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2003-1	Mean	68,16
	CI Mean	[67,92; 68,41]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>7058</i>
2003-2	Mean	67,48
	CI Mean	[67,34; 67,61]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>20877</i>
2004-1	Mean	67,30
	CI Mean	[67,07; 67,53]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>8343</i>
2004-2	Mean	66,19
	CI Mean	[65,90; 66,49]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5375</i>
2005-1	Mean	65,71
	CI Mean	[65,38; 66,03]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>4632</i>
2005-2	Mean	66,09
	CI Mean	[65,79; 66,40]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5222</i>
2006-1	Mean	66,71
	CI Mean	[66,42; 67,00]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5950</i>
2006-2	Mean	66,58
	CI Mean	[66,35; 66,81]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>9479</i>
2007-1	Mean	67,05
	CI Mean	[66,83; 67,27]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>10384</i>
2007-2	Mean	66,50
	CI Mean	[66,23; 66,76]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>7193</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2008-1	Mean	66,20
	CI Mean	[65,89; 66,51]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5588</i>
2008-2	Mean	65,90
	CI Mean	[65,53; 66,28]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>4134</i>
2009-1	Mean	65,93
	CI Mean	[65,57; 66,29]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>4522</i>
2009-2	Mean	65,12
	CI Mean	[64,77; 65,47]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>4732</i>
2010-1	Mean	67,10
	CI Mean	[66,80; 67,41]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5735</i>
2010-2	Mean	65,39
	CI Mean	[65,03; 65,74]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>4567</i>
2011-1	Mean	65,65
	CI Mean	[65,32; 65,99]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5254</i>
2011-2	Mean	65,72
	CI Mean	[65,36; 66,07]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>4691</i>
2012-1	Mean	66,16
	CI Mean	[65,82; 66,51]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>5031</i>

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitritts halbjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter

in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Beitritts halbjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 entfielen im Beitritts halbjahr 2642 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitritts halbjahres

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres	Beitritts halbjahr
2003-1	bis 50	459
	51 bis 60	910
	61 bis 70	2642
	71 bis 80	2286
	81 und älter	761
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>7058</i>
2003-2	bis 50	1432
	51 bis 60	2761
	61 bis 70	8102
	71 bis 80	6935
	81 und älter	1647
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>20877</i>
2004-1	bis 50	654
	51 bis 60	1238
	61 bis 70	3024
	71 bis 80	2652
	81 und älter	775
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>8343</i>
2004-2	bis 50	531
	51 bis 60	866
	61 bis 70	1991
	71 bis 80	1581
	81 und älter	406
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5375</i>
2005-1	bis 50	503
	51 bis 60	815
	61 bis 70	1640
	71 bis 80	1303
	81 und älter	371
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4632</i>
2005-2	bis 50	523
	51 bis 60	887
	61 bis 70	1843
	71 bis 80	1565
	81 und älter	404
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5222</i>
2006-1	bis 50	576
	51 bis 60	985
	61 bis 70	1971
	71 bis 80	1830
	81 und älter	588
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5950</i>
2006-2	bis 50	935
	51 bis 60	1563
	61 bis 70	3236
	71 bis 80	2873
	81 und älter	871
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>9478</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebens- jahren zum 1.1. des Beitritts- halbjahres	Beitritts- halbjahr
2007-1	bis 50	975
	51 bis 60	1768
	61 bis 70	3276
	71 bis 80	3278
	81 und älter	1086
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10383</i>
2007-2	bis 50	734
	51 bis 60	1272
	61 bis 70	2279
	71 bis 80	2247
	81 und älter	660
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>7192</i>
2008-1	bis 50	618
	51 bis 60	1108
	61 bis 70	1596
	71 bis 80	1753
	81 und älter	512
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5587</i>
2008-2	bis 50	519
	51 bis 60	826
	61 bis 70	1106
	71 bis 80	1267
	81 und älter	415
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4133</i>
2009-1	bis 50	555
	51 bis 60	925
	61 bis 70	1214
	71 bis 80	1373
	81 und älter	454
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4521</i>
2009-2	bis 50	641
	51 bis 60	1007
	61 bis 70	1301
	71 bis 80	1340
	81 und älter	443
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4732</i>
2010-1	bis 50	564
	51 bis 60	1098
	61 bis 70	1472
	71 bis 80	2003
	81 und älter	597
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5734</i>
2010-2	bis 50	563
	51 bis 60	1026
	61 bis 70	1247
	71 bis 80	1282
	81 und älter	449
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4567</i>
2011-1	bis 50	642
	51 bis 60	1115
	61 bis 70	1375
	71 bis 80	1596
	81 und älter	526
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5254</i>
2011-2	bis 50	575
	51 bis 60	1023
	61 bis 70	1159
	71 bis 80	1460
	81 und älter	474
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4691</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebens- jahren zum 1.1. des Beitritts- halbjahres	Beitritts- halbjahr
2012-1	bis 50	617
	51 bis 60	1030
	61 bis 70	1243
	71 bis 80	1526
	81 und älter	614
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5030</i>

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patienten sind im Durchschnitt 6,68 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 5,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Folgehalbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	6,68
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>859639</i>

In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patienten der Kohorte 2003-1 sind im Durchschnitt 10,46 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 11,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2003-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	10,46
		Median	11,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>73824</i>
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	9,07
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>189448</i>
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,69
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>72506</i>
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,74
		Median	10,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>47000</i>
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,90
		Median	11,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>41205</i>
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,84
		Median	12,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>46160</i>
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	8,37
		Median	12,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>49800</i>
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,92
		Median	11,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>75029</i>
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,24
		Median	10,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>75222</i>
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,70
		Median	9,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>48168</i>
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,01
		Median	8,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>33598</i>
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,34
		Median	7,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>22076</i>
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,76
		Median	6,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>21510</i>
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,03
		Median	5,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>19050</i>
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,38
		Median	4,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>19373</i>
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,62
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>11969</i>
2011-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,78
		Median	2,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>9347</i>

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
	2011-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	
Median			1,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>4354</i>

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4732	4392	4038	3760	3528	3332												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		134	111	106	87	114												
		Anteil in %		3,05	2,75	2,82	2,47	3,42												
		CI Anteil in %		[2,54; 3,56]	[2,24; 3,25]	[2,29; 3,35]	[1,95; 2,98]	[2,80; 4,04]												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5735	5320	4950	4662	4441													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		126	117	89	138													
		Anteil in %		2,37	2,36	1,91	3,11													
		CI Anteil in %		[1,96; 2,78]	[1,94; 2,79]	[1,52; 2,30]	[2,60; 3,62]													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4567	4241	3967	3761														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		75	89	138														
		Anteil in %		1,77	2,24	3,67														
		CI Anteil in %		[1,37; 2,17]	[1,78; 2,70]	[3,07; 4,27]														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5254	4843	4504															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		98	167															
		Anteil in %		2,02	3,71															
		CI Anteil in %		[1,63; 2,42]	[3,16; 4,26]															
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691	4354																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		115																
		Anteil in %		2,64																
		CI Anteil in %		[2,16; 3,12]																
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		

Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmer in Thüringen beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt und gelten kassenartenübergreifend.

Gemäß den Evaluationskriterien des BVA sollten folgende Leistungserbringer ausgewiesen werden:

- Hausärzte
- diabetologische Schwerpunktpraxen (Diabetologisch qualifizierte Fachärzte)
- Koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte
- Diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen

Die Evaluationskriterien des BVA sehen zusätzlich vor, dass für alle ausgewiesenen Leistungserbringer ergänzend dargestellt wird, wie viele Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen.

Tabelle 2.1 Leistungserbringer *

EZ		zum Stich- tag 30.06.2003	zum Stich- tag 31.12.2003	zum Stich- tag 30.06.2004	zum Stich- tag 31.12.2004	zum Stich- tag 30.06.2005	zum Stich- tag 31.12.2005	zum Stich- tag 30.06.2006	zum Stich- tag 31.12.2006	zum Stich- tag 30.06.2007	zum Stich- tag 31.12.2007	zum Stich- tag 30.06.2008	zum Stich- tag 31.12.2008	zum Stich- tag 30.06.2009	zum Stich- tag 31.12.2009	zum Stich- tag 30.06.2010	zum Stich- tag 31.12.2010	zum Stich- tag 30.06.2011	zum Stich- tag 31.12.2011	zum Stich- tag 30.06.2012
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	701	1010	1075	1096	1104	1101	1119	1214	1227	1209	1094	1309	1301	1319	1300	1318	1301	1266	1255
	Veränderung**, absolut		309	65	21	8	-3	18	95	13	-18	-115	215	-8	18	-19	18	-17	-35	-11
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,00	43,87	50,37	57,32	53,60	64,42	65,92	69,74	75,99	87,01	102,40	88,20	93,14	93,63	95,33	96,75	100,09	105,47	108,05
diabetologische Schwerpunktpraxen*** (diabetologisch qualifizierte Fachärzte)	Anzahl Leistungserbringer	33	37	37	39	39	41	41	36	41	36	42	54	55	55	58	57	56	59	55
	Veränderung**, absolut		4	0	2	0	2	0	-5	5	-5	6	12	1	0	3	-1	-1	3	-4
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,00	1197,54	1463,59	1610,85	1517,41	1729,85	1799,05	2351,64	2274,05	2922,17	2667,36	2138,09	2203,24	2245,33	2136,79	2237,05	2325,25	2263,14	2465,49
davon koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte	Anzahl Leistungserbringer	27	30	30	32	32	34	36	36	36	36	42	48	49	50	51	51	52	55	51
	Veränderung**, absolut		3	0	2	0	2	2	0	0	0	6	6	1	1	1	0	1	3	-4
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,00	1476,97	1805,10	1963,22	1849,34	2086,00	2048,92	2351,64	2589,89	2922,17	2667,36	2405,35	2473,02	2469,86	2430,08	2500,24	2504,12	2427,73	2658,86
diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	0	9	10	14	14	15	10	13	15	15	15	12	12	13	13	13	13	13	13
	Veränderung**, absolut		9	1	4	0	1	-5	3	2	0	0	-3	0	1	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,00	4923,22	5415,30	4487,36	4227,07	4728,27	7376,10	6512,23	6215,73	7013,20	7468,60	9621,42	10098,17	9499,46	9533,38	9808,62	10016,46	10271,15	10430,92
diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl Leistungserbringer	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3
	Veränderung**, absolut		3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	0,00	14769,67	18051,00	20941,00	19726,33	23641,33	24587,00	28219,67	31078,67	35066,00	37343,00	28864,25	30294,50	41164,33	41311,33	42504,00	43404,67	44508,33	45200,67
zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2		0	44309	54153	62823	59179	70924	73761	84659	93236	105198	112029	115457	121178	123493	123934	127512	130214	133525	135602

* Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

** Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

*** Die Anzahl der diabetologischen Schwerpunktpraxen entspricht der vom vdek übermittelten Anzahl der diabetologisch qualifizierten Fachärzte.

Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Medikation

- Medikation nach Medikamentengruppen

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonie-Schulung
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Ereigniszeitanalysen: Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen, Endpunktfreiheit

- Erblindung
- Diabetische Nephropathie
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- Amputation
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenersatztherapie
- Überlebensraten bei primären und sekundären Endpunkten

3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5588	5188	4867	4506	4230	3988	3797	3593	3429										
	auswertbar	Anzahl	5545	4876	4639	4291	4032	3825	3654	3433	3268										
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,07	30,93	31,04	31,05	31,13	31,07	31,09	31,02	31,01									
		CI Mean		[30,92; 31,23]	[30,78; 31,09]	[30,88; 31,21]	[30,88; 31,23]	[30,95; 31,30]	[30,89; 31,25]	[30,91; 31,27]	[30,83; 31,21]	[30,82; 31,20]									
		Median		30,36	30,12	30,37	30,36	30,44	30,41	30,44	30,36	30,39									
		Fallbasis mittlere Differenz			4872	4635	4288	4029	3823	3651	3430	3266									
		Mittlere Differenz zur ED			-0,13	-0,08	-0,11	-0,09	-0,16	-0,17	-0,23	-0,26									
		CI mittlere Differenz			[-0,19; - 0,07]	[-0,15; - 0,01]	[-0,18; - 0,04]	[-0,17; - 0,01]	[-0,24; - 0,08]	[-0,25; - 0,08]	[-0,32; - 0,13]	[-0,35; - 0,16]									
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		667	594	549	488	450	431	407	391	361									
		Anteil in %		12,03	12,18	11,83	11,37	11,16	11,27	11,14	11,39	11,05									
		CI Anteil in %		[11,17; 12,89]	[11,26; 13,10]	[10,90; 12,76]	[10,42; 12,32]	[10,19; 12,13]	[10,27; 12,27]	[10,12; 12,16]	[10,33; 12,45]	[9,97; 12,12]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		1963	1745	1627	1522	1430	1355	1283	1222	1177									
		Anteil in %		35,40	35,79	35,07	35,47	35,47	35,42	35,11	35,60	36,02									
		CI Anteil in %		[34,14; 36,66]	[34,44; 37,13]	[33,70; 36,45]	[34,04; 36,90]	[33,99; 36,94]	[33,91; 36,94]	[33,56; 36,66]	[33,99; 37,20]	[34,37; 37,66]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		2915	2537	2463	2281	2152	2039	1964	1820	1730									
		Anteil in %		52,57	52,03	53,09	53,16	53,37	53,31	53,75	53,01	52,94									
		CI Anteil in %		[51,26; 53,88]	[50,63; 53,43]	[51,66; 54,53]	[51,66; 54,65]	[51,83; 54,91]	[51,73; 54,89]	[52,13; 55,37]	[51,35; 54,68]	[51,23; 54,65]									
	2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4134	3850	3546	3296	3091	2901	2761	2631										
		auswertbar	Anzahl	4106	3634	3417	3154	2979	2786	2647	2496										
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,84	30,88	30,88	30,91	30,90	30,86	30,82	30,82										
		CI Mean		[30,66; 31,02]	[30,69; 31,07]	[30,69; 31,08]	[30,70; 31,11]	[30,69; 31,11]	[30,64; 31,07]	[30,60; 31,04]	[30,59; 31,05]										
		Median		30,01	30,09	30,06	30,10	30,10	30,08	30,10	30,07										
		Fallbasis mittlere Differenz			3634	3417	3154	2979	2786	2647	2496										
		Mittlere Differenz zur ED			-0,03	-0,03	0,02	-0,02	-0,09	-0,12	-0,13										
		CI mittlere Differenz			[-0,10; 0,04]	[-0,11; 0,04]	[-0,06; 0,10]	[-0,11; 0,07]	[-0,18; 0,01]	[-0,22; 0,02]	[-0,24; 0,03]										
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		554	474	450	404	390	358	350	332										
		Anteil in %		13,49	13,04	13,17	12,81	13,09	12,85	13,22	13,30										
		CI Anteil in %		[12,45; 14,54]	[11,95; 14,14]	[12,04; 14,30]	[11,64; 13,98]	[11,88; 14,30]	[11,61; 14,09]	[11,93; 14,51]	[11,97; 14,63]										
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		1498	1318	1242	1138	1061	1011	938	902										
		Anteil in %		36,48	36,27	36,35	36,08	35,62	36,29	35,44	36,14										
		CI Anteil in %		[35,01; 37,96]	[34,71; 37,83]	[34,73; 37,96]	[34,40; 37,76]	[33,90; 37,34]	[34,50; 38,07]	[33,61; 37,26]	[34,25; 38,02]										
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		2054	1842	1725	1612	1528	1417	1359	1262										
		Anteil in %		50,02	50,69	50,48	51,11	51,29	50,86	51,34	50,56										
		CI Anteil in %		[48,49; 51,55]	[49,06; 52,31]	[48,81; 52,16]	[49,36; 52,85]	[49,50; 53,09]	[49,00; 52,72]	[49,44; 53,25]	[48,60; 52,52]										

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4522	4207	3872	3639	3436	3247	3109													
	auswertbar	Anzahl	4497	4070	3735	3527	3323	3139	2961													
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,00	30,85	30,96	30,91	30,94	30,88	30,91													
		CI Mean	[30,83; 31,16]	[30,68; 31,03]	[30,78; 31,13]	[30,73; 31,09]	[30,75; 31,13]	[30,69; 31,08]	[30,71; 31,11]													
		Median	30,26	30,11	30,26	30,25	30,12	30,12	30,26													
		Fallbasis mittlere Differenz		4069	3734	3526	3322	3138	2961													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,16	-0,23	-0,23	-0,33	-0,33													
		CI mittlere Differenz		[-0,22; - 0,10]	[-0,22; - 0,10]	[-0,30; - 0,16]	[-0,32; - 0,15]	[-0,41; - 0,24]	[-0,41; - 0,24]													
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	553	497	419	418	397	376	350													
		Anteil in %	12,30	12,21	11,22	11,85	11,95	11,98	11,82													
		CI Anteil in %	[11,34; 13,26]	[11,21; 13,22]	[10,21; 12,23]	[10,78; 12,92]	[10,84; 13,05]	[10,84; 13,11]	[10,66; 12,98]													
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	1581	1472	1357	1268	1190	1140	1057													
		Anteil in %	35,16	36,17	36,33	35,95	35,81	36,32	35,70													
		CI Anteil in %	[33,76; 36,55]	[34,69; 37,64]	[34,79; 37,87]	[34,37; 37,54]	[34,18; 37,44]	[34,63; 38,00]	[33,97; 37,42]													
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	2363	2101	1959	1841	1736	1623	1554													
		Anteil in %	52,55	51,62	52,45	52,20	52,24	51,70	52,48													
		CI Anteil in %	[51,09; 54,01]	[50,09; 53,16]	[50,85; 54,05]	[50,55; 53,85]	[50,54; 53,94]	[49,96; 53,45]	[50,68; 54,28]													
	2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4732	4392	4038	3760	3528	3332													
		auswertbar	Anzahl	4699	4227	3901	3630	3420	3200													
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,35	31,40	31,34	31,31	31,38	31,37														
		CI Mean	[31,17; 31,52]	[31,22; 31,58]	[31,16; 31,53]	[31,12; 31,51]	[31,18; 31,58]	[31,16; 31,58]														
		Median	30,49	30,67	30,48	30,48	30,48	30,49														
		Fallbasis mittlere Differenz		4226	3901	3630	3420	3200														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,01	-0,07	-0,07	-0,11	-0,15														
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,03]	[-0,12; - 0,02]	[-0,13; - 0,01]	[-0,18; - 0,04]	[-0,23; - 0,07]														
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	540	479	453	431	384	338														
		Anteil in %	11,49	11,33	11,61	11,87	11,23	10,56														
		CI Anteil in %	[10,58; 12,40]	[10,38; 12,29]	[10,61; 12,62]	[10,82; 12,93]	[10,17; 12,29]	[9,50; 11,63]														
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	1598	1404	1315	1216	1168	1121														
		Anteil in %	34,01	33,22	33,71	33,50	34,15	35,03														
		CI Anteil in %	[32,65; 35,36]	[31,80; 34,64]	[32,23; 35,19]	[31,96; 35,03]	[32,56; 35,74]	[33,38; 36,68]														
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	2561	2344	2133	1983	1868	1741														
		Anteil in %	54,50	55,45	54,68	54,63	54,62	54,41														
		CI Anteil in %	[53,08; 55,92]	[53,95; 56,95]	[53,12; 56,24]	[53,01; 56,25]	[52,95; 56,29]	[52,68; 56,13]														

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5735	5320	4950	4662	4441																
	auswertbar	Anzahl	5702	5165	4806	4548	4279																
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,98	30,86	30,86	30,81	30,88															
		CI Mean		[30,83; 31,13]	[30,71; 31,01]	[30,70; 31,02]	[30,65; 30,98]	[30,71; 31,06]															
		Median		30,30	30,11	30,09	30,11	30,11															
		Fallbasis mittlere Differenz			5163	4803	4547	4278															
		Mittlere Differenz zur ED			-0,14	-0,15	-0,22	-0,19															
		CI mittlere Differenz			[-0,18; - 0,10]	[-0,20; - 0,10]	[-0,27; - 0,16]	[-0,26; - 0,13]															
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00															
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		730	678	629	598	554															
		Anteil in %		12,80	13,13	13,09	13,15	12,95															
		CI Anteil in %		[11,94; 13,67]	[12,21; 14,05]	[12,13; 14,04]	[12,17; 14,13]	[11,94; 13,95]															
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		2005	1838	1728	1636	1534															
		Anteil in %		35,16	35,59	35,96	35,97	35,85															
		CI Anteil in %		[33,92; 36,40]	[34,28; 36,89]	[34,60; 37,31]	[34,58; 37,37]	[34,41; 37,29]															
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		2967	2649	2449	2314	2191															
		Anteil in %		52,03	51,29	50,96	50,88	51,20															
		CI Anteil in %		[50,74; 53,33]	[49,92; 52,65]	[49,54; 52,37]	[49,43; 52,33]	[49,71; 52,70]															
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4567	4241	3967	3761																
		auswertbar	Anzahl	4542	4141	3857	3606																
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,91	30,92	30,92	30,98																
		CI Mean		[30,74; 31,08]	[30,74; 31,09]	[30,74; 31,11]	[30,79; 31,17]																
		Median		30,12	30,10	30,12	30,12																
		Fallbasis mittlere Differenz			4138	3855	3603																
		Mittlere Differenz zur ED			-0,02	-0,08	-0,05																
		CI mittlere Differenz			[-0,07; 0,03]	[-0,13; - 0,03]	[-0,11; 0,02]																
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00																
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		591	528	499	461																
		Anteil in %		13,01	12,75	12,94	12,78																
		CI Anteil in %		[12,03; 13,99]	[11,73; 13,77]	[11,88; 14,00]	[11,69; 13,87]																
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		1625	1497	1376	1277																
		Anteil in %		35,78	36,15	35,68	35,41																
		CI Anteil in %		[34,38; 37,17]	[34,69; 37,61]	[34,16; 37,19]	[33,85; 36,97]																
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		2326	2116	1982	1868																
		Anteil in %		51,21	51,10	51,39	51,80																
		CI Anteil in %		[49,76; 52,66]	[49,58; 52,62]	[49,81; 52,96]	[50,17; 53,43]																

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5254	4843	4504																			
	auswertbar	Anzahl	5214	4715	4304																			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,24	31,09	31,11																		
		CI Mean		[31,08; 31,40]	[30,93; 31,26]	[30,94; 31,28]																		
		Median		30,44	30,27	30,39																		
		Fallbasis mittlere Differenz			4712	4301																		
		Mittlere Differenz zur ED				-0,13	-0,14																	
		CI mittlere Differenz				[-0,17; - 0,08]	[-0,20; - 0,08]																	
		Median mittlere Differenz				0,00	0,00																	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		585	542	508																		
		Anteil in %		11,22	11,50	11,80																		
		CI Anteil in %		[10,36; 12,08]	[10,58; 12,41]	[10,84; 12,77]																		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		1853	1706	1520																		
		Anteil in %		35,54	36,18	35,32																		
		CI Anteil in %		[34,24; 36,84]	[34,81; 37,55]	[33,89; 36,74]																		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		2776	2467	2276																		
		Anteil in %		53,24	52,32	52,88																		
		CI Anteil in %		[51,89; 54,60]	[50,90; 53,75]	[51,39; 54,37]																		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691	4354																				
	auswertbar	Anzahl	4647	4200																				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,19	31,15																			
		CI Mean		[31,01; 31,37]	[30,97; 31,33]																			
		Median		30,42	30,41																			
		Fallbasis mittlere Differenz			4200																			
		Mittlere Differenz zur ED				-0,03																		
		CI mittlere Differenz				[-0,08; 0,02]																		
		Median mittlere Differenz				0,00																		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		594	537																			
		Anteil in %		12,78	12,79																			
		CI Anteil in %		[11,82; 13,74]	[11,78; 13,80]																			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		1583	1436																			
		Anteil in %		34,06	34,19																			
		CI Anteil in %		[32,70; 35,43]	[32,76; 35,63]																			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		2470	2227																			
		Anteil in %		53,15	53,02																			
		CI Anteil in %		[51,72; 54,59]	[51,51; 54,53]																			

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																				
	auswertbar	Anzahl	5005																				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		31,21																			
		CI Mean			[31,04; 31,37]																		
		Median		30,41																			
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		621																			
		Anteil in %		12,41																			
		CI Anteil in %			[11,49; 13,32]																		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		1723																			
		Anteil in %		34,43																			
		CI Anteil in %			[33,11; 35,74]																		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		2661																			
		Anteil in %		53,17																			
CI Anteil in %				[51,78; 54,55]																			

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	701	629	567																
	auswertbar	Anzahl		615	544																
	Raucher	Anzahl		591	512																
		Anteil in %			96,10	94,12															
		CI Anteil in %			[94,57; 97,63]	[92,14; 96,10]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	<i>4843</i>	<i>4504</i>																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	556	506																	
	auswertbar	Anzahl		490																	
	Raucher	Anzahl		469																	
		Anteil in %			95,71																
		CI Anteil in %			[93,92; 97,51]																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	<i>4354</i>																	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	687																		
	auswertbar	Anzahl																			
	Raucher	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>																		

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4346	3876	3553	3247	3015	2842	2722	2601	2465	2339	2216	2122	2005	1884	1786	1688			
	auswertbar	Anzahl	3613	3166	2948	2736	2577	2455	2334	2201	2360	2262	2167	2041	1945	1824	1729	1618			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1312	1240	1235	1158	1171	1064	1061	1073	1127	1104	1043	996	947	921	895	857			
		Anteil in %	36,31	39,17	41,89	42,32	45,44	43,34	45,46	48,75	47,75	48,81	48,13	48,80	48,69	50,49	51,76	52,97			
		CI Anteil in %	[34,74; 37,88]	[37,47; 40,87]	[40,11; 43,67]	[40,47; 44,18]	[43,52; 47,36]	[41,38; 45,30]	[43,44; 47,48]	[46,66; 50,84]	[45,74; 49,77]	[46,75; 50,87]	[46,03; 50,24]	[46,63; 50,97]	[46,47; 50,91]	[48,20; 52,79]	[49,41; 54,12]	[50,53; 55,40]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	26	28	32	29	22	19	18	13	65	61	41	40	44	32	37	27			
		Anteil in %	0,72	0,88	1,09	1,06	0,85	0,77	0,77	0,59	2,75	2,70	1,89	1,96	2,26	1,75	2,14	1,67			
		CI Anteil in %	[0,44; 1,00]	[0,56; 1,21]	[0,71; 1,46]	[0,68; 1,44]	[0,50; 1,21]	[0,43; 1,12]	[0,42; 1,13]	[0,27; 0,91]	[2,09; 3,41]	[2,03; 3,36]	[1,32; 2,47]	[1,36; 2,56]	[1,60; 2,92]	[1,15; 2,36]	[1,46; 2,82]	[1,04; 2,29]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1286	1212	1203	1129	1149	1045	1043	1060	1062	1043	1002	956	903	889	858	830			
		Anteil in %	35,59	38,28	40,81	41,26	44,59	42,57	44,69	48,16	45,00	46,11	46,24	46,84	46,43	48,74	49,62	51,30			
		CI Anteil in %	[34,03; 37,16]	[36,59; 39,98]	[39,03; 42,58]	[39,42; 43,11]	[42,67; 46,51]	[40,61; 44,52]	[42,67; 46,70]	[46,07; 50,25]	[42,99; 47,01]	[44,05; 48,16]	[44,14; 48,34]	[44,67; 49,01]	[44,21; 48,64]	[46,44; 51,03]	[47,27; 51,98]	[48,86; 53,73]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2301	1926	1713	1578	1406	1391	1273	1128	1233	1158	1124	1045	998	903	834	761			
		Anteil in %	63,69	60,83	58,11	57,68	54,56	56,66	54,54	51,25	52,25	51,19	51,87	51,20	51,31	49,51	48,24	47,03			
		CI Anteil in %	[62,12; 65,26]	[59,13; 62,53]	[56,33; 59,89]	[55,82; 59,53]	[52,64; 56,48]	[54,70; 58,62]	[52,52; 56,56]	[49,16; 53,34]	[50,23; 54,26]	[49,13; 53,25]	[49,76; 53,97]	[49,03; 53,37]	[49,09; 53,53]	[47,21; 51,80]	[45,88; 50,59]	[44,60; 49,47]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	38	18	13	16	17	19	8	18	39	45	43	35	27	31	22	18			
		Anteil in %	1,05	0,57	0,44	0,58	0,66	0,77	0,34	0,82	1,65	1,99	1,98	1,71	1,39	1,70	1,27	1,11			
		CI Anteil in %	[0,72; 1,38]	[0,31; 0,83]	[0,20; 0,68]	[0,30; 0,87]	[0,35; 0,97]	[0,43; 1,12]	[0,11; 0,58]	[0,44; 1,19]	[1,14; 2,17]	[1,41; 2,56]	[1,40; 2,57]	[1,15; 2,28]	[0,87; 1,91]	[1,11; 2,29]	[0,74; 1,80]	[0,60; 1,62]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1901	1634	1442	1363	1211	1219	1086	963	1038	976	948	868	837	761	706	624			
		Anteil in %	52,62	51,61	48,91	49,82	46,99	49,65	46,53	43,75	43,98	43,15	43,75	42,53	43,03	41,72	40,83	38,57			
		CI Anteil in %	[50,99; 54,24]	[49,87; 53,35]	[47,11; 50,72]	[47,94; 51,69]	[45,07; 48,92]	[47,68; 51,63]	[44,51; 48,55]	[41,68; 45,83]	[41,98; 45,99]	[41,11; 45,19]	[41,66; 45,84]	[40,38; 44,67]	[40,83; 45,23]	[39,46; 43,99]	[38,52; 43,15]	[36,19; 40,94]			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	3	1	2	1	2	2	2	10	4	5	5	1	2	3	2			
		Anteil in %	0,17	0,09	0,03	0,07	0,04	0,08	0,09	0,09	0,42	0,18	0,23	0,24	0,05	0,11	0,17	0,12			
		CI Anteil in %	[0,03; 0,30]	[0,00; 0,20]	[0,00; 0,10]	[0,00; 0,17]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,20]	[0,00; 0,22]	[0,16; 0,69]	[0,00; 0,35]	[0,03; 0,43]	[0,03; 0,46]	[0,00; 0,15]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,29]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	356	271	257	197	177	151	177	145	146	133	128	137	133	109	103	117				
	Anteil in %	9,85	8,56	8,72	7,20	6,87	6,15	7,58	6,59	6,19	5,88	5,91	6,71	6,84	5,98	5,96	7,23				
	CI Anteil in %	[8,88; 10,83]	[7,59; 9,53]	[7,70; 9,74]	[6,23; 8,17]	[5,89; 7,85]	[5,20; 7,10]	[6,51; 8,66]	[5,55; 7,62]	[5,21; 7,16]	[4,91; 6,85]	[4,91; 6,90]	[5,63; 7,80]	[5,72; 7,96]	[4,89; 7,06]	[4,84; 7,07]	[5,97; 8,49]				
Patienten insgesamt	Anzahl	5375	4777	4351	3979	3690	3474	3327	3189	3023	2866	2706	2584	2453	2309	2191	2081				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4106																			
	auswertbar	Anzahl	4104																			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1940																			
		Anteil in %	47,27																			
		CI Anteil in %	[45,74; 48,80]																			
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	104																			
		Anteil in %	2,53																			
		CI Anteil in %	[2,05; 3,02]																			
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1836																			
		Anteil in %	44,74																			
		CI Anteil in %	[43,22; 46,26]																			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2164																			
		Anteil in %	52,73																			
		CI Anteil in %	[51,20; 54,26]																			
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	118																			
		Anteil in %	2,88																			
		CI Anteil in %	[2,36; 3,39]																			
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1711																			
		Anteil in %	41,69																			
		CI Anteil in %	[40,18; 43,20]																			
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	17																				
	Anteil in %	0,41																				
	CI Anteil in %	[0,22; 0,61]																				
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	318																				
	Anteil in %	7,75																				
	CI Anteil in %	[6,93; 8,57]																				
	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																			

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3837	3585	3300	3082	2889	2742														
	auswertbar	Anzahl	3837	3474	3208	2993	2819	2643														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,29	137,29	137,09	135,95	135,88	135,74														
		CI Mean	[137,78; 138,80]	[136,76; 137,83]	[136,55; 137,64]	[135,40; 136,51]	[135,33; 136,43]	[135,16; 136,33]														
		Median	139,00	135,00	135,00	135,00	134,00	135,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>4392</i>	<i>4038</i>	<i>3760</i>	<i>3528</i>	<i>3332</i>															
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4725	4407	4109	3869	3677															
	auswertbar	Anzahl	4725	4300	4013	3788	3558															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,11	137,47	137,43	136,70	136,30															
		CI Mean	[139,63; 140,59]	[136,99; 137,95]	[136,94; 137,91]	[136,22; 137,19]	[135,80; 136,80]															
		Median	140,00	135,00	137,00	135,00	135,00															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>5320</i>	<i>4950</i>	<i>4662</i>	<i>4441</i>																
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3700	3451	3239	3062																
	auswertbar	Anzahl	3700	3393	3166	2956																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,95	136,63	136,46	135,95																
		CI Mean	[137,42; 138,48]	[136,11; 137,15]	[135,96; 136,97]	[135,41; 136,49]																
		Median	138,00	135,00	135,00	135,00																
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	<i>4241</i>	<i>3967</i>	<i>3761</i>																	
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4312	4003	3737																	
	auswertbar	Anzahl	4312	3936	3598																	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,13	136,52	136,37																	
		CI Mean	[138,62; 139,64]	[136,04; 137,01]	[135,86; 136,89]																	
		Median	140,00	135,00	135,00																	
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	<i>4843</i>	<i>4504</i>																		
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3846	3598																		
	auswertbar	Anzahl	3846	3503																		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,89	136,92																		
		CI Mean	[137,37; 138,41]	[136,42; 137,43]																		
		Median	138,00	136,00																		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	<i>4354</i>																			
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4106																			
	auswertbar	Anzahl	4106																			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,20																			
		CI Mean	[137,70; 138,71]																			
		Median	139,00																			
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>																				

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr							
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4312	4003	3737																						
	auswertbar	Anzahl	4312	3936	3598																						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,75	79,49	79,46																						
		CI Mean	[80,46; 81,04]	[79,20; 79,78]	[79,15; 79,76]																						
		Median	80,00	80,00	80,00																						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	<i>4843</i>	<i>4504</i>																							
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3846	3598																							
	auswertbar	Anzahl	3846	3503																							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,48	79,67																							
		CI Mean	[80,18; 80,78]	[79,37; 79,97]																							
		Median	80,00	80,00																							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	<i>4354</i>																								
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4106																								
	auswertbar	Anzahl	4106																								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,56																								
		CI Mean	[80,28; 80,85]																								
		Median	80,00																								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>																									

3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

In Tabelle 3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691	4354																			
	auswertbar	Anzahl	4678	4237																			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,27	6,95																			
		CI Mean	[7,23; 7,32]	[6,91; 6,98]																			
		Median	6,80	6,70																			
		Fallbasis mittlere Differenz		4228																			
		Mittlere Differenz zur ED			-0,29																		
		CI mittlere Differenz			[-0,33; - 0,26]																		
		Median mittlere Differenz			-0,10																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																				
	auswertbar	Anzahl	5020																				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,30																				
		CI Mean	[7,26; 7,34]																				
		Median	6,90																				
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691	4354																		
	auswertbar	Anzahl	4678	4237																		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	629	803																		
		Anteil in %		13,45	18,95																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %		[12,47; 14,42]	[17,77; 20,13]																	
		Anzahl	2698	2517																		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %		57,67	59,41																	
		CI Anteil in %		[56,26; 59,09]	[57,93; 60,88]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	668	504																		
		Anteil in %		14,28	11,90																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %		[13,28; 15,28]	[10,92; 12,87]																	
		Anzahl	383	310																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %		8,19	7,32																	
		CI Anteil in %		[7,40; 8,97]	[6,53; 8,10]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	300	103																			
	Anteil in %		6,41	2,43																		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %		[5,71; 7,12]	[1,97; 2,89]																		
	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																			
2012-1	auswertbar	Anzahl	5020																			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	709																			
		Anteil in %		14,12																		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %		[13,16; 15,09]																		
		Anzahl	2819																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %		56,16																		
		CI Anteil in %		[54,78; 57,53]																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	706																			
		Anteil in %		14,06																		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %		[13,10; 15,03]																		
		Anzahl	430																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %		8,57																		
		CI Anteil in %		[7,79; 9,34]																		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	356																			
Anteil in %			7,09																			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %		[6,38; 7,80]																			

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691	4354																				
	auswertbar	Anzahl	4645	4229																				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	655	474																				
		Anteil in %	14,10	11,21																				
		CI Anteil in %	[13,10; 15,10]	[10,26; 12,16]																				
		untersuchte Patienten	Anzahl	3990	3755																			
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	86,98	87,53																				
		CI Mean	[85,65; 88,30]	[86,10; 88,96]																				
		Median	80,00	80,00																				
		Fallbasis mittlere Differenz		3301																				
		Mittlere Differenz zur ED		0,73																				
		CI mittlere Differenz			[-0,35; 1,80]																			
Median mittlere Differenz				0,00																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																					
	auswertbar	Anzahl	4997																					
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	715																					
		Anteil in %	14,31																					
		CI Anteil in %	[13,34; 15,28]																					
		untersuchte Patienten	Anzahl	4282																				
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	87,12																					
		CI Mean	[85,98; 88,27]																					
		Median	80,00																					
		Fallbasis mittlere Differenz																						
		Mittlere Differenz zur ED																						
		CI mittlere Differenz																						
Median mittlere Differenz																								

3.3 Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von den Blutzuckerspiegel senkenden Arzneimitteln. Bei insulinpflichtigen Diabetikern muss der Insulinmangel mit Hilfe von subkutan zu spritzendem Insulin (Human- oder Schweineinsulin) oder mit gegenüber dem menschlichen oder tierischen Hormon leicht verändertem Insulin (Insulinanaloga) ausgeglichen werden. Weiterhin gibt es Medikamente, die die Insulinproduktion der Bauchspeicheldrüse anregen (Sulfonylharnstoffe, Glinide), die Verteilung von Glukose im Organismus (Biguanide) beeinflussen, die Wirkung von Insulin verstärken (Glitazone) oder den Kohlenhydratabbau im Darmtrakt (Glucosidasehemmer) verzögern bzw. verhindern. Diese Medikamentengruppen können in Tablettenform eingenommen werden und werden allesamt als orale Antidiabetika (OAD) bezeichnet. Metformin (Biguanid) ist dabei das Mittel der ersten Wahl bei übergewichtigen Diabetikern, bei normalgewichtigen Diabetikern sind dies die Sulfonylharnstoffe (z.B. Glibenclamid). Diese beiden Präparategruppen sind in diesem Bericht als "vorrangig empfohlene " OAD ausgewiesen. Neben der Verwendung einzelner Arzneimittel aus diesen Medikamentengruppen (Monotherapie) ist auch eine Kombinationstherapie aus zwei „vorrangig empfohlenen" Präparaten oder die Kombination von „vorrangig empfohlenen“ mit Arzneimitteln aus „nachrangig empfohlenen" Gruppen (Glinide, Glitazone, Glucosidasehemmer) als Kombinationstherapie möglich. Bei einem Teil der Patienten ist auch eine Kombinationstherapie sowohl mit dem ebenfalls vorrangig empfohlenen Insulin als auch mit OAD indiziert.

In der Tabelle 3.3.1 ist die Entwicklung der **Medikation** der Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird - z.T. differenziert nach dem BMI der Patienten - ausgewiesen, bei wie vielen Patienten welche Medikation erfolgte und welchem Anteil an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht. Die solchermaßen gebildeten Kategorien sind nicht erschöpfend.

Zu beachten ist dabei, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam. Anstelle der medikamentösen Therapie mit „Metformin“ (ab 2004-2) wurden bis 2004-1 „Biguanide" erhoben; in der Auswertung ist jedoch in beiden Fällen die Kategorie „Metformin" zu verwenden. Da aus der Gruppe der Biguanide seit langer Zeit nur noch Metformin angewandt wird, verursacht diese Umformulierung jedoch keine Änderungen bei den Häufigkeiten bzw. bei der Vollständigkeit der Erfassung.

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5375	4777	4351	3979	3690	3474	3327	3189	3023	2866	2706	2584	2453	2309	2191	2081		
	auswertbar	Anzahl	5374	4531	4167	3836	3601	3389	3229	3022	2881	2770	2645	2491	2380	2240	2125	1995		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1073	846	751	665	624	568	518	474	462	421	390	352	332	298	272	258		
		Anteil in %	19,97	18,67	18,02	17,34	17,33	16,76	16,04	15,68	16,04	15,20	14,74	14,13	13,95	13,30	12,80	12,93		
		CI Anteil in %	[18,90; 21,04]	[17,54; 19,81]	[16,86; 19,19]	[16,14; 18,53]	[16,09; 18,56]	[15,50; 18,02]	[14,78; 17,31]	[14,39; 16,98]	[14,70; 17,38]	[13,86; 16,54]	[13,39; 16,10]	[12,76; 15,50]	[12,56; 15,34]	[11,90; 14,71]	[11,38; 14,22]	[11,46; 14,41]		
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	954	834	754	705	642	607	612	560	520	501	470	446	431	411	399	378		
		Anteil in %	17,75	18,41	18,09	18,38	17,83	17,91	18,95	18,53	18,05	18,09	17,77	17,90	18,11	18,35	18,78	18,95		
		CI Anteil in %	[16,73; 18,77]	[17,28; 19,54]	[16,93; 19,26]	[17,15; 19,60]	[16,58; 19,08]	[16,62; 19,20]	[17,60; 20,31]	[17,15; 19,92]	[16,64; 19,45]	[16,65; 19,52]	[16,31; 19,23]	[16,40; 19,41]	[16,56; 19,66]	[16,74; 19,95]	[17,12; 20,44]	[17,23; 20,67]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	221	181	153	134	119	106	95	88	73	65	58	48	44	45	39	31		
		Anteil in %	4,11	3,99	3,67	3,49	3,30	3,13	2,94	2,91	2,53	2,35	2,19	1,93	1,85	2,01	1,84	1,55		
		CI Anteil in %	[3,58; 4,64]	[3,42; 4,56]	[3,10; 4,24]	[2,91; 4,07]	[2,72; 3,89]	[2,54; 3,71]	[2,36; 3,53]	[2,31; 3,51]	[1,96; 3,11]	[1,78; 2,91]	[1,63; 2,75]	[1,39; 2,47]	[1,31; 2,39]	[1,43; 2,59]	[1,26; 2,41]	[1,01; 2,10]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	199	155	143	122	104	91	86	76	65	60	57	48	43	34	33	29		
		Anteil in %	3,70	3,42	3,43	3,18	2,89	2,69	2,66	2,51	2,26	2,17	2,16	1,93	1,81	1,52	1,55	1,45		
		CI Anteil in %	[3,20; 4,21]	[2,89; 3,95]	[2,88; 3,98]	[2,63; 3,74]	[2,34; 3,44]	[2,14; 3,23]	[2,11; 3,22]	[1,96; 3,07]	[1,71; 2,80]	[1,62; 2,71]	[1,60; 2,71]	[1,39; 2,47]	[1,27; 2,34]	[1,01; 2,02]	[1,03; 2,08]	[0,93; 1,98]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	309	267	256	232	242	219	203	197	193	194	181	166	164	151	155	144		
		Anteil in %	5,75	5,89	6,14	6,05	6,72	6,46	6,29	6,52	6,70	7,00	6,84	6,66	6,89	6,74	7,29	7,22		
		CI Anteil in %	[5,13; 6,37]	[5,21; 6,58]	[5,41; 6,87]	[5,29; 6,80]	[5,90; 7,54]	[5,63; 7,29]	[5,45; 7,12]	[5,64; 7,40]	[5,79; 7,61]	[6,05; 7,95]	[5,88; 7,81]	[5,68; 7,64]	[5,87; 7,91]	[5,70; 7,78]	[6,19; 8,40]	[6,08; 8,35]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	575	483	461	423	379	370	362	321	291	281	264	254	238	213	199	171		
		Anteil in %	10,70	10,66	11,06	11,03	10,52	10,92	11,21	10,62	10,10	10,14	9,98	10,20	10,00	9,51	9,36	8,57		
		CI Anteil in %	[9,87; 11,53]	[9,76; 11,56]	[10,11; 12,02]	[10,04; 12,02]	[9,52; 11,53]	[9,87; 11,97]	[10,12; 12,30]	[9,52; 11,72]	[9,00; 11,20]	[9,02; 11,27]	[8,84; 11,12]	[9,01; 11,39]	[8,79; 11,21]	[8,29; 10,72]	[8,13; 10,60]	[7,34; 9,80]		
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	363	327	301	273	260	239	213	192	207	194	173	152	138	126	125	124		
Anteil in %		6,75	7,22	7,22	7,12	7,22	7,05	6,60	6,35	7,19	7,00	6,54	6,10	5,80	5,63	5,88	6,22			
CI Anteil in %		[6,08; 7,43]	[6,46; 7,97]	[6,44; 8,01]	[6,30; 7,93]	[6,37; 8,07]	[6,19; 7,91]	[5,74; 7,45]	[5,48; 7,22]	[6,24; 8,13]	[6,05; 7,95]	[5,60; 7,48]	[5,16; 7,04]	[4,86; 6,74]	[4,67; 6,58]	[4,88; 6,88]	[5,16; 7,28]			
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	453	375	346	326	334	323	307	302	305	297	305	299	293	286	257	249			
	Anteil in %	8,43	8,28	8,30	8,50	9,28	9,53	9,51	9,99	10,59	10,72	11,53	12,00	12,31	12,77	12,09	12,48			
	CI Anteil in %	[7,69; 9,17]	[7,47; 9,08]	[7,47; 9,14]	[7,62; 9,38]	[8,33; 10,22]	[8,54; 10,52]	[8,50; 10,52]	[8,92; 11,06]	[9,46; 11,71]	[9,57; 11,87]	[10,31; 12,75]	[10,73; 13,28]	[10,99; 13,63]	[11,39; 14,15]	[10,71; 13,48]	[11,03; 13,93]			
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	674	623	600	582	554	552	535	531	504	508	501	496	469	469	465	456			
	Anteil in %	12,54	13,75	14,40	15,17	15,38	16,29	16,57	17,57	17,49	18,34	18,94	19,91	19,71	20,94	21,88	22,86			
	CI Anteil in %	[11,66; 13,43]	[12,75; 14,75]	[13,33; 15,46]	[14,04; 16,31]	[14,21; 16,56]	[15,04; 17,53]	[15,29; 17,85]	[16,21; 18,93]	[16,11; 18,88]	[16,90; 19,78]	[17,45; 20,43]	[18,34; 21,48]	[18,11; 21,30]	[19,25; 22,62]	[20,12; 23,64]	[21,01; 24,70]			

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4632	4235	3891	3600	3383	3196	3063	2944	2802	2632	2516	2394	2281	2182	2086			
	auswertbar	Anzahl	4632	4026	3718	3502	3271	3117	2966	2817	2717	2574	2435	2341	2226	2132	2035			
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1100	881	785	729	652	627	571	524	483	460	420	399	364	341	317			
		Anteil in %	23,75	21,88	21,11	20,82	19,93	20,12	19,25	18,60	17,78	17,87	17,25	17,04	16,35	15,99	15,58			
		CI Anteil in %	[22,52; 24,97]	[20,61; 23,16]	[19,80; 22,43]	[19,47; 22,16]	[18,56; 21,30]	[18,71; 21,52]	[17,83; 20,67]	[17,16; 20,04]	[16,34; 19,21]	[16,39; 19,35]	[15,75; 18,75]	[15,52; 18,57]	[14,82; 17,89]	[14,44; 17,55]	[14,00; 17,15]			
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	848	742	686	632	600	561	549	512	502	466	445	425	394	372	350			
		Anteil in %	18,31	18,43	18,45	18,05	18,34	18,00	18,51	18,18	18,48	18,10	18,28	18,15	17,70	17,45	17,20			
		CI Anteil in %	[17,19; 19,42]	[17,23; 19,63]	[17,20; 19,70]	[16,77; 19,32]	[17,02; 19,67]	[16,65; 19,35]	[17,11; 19,91]	[16,75; 19,60]	[17,02; 19,94]	[16,62; 19,59]	[16,74; 19,81]	[16,59; 19,72]	[16,11; 19,29]	[15,84; 19,06]	[15,56; 18,84]			
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	159	133	119	108	95	89	76	67	57	56	49	40	35	33	31			
		Anteil in %	3,43	3,30	3,20	3,08	2,90	2,86	2,56	2,38	2,10	2,18	2,01	1,71	1,57	1,55	1,52			
		CI Anteil in %	[2,91; 3,96]	[2,75; 3,86]	[2,63; 3,77]	[2,51; 3,66]	[2,33; 3,48]	[2,27; 3,44]	[1,99; 3,13]	[1,82; 2,94]	[1,56; 2,64]	[1,61; 2,74]	[1,45; 2,57]	[1,18; 2,23]	[1,06; 2,09]	[1,02; 2,07]	[0,99; 2,06]			
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	144	111	95	81	66	66	61	57	54	52	43	40	33	34	35			
		Anteil in %	3,11	2,76	2,56	2,31	2,02	2,12	2,06	2,02	1,99	2,02	1,77	1,71	1,48	1,59	1,72			
		CI Anteil in %	[2,61; 3,61]	[2,25; 3,26]	[2,05; 3,06]	[1,82; 2,81]	[1,54; 2,50]	[1,61; 2,62]	[1,55; 2,57]	[1,50; 2,54]	[1,46; 2,51]	[1,48; 2,56]	[1,24; 2,29]	[1,18; 2,23]	[0,98; 1,98]	[1,06; 2,13]	[1,15; 2,28]			
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	261	266	243	247	231	226	203	217	207	197	176	175	166	166	152			
		Anteil in %	5,63	6,61	6,54	7,05	7,06	7,25	6,84	7,70	7,62	7,65	7,23	7,48	7,46	7,79	7,47			
		CI Anteil in %	[4,97; 6,30]	[5,84; 7,37]	[5,74; 7,33]	[6,20; 7,90]	[6,18; 7,94]	[6,34; 8,16]	[5,94; 7,75]	[6,72; 8,69]	[6,62; 8,62]	[6,63; 8,68]	[6,20; 8,26]	[6,41; 8,54]	[6,37; 8,55]	[6,65; 8,92]	[6,33; 8,61]			
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	489	436	409	363	346	317	316	265	259	247	234	224	229	205	203			
		Anteil in %	10,56	10,83	11,00	10,37	10,58	10,17	10,65	9,41	9,53	9,60	9,61	9,57	10,29	9,62	9,98			
		CI Anteil in %	[9,67; 11,44]	[9,87; 11,79]	[9,99; 12,01]	[9,36; 11,38]	[9,52; 11,63]	[9,11; 11,23]	[9,54; 11,76]	[8,33; 10,49]	[8,43; 10,64]	[8,46; 10,73]	[8,44; 10,78]	[8,38; 10,76]	[9,03; 11,55]	[8,36; 10,87]	[8,67; 11,28]			
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	264	222	198	191	171	169	146	145	125	121	103	100	91	86	83			
Anteil in %		5,70	5,51	5,33	5,45	5,23	5,42	4,92	5,15	4,60	4,70	4,23	4,27	4,09	4,03	4,08				
	CI Anteil in %	[5,03; 6,37]	[4,81; 6,22]	[4,60; 6,05]	[4,70; 6,21]	[4,46; 5,99]	[4,63; 6,22]	[4,14; 5,70]	[4,33; 5,96]	[3,81; 5,39]	[3,88; 5,52]	[3,43; 5,03]	[3,45; 5,09]	[3,27; 4,91]	[3,20; 4,87]	[3,22; 4,94]				
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	357	322	315	302	300	301	296	303	299	280	281	286	272	276	242				
	Anteil in %	7,71	8,00	8,47	8,62	9,17	9,66	9,98	10,76	11,00	10,88	11,54	12,22	12,22	12,95	11,89				
	CI Anteil in %	[6,94; 8,48]	[7,16; 8,84]	[7,58; 9,37]	[7,69; 9,55]	[8,18; 10,16]	[8,62; 10,69]	[8,90; 11,06]	[9,61; 11,90]	[9,83; 12,18]	[9,67; 12,08]	[10,27; 12,81]	[10,89; 13,54]	[10,86; 13,58]	[11,52; 14,37]	[10,49; 13,30]				
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	611	601	581	569	551	529	539	510	522	492	490	469	461	458	456				
	Anteil in %	13,19	14,93	15,63	16,25	16,85	16,97	18,17	18,10	19,21	19,11	20,12	20,03	20,71	21,48	22,41				
	CI Anteil in %	[12,22; 14,17]	[13,83; 16,03]	[14,46; 16,79]	[15,03; 17,47]	[15,56; 18,13]	[15,65; 18,29]	[16,78; 19,56]	[16,68; 19,53]	[17,73; 20,69]	[17,59; 20,63]	[18,53; 21,72]	[18,41; 21,66]	[19,03; 22,39]	[19,74; 23,23]	[20,60; 24,22]				

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5222	4825	4507	4213	4052	3862	3685	3501	3282	3127	2973	2834	2711	2588				
	auswertbar	Anzahl	5222	4658	4366	4093	3916	3701	3561	3392	3195	3022	2891	2761	2645	2512				
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	968	773	704	638	574	544	507	452	418	398	364	348	329	306				
		Anteil in %	18,54	16,60	16,12	15,59	14,66	14,70	14,24	13,33	13,08	13,17	12,59	12,60	12,44	12,18				
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	CI Anteil in %	[17,48; 19,59]	[15,53; 17,66]	[15,03; 17,22]	[14,48; 16,70]	[13,55; 15,77]	[13,56; 15,84]	[13,09; 15,39]	[12,18; 14,47]	[11,91; 14,25]	[11,96; 14,38]	[11,38; 13,80]	[11,37; 13,84]	[11,18; 13,70]	[10,90; 13,46]				
		Anzahl	1020	927	857	816	798	728	700	672	627	594	564	531	522	489				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anteil in %	19,53	19,90	19,63	19,94	20,38	19,67	19,66	19,81	19,62	19,66	19,51	19,23	19,74	19,47				
		CI Anteil in %	[18,46; 20,61]	[18,75; 21,05]	[18,45; 20,81]	[18,71; 21,16]	[19,12; 21,64]	[18,39; 20,95]	[18,35; 20,96]	[18,47; 21,15]	[18,25; 21,00]	[18,24; 21,07]	[18,06; 20,95]	[17,76; 20,70]	[18,22; 21,25]	[17,92; 21,02]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	226	195	178	153	132	120	111	96	86	76	68	55	45	45				
		Anteil in %	4,33	4,19	4,08	3,74	3,37	3,24	3,12	2,83	2,69	2,51	2,35	1,99	1,70	1,79				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	CI Anteil in %	[3,78; 4,88]	[3,61; 4,76]	[3,49; 4,66]	[3,16; 4,32]	[2,81; 3,94]	[2,67; 3,81]	[2,55; 3,69]	[2,27; 3,39]	[2,13; 3,25]	[1,96; 3,07]	[1,80; 2,90]	[1,47; 2,51]	[1,21; 2,19]	[1,27; 2,31]				
		Anzahl	154	132	115	108	94	88	76	62	58	52	49	42	39	40				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anteil in %	2,95	2,83	2,63	2,64	2,40	2,38	2,13	1,83	1,82	1,72	1,69	1,52	1,47	1,59				
		CI Anteil in %	[2,49; 3,41]	[2,36; 3,31]	[2,16; 3,11]	[2,15; 3,13]	[1,92; 2,88]	[1,89; 2,87]	[1,66; 2,61]	[1,38; 2,28]	[1,35; 2,28]	[1,26; 2,18]	[1,22; 2,17]	[1,06; 1,98]	[1,02; 1,93]	[1,10; 2,08]				
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	329	303	296	266	280	273	257	234	223	208	194	195	188	185				
		Anteil in %	6,30	6,50	6,78	6,50	7,15	7,38	7,22	6,90	6,98	6,88	6,71	7,06	7,11	7,36				
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	CI Anteil in %	[5,64; 6,96]	[5,80; 7,21]	[6,03; 7,53]	[5,74; 7,25]	[6,34; 7,96]	[6,53; 8,22]	[6,37; 8,07]	[6,05; 7,75]	[6,10; 7,86]	[5,98; 7,79]	[5,80; 7,62]	[6,11; 8,02]	[6,13; 8,09]	[6,34; 8,39]				
		Anzahl	567	516	493	484	431	394	385	352	329	308	309	294	279	242				
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anteil in %	10,86	11,08	11,29	11,83	11,01	10,65	10,81	10,38	10,30	10,19	10,69	10,65	10,55	9,63				
		CI Anteil in %	[10,01; 11,70]	[10,18; 11,98]	[10,35; 12,23]	[10,84; 12,81]	[10,03; 11,99]	[9,65; 11,64]	[9,79; 11,83]	[9,35; 11,40]	[9,24; 11,35]	[9,11; 11,27]	[9,56; 11,81]	[9,50; 11,80]	[9,38; 11,72]	[8,48; 10,79]				
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	349	301	275	246	241	221	240	224	202	186	181	159	143	125					
	Anteil in %	6,68	6,46	6,30	6,01	6,15	5,97	6,74	6,60	6,32	6,15	6,26	5,76	5,41	4,98					
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	CI Anteil in %	[6,01; 7,36]	[5,76; 7,17]	[5,58; 7,02]	[5,28; 6,74]	[5,40; 6,91]	[5,21; 6,73]	[5,92; 7,56]	[5,77; 7,44]	[5,48; 7,17]	[5,30; 7,01]	[5,38; 7,14]	[4,89; 6,63]	[4,54; 6,27]	[4,13; 5,83]					
	Anzahl	422	383	365	369	375	372	341	357	335	339	323	326	327	322					
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anteil in %	8,08	8,22	8,36	9,02	9,58	10,05	9,58	10,52	10,49	11,22	11,17	11,81	12,36	12,82					
	CI Anteil in %	[7,34; 8,82]	[7,43; 9,01]	[7,54; 9,18]	[8,14; 9,89]	[8,65; 10,50]	[9,08; 11,02]	[8,61; 10,54]	[9,49; 11,56]	[9,42; 11,55]	[10,09; 12,34]	[10,02; 12,32]	[10,60; 13,01]	[11,11; 13,62]	[11,51; 14,13]					
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	696	710	679	654	634	624	648	649	629	590	582	563	547	544					
	Anteil in %	13,33	15,24	15,55	15,98	16,19	16,86	18,20	19,13	19,69	19,52	20,13	20,39	20,68	21,66					
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	CI Anteil in %	[12,41; 14,25]	[14,21; 16,27]	[14,48; 16,63]	[14,86; 17,10]	[15,04; 17,34]	[15,65; 18,07]	[16,93; 19,46]	[17,81; 20,46]	[18,31; 21,07]	[18,11; 20,94]	[18,67; 21,59]	[18,89; 21,89]	[19,14; 22,22]	[20,04; 23,27]					

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5950	5585	5216	4933	4653	4426	4204	3939	3731	3528	3351	3189	3045					
	auswertbar	Anzahl	5950	5431	5031	4779	4457	4207	4041	3808	3606	3425	3241	3090	2952					
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1423	1231	1107	1027	925	791	757	706	627	593	553	515	485					
		Anteil in %	23,92	22,67	22,00	21,49	20,75	18,80	18,73	18,54	17,39	17,31	17,06	16,67	16,43					
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	CI Anteil in %	[22,83; 25,00]	[21,55; 23,78]	[20,86; 23,15]	[20,33; 22,65]	[19,56; 21,94]	[17,62; 19,98]	[17,53; 19,94]	[17,31; 19,77]	[16,15; 18,62]	[16,05; 18,58]	[15,77; 18,36]	[15,35; 17,98]	[15,09; 17,77]					
		Anzahl	1073	977	895	859	779	738	707	647	618	586	537	496	475					
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anteil in %	18,03	17,99	17,79	17,97	17,48	17,54	17,50	16,99	17,14	17,11	16,57	16,05	16,09					
		CI Anteil in %	[17,06; 19,01]	[16,97; 19,01]	[16,73; 18,85]	[16,89; 19,06]	[16,36; 18,59]	[16,39; 18,69]	[16,32; 18,67]	[15,80; 18,18]	[15,91; 18,37]	[15,85; 18,37]	[15,29; 17,85]	[14,76; 17,35]	[14,77; 17,42]					
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	192	170	136	132	103	89	85	70	64	55	52	45	45					
		Anteil in %	3,23	3,13	2,70	2,76	2,31	2,12	2,10	1,84	1,77	1,61	1,60	1,46	1,52					
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	CI Anteil in %	[2,78; 3,68]	[2,67; 3,59]	[2,26; 3,15]	[2,30; 3,23]	[1,87; 2,75]	[1,68; 2,55]	[1,66; 2,55]	[1,41; 2,26]	[1,34; 2,21]	[1,18; 2,03]	[1,17; 2,04]	[1,03; 1,88]	[1,08; 1,97]					
		Anzahl	160	139	117	111	98	92	88	82	78	76	60	57	57					
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anteil in %	2,69	2,56	2,33	2,32	2,20	2,19	2,18	2,15	2,16	2,22	1,85	1,84	1,93					
		CI Anteil in %	[2,28; 3,10]	[2,14; 2,98]	[1,91; 2,74]	[1,90; 2,75]	[1,77; 2,63]	[1,74; 2,63]	[1,73; 2,63]	[1,69; 2,61]	[1,69; 2,64]	[1,73; 2,71]	[1,39; 2,32]	[1,37; 2,32]	[1,43; 2,43]					
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	360	356	325	312	303	297	291	268	252	247	229	233	228					
		Anteil in %	6,05	6,55	6,46	6,53	6,80	7,06	7,20	7,04	6,99	7,21	7,07	7,54	7,72					
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	CI Anteil in %	[5,44; 6,66]	[5,90; 7,21]	[5,78; 7,14]	[5,83; 7,23]	[6,06; 7,54]	[6,29; 7,83]	[6,40; 8,00]	[6,23; 7,85]	[6,16; 7,82]	[6,35; 8,08]	[6,18; 7,95]	[6,61; 8,47]	[6,76; 8,69]					
		Anzahl	700	629	566	540	516	473	444	426	396	359	333	320	293					
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anteil in %	11,76	11,58	11,25	11,30	11,58	11,24	10,99	11,19	10,98	10,48	10,27	10,36	9,93					
		CI Anteil in %	[10,95; 12,58]	[10,73; 12,43]	[10,38; 12,12]	[10,40; 12,20]	[10,64; 12,52]	[10,29; 12,20]	[10,02; 11,95]	[10,19; 12,19]	[9,96; 12,00]	[9,46; 11,51]	[9,23; 11,32]	[9,28; 11,43]	[8,85; 11,00]					
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	322	276	251	235	223	210	208	178	173	157	145	124	108						
	Anteil in %	5,41	5,08	4,99	4,92	5,00	4,99	5,15	4,67	4,80	4,58	4,47	4,01	3,66						
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	CI Anteil in %	[4,84; 5,99]	[4,50; 5,67]	[4,39; 5,59]	[4,30; 5,53]	[4,36; 5,64]	[4,33; 5,65]	[4,47; 5,83]	[4,00; 5,34]	[4,10; 5,50]	[3,88; 5,28]	[3,76; 5,19]	[3,32; 4,71]	[2,98; 4,34]						
	Anzahl	467	462	490	441	429	413	421	412	414	410	406	397	378						
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anteil in %	7,85	8,51	9,74	9,23	9,63	9,82	10,42	10,82	11,48	11,97	12,53	12,85	12,80						
	CI Anteil in %	[7,17; 8,53]	[7,76; 9,25]	[8,92; 10,56]	[8,41; 10,05]	[8,76; 10,49]	[8,92; 10,72]	[9,48; 11,36]	[9,83; 11,81]	[10,44; 12,52]	[10,88; 13,06]	[11,39; 13,67]	[11,67; 14,03]	[11,60; 14,01]						
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	725	736	728	713	687	684	673	669	652	645	654	632	621						
	Anteil in %	12,18	13,55	14,47	14,92	15,41	16,26	16,65	17,57	18,08	18,83	20,18	20,45	21,04						
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	CI Anteil in %	[11,35; 13,02]	[12,64; 14,46]	[13,50; 15,44]	[13,91; 15,93]	[14,35; 16,47]	[15,14; 17,37]	[15,51; 17,80]	[16,36; 18,78]	[16,82; 19,34]	[17,52; 20,14]	[18,80; 21,56]	[19,03; 21,88]	[19,57; 22,51]						

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9479	9029	8434	7959	7523	7125	6626	6270	5919	5647	5368	5129						
	auswertbar	Anzahl	9479	8648	8186	7483	7159	6829	6412	6046	5761	5500	5221	4961						
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1959	1720	1533	1385	1221	1155	1062	975	916	844	791	729						
		Anteil in %	20,67	19,89	18,73	18,51	17,06	16,91	16,56	16,13	15,90	15,35	15,15	14,69						
		CI Anteil in %	[19,85; 21,48]	[19,05; 20,73]	[17,88; 19,57]	[17,63; 19,39]	[16,18; 17,93]	[16,02; 17,80]	[15,65; 17,47]	[15,20; 17,05]	[14,96; 16,84]	[14,39; 16,30]	[14,18; 16,12]	[13,71; 15,68]						
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1645	1467	1408	1249	1182	1113	1035	954	890	820	783	748						
		Anteil in %	17,35	16,96	17,20	16,69	16,51	16,30	16,14	15,78	15,45	14,91	15,00	15,08						
		CI Anteil in %	[16,59; 18,12]	[16,17; 17,75]	[16,38; 18,02]	[15,85; 17,54]	[15,65; 17,37]	[15,42; 17,17]	[15,24; 17,04]	[14,86; 16,70]	[14,52; 16,38]	[13,97; 15,85]	[14,03; 15,97]	[14,08; 16,07]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	308	251	230	204	200	180	154	133	131	125	118	105						
		Anteil in %	3,25	2,90	2,81	2,73	2,79	2,64	2,40	2,20	2,27	2,27	2,26	2,12						
		CI Anteil in %	[2,89; 3,61]	[2,55; 3,26]	[2,45; 3,17]	[2,36; 3,10]	[2,41; 3,18]	[2,26; 3,02]	[2,03; 2,78]	[1,83; 2,57]	[1,89; 2,66]	[1,88; 2,67]	[1,86; 2,66]	[1,72; 2,52]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	293	245	216	180	154	144	129	111	103	91	84	70						
		Anteil in %	3,09	2,83	2,64	2,41	2,15	2,11	2,01	1,84	1,79	1,65	1,61	1,41						
		CI Anteil in %	[2,74; 3,44]	[2,48; 3,18]	[2,29; 2,99]	[2,06; 2,75]	[1,82; 2,49]	[1,77; 2,45]	[1,67; 2,36]	[1,50; 2,17]	[1,45; 2,13]	[1,32; 1,99]	[1,27; 1,95]	[1,08; 1,74]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	622	596	574	538	540	489	490	467	454	428	397	377						
		Anteil in %	6,56	6,89	7,01	7,19	7,54	7,16	7,64	7,72	7,88	7,78	7,60	7,60						
		CI Anteil in %	[6,06; 7,06]	[6,36; 7,43]	[6,46; 7,57]	[6,60; 7,77]	[6,93; 8,15]	[6,55; 7,77]	[6,99; 8,29]	[7,05; 8,40]	[7,18; 8,58]	[7,07; 8,49]	[6,88; 8,32]	[6,86; 8,34]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1094	1019	933	860	825	800	744	730	665	613	588	563						
		Anteil in %	11,54	11,78	11,40	11,49	11,52	11,71	11,60	12,07	11,54	11,15	11,26	11,35						
		CI Anteil in %	[10,90; 12,18]	[11,10; 12,46]	[10,71; 12,09]	[10,77; 12,22]	[10,78; 12,26]	[10,95; 12,48]	[10,82; 12,39]	[11,25; 12,90]	[10,72; 12,37]	[10,31; 11,98]	[10,40; 12,12]	[10,47; 12,23]						
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	581	527	480	448	474	428	387	361	336	315	270	255							
	Anteil in %	6,13	6,09	5,86	5,99	6,62	6,27	6,04	5,97	5,83	5,73	5,17	5,14							
	CI Anteil in %	[5,65; 6,61]	[5,59; 6,60]	[5,35; 6,37]	[5,45; 6,52]	[6,05; 7,20]	[5,69; 6,84]	[5,45; 6,62]	[5,37; 6,57]	[5,23; 6,44]	[5,11; 6,34]	[4,57; 5,77]	[4,53; 5,75]							
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	806	770	788	759	746	741	708	674	687	686	654	643							
	Anteil in %	8,50	8,90	9,63	10,14	10,42	10,85	11,04	11,15	11,93	12,47	12,53	12,96							
	CI Anteil in %	[7,94; 9,06]	[8,30; 9,50]	[8,99; 10,27]	[9,46; 10,83]	[9,71; 11,13]	[10,11; 11,59]	[10,27; 11,81]	[10,35; 11,94]	[11,09; 12,76]	[11,60; 13,35]	[11,63; 13,42]	[12,03; 13,90]							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1211	1215	1211	1126	1158	1165	1109	1081	1046	1046	1036	1011							
	Anteil in %	12,78	14,05	14,79	15,05	16,18	17,06	17,30	17,88	18,16	19,02	19,84	20,38							
	CI Anteil in %	[12,10; 13,45]	[13,32; 14,78]	[14,02; 15,56]	[14,24; 15,86]	[15,32; 17,03]	[16,17; 17,95]	[16,37; 18,22]	[16,91; 18,85]	[17,16; 19,15]	[17,98; 20,06]	[18,76; 20,92]	[19,26; 21,50]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10384	9807	9168	8583	8048	7564	7151	6747	6378	6041	5735									
	auswertbar	Anzahl	10384	9411	8679	8086	7702	7294	6857	6550	6214	5843	5523									
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1993	1697	1528	1339	1241	1189	1112	1042	982	909	831									
		Anteil in %	19,19	18,03	17,61	16,56	16,11	16,30	16,22	15,91	15,80	15,56	15,05									
		CI Anteil in %	[18,44; 19,95]	[17,26; 18,81]	[16,80; 18,41]	[15,75; 17,37]	[15,29; 16,93]	[15,45; 17,15]	[15,34; 17,09]	[15,02; 16,79]	[14,90; 16,71]	[14,63; 16,49]	[14,10; 15,99]									
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1850	1632	1463	1324	1261	1189	1094	1031	990	923	888									
		Anteil in %	17,82	17,34	16,86	16,37	16,37	16,30	15,95	15,74	15,93	15,80	16,08									
		CI Anteil in %	[17,08; 18,55]	[16,58; 18,11]	[16,07; 17,64]	[15,57; 17,18]	[15,55; 17,20]	[15,45; 17,15]	[15,09; 16,82]	[14,86; 16,62]	[15,02; 16,84]	[14,86; 16,73]	[15,11; 17,05]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	342	289	245	227	206	196	164	154	138	129	118									
		Anteil in %	3,29	3,07	2,82	2,81	2,67	2,69	2,39	2,35	2,22	2,21	2,14									
		CI Anteil in %	[2,95; 3,64]	[2,72; 3,42]	[2,47; 3,17]	[2,45; 3,17]	[2,31; 3,03]	[2,32; 3,06]	[2,03; 2,75]	[1,98; 2,72]	[1,85; 2,59]	[1,83; 2,58]	[1,76; 2,52]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	271	220	202	177	162	153	139	120	113	97	87									
		Anteil in %	2,61	2,34	2,33	2,19	2,10	2,10	2,03	1,83	1,82	1,66	1,58									
		CI Anteil in %	[2,30; 2,92]	[2,03; 2,64]	[2,01; 2,64]	[1,87; 2,51]	[1,78; 2,42]	[1,77; 2,43]	[1,69; 2,36]	[1,51; 2,16]	[1,49; 2,15]	[1,33; 1,99]	[1,25; 1,90]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	749	726	669	651	619	569	543	517	516	490	484									
		Anteil in %	7,21	7,71	7,71	8,05	8,04	7,80	7,92	7,89	8,30	8,39	8,76									
		CI Anteil in %	[6,72; 7,71]	[7,18; 8,25]	[7,15; 8,27]	[7,46; 8,64]	[7,43; 8,64]	[7,19; 8,42]	[7,28; 8,56]	[7,24; 8,55]	[7,62; 8,99]	[7,68; 9,10]	[8,02; 9,51]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1291	1180	1118	998	949	876	799	765	736	687	629									
		Anteil in %	12,43	12,54	12,88	12,34	12,32	12,01	11,65	11,68	11,84	11,76	11,39									
		CI Anteil in %	[11,80; 13,07]	[11,87; 13,21]	[12,18; 13,59]	[11,63; 13,06]	[11,59; 13,06]	[11,26; 12,76]	[10,89; 12,41]	[10,90; 12,46]	[11,04; 12,65]	[10,93; 12,58]	[10,55; 12,23]									
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	646	561	510	496	462	445	408	357	338	300	271										
	Anteil in %	6,22	5,96	5,88	6,13	6,00	6,10	5,95	5,45	5,44	5,13	4,91										
	CI Anteil in %	[5,76; 6,69]	[5,48; 6,44]	[5,38; 6,37]	[5,61; 6,66]	[5,47; 6,53]	[5,55; 6,65]	[5,39; 6,51]	[4,90; 6,00]	[4,88; 6,00]	[4,57; 5,70]	[4,34; 5,48]										
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	920	895	880	876	844	827	842	825	766	716	683										
	Anteil in %	8,86	9,51	10,14	10,83	10,96	11,34	12,28	12,60	12,33	12,25	12,37										
	CI Anteil in %	[8,31; 9,41]	[8,92; 10,10]	[9,50; 10,77]	[10,16; 11,51]	[10,26; 11,66]	[10,61; 12,07]	[11,50; 13,06]	[11,79; 13,40]	[11,51; 13,14]	[11,41; 13,09]	[11,50; 13,23]										
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1331	1313	1262	1273	1262	1200	1171	1170	1129	1121	1089										
	Anteil in %	12,82	13,95	14,54	15,74	16,39	16,45	17,08	17,86	18,17	19,19	19,72										
	CI Anteil in %	[12,17; 13,46]	[13,25; 14,65]	[13,80; 15,28]	[14,95; 16,54]	[15,56; 17,21]	[15,60; 17,30]	[16,19; 17,97]	[16,93; 18,79]	[17,21; 19,13]	[18,18; 20,20]	[18,67; 20,77]										

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr					
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7193	6745	6330	5941	5577	5228	4945	4700	4454	4248													
	auswertbar	Anzahl	7193	6464	5962	5703	5401	5021	4791	4572	4343	4113													
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1611	1379	1183	1081	1023	932	878	836	774	728													
		Anteil in %	22,40	21,33	19,84	18,95	18,94	18,56	18,33	18,29	17,82	17,70													
		CI Anteil in %	[21,43; 23,36]	[20,33; 22,33]	[18,83; 20,85]	[17,94; 19,97]	[17,90; 19,99]	[17,49; 19,64]	[17,23; 19,42]	[17,16; 19,41]	[16,68; 18,96]	[16,53; 18,87]													
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1162	1017	898	849	783	722	680	632	604	563													
		Anteil in %	16,15	15,73	15,06	14,89	14,50	14,38	14,19	13,82	13,91	13,69													
		CI Anteil in %	[15,30; 17,01]	[14,85; 16,62]	[14,15; 15,97]	[13,96; 15,81]	[13,56; 15,44]	[13,41; 15,35]	[13,20; 15,18]	[12,82; 14,82]	[12,88; 14,94]	[12,64; 14,74]													
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	203	180	138	122	112	102	89	82	70	70													
		Anteil in %	2,82	2,78	2,31	2,14	2,07	2,03	1,86	1,79	1,61	1,70													
		CI Anteil in %	[2,44; 3,20]	[2,38; 3,19]	[1,93; 2,70]	[1,76; 2,51]	[1,69; 2,45]	[1,64; 2,42]	[1,48; 2,24]	[1,41; 2,18]	[1,24; 1,99]	[1,31; 2,10]													
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	170	145	120	119	100	94	90	75	72	61													
		Anteil in %	2,36	2,24	2,01	2,09	1,85	1,87	1,88	1,64	1,66	1,48													
		CI Anteil in %	[2,01; 2,71]	[1,88; 2,60]	[1,66; 2,37]	[1,72; 2,46]	[1,49; 2,21]	[1,50; 2,25]	[1,49; 2,26]	[1,27; 2,01]	[1,28; 2,04]	[1,11; 1,85]													
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	610	543	520	516	482	465	441	426	404	382													
		Anteil in %	8,48	8,40	8,72	9,05	8,92	9,26	9,20	9,32	9,30	9,29													
		CI Anteil in %	[7,84; 9,12]	[7,72; 9,08]	[8,01; 9,44]	[8,30; 9,79]	[8,16; 9,68]	[8,46; 10,06]	[8,39; 10,02]	[8,47; 10,16]	[8,44; 10,17]	[8,40; 10,17]													
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1050	944	823	757	740	699	664	616	576	537													
		Anteil in %	14,60	14,60	13,80	13,27	13,70	13,92	13,86	13,47	13,26	13,06													
		CI Anteil in %	[13,78; 15,41]	[13,74; 15,46]	[12,93; 14,68]	[12,39; 14,15]	[12,78; 14,62]	[12,96; 14,88]	[12,88; 14,84]	[12,48; 14,46]	[12,25; 14,27]	[12,03; 14,09]													
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	361	332	349	328	288	254	249	224	221	198													
		Anteil in %	5,02	5,14	5,85	5,75	5,33	5,06	5,20	4,90	5,09	4,81													
		CI Anteil in %	[4,51; 5,52]	[4,60; 5,67]	[5,26; 6,45]	[5,15; 6,36]	[4,73; 5,93]	[4,45; 5,67]	[4,57; 5,83]	[4,27; 5,53]	[4,43; 5,74]	[4,16; 5,47]													
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	590	580	611	618	593	548	544	539	526	504													
Anteil in %		8,20	8,97	10,25	10,84	10,98	10,91	11,35	11,79	12,11	12,25														
CI Anteil in %		[7,57; 8,84]	[8,28; 9,67]	[9,48; 11,02]	[10,03; 11,64]	[10,15; 11,81]	[10,05; 11,78]	[10,46; 12,25]	[10,85; 12,72]	[11,14; 13,08]	[11,25; 13,26]														
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	805	786	769	792	770	724	716	724	707	712														
	Anteil in %	11,19	12,16	12,90	13,89	14,26	14,42	14,94	15,84	16,28	17,31														
	CI Anteil in %	[10,46; 11,92]	[11,36; 12,96]	[12,05; 13,75]	[12,99; 14,79]	[13,32; 15,19]	[13,45; 15,39]	[13,94; 15,95]	[14,78; 16,89]	[15,18; 17,38]	[16,15; 18,47]														

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5588	5188	4867	4506	4230	3988	3797	3593	3429											
	auswertbar	Anzahl	5588	4903	4686	4342	4076	3870	3700	3472	3305											
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1590	1218	1143	1056	955	901	829	764	704											
		Anteil in %	28,45	24,84	24,39	24,32	23,43	23,28	22,41	22,00	21,30											
		CI Anteil in %	[27,27; 29,64]	[23,63; 26,05]	[23,16; 25,62]	[23,04; 25,60]	[22,13; 24,73]	[21,95; 24,61]	[21,06; 23,75]	[20,63; 23,38]	[19,90; 22,70]											
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	797	667	613	555	514	497	477	433	411											
		Anteil in %	14,26	13,60	13,08	12,78	12,61	12,84	12,89	12,47	12,44											
		CI Anteil in %	[13,35; 15,18]	[12,64; 14,56]	[12,12; 14,05]	[11,79; 13,78]	[11,59; 13,63]	[11,79; 13,90]	[11,81; 13,97]	[11,37; 13,57]	[11,31; 13,56]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	123	102	94	83	74	61	53	44	42											
		Anteil in %	2,20	2,08	2,01	1,91	1,82	1,58	1,43	1,27	1,27											
		CI Anteil in %	[1,82; 2,59]	[1,68; 2,48]	[1,60; 2,41]	[1,50; 2,32]	[1,41; 2,23]	[1,18; 1,97]	[1,05; 1,82]	[0,90; 1,64]	[0,89; 1,65]											
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	110	97	86	76	72	64	54	46	42											
		Anteil in %	1,97	1,98	1,84	1,75	1,77	1,65	1,46	1,32	1,27											
		CI Anteil in %	[1,60; 2,33]	[1,59; 2,37]	[1,45; 2,22]	[1,36; 2,14]	[1,36; 2,17]	[1,25; 2,06]	[1,07; 1,85]	[0,94; 1,71]	[0,89; 1,65]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	445	423	412	385	357	347	344	328	305											
		Anteil in %	7,96	8,63	8,79	8,87	8,76	8,97	9,30	9,45	9,23											
		CI Anteil in %	[7,25; 8,67]	[7,84; 9,41]	[7,98; 9,60]	[8,02; 9,71]	[7,89; 9,63]	[8,07; 9,87]	[8,36; 10,23]	[8,47; 10,42]	[8,24; 10,22]											
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	833	709	691	646	598	582	553	510	478											
		Anteil in %	14,91	14,46	14,75	14,88	14,67	15,04	14,95	14,69	14,46											
		CI Anteil in %	[13,97; 15,84]	[13,48; 15,45]	[13,73; 15,76]	[13,82; 15,94]	[13,58; 15,76]	[13,91; 16,17]	[13,80; 16,09]	[13,51; 15,87]	[13,26; 15,66]											
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	226	196	202	191	167	151	144	136	134												
	Anteil in %	4,04	4,00	4,31	4,40	4,10	3,90	3,89	3,92	4,05												
	CI Anteil in %	[3,53; 4,56]	[3,45; 4,55]	[3,73; 4,89]	[3,79; 5,01]	[3,49; 4,71]	[3,29; 4,51]	[3,27; 4,52]	[3,27; 4,56]	[3,38; 4,73]												
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	435	497	463	432	450	419	415	401	402												
	Anteil in %	7,78	10,14	9,88	9,95	11,04	10,83	11,22	11,55	12,16												
	CI Anteil in %	[7,08; 8,49]	[9,29; 10,98]	[9,03; 10,73]	[9,06; 10,84]	[10,08; 12,00]	[9,85; 11,81]	[10,20; 12,23]	[10,49; 12,61]	[11,05; 13,28]												
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	532	538	540	521	507	477	493	489	480												
	Anteil in %	9,52	10,97	11,52	12,00	12,44	12,33	13,32	14,08	14,52												
	CI Anteil in %	[8,75; 10,29]	[10,10; 11,85]	[10,61; 12,44]	[11,03; 12,97]	[11,43; 13,45]	[11,29; 13,36]	[12,23; 14,42]	[12,93; 15,24]	[13,32; 15,72]												

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4134	3850	3546	3296	3091	2901	2761	2631												
	auswertbar	Anzahl	4132	3662	3454	3182	3009	2810	2665	2520												
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1205	1006	926	824	781	708	673	622												
		Anteil in %	29,16	27,47	26,81	25,90	25,96	25,20	25,25	24,68												
		CI Anteil in %	[27,78; 30,55]	[26,03; 28,92]	[25,33; 28,29]	[24,37; 27,42]	[24,39; 27,52]	[23,59; 26,80]	[23,60; 26,90]	[23,00; 26,37]												
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	546	468	421	379	350	321	288	272												
		Anteil in %	13,21	12,78	12,19	11,91	11,63	11,42	10,81	10,79												
		CI Anteil in %	[12,18; 14,25]	[11,70; 13,86]	[11,10; 13,28]	[10,79; 13,04]	[10,49; 12,78]	[10,25; 12,60]	[9,63; 11,99]	[9,58; 12,01]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	81	77	70	64	54	43	40	36												
		Anteil in %	1,96	2,10	2,03	2,01	1,79	1,53	1,50	1,43												
		CI Anteil in %	[1,54; 2,38]	[1,64; 2,57]	[1,56; 2,50]	[1,52; 2,50]	[1,32; 2,27]	[1,08; 1,98]	[1,04; 1,96]	[0,97; 1,89]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	83	69	56	57	46	42	30	32												
		Anteil in %	2,01	1,88	1,62	1,79	1,53	1,49	1,13	1,27												
		CI Anteil in %	[1,58; 2,44]	[1,44; 2,32]	[1,20; 2,04]	[1,33; 2,25]	[1,09; 1,97]	[1,05; 1,94]	[0,73; 1,53]	[0,83; 1,71]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	359	330	315	293	284	270	255	256												
		Anteil in %	8,69	9,01	9,12	9,21	9,44	9,61	9,57	10,16												
		CI Anteil in %	[7,83; 9,55]	[8,08; 9,94]	[8,16; 10,08]	[8,20; 10,21]	[8,39; 10,48]	[8,52; 10,70]	[8,45; 10,69]	[8,98; 11,34]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	611	560	533	493	470	440	416	395												
		Anteil in %	14,79	15,29	15,43	15,49	15,62	15,66	15,61	15,67												
		CI Anteil in %	[13,70; 15,87]	[14,13; 16,46]	[14,23; 16,64]	[14,24; 16,75]	[14,32; 16,92]	[14,31; 17,00]	[14,23; 16,99]	[14,25; 17,09]												
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	173	139	134	117	98	85	90	80													
	Anteil in %	4,19	3,80	3,88	3,68	3,26	3,02	3,38	3,17													
	CI Anteil in %	[3,58; 4,80]	[3,18; 4,41]	[3,24; 4,52]	[3,02; 4,33]	[2,62; 3,89]	[2,39; 3,66]	[2,69; 4,06]	[2,49; 3,86]													
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	322	314	321	321	308	290	271	245													
	Anteil in %	7,79	8,57	9,29	10,09	10,24	10,32	10,17	9,72													
	CI Anteil in %	[6,98; 8,61]	[7,67; 9,48]	[8,33; 10,26]	[9,04; 11,13]	[9,15; 11,32]	[9,20; 11,45]	[9,02; 11,32]	[8,57; 10,88]													
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	443	428	404	381	380	380	380	367													
	Anteil in %	10,72	11,69	11,70	11,97	12,63	13,52	14,26	14,56													
	CI Anteil in %	[9,78; 11,66]	[10,65; 12,73]	[10,62; 12,77]	[10,85; 13,10]	[11,44; 13,82]	[12,26; 14,79]	[12,93; 15,59]	[13,19; 15,94]													

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4522	4207	3872	3639	3436	3247	3109														
	auswertbar	Anzahl	4518	4090	3756	3542	3337	3155	2975														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1433	1234	1100	991	911	841	771														
		Anteil in %	31,72	30,17	29,29	27,98	27,30	26,66	25,92														
		CI Anteil in %	[30,36; 33,07]	[28,76; 31,58]	[27,83; 30,74]	[26,50; 29,46]	[25,79; 28,81]	[25,11; 28,20]	[24,34; 27,49]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	503	459	387	387	357	329	297														
		Anteil in %	11,13	11,22	10,30	10,93	10,70	10,43	9,98														
		CI Anteil in %	[10,22; 12,05]	[10,26; 12,19]	[9,33; 11,28]	[9,90; 11,95]	[9,65; 11,75]	[9,36; 11,49]	[8,91; 11,06]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	80	64	57	45	40	40	36														
		Anteil in %	1,77	1,56	1,52	1,27	1,20	1,27	1,21														
		CI Anteil in %	[1,39; 2,16]	[1,18; 1,95]	[1,13; 1,91]	[0,90; 1,64]	[0,83; 1,57]	[0,88; 1,66]	[0,82; 1,60]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	84	78	63	53	43	37	31														
		Anteil in %	1,86	1,91	1,68	1,50	1,29	1,17	1,04														
		CI Anteil in %	[1,47; 2,25]	[1,49; 2,33]	[1,27; 2,09]	[1,10; 1,90]	[0,91; 1,67]	[0,80; 1,55]	[0,68; 1,41]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	371	363	343	339	332	304	291														
		Anteil in %	8,21	8,88	9,13	9,57	9,95	9,64	9,78														
		CI Anteil in %	[7,41; 9,01]	[8,00; 9,75]	[8,21; 10,05]	[8,60; 10,54]	[8,93; 10,96]	[8,61; 10,67]	[8,71; 10,85]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	741	696	644	585	566	543	503														
		Anteil in %	16,40	17,02	17,15	16,52	16,96	17,21	16,91														
		CI Anteil in %	[15,32; 17,48]	[15,87; 18,17]	[15,94; 18,35]	[15,29; 17,74]	[15,69; 18,23]	[15,89; 18,53]	[15,56; 18,25]														
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	164	147	124	117	109	113	99														
		Anteil in %	3,63	3,59	3,30	3,30	3,27	3,58	3,33														
		CI Anteil in %	[3,08; 4,18]	[3,02; 4,16]	[2,73; 3,87]	[2,71; 3,89]	[2,66; 3,87]	[2,93; 4,23]	[2,68; 3,97]														
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	367	335	331	349	337	341	336														
Anteil in %		8,12	8,19	8,81	9,85	10,10	10,81	11,29															
CI Anteil in %		[7,33; 8,92]	[7,35; 9,03]	[7,91; 9,72]	[8,87; 10,83]	[9,08; 11,12]	[9,72; 11,89]	[10,16; 12,43]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	443	419	420	400	393	381	392															
	Anteil in %	9,81	10,24	11,18	11,29	11,78	12,08	13,18															
	CI Anteil in %	[8,94; 10,67]	[9,32; 11,17]	[10,17; 12,19]	[10,25; 12,34]	[10,68; 12,87]	[10,94; 13,21]	[11,96; 14,39]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4732	4392	4038	3760	3528	3332														
	auswertbar	Anzahl	4729	4253	3925	3652	3435	3213														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1324	1145	1015	929	831	759														
		Anteil in %	28,00	26,92	25,86	25,44	24,19	23,62														
		CI Anteil in %	[26,72; 29,28]	[25,59; 28,26]	[24,49; 27,23]	[24,03; 26,85]	[22,76; 25,62]	[22,15; 25,09]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	613	522	472	428	395	374														
		Anteil in %	12,96	12,27	12,03	11,72	11,50	11,64														
		CI Anteil in %	[12,01; 13,92]	[11,29; 13,26]	[11,01; 13,04]	[10,68; 12,76]	[10,43; 12,57]	[10,53; 12,75]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	76	55	56	56	46	50														
		Anteil in %	1,61	1,29	1,43	1,53	1,34	1,56														
		CI Anteil in %	[1,25; 1,97]	[0,95; 1,63]	[1,06; 1,80]	[1,13; 1,93]	[0,95; 1,72]	[1,13; 1,98]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	72	63	48	46	43	36														
		Anteil in %	1,52	1,48	1,22	1,26	1,25	1,12														
		CI Anteil in %	[1,17; 1,87]	[1,12; 1,84]	[0,88; 1,57]	[0,90; 1,62]	[0,88; 1,62]	[0,76; 1,48]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	394	372	358	339	325	311														
		Anteil in %	8,33	8,75	9,12	9,28	9,46	9,68														
		CI Anteil in %	[7,54; 9,12]	[7,90; 9,60]	[8,22; 10,02]	[8,34; 10,22]	[8,48; 10,44]	[8,66; 10,70]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	838	748	705	652	620	567														
		Anteil in %	17,72	17,59	17,96	17,85	18,05	17,65														
		CI Anteil in %	[16,63; 18,81]	[16,44; 18,73]	[16,76; 19,16]	[16,61; 19,10]	[16,76; 19,34]	[16,33; 18,97]														
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	149	130	117	104	97	87															
	Anteil in %	3,15	3,06	2,98	2,85	2,82	2,71															
	CI Anteil in %	[2,65; 3,65]	[2,54; 3,57]	[2,45; 3,51]	[2,31; 3,39]	[2,27; 3,38]	[2,15; 3,27]															
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	398	399	378	361	355	347															
	Anteil in %	8,42	9,38	9,63	9,88	10,33	10,80															
	CI Anteil in %	[7,62; 9,21]	[8,51; 10,26]	[8,71; 10,55]	[8,92; 10,85]	[9,32; 11,35]	[9,73; 11,87]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	483	481	454	450	449	430															
	Anteil in %	10,21	11,31	11,57	12,32	13,07	13,38															
	CI Anteil in %	[9,35; 11,08]	[10,36; 12,26]	[10,57; 12,57]	[11,26; 13,39]	[11,94; 14,20]	[12,21; 14,56]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5735	5320	4950	4662	4441														
	auswertbar	Anzahl	5730	5188	4826	4564	4298														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1753	1529	1383	1271	1153														
		Anteil in %	30,59	29,47	28,66	27,85	26,83														
		CI Anteil in %	[29,40; 31,79]	[28,23; 30,71]	[27,38; 29,93]	[26,55; 29,15]	[25,50; 28,15]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	658	579	522	476	439														
		Anteil in %	11,48	11,16	10,82	10,43	10,21														
		CI Anteil in %	[10,66; 12,31]	[10,30; 12,02]	[9,94; 11,69]	[9,54; 11,32]	[9,31; 11,12]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	77	69	62	55	51														
		Anteil in %	1,34	1,33	1,28	1,21	1,19														
		CI Anteil in %	[1,05; 1,64]	[1,02; 1,64]	[0,97; 1,60]	[0,89; 1,52]	[0,86; 1,51]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	74	74	65	59	54														
		Anteil in %	1,29	1,43	1,35	1,29	1,26														
		CI Anteil in %	[1,00; 1,58]	[1,10; 1,75]	[1,02; 1,67]	[0,96; 1,62]	[0,92; 1,59]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	489	478	446	433	418														
		Anteil in %	8,53	9,21	9,24	9,49	9,73														
		CI Anteil in %	[7,81; 9,26]	[8,43; 10,00]	[8,42; 10,06]	[8,64; 10,34]	[8,84; 10,61]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	956	837	785	741	715														
		Anteil in %	16,68	16,13	16,27	16,24	16,64														
		CI Anteil in %	[15,72; 17,65]	[15,13; 17,13]	[15,22; 17,31]	[15,17; 17,31]	[15,52; 17,75]														
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	187	170	149	139	124															
	Anteil in %	3,26	3,28	3,09	3,05	2,89															
	CI Anteil in %	[2,80; 3,72]	[2,79; 3,76]	[2,60; 3,58]	[2,55; 3,54]	[2,38; 3,39]															
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	502	490	477	471	452															
	Anteil in %	8,76	9,44	9,88	10,32	10,52															
	CI Anteil in %	[8,03; 9,49]	[8,65; 10,24]	[9,04; 10,73]	[9,44; 11,20]	[9,60; 11,43]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	564	529	530	528	526															
	Anteil in %	9,84	10,20	10,98	11,57	12,24															
	CI Anteil in %	[9,07; 10,61]	[9,37; 11,02]	[10,10; 11,86]	[10,64; 12,50]	[11,26; 13,22]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4567	4241	3967	3761																
	auswertbar	Anzahl	4564	4164	3874	3618																
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1390	1208	1094	993																
		Anteil in %	30,46	29,01	28,24	27,45																
		CI Anteil in %	[29,12; 31,79]	[27,63; 30,39]	[26,82; 29,66]	[25,99; 28,90]																
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	525	475	426	382																
		Anteil in %	11,50	11,41	11,00	10,56																
		CI Anteil in %	[10,58; 12,43]	[10,44; 12,37]	[10,01; 11,98]	[9,56; 11,56]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	56	47	44	42																
		Anteil in %	1,23	1,13	1,14	1,16																
		CI Anteil in %	[0,91; 1,55]	[0,81; 1,45]	[0,80; 1,47]	[0,81; 1,51]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	46	48	41	34																
		Anteil in %	1,01	1,15	1,06	0,94																
		CI Anteil in %	[0,72; 1,30]	[0,83; 1,48]	[0,74; 1,38]	[0,63; 1,25]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	446	417	381	361																
		Anteil in %	9,77	10,01	9,83	9,98																
		CI Anteil in %	[8,91; 10,63]	[9,10; 10,93]	[8,90; 10,77]	[9,00; 10,95]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	764	686	659	612																
		Anteil in %	16,74	16,47	17,01	16,92																
		CI Anteil in %	[15,66; 17,82]	[15,35; 17,60]	[15,83; 18,19]	[15,69; 18,14]																
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	137	132	108	104																	
	Anteil in %	3,00	3,17	2,79	2,87																	
	CI Anteil in %	[2,51; 3,50]	[2,64; 3,70]	[2,27; 3,31]	[2,33; 3,42]																	
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	409	397	403	378																	
	Anteil in %	8,96	9,53	10,40	10,45																	
	CI Anteil in %	[8,13; 9,79]	[8,64; 10,43]	[9,44; 11,36]	[9,45; 11,44]																	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	451	461	450	444																	
	Anteil in %	9,88	11,07	11,62	12,27																	
	CI Anteil in %	[9,02; 10,75]	[10,12; 12,02]	[10,61; 12,63]	[11,20; 13,34]																	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5254	4843	4504																	
	auswertbar	Anzahl	5241	4736	4327																	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1668	1428	1264																	
		Anteil in %	31,83	30,15	29,21																	
		CI Anteil in %	[30,56; 33,09]	[28,84; 31,46]	[27,86; 30,57]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	573	491	428																	
		Anteil in %	10,93	10,37	9,89																	
		CI Anteil in %	[10,09; 11,78]	[9,50; 11,24]	[9,00; 10,78]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	54	45	39																	
		Anteil in %	1,03	0,95	0,90																	
		CI Anteil in %	[0,76; 1,30]	[0,67; 1,23]	[0,62; 1,18]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	54	37	32																	
		Anteil in %	1,03	0,78	0,74																	
		CI Anteil in %	[0,76; 1,30]	[0,53; 1,03]	[0,48; 0,99]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	472	459	417																	
		Anteil in %	9,01	9,69	9,64																	
		CI Anteil in %	[8,23; 9,78]	[8,85; 10,53]	[8,76; 10,52]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	918	824	768																	
		Anteil in %	17,52	17,40	17,75																	
		CI Anteil in %	[16,49; 18,54]	[16,32; 18,48]	[16,61; 18,89]																	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	147	130	117																		
	Anteil in %	2,80	2,74	2,70																		
	CI Anteil in %	[2,36; 3,25]	[2,28; 3,21]	[2,22; 3,19]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	478	475	471																		
	Anteil in %	9,12	10,03	10,89																		
	CI Anteil in %	[8,34; 9,90]	[9,17; 10,89]	[9,96; 11,81]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	507	502	484																		
	Anteil in %	9,67	10,60	11,19																		
	CI Anteil in %	[8,87; 10,47]	[9,72; 11,48]	[10,25; 12,12]																		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691	4354																		
	auswertbar	Anzahl	4680	4229																		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1499	1279																		
		Anteil in %		32,03	30,24																	
		CI Anteil in %		[30,69; 33,37]	[28,86; 31,63]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	532	457																		
		Anteil in %		11,37	10,81																	
		CI Anteil in %		[10,46; 12,28]	[9,87; 11,74]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	45	43																		
		Anteil in %		0,96	1,02																	
		CI Anteil in %		[0,68; 1,24]	[0,71; 1,32]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	49	39																		
		Anteil in %		1,05	0,92																	
		CI Anteil in %		[0,76; 1,34]	[0,63; 1,21]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	408	375																		
		Anteil in %		8,72	8,87																	
		CI Anteil in %		[7,91; 9,53]	[8,01; 9,72]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	772	702																		
		Anteil in %		16,50	16,60																	
		CI Anteil in %		[15,43; 17,56]	[15,48; 17,72]																	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	125	105																			
	Anteil in %		2,67	2,48																		
	CI Anteil in %		[2,21; 3,13]	[2,01; 2,95]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	426	435																			
	Anteil in %		9,10	10,29																		
	CI Anteil in %		[8,28; 9,93]	[9,37; 11,20]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	532	531																			
	Anteil in %		11,37	12,56																		
	CI Anteil in %		[10,46; 12,28]	[11,56; 13,55]																		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5031																	
	auswertbar	Anzahl	5023																	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	1501																	
		Anteil in %	29,88																	
		CI Anteil in %	[28,62; 31,15]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	581																	
		Anteil in %	11,57																	
		CI Anteil in %	[10,68; 12,45]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	45																	
		Anteil in %	0,90																	
		CI Anteil in %	[0,64; 1,16]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	54																	
		Anteil in %	1,08																	
		CI Anteil in %	[0,79; 1,36]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	449																	
		Anteil in %	8,94																	
		CI Anteil in %	[8,15; 9,73]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	897																	
		Anteil in %	17,86																	
		CI Anteil in %	[16,80; 18,92]																	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	147																		
	Anteil in %	2,93																		
	CI Anteil in %	[2,46; 3,39]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	453																		
	Anteil in %	9,02																		
	CI Anteil in %	[8,23; 9,81]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	562																		
	Anteil in %	11,19																		
	CI Anteil in %	[10,32; 12,06]																		

3.4 Prozessparameter

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der Tabelle 3.4.1 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlenen Diabetes-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten*- also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.⁷

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Diabetesschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Diabetesschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

⁷ Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde („Compliance“) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war („Compliance“) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2010-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		1059	564	447																
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		605	273	207																
		Anteil in %			57,13	48,40	46,31															
		CI Anteil in %			[54,15; 60,11]	[44,28; 52,53]	[41,68; 50,94]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		253	164	130																
		Anteil in %			23,89	29,08	29,08															
		CI Anteil in %			[21,32; 26,46]	[25,33; 32,83]	[24,87; 33,30]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		201	127	110																
		Anteil in %			18,98	22,52	24,61															
		CI Anteil in %			[16,62; 21,34]	[19,07; 25,97]	[20,61; 28,61]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	<i>4241</i>	<i>3967</i>	<i>3761</i>																	
2011-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		1147	540																	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		690	256																	
		Anteil in %			60,16	47,41																
		CI Anteil in %			[57,32; 62,99]	[43,19; 51,62]																
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		269	150																	
		Anteil in %			23,45	27,78																
		CI Anteil in %			[21,00; 25,91]	[24,00; 31,56]																
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		188	134																	
		Anteil in %			16,39	24,81																
		CI Anteil in %			[14,25; 18,53]	[21,17; 28,46]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	<i>4843</i>	<i>4504</i>																		
2011-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		1010																		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		619																		
		Anteil in %			61,29																	
		CI Anteil in %			[58,28; 64,29]																	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		243																		
		Anteil in %			24,06																	
		CI Anteil in %			[21,42; 26,70]																	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		148																		
		Anteil in %			14,65																	
		CI Anteil in %			[12,47; 16,84]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	<i>4354</i>																			
2012-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl																				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>																				

In der Tabelle 3.4.2 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben (oder aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten) oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.⁸

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Hypertonieschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Hypertonieschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

⁸ Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde (“Compliance”) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war (“Compliance”) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

In Tabelle 3.4.3 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

In Tabelle 3.4.3. wird unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr bzw. im Untersuchungsjahr (noch) Programmteilnehmer waren. Da eine **jährliche** Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. welcher Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine augenärztliche Untersuchung erfolgte.

Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Daten zu augenärztlichen Untersuchungen aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeile „mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf gegeben.

Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung (Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1) ist die Dokumentation „veranlasste Funduskopien“ als neue ophthalmologische Netzhautuntersuchungen auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren der Funduskopie-Status sowie die Einschätzung „Funduskopie nicht erforderlich“. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung (Berichtshalbjahre ab 2004-2) sind in der entsprechenden Tabellenzeile dokumentierte „durchgeführte ophthalmologische Netzhautuntersuchungen“ auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten zur Netzhautuntersuchung waren „nicht durchgeführt“ und „veranlasst“.

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersu-chungs-jahr	Im 2. Untersu-chungs-jahr	Im 3. Untersu-chungs-jahr	Im 4. Untersu-chungs-jahr	Im 5. Untersu-chungs-jahr	Im 6. Untersu-chungs-jahr	Im 7. Untersu-chungs-jahr	Im 8. Untersu-chungs-jahr	Im 9. Untersu-chungs-jahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10384	9168	8048	7151	6378	5735			
	auswertbar	Anzahl		9138	7987	7129	6359	5713			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		6740	6001	5287	4689	4384			
		Anteil in %		73,76	75,13	74,16	73,74	76,74			
	CI Anteil in %		[72,86; 74,66]	[74,19; 76,08]	[73,15; 75,18]	[72,66; 74,82]	[75,64; 77,83]				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7193	6330	5577	4945	4454				
	auswertbar	Anzahl		6288	5559	4931	4442				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		4671	4057	3543	3422				
		Anteil in %		74,28	72,98	71,85	77,04				
	CI Anteil in %		[73,20; 75,36]	[71,81; 74,15]	[70,60; 73,11]	[75,80; 78,27]					
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5588	4867	4230	3797	3429				
	auswertbar	Anzahl		4832	4216	3782	3412				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		3657	3102	2725	2598				
		Anteil in %		75,68	73,58	72,05	76,14				
	CI Anteil in %		[74,47; 76,89]	[72,25; 74,91]	[70,62; 73,48]	[74,71; 77,57]					
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4134	3546	3091	2761					
	auswertbar	Anzahl		3534	3077	2745					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		2572	2110	1977					
		Anteil in %		72,78	68,57	72,02					
	CI Anteil in %		[71,31; 74,25]	[66,93; 70,21]	[70,34; 73,70]						
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4522	3872	3436	3109					
	auswertbar	Anzahl		3863	3427	3099					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		2781	2421	2332					
		Anteil in %		71,99	70,64	75,25					
	CI Anteil in %		[70,57; 73,41]	[69,12; 72,17]	[73,73; 76,77]						
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4732	4038	3528						
	auswertbar	Anzahl		4029	3523						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		2899	2615						
		Anteil in %		71,95	74,23						
	CI Anteil in %		[70,57; 73,34]	[72,78; 75,67]							
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5735	4950	4441						
	auswertbar	Anzahl		4939	4432						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		3455	3261						
		Anteil in %		69,95	73,58						
	CI Anteil in %		[68,67; 71,23]	[72,28; 74,88]							
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4567	3967							
	auswertbar	Anzahl		3961							
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		2946							
		Anteil in %		74,38							
	CI Anteil in %		[73,02; 75,73]								
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5254	4504							
	auswertbar	Anzahl		4489							
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		3279							
		Anteil in %		73,05							
	CI Anteil in %		[71,75; 74,34]								
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4691								
	auswertbar	Anzahl									
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl									
		Anteil in %									
	CI Anteil in %										

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung		Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	Im 7. Untersuchungs-jahr	Im 8. Untersuchungs-jahr	Im 9. Untersuchungs-jahr
2012-1	Patienten insgesamt		Anzahl	5031								
	auswertbar		Anzahl									
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)		Anzahl									
			Anteil in %									
		CI Anteil in %										

3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. In den folgenden Tabellen wird das neue Auftreten von Endpunkten dokumentiert; d.h. es werden erstmalig auftretende Endpunkte ausgewiesen. Folgeerkrankungen an den Augen und Nieren sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel.

Die folgenden Tabellen beinhalten **Ereigniszeitanalysen** zum Erstauftreten der eben beschriebenen Ereignisse sowie die Angaben zur kumulierten „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier**. Diese gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent

wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur ED im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Bezugsgröße im Halbjahr ist das Restkollektiv und entspricht dem Basiskollektiv, reduziert um ausgeschriebene Patienten sowie Patienten, bei denen im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist. Pro Halbjahr fließen also die verbleibenden Patienten unter Risiko in die Auswertung ein.

Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit wird in jeder der folgenden Tabellen in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In Tabelle 3.5.1 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren vom **Erstaufreten einer Erblindungen** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Erblindung vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Erblindung dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert ist.

EZ	Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4403	4096																		
	auswertbar	Anzahl		3985																		
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl		113																		
		Anteil in %		2,84																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %		[2,32; 3,35]																		
		Rate		97,16																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>4691</i>	<i>4354</i>																		
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4727																			
	auswertbar	Anzahl																				
	erstmalig aufgetretene diabetische Nephropathie	Anzahl																				
		Anteil in %																				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %																				
		Rate																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>5031</i>																			

In Tabelle 3.5.3 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **ein erheblich auffälliger Fußstatus** (definiert als erstmalig vermerkte Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert war. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation kein auffälliger oder ein leicht auffälliger Fußstatus vorlag. Dieser Status ist wie folgt definiert: Keine Amputationen und unauffälliger Fußstatus und keine Angaben zu Wagner-oder Armstrong-Stadien oder Wagner-Stadien 0 bis 1 oder Armstrong-Stadien A bis B. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier“ dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. bei welchem Anteil im Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert ist (Wagner-Stadium 2 bis 5 oder Armstrong-Stadium C bis D).

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3527	3287																		
	auswertbar	Anzahl		2614																		
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		9																		
		Anteil in %		0,34																		
		CI Anteil in %		[0,12; 0,57]																		
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		9																		
		Anteil in %		100,00																		
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]																		
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		3																		
		Anteil in %		33,33																		
		CI Anteil in %		[0,67; 66,00]																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,66																		
		CI		[99,44; 99,88]																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>4691</i>	<i>4354</i>																		
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3663																			
	auswertbar	Anzahl																				
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																				
		CI																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>5031</i>																			

EZ	Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4665	4329																	
	auswertbar	Anzahl		4214																	
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl		6																	
		Anteil in %			0,14																
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %			[0,03; 0,26]																
		Rate			99,86																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>4691</i>	<i>4354</i>																	
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4994																		
	auswertbar	Anzahl																			
	erstmalig durchgeführte Amputation	Anzahl																			
		Anteil in %																			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	CI Anteil in %																			
		Rate																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>5031</i>																		

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	5723	5310	4940	4654	4432													
	auswertbar	Anzahl		5185	4823	4566	4294													
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		1	0	3	1													
		Anteil in %			0,02	0,00	0,07	0,02												
		CI Anteil in %			[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,14]	[0,00; 0,07]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,98	99,98	99,92	99,89													
CI			[99,94; 100,00]	[99,94; 100,00]	[99,84; 100,00]	[99,80; 99,98]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>5735</i>	<i>5320</i>	<i>4950</i>	<i>4662</i>	<i>4441</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4554	4230	3957	3751														
	auswertbar	Anzahl		4155	3868	3614														
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		2	1	3														
		Anteil in %			0,05	0,03	0,08													
		CI Anteil in %			[0,00; 0,11]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,18]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,95	99,93	99,84														
CI			[99,88; 100,00]	[99,85; 100,00]	[99,72; 99,96]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>4567</i>	<i>4241</i>	<i>3967</i>	<i>3761</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	5242	4834	4491															
	auswertbar	Anzahl		4738	4327															
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		5	1															
		Anteil in %			0,11	0,02														
		CI Anteil in %			[0,01; 0,20]	[0,00; 0,07]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,90	99,87															
CI			[99,81; 99,99]	[99,77; 99,97]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>5254</i>	<i>4843</i>	<i>4504</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4674	4343																
	auswertbar	Anzahl		4228																
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		2																
		Anteil in %			0,05															
		CI Anteil in %			[0,00; 0,11]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,95																
CI			[99,88; 100,00]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>4691</i>	<i>4354</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	5020																	
	auswertbar	Anzahl																		
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																		
CI																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>5031</i>																	

In der Tabelle 3.5.8 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten bis einschließlich des Berichtshalbjahres keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren und bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3469	3222	2992	2840																	
	auswertbar	Anzahl		3171	2939	2756																	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		74	32	51																	
		Anteil in %		2,33	1,09	1,85																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,70	96,65	94,86																	
	CI		[97,18; 98,22]	[96,02; 97,28]	[94,08; 95,64]																		
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3954	3650	3382																		
	auswertbar	Anzahl		3591	3287																		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		69	54																		
		Anteil in %		1,92	1,64																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,10	96,49																		
	CI		[97,66; 98,54]	[95,88; 97,10]																			
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3568	3330																			
	auswertbar	Anzahl		3251																			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		58																			
		Anteil in %		1,78																			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,22																			
	CI		[97,76; 98,68]																				
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3776																				
	auswertbar	Anzahl																					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																					
		Anteil in %																					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																					
	CI																						

In der Tabelle 3.5.9 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten in der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären aber ein oder mehrere sekundäre Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2003-1 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 356 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 354 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären Endpunkte bei 53,87 Prozent.

Tabelle 3.5.9 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1396	1350	1223	1100	980	888	820	760	729	686	659	628	571	528	494	462	409	383	356
	auswertbar	Anzahl		1309	1183	1076	966	873	816	758	721	678	655	621	562	524	492	456	402	379	354
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		17	13	8	14	14	29	17	28	19	22	42	25	18	25	23	13	20	20
		Anteil in %		1,30	1,10	0,74	1,45	1,60	3,55	2,24	3,88	2,80	3,36	6,76	4,45	3,44	5,08	5,04	3,23	5,28	5,65
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	98,73	97,67	96,95	95,55	94,02	90,70	88,67	85,26	82,89	80,13	74,76	71,48	69,03	65,53	62,26	60,26	57,10	53,87	
		CI	[98,13; 99,33]	[96,84; 98,50]	[95,99; 97,91]	[94,36; 96,74]	[92,60; 95,44]	[88,89; 92,51]	[86,66; 90,68]	[82,96; 87,56]	[80,42; 85,36]	[77,49; 82,77]	[71,84; 77,68]	[68,42; 74,54]	[65,87; 72,19]	[62,25; 68,81]	[58,88; 65,64]	[56,82; 63,70]	[53,57; 60,63]	[50,27; 57,47]	
2003-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4653	4270	3811	3324	2928	2683	2474	2297	2164	2037	1916	1729	1607	1517	1430	1353	1273	1183	
	auswertbar	Anzahl		4060	3655	3179	2864	2639	2436	2253	2118	1979	1867	1707	1574	1495	1417	1337	1258	1162	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		71	53	47	59	83	78	64	81	73	128	70	50	51	49	51	50	49	
		Anteil in %		1,75	1,45	1,48	2,06	3,15	3,20	2,84	3,82	3,69	6,86	4,10	3,18	3,41	3,46	3,81	3,97	4,22	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	98,32	96,93	95,53	93,60	90,69	87,82	85,37	82,17	79,22	73,92	70,92	68,71	66,40	64,12	61,69	59,26	56,76		
		CI	[97,93; 98,71]	[96,40; 97,46]	[94,87; 96,19]	[92,79; 94,41]	[89,69; 91,69]	[86,67; 88,97]	[84,10; 86,64]	[80,77; 83,57]	[77,72; 80,72]	[72,26; 75,58]	[69,19; 72,65]	[66,93; 70,49]	[64,57; 68,23]	[62,24; 66,00]	[59,77; 63,61]	[57,30; 61,22]	[54,76; 58,76]		
2004-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1615	1448	1252	1110	1004	920	843	791	734	686	633	579	538	502	471	432	391		
	auswertbar	Anzahl		1383	1166	1072	984	909	818	770	720	667	620	573	524	498	461	429	383		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		27	19	15	31	24	20	27	27	38	35	15	25	20	22	27	20		
		Anteil in %		1,95	1,63	1,40	3,15	2,64	2,44	3,51	3,75	5,70	5,65	2,62	4,77	4,02	4,77	6,29	5,22		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	98,11	96,60	95,28	92,33	89,92	87,78	84,78	81,65	77,13	72,85	70,96	67,65	64,95	61,90	58,02	54,99			
		CI	[97,40; 98,82]	[95,63; 97,57]	[94,12; 96,44]	[90,81; 93,85]	[88,16; 91,68]	[85,83; 89,73]	[82,59; 86,97]	[79,24; 84,06]	[74,46; 79,80]	[69,98; 75,72]	[68,01; 73,91]	[64,56; 70,74]	[61,77; 68,13]	[58,62; 65,18]	[54,64; 61,40]	[51,53; 58,45]			
2004-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	970	836	741	654	587	542	518	497	457	418	385	369	332	316	299	275			
	auswertbar	Anzahl		788	706	638	578	530	506	478	448	408	377	357	322	310	294	267			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		18	17	21	15	13	14	18	25	21	10	15	6	7	13	14			
		Anteil in %		2,28	2,41	3,29	2,60	2,45	2,77	3,77	5,58	5,15	2,65	4,20	1,86	2,26	4,42	5,24			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	97,80	95,51	92,41	90,04	87,87	85,48	82,36	77,84	73,91	71,98	69,03	67,77	66,26	63,36	60,04				
		CI	[96,79; 98,81]	[94,05; 96,97]	[90,49; 94,33]	[87,83; 92,25]	[85,41; 90,33]	[82,79; 88,17]	[79,41; 85,31]	[74,56; 81,12]	[70,39; 77,43]	[68,36; 75,60]	[65,26; 72,80]	[63,94; 71,60]	[62,35; 70,17]	[59,32; 67,40]	[55,85; 64,23]				
2005-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	811	735	651	593	544	506	486	459	421	384	365	340	318	292	278				
	auswertbar	Anzahl		697	623	585	528	500	475	445	414	383	360	336	315	290	272				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		13	19	16	17	11	11	27	20	7	8	9	13	8	8				
		Anteil in %		1,87	3,05	2,74	3,22	2,20	2,32	6,07	4,83	1,83	2,22	2,68	4,13	2,76	2,94				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	98,21	95,32	92,73	89,82	87,87	85,86	80,81	76,97	75,57	73,91	71,96	69,01	67,12	65,15					
		CI	[97,25; 99,17]	[93,73; 96,91]	[90,74; 94,72]	[87,46; 92,18]	[85,30; 90,44]	[83,09; 88,63]	[77,61; 84,01]	[73,51; 80,43]	[72,02; 79,12]	[70,26; 77,56]	[68,19; 75,73]	[65,07; 72,95]	[63,07; 71,17]	[61,00; 69,30]					
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	949	872	805	740	697	662	613	555	514	477	444	423	389	358					
	auswertbar	Anzahl		852	789	724	681	646	598	539	508	470	436	414	386	349					
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		29	20	23	12	28	37	26	17	19	8	15	18	24					
		Anteil in %		3,40	2,53	3,18	1,76	4,33	6,19	4,82	3,35	4,04	1,83	3,62	4,66	6,88					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	96,67	94,26	91,31	89,73	85,94	80,72	76,92	74,37	71,40	70,11	67,60	64,46	60,03						
		CI	[95,48; 97,86]	[92,70; 95,82]	[89,39; 93,23]	[87,64; 91,82]	[83,51; 88,37]	[77,92; 83,52]	[73,89; 79,95]	[71,21; 77,53]	[68,10; 74,70]	[66,75; 73,47]	[64,13; 71,07]	[60,86; 68,06]	[56,26; 63,80]						
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1069	986	902	845	778	729	658	612	562	513	472	433	395						
	auswertbar	Anzahl		965	874	827	755	696	639	599	548	505	460	429	384						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		30	26	29	24	45	21	28	21	22	22	23	13						
		Anteil in %		3,11	2,97	3,51	3,18	6,47	3,29	4,67	3,83	4,36	4,78	5,36	3,39						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate	96,95	94,15	90,90	88,09	82,60	79,94	76,25	73,37	70,21	66,91	63,33	61,19							
		CI	[95,88; 98,02]	[92,66; 95,64]	[89,05; 92,75]	[85,98; 90,20]	[80,09; 85,11]	[77,26; 82,62]	[73,37; 79,13]	[70,35; 76,39]	[67,04; 73,38]	[63,60; 70,22]	[59,89; 66,77]	[57,68; 64,70]							

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1656	1576	1426	1318	1227	1104	1000	907	837	791	730	696							
	auswertbar	Anzahl		1504	1396	1249	1182	1071	979	888	826	780	719	681							
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		65	43	36	80	52	42	39	26	36	20	26							
		Anteil in %		4,32	3,08	2,88	6,77	4,86	4,29	4,39	3,15	4,62	2,78	3,82							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,86	92,96	90,40	84,48	80,47	77,08	73,75	71,45	68,19	66,30	63,77							
	CI		[94,87; 96,85]	[91,68; 94,24]	[88,91; 91,89]	[82,60; 86,36]	[78,39; 82,55]	[74,85; 79,31]	[71,38; 76,12]	[69,00; 73,90]	[65,63; 70,75]	[63,68; 68,92]	[61,08; 66,46]								
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1820	1697	1549	1404	1240	1135	1040	962	881	809	749								
	auswertbar	Anzahl		1643	1472	1341	1190	1104	1006	939	865	786	731								
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		55	60	97	51	47	44	38	32	30	27								
		Anteil in %		3,35	4,08	7,23	4,29	4,26	4,37	4,05	3,70	3,82	3,69								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,75	92,98	86,52	82,94	79,47	76,10	73,08	70,41	67,78	65,28								
	CI		[95,90; 97,60]	[91,74; 94,22]	[84,83; 88,21]	[81,05; 84,83]	[77,42; 81,52]	[73,91; 78,29]	[70,77; 75,39]	[68,01; 72,81]	[65,29; 70,27]	[62,71; 67,85]									
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1100	1029	931	840	776	708	652	601	564	523									
	auswertbar	Anzahl		985	875	815	762	690	640	590	550	514									
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		50	54	35	26	34	25	24	24	26									
		Anteil in %		5,08	6,17	4,29	3,41	4,93	3,91	4,07	4,36	5,06									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,12	89,58	85,82	82,93	78,94	75,91	72,88	69,77	66,24									
	CI		[93,80; 96,44]	[87,68; 91,48]	[83,63; 88,01]	[80,55; 85,31]	[76,32; 81,56]	[73,14; 78,68]	[69,96; 75,80]	[66,73; 72,81]	[63,06; 69,42]										
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	824	752	654	582	541	492	462	426	398										
	auswertbar	Anzahl		710	641	564	523	475	455	409	382										
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		56	35	13	28	19	21	22	12										
		Anteil in %		7,89	5,46	2,30	5,35	4,00	4,62	5,38	3,14										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		92,50	87,52	85,55	81,08	77,92	74,34	70,46	68,24										
	CI		[90,61; 94,39]	[85,12; 89,92]	[82,97; 88,13]	[78,16; 84,00]	[74,78; 81,06]	[70,99; 77,69]	[66,92; 74,00]	[64,59; 71,89]											
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	567	522	462	424	390	363	339	319											
	auswertbar	Anzahl		505	458	418	383	356	333	308											
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		28	17	13	11	11	13	11											
		Anteil in %		5,54	3,71	3,11	2,87	3,09	3,90	3,57											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,62	91,13	88,33	85,82	83,21	80,01	77,16											
	CI		[92,68; 96,56]	[88,65; 93,61]	[85,50; 91,16]	[82,71; 88,93]	[79,83; 86,59]	[76,34; 83,68]	[73,25; 81,07]												
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	588	546	491	449	410	367	343												
	auswertbar	Anzahl		535	484	440	402	362	332												
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		22	9	18	21	12	16												
		Anteil in %		4,11	1,86	4,09	5,22	3,31	4,82												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,96	94,19	90,39	85,73	82,91	78,92												
	CI		[94,30; 97,62]	[92,20; 96,18]	[87,82; 92,96]	[82,62; 88,84]	[79,51; 86,31]	[75,17; 82,67]													
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	679	626	557	504	463	423													
	auswertbar	Anzahl		618	543	499	455	414													
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		25	18	21	18	16													
		Anteil in %		4,05	3,31	4,21	3,96	3,86													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,99	92,87	89,00	85,54	82,23													
	CI		[94,45; 97,53]	[90,81; 94,93]	[86,45; 91,55]	[82,63; 88,45]	[79,01; 85,45]														
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	915	855	762	695	643														
	auswertbar	Anzahl		839	748	688	630														
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		37	27	22	20														
		Anteil in %		4,41	3,61	3,20	3,17														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,66	92,26	89,33	86,50														
	CI		[94,29; 97,03]	[90,44; 94,08]	[87,19; 91,47]	[84,10; 88,90]															

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	733	683	635	592														
	auswertbar	Anzahl		672	624	578														
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		13	21	13														
		Anteil in %		1,93	3,37	2,25														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,09	94,83	92,70														
	CI		[97,06; 99,12]	[93,14; 96,52]	[90,69; 94,71]															
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	904	827	750															
	auswertbar	Anzahl		813	727															
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		33	33															
		Anteil in %		4,06	4,54															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,00	91,64															
	CI		[94,66; 97,34]	[89,71; 93,57]																
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	799	729																
	auswertbar	Anzahl		715																
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		36																
		Anteil in %		5,03																
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,97																
	CI		[93,37; 96,57]																	
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	884																	
	auswertbar	Anzahl																		
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																		
		Anteil in %																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																		
	CI																			

In Tabelle 3.5.10 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** bezüglich primärer oder sekundärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre oder sekundäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

In der Kohorte 2003-1 waren im letzten Berichtshalbjahr noch 885 Personen dem Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation zuzuordnen. Für 877 dieser Kollektivmitglieder lagen auswertbare Angaben vor. Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit lag bezüglich der primären und sekundären Endpunkte bei 38,69 Prozent.

Tabelle 3.5.10 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4517	4405	3941	3440	3064	2797	2611	2467	2345	2228	2117	2031	1675	1525	1371	1187	1041	966	885
	auswertbar	Anzahl		4203	3795	3370	2991	2742	2577	2450	2318	2194	2091	1991	1645	1511	1360	1177	1030	957	877
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		159	120	114	48	73	75	77	69	69	56	321	106	84	153	72	58	61	48
		Anteil in %		3,78	3,16	3,38	1,60	2,66	2,91	3,14	2,98	3,14	2,68	16,12	6,44	5,56	11,25	6,12	5,63	6,37	5,47
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,36	93,40	90,27	88,84	86,50	84,02	81,39	78,99	76,54	74,52	62,71	58,74	55,49	49,28	46,28	43,70	40,93	38,69
	CI		[95,81; 96,91]	[92,65; 94,15]	[89,35; 91,19]	[87,85; 89,83]	[85,40; 87,60]	[82,82; 85,22]	[80,09; 82,69]	[77,61; 80,37]	[75,09; 77,99]	[73,01; 76,03]	[60,97; 64,45]	[56,96; 60,52]	[53,68; 57,30]	[47,42; 51,14]	[44,41; 48,15]	[41,82; 45,58]	[39,04; 42,82]	[36,80; 40,58]	
2003-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13186	12157	10516	9171	8162	7421	6833	6393	6013	5686	5352	4353	3859	3515	3210	2961	2676	2459	
	auswertbar	Anzahl		11465	10072	8746	7913	7259	6711	6259	5888	5504	5139	4271	3800	3457	3157	2913	2623	2400	
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		554	299	228	221	245	201	232	192	199	883	363	245	230	162	219	179	158	
		Anteil in %		4,83	2,97	2,61	2,79	3,38	3,00	3,71	3,26	3,62	17,18	8,50	6,45	6,65	5,13	7,52	6,82	6,58	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,40	92,66	90,32	87,86	84,95	82,44	79,44	76,90	74,20	61,94	56,77	53,15	49,66	47,15	43,65	40,72	38,04	
	CI		[95,03; 95,77]	[92,18; 93,14]	[89,77; 90,87]	[87,23; 88,49]	[84,25; 85,65]	[81,68; 83,20]	[78,61; 80,27]	[76,03; 77,77]	[73,28; 75,12]	[60,87; 63,01]	[55,67; 57,87]	[52,03; 54,27]	[48,53; 50,79]	[46,01; 48,29]	[42,50; 44,80]	[39,57; 41,87]	[36,89; 39,19]		
2004-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	5602	5030	4308	3837	3462	3197	2983	2787	2617	2467	2039	1839	1685	1561	1439	1315	1216		
	auswertbar	Anzahl		4706	3998	3706	3376	3142	2884	2720	2517	2384	1981	1801	1654	1534	1409	1291	1186		
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		192	92	115	121	103	111	97	96	371	153	99	91	82	91	76	78		
		Anteil in %		4,08	2,30	3,10	3,58	3,28	3,85	3,57	3,81	15,56	7,72	5,50	5,50	5,35	6,46	5,89	6,58		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,12	94,03	91,19	87,99	85,15	81,96	79,09	76,17	64,67	59,79	56,56	53,48	50,66	47,44	44,68	41,74		
	CI		[95,58; 96,66]	[93,36; 94,70]	[90,36; 92,02]	[87,01; 88,97]	[84,06; 86,24]	[80,76; 83,16]	[77,80; 80,38]	[74,81; 77,53]	[63,09; 66,25]	[58,15; 61,43]	[54,89; 58,23]	[51,78; 55,18]	[48,95; 52,37]	[45,71; 49,17]	[42,95; 46,41]	[40,00; 43,48]			
2004-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3733	3342	2962	2662	2448	2285	2160	2047	1933	1611	1463	1334	1214	1111	1028	944			
	auswertbar	Anzahl		3178	2844	2589	2402	2251	2109	1963	1864	1571	1442	1301	1190	1094	1007	911			
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		111	78	85	70	71	67	62	276	100	83	88	69	60	54	64			
		Anteil in %		3,49	2,74	3,28	2,91	3,15	3,18	3,16	14,81	6,37	5,76	6,76	5,80	5,48	5,36	7,03			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,64	94,06	91,04	88,42	85,66	82,99	80,46	68,90	64,61	60,93	56,89	53,64	50,73	48,05	44,68			
	CI		[96,03; 97,25]	[93,24; 94,88]	[90,02; 92,06]	[87,26; 89,58]	[84,37; 86,95]	[81,59; 84,39]	[78,97; 81,95]	[67,11; 70,69]	[62,74; 66,48]	[59,01; 62,85]	[54,92; 58,86]	[51,64; 55,64]	[48,70; 52,76]	[46,01; 50,09]	[42,62; 46,74]				
2005-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3294	3019	2722	2464	2281	2122	2014	1920	1582	1427	1331	1208	1119	1047	958				
	auswertbar	Anzahl		2884	2621	2400	2223	2082	1969	1860	1558	1404	1299	1186	1102	1031	940				
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		86	105	76	75	45	47	289	118	56	85	52	45	69	56				
		Anteil in %		2,98	4,01	3,17	3,37	2,16	2,39	15,54	7,57	3,99	6,54	4,38	4,08	6,69	5,96				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,13	93,36	90,46	87,47	85,61	83,61	70,99	65,69	63,10	59,06	56,51	54,23	50,64	47,63				
	CI		[96,53; 97,73]	[92,45; 94,27]	[89,37; 91,55]	[86,22; 88,72]	[84,28; 86,94]	[82,19; 85,03]	[69,19; 72,79]	[63,78; 67,60]	[61,15; 65,05]	[57,06; 61,06]	[54,48; 58,54]	[52,17; 56,29]	[48,55; 52,73]	[45,52; 49,74]					
2005-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3668	3398	3072	2802	2659	2505	2392	1992	1785	1665	1508	1409	1323	1227					
	auswertbar	Anzahl		3286	3007	2740	2577	2423	2328	1942	1752	1617	1481	1390	1298	1200					
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		144	114	81	79	59	337	125	75	111	60	63	76	67					
		Anteil in %		4,38	3,79	2,96	3,07	2,43	14,48	6,44	4,28	6,86	4,05	4,53	5,86	5,58					
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,74	92,18	89,51	86,83	84,78	72,79	68,20	65,32	60,93	58,49	55,86	52,63	49,69					
	CI		[95,06; 96,42]	[91,26; 93,10]	[88,45; 90,57]	[85,65; 88,01]	[83,52; 86,04]	[71,18; 74,40]	[66,50; 69,90]	[63,58; 67,06]	[59,12; 62,74]	[56,65; 60,33]	[53,99; 57,73]	[50,74; 54,52]	[47,77; 51,61]						
2006-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4222	3990	3632	3367	3152	2976	2516	2263	2072	1888	1751	1636	1519						
	auswertbar	Anzahl		3899	3530	3286	3050	2849	2449	2203	2021	1848	1715	1596	1482						
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		157	124	99	90	375	151	117	129	79	85	87	79						
		Anteil in %		4,03	3,51	3,01	2,95	13,16	6,17	5,31	6,38	4,27	4,96	5,45	5,33						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,05	92,75	90,01	87,43	76,37	71,75	68,01	63,74	61,05	58,07	54,96	52,03						
	CI		[95,44; 96,66]	[91,93; 93,57]	[89,06; 90,96]	[86,36; 88,50]	[74,97; 77,77]	[70,25; 73,25]	[66,44; 69,58]	[62,11; 65,37]	[59,38; 62,72]	[56,37; 59,77]	[53,23; 56,69]	[50,27; 53,79]							

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2006-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	6677	6367	5799	5387	5047	4220	3733	3416	3112	2878	2659	2458							
	auswertbar	Anzahl		6158	5661	5118	4846	4090	3631	3326	3044	2831	2600	2404							
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		267	209	157	685	308	195	201	166	143	145	105							
		Anteil in %		4,34	3,69	3,07	14,14	7,53	5,37	6,04	5,45	5,05	5,58	4,37							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,79	92,32	89,62	77,41	71,73	67,97	63,96	60,54	57,52	54,37	52,00							
	CI		[95,30; 96,28]	[91,66; 92,98]	[88,85; 90,39]	[76,33; 78,49]	[70,56; 72,90]	[66,75; 69,19]	[62,69; 65,23]	[59,24; 61,84]	[56,19; 58,85]	[53,02; 55,72]	[50,63; 53,37]								
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	7340	6958	6375	5896	4979	4511	4113	3756	3470	3184	2977								
	auswertbar	Anzahl		6712	6109	5618	4839	4389	3977	3683	3410	3108	2887								
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		269	215	705	304	248	217	153	172	144	138								
		Anteil in %		4,01	3,52	12,55	6,28	5,65	5,46	4,15	5,04	4,63	4,78								
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		96,12	92,86	81,73	76,72	72,48	68,64	65,84	62,57	59,73	56,87								
	CI		[95,67; 96,57]	[92,25; 93,47]	[80,79; 82,67]	[75,68; 77,76]	[71,37; 73,59]	[67,48; 69,80]	[64,65; 67,03]	[61,34; 63,80]	[58,47; 60,99]	[55,58; 58,16]									
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	5256	4942	4587	3891	3472	3162	2915	2706	2493	2316									
	auswertbar	Anzahl		4756	4374	3760	3397	3059	2857	2655	2454	2271									
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		144	515	253	188	160	141	116	131	124									
		Anteil in %		3,03	11,77	6,73	5,53	5,23	4,94	4,37	5,34	5,46									
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		97,08	86,12	80,48	76,11	72,25	68,75	65,79	62,32	58,92									
	CI		[96,61; 97,55]	[85,14; 87,10]	[79,34; 81,62]	[74,87; 77,35]	[70,94; 73,56]	[67,38; 70,12]	[64,38; 67,20]	[60,86; 63,78]	[57,42; 60,42]										
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4144	3863	3299	2916	2647	2416	2239	2042	1893										
	auswertbar	Anzahl		3686	3206	2831	2579	2359	2208	1997	1843										
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		413	209	135	135	98	137	111	107										
		Anteil in %		11,20	6,52	4,77	5,23	4,15	6,20	5,56	5,81										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		89,27	83,59	79,69	75,62	72,54	68,08	64,37	60,63										
	CI		[88,29; 90,25]	[82,41; 84,77]	[78,39; 80,99]	[74,22; 77,02]	[71,07; 74,01]	[66,52; 69,64]	[62,75; 65,99]	[58,96; 62,30]											
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3240	3021	2570	2285	2058	1872	1724	1582											
	auswertbar	Anzahl		2900	2521	2219	2016	1826	1678	1540											
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		283	155	129	101	100	100	79											
		Anteil in %		9,76	6,15	5,81	5,01	5,48	5,96	5,13											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		90,56	85,07	80,25	76,29	72,20	67,98	64,49											
	CI		[89,51; 91,61]	[83,78; 86,36]	[78,79; 81,71]	[74,71; 77,87]	[70,51; 73,89]	[66,20; 69,76]	[62,64; 66,34]												
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3563	3320	2854	2582	2380	2187	2025												
	auswertbar	Anzahl		3238	2785	2534	2329	2138	1956												
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		268	166	107	117	113	119												
		Anteil in %		8,28	5,96	4,22	5,02	5,29	6,08												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		91,90	86,52	82,93	78,83	74,74	70,20												
	CI		[90,97; 92,83]	[85,34; 87,70]	[81,62; 84,24]	[77,39; 80,27]	[73,19; 76,29]	[68,54; 71,86]													
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3694	3438	2963	2643	2389	2179													
	auswertbar	Anzahl		3338	2904	2587	2348	2116													
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		268	165	156	131	106													
		Anteil in %		8,03	5,68	6,03	5,58	5,01													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		92,18	87,03	81,87	77,37	73,49													
	CI		[91,28; 93,08]	[85,89; 88,17]	[80,54; 83,20]	[75,91; 78,83]	[71,92; 75,06]														
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	4358	4038	3524	3157	2908														
	auswertbar	Anzahl		3952	3464	3104	2838														
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		315	233	147	156														
		Anteil in %		7,97	6,73	4,74	5,50														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		92,17	86,06	82,04	77,53														
	CI		[91,34; 93,00]	[84,98; 87,14]	[80,83; 83,25]	[76,19; 78,87]															

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr					
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3469	3222	2759	2506																			
	auswertbar	Anzahl		3171	2707	2430																			
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		319	148	160																			
		Anteil in %			10,06	5,47	6,58																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		90,08	85,23	79,62																			
	CI		[89,05; 91,11]	[83,99; 86,47]	[78,19; 81,05]																				
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3954	3650	3143																				
	auswertbar	Anzahl		3591	3052																				
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		323	189																				
		Anteil in %			8,99	6,19																			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		91,11	85,47																				
	CI		[90,18; 92,04]	[84,30; 86,64]																					
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3568	3330																					
	auswertbar	Anzahl		3251																					
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		292																					
		Anteil in %			8,98																				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		91,02																					
	CI		[90,04; 92,00]																						
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	3776																						
	auswertbar	Anzahl																							
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl																							
		Anteil in %																							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																							
	CI																								

Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgt, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patienten dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patienten, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patienten, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patienten zwei im zweiten Quartal versterben und einer aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patienten halb, der aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patient sowie die im Programm verbliebenen Patienten voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patienten einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittsjahr).

Bei den Auswertungen zu Krankengeldausgaben entfällt die Gewichtung.

Einschränkend ist anzumerken, dass in allen Leistungsbereichen erstmals die mit Beginn 2004 anfallenden Abrechnungsdaten genutzt werden können, da erst ab diesem Zeitpunkt wesentliche Abrechnungsdaten (ambulante ärztliche Behandlung) verfügbar sind. Folglich sind die Ausgaben insgesamt und nach Leistungsbereichen erst ab dem 1. Halbjahr 2004 darzustellen. Für vorige Halbjahre wird daher in diesem Bericht nur die Anzahl der Patienten in der Stichprobe ausgewiesen. Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege sind die Leistungsausgaben sogar erst ab dem 1. Halbjahr 2006 darzustellen, da eine frühere versichertenbezogene Erfassung dieser Daten bei einigen Krankenkassen sehr aufwändig wäre.

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patienten dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmduchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patienten, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren;
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Evaluationsbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmer des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteile I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass häufig in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben

Tabelle 4.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patienten je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patienten zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patienten (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen. Da die Daten zu den Leistungsausgaben erst ab dem Halbjahr 2004-1 vorliegen, können für davor liegende Halbjahre keine Auswertungen vorgenommen werden.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patienten im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind.

Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patientinnen, werden keine Auswertungen vorgenommen. Stattdessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabellen in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2003-1 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 500 Patienten. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen diese 178,0 auswertbaren und gewichteten Patienten herangezogen.

Tabelle 4.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187	
		auswertbar und gewichtet				433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden			48	33	26	20	11	11	10	7	10	8	19	18	9	13	12	5	13	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden			101	134	160	180	191	202	212	219	229	237	256	274	283	296	308	313	326	
2003-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160		
		auswertbar und gewichtet		451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden		37	52	44	26	21	10	13	11	6	18	8	12	15	10	8	7			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden		75	127	171	197	218	228	241	252	263	269	287	295	307	322	332	340	347		
2004-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171			
		auswertbar und gewichtet	488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	50	54	37	31	23	15	13	20	13	15	12	8	4	16	7	11	4			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	50	104	141	172	195	210	223	243	256	271	283	291	295	311	318	329	333			
2004-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192				
		auswertbar und gewichtet	485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	72	32	35	24	23	14	11	14	13	15	9	12	19	6	9	6				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	72	104	139	163	186	200	211	225	238	253	262	274	293	299	308	314				
2005-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201					
		auswertbar und gewichtet	444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	32	39	33	20	20	17	11	15	12	12	11	10	10	9	6					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	32	71	104	124	144	161	172	187	199	211	222	232	242	251	257					
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238						
		auswertbar und gewichtet	489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	37	26	27	25	19	17	15	28	22	15	13	9	9	11						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	37	63	90	115	134	151	166	194	216	231	244	253	262	273						
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252							
		auswertbar und gewichtet	493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	27	35	27	24	17	19	26	15	13	14	16	15	8							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	27	62	89	113	130	149	175	190	203	217	233	248	256							
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263								
		auswertbar und gewichtet	496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	23	37	23	19	17	24	21	18	19	16	19	11								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	23	60	83	102	119	143	164	182	201	217	236	247								
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278									
		auswertbar und gewichtet	480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5									
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	26	31	30	21	20	15	22	26	13	17	16									
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	26	57	87	108	128	143	165	191	204	221	237									

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	472	450	418	395	368	347	319	303	289											
		auswertbar und gewichtet	490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0											
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	28	22	32	23	27	21	28	16	14	13											
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	28	50	82	105	132	153	181	197	211	224											
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	466	429	400	371	352	336	319	303												
		auswertbar und gewichtet	490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	34	37	29	29	19	16	17	16	13												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	34	71	100	129	148	164	181	197	210												
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	388	366	345	322	306	288	274	261													
		auswertbar und gewichtet	380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	22	21	23	16	18	14	13	9													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	22	43	66	82	100	114	127	136													
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	438	407	374	349	330	313	297														
		auswertbar und gewichtet	428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	31	33	25	19	17	16	8														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	31	64	89	108	125	141	149														
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	461	421	391	359	335	319															
		auswertbar und gewichtet	453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	40	30	32	24	16	16															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	40	70	102	126	142	158															
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	466	428	400	385																
		auswertbar und gewichtet	488,0	428,0	413,5	391,5	373,0																
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	34	38	28	15	14																
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	34	72	100	115	129																
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	450	410	381	365																	
		auswertbar und gewichtet	403,5	395,0	372,5	347,0																	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	40	29	16	16																	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	40	69	85	101																	
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	454	420																		
		auswertbar und gewichtet	482,5	439,5	402,5																		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	46	34	20																		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	46	80	100																		
2011-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	459	416																			
		auswertbar und gewichtet	448,0	406,5																			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	43	15																			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	43	58																			
2012-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500																				
		auswertbar und gewichtet	448,0																				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	21																				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	21																				

Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben

Tabelle 5.1 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **ambulante ärztliche Behandlung**. Die Leistungsausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung ergeben sich dabei aus dem Produkt aus der Summe der erbrachten Punkte und einem durchschnittlichen Punktwert von 3,5 Eurocent sowie den in Euro abgerechneten Gebührenpositionen. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 463,15 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [291,46; 634,83].

Tabelle 5.1 Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	Leistungsausgaben	Mean	779,50			351,20	340,65	324,35	335,30	347,40	376,95	374,54	378,87	395,98	395,63	457,89	430,21	426,39	415,84	503,35	516,94	463,15
		CI	[750,84;			[276,97;	[314,23;	[302,40;	[310,53;	[320,72;	[344,36;	[351,23;	[351,56;	[369,32;	[362,90;	[407,39;	[399,32;	[394,28;	[384,69;	[373,33;	[349,31;	[291,46;
Mean		808,16]			425,43]	367,06]	346,29]	360,07]	374,08]	409,53]	397,86]	406,18]	422,64]	428,35]	508,39]	461,09]	458,50]	446,99]	633,38]	684,58]	634,83]	
SD	1004,76			788,07	266,68	211,57	230,44	241,96	290,07	204,32	235,41	225,34	271,58	408,62	240,80	242,70	225,04	927,53	1171,17	1168,66		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5	
	Leistungsausgaben	Mean	794,04		373,64	363,53	368,52	374,06	366,27	371,33	376,10	364,16	410,85	390,25	416,50	473,34	533,80	414,08	442,47	457,21	407,73	
		CI	[762,38;		[300,06;	[285,37;	[299,99;	[323,92;	[339,94;	[341,12;	[349,38;	[337,90;	[380,31;	[362,88;	[383,35;	[384,70;	[377,98;	[386,88;	[406,62;	[416,01;	[351,15;	
Mean		825,70]		447,21]	441,68]	437,05]	424,20]	392,60]	401,55]	402,81]	390,42]	441,38]	417,63]	449,64]	561,99]	689,62]	441,28]	478,31]	498,41]	464,31]		
SD	1074,77		797,20	810,33	663,36	458,32	231,30	257,05	222,10	213,93	243,59	213,63	254,47	656,18	1124,30	184,35	241,94	270,01	361,13			
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0		
	Leistungsausgaben	Mean	819,79	332,64	335,28	350,68	344,03	358,08	348,11	365,24	370,96	392,41	367,68	428,83	424,15	530,60	492,46	605,70	655,75	563,27		
		CI	[776,81;	[313,52;	[312,85;	[320,04;	[317,02;	[332,92;	[324,41;	[338,18;	[342,66;	[365,75;	[340,86;	[393,31;	[388,96;	[405,18;	[327,32;	[378,17;	[398,84;	[301,41;		
Mean		862,77]	351,77]	357,70]	381,31]	371,04]	383,25]	371,82]	392,30]	399,25]	419,07]	394,50]	464,35]	459,34]	656,02]	657,60]	833,23]	912,67]	825,13]			
SD	1417,81	215,66	239,85	307,09	257,44	229,89	210,16	233,07	236,55	214,84	210,19	269,71	260,50	916,20	1144,44	1574,67	1731,53	1716,15				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0			
	Leistungsausgaben	Mean	893,65	428,67	483,79	480,15	522,89	457,48	435,88	429,62	419,25	391,28	443,11	431,23	435,06	436,90	434,99	442,29	369,85			
		CI	[832,76;	[326,45;	[340,53;	[320,22;	[352,55;	[319,64;	[330,04;	[322,33;	[351,40;	[359,58;	[394,63;	[396,68;	[402,48;	[389,92;	[396,48;	[405,38;	[327,10;			
Mean		954,54]	530,88]	627,06]	640,08]	693,24]	595,31]	541,73]	536,91]	487,09]	422,97]	491,58]	465,79]	467,64]	483,89]	473,51]	479,20]	412,60]				
SD	2005,97	1148,49	1497,07	1602,05	1631,72	1272,65	948,53	944,16	582,33	265,68	396,08	275,70	253,74	339,83	280,67	264,63	299,86					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl		452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0				
	Leistungsausgaben	Mean	880,18	349,63	360,38	394,60	403,11	429,85	373,72	457,81	376,94	423,94	479,00	519,50	472,58	538,66	582,08	522,51				
		CI	[822,79;	[327,53;	[292,44;	[311,27;	[312,64;	[332,30;	[344,37;	[382,14;	[340,16;	[360,16;	[347,93;	[387,24;	[326,56;	[374,10;	[380,44;	[305,67;				
Mean		937,57]	371,72]	428,32]	477,93]	493,59]	527,40]	403,07]	533,48]	413,72]	487,71]	610,07]	651,77]	618,59]	703,21]	783,71]	739,36]					
SD	1825,98	237,57	701,44	818,88	856,15	894,50	261,09	654,06	311,49	524,69	1055,24	1038,88	1075,74	1232,50	1480,11	1556,79						
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0					
	Leistungsausgaben	Mean	933,48	392,57	402,32	407,76	423,58	418,74	448,22	420,10	510,94	574,08	571,27	477,07	490,45	512,66	541,46					
		CI	[871,06;	[324,48;	[330,92;	[331,66;	[343,02;	[332,66;	[356,84;	[325,90;	[398,41;	[405,63;	[411,85;	[344,10;	[363,38;	[374,97;	[343,55;					
Mean		995,91]	460,66]	473,72]	483,85]	504,13]	504,83]	539,60]	514,29]	623,48]	742,53]	730,69]	610,04]	617,52]	650,35]	739,37]						
SD	2076,78	768,19	777,48	803,66	823,04	856,22	886,43	889,40	1031,89	1486,11	1362,26	1073,75	1031,24	1098,45	1538,00							
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0						
	Leistungsausgaben	Mean	915,53	395,01	398,56	417,98	421,58	440,19	451,06	489,80	505,10	496,07	530,27	492,15	488,90	430,03						
		CI	[851,75;	[332,10;	[330,67;	[342,93;	[343,93;	[351,15;	[331,00;	[361,47;	[368,76;	[359,18;	[363,21;	[376,41;	[362,71;	[301,30;						
Mean		979,31]	457,92]	466,46]	493,03]	499,23]	529,22]	571,13]	618,12]	641,43]	632,97]	697,33]	607,88]	615,09]	558,76]							
SD	2074,73	712,67	746,56	793,08	796,78	887,28	1167,92	1209,91	1240,40	1220,81	1409,62	980,09	1043,11	1030,16								

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5								
	Leistungsausgaben	Mean		908,90	392,81	417,75	392,45	428,40	438,46	459,10	473,81	502,96	512,66	550,49	498,37	373,97							
		CI		[843,67; 974,13]	[324,54; 461,08]	[344,28; 491,22]	[301,81; 483,09]	[352,00; 504,81]	[341,88; 535,04]	[362,86; 555,34]	[351,52; 596,09]	[363,77; 642,14]	[355,38; 669,94]	[399,32; 701,67]	[363,53; 633,22]	[324,33; 423,61]							
SD			2068,94	775,77	807,00	961,19	790,28	974,98	948,97	1165,52	1290,02	1366,54	1318,01	1139,86	406,41								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5									
	Leistungsausgaben	Mean		863,67	385,96	386,12	418,70	409,61	452,24	434,36	447,29	456,90	483,47	462,58	393,88								
		CI		[808,19; 919,15]	[321,12; 450,80]	[318,41; 453,82]	[344,53; 492,87]	[334,05; 485,17]	[366,07; 538,42]	[344,99; 523,73]	[356,01; 538,57]	[349,55; 564,25]	[374,79; 592,16]	[349,16; 576,00]	[315,48; 472,28]								
SD			1686,63	724,75	744,50	784,23	775,33	860,46	868,74	865,03	954,14	961,24	982,88	655,47									
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	472	450	418	395	368	347	319	303	289										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0										
	Leistungsausgaben	Mean		814,77	370,23	392,00	365,53	427,03	442,46	415,19	413,43	426,54	424,41	365,06									
		CI		[783,60; 845,94]	[348,30; 392,17]	[368,54; 415,47]	[340,40; 390,66]	[364,95; 489,12]	[366,92; 517,99]	[387,39; 443,00]	[380,51; 446,34]	[390,99; 462,09]	[392,05; 456,78]	[291,26; 438,86]									
SD			907,66	247,86	257,90	268,34	639,42	757,65	269,38	300,42	317,57	284,32	627,81										
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	429	400	371	352	336	319	303											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5											
	Leistungsausgaben	Mean		816,49	395,39	371,24	395,06	401,64	428,44	429,54	445,68	422,89	387,07										
		CI		[768,14; 864,85]	[370,33; 420,46]	[344,42; 398,05]	[367,10; 423,02]	[371,00; 432,28]	[352,20; 504,68]	[318,16; 540,92]	[360,17; 531,19]	[348,37; 497,41]	[278,23; 495,90]										
SD			1323,92	283,21	291,68	291,33	308,16	739,57	1027,57	791,33	668,38	951,31											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		388	366	345	322	306	288	274	261												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5												
	Leistungsausgaben	Mean		961,96	456,56	505,00	502,04	497,28	439,58	492,78	481,41	430,93											
		CI		[866,04; 1057,89]	[333,10; 580,01]	[379,61; 630,38]	[364,64; 639,44]	[363,00; 631,56]	[329,18; 549,97]	[376,45; 609,11]	[354,24; 608,58]	[309,13; 552,73]											
SD			2236,33	1228,67	1210,42	1285,03	1216,90	941,64	989,62	1063,19	987,49												
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		438	407	374	349	330	313	297													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0													
	Leistungsausgaben	Mean		816,33	461,47	435,66	414,43	423,62	440,36	387,38	332,76												
		CI		[781,34; 851,33]	[422,80; 500,13]	[392,99; 478,34]	[372,65; 456,22]	[373,51; 473,73]	[386,93; 493,79]	[355,75; 419,00]	[306,93; 358,60]												
SD			799,30	408,37	434,36	408,68	454,84	489,52	281,99	226,04													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		461	421	391	359	335	319														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5														
	Leistungsausgaben	Mean		1003,61	431,89	453,38	466,07	466,48	608,70	533,42													
		CI		[888,79; 1118,43]	[384,68; 479,10]	[373,35; 533,42]	[372,30; 559,84]	[372,81; 560,16]	[423,37; 794,03]	[352,04; 714,80]													
SD			2447,16	512,98	826,88	899,50	888,38	1708,58	1628,07														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	428	400	385															
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	428,0	413,5	391,5	373,0															
	Leistungsausgaben	Mean		880,16	502,43	471,58	488,56	424,34	366,71														
		CI		[784,17; 976,15]	[399,07; 605,80]	[361,15; 582,01]	[378,52; 598,61]	[340,58; 508,11]	[303,29; 430,13]														
SD			1962,67	1164,99	1165,60	1141,72	845,60	624,96															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		403,5	395,0	372,5	347,0																
	Leistungsausgaben	Mean		939,77	486,52	466,24	468,87	475,12															
		CI		[827,23; 1052,30]	[397,91; 575,12]	[385,88; 546,60]	[374,30; 563,43]	[356,59; 593,65]															
SD			1916,83	908,10	814,84	931,18	1126,51																

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	762,71	513,22	419,78	339,40																	
		CI	[728,86;	[444,78;	[395,98;	[315,98;																	
		Mean	796,57]	581,65]	443,58]	362,82]																	
SD	501,22	766,94	254,60	239,72																			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	839,12	495,35	419,56																		
		CI	[673,56;	[405,24;	[336,78;																		
		Mean	1004,69]	585,46]	502,34]																		
SD	1703,11	973,11	851,55																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																			
	Leistungsausgaben	Mean		411,98																			
		CI		[339,16;																			
		Mean		484,79]																			
SD		786,34																					

Tabelle 5.2 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für die **Krankenhausbehandlung**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 1253,69 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [799,01; 1708,37].

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

Tabelle 5.2 Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl					433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	Leistungsausgaben	Mean	2109,28				809,88	1213,50	730,10	717,39	964,06	1193,78	906,61	813,30	1292,17	767,59	1929,98	708,61	1289,13	1184,29	1708,63	1061,25	1253,69
		CI	[1872,03; 2346,53]				[546,92; 1072,84]	[683,08; 1743,92]	[515,18; 945,02]	[308,90; 1125,88]	[651,26; 1276,86]	[731,14; 1656,41]	[545,10; 1268,13]	[535,96; 1090,65]	[696,33; 1888,02]	[471,33; 1063,85]	[746,02; 3113,94]	[444,20; 973,03]	[737,08; 1841,19]	[758,48; 1610,10]	[948,04; 2469,21]	[554,29; 1568,22]	[799,01; 1708,37]
SD		8316,14				2791,80	5354,59	2071,85	3800,34	2837,00	4118,84	3167,97	2390,93	5036,73	2458,29	9579,62	2061,45	4172,95	3076,20	5425,83	3541,79	3094,99	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5		
	Leistungsausgaben	Mean	2171,39		1040,61	761,43	1148,21	855,25	959,25	1003,97	1193,70	1425,77	888,05	1168,61	1265,54	1415,31	1567,83	1223,72	1108,13	1031,25	789,22		
		CI	[1955,98; 2386,79]		[730,05; 1351,17]	[536,30; 986,57]	[771,67; 1524,76]	[559,27; 1151,22]	[689,75; 1228,75]	[620,98; 1386,97]	[828,30; 1559,10]	[720,32; 2131,22]	[565,95; 1210,16]	[445,61; 1891,62]	[597,47; 1933,62]	[854,91; 1975,71]	[854,54; 2281,12]	[731,66; 1715,77]	[715,53; 1500,72]	[608,64; 1453,85]	[423,07; 1155,38]		
SD		7313,60		3364,96	2334,34	3645,12	2705,55	2367,61	3258,05	3037,69	5747,51	2569,72	5642,78	5129,83	4148,29	5146,66	3335,27	2649,75	2769,64	2337,05			
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0			
	Leistungsausgaben	Mean	2074,52	788,25	943,66	1000,98	1079,20	691,54	746,97	871,36	1076,16	1373,62	1244,31	1137,55	1252,99	668,30	1154,01	975,91	1314,48	1597,34			
		CI	[1856,91; 2292,12]	[568,36; 1008,14]	[669,54; 1217,77]	[675,36; 1326,59]	[700,86; 1457,53]	[471,84; 911,24]	[467,34; 1026,59]	[537,09; 1472,49]	[679,83; 1205,62]	[559,12; 2188,12]	[683,06; 1805,57]	[737,00; 1538,09]	[646,35; 1859,63]	[325,93; 1010,67]	[716,91; 1591,11]	[421,59; 1530,23]	[711,42; 1917,54]	[969,61; 2225,06]			
SD		7178,83	2479,57	2931,97	3263,96	3606,08	2006,70	2479,24	2879,13	3313,40	6564,01	4399,04	3041,47	4490,58	2501,01	3029,17	3836,30	4064,46	4113,93				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0				
	Leistungsausgaben	Mean	2415,83	713,87	760,21	618,64	1180,77	1095,91	1479,89	1447,85	1494,85	1161,10	1345,37	1232,79	1636,41	1648,55	1348,58	1039,71	1272,25				
		CI	[2164,53; 2667,13]	[507,96; 919,78]	[522,13; 998,29]	[423,85; 813,43]	[776,48; 1585,05]	[778,59; 1413,22]	[2187,62; 2018,83]	[876,88; 2059,10]	[930,60; 1584,77]	[737,43; 1956,34]	[734,40; 1617,93]	[847,65; 2384,13]	[888,68; 2395,13]	[901,96; 1852,35]	[844,81; 1406,72]	[672,70; 1802,42]	[742,09; 1802,42]				
SD		8279,15	2313,59	2487,86	1951,29	3872,67	2929,80	6342,20	5024,62	4842,94	3551,82	4992,40	3072,57	5823,25	5400,37	3671,08	2631,49	3718,64					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl		452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0					
	Leistungsausgaben	Mean	1985,48	897,34	928,45	943,00	941,38	704,50	622,00	1102,55	1464,47	1052,58	835,65	1132,24	1202,43	1014,47	1028,50	1202,20					
		CI	[1725,30; 2245,67]	[616,81; 1177,86]	[542,24; 1314,67]	[563,19; 1322,80]	[629,55; 1253,20]	[501,69; 907,31]	[367,18; 876,83]	[647,96; 1557,15]	[323,53; 2605,41]	[686,45; 1418,72]	[475,50; 1195,79]	[645,29; 1619,20]	[599,59; 1805,27]	[577,76; 1451,18]	[614,98; 1442,01]	[665,22; 1739,18]					
SD		8278,37	3015,81	3987,45	3732,42	2950,74	1859,68	2266,83	3929,22	9662,02	3012,13	2899,48	3824,79	4441,17	3270,83	3035,41	3855,10						
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0						
	Leistungsausgaben	Mean	2047,93	915,98	804,91	841,17	847,67	855,21	1178,41	1068,26	992,77	1014,74	1375,92	1022,04	1194,02	1120,59	1411,38						
		CI	[1844,66; 2251,21]	[665,75; 1166,21]	[522,86; 1086,95]	[590,39; 1091,95]	[594,30; 1101,04]	[571,62; 1138,80]	[803,42; 1553,41]	[697,65; 1438,87]	[656,31; 1329,24]	[565,64; 1463,85]	[803,32; 1948,52]	[659,14; 1384,95]	[792,03; 1596,00]	[733,17; 1508,00]	[817,09; 2005,68]						
SD		6762,38	2823,18	3071,21	2648,59	2588,66	2820,50	3637,67	3499,40	3085,20	3962,13	4892,84	2930,49	3262,21	3090,72	4618,36							
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0							
	Leistungsausgaben	Mean	2197,35	904,90	1065,22	922,24	947,57	1183,53	1157,83	1148,45	1071,28	1000,07	1166,69	1295,02	1397,78	973,07							
		CI	[1973,77; 2420,92]	[550,39; 1259,41]	[709,45; 1420,99]	[561,08; 1283,40]	[652,60; 1242,54]	[797,84; 1569,22]	[755,90; 1559,75]	[750,42; 1546,47]	[696,13; 1446,43]	[675,55; 1324,59]	[743,68; 1589,70]	[826,76; 1763,28]	[906,33; 1889,23]	[585,55; 1360,59]							
SD		7273,21	4016,05	3912,07	3816,56	3026,77	3843,54	3909,65	3752,74	3413,19	2893,96	3569,23	3965,44	4062,47	3101,02								

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5						
	Leistungsausgaben	Mean	2065,57	649,85	1005,55	678,53	1147,34	1066,17	1302,57	1014,76	1082,08	795,81	1015,00	1078,12	1251,21						
		CI	[1837,87; 2293,28]	[481,77; 817,94]	[671,08; 1340,02]	[486,95; 870,11]	[798,89; 1495,79]	[745,80; 1386,54]	[838,29; 1766,85]	[680,85; 1348,68]	[538,65; 1625,50]	[481,14; 1110,48]	[675,81; 1354,19]	[638,69; 1517,56]	[729,85; 1772,58]						
SD		7222,01	1909,89	3673,84	2031,59	3604,20	3234,12	4577,92	3182,65	5036,62	2733,98	2957,18	3714,62	4268,50							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5							
	Leistungsausgaben	Mean	2518,08	904,48	1184,53	1148,24	894,39	1243,59	1356,78	1616,32	1065,05	1504,24	1341,20	1401,92							
		CI	[2195,24; 2840,91]	[650,97; 1157,99]	[642,21; 1726,84]	[862,35; 1434,14]	[481,23; 1307,55]	[900,04; 1587,14]	[909,07; 1804,49]	[829,37; 2403,27]	[690,26; 1439,85]	[1024,59; 1983,90]	[661,75; 2020,65]	[728,16; 2075,68]							
SD		9814,49	2833,74	5963,31	3022,99	4239,57	3430,29	4352,06	7457,63	3331,33	4242,20	5888,07	5632,74								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	472	450	418	395	368	347	319	303	289								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0								
	Leistungsausgaben	Mean	2714,83	773,70	863,77	923,87	1501,64	1136,14	1318,06	1681,16	2191,28	1433,46	1638,57								
		CI	[2293,75; 3135,92]	[535,91; 1011,49]	[633,38; 1094,15]	[659,17; 1188,57]	[824,12; 2179,15]	[834,55; 1437,73]	[866,25; 1769,88]	[843,13; 2519,19]	[740,92; 3641,64]	[982,24; 1884,69]	[908,65; 2368,50]								
SD		12261,79	2686,94	2531,97	2826,40	6977,94	3025,09	4376,82	7648,51	12954,94	3964,16	6209,30									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	429	400	371	352	336	319	303									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5									
	Leistungsausgaben	Mean	2080,87	967,86	970,90	1219,13	1262,04	1145,71	829,06	1173,16	805,04	805,77									
		CI	[1821,58; 2340,15]	[661,91; 1273,81]	[662,65; 1279,15]	[857,79; 1580,48]	[869,50; 1654,57]	[685,27; 1606,15]	[512,79; 1145,33]	[746,00; 1600,32]	[541,44; 1068,63]	[482,23; 1129,31]									
SD		7099,34	3457,15	3352,90	3764,70	3947,47	4466,53	2917,95	3953,05	2364,07	2827,99										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		388	366	345	322	306	288	274	261										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5										
	Leistungsausgaben	Mean	2183,75	799,79	1237,58	827,03	1386,80	917,12	1152,96	828,85	1275,08										
		CI	[1864,91; 2502,59]	[556,85; 1042,73]	[793,20; 1681,97]	[536,23; 1117,83]	[866,27; 1907,33]	[475,93; 1358,30]	[753,52; 1552,39]	[540,55; 1117,16]	[783,70; 1766,46]										
SD		7433,25	2417,79	4289,87	2719,62	4717,24	3763,20	3397,88	2410,31	3983,73											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		438	407	374	349	330	313	297											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0											
	Leistungsausgaben	Mean	2283,09	839,65	1235,60	1141,27	1097,98	1190,38	1167,66	980,76											
		CI	[1895,18; 2671,01]	[592,51; 1086,79]	[734,51; 1736,69]	[673,05; 1609,50]	[733,00; 1462,97]	[661,84; 1718,92]	[630,75; 1704,58]	[597,17; 1364,35]											
SD		8859,92	2610,16	5100,38	4579,63	3312,88	4842,69	4788,00	3355,72												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		461	421	391	359	335	319												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5												
	Leistungsausgaben	Mean	2456,17	920,14	1063,43	1181,16	1053,04	1499,67	1408,70												
		CI	[2030,27; 2882,07]	[690,80; 1149,49]	[694,90; 1431,96]	[815,68; 1546,63]	[671,76; 1434,32]	[905,31; 2094,02]	[733,62; 2083,78]												
SD		9077,19	2491,82	3807,24	3505,85	3615,87	5479,38	6059,40													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	428	400	385													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	428,0	413,5	391,5	373,0													
	Leistungsausgaben	Mean	2089,51	1383,99	1122,41	1123,33	986,48	929,70													
		CI	[1731,30; 2447,72]	[754,98; 2013,00]	[696,69; 1548,13]	[764,72; 1481,94]	[667,13; 1305,82]	[635,62; 1223,79]													
SD		7324,18	7089,44	4493,55	3720,53	3223,81	2897,80														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		403,5	395,0	372,5	347,0														
	Leistungsausgaben	Mean	2027,03	1092,64	1054,03	904,07	1084,89														
		CI	[1655,88; 2398,19]	[787,59; 1397,69]	[731,69; 1376,36]	[581,79; 1226,36]	[766,49; 1403,29]														
SD		6321,79	3126,32	3268,50	3173,53	3026,10															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																
	Leistungsausgaben	Mean	2242,80	1187,41	932,65	1327,50																
		CI	[1444,57; 3041,03]	[821,32; 1553,51]	[668,83; 1196,48]	[543,77; 2111,22]																
		SD	11817,52	4102,84	2821,86	8022,14																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	1607,99	1219,09	803,99																	
		CI	[1113,47; 2102,50]	[872,95; 1565,24]	[556,74; 1051,25]																	
		SD	5086,88	3737,99	2543,44																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		1177,49																		
		CI		[884,54; 1470,44]																		
		SD		3163,61																		

Tabelle 5.3 gibt für alle Kohorten Auskunft über die Anzahl der **Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt** im betrachteten Halbjahr und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Patienten. Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2003-1 umfasst die Stichprobe im letzten Berichtshalbjahr 187 Patienten. Davon hatten 51 auswertbare Patienten bzw. 27,27 Prozent mindestens einen Krankenhausaufenthalt.

Tabelle 5.3 Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Halbjahr

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl			85	75	62	53	71	73	61	57	55	43	65	44	48	51	43	47	51
		Anteil in %			19,02	18,80	16,94	15,59	22,19	23,62	20,47	19,79	19,57	15,87	24,71	18,03	21,24	23,50	21,08	24,48	27,27
		CI Anteil in %			[15,38; 22,66]	[14,96; 22,64]	[13,09; 20,79]	[11,73; 19,45]	[17,63; 26,75]	[18,88; 28,36]	[15,88; 25,06]	[15,18; 24,40]	[14,92; 24,22]	[11,51; 20,23]	[19,49; 29,93]	[13,20; 22,86]	[15,90; 26,58]	[17,85; 29,15]	[15,47; 26,69]	[18,38; 30,58]	[20,87; 33,67]
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160	
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl		99	79	80	76	70	63	67	53	57	56	46	51	56	46	51	35	32	
		Anteil in %			21,43	18,59	21,45	23,10	23,10	22,34	24,63	20,46	22,98	23,63	19,91	23,94	27,32	23,83	28,65	20,83	20,00
		CI Anteil in %			[17,68; 25,18]	[14,89; 22,29]	[17,28; 25,62]	[18,54; 27,66]	[18,35; 27,85]	[17,47; 27,21]	[19,50; 29,76]	[15,54; 25,38]	[17,73; 28,23]	[18,21; 29,05]	[14,75; 25,07]	[18,20; 29,68]	[21,21; 33,43]	[17,80; 29,86]	[21,99; 35,31]	[14,67; 26,99]	[13,78; 26,22]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	92	95	76	75	64	53	49	68	51	47	55	48	33	42	36	47	48		
		Anteil in %	18,40	21,11	19,19	20,89	19,51	17,38	16,90	24,55	19,84	19,26	24,02	22,12	15,79	20,49	19,05	25,82	28,07		
		CI Anteil in %	[15,00; 21,80]	[17,34; 24,88]	[15,31; 23,07]	[16,68; 25,10]	[15,21; 23,81]	[13,12; 21,64]	[12,58; 21,22]	[19,47; 29,63]	[14,95; 24,73]	[14,30; 24,22]	[18,47; 29,57]	[16,58; 27,66]	[10,83; 20,75]	[14,95; 26,03]	[13,44; 24,66]	[19,44; 32,20]	[21,32; 34,82]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	79	82	71	80	83	76	70	70	62	63	66	67	61	58	55	51			
		Anteil in %	15,80	19,16	17,93	22,16	24,63	24,20	23,33	24,22	22,55	24,05	26,72	28,15	26,99	28,02	27,36	26,56			
		CI Anteil in %	[12,60; 19,00]	[15,43; 22,89]	[14,15; 21,71]	[17,87; 26,45]	[20,02; 29,24]	[19,46; 28,94]	[18,54; 28,12]	[19,27; 29,17]	[17,60; 27,50]	[18,86; 29,24]	[21,19; 32,25]	[22,42; 33,88]	[21,19; 32,79]	[21,89; 34,15]	[21,18; 33,54]	[20,30; 32,82]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	94	66	78	66	74	49	64	64	63	47	52	52	58	53	46				
		Anteil in %	20,80	15,71	20,47	18,97	22,56	15,91	21,99	22,86	23,77	18,58	21,58	22,61	26,36	25,24	22,89				
		CI Anteil in %	[17,05; 24,55]	[12,23; 19,19]	[16,41; 24,53]	[14,84; 23,10]	[18,03; 27,09]	[11,82; 20,00]	[17,22; 26,76]	[17,93; 27,79]	[18,64; 28,90]	[13,78; 23,38]	[16,38; 26,78]	[17,19; 28,03]	[20,52; 32,20]	[19,35; 31,13]	[17,07; 28,71]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	103	84	76	82	75	90	79	80	58	74	64	65	62	64					
		Anteil in %	20,60	18,14	17,39	20,00	19,48	24,59	22,64	23,95	18,95	26,06	23,79	25,39	25,10	26,89					
		CI Anteil in %	[17,05; 24,15]	[14,63; 21,65]	[13,83; 20,95]	[16,12; 23,88]	[15,52; 23,44]	[20,17; 29,01]	[18,24; 27,04]	[19,37; 28,53]	[14,55; 23,35]	[20,95; 31,17]	[18,69; 28,89]	[20,05; 30,73]	[19,68; 30,52]	[21,25; 32,54]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252						
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	92	90	82	85	91	82	83	71	74	66	71	68	58						
		Anteil in %	18,40	19,03	18,72	20,68	23,51	22,16	23,65	21,85	23,87	22,22	25,09	25,47	23,02						
		CI Anteil in %	[15,00; 21,80]	[15,49; 22,57]	[15,06; 22,38]	[16,76; 24,60]	[19,28; 27,74]	[17,92; 26,40]	[19,20; 28,10]	[17,35; 26,35]	[19,12; 28,62]	[17,48; 26,96]	[20,03; 30,15]	[20,23; 30,71]	[17,81; 28,23]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	96	103	75	96	87	97	74	71	57	73	66	57							
		Anteil in %	19,24	21,64	17,08	23,08	21,91	25,53	20,79	21,19	17,98	24,50	23,40	21,67							
		CI Anteil in %	[15,78; 22,70]	[17,94; 25,34]	[13,56; 20,60]	[19,03; 27,13]	[17,84; 25,98]	[21,14; 29,92]	[16,57; 25,01]	[16,81; 25,57]	[13,75; 22,21]	[19,61; 29,39]	[18,45; 28,35]	[16,68; 26,66]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278								
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	106	100	113	86	100	86	87	79	82	52	61								
		Anteil in %	21,24	21,14	25,57	20,87	25,58	23,18	24,44	23,65	26,62	17,63	21,94								
		CI Anteil in %	[17,65; 24,83]	[17,46; 24,82]	[21,50; 29,64]	[16,94; 24,80]	[21,25; 29,91]	[18,88; 27,48]	[19,97; 28,91]	[19,09; 28,21]	[21,68; 31,56]	[13,27; 21,99]	[17,07; 26,81]								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	472	450	418	395	368	347	319	303	289									
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	102	107	91	103	93	87	75	77	72	85									
		Anteil in %	20,40	22,67	20,22	24,64	23,54	23,64	21,61	24,14	23,76	29,41									
		CI Anteil in %	[16,86; 23,94]	[18,89; 26,45]	[16,50; 23,94]	[20,50; 28,78]	[19,35; 27,73]	[19,29; 27,99]	[17,27; 25,95]	[19,44; 28,84]	[18,96; 28,56]	[24,15; 34,67]									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	466	429	400	371	352	319	303											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	98	97	83	79	68	59	73	59	62										
		Anteil in %	19,60	20,82	19,35	19,75	18,33	16,76	21,73	18,50	20,46										
		CI Anteil in %	[16,12; 23,08]	[17,13; 24,51]	[15,61; 23,09]	[15,84; 23,66]	[14,39; 22,27]	[12,85; 20,67]	[17,31; 26,15]	[14,23; 22,77]	[15,91; 25,01]										

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr				
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	388	366	345	322	306	288	274	261														
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	90	87	73	64	50	64	55	60														
		Anteil in %	23,20	23,77	21,16	19,88	16,34	22,22	20,07	22,99														
		CI Anteil in %	[18,99; 27,41]	[19,40; 28,14]	[16,84; 25,48]	[15,51; 24,25]	[12,19; 20,49]	[17,41; 27,03]	[15,32; 24,82]	[17,88; 28,10]														
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	438	407	374	349	330	313	297															
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	105	104	88	71	63	70	61															
		Anteil in %	23,97	25,55	23,53	20,34	19,09	22,36	20,54															
		CI Anteil in %	[19,97; 27,97]	[21,31; 29,79]	[19,23; 27,83]	[16,11; 24,57]	[14,84; 23,34]	[17,74; 26,98]	[15,94; 25,14]															
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	461	421	391	359	335	319																
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	121	103	90	78	71	70																
		Anteil in %	26,25	24,47	23,02	21,73	21,19	21,94																
		CI Anteil in %	[22,23; 30,27]	[20,36; 28,58]	[18,84; 27,20]	[17,46; 26,00]	[16,81; 25,57]	[17,39; 26,49]																
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	466	428	400	385																	
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	102	100	90	78	86																	
		Anteil in %	20,40	21,46	21,03	19,50	22,34																	
		CI Anteil in %	[16,86; 23,94]	[17,73; 25,19]	[17,16; 24,90]	[15,61; 23,39]	[18,17; 26,51]																	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	450	410	381	365																		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	99	103	74	84																		
		Anteil in %	22,00	25,12	19,42	23,01																		
		CI Anteil in %	[18,17; 25,83]	[20,92; 29,32]	[15,44; 23,40]	[18,69; 27,33]																		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	454	420																			
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	116	104	106																			
		Anteil in %	23,20	22,91	25,24																			
		CI Anteil in %	[19,50; 26,90]	[19,04; 26,78]	[21,08; 29,40]																			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	459	416																				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	113	85																				
		Anteil in %	24,62	20,43																				
		CI Anteil in %	[20,67; 28,57]	[16,55; 24,31]																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500																					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	120																					
		Anteil in %	24,00																					
		CI Anteil in %	[20,25; 27,75]																					

Tabelle 5.4 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Arzneimittel**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 995,08 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [837,83; 1152,32].

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

Tabelle 5.4 Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	Leistungsausgaben	Mean	1770,58			763,23	917,64	863,68	925,28	950,16	873,39	795,46	842,21	889,12	787,35	843,12	901,09	955,06	962,35	938,38	1032,50	995,08
		CI Mean	[1681,91; 1859,24]			[611,39; 915,08]	[696,80; 1138,48]	[663,84; 1063,51]	[738,67; 1111,88]	[691,05; 1209,26]	[669,50; 1077,28]	[657,22; 933,71]	[682,96; 1001,47]	[712,16; 1066,08]	[710,86; 863,83]	[745,31; 940,94]	[790,28; 1011,90]	[807,54; 1102,58]	[805,63; 1119,07]	[780,29; 1096,47]	[865,62; 1199,38]	[837,83; 1152,32]
	SD	3107,89			1612,08	2229,41	1926,40	1736,07	2349,99	1815,26	1211,44	1372,93	1495,86	634,68	791,44	863,91	1115,09	1132,21	1127,79	1165,88	1070,36	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5	
	Leistungsausgaben	Mean	1772,54		712,64	806,27	771,02	838,19	829,26	823,16	802,33	879,90	876,32	929,77	983,68	1062,79	1038,50	1005,29	1034,03	1133,53	1151,83	
		CI Mean	[1710,29; 1834,79]		[619,94; 805,34]	[710,29; 902,24]	[690,58; 851,46]	[755,16; 921,23]	[723,78; 934,73]	[687,85; 958,46]	[685,15; 919,50]	[745,87; 1013,92]	[742,23; 1010,41]	[794,32; 1065,22]	[840,76; 1126,61]	[879,12; 1246,45]	[872,53; 1204,47]	[885,45; 1125,14]	[855,36; 1212,70]	[944,64; 1322,42]	[922,15; 1381,50]	
	SD	2113,52		1004,38	995,14	778,66	759,07	926,60	1151,02	974,11	1091,94	1069,77	1057,14	1097,45	1359,54	1197,54	812,32	1205,92	1237,93	1465,95		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0		
	Leistungsausgaben	Mean	1652,24	680,99	758,29	731,73	759,51	749,94	781,93	757,87	823,90	835,85	925,84	900,46	922,55	997,16	885,15	865,97	929,73	906,14		
		CI Mean	[1600,79; 1703,68]	[594,68; 767,29]	[677,76; 838,83]	[666,38; 797,08]	[694,48; 824,53]	[661,69; 838,20]	[703,98; 859,88]	[666,33; 849,42]	[721,48; 926,33]	[737,89; 933,81]	[760,82; 1090,85]	[798,24; 1002,68]	[804,96; 1040,15]	[826,51; 1167,80]	[776,34; 993,96]	[746,86; 985,08]	[796,38; 1063,08]	[781,85; 1030,43]		
	SD	1697,17	973,21	861,43	655,03	619,78	806,09	691,17	788,49	856,31	789,46	1293,38	776,18	870,48	1246,57	754,09	824,33	898,73	814,54			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0			
	Leistungsausgaben	Mean	1678,66	702,06	640,00	724,13	658,65	701,72	737,19	892,61	803,11	904,95	996,18	1021,70	1054,93	1102,65	897,86	902,63	1011,52			
		CI Mean	[1597,44; 1759,87]	[633,85; 770,27]	[581,63; 698,36]	[657,41; 790,84]	[590,02; 727,28]	[624,06; 779,39]	[615,50; 858,88]	[655,94; 1129,27]	[659,04; 947,18]	[733,47; 1076,43]	[707,21; 1285,15]	[815,10; 1228,30]	[846,48; 1263,39]	[848,01; 1357,29]	[782,25; 1013,47]	[772,22; 1033,03]	[805,90; 1217,14]			
	SD	2675,50	766,38	609,92	668,31	657,41	717,08	1090,50	2082,65	1236,56	1437,61	2361,22	1648,20	1623,42	1841,93	842,48	935,02	1442,24				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0				
	Leistungsausgaben	Mean	1825,88	743,88	818,03	788,97	865,63	978,48	935,26	926,05	946,51	915,02	984,97	881,04	1006,89	875,42	989,29	1023,74				
		CI Mean	[1741,33; 1910,42]	[626,99; 860,77]	[694,78; 941,27]	[687,97; 889,97]	[721,95; 1009,31]	[797,12; 1159,83]	[773,84; 1096,68]	[770,05; 1082,04]	[802,00; 1091,01]	[752,74; 1077,30]	[830,84; 1139,10]	[774,14; 987,94]	[804,74; 1209,05]	[728,44; 1022,41]	[815,00; 1163,57]	[736,26; 1311,22]				
	SD	2689,94	1256,68	1272,45	992,55	1359,59	1662,93	1435,95	1348,29	1223,77	1335,03	1240,86	839,65	1489,29	1100,89	1279,34	2063,89					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0					
	Leistungsausgaben	Mean	1763,65	703,29	684,92	742,43	702,19	859,25	785,13	854,76	901,76	939,00	1003,54	962,36	1043,84	1146,04	1273,32					
		CI Mean	[1668,83; 1858,48]	[646,28; 760,30]	[612,61; 757,24]	[602,10; 882,75]	[633,25; 771,13]	[680,82; 1037,68]	[689,18; 881,08]	[712,69; 996,82]	[744,13; 1059,38]	[731,02; 1146,97]	[795,08; 1211,99]	[753,36; 1171,36]	[802,19; 1285,48]	[848,10; 1443,98]	[966,97; 1579,68]					
	SD	3154,63	643,20	787,46	1482,04	704,39	1774,57	930,79	1341,40	1445,36	1834,83	1781,23	1687,68	1961,00	2376,94	2380,76						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0						
	Leistungsausgaben	Mean	1801,77	707,93	756,07	688,28	876,20	838,53	920,66	841,24	1025,85	1026,69	1005,59	967,84	1088,58	1026,48						
		CI Mean	[1655,42; 1948,12]	[550,29; 865,56]	[518,24; 993,90]	[590,85; 785,71]	[589,62; 1162,78]	[654,66; 1022,41]	[717,07; 1124,24]	[702,48; 980,00]	[650,92; 1400,79]	[780,38; 1273,00]	[761,39; 1249,79]	[723,72; 1211,96]	[630,25; 1546,91]	[734,71; 1318,25]						
	SD	4760,89	1785,75	2615,19	1029,60	2940,71	1832,35	1980,34	1308,32	3411,24	2196,53	2060,47	2067,33	3788,68	2334,82							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5						
	Leistungsausgaben	Mean	1528,03	694,77	705,36	711,77	698,81	757,48	746,14	795,82	800,40	800,46	788,59	857,20	839,26						
		CI Mean	[1465,06; 1591,01]	[605,68; 783,86]	[601,19; 809,52]	[624,22; 799,31]	[621,17; 776,44]	[657,59; 857,36]	[659,21; 833,07]	[679,60; 912,03]	[689,93; 910,86]	[669,12; 931,79]	[682,54; 894,63]	[744,81; 969,60]	[709,68; 968,84]						
	SD	1997,45	1012,33	1144,14	928,38	803,03	1008,34	857,15	1107,69	1023,83	1141,09	924,53	950,06	1060,89							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5							
	Leistungsausgaben	Mean	1623,40	647,65	740,51	754,99	840,99	752,64	820,15	764,53	822,17	822,12	913,68	981,79							
		CI Mean	[1536,17; 1710,63]	[571,35; 723,94]	[635,84; 845,19]	[647,05; 862,93]	[694,13; 987,84]	[669,42; 835,86]	[711,15; 929,16]	[675,37; 853,70]	[710,80; 933,53]	[706,36; 937,89]	[743,99; 1083,37]	[655,71; 1307,87]							
	SD	2651,95	852,82	1151,01	1141,34	1506,96	830,95	1059,60	844,97	989,84	1023,85	1470,53	2726,11								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	472	450	418	395	368	347	319	303	289								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0								
	Leistungsausgaben	Mean	1614,65	711,58	690,69	721,43	831,15	841,01	852,21	854,74	822,98	871,58	857,00								
		CI Mean	[1537,54; 1691,76]	[640,44; 782,71]	[622,28; 759,10]	[648,54; 794,32]	[715,02; 947,27]	[731,77; 950,24]	[693,17; 1011,25]	[703,33; 1006,16]	[703,71; 942,25]	[729,63; 1013,52]	[744,86; 969,14]								
	SD	2245,48	803,83	751,85	778,32	1196,04	1095,68	1540,66	1381,94	1065,36	1247,02	953,97									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	429	400	371	352	336	319	303									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5									
	Leistungsausgaben	Mean	1793,08	669,11	703,34	791,19	822,04	917,61	792,23	1087,99	1180,42	1020,79									
		CI Mean	[1535,84; 2050,31]	[570,62; 767,59]	[603,92; 802,75]	[647,71; 934,66]	[657,05; 987,03]	[663,10; 1172,11]	[608,89; 975,58]	[470,04; 1705,94]	[390,16; 1970,68]	[609,37; 1432,22]									
	SD	7043,23	1112,83	1081,35	1494,81	1659,17	2468,83	1691,55	5718,71	7087,47	3596,16										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		388	366	345	322	306	288	274	261										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5										
	Leistungsausgaben	Mean	1723,15	666,76	785,62	865,78	876,13	872,79	834,12	970,78	847,16										
		CI Mean	[1573,46; 1872,83]	[569,74; 763,78]	[635,62; 935,63]	[669,88; 1061,68]	[681,42; 1070,85]	[660,85; 1084,74]	[650,89; 1017,34]	[696,17; 1245,38]	[672,73; 1021,59]										
	SD	3489,68	965,53	1448,05	1832,12	1764,57	1807,83	1558,69	2295,73	1414,15											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		438	407	374	349	330	313	297											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0											
	Leistungsausgaben	Mean	1553,49	745,17	796,50	753,35	850,66	785,28	732,93	735,84											
		CI Mean	[1411,46; 1695,52]	[574,91; 915,42]	[632,95; 960,05]	[575,85; 930,84]	[590,05; 1111,26]	[639,67; 930,89]	[608,05; 857,81]	[611,51; 860,17]											
	SD	3243,93	1798,15	1664,75	1736,00	2365,45	1334,14	1113,66	1087,64												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		461	421	391	359	335	319												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5												
	Leistungsausgaben	Mean	1802,14	783,85	853,32	870,15	794,22	983,70	1031,75												
		CI Mean	[1622,52; 1981,77]	[632,97; 934,73]	[686,82; 1019,83]	[731,80; 1008,50]	[632,65; 955,80]	[738,18; 1229,22]	[743,25; 1320,25]												
	SD	3828,27	1639,33	1720,14	1327,12	1532,32	2263,46	2589,52													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	428	400	385													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	428,0	413,5	391,5	373,0													
	Leistungsausgaben	Mean	1425,20	743,42	739,39	673,54	718,99	718,47													
		CI Mean	[1310,01; 1540,39]	[634,45; 852,40]	[627,74; 851,04]	[568,11; 778,97]	[605,98; 831,99]	[586,39; 850,55]													
	SD	2355,24	1228,21	1178,49	1093,85	1140,81	1301,46														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		403,5	395,0	372,5	347,0														
	Leistungsausgaben	Mean	1491,10	745,02	735,38	727,88	776,09														
		CI Mean	[1374,23; 1607,96]	[646,48; 843,56]	[632,46; 838,31]	[649,52; 806,23]	[655,81; 896,36]														
	SD	1990,47	1009,87	1043,70	771,57	1143,14															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																
	Leistungsausgaben	Mean	1642,58	754,97	822,29	820,20																
		CI Mean	[1358,38; 1926,78]	[665,19; 844,76]	[668,35; 976,22]	[574,80; 1065,60]																
	SD	4207,51	1006,24	1646,50	2511,90																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	1492,60	665,30	746,30																	
		CI Mean	[1155,19; 1830,00]	[602,19; 728,41]	[577,60; 915,00]																	
	SD	3470,78	681,51	1735,39																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		650,43																		
		CI Mean		[579,03; 721,82]																		
	SD		770,96																			

Tabelle 5.5 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für Heilmittel. Zu den Heilmitteln gehören verschiedene Formen der Therapie wie z.B. physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 50,60 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [33,54; 67,65].

Tabelle 5.5 Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	Leistungsausgaben	Mean	68,36		25,26	30,96	30,91	37,75	34,01	31,55	29,66	31,65	32,64	25,72	33,82	41,76	32,95	37,67	43,28	54,87	50,60
		CI Mean	[61,19; 75,54]		[14,41; 36,10]	[16,19; 45,73]	[16,14; 45,67]	[20,53; 54,97]	[15,21; 52,80]	[16,64; 46,47]	[18,15; 41,16]	[19,54; 43,76]	[20,05; 45,22]	[15,67; 35,76]	[21,38; 46,25]	[25,22; 58,30]	[22,71; 43,19]	[23,29; 52,06]	[27,35; 59,20]	[33,97; 75,76]	[33,54; 67,65]
	SD	251,49		115,14	149,11	142,32	160,23	170,43	132,81	100,82	104,40	106,39	83,36	100,61	128,95	77,40	103,93	113,63	145,98	116,08	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5	
	Leistungsausgaben	Mean	78,45		20,61	28,72	27,04	32,46	34,03	46,64	38,31	46,01	49,82	38,40	43,27	57,90	48,55	49,89	50,85	48,45	56,71
		CI Mean	[67,13; 89,77]		[11,53; 29,68]	[17,54; 39,89]	[18,13; 35,96]	[15,58; 49,34]	[13,30; 54,76]	[17,49; 75,78]	[15,24; 61,39]	[17,59; 74,42]	[19,49; 80,15]	[7,75; 69,06]	[10,48; 76,05]	[22,44; 93,37]	[16,34; 80,75]	[23,76; 76,02]	[20,00; 81,70]	[21,52; 75,38]	[22,67; 90,74]
	SD	384,30		98,36	115,86	86,30	154,28	182,12	247,95	191,86	231,52	241,97	239,27	251,75	262,54	232,40	177,11	208,23	176,50	217,23	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0	
	Leistungsausgaben	Mean	73,19		21,30	27,45	23,71	25,07	32,98	35,45	41,21	45,31	34,43	37,45	46,86	49,80	48,04	46,74	47,59	46,08	
		CI Mean	[66,47; 79,91]		[14,06; 28,55]	[18,52; 36,38]	[14,80; 32,61]	[17,05; 33,09]	[19,67; 46,28]	[20,00; 47,10]	[20,53; 50,37]	[25,73; 56,68]	[30,77; 59,84]	[23,21; 45,66]	[26,48; 48,41]	[29,69; 64,04]	[33,23; 66,38]	[30,20; 65,88]	[31,04; 62,45]	[27,34; 67,84]	[27,65; 64,50]
	SD	221,74		81,74	95,50	89,28	76,42	121,52	120,16	128,52	129,40	117,14	87,97	83,28	127,12	121,09	123,64	108,71	136,46	120,76	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0		
	Leistungsausgaben	Mean	86,59		17,97	22,88	26,98	22,41	23,68	26,19	31,29	31,35	35,72	48,98	70,20	68,35	86,34	77,91	82,77	72,60	
		CI Mean	[76,14; 97,05]		[11,72; 24,22]	[15,62; 30,13]	[17,17; 36,78]	[14,82; 30,00]	[16,13; 31,23]	[18,08; 34,29]	[21,74; 40,85]	[16,50; 46,20]	[16,67; 54,77]	[27,30; 70,66]	[38,85; 101,55]	[40,52; 96,18]	[44,56; 128,13]	[38,85; 116,97]	[41,10; 124,44]	[39,10; 106,09]	
	SD	344,44		70,21	75,80	98,24	72,67	69,70	72,62	84,10	127,46	159,71	177,13	250,13	216,75	302,25	284,66	298,80	234,93		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0			
	Leistungsausgaben	Mean	77,57		19,55	25,27	26,74	31,37	31,34	30,61	33,35	32,47	43,15	46,04	42,74	50,43	53,06	64,38	69,42		
		CI Mean	[68,82; 86,32]		[12,65; 26,46]	[15,37; 35,17]	[16,19; 37,28]	[19,71; 43,03]	[19,49; 43,18]	[19,17; 42,05]	[21,89; 44,81]	[18,47; 46,46]	[25,59; 60,72]	[27,37; 64,71]	[23,53; 61,94]	[26,75; 74,10]	[29,66; 76,47]	[35,79; 92,97]	[37,49; 101,34]		
	SD	278,40		74,23	102,21	103,64	110,32	108,65	101,77	99,07	118,51	144,48	150,30	150,85	174,43	175,29	209,90	229,19			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0				
	Leistungsausgaben	Mean	72,10		23,69	23,80	31,48	31,78	40,11	29,87	36,85	29,32	39,70	35,94	41,87	45,49	54,86	46,14			
		CI Mean	[65,34; 78,87]		[16,37; 31,00]	[16,88; 30,72]	[23,78; 39,18]	[23,14; 40,43]	[27,51; 52,70]	[19,51; 40,23]	[23,97; 49,73]	[17,90; 40,74]	[25,88; 53,52]	[22,13; 49,74]	[25,61; 58,14]	[29,23; 61,75]	[36,10; 73,61]	[28,35; 63,92]			
	SD	225,10		82,52	75,37	81,29	88,33	125,26	100,50	121,63	104,73	121,91	117,99	131,34	131,99	149,62	138,22				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0					
	Leistungsausgaben	Mean	71,90		33,27	35,43	36,90	32,98	27,95	30,08	28,99	28,62	36,09	45,09	51,00	52,90					
		CI Mean	[64,28; 79,53]		[22,27; 44,27]	[21,39; 49,46]	[20,21; 53,59]	[25,03; 40,93]	[21,02; 34,89]	[21,00; 39,16]	[21,38; 36,59]	[19,99; 37,25]	[23,58; 50,06]	[25,31; 46,87]	[28,26; 61,91]	[31,03; 70,98]	[30,66; 75,14]				
	SD	248,16		124,61	154,36	176,34	81,60	69,08	88,34	71,68	78,51	118,07	90,94	142,51	165,12	177,97					

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5						
	Leistungsausgaben	Mean	95,28	34,50	36,85	36,18	47,21	47,27	52,38	52,05	46,69	48,79	50,04	60,46	58,19						
		CI Mean	[82,77; 107,79]	[23,90; 45,09]	[23,50; 50,20]	[22,71; 49,65]	[30,15; 64,27]	[28,84; 65,71]	[29,54; 75,22]	[30,37; 73,73]	[25,62; 67,76]	[24,44; 73,14]	[25,81; 74,27]	[29,46; 91,47]	[27,82; 88,57]						
	SD	396,81	120,38	146,61	142,80	176,48	186,06	225,19	206,65	195,29	211,59	211,21	262,10	248,69							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5							
	Leistungsausgaben	Mean	65,42	28,90	25,88	30,20	30,31	28,09	30,10	31,05	32,75	36,02	42,69	49,98							
		CI Mean	[57,83; 73,02]	[18,44; 39,35]	[15,63; 36,13]	[18,74; 41,65]	[20,22; 40,40]	[19,14; 37,04]	[19,88; 40,31]	[18,67; 43,43]	[21,97; 43,52]	[24,07; 47,98]	[25,85; 59,52]	[30,53; 69,44]							
	SD	230,91	116,87	112,72	121,09	103,50	89,33	99,34	117,36	95,75	105,73	145,85	162,67								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	472	450	418	395	368	347	319	303	289								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0								
	Leistungsausgaben	Mean	84,21	39,63	33,13	38,49	32,30	38,01	42,68	58,56	50,01	50,01	46,01								
		CI Mean	[71,45; 96,96]	[23,49; 55,78]	[20,32; 45,94]	[20,85; 56,14]	[17,90; 46,69]	[21,94; 54,08]	[27,36; 57,99]	[22,45; 94,66]	[28,94; 71,08]	[30,60; 69,41]	[27,99; 64,03]								
	SD	371,42	182,42	140,80	188,39	148,27	161,19	148,32	329,49	188,20	170,44	153,32									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	429	400	371	352	336	319	303									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5									
	Leistungsausgaben	Mean	81,85	24,44	27,42	27,52	32,11	33,57	53,09	78,24	41,65	45,44									
		CI Mean	[61,97; 101,72]	[16,31; 32,57]	[18,06; 36,78]	[17,20; 37,84]	[21,41; 42,81]	[19,40; 47,74]	[26,96; 79,21]	[3,33; 153,15]	[24,91; 58,40]	[26,30; 64,58]									
	SD	544,31	91,86	101,78	107,52	107,60	137,47	241,03	693,27	150,21	167,28										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		388	366	345	322	306	288	274	261										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5										
	Leistungsausgaben	Mean	69,88	26,38	24,91	30,36	32,76	33,89	39,85	41,96	46,28										
		CI Mean	[59,74; 80,03]	[17,15; 35,62]	[16,39; 33,44]	[19,68; 41,03]	[20,74; 44,79]	[19,65; 48,14]	[25,39; 54,32]	[25,86; 58,05]	[26,50; 66,06]										
	SD	236,59	91,91	82,30	99,83	108,99	121,50	123,04	134,54	160,40											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		438	407	374	349	330	313	297											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0											
	Leistungsausgaben	Mean	107,21	47,55	54,10	51,98	58,33	54,88	50,10	52,13											
		CI Mean	[88,03; 126,40]	[27,04; 68,06]	[29,93; 78,27]	[28,50; 75,46]	[34,25; 82,42]	[31,24; 78,51]	[29,62; 70,57]	[28,55; 75,71]											
	SD	438,17	216,59	245,99	229,64	218,61	216,55	182,60	206,31												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		461	421	391	359	335	319												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5												
	Leistungsausgaben	Mean	78,33	35,41	41,34	34,82	38,20	41,05	40,34												
		CI Mean	[63,45; 93,21]	[24,85; 45,97]	[25,20; 57,47]	[20,62; 49,02]	[19,64; 56,77]	[24,52; 57,59]	[22,72; 57,95]												
	SD	317,18	114,74	166,67	136,18	176,06	152,43	158,11													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	428	400	385													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	428,0	413,5	391,5	373,0													
	Leistungsausgaben	Mean	74,24	35,77	30,66	33,08	36,34	49,83													
		CI Mean	[63,07; 85,41]	[21,38; 50,16]	[22,36; 38,95]	[24,77; 41,39]	[26,92; 45,76]	[32,42; 67,25]													
	SD	228,31	162,19	87,60	86,22	95,09	171,62														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		403,5	395,0	372,5	347,0														
	Leistungsausgaben	Mean	81,13	33,59	35,41	36,69	50,61														
		CI Mean	[68,11; 94,16]	[24,50; 42,67]	[26,87; 43,94]	[26,33; 47,05]	[35,81; 65,40]														
	SD	221,90	93,08	86,51	102,03	140,61															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	84,80	37,72	37,64	47,60																	
		CI Mean	[66,59; 103,00]	[25,69; 49,75]	[26,41; 48,86]	[33,03; 62,17]																	
		SD	269,53	134,84	120,07	149,15																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	98,84	46,37	49,42																		
		CI Mean	[65,29; 132,38]	[29,69; 63,05]	[32,65; 66,19]																		
		SD	345,07	180,12	172,54																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																			
	Leistungsausgaben	Mean		40,81																			
		CI Mean			[28,09; 53,53]																		
	SD		137,36																				

Tabelle 5.6 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Hilfsmittel**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Die Daten für die entsprechenden Leistungsausgaben stehen erst ab dem Halbjahr 2006-1 zur Verfügung.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (im Fall der Hilfsmittel erst ab 2006-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 249,10 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [103,79; 394,41].

Tabelle 5.6 Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl							316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0	
	Leistungsausgaben	Mean	228,17							81,26	114,01	91,14	98,34	92,81	95,27	141,80	97,24	148,15	113,44	103,47	114,82	249,10
		CI Mean	[196,74; 259,60]							[48,71; 113,82]	[60,21; 167,81]	[62,86; 119,41]	[59,39; 137,28]	[59,31; 126,30]	[57,67; 132,88]	[70,22; 213,37]	[56,91; 137,57]	[53,14; 243,15]	[65,03; 161,84]	[56,95; 149,99]	[64,81; 164,83]	[103,79; 394,41]
	SD	907,96							295,27	479,00	247,77	335,76	283,13	312,03	579,13	314,41	718,15	349,70	331,87	349,38	989,13	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5		
	Leistungsausgaben	Mean	207,67						74,49	86,71	70,40	88,75	66,65	99,69	88,29	123,80	126,53	196,77	133,42	104,90	163,05	
		CI Mean	[181,25; 234,09]						[48,53; 100,46]	[49,85; 123,58]	[43,57; 97,24]	[57,19; 120,31]	[16,78; 116,51]	[57,24; 142,13]	[55,99; 120,59]	[65,62; 181,99]	[65,44; 187,61]	[90,25; 303,29]	[88,76; 178,09]	[68,24; 141,56]	[94,95; 231,16]	
	SD	723,89						228,13	313,59	223,09	257,14	397,80	331,28	248,01	430,73	440,74	721,99	301,46	240,27	434,69		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl					320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0			
	Leistungsausgaben	Mean	179,96				83,35	107,21	72,30	127,40	63,27	79,32	98,94	100,87	77,38	84,02	75,82	98,66	99,62			
		CI Mean	[156,12; 203,80]				[38,14; 128,57]	[49,07; 165,36]	[41,59; 103,01]	[72,59; 182,20]	[38,85; 87,69]	[42,61; 116,03]	[49,86; 148,01]	[65,65; 136,10]	[44,47; 110,29]	[55,56; 112,47]	[41,11; 110,53]	[64,52; 132,80]	[61,72; 137,53]			
	SD	666,87				412,98	515,55	264,47	458,17	196,80	287,74	372,67	260,75	240,40	197,20	240,23	230,08	248,42				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0				
	Leistungsausgaben	Mean	208,31			70,45	120,52	85,71	85,79	66,59	86,67	102,17	115,08	144,06	153,63	122,42	122,55	126,74				
		CI Mean	[182,75; 233,88]			[42,85; 98,05]	[71,17; 169,86]	[50,57; 120,85]	[51,95; 119,64]	[41,92; 91,27]	[48,06; 125,28]	[57,56; 146,77]	[70,07; 160,10]	[75,08; 213,05]	[91,09; 216,17]	[77,89; 166,95]	[37,64; 207,47]	[78,30; 175,18]				
	SD	756,60			264,35	455,65	314,90	297,82	211,79	323,72	364,50	359,13	537,26	452,39	324,49	608,85	339,74					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl			371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0					
	Leistungsausgaben	Mean	189,21		79,05	66,71	77,58	68,99	71,20	118,42	84,18	132,42	102,49	124,69	97,18	93,70	163,31					
		CI Mean	[168,37; 210,05]		[50,02; 108,08]	[44,05; 89,36]	[52,44; 102,71]	[43,26; 94,73]	[44,78; 97,61]	[70,55; 166,29]	[49,94; 118,41]	[67,76; 197,08]	[61,04; 143,94]	[75,91; 173,47]	[64,17; 130,18]	[56,36; 131,04]	[106,64; 219,97]					
	SD	627,20		285,32	214,34	230,48	228,93	228,32	405,39	281,64	520,58	325,58	359,39	247,18	274,12	406,82						
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0						
	Leistungsausgaben	Mean	218,37	107,61	93,69	75,92	58,83	84,62	110,23	110,30	173,58	115,49	177,42	100,71	97,91	172,85						
		CI Mean	[190,15; 246,59]	[59,44; 155,78]	[51,31; 136,08]	[47,66; 104,18]	[39,22; 78,43]	[46,73; 122,51]	[44,23; 176,22]	[43,58; 177,02]	[94,44; 252,73]	[74,94; 156,05]	[115,61; 239,23]	[64,57; 136,85]	[60,26; 135,56]	[94,02; 251,67]						
	SD	938,84	524,57	447,61	288,74	194,99	367,54	623,13	611,80	698,26	346,55	499,11	293,28	300,35	612,57							
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0						
	Leistungsausgaben	Mean	171,54	87,57	71,38	70,69	90,65	67,53	101,53	65,84	116,41	72,24	117,06	100,03	96,46	78,92						
		CI Mean	[153,17; 189,91]	[44,27; 130,86]	[48,97; 93,79]	[47,49; 93,89]	[46,74; 134,55]	[45,90; 89,15]	[70,02; 133,05]	[47,25; 84,42]	[71,88; 160,94]	[51,76; 92,72]	[65,11; 169,02]	[63,55; 136,52]	[67,33; 125,58]	[56,50; 101,34]						
	SD	597,73	490,43	246,40	245,21	450,53	215,52	306,57	175,23	405,15	182,62	438,40	308,99	240,78	179,41							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5						
	Leistungsausgaben	Mean		168,44	73,73	68,36	90,80	50,45	97,57	83,74	81,01	82,28	112,15	85,96	102,77	89,64					
		CI Mean		[146,60; 190,28]	[34,85; 112,61]	[50,09; 86,63]	[45,48; 136,11]	[31,88; 69,03]	[45,73; 149,40]	[57,15; 110,33]	[57,84; 104,18]	[32,59; 131,97]	[63,69; 160,62]	[59,87; 112,05]	[68,55; 136,99]	[54,96; 124,32]					
	SD		692,67	441,78	200,69	480,51	192,15	523,30	262,17	220,86	460,53	421,11	227,48	289,26	283,93						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5							
	Leistungsausgaben	Mean		201,79	75,98	60,42	69,92	111,43	110,24	133,10	87,89	135,09	88,00	118,06	121,75						
		CI Mean		[176,75; 226,82]	[48,61; 103,35]	[44,17; 76,67]	[45,29; 94,55]	[71,08; 151,78]	[73,45; 147,03]	[72,38; 193,82]	[58,10; 117,68]	[73,54; 196,63]	[59,22; 116,79]	[73,09; 163,03]	[75,41; 168,09]						
	SD		761,16	305,91	178,67	260,42	414,03	367,37	590,23	282,31	547,06	254,58	389,73	387,39							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	472	450	418	395	368	347	319	303	289								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0								
	Leistungsausgaben	Mean		230,72	106,05	81,19	97,46	117,20	124,76	122,62	141,35	126,71	109,32	139,46							
		CI Mean		[200,28; 261,17]	[64,30; 147,81]	[56,20; 106,18]	[68,38; 126,54]	[77,54; 156,86]	[84,40; 165,13]	[58,50; 186,74]	[64,26; 218,44]	[75,28; 178,13]	[75,73; 142,91]	[92,63; 186,29]							
	SD		886,59	471,77	274,63	310,50	408,43	404,85	621,12	703,60	459,36	295,07	398,37								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	429	400	371	352	336	319	303									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5									
	Leistungsausgaben	Mean		135,92	57,70	101,09	50,14	79,16	55,69	55,44	62,51	54,39	76,63								
		CI Mean		[114,05; 157,79]	[33,05; 82,36]	[48,63; 153,54]	[31,56; 68,72]	[53,92; 104,40]	[35,51; 75,87]	[30,88; 79,99]	[40,89; 84,12]	[34,86; 73,92]	[49,90; 103,36]								
	SD		598,86	278,60	570,58	193,57	253,84	195,74	226,53	200,01	175,12	233,65									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		388	366	345	322	306	288	274	261										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5										
	Leistungsausgaben	Mean		184,74	67,16	85,75	74,73	105,37	76,71	90,65	100,09	120,01									
		CI Mean		[154,02; 215,47]	[38,95; 95,37]	[54,63; 116,87]	[46,13; 103,33]	[49,28; 161,46]	[50,06; 103,36]	[54,58; 126,72]	[50,49; 149,69]	[68,79; 171,24]									
	SD		716,34	280,77	300,41	267,45	508,33	227,30	306,82	414,65	415,31										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		438	407	374	349	330	313	297											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0											
	Leistungsausgaben	Mean		243,05	142,53	137,17	93,11	130,25	111,77	128,99	129,41										
		CI Mean		[201,57; 284,52]	[75,29; 209,77]	[79,06; 195,28]	[59,27; 126,94]	[88,96; 171,54]	[55,15; 168,40]	[67,54; 190,43]	[83,33; 175,50]										
	SD		947,32	710,10	591,44	330,94	374,76	518,85	547,93	403,13											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		461	421	391	359	335	319												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5												
	Leistungsausgaben	Mean		213,43	94,04	106,33	88,20	134,81	89,35	115,34											
		CI Mean		[174,38; 252,49]	[63,65; 124,44]	[64,20; 148,46]	[61,91; 114,49]	[65,03; 204,60]	[65,90; 112,80]	[77,50; 153,17]											
	SD		832,36	330,23	435,24	252,19	661,82	216,16	339,59												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	428	400	385													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	428,0	413,5	391,5	373,0													
	Leistungsausgaben	Mean		170,58	127,83	98,55	73,28	77,48	91,59												
		CI Mean		[141,50; 199,65]	[36,36; 219,29]	[61,61; 135,49]	[48,99; 97,57]	[54,09; 100,86]	[63,37; 119,81]												
	SD		594,50	1030,89	389,93	252,01	236,05	278,10													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		403,5	395,0	372,5	347,0														
	Leistungsausgaben	Mean		170,12	87,10	67,98	94,82	94,01													
		CI Mean		[137,53; 202,70]	[64,71; 109,48]	[48,02; 87,94]	[61,23; 128,42]	[63,66; 124,37]													
	SD		555,07	229,39	202,41	330,80	288,48														

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																
	Leistungsausgaben	Mean	232,04	127,71	127,96	102,98																
		CI Mean	[171,91; 292,17]	[84,46; 170,96]	[77,90; 178,02]	[71,84; 134,12]																
	SD	890,22	484,72	535,41	318,74																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	178,43	85,49	89,21																	
		CI Mean	[116,30; 240,55]	[54,91; 116,07]	[58,15; 120,28]																	
	SD	639,07	330,23	319,53																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		135,96																		
		CI Mean		[83,41; 188,51]																		
	SD		567,45																			

Tabelle 5.7 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Dialyse-Sachkosten**. Die Dialyse-Sachkosten werden für die Evaluation der Behandlungsprogramme bei Diabetes mellitus Typ 2 gesondert ausgewiesen aufgrund der Bedeutung der Nierenersatztherapie als möglicher Folgeerkrankung. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 77,42 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 229,17].

Tabelle 5.7 Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)		Durchschnittskosten/Jahr	Beitrittsjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl					433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	Leistungsausgaben	Mean	23,81				33,42	5,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,73	0,00	0,72	0,00	0,80	0,00	56,03	76,32	77,42
		CI Mean	[1,40; 46,22]				[0,00; 98,92]	[0,00; 16,04]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,17]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 165,85]	[0,00; 225,91]	[0,00; 229,17]
		SD	785,53				695,41	107,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,17	0,00	11,48	0,00	11,92	0,00	783,43	1045,08	1032,95
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	165,0	156,5
	Leistungsausgaben	Mean	36,28						60,84	34,76	30,71	19,03	0,00	0,00	0,00	0,00	36,09	68,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		CI Mean	[8,49; 64,07]						[0,00; 145,16]	[0,00; 102,90]	[0,00; 90,00]	[0,00; 56,32]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 106,82]	[0,00; 203,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]
		SD	943,55						913,61	706,51	573,93	340,93	0,00	0,00	0,00	0,00	523,59	974,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	174,5	165,0
	Leistungsausgaben	Mean	62,16	0,00	6,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	8,39	107,35	97,76	146,90	170,09	171,31		
		CI Mean	[25,41; 98,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 17,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,36]	[0,00; 24,83]	[0,00; 230,20]	[0,00; 250,75]	[0,00; 349,99]	[0,00; 396,99]	[0,00; 402,20]		
		SD	1212,31	0,00	112,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,87	121,73	897,44	1060,27	1405,54	1529,27	1513,14		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0
	Leistungsausgaben	Mean	108,96	82,27	129,18	145,57	154,07	84,15	44,67	46,32	26,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		CI Mean	[56,90; 161,03]	[0,00; 171,18]	[2,74; 255,61]	[3,43; 287,72]	[3,60; 304,54]	[0,00; 200,61]	[0,00; 132,22]	[0,00; 137,11]	[0,00; 77,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
		SD	1715,21	998,99	1321,22	1423,96	1441,36	1075,30	784,57	798,94	441,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl		452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0	
	Leistungsausgaben	Mean	94,51	0,00	29,54	36,44	39,30	42,26	0,00	26,73	0,00	22,42	55,34	58,14	65,24	100,84	130,60	139,19					
		CI Mean	[46,04; 142,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 87,45]	[0,00; 107,87]	[0,00; 116,34]	[0,00; 125,09]	[0,00; 0,00]	[0,00; 79,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 66,37]	[0,00; 163,81]	[0,00; 161,03]	[0,00; 193,13]	[0,00; 245,25]	[0,00; 311,55]	[0,00; 331,63]					
		SD	1542,34	0,00	597,86	701,95	728,96	759,52	0,00	452,93	0,00	361,57	873,30	808,15	942,12	1081,62	1328,22	1381,53					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0		
	Leistungsausgaben	Mean	118,12	28,32	30,25	32,65	34,36	39,32	40,35	39,72	66,62	136,37	102,66	61,34	52,37	69,16	128,46						
		CI Mean	[66,73; 169,51]	[0,00; 83,84]	[0,00; 89,55]	[0,00; 96,66]	[0,00; 101,72]	[0,00; 110,63]	[0,00; 115,18]	[0,00; 117,57]	[0,00; 158,87]	[0,00; 280,40]	[0,00; 224,55]	[0,00; 172,29]	[0,00; 155,02]	[0,00; 185,67]	[0,00; 289,37]						
		SD	1709,55	626,35	645,67	675,95	688,16	709,26	725,90	735,06	845,88	1270,73	1041,57	895,89	833,04	929,50	1250,48						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl						493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0			
	Leistungsausgaben	Mean	119,47	27,95	29,67	32,12	38,35	49,47	76,30	80,18	84,44	86,74	104,64	55,15	56,53	56,02							
		CI Mean	[64,62; 174,32]	[0,00; 82,74]	[0,00; 87,81]	[0,00; 95,08]	[0,00; 105,63]	[0,00; 125,72]	[0,00; 181,92]	[0,00; 191,16]	[0,00; 201,31]	[0,00; 206,87]	[0,00; 249,41]	[0,00; 150,38]	[0,00; 163,44]	[0,00; 165,81]							
		SD	1784,21	620,63	639,39	665,32	690,36	759,80	1027,33	1046,35	1063,28	1071,22	1221,51	806,45	883,74	878,61							

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	476	439	416	397	380	356	335	317	298	282	263						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		496,0	463,5	432,0	411,0	391,5	373,5	349,0	330,0	290,0	292,0	274,5	257,5						
	Leistungsausgaben	Mean	122,99	30,23	29,73	55,17	44,61	55,31	55,41	82,35	103,32	98,69	90,75	77,97	0,00						
		CI Mean	[68,23; 177,76]	[0,00; 86,30]	[0,00; 88,00]	[0,00; 132,01]	[0,00; 106,47]	[0,00; 134,22]	[0,00; 135,93]	[0,00; 188,61]	[0,00; 225,09]	[0,00; 235,24]	[0,00; 216,32]	[0,00; 191,85]	[0,00; 0,00]						
	SD	1736,97	637,11	640,08	814,86	639,77	796,64	793,96	1012,76	1128,57	1186,41	1094,77	962,67	0,00							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		499	473	442	412	391	371	356	334	308	295	278							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		480,0	464,5	429,5	404,5	383,0	363,0	345,0	303,5	300,5	288,5	268,5							
	Leistungsausgaben	Mean	74,18	32,79	29,67	30,03	32,49	35,98	37,96	39,94	47,15	44,09	49,60	32,24							
		CI Mean	[27,93; 120,42]	[0,00; 86,15]	[0,00; 87,81]	[0,00; 88,88]	[0,00; 96,18]	[0,00; 106,50]	[0,00; 112,37]	[0,00; 118,23]	[0,00; 139,57]	[0,00; 130,52]	[0,00; 146,82]	[0,00; 95,43]							
	SD	1405,87	596,45	639,39	622,30	653,50	704,14	723,28	741,92	821,44	764,38	842,52	528,31								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	472	450	418	395	368	347	319	303	289								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	464,0	438,0	407,5	386,5	360,5	320,0	306,5	296,5	278,0								
	Leistungsausgaben	Mean	21,82	0,00	0,00	0,00	25,14	32,00	0,00	5,32	0,00	0,00	40,36								
		CI Mean	[0,00; 43,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 74,43]	[0,00; 94,71]	[0,00; 0,00]	[0,00; 15,75]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 102,91]								
	SD	645,59	0,00	0,00	0,00	507,60	629,04	0,00	95,18	0,00	0,00	532,13									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	429	400	371	352	336	319	303									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	454,5	417,0	388,5	361,5	327,0	329,0	309,0	293,5									
	Leistungsausgaben	Mean	47,90	25,77	4,71	18,46	0,00	28,35	45,60	32,95	30,30	46,95									
		CI Mean	[9,84; 85,97]	[0,00; 76,29]	[0,00; 10,29]	[0,00; 54,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 83,93]	[0,00; 134,97]	[0,00; 97,53]	[0,00; 89,70]	[0,00; 138,98]									
	SD	1042,19	570,83	60,73	377,00	0,00	539,11	824,54	597,64	532,67	804,38										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		388	366	345	322	306	288	274	261										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		380,5	358,0	336,0	315,5	279,5	278,0	268,5	252,5										
	Leistungsausgaben	Mean	147,58	76,73	80,47	86,04	83,31	58,66	64,66	76,82	59,72										
		CI Mean	[64,66; 230,51]	[0,00; 183,45]	[0,00; 189,92]	[0,00; 205,71]	[0,00; 198,64]	[0,00; 155,52]	[0,00; 161,99]	[0,00; 186,23]	[0,00; 165,32]										
	SD	1933,32	1062,08	1056,62	1119,23	1045,19	826,22	827,97	914,69	856,13											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		438	407	374	349	330	313	297											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		428,5	398,0	367,5	316,5	322,5	305,5	294,0											
	Leistungsausgaben	Mean	4,77	0,00	0,00	0,00	0,00	14,82	0,00	0,00											
		CI Mean	[0,00; 14,12]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 43,86]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	SD	213,50	0,00	0,00	0,00	0,00	266,11	0,00	0,00												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		461	421	391	359	335	319												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		453,5	410,0	353,5	345,5	326,5	309,5												
	Leistungsausgaben	Mean	252,17	45,58	65,51	81,52	96,69	203,71	208,16												
		CI Mean	[133,59; 370,75]	[0,00; 111,14]	[0,00; 156,24]	[0,00; 189,70]	[0,00; 205,29]	[25,83; 381,60]	[28,90; 387,41]												
	SD	2527,34	712,40	937,25	1037,73	1029,90	1639,95	1608,99													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	428	400	385													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	428,0	413,5	391,5	373,0													
	Leistungsausgaben	Mean	105,86	75,72	65,63	70,56	36,55	36,00													
		CI Mean	[27,20; 184,52]	[0,00; 162,45]	[0,00; 156,51]	[0,00; 159,40]	[0,00; 108,19]	[0,00; 85,89]													
	SD	1608,32	977,61	959,20	921,76	723,24	491,63														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		403,5	395,0	372,5	347,0														
	Leistungsausgaben	Mean	93,29	39,40	33,99	38,94	69,32														
		CI Mean	[2,04; 184,53]	[0,00; 109,32]	[0,00; 98,88]	[0,00; 115,26]	[0,00; 165,93]														
	SD	1554,14	716,59	658,00	751,52	918,20															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	29,29	0,00	0,00																
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 83,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																
	SD	0,00	604,48	0,00	0,00																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	64,36	52,91	32,18																	
		CI Mean	[0,00; 190,51]	[0,00; 126,71]	[0,00; 95,26]																	
	SD	1297,66	796,99	648,83																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		30,76																		
		CI Mean		[0,00; 91,05]																		
	SD		651,06																			

Tabelle 5.8 gibt Auskunft über die durchschnittlichen Ausgaben je Patient für **Anschlussrehabilitation**. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum, für den Leistungsausgaben vorliegen (frühestens ab 2004-1), jedoch ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden für jede Kohorte die Ausgaben aufsummiert und durch die Summe der Auswertungsjahre der gewichteten Patienten dividiert.

In der Kohorte 2003-1 betragen im letzten Berichtshalbjahr auf Basis der Stichprobe von 178,0 Patienten (auswertbar und gewichtet) die durchschnittlichen Ausgaben je Patient 11,18 Euro. Das 95%-Konfidenzintervall umfasst dabei den Wertebereich [0,00; 33,09].

Tabelle 5.8 Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	483	447	399	366	340	320	309	298	288	281	271	263	244	226	217	204	192	187	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				433,0	391,5	357,0	332,5	316,0	304,5	295,0	285,5	274,5	264,5	251,5	233,5	219,5	200,5	195,5	187,5	178,0
	Leistungsausgaben	Mean	44,29			35,77	25,90	37,24	0,00	19,48	34,16	20,08	6,97	7,29	21,24	62,87	31,86	0,00	0,00	7,85	35,88	11,18
		CI Mean	[29,50; 59,08]			[9,82; 61,71]	[0,00; 51,77]	[1,13; 73,34]	[0,00; 0,00]	[0,00; 42,24]	[4,87; 63,46]	[0,00; 20,63]	[0,00; 21,57]	[0,00; 51,71]	[0,00; 137,37]	[0,00; 69,53]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 23,23]	[0,00; 88,74]	[0,00; 33,09]	
	SD	518,43			275,44	261,14	348,03	0,00	206,40	260,78	199,67	117,78	120,72	252,84	602,81	293,69	0,00	0,00	109,71	369,33	149,17	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	462	425	373	329	303	282	272	259	248	237	231	213	205	193	178	168	160		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				451,0	413,0	360,0	321,0	296,5	278,0	265,5	255,0	244,5	234,0	226,5	210,5	200,0	176,5	175,0	165,0	156,5
	Leistungsausgaben	Mean	52,00			29,71	10,10	28,15	13,07	32,18	29,76	13,81	76,92	8,16	30,17	46,39	38,07	61,93	1,41	0,00	11,69	0,00
		CI Mean	[35,86; 68,14]			[7,07; 52,35]	[0,00; 24,08]	[0,00; 57,26]	[0,00; 31,17]	[0,00; 65,02]	[3,44; 56,07]	[0,00; 33,40]	[1,64; 152,20]	[0,00; 24,15]	[0,00; 85,18]	[3,28; 89,51]	[0,39; 75,75]	[12,88; 110,99]	[0,00; 4,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 34,61]	[0,00; 0,00]
	SD	547,95			245,26	144,97	281,84	165,40	288,54	223,83	162,79	613,31	127,59	429,36	331,07	278,94	353,94	18,75	0,00	150,20	0,00	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	450	396	359	328	305	290	277	257	244	229	217	209	205	189	182	171			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				488,5	439,5	386,0	349,0	320,5	302,0	285,0	268,5	249,5	236,0	221,5	210,5	205,0	184,5	184,0	174,5	165,0
	Leistungsausgaben	Mean	46,49			60,69	36,12	10,39	0,00	14,69	15,40	7,00	24,82	25,15	56,85	54,85	52,11	9,33	0,00	56,60	11,62	12,86
		CI Mean	[28,69; 64,30]			[7,37; 114,00]	[4,20; 68,05]	[0,00; 24,80]	[0,00; 35,25]	[0,00; 36,82]	[0,00; 20,72]	[0,00; 53,09]	[0,00; 53,57]	[0,00; 127,12]	[5,88; 103,82]	[0,00; 121,83]	[0,00; 27,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 149,98]	[0,00; 33,33]	[0,00; 38,07]	
	SD	587,38			601,25	341,46	144,42	0,00	187,83	189,87	118,18	236,26	229,04	550,84	371,84	516,13	133,54	0,00	646,24	146,34	165,19	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	428	396	361	337	314	300	289	275	262	247	238	226	207	201	192				
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				485,0	419,5	385,5	352,5	327,5	308,5	297,5	283,0	270,0	256,5	244,5	233,0	201,0	204,0	197,5	189,0	
	Leistungsausgaben	Mean	62,83			35,03	13,93	11,20	11,91	82,36	18,88	33,21	71,80	20,42	7,95	56,17	25,01	23,80	63,39	23,16	22,32	
		CI Mean	[45,21; 80,44]			[10,70; 59,36]	[0,00; 29,65]	[0,00; 33,16]	[0,00; 28,39]	[138,02; 40,20]	[0,00; 65,94]	[0,49; 129,51]	[14,09; 49,74]	[0,00; 23,54]	[0,00; 101,99]	[0,00; 53,33]	[0,00; 57,17]	[12,84; 113,93]	[0,00; 51,68]	[0,00; 49,77]		
	SD	580,21			273,34	164,33	219,94	157,86	513,98	191,03	287,95	495,36	245,79	127,38	365,54	220,61	241,35	368,34	204,48	192,58		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	452	420	381	348	328	308	291	280	265	253	241	230	220	210	201					
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				444,0	409,5	371,0	344,0	323,0	304,0	287,0	275,5	260,0	249,0	237,0	208,5	215,5	207,0	198,0		
	Leistungsausgaben	Mean	57,63			53,23	35,71	18,18	32,54	21,24	6,39	7,65	46,43	40,28	42,70	8,61	4,41	20,91	38,85	96,47		
		CI Mean	[37,23; 78,03]			[0,00; 112,86]	[5,54; 65,87]	[0,00; 38,96]	[0,00; 65,93]	[0,00; 45,47]	[0,00; 18,93]	[0,00; 22,63]	[5,42; 87,44]	[0,00; 82,63]	[0,00; 92,94]	[0,00; 25,48]	[0,00; 13,07]	[0,00; 61,89]	[0,00; 77,87]	[0,00; 216,77]		
	SD	649,13			641,16	311,45	204,18	316,01	222,16	111,50	129,54	347,28	348,36	404,51	132,52	63,74	306,95	286,40	863,63			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	463	437	410	385	366	349	334	306	284	269	256	247	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				489,0	455,5	428,5	401,0	380,0	361,5	342,5	323,0	299,0	280,5	250,5	253,0	244,5	232,0			
	Leistungsausgaben	Mean	47,84			27,78	44,63	23,67	20,28	12,83	16,90	18,24	43,11	32,54	29,11	19,53	9,28	10,83	17,92			
		CI Mean	[33,57; 62,12]			[3,68; 51,89]	[14,94; 74,32]	[1,72; 45,62]	[0,47; 40,09]	[0,00; 30,82]	[0,00; 35,98]	[0,00; 38,85]	[11,25; 74,98]	[0,00; 74,07]	[0,68; 57,54]	[0,00; 46,83]	[0,00; 27,47]	[0,00; 28,19]	[0,00; 42,69]			
	SD	474,88			271,95	323,27	231,83	202,39	178,94	185,06	194,61	292,20	366,41	242,92	220,43	147,59	138,50	192,56				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	473	438	411	387	370	351	325	310	297	283	267	252							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl				493,0	464,5	429,0	404,5	381,5	363,5	341,5	318,0	305,5	273,5	275,5	262,5	246,0				
	Leistungsausgaben	Mean	46,86			6,06	19,69	38,33	19,30	5,24	50,59	30,35	27,47	26,48	7,56	0,00	34,38	12,93				
		CI Mean	[31,69; 62,02]			[0,00; 17,95]	[1,31; 38,07]	[6,35; 70,32]	[0,41; 38,19]	[0,00; 15,52]	[13,93; 87,26]	[0,00; 66,13]	[0,61; 54,33]	[0,60; 52,37]	[0,00; 22,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 75,34]	[0,00; 31,28]				
	SD	493,34			134,62	202,14	338,00	193,82	102,40	356,66	337,27	244,41	230,83	125,05	0,00	338,62	146,83					

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																
	Leistungsausgaben	Mean	14,02	11,42	4,49	9,77																
		CI Mean	[0,00; 29,86]	[0,00; 24,46]	[0,00; 13,28]	[0,00; 23,28]																
	SD	234,60	146,16	94,04	138,38																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	53,47	62,02	26,74																	
		CI Mean	[10,47; 96,47]	[14,51; 109,52]	[5,24; 48,24]																	
	SD	442,34	513,02	221,17																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																		
	Leistungsausgaben	Mean		50,02																		
		CI Mean		[21,33; 78,70]																		
	SD		309,78																			

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,5	439,5	402,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	234,45	168,21	122,55	111,41																	
		CI Mean	[162,88; 306,01]	[36,77; 299,65]	[73,84; 171,26]	[58,69; 164,13]																	
	SD	1059,48	1473,04	521,04	539,67																		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0	406,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	210,92	154,30	105,46																		
		CI Mean	[101,50; 320,34]	[17,84; 290,77]	[50,75; 160,17]																		
	SD	1125,62	1473,73	562,81																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		448,0																			
	Leistungsausgaben	Mean		92,83																			
		CI Mean		[50,00; 135,65]																			
	SD		462,47																				

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		450	410	381	365																
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		51	54	50	47																
	Leistungsausgaben	Mean	454,76	174,84	202,51	245,39	236,80																
		CI Mean	[139,87; 769,65]	[11,09; 338,59]	[0,00; 441,13]	[0,00; 502,19]	[0,00; 567,70]																
		SD	1974,21	596,64	894,65	926,49	1157,40																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	454	420																	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		67	60	50																	
	Leistungsausgaben	Mean	488,98	335,19	338,14	132,11																	
		CI Mean	[102,54; 875,41]	[55,79; 614,58]	[9,37; 666,91]	[0,00; 289,32]																	
		SD	2067,85	1166,82	1299,29	567,16																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		459	416																		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		73	66																		
	Leistungsausgaben	Mean	608,03	353,71	304,02																		
		CI Mean	[41,41; 1174,65]	[0,00; 724,42]	[20,71; 587,33]																		
		SD	2348,60	1616,02	1174,30																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500																			
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		82																			
	Leistungsausgaben	Mean		474,48																			
		CI Mean		[184,73; 764,23]																			
		SD		1338,65																			

Tabelle 5.11 gibt Auskunft über die **durchschnittlichen Gesamtausgaben** je Patient für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 5.11 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patienten der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 5.10 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patienten mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben wird.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patienten einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patienten ungewichtet und 7.500 Patienten gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen.

Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung

In den folgenden Tabelle 6.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebenem Patienten und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patienten in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen.

Für das Jahr 2003 lagen keine Angaben vor.

Zu beachten ist zudem, dass am 01.01.2008 die AOK Sachsen und die AOK Thüringen zur AOK PLUS fusionierten. Bedingt durch diese Fusion können ab dem Jahr 2011 die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung nicht mehr getrennt für die einzelnen Regionen erhoben werden. Die Angaben in den betreffenden zwei Berichten sind daher ab diesem Zeitpunkt identisch.

Tabelle 6.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre¹¹

EZ	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungskosten in Euro	--	67,52	58,47	71,08	38,04	34,38	29,37	28,45	26,24	26,26
Qualitätssicherungskosten in Euro	--	5,18	5,52	5,08	4,68	6,45	6,13	6,56	6,33	6,83
Gesamtkosten in Euro	--	72,70	63,99	76,16	42,72	40,83	35,50	35,01	32,57	33,09
<i>zur Information: Versichertenjahre im Programm</i>	--	31685,2	32951,3	40603,9	52790,4	57485,0	52484,0	53714,0	191613,0	197831,0

¹¹ Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit
- Körperliche Rollenfunktion
- Körperliche Schmerzen
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung
- Vitalität
- Soziale Funktionsfähigkeit
- Emotionale Rollenfunktion
- Psychisches Wohlbefinden

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Minuten geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998)¹².

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigefügt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patienten, sondern auf einer Stichprobe. Für den SF-36 werden genau dieselben Patienten befragt, für welche auch die ökonomischen Auswertungen vorgenommen wurden. Entsprechend beträgt der Stichprobenumfang in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.¹³

Zu beachten ist weiterhin, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2006-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst-, Zweitbefragungen sowie Drittbefragungen der Kohorten 2006-2 bis 2008-1, für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2008-2 bis 2010-1 und für die Erstbefragungen der Kohorten 2010-2 bis 2012-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre Werte können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für einen Patienten ausfällt, desto besser ist sein Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung

von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

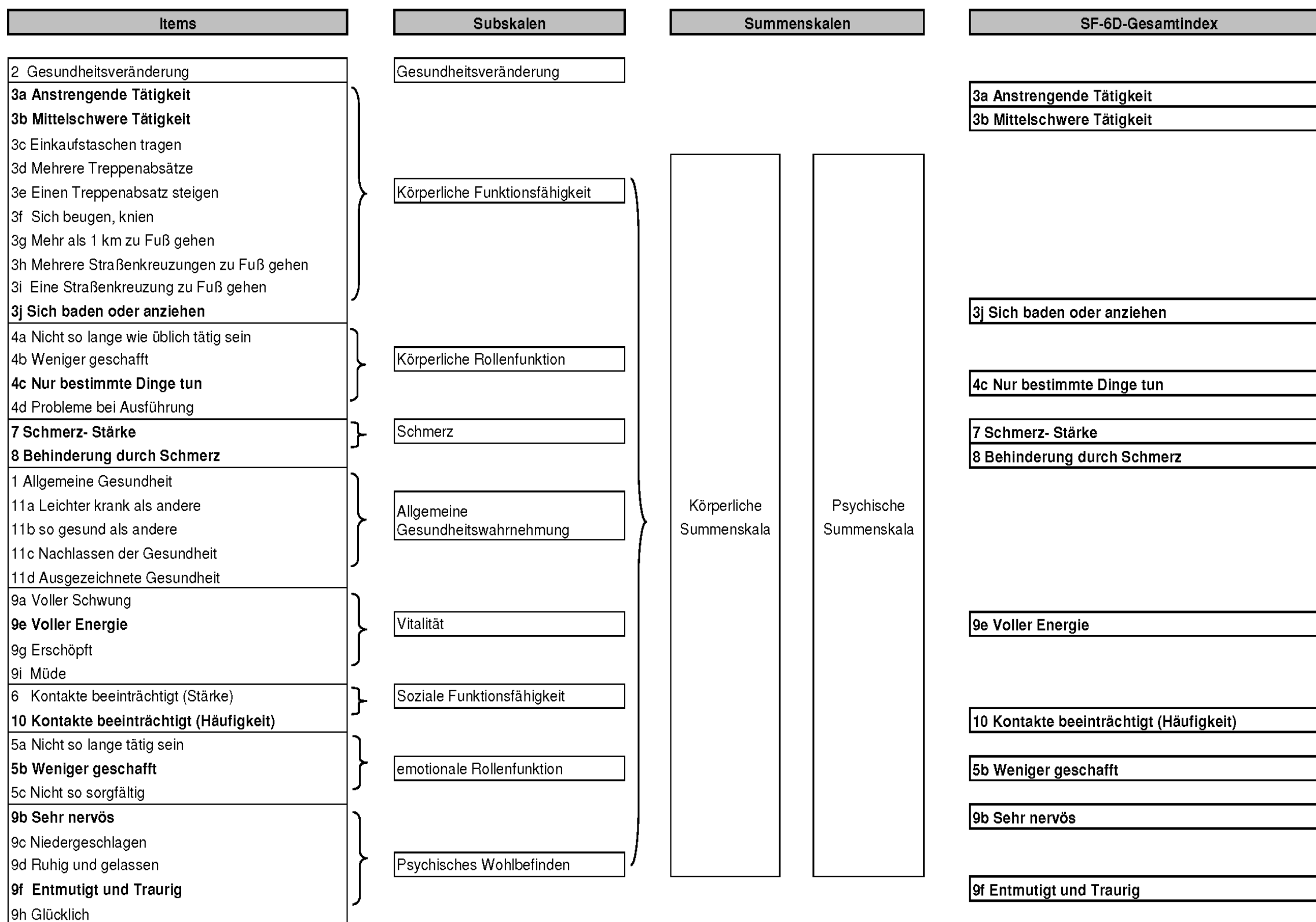
Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität.

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

¹² Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

¹³ Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik

Tabelle 7.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen. Grundlage ist dieselbe Stichprobe aus der Gesamtzahl der Patienten wie für die Ausgabenanalysen in dem Auswertungskapitel 5. Die Anzahl der Stichprobenmitglieder kann sich im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden.

Anschließend wird dargestellt, wie viele Patienten den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben¹⁴, wie viele Patienten den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

In der Kohorte 2006-2 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 46,29 Prozent der Brutto-Stichprobe. Bei der wiederholten Befragung der Patienten dieser Kohorte 2006-2 lag die Rücklaufquote bei 48,08 Prozent.

¹⁴ Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann – insbesondere in den von der Fusion zwischen Knappschaft und der See-Krankenkasse betroffenen Halbjahren bis 2008-1 – von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 8.1 bis 8.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

Tabelle 7.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	231	188	150
		Anteil an Brutto-SP in %	46,29	48,08	47,47
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	211	167	135
		Anteil an Brutto-SP in %	42,28	42,71	42,72
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	252	205	154
		Anteil an Brutto-SP in %	50,50	52,70	50,49
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	230	193	145
		Anteil an Brutto-SP in %	46,09	49,61	47,54
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	238	170	128
		Anteil an Brutto-SP in %	47,60	43,37	42,38
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	223	156	117
		Anteil an Brutto-SP in %	44,60	39,80	38,74
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	254	173	132
		Anteil an Brutto-SP in %	50,80	46,88	43,71
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	236	152	117
		Anteil an Brutto-SP in %	47,20	41,19	38,74
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	188	136	
		Anteil an Brutto-SP in %	48,45	44,59	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	163	124	
		Anteil an Brutto-SP in %	42,01	40,66	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	222	146	
		Anteil an Brutto-SP in %	50,68	44,38	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	199	130	
		Anteil an Brutto-SP in %	45,43	39,51	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	213	145	
		Anteil an Brutto-SP in %	46,20	43,28	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	195	140	
		Anteil an Brutto-SP in %	42,30	41,79	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>		

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	197	159	
		Anteil an Brutto-SP in %	39,40	41,62	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	178	138	
		Anteil an Brutto-SP in %	35,60	36,13	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	206		
		Anteil an Brutto-SP in %	45,78		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	194		
		Anteil an Brutto-SP in %	43,11		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	226		
		Anteil an Brutto-SP in %	45,20		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	198		
		Anteil an Brutto-SP in %	39,60		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	210		
		Anteil an Brutto-SP in %	45,75		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	192		
		Anteil an Brutto-SP in %	41,83		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>			
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	204		
		Anteil an Brutto-SP in %	40,80		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	187		
		Anteil an Brutto-SP in %	37,40		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>			

Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität

Tabelle 8.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen und auf welchen Wert die Antwort im Durchschnitt fiel.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 229 Patienten hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 1,31 Prozent von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 10,04 Prozent etwas besser.

Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Kohorte 2006-2 sendeten 202 Patienten den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 184 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 0,00 Prozent, etwas besser 4,89 Prozent der Patienten.

Tabelle 8.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	229	184	147
		Anteil in %	99,13	91,09	91,88
		Anteil 2 in %	45,89	47,06	46,52
	(1) viel besser	Anzahl	1,31	0,00	0,68
	(2) etwas besser	Anzahl	10,04	4,89	6,80
	(3) etwa gleich	Anzahl	47,60	54,35	50,34
	(4) etwas schlechter	Anzahl	27,95	32,07	29,25
	(5) viel schlechter	Anzahl	13,10	8,70	12,93
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	248	200	153
		Anteil in %	98,41	86,96	96,84
		Anteil 2 in %	49,70	51,41	50,16
	(1) viel besser	Anzahl	1,61	1,00	1,31
	(2) etwas besser	Anzahl	8,87	3,00	9,15
	(3) etwa gleich	Anzahl	53,63	49,50	51,63
	(4) etwas schlechter	Anzahl	27,42	36,50	33,33
	(5) viel schlechter	Anzahl	8,47	10,00	4,58
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	237	166	122
		Anteil in %	99,58	93,26	89,05
		Anteil 2 in %	47,40	42,35	40,40
	(1) viel besser	Anzahl	1,27	1,20	0,00
	(2) etwas besser	Anzahl	6,75	4,82	3,28
	(3) etwa gleich	Anzahl	54,43	54,22	46,72
	(4) etwas schlechter	Anzahl	27,85	30,72	39,34
	(5) viel schlechter	Anzahl	9,70	9,04	10,66
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>	

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	248	168	130
		Anteil in %	97,64	88,89	94,89
		Anteil 2 in %*	49,60	45,53	43,05
	(1) viel besser	Anzahl	2,02	1,79	0,77
	(2) etwas besser	Anzahl	10,48	10,12	3,85
	(3) etwa gleich	Anzahl	52,42	50,60	50,00
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28,63	29,17	35,38
	(5) viel schlechter	Anzahl	6,45	8,33	10,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	184	133	
		Anteil in %	97,87	93,01	
		Anteil 2 in %*	47,42	43,61	
	(1) viel besser	Anzahl	3,80	2,26	
	(2) etwas besser	Anzahl	9,24	6,77	
	(3) etwa gleich	Anzahl	59,24	53,38	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	20,65	30,83	
	(5) viel schlechter	Anzahl	7,07	6,77	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	217	145	
		Anteil in %	97,75	92,36	
		Anteil 2 in %*	49,54	44,07	
	(1) viel besser	Anzahl	1,84	0,69	
	(2) etwas besser	Anzahl	7,37	3,45	
	(3) etwa gleich	Anzahl	55,30	58,62	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,88	28,28	
	(5) viel schlechter	Anzahl	4,61	8,97	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	208	142	
		Anteil in %	97,65	88,20	
		Anteil 2 in %*	45,12	42,39	
	(1) viel besser	Anzahl	1,92	2,82	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,58	4,23	
	(3) etwa gleich	Anzahl	52,40	47,18	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26,44	35,92	
	(5) viel schlechter	Anzahl	8,65	9,86	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167	
		Anteil in %	39,40	43,72	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	193	155	
		Anteil in %	97,97	92,81	
		Anteil 2 in %*	38,60	40,58	
	(1) viel besser	Anzahl	2,07	1,29	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,36	10,97	
	(3) etwa gleich	Anzahl	49,74	52,26	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,57	27,10	
	(5) viel schlechter	Anzahl	7,25	8,39	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>		

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	203	
		Anteil in %	98,54	
		Anteil 2 in %*	45,11	
	(1) viel besser	Anzahl	3,94	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,34	
	(3) etwa gleich	Anzahl	48,77	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	32,02	
(5) viel schlechter	Anzahl	4,93		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	217	
		Anteil in %	96,02	
		Anteil 2 in %*	43,40	
	(1) viel besser	Anzahl	1,84	
	(2) etwas besser	Anzahl	12,44	
	(3) etwa gleich	Anzahl	50,69	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26,27	
(5) viel schlechter	Anzahl	8,76		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	207	
		Anteil in %	98,57	
		Anteil 2 in %*	45,10	
	(1) viel besser	Anzahl	0,97	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,14	
	(3) etwa gleich	Anzahl	55,56	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	24,15	
(5) viel schlechter	Anzahl	9,18		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>		
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	200	
		Anteil in %	98,04	
		Anteil 2 in %*	40,00	
	(1) viel besser	Anzahl	3,00	
	(2) etwas besser	Anzahl	9,50	
	(3) etwa gleich	Anzahl	52,00	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29,50	
(5) viel schlechter	Anzahl	6,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 229 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 54,05.

202 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 93,07 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 51,58.

Tabelle 8.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	229	188	149
		Anteil in %	99,13	93,07	93,13
		Anteil 2 in %*	45,89	48,08	47,15
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,05	51,58	47,96
		SD	32,39	30,66	31,49
		CI	[49,86; 58,25]	[47,19; 55,96]	[42,91; 53,02]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,33	-1,44	-1,60
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	251	204	153
		Anteil in %	99,60	88,70	96,84
		Anteil 2 in %*	50,30	52,44	50,16
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,20	46,54	44,61
		SD	29,89	30,14	28,12
		CI	[47,50; 54,90]	[42,40; 50,67]	[40,15; 49,06]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,46	-1,66	-1,74
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	238	169	127
		Anteil in %	100,00	94,94	92,70
		Anteil 2 in %*	47,60	43,11	42,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,55	45,96	47,49
		SD	30,58	30,94	29,58
		CI	[46,66; 54,43]	[41,30; 50,63]	[42,34; 52,63]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,48	-1,68	-1,62
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	251	172	131
		Anteil in %	98,82	91,01	95,62
		Anteil 2 in %	50,20	46,61	43,38
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,44	51,26	52,69
		SD	30,18	30,64	31,73
		CI	[50,70; 58,17]	[46,68; 55,84]	[47,26; 58,13]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,31	-1,45	-1,39
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	185	136	
		Anteil in %	98,40	95,10	
		Anteil 2 in %	47,68	44,59	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,95	51,56	
		SD	28,56	30,45	
		CI	[49,83; 58,06]	[46,44; 56,67]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,34	-1,44	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	218	141	
		Anteil in %	98,20	89,81	
		Anteil 2 in %	49,77	42,86	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,01	53,22	
		SD	30,45	30,03	
		CI	[49,96; 58,05]	[48,26; 58,18]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,33	-1,37	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	213	145	
		Anteil in %	100,00	90,06	
		Anteil 2 in %	46,20	43,28	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,45	47,91	
		SD	30,27	30,19	
		CI	[49,38; 57,51]	[43,00; 52,83]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,36	-1,60	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167
		Anteil in %	39,40	43,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	157
		Anteil in %	99,49	94,01
		Anteil 2 in %	39,20	41,10
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,63	49,80
		SD	30,09	31,07
		CI	[47,42; 55,85]	[44,94; 54,66]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,44	-1,52
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	für Skala auswertbar	Anzahl	205	
		Anteil in %	99,51	
		Anteil 2 in %	45,56	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,04	
		SD	29,85	
		CI	[51,95; 60,13]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,24	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	226	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	45,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,81	
		SD	31,63	
		CI	[47,68; 55,93]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,43	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	
		Anteil in %	99,52	
		Anteil 2 in %	45,53	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,11	
		SD	30,27	
		CI	[53,00; 61,21]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,20	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	201	
		Anteil in %	98,53	
		Anteil 2 in %	40,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,18	
		SD	31,62	
		CI	[49,80; 58,55]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,33	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 221 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 48,49.

202 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 89,60 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 39,50.

Tabelle 8.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	221	181	145
		Anteil in %	95,67	89,60	90,63
		Anteil 2 in %*	44,29	46,29	45,89
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,49	39,50	37,07
		SD	42,91	43,78	41,36
		CI	[42,83; 54,15]	[33,12; 45,88]	[30,34; 43,80]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,97	-1,23	-1,31
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	245	202	151
		Anteil in %	97,22	87,83	95,57
		Anteil 2 in %*	49,10	51,93	49,51
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,87	34,57	35,82
		SD	44,34	42,67	42,66
		CI	[36,32; 47,42]	[28,69; 40,46]	[29,01; 42,62]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,16	-1,38	-1,34
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	234	166	127
		Anteil in %	98,32	93,26	92,70
		Anteil 2 in %*	46,80	42,35	42,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,18	34,39	34,65
		SD	43,52	41,41	42,61
		CI	[32,60; 43,75]	[28,09; 40,69]	[27,23; 42,06]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,27	-1,39	-1,38
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	168	126
		Anteil in %	97,64	88,89	91,97
		Anteil 2 in %	49,60	45,53	41,72
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,12	39,98	42,86
		SD	44,19	44,35	44,48
		CI	[38,62; 49,62]	[33,27; 46,69]	[35,09; 50,62]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,10	-1,22	-1,13
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	177	133	
		Anteil in %	94,15	93,01	
		Anteil 2 in %	45,62	43,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,44	42,67	
		SD	42,86	44,98	
		CI	[43,12; 55,75]	[35,02; 50,31]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,94	-1,14	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	211	140	
		Anteil in %	95,05	89,17	
		Anteil 2 in %	48,17	42,55	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,83	41,55	
		SD	45,13	43,58	
		CI	[38,74; 50,92]	[34,33; 48,77]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,08	-1,17	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	207	145	
		Anteil in %	97,18	90,06	
		Anteil 2 in %	44,90	43,28	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,17	37,53	
		SD	44,28	42,97	
		CI	[39,14; 51,20]	[30,54; 44,52]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,07	-1,29	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167
		Anteil in %	39,40	43,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	189	151
		Anteil in %	95,94	90,42
		Anteil 2 in %	37,80	39,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,18	39,90
		SD	43,45	44,92
		CI	[37,99; 50,37]	[32,74; 47,07]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,10	-1,22
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	für Skala auswertbar	Anzahl	201	
		Anteil in %	97,57	
		Anteil 2 in %	44,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,73	
		SD	43,50	
		CI	[39,72; 51,74]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,05	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	221	
		Anteil in %	97,79	
		Anteil 2 in %	44,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,71	
		SD	44,71	
		CI	[33,81; 45,60]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,23	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	
		Anteil in %	97,14	
		Anteil 2 in %	44,44	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,20	
		SD	42,93	
		CI	[34,30; 46,09]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,21	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	
		Anteil in %	98,04	
		Anteil 2 in %	40,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,29	
		SD	44,21	
		CI	[39,16; 51,42]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,06	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 231 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Schmerzen“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 52,96.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,57 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 50,41.

Tabelle 8.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	231	187	148
		Anteil in %	100,00	92,57	92,50
		Anteil 2 in %*	46,29	47,83	46,84
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,96	50,41	46,45
		SD	30,91	28,96	27,81
		CI	[48,97; 56,95]	[46,26; 54,56]	[41,97; 50,93]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,96	-1,06	-1,23
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	252	204	153
		Anteil in %	100,00	88,70	96,84
		Anteil 2 in %*	50,50	52,44	50,16
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,65	46,69	48,86
		SD	29,43	29,35	26,92
		CI	[48,01; 55,28]	[42,66; 50,71]	[44,60; 53,13]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,01	-1,22	-1,13
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	237	170	128
		Anteil in %	99,58	95,51	93,43
		Anteil 2 in %*	47,40	43,37	42,38
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,79	48,00	47,38
		SD	28,66	29,58	28,13
		CI	[46,14; 53,44]	[43,55; 52,45]	[42,50; 52,25]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,09	-1,17	-1,19
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	252	172	129
		Anteil in %	99,21	91,01	94,16
		Anteil 2 in %	50,40	46,61	42,72
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,65	49,22	50,45
		SD	28,33	27,80	29,23
		CI	[47,15; 54,14]	[45,07; 53,38]	[45,41; 55,49]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,05	-1,12	-1,06
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	186	136	
		Anteil in %	98,94	95,10	
		Anteil 2 in %	47,94	44,59	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,21	50,79	
		SD	27,96	26,32	
		CI	[49,19; 57,23]	[46,37; 55,22]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,95	-1,05	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	219	142	
		Anteil in %	98,65	90,45	
		Anteil 2 in %	50,00	43,16	
	transformierte Skalenwerte	Mean	54,22	49,39	
		SD	28,52	29,48	
		CI	[50,44; 58,00]	[44,54; 54,24]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,90	-1,11	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	212	144	
		Anteil in %	99,53	89,44	
		Anteil 2 in %	45,99	42,99	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,10	45,60	
		SD	27,87	28,32	
		CI	[47,35; 54,85]	[40,97; 50,22]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,04	-1,27	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167
		Anteil in %	39,40	43,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	194	158
		Anteil in %	98,48	94,61
		Anteil 2 in %	38,80	41,36
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,74	48,79
		SD	26,65	27,82
		CI	[47,99; 55,49]	[44,45; 53,13]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,01	-1,13
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	für Skala auswertbar	Anzahl	205	
		Anteil in %	99,51	
		Anteil 2 in %	45,56	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,81	
		SD	27,30	
		CI	[48,08; 55,55]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,01	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	223	
		Anteil in %	98,67	
		Anteil 2 in %	44,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,13	
		SD	29,36	
		CI	[47,28; 54,99]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,03	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	für Skala auswertbar	Anzahl	210	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	45,75	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,79	
		SD	29,29	
		CI	[47,83; 55,75]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,01	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	201	
		Anteil in %	98,53	
		Anteil 2 in %	40,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,24	
		SD	28,74	
		CI	[47,27; 55,22]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,03	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 223 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Allgemeine Gesundheitswahrnehmung“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,89.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 89,11 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 45,31.

Tabelle 8.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		499	391	316	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160	
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63	
	für Skala auswertbar	Anzahl	223	180	144	
		Anteil in %	96,54	89,11	90,00	
		Anteil 2 in %*	44,69	46,04	45,57	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,89	45,31	46,14	
		SD	19,94	19,11	19,32	
		CI	[43,28; 48,51]	[42,52; 48,10]	[42,99; 49,30]	
		Range: Min.	0,00	0,00	5,00	
		Range: Max.	92,00	100,00	90,00	
		z-Wert	-1,30	-1,33	-1,29	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		499	389	305
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	252	230	158	
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80	
für Skala auswertbar		Anzahl	249	201	152	
		Anteil in %	98,81	87,39	96,20	
		Anteil 2 in %*	49,90	51,67	49,84	
transformierte Skalenwerte		Mean	46,70	43,91	45,93	
		SD	19,82	20,61	16,69	
		CI	[44,24; 49,16]	[41,06; 46,76]	[43,27; 48,58]	
		Range: Min.	5,00	0,00	10,00	
		Range: Max.	95,00	100,00	87,00	
		z-Wert	-1,26	-1,40	-1,30	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>	
2007-2		Stichprobenmitglieder (brutto)		500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137	
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36	
	für Skala auswertbar	Anzahl	232	167	126	
		Anteil in %	97,48	93,82	91,97	
		Anteil 2 in %*	46,40	42,60	41,72	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,93	43,68	43,54	
		SD	18,77	20,08	17,28	
		CI	[43,52; 48,35]	[40,63; 46,72]	[40,52; 46,55]	
		Range: Min.	0,00	0,00	10,00	
		Range: Max.	92,00	100,00	93,75	
		z-Wert	-1,30	-1,41	-1,42	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	253	172	126
		Anteil in %	99,61	91,01	91,97
		Anteil 2 in %	50,60	46,61	41,72
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,54	46,95	47,45
		SD	19,94	20,37	21,14
		CI	[45,08; 50,00]	[43,91; 50,00]	[43,76; 51,14]
		Range: Min.	0,00	5,00	0,00
		Range: Max.	97,00	100,00	97,00
		z-Wert	-1,22	-1,25	-1,23
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	179	134	
		Anteil in %	95,21	93,71	
		Anteil 2 in %	46,13	43,93	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,77	48,78	
		SD	19,15	19,19	
		CI	[47,97; 53,58]	[45,53; 52,03]	
		Range: Min.	0,00	5,00	
		Range: Max.	95,00	100,00	
		z-Wert	-1,06	-1,16	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	218	142	
		Anteil in %	98,20	90,45	
		Anteil 2 in %	49,77	43,16	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,71	46,59	
		SD	20,05	19,30	
		CI	[45,04; 50,37]	[43,41; 49,76]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	97,00	
		z-Wert	-1,22	-1,27	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	210	145	
		Anteil in %	98,59	90,06	
		Anteil 2 in %	45,55	43,28	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,45	45,20	
		SD	19,98	18,13	
		CI	[44,75; 50,15]	[42,24; 48,15]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	92,00	87,00	
		z-Wert	-1,23	-1,34	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167
		Anteil in %	39,40	43,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	191	156
		Anteil in %	96,95	93,41
		Anteil 2 in %	38,20	40,84
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,87	46,71
		SD	21,03	18,66
		CI	[43,89; 49,85]	[43,78; 49,63]
		Range: Min.	0,00	5,00
		Range: Max.	100,00	97,00
		z-Wert	-1,26	-1,26
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	für Skala auswertbar	Anzahl	201	
		Anteil in %	97,57	
		Anteil 2 in %	44,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,68	
		SD	20,80	
		CI	[45,81; 51,56]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	97,00	
		z-Wert	-1,17	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	216	
		Anteil in %	95,58	
		Anteil 2 in %	43,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,27	
		SD	20,79	
		CI	[44,50; 50,05]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	97,00	
		z-Wert	-1,24	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	
		Anteil in %	99,05	
		Anteil 2 in %	45,32	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,11	
		SD	18,65	
		CI	[43,57; 48,64]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	87,00	
		z-Wert	-1,29	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	
		Anteil in %	98,04	
		Anteil 2 in %	40,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,31	
		SD	19,24	
		CI	[44,64; 49,97]	
		Range: Min.	5,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,23	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 229 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Vitalität“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 47,26.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 92,08 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,56.

Tabelle 8.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160	
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63	
	für Skala auswertbar	Anzahl	229	186	147	
		Anteil in %	99,13	92,08	91,88	
		Anteil 2 in %*	45,89	47,57	46,52	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,26	44,56	43,23	
		SD	23,69	20,84	21,06	
		CI	[44,19; 50,32]	[41,57; 47,56]	[39,83; 46,64]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	95,00	95,00	
		z-Wert	-0,66	-0,79	-0,85	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158	
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	250	204	153	
		Anteil in %	99,21	88,70	96,84	
		Anteil 2 in %*	50,10	52,44	50,16	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,43	44,44	44,68	
		SD	22,78	20,80	19,13	
		CI	[44,61; 50,26]	[41,59; 47,30]	[41,65; 47,72]	
		Range: Min.	0,00	0,00	5,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,65	-0,80	-0,78	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137	
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36	
	für Skala auswertbar	Anzahl	237	169	128	
		Anteil in %	99,58	94,94	93,43	
		Anteil 2 in %*	47,40	43,11	42,38	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,96	43,18	41,72	
		SD	20,89	21,37	19,10	
		CI	[42,31; 47,62]	[39,95; 46,40]	[38,41; 45,03]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	95,00	100,00	85,00	
		z-Wert	-0,77	-0,86	-0,93	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	250	168	127
		Anteil in %	98,43	88,89	92,70
		Anteil 2 in %	50,00	45,53	42,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,32	46,88	45,92
		SD	22,44	21,93	22,07
		CI	[44,54; 50,10]	[43,57; 50,20]	[42,08; 49,76]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,66	-0,68	-0,73
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	185	133	
		Anteil in %	98,40	93,01	
		Anteil 2 in %	47,68	43,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,36	48,22	
		SD	21,74	21,76	
		CI	[46,23; 52,49]	[44,52; 51,92]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,56	-0,61	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	219	144	
		Anteil in %	98,65	91,72	
		Anteil 2 in %	50,00	43,77	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,35	47,77	
		SD	21,41	21,97	
		CI	[44,52; 50,19]	[44,18; 51,35]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	95,00	100,00	
		z-Wert	-0,66	-0,64	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	213	144	
		Anteil in %	100,00	89,44	
		Anteil 2 in %	46,20	42,99	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,96	44,75	
		SD	20,32	20,70	
		CI	[43,23; 48,69]	[41,36; 48,13]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	95,00	90,00	
		z-Wert	-0,72	-0,78	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167
		Anteil in %	39,40	43,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	194	158
		Anteil in %	98,48	94,61
		Anteil 2 in %	38,80	41,36
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,20	44,91
		SD	21,58	21,69
		CI	[44,16; 50,24]	[41,52; 48,29]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	95,00
		z-Wert	-0,66	-0,77
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	für Skala auswertbar	Anzahl	205	
		Anteil in %	99,51	
		Anteil 2 in %	45,56	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,45	
		SD	21,71	
		CI	[42,48; 48,42]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,75	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	222	
		Anteil in %	98,23	
		Anteil 2 in %	44,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,13	
		SD	22,27	
		CI	[43,20; 49,06]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,72	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	
		Anteil in %	99,05	
		Anteil 2 in %	45,32	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,13	
		SD	21,14	
		CI	[44,26; 50,00]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,67	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204		
		Anteil in %	40,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	202		
		Anteil in %	99,02		
		Anteil 2 in %	40,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,88		
		SD	22,30		
		CI	[43,81; 49,96]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,68		
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>	

Tabelle 8.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 230 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Soziale Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 70,43.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 93,07 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 70,35.

Tabelle 8.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	230	188	148
		Anteil in %	99,57	93,07	92,50
		Anteil 2 in %*	46,09	48,08	46,84
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,43	70,35	67,40
		SD	28,39	26,40	30,15
		CI	[66,77; 74,10]	[66,57; 74,12]	[62,54; 72,26]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,59	-0,59	-0,72
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	252	203	153
		Anteil in %	100,00	88,26	96,84
		Anteil 2 in %*	50,50	52,19	50,16
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,88	66,93	69,36
		SD	27,80	29,04	26,08
		CI	[68,44; 75,31]	[62,94; 70,93]	[65,23; 73,50]
		Range: Min.	0,00	0,00	12,50
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,52	-0,74	-0,64
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	238	170	128
		Anteil in %	100,00	95,51	93,43
		Anteil 2 in %*	47,60	43,37	42,38
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,85	70,00	67,19
		SD	26,07	27,48	25,29
		CI	[68,54; 75,16]	[65,87; 74,13]	[62,81; 71,57]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,53	-0,61	-0,73
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	254	173	130
		Anteil in %	100,00	91,53	94,89
		Anteil 2 in %	50,80	46,88	43,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,92	69,65	67,79
		SD	26,44	27,23	29,32
		CI	[67,66; 74,17]	[65,60; 73,71]	[62,75; 72,83]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,57	-0,62	-0,71
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	187	136	
		Anteil in %	99,47	95,10	
		Anteil 2 in %	48,20	44,59	
	transformierte Skalenwerte	Mean	72,26	69,03	
		SD	28,58	28,42	
		CI	[68,16; 76,36]	[64,25; 73,80]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,51	-0,65	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	220	145	
		Anteil in %	99,10	92,36	
		Anteil 2 in %	50,23	44,07	
	transformierte Skalenwerte	Mean	72,33	70,34	
		SD	26,75	27,91	
		CI	[68,79; 75,86]	[65,80; 74,89]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,50	-0,59	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	213	145	
		Anteil in %	100,00	90,06	
		Anteil 2 in %	46,20	43,28	
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,72	67,76	
		SD	28,88	27,70	
		CI	[66,84; 74,60]	[63,25; 72,27]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,58	-0,71	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167
		Anteil in %	39,40	43,72
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	158
		Anteil in %	99,49	94,61
		Anteil 2 in %	39,20	41,36
	transformierte Skalenwerte	Mean	71,68	66,38
		SD	28,00	26,24
		CI	[67,76; 75,60]	[62,29; 70,47]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,53	-0,77
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206	
		Anteil in %	45,78	
	für Skala auswertbar	Anzahl	206	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	45,78	
	transformierte Skalenwerte	Mean	70,08	
		SD	27,57	
		CI	[66,32; 73,85]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,60	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226	
		Anteil in %	45,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	225	
		Anteil in %	99,56	
		Anteil 2 in %	45,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,50	
		SD	28,73	
		CI	[62,75; 70,25]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,76	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210	
		Anteil in %	45,75	
	für Skala auswertbar	Anzahl	210	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	45,75	
	transformierte Skalenwerte	Mean	72,98	
		SD	26,23	
		CI	[69,43; 76,52]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,47	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	40,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	69,00	
		SD	29,53	
		CI	[64,94; 73,05]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,65	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 220 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Emotionale Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 55,00.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 87,62 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 55,84.

Tabelle 8.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	220	177	141
		Anteil in %	95,24	87,62	88,13
		Anteil 2 in %*	44,09	45,27	44,62
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,00	55,84	46,81
		SD	46,49	46,50	46,29
		CI	[48,86; 61,14]	[48,99; 62,69]	[39,17; 54,45]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,80	-0,77	-1,04
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	239	201	149
		Anteil in %	94,84	87,39	94,30
		Anteil 2 in %*	47,90	51,67	48,85
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,60	52,32	55,03
		SD	45,60	47,32	45,84
		CI	[51,82; 63,38]	[45,78; 58,86]	[47,67; 62,39]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,72	-0,88	-0,80
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	233	163	123
		Anteil in %	97,90	91,57	89,78
		Anteil 2 in %*	46,60	41,58	40,73
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,08	51,64	53,39
		SD	46,88	47,58	46,70
		CI	[49,06; 61,10]	[44,33; 58,94]	[45,13; 61,64]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,79	-0,90	-0,84
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	244	164	124
		Anteil in %	96,06	86,77	90,51
		Anteil 2 in %	48,80	44,44	41,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,24	58,54	56,18
		SD	46,33	46,72	46,63
		CI	[51,43; 63,05]	[51,39; 65,69]	[47,97; 64,39]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,73	-0,69	-0,76
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	171	130	
		Anteil in %	90,96	90,91	
		Anteil 2 in %	44,07	42,62	
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,33	55,13	
		SD	45,24	46,90	
		CI	[57,55; 71,11]	[47,07; 63,19]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,51	-0,79	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	135	
		Anteil in %	94,14	85,99	
		Anteil 2 in %	47,72	41,03	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,10	58,02	
		SD	47,07	46,07	
		CI	[50,72; 63,48]	[50,25; 65,80]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,73	-0,70	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	145	
		Anteil in %	98,12	90,06	
		Anteil 2 in %	45,34	43,28	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,09	61,84	
		SD	46,25	45,13	
		CI	[52,82; 65,36]	[54,49; 69,18]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,67	-0,59	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167	
		Anteil in %	39,40	43,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	186	145	
		Anteil in %	94,42	86,83	
		Anteil 2 in %	37,20	37,96	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,78	54,71	
		SD	45,95	46,59	
		CI	[52,18; 65,39]	[47,13; 62,30]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,68	-0,80	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206		
		Anteil in %	45,78		
	für Skala auswertbar	Anzahl	199		
		Anteil in %	96,60		
		Anteil 2 in %	44,22		
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,28		
		SD	46,22		
		CI	[48,85; 61,70]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,79		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226		
		Anteil in %	45,20		
	für Skala auswertbar	Anzahl	217		
		Anteil in %	96,02		
		Anteil 2 in %	43,40		
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,77		
		SD	45,68		
		CI	[45,69; 57,84]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,89		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210		
		Anteil in %	45,75		
	für Skala auswertbar	Anzahl	199		
		Anteil in %	94,76		
		Anteil 2 in %	43,36		
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,63		
		SD	45,84		
		CI	[52,26; 65,00]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,69		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>		

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204	
		Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	
		Anteil in %	96,08	
		Anteil 2 in %	39,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,44	
		SD	44,99	
		CI	[57,14; 69,73]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,54	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 227 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Psychisches Wohlbefinden“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 61,25.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 91,58 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 61,56.

Tabelle 8.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	227	185	147
		Anteil in %	98,27	91,58	91,88
		Anteil 2 in %*	45,49	47,31	46,52
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,25	61,56	60,73
		SD	23,43	20,51	22,18
		CI	[58,20; 64,30]	[58,60; 64,51]	[57,14; 64,31]
		Range: Min.	4,00	8,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,75	-0,74	-0,78
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	250	204	153
		Anteil in %	99,21	88,70	96,84
		Anteil 2 in %*	50,10	52,44	50,16
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,52	62,51	62,57
		SD	23,10	21,23	20,23
		CI	[60,66; 66,39]	[59,60; 65,42]	[59,36; 65,77]
		Range: Min.	0,00	12,00	15,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,63	-0,68	-0,68
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	236	169	128
		Anteil in %	99,16	94,94	93,43
		Anteil 2 in %*	47,20	43,11	42,38
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,88	61,70	61,76
		SD	20,77	22,30	19,66
		CI	[61,23; 66,53]	[58,34; 65,06]	[58,35; 65,16]
		Range: Min.	8,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,61	-0,73	-0,73
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	249	167	127
		Anteil in %	98,03	88,36	92,70
		Anteil 2 in %	49,80	45,26	42,05
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,22	64,25	62,55
		SD	21,39	20,50	22,29
		CI	[58,56; 63,87]	[61,14; 67,36]	[58,68; 66,43]
		Range: Min.	0,00	16,00	12,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,76	-0,59	-0,68
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	186	133	
		Anteil in %	98,94	93,01	
		Anteil 2 in %	47,94	43,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	67,41	62,82	
		SD	21,47	22,44	
		CI	[64,32; 70,49]	[59,01; 66,63]	
		Range: Min.	0,00	8,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,41	-0,67	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	218	143	
		Anteil in %	98,20	91,08	
		Anteil 2 in %	49,77	43,47	
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,34	63,20	
		SD	21,38	21,66	
		CI	[60,50; 66,18]	[59,65; 66,75]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,64	-0,65	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	212	144	
		Anteil in %	99,53	89,44	
		Anteil 2 in %	45,99	42,99	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,67	61,38	
		SD	21,59	20,36	
		CI	[59,76; 65,58]	[58,05; 64,70]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,68	-0,75	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167	
		Anteil in %	39,40	43,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	195	157	
		Anteil in %	98,98	94,01	
		Anteil 2 in %	39,00	41,10	
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,13	61,96	
		SD	21,78	20,45	
		CI	[59,08; 65,19]	[58,76; 65,16]	
		Range: Min.	0,00	4,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,71	-0,72	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206		
		Anteil in %	45,78		
	für Skala auswertbar	Anzahl	204		
		Anteil in %	99,03		
		Anteil 2 in %	45,33		
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,33		
		SD	20,75		
		CI	[59,48; 65,17]		
		Range: Min.	12,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,69		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226		
		Anteil in %	45,20		
	für Skala auswertbar	Anzahl	220		
		Anteil in %	97,35		
		Anteil 2 in %	44,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	60,73		
		SD	21,41		
		CI	[57,90; 63,56]		
		Range: Min.	12,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,78		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210		
		Anteil in %	45,75		
	für Skala auswertbar	Anzahl	207		
		Anteil in %	98,57		
		Anteil 2 in %	45,10		
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,31		
		SD	19,90		
		CI	[61,60; 67,03]		
		Range: Min.	8,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,58		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>		

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204		
		Anteil in %	40,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	201		
		Anteil in %	98,53		
		Anteil 2 in %	40,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	62,00		
		SD	23,36		
		CI	[58,77; 65,23]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,71		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>			

Tabelle 8.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 214 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Körperlichen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 37,98.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 85,15 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 36,41.

Tabelle 8.10 Körperliche Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	214	172	137
		Anteil in %	92,64	85,15	85,63
		Anteil 2 in %*	42,89	43,99	43,35
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,98	36,41	35,65
		SD	12,25	11,83	11,77
		CI	[36,34; 39,62]	[34,64; 38,18]	[33,68; 37,62]
		Range: Min.	14,27	11,88	8,34
		Range: Max.	65,50	58,71	56,98
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	197	147
		Anteil in %	93,25	85,65	93,04
		Anteil 2 in %*	47,09	50,64	48,20
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,27	34,04	34,08
		SD	11,53	11,86	10,74
		CI	[34,79; 37,74]	[32,38; 35,69]	[32,35; 35,82]
		Range: Min.	14,24	14,06	12,20
		Range: Max.	65,70	58,93	56,15
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	225	160	122
		Anteil in %	94,54	89,89	89,05
		Anteil 2 in %*	45,00	40,82	40,40
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,45	34,15	34,18
		SD	11,76	10,95	11,30
		CI	[33,92; 36,99]	[32,45; 35,85]	[32,17; 36,18]
		Range: Min.	8,44	10,31	10,23
		Range: Max.	58,80	56,68	57,04
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	239	159	118
		Anteil in %	94,09	84,13	86,13
		Anteil 2 in %*	47,80	43,09	39,07
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,36	36,16	37,17
		SD	11,40	11,43	11,42
		CI	[35,92; 38,81]	[34,39; 37,94]	[35,11; 39,23]
		Range: Min.	13,26	14,18	17,83
		Range: Max.	62,68	59,07	58,41
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
für Skala auswertbar		Anzahl	167	128	
		Anteil in %	88,83	89,51	
		Anteil 2 in %*	43,04	41,97	
transformierte Skalenwerte		Mean	37,28	36,64	
		SD	10,47	11,07	
		CI	[35,69; 38,87]	[34,73; 38,56]	
		Range: Min.	14,16	13,71	
		Range: Max.	58,81	58,08	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>	
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	131	
		Anteil in %	91,44	83,44	
		Anteil 2 in %*	46,35	39,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,66	36,69	
		SD	11,79	11,96	
		CI	[36,04; 39,28]	[34,64; 38,74]	
		Range: Min.	12,75	8,09	
		Range: Max.	59,69	59,08	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>	
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
für Skala auswertbar		Anzahl	200	143	
		Anteil in %	93,90	88,82	
		Anteil 2 in %*	43,38	42,69	
transformierte Skalenwerte		Mean	37,06	33,95	
		SD	11,41	11,38	
		CI	[35,48; 38,65]	[32,08; 35,81]	
		Range: Min.	13,32	9,58	
		Range: Max.	58,78	58,67	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167	
		Anteil in %	39,40	43,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	180	141	
		Anteil in %	91,37	84,43	
		Anteil 2 in %*	36,00	36,91	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,01	35,96	
		SD	11,56	12,06	
		CI	[35,32; 38,70]	[33,97; 37,96]	
		Range: Min.	8,70	12,60	
		Range: Max.	64,05	59,58	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206		
		Anteil in %	45,78		
	für Skala auswertbar	Anzahl	198		
		Anteil in %	96,12		
		Anteil 2 in %*	44,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,77		
		SD	11,31		
		CI	[36,20; 39,35]		
		Range: Min.	10,64		
		Range: Max.	57,94		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226		
		Anteil in %	45,20		
	für Skala auswertbar	Anzahl	204		
		Anteil in %	90,27		
		Anteil 2 in %*	40,80		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,98		
		SD	11,98		
		CI	[35,33; 38,62]		
		Range: Min.	12,62		
		Range: Max.	59,47		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210		
		Anteil in %	45,75		
	für Skala auswertbar	Anzahl	196		
		Anteil in %	93,33		
		Anteil 2 in %*	42,70		
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,01		
		SD	11,32		
		CI	[35,42; 38,59]		
		Range: Min.	14,72		
		Range: Max.	57,75		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>			

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204		
		Anteil in %	40,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	191		
		Anteil in %	93,63		
		Anteil 2 in %	38,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,91		
		SD	11,78		
		CI	[35,24; 38,58]		
		Range: Min.	8,91		
		Range: Max.	59,47		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>		

Tabelle 8.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 214 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Psychischen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 45,09.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 85,15 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 45,98.

Tabelle 8.11 Psychische Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160	
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63	
	für Skala auswertbar	Anzahl	214	172	137	
		Anteil in %	92,64	85,15	85,63	
		Anteil 2 in %*	42,89	43,99	43,35	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,09	45,98	44,83	
		SD	12,80	11,52	12,06	
		CI	[43,38; 46,81]	[44,26; 47,70]	[42,81; 46,85]	
		Range: Min.	16,25	16,04	15,58	
		Range: Max.	71,30	65,37	71,10	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158	
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80	
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	197	147	
		Anteil in %	93,25	85,65	93,04	
		Anteil 2 in %*	47,09	50,64	48,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,78	46,14	46,82	
		SD	12,33	11,82	11,30	
		CI	[45,20; 48,35]	[44,49; 47,79]	[45,00; 48,65]	
		Range: Min.	17,14	11,14	20,99	
		Range: Max.	70,50	65,19	66,70	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137	
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36	
	für Skala auswertbar	Anzahl	225	160	122	
		Anteil in %	94,54	89,89	89,05	
		Anteil 2 in %*	45,00	40,82	40,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,43	45,92	45,80	
		SD	11,77	11,92	11,01	
		CI	[44,89; 47,97]	[44,08; 47,77]	[43,84; 47,75]	
		Range: Min.	17,62	16,40	12,63	
		Range: Max.	70,30	69,89	67,98	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	239	159	118
		Anteil in %	94,09	84,13	86,13
		Anteil 2 in %*	47,80	43,09	39,07
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,78	47,01	45,71
		SD	11,70	11,35	12,33
		CI	[44,30; 47,26]	[45,24; 48,77]	[43,49; 47,94]
		Range: Min.	20,98	19,88	17,42
		Range: Max.	69,15	67,75	65,83
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	167	128	
		Anteil in %	88,83	89,51	
		Anteil 2 in %*	43,04	41,97	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,80	46,13	
		SD	11,03	12,33	
		CI	[47,13; 50,48]	[44,00; 48,27]	
		Range: Min.	19,71	13,80	
		Range: Max.	67,56	68,14	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	131	
		Anteil in %	91,44	83,44	
		Anteil 2 in %*	46,35	39,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,44	46,87	
		SD	11,65	11,31	
		CI	[44,83; 48,04]	[44,93; 48,80]	
		Range: Min.	16,44	15,11	
		Range: Max.	68,42	68,78	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	143	
		Anteil in %	93,90	88,82	
		Anteil 2 in %*	43,38	42,69	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,18	46,67	
		SD	11,68	11,29	
		CI	[44,57; 47,80]	[44,82; 48,52]	
		Range: Min.	19,08	16,84	
		Range: Max.	71,15	65,37	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>		

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167	
		Anteil in %	39,40	43,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	180	141	
		Anteil in %	91,37	84,43	
		Anteil 2 in %*	36,00	36,91	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,57	45,55	
		SD	11,66	11,41	
		CI	[44,87; 48,27]	[43,67; 47,43]	
		Range: Min.	16,90	13,90	
		Range: Max.	66,93	64,05	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206		
		Anteil in %	45,78		
	für Skala auswertbar	Anzahl	198		
		Anteil in %	96,12		
		Anteil 2 in %*	44,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,04		
		SD	11,78		
		CI	[43,40; 46,68]		
		Range: Min.	12,33		
		Range: Max.	66,67		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226		
		Anteil in %	45,20		
	für Skala auswertbar	Anzahl	204		
		Anteil in %	90,27		
		Anteil 2 in %*	40,80		
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,63		
		SD	11,58		
		CI	[43,04; 46,22]		
		Range: Min.	18,33		
		Range: Max.	67,11		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210		
		Anteil in %	45,75		
	für Skala auswertbar	Anzahl	196		
		Anteil in %	93,33		
		Anteil 2 in %*	42,70		
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,73		
		SD	11,23		
		CI	[45,16; 48,31]		
		Range: Min.	18,20		
		Range: Max.	71,56		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>			

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	204	
			Anteil in %	40,80	
	für Skala auswertbar		Anzahl	191	
			Anteil in %	93,63	
			Anteil 2 in %	38,20	
	transformierte Skalenwerte		Mean	46,69	
			SD	12,24	
			CI	[44,95; 48,42]	
			Range: Min.	17,34	
			Range: Max.	66,72	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>	

Tabelle 8.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand). Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß die Differenz zwischen der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr auf patientenindividueller Ebene im Durchschnitt ist.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 231 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 215 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des „SF-6D-Gesamtindex“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Indexwert bei 0,65.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 202 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 85,64 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 0,64.

Tabelle 8.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	391	316
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	231	202	160
		Anteil in %	46,29	51,66	50,63
	für Skala auswertbar	Anzahl	215	173	137
		Anteil in %	93,07	85,64	85,63
		Anteil 2 in %	43,09	44,25	43,35
	Indexwert	Mean	0,65	0,64	0,62
		SD	0,16	0,15	0,15
		CI	[0,63; 0,67]	[0,62; 0,66]	[0,59; 0,64]
		Range: Min.	0,30	0,30	0,30
		Range: Max.	1,00	1,00	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	-0,06
		CI		[-0,04; -0,01]	[-0,08; -0,04]
		Fallbasis		117	102
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9479</i>	<i>7523</i>	<i>5919</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	389	305
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	252	230	158
		Anteil in %	50,50	59,13	51,80
	für Skala auswertbar	Anzahl	237	197	146
		Anteil in %	94,05	85,65	92,41
		Anteil 2 in %	47,49	50,64	47,87
	Indexwert	Mean	0,65	0,62	0,63
		SD	0,15	0,15	0,14
		CI	[0,63; 0,67]	[0,60; 0,64]	[0,61; 0,65]
		Range: Min.	0,30	0,30	0,33
		Range: Max.	1,00	1,00	0,96
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,04	-0,02
		CI		[-0,05; -0,02]	[-0,05; 0,00]
		Fallbasis		144	100
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10384</i>	<i>8048</i>	<i>6378</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	392	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	238	178	137
		Anteil in %	47,60	45,41	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	222	159	124
		Anteil in %	93,28	89,33	90,51
		Anteil 2 in %	44,40	40,56	41,06
	Indexwert	Mean	0,63	0,62	0,61
		SD	0,14	0,15	0,12
		CI	[0,61; 0,65]	[0,60; 0,65]	[0,59; 0,63]
		Range: Min.	0,30	0,32	0,32
		Range: Max.	1,00	1,00	0,89
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	-0,04
		CI		[-0,04; 0,00]	[-0,06; -0,02]
		Fallbasis		110	94
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7193</i>	<i>5577</i>	<i>4454</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	302
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	254	189	137
		Anteil in %	50,80	51,22	45,36
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	159	123
		Anteil in %	92,52	84,13	89,78
		Anteil 2 in %	47,00	43,09	40,73
	Indexwert	Mean	0,65	0,65	0,64
		SD	0,15	0,15	0,16
		CI	[0,63; 0,67]	[0,63; 0,67]	[0,61; 0,67]
		Range: Min.	0,30	0,34	0,32
		Range: Max.	1,00	1,00	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	-0,02
		CI		[-0,03; 0,01]	[-0,04; 0,00]
		Fallbasis		117	88
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5588</i>	<i>4230</i>	<i>3429</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	388	305	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	188	143	
		Anteil in %	48,45	46,89	
	für Skala auswertbar	Anzahl	169	128	
		Anteil in %	89,89	89,51	
		Anteil 2 in %	43,56	41,97	
	Indexwert	Mean	0,66	0,64	
		SD	0,15	0,15	
		CI	[0,64; 0,68]	[0,62; 0,67]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	
		CI		[-0,04; 0,02]	
		Fallbasis		93	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4134</i>	<i>3091</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	438	329	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	222	157	
		Anteil in %	50,68	47,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	133	
		Anteil in %	91,44	84,71	
		Anteil 2 in %	46,35	40,43	
	Indexwert	Mean	0,66	0,65	
		SD	0,15	0,15	
		CI	[0,64; 0,68]	[0,62; 0,67]	
		Range: Min.	0,30	0,32	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	
		CI		[-0,04; 0,00]	
		Fallbasis		95	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4522</i>	<i>3436</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	461	335	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	213	161	
		Anteil in %	46,20	48,06	
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	138	
		Anteil in %	95,31	85,71	
		Anteil 2 in %	44,03	41,19	
	Indexwert	Mean	0,64	0,62	
		SD	0,15	0,15	
		CI	[0,62; 0,66]	[0,60; 0,65]	
		Range: Min.	0,32	0,30	
		Range: Max.	0,97	0,96	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	
		CI		[-0,03; 0,01]	
		Fallbasis		97	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4732</i>	<i>3528</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	382	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	167	
		Anteil in %	39,40	43,72	
	für Skala auswertbar	Anzahl	185	147	
		Anteil in %	93,91	88,02	
		Anteil 2 in %	37,00	38,48	
	Indexwert	Mean	0,64	0,63	
		SD	0,14	0,14	
		CI	[0,62; 0,66]	[0,61; 0,65]	
		Range: Min.	0,32	0,30	
		Range: Max.	1,00	0,97	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	
		CI		[-0,04; 0,01]	
		Fallbasis		93	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5735</i>	<i>4441</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	450		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	206		
		Anteil in %	45,78		
	für Skala auswertbar	Anzahl	195		
		Anteil in %	94,66		
		Anteil 2 in %	43,33		
	Indexwert	Mean	0,65		
		SD	0,15		
		CI	[0,63; 0,67]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4567</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	226		
		Anteil in %	45,20		
	für Skala auswertbar	Anzahl	204		
		Anteil in %	90,27		
		Anteil 2 in %	40,80		
	Indexwert	Mean	0,64		
		SD	0,15		
		CI	[0,62; 0,66]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5254</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	459		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	210		
		Anteil in %	45,75		
	für Skala auswertbar	Anzahl	198		
		Anteil in %	94,29		
		Anteil 2 in %	43,14		
	Indexwert	Mean	0,65		
		SD	0,15		
		CI	[0,63; 0,67]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4691</i>			

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	204		
		Anteil in %	40,80		
	für Skala auswertbar	Anzahl	189		
		Anteil in %	92,65		
		Anteil 2 in %	37,80		
	Indexwert	Mean	0,65		
		SD	0,16		
		CI	[0,62; 0,67]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
<i>Fallbasis</i>					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5031</i>			

Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang A werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel A.1 direkt das Auswertungskapitel A.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle A.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-1 insgesamt 4517 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 1719 Männer und 2798 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 1729 Teilnehmer im Programm, 645 Männer und 1084 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729	
	männlich	Anzahl	1719	1678	1550	1379	1252	1161	1096	1043	1000	957	930	904	872	819	775	741	687	666	645	
		Anteil in %	38,06	38,09	37,90	37,41	36,88	37,06	36,74	36,56	36,26	36,05	36,37	36,50	36,65	36,58	36,82	36,87	36,92	37,14	37,30	
	weiblich	Anzahl	2798	2727	2540	2307	2143	1972	1887	1810	1758	1698	1627	1573	1507	1420	1330	1269	1269	1174	1127	1084
		Anteil in %	61,94	61,91	62,10	62,59	63,12	62,94	63,26	63,44	63,74	63,95	63,63	63,50	63,35	63,42	63,18	63,13	63,08	62,86	62,70	
	2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
männlich		Anzahl	5152	4747	4275	3828	3453	3203	3007	2876	2754	2653	2547	2440	2304	2200	2109	2029	1934	1859		
		Anteil in %	39,07	39,05	38,78	38,69	38,36	38,34	38,39	38,57	38,51	38,56	38,71	38,70	38,85	38,86	38,98	39,25	39,27	39,33		
weiblich		Anzahl	8034	7410	6748	6067	5548	5151	4826	4580	4397	4228	4033	3865	3626	3462	3302	3140	2991	2868		
		Anteil in %	60,93	60,95	61,22	61,31	61,64	61,66	61,61	61,43	61,49	61,44	61,29	61,30	61,15	61,14	61,02	60,75	60,73	60,67		
2004-1		Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113		
	männlich	Anzahl	2185	1940	1733	1566	1435	1345	1280	1220	1166	1106	1049	994	942	901	865	819	793			
		Anteil in %	39,00	38,57	38,63	38,46	38,15	38,01	38,13	38,09	38,02	37,72	37,59	37,62	37,26	37,20	37,45	37,23	37,53			
	weiblich	Anzahl	3417	3090	2753	2506	2326	2194	2077	1983	1901	1826	1742	1648	1586	1521	1445	1381	1320			
		Anteil in %	61,00	61,43	61,37	61,54	61,85	61,99	61,87	61,91	61,98	62,28	62,41	62,38	62,74	62,80	62,55	62,77	62,47			
	2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557			
männlich		Anzahl	1602	1436	1292	1187	1110	1038	997	965	933	887	841	802	772	730	694	659				
		Anteil in %	42,91	42,97	42,24	42,27	42,29	41,80	41,80	42,01	42,49	42,38	42,33	42,23	42,49	42,59	42,58	42,32				
weiblich		Anzahl	2131	1906	1767	1621	1515	1445	1388	1332	1263	1206	1146	1097	1045	984	936	898				
		Anteil in %	57,09	57,03	57,76	57,73	57,71	58,20	58,20	57,99	57,51	57,62	57,67	57,77	57,51	57,41	57,42	57,68				
2005-1		Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589				
	männlich	Anzahl	1496	1357	1260	1178	1105	1048	1013	977	934	886	844	800	773	744	715					
		Anteil in %	45,42	44,95	45,16	45,43	45,18	45,15	45,32	45,27	45,27	45,23	44,87	44,47	44,84	44,82	45,00					
	weiblich	Anzahl	1798	1662	1530	1415	1341	1273	1222	1181	1129	1073	1037	999	951	916	874					
		Anteil in %	54,58	55,05	54,84	54,57	54,82	54,85	54,68	54,73	54,73	54,77	55,13	55,53	55,16	55,18	55,00					
	2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950					
männlich		Anzahl	1492	1386	1294	1210	1169	1115	1064	1019	971	924	881	844	810	778						
		Anteil in %	40,68	40,79	40,70	40,66	40,65	40,49	40,08	40,07	40,56	40,21	40,14	40,13	39,96	39,90						
weiblich		Anzahl	2176	2012	1885	1766	1707	1639	1591	1524	1423	1374	1314	1259	1217	1172						
		Anteil in %	59,32	59,21	59,30	59,34	59,35	59,51	59,92	59,93	59,44	59,79	59,86	59,87	60,04	60,10						
2006-1		Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335						
	männlich	Anzahl	1784	1677	1556	1466	1394	1337	1277	1196	1130	1086	1033	994	955							
		Anteil in %	42,25	42,03	41,60	41,31	41,25	41,33	41,33	41,11	40,81	41,07	40,98	41,11	40,90							
	weiblich	Anzahl	2438	2313	2184	2083	1985	1898	1813	1713	1639	1558	1488	1424	1380							
		Anteil in %	57,75	57,97	58,40	58,69	58,75	58,67	58,67	58,89	59,19	58,93	59,02	58,89	59,10							
	2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6677	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832							
männlich		Anzahl	2846	2704	2530	2415	2307	2218	2080	1974	1879	1812	1726	1654								
		Anteil in %	42,62	42,47	42,28	42,39	42,56	42,95	42,96	42,85	42,96	43,18	43,07	43,16								
weiblich		Anzahl	3831	3663	3454	3282	3113	2946	2762	2633	2495	2384	2281	2178								
		Anteil in %	57,38	57,53	57,72	57,61	57,44	57,05	57,04	57,15	57,04	56,82	56,93	56,84								
2007-1		Patienten insgesamt	Anzahl	7340	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350								
	männlich	Anzahl	3199	3023	2817	2667	2518	2386	2282	2159	2062	1974	1894									
		Anteil in %	43,58	43,45	43,07	43,20	43,14	43,10	43,25	43,13	43,29	43,49	43,54									
	weiblich	Anzahl	4141	3935	3723	3506	3319	3150	2994	2847	2701	2565	2456									
		Anteil in %	56,42	56,55	56,93	56,80	56,86	56,90	56,75	56,87	56,71	56,51	56,46									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5256	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291											
	männlich	Anzahl	2297	2143	2008	1897	1784	1677	1594	1529	1452	1395											
		Anteil in %	43,70	43,36	42,89	42,99	42,89	42,64	42,50	42,52	42,43	42,39											
	weiblich	Anzahl	2959	2799	2674	2516	2375	2256	2157	2067	1970	1896											
		Anteil in %	56,30	56,64	57,11	57,01	57,11	57,36	57,50	57,48	57,57	57,61											
		Patienten insgesamt	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677											
2008-1	männlich	Anzahl	1808	1668	1572	1467	1370	1293	1236	1174	1126												
		Anteil in %	43,63	43,18	42,96	43,06	42,76	42,48	42,50	42,31	42,06												
	weiblich	Anzahl	2336	2195	2087	1940	1834	1751	1672	1601	1551												
		Anteil in %	56,37	56,82	57,04	56,94	57,24	57,52	57,50	57,69	57,94												
		Patienten insgesamt	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102												
	2008-2	männlich	Anzahl	1459	1342	1231	1145	1064	1008	957	917												
Anteil in %			45,03	44,42	44,03	44,00	43,43	43,79	43,50	43,63													
weiblich		Anzahl	1781	1679	1565	1457	1386	1294	1243	1185													
		Anteil in %	54,97	55,58	55,97	56,00	56,57	56,21	56,50	56,37													
		Patienten insgesamt	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508													
2009-1		männlich	Anzahl	1614	1496	1360	1276	1206	1154	1103													
	Anteil in %		45,30	45,06	44,37	44,06	43,90	44,15	43,98														
	weiblich	Anzahl	1949	1824	1705	1620	1541	1460	1405														
		Anteil in %	54,70	54,94	55,63	55,94	56,10	55,85	56,02														
		Patienten insgesamt	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656														
	2009-2	männlich	Anzahl	1683	1546	1434	1335	1249	1186														
Anteil in %			45,56	44,97	45,21	45,06	44,75	44,65															
weiblich		Anzahl	2011	1892	1738	1628	1542	1470															
		Anteil in %	54,44	55,03	54,79	54,94	55,25	55,35															
		Patienten insgesamt	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438															
2010-1		männlich	Anzahl	1947	1788	1668	1576	1516															
	Anteil in %		44,68	44,28	44,12	43,96	44,10																
	weiblich	Anzahl	2411	2250	2113	2009	1922																
		Anteil in %	55,32	55,72	55,88	56,04	55,90																
		Patienten insgesamt	Anzahl	3469	3222	3020	2876																
	2010-2	männlich	Anzahl	1580	1457	1362	1297																
Anteil in %			45,55	45,22	45,10	45,10																	
weiblich		Anzahl	1889	1765	1658	1579																	
		Anteil in %	54,45	54,78	54,90	54,90																	
		Patienten insgesamt	Anzahl	3954	3650	3408																	
2011-1		männlich	Anzahl	1826	1673	1559																	
	Anteil in %		46,18	45,84	45,75																		
	weiblich	Anzahl	2128	1977	1849																		
		Anteil in %	53,82	54,16	54,25																		
		Patienten insgesamt	Anzahl	3568	3330																		
	2011-2	männlich	Anzahl	1578	1465																		
Anteil in %			44,23	43,99																			
weiblich		Anzahl	1990	1865																			
		Anteil in %	55,77	56,01																			
		Patienten insgesamt	Anzahl	3776																			
2012-1		männlich	Anzahl	1768																			
	Anteil in %		46,82																				
	weiblich	Anzahl	2008																				
		Anteil in %	53,18																				

Tabelle A.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-1 mit 4517 Teilnehmern. 2846 von ihnen bzw. 63,01 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2003-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	112	427	831	1122	1384	1534	1664	1759	1862	1960	2040	2138	2278	2412	2507	2656	2724	2788	2846
		Anteil in %	2,48	9,45	18,40	24,84	30,64	33,96	36,84	38,94	41,22	43,39	45,16	47,33	50,43	53,40	55,50	58,80	60,31	61,72	63,01
		CI Anteil in %	[2,03; 2,93]	[8,60; 10,31]	[17,27; 19,53]	[23,58; 26,10]	[29,30; 31,98]	[32,58; 35,34]	[35,43; 38,25]	[37,52; 40,36]	[39,79; 42,66]	[41,95; 44,84]	[43,71; 46,61]	[45,88; 48,79]	[48,97; 51,89]	[51,94; 54,85]	[54,05; 56,95]	[57,36; 60,24]	[58,88; 61,73]	[60,30; 63,14]	[61,60; 64,41]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	12	34	85	121	170	218	260	316	373	411	458	499	537	571	613
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,27	0,75	1,88	2,68	3,76	4,83	5,76	7,00	8,26	9,10	10,14	11,05	11,89	12,64	13,57
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	3	9	24	140	237	308	361	405	445	477	508	583	664	704	806	833	860	871
		Anteil in %	0,04	0,07	0,20	0,53	3,10	5,25	6,82	7,99	8,97	9,85	10,56	11,25	12,91	14,70	15,59	17,84	18,44	19,04	19,28
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	6	9	14	17	24	33	37	48	50	63	69	72	74	76	79
		Anteil in %	0,00	0,02	0,02	0,02	0,13	0,20	0,31	0,38	0,53	0,73	0,82	1,06	1,11	1,39	1,53	1,59	1,64	1,68	1,75
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	110	423	821	1097	1226	1254	1257	1260	1263	1264	1266	1266	1272	1274	1276	1279	1280	1281	1283
Anteil %		2,44	9,36	18,18	24,29	27,14	27,76	27,83	27,89	27,96	27,98	28,03	28,03	28,16	28,20	28,25	28,32	28,34	28,36	28,40	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729	1671
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1029	2163	3291	4185	4832	5353	5730	6035	6305	6606	6881	7256	7524	7775	8017	8261	8459	8619	
		Anteil in %	7,80	16,40	24,96	31,74	36,64	40,60	43,46	45,77	47,82	50,10	52,18	55,03	57,06	58,96	60,80	62,65	64,15	65,36	
		CI Anteil in %	[7,35; 8,26]	[15,77; 17,04]	[24,22; 25,70]	[30,94; 32,53]	[35,82; 37,47]	[39,76; 41,43]	[42,61; 44,30]	[44,92; 46,62]	[46,96; 48,67]	[49,25; 50,95]	[51,33; 53,04]	[54,18; 55,88]	[56,22; 57,91]	[58,12; 59,80]	[59,97; 61,63]	[61,82; 63,48]	[63,33; 64,97]	[64,55; 66,18]	
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	25	82	206	307	437	543	670	784	926	1037	1153	1256	1381	1494	1607	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,19	0,62	1,56	2,33	3,31	4,12	5,08	5,95	7,02	7,86	8,74	9,53	10,47	11,33	12,19	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2	11	215	781	1242	1603	1845	1989	2138	2293	2439	2655	2790	2911	3045	3152	3229	3270	
		Anteil in %	0,02	0,08	1,63	5,92	9,42	12,16	13,99	15,08	16,21	17,39	18,50	20,13	21,16	22,08	23,09	23,90	24,49	24,80	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	5	22	50	68	91	103	120	129	140	160	171	175	181	182	185	
		Anteil in %	0,00	0,00	0,01	0,04	0,17	0,38	0,52	0,69	0,78	0,91	0,98	1,06	1,21	1,30	1,33	1,37	1,38	1,40	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1027	2152	3075	3374	3486	3494	3510	3518	3521	3523	3529	3535	3537	3540	3541	3547	3554	3557	
Anteil %		7,79	16,32	23,32	25,59	26,44	26,50	26,62	26,68	26,70	26,72	26,76	26,81	26,82	26,85	26,85	26,90	26,95	26,98		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	4567	
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	572	1116	1530	1841	2063	2245	2399	2535	2670	2811	2960	3074	3180	3292	3402	3489	3559		
		Anteil in %	10,21	19,92	27,31	32,86	36,83	40,07	42,82	45,25	47,66	50,18	52,84	54,87	56,77	58,76	60,73	62,28	63,53		
		CI Anteil in %	[9,42; 11,00]	[18,88; 20,97]	[26,14; 28,48]	[31,63; 34,09]	[35,56; 38,09]	[38,79; 41,36]	[41,53; 44,12]	[43,95; 46,56]	[46,35; 48,97]	[48,87; 51,49]	[51,53; 54,15]	[53,57; 56,18]	[55,47; 58,06]	[57,48; 60,05]	[59,45; 62,01]	[61,01; 63,55]	[62,27; 64,79]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	8	28	80	137	190	237	301	353	417	446	491	537	583	624	678		
		Anteil in %	0,00	0,00	0,14	0,50	1,43	2,45	3,39	4,23	5,37	6,30	7,44	7,96	8,76	9,59	10,41	11,14	12,10		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	9	173	449	697	850	961	1036	1114	1170	1250	1325	1396	1446	1508	1565	1606	1619		
		Anteil in %	0,16	3,09	8,01	12,44	15,17	17,15	18,49	19,89	20,89	22,31	23,65	24,92	25,81	26,92	27,94	28,67	28,90		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	8	13	28	39	57	63	76	82	90	100	109	112	115	119	121		
		Anteil in %	0,02	0,05	0,14	0,23	0,50	0,70	1,02	1,12	1,36	1,46	1,61	1,79	1,95	2,00	2,05	2,12	2,16		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	562	940	1065	1103	1105	1108	1116	1121	1123	1126	1128	1132	1134	1135	1139	1140	1141		
Anteil %		10,03	16,78	19,01	19,69	19,73	19,78	19,92	20,01	20,05	20,10	20,14	20,21	20,24	20,26	20,33	20,35	20,37			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113	2043		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	391	674	925	1108	1250	1348	1436	1537	1640	1746	1834	1916	2019	2103	2176	2238		
		Anteil in %	10,47	18,06	24,78	29,68	33,49	36,11	38,47	41,17	43,93	46,77	49,13	51,33	54,09	56,34	58,29	59,95		
		CI Anteil in %	[9,49; 11,46]	[16,82; 19,29]	[23,39; 26,16]	[28,22; 31,15]	[31,97; 35,00]	[34,57; 37,65]	[36,91; 40,03]	[39,59; 42,75]	[42,34; 45,52]	[45,17; 48,37]	[47,53; 50,73]	[49,72; 52,93]	[52,49; 55,68]	[54,74; 57,93]	[56,71; 59,87]	[58,38; 61,52]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	7	25	63	101	136	171	214	248	278	301	330	376	423	450	494		
		Anteil in %	0,00	0,19	0,67	1,69	2,71	3,64	4,58	5,73	6,64	7,45	8,06	8,84	10,07	11,33	12,05	13,23		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	158	365	545	673	759	815	860	908	964	1037	1094	1142	1196	1232	1274	1291		
		Anteil in %	4,23	9,78	14,60	18,03	20,33	21,83	23,04	24,32	25,82	27,78	29,31	30,59	32,04	33,00	34,13	34,58		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	9	24	40	46	52	58	68	71	77	82	85	86	90	90		
		Anteil in %	0,03	0,08	0,24	0,64	1,07	1,23	1,39	1,55	1,82	1,90	2,06	2,20	2,28	2,30	2,41	2,41		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	232	299	346	348	350	351	353	357	360	360	362	362	362	362	362	363		
Anteil in %		6,21	8,01	9,27	9,32	9,38	9,40	9,46	9,56	9,64	9,64	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70	9,72			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557	1495		
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	275	504	701	848	973	1059	1136	1231	1335	1413	1495	1570	1634	1705	1750			
		Anteil in %	8,35	15,30	21,28	25,74	29,54	32,15	34,49	37,37	40,53	42,90	45,39	47,66	49,61	51,76	53,13			
		CI Anteil in %	[7,40; 9,29]	[14,07; 16,53]	[19,88; 22,68]	[24,25; 27,24]	[27,98; 31,10]	[30,55; 33,74]	[32,86; 36,11]	[35,72; 39,02]	[38,85; 42,21]	[41,21; 44,59]	[43,69; 47,09]	[45,96; 49,37]	[47,90; 51,31]	[50,05; 53,47]	[51,42; 54,83]			
	davon wegen Tod	Anzahl	2	15	51	85	116	135	162	196	239	258	290	309	332	368	394			
		Anteil in %	0,06	0,46	1,55	2,58	3,52	4,10	4,92	5,95	7,26	7,83	8,80	9,38	10,08	11,17	11,96			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	250	421	558	650	718	776	815	867	920	972	1012	1061	1098	1129	1145			
		Anteil in %	7,59	12,78	16,94	19,73	21,80	23,56	24,74	26,32	27,93	29,51	30,72	32,21	33,33	34,27	34,76			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	14	33	46	69	75	85	93	100	106	114	119	121	124	125			
		Anteil in %	0,12	0,43	1,00	1,40	2,09	2,28	2,58	2,82	3,04	3,22	3,46	3,61	3,67	3,76	3,79			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	19	54	59	67	70	73	74	75	76	77	79	81	83	84	86			
Anteil in %		0,58	1,64	1,79	2,03	2,13	2,22	2,25	2,28	2,31	2,34	2,40	2,46	2,52	2,55	2,61				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589	1544			
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	270	489	692	792	914	1013	1125	1274	1370	1473	1565	1641	1718	1773				
		Anteil in %	7,36	13,33	18,87	21,59	24,92	27,62	30,67	34,73	37,35	40,16	42,67	44,74	46,84	48,34				
		CI Anteil in %	[6,52; 8,21]	[12,23; 14,43]	[17,60; 20,13]	[20,26; 22,92]	[23,52; 26,32]	[26,17; 29,06]	[29,18; 32,16]	[33,19; 36,27]	[35,78; 38,92]	[38,57; 41,74]	[41,07; 44,27]	[43,13; 46,35]	[45,22; 48,45]	[46,72; 49,95]				
	davon wegen Tod	Anzahl	11	43	83	114	155	192	226	260	290	322	358	391	432	464				
		Anteil in %	0,30	1,17	2,26	3,11	4,23	5,23	6,16	7,09	7,91	8,78	9,76	10,66	11,78	12,65				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	236	392	533	586	654	709	776	877	938	994	1045	1082	1113	1132				
		Anteil in %	6,43	10,69	14,53	15,98	17,83	19,33	21,16	23,91	25,57	27,10	28,49	29,50	30,34	30,86				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	10	35	52	67	78	84	92	104	109	121	125	130	135	139				
		Anteil in %	0,27	0,95	1,42	1,83	2,13	2,29	2,51	2,84	2,97	3,30	3,41	3,54	3,68	3,79				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	13	19	24	25	27	28	31	33	33	36	37	38	38	38				
Anteil in %		0,35	0,52	0,65	0,68	0,74	0,76	0,85	0,90	0,90	0,98	1,01	1,04	1,04	1,04					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950	1895				
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	232	482	673	843	987	1132	1313	1453	1578	1701	1804	1887	1947					
		Anteil in %	5,50	11,42	15,94	19,97	23,38	26,81	31,10	34,41	37,38	40,29	42,73	44,69	46,12					
		CI Anteil in %	[4,81; 6,18]	[10,46; 12,38]	[14,84; 17,04]	[18,76; 21,17]	[22,10; 24,65]	[25,48; 28,15]	[29,70; 32,50]	[32,98; 35,85]	[35,92; 38,84]	[38,81; 41,77]	[41,24; 44,22]	[43,19; 46,19]	[44,61; 47,62]					
	davon wegen Tod	Anzahl	14	62	103	147	203	240	289	335	379	423	468	497	533					
		Anteil in %	0,33	1,47	2,44	3,48	4,81	5,68	6,85	7,93	8,98	10,02	11,08	11,77	12,62					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	195	365	472	574	652	752	870	940	1011	1083	1131	1181	1198					
		Anteil in %	4,62	8,65	11,18	13,60	15,44	17,81	20,61	22,26	23,95	25,65	26,79	27,97	28,38					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	21	49	82	102	111	115	123	142	150	155	162	165	169					
		Anteil in %	0,50	1,16	1,94	2,42	2,63	2,72	2,91	3,36	3,55	3,67	3,84	3,91	4,00					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	6	16	20	21	25	31	36	38	40	43	44	47					
Anteil in %		0,05	0,14	0,38	0,47	0,50	0,59	0,73	0,85	0,90	0,95	1,02	1,04	1,11						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335	2275					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	310	693	980	1257	1513	1835	2070	2303	2481	2670	2845	2967						
		Anteil in %	4,64	10,38	14,68	18,83	22,66	27,48	31,00	34,49	37,16	39,99	42,61	44,44						
		CI Anteil in %	[4,14; 5,15]	[9,65; 11,11]	[13,83; 15,53]	[17,89; 19,76]	[21,66; 23,66]	[26,41; 28,55]	[29,89; 32,11]	[33,35; 35,63]	[36,00; 38,32]	[38,81; 41,16]	[41,42; 43,80]	[43,24; 45,63]						
	davon wegen Tod	Anzahl	13	92	164	238	312	407	476	554	619	691	778	855						
		Anteil in %	0,19	1,38	2,46	3,56	4,67	6,10	7,13	8,30	9,27	10,35	11,65	12,81						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	268	498	686	860	1014	1218	1363	1496	1598	1704	1784	1819						
		Anteil in %	4,01	7,46	10,27	12,88	15,19	18,24	20,41	22,41	23,93	25,52	26,72	27,24						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	25	80	102	123	142	161	177	195	204	209	215	221						
		Anteil in %	0,37	1,20	1,53	1,84	2,13	2,41	2,65	2,92	3,06	3,13	3,22	3,31						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	23	28	36	45	49	54	58	60	66	68	72						
Anteil in %		0,06	0,34	0,42	0,54	0,67	0,73	0,81	0,87	0,90	0,99	1,02	1,08							
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	6677	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832	3710						
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	382	800	1167	1503	1804	2064	2334	2577	2801	2990	3116							
		Anteil in %	5,20	10,90	15,90	20,48	24,58	28,12	31,80	35,11	38,16	40,74	42,45							
		CI Anteil in %	[4,70; 5,71]	[10,19; 11,61]	[15,06; 16,74]	[19,55; 21,40]	[23,59; 25,56]	[27,09; 29,15]	[30,73; 32,86]	[34,02; 36,20]	[37,05; 39,27]	[39,61; 41,86]	[41,32; 43,58]							
	davon wegen Tod	Anzahl	25	118	213	295	376	449	535	603	681	763	837							
		Anteil in %	0,34	1,61	2,90	4,02	5,12	6,12	7,29	8,22	9,28	10,40	11,40							
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	337	627	847	1069	1263	1421	1581	1743	1881	1975	2014							
		Anteil in %	4,59	8,54	11,54	14,56	17,21	19,36	21,54	23,75	25,63	26,91	27,44							
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	17	38	79	110	132	157	179	187	193	201	209							
		Anteil in %	0,23	0,52	1,08	1,50	1,80	2,14	2,44	2,55	2,63	2,74	2,85							
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	17	28	29	33	37	39	44	46	51	56							
Anteil in %		0,04	0,23	0,38	0,40	0,45	0,50	0,53	0,60	0,63	0,69	0,76								
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	7340	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350							
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350	4224							
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	314	574	843	1097	1323	1505	1660	1834	1965	2061								
		Anteil in %	5,97	10,92	16,04	20,87	25,17	28,63	31,58	34,89	37,39	39,21								
		CI Anteil in %	[5,33; 6,61]	[10,08; 11,76]	[15,05; 17,03]	[19,77; 21,97]	[24,00; 26,34]	[27,41; 29,86]	[30,33; 32,84]	[33,60; 36,18]	[36,08; 38,69]	[37,89; 40,53]								
	davon wegen Tod	Anzahl	32	73	139	198	261	319	375	425	481	537								
		Anteil in %	0,61	1,39	2,64	3,77	4,97	6,07	7,13	8,09	9,15	10,22								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	263	449	634	794	934	1043	1136	1250	1320	1351								
		Anteil in %	5,00	8,54	12,06	15,11	17,77	19,84	21,61	23,78	25,11	25,70								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	11	36	49	82	102	113	119	126	131	136								
		Anteil in %	0,21	0,68	0,93	1,56	1,94	2,15	2,26	2,40	2,49	2,59								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	8	16	21	23	26	30	30	33	33	37								
Anteil in %		0,15	0,30	0,40	0,44	0,49	0,57	0,57	0,63	0,63	0,70									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	5256	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291	3195								
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	281	485	737	940	1100	1236	1369	1467	1549									
		Anteil in %	6,78	11,70	17,78	22,68	26,54	29,83	33,04	35,40	37,38									
		CI Anteil in %	[6,02; 7,55]	[10,72; 12,68]	[16,62; 18,95]	[21,41; 23,96]	[25,20; 27,89]	[28,43; 31,22]	[31,60; 34,47]	[33,94; 36,86]	[35,91; 38,85]									
	davon wegen Tod	Anzahl	8	45	85	122	159	194	239	281	331									
		Anteil in %	0,19	1,09	2,05	2,94	3,84	4,68	5,77	6,78	7,99									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	257	399	592	724	828	920	1001	1052	1075									
		Anteil in %	6,20	9,63	14,29	17,47	19,98	22,20	24,16	25,39	25,94									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	11	30	48	73	89	96	102	107	110									
		Anteil in %	0,27	0,72	1,16	1,76	2,15	2,32	2,46	2,58	2,65									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	11	12	21	24	26	27	27	33									
Anteil in %		0,12	0,27	0,29	0,51	0,58	0,63	0,65	0,65	0,80										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677	2595									

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	219	444	638	790	938	1040	1138	1203												
		Anteil in %	6,76	13,70	19,69	24,38	28,95	32,10	35,12	37,13												
		CI Anteil in %	[5,89; 7,62]	[12,52; 14,89]	[18,32; 21,06]	[22,90; 25,86]	[27,39; 30,51]	[30,49; 33,71]	[33,48; 36,77]	[35,47; 38,79]												
	davon wegen Tod	Anzahl	21	67	109	149	184	222	263	304												
		Anteil in %	0,65	2,07	3,36	4,60	5,68	6,85	8,12	9,38												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	189	344	479	580	680	738	785	803												
		Anteil in %	5,83	10,62	14,78	17,90	20,99	22,78	24,23	24,78												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	30	43	54	64	69	76	80												
		Anteil in %	0,25	0,93	1,33	1,67	1,98	2,13	2,35	2,47												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	7	7	10	11	14	16												
		Anteil in %	0,03	0,09	0,22	0,22	0,31	0,34	0,43	0,49												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102	2037												
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	243	498	667	816	949	1055	1138													
		Anteil in %	6,82	13,98	18,72	22,90	26,63	29,61	31,94													
		CI Anteil in %	[5,99; 7,65]	[12,84; 15,12]	[17,44; 20,00]	[21,52; 24,28]	[25,18; 28,09]	[28,11; 31,11]	[30,41; 33,47]													
	davon wegen Tod	Anzahl	13	61	101	141	182	226	272													
		Anteil in %	0,36	1,71	2,83	3,96	5,11	6,34	7,63													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	215	399	506	603	685	742	775													
		Anteil in %	6,03	11,20	14,20	16,92	19,23	20,83	21,75													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	12	29	48	56	60	62	65													
		Anteil in %	0,34	0,81	1,35	1,57	1,68	1,74	1,82													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	9	12	16	22	25	26													
		Anteil in %	0,08	0,25	0,34	0,45	0,62	0,70	0,73													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3320	3065	2896	2747	2614	2508	2425													
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	256	522	731	903	1038	1113														
		Anteil in %	6,93	14,13	19,79	24,45	28,10	30,13														
		CI Anteil in %	[6,11; 7,75]	[13,01; 15,25]	[18,50; 21,07]	[23,06; 25,83]	[26,65; 29,55]	[28,65; 31,61]														
	davon wegen Tod	Anzahl	19	64	104	160	201	230														
		Anteil in %	0,51	1,73	2,82	4,33	5,44	6,23														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	224	413	564	668	751	789														
		Anteil in %	6,06	11,18	15,27	18,08	20,33	21,36														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	11	38	48	58	68	73														
		Anteil in %	0,30	1,03	1,30	1,57	1,84	1,98														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	7	15	17	18	21														
		Anteil in %	0,05	0,19	0,41	0,46	0,49	0,57														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3438	3172	2963	2791	2656	2581														
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	320	577	773	920	1014															
		Anteil in %	7,34	13,24	17,74	21,11	23,27															
		CI Anteil in %	[6,57; 8,12]	[12,23; 14,25]	[16,60; 18,87]	[19,90; 22,32]	[22,01; 24,52]															
	davon wegen Tod	Anzahl	21	61	105	133	174															
		Anteil in %	0,48	1,40	2,41	3,05	3,99															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	289	480	610	717	751															
		Anteil in %	6,63	11,01	14,00	16,45	17,23															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	10	31	48	57	72															
		Anteil in %	0,23	0,71	1,10	1,31	1,65															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	5	10	13	17															
		Anteil in %	0,00	0,11	0,23	0,30	0,39															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	4038	3781	3585	3438	3344															

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	247	449	593	690															
		Anteil in %	7,12	12,94	17,09	19,89															
		CI Anteil in %	[6,26; 7,98]	[11,83; 14,06]	[15,84; 18,35]	[18,56; 21,22]															
	davon wegen Tod	Anzahl	17	59	83	124															
		Anteil in %	0,49	1,70	2,39	3,57															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	217	363	473	515															
		Anteil in %	6,26	10,46	13,64	14,85															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	11	22	27	40															
		Anteil in %	0,32	0,63	0,78	1,15															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	5	10	11															
Anteil %		0,06	0,14	0,29	0,32																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3469	3222	3020	2876															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3222	3020	2876	2779															
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	304	546	680																
		Anteil in %	7,69	13,81	17,20																
		CI Anteil in %	[6,86; 8,52]	[12,73; 14,88]	[16,02; 18,37]																
	davon wegen Tod	Anzahl	24	66	108																
		Anteil in %	0,61	1,67	2,73																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	261	436	511																
		Anteil in %	6,60	11,03	12,92																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	17	38	47																
		Anteil in %	0,43	0,96	1,19																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	6	14																
Anteil %		0,05	0,15	0,35																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3954	3650	3408																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3650	3408	3274																
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	238	397																	
		Anteil in %	6,67	11,13																	
		CI Anteil in %	[5,85; 7,49]	[10,09; 12,16]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	16	56																	
		Anteil in %	0,45	1,57																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	209	301																	
		Anteil in %	5,86	8,44																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	13	34																	
		Anteil in %	0,36	0,95																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	6																	
Anteil %		0,00	0,17																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3568	3330																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3330	3171																	
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	118																		
		Anteil in %	3,13																		
		CI Anteil in %	[2,57; 3,68]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	17																		
		Anteil in %	0,45																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	81																		
		Anteil in %	2,15																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	18																		
		Anteil in %	0,48																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2																		
Anteil %		0,05																			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3776																		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3658																		

In Tabelle A.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 starteten 4517 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 67,32 Jahre, der Median lag bei 68,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-1	Mean	67,32
	CI Mean	[67,01; 67,63]
	Median	68,00
	Fallbasis	4517
2003-2	Mean	66,55
	CI Mean	[66,37; 66,73]
	Median	67,00
	Fallbasis	13186
2004-1	Mean	66,28
	CI Mean	[65,99; 66,57]
	Median	67,00
	Fallbasis	5602
2004-2	Mean	65,16
	CI Mean	[64,80; 65,52]
	Median	66,00
	Fallbasis	3733
2005-1	Mean	64,64
	CI Mean	[64,24; 65,04]
	Median	66,00
	Fallbasis	3294
2005-2	Mean	65,10
	CI Mean	[64,73; 65,47]
	Median	67,00
	Fallbasis	3668
2006-1	Mean	65,59
	CI Mean	[65,23; 65,94]
	Median	67,00
	Fallbasis	4222
2006-2	Mean	65,45
	CI Mean	[65,17; 65,73]
	Median	67,00
	Fallbasis	6677
2007-1	Mean	66,00
	CI Mean	[65,73; 66,26]
	Median	68,00
	Fallbasis	7340
2007-2	Mean	65,49
	CI Mean	[65,17; 65,80]
	Median	67,00
	Fallbasis	5256

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2008-1	Mean	65,08
	CI Mean	[64,72; 65,44]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	4144
2008-2	Mean	64,99
	CI Mean	[64,56; 65,42]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	3240
2009-1	Mean	65,00
	CI Mean	[64,59; 65,40]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	3563
2009-2	Mean	63,95
	CI Mean	[63,54; 64,35]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	3694
2010-1	Mean	66,14
	CI Mean	[65,78; 66,49]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	4358
2010-2	Mean	64,37
	CI Mean	[63,95; 64,79]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	3469
2011-1	Mean	64,42
	CI Mean	[64,02; 64,82]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	3954
2011-2	Mean	64,68
	CI Mean	[64,26; 65,10]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	3568
2012-1	Mean	64,83
	CI Mean	[64,42; 65,24]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	3776

In Tabelle A.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 entfielen im Beitrittsjahr 1738 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-1	bis 50	362
	51 bis 60	620
	61 bis 70	1738
	71 bis 80	1351
	81 und älter	446
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4517</i>
2003-2	bis 50	1139
	51 bis 60	1875
	61 bis 70	5187
	71 bis 80	4044
	81 und älter	941
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13186</i>
2004-1	bis 50	528
	51 bis 60	925
	61 bis 70	2043
	71 bis 80	1644
	81 und älter	462
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>5602</i>
2004-2	bis 50	459
	51 bis 60	639
	61 bis 70	1377
	71 bis 80	1000
	81 und älter	258
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3733</i>
2005-1	bis 50	426
	51 bis 60	628
	61 bis 70	1160
	71 bis 80	847
	81 und älter	233
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3294</i>
2005-2	bis 50	432
	51 bis 60	686
	61 bis 70	1267
	71 bis 80	1044
	81 und älter	239
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3668</i>
2006-1	bis 50	493
	51 bis 60	769
	61 bis 70	1401
	71 bis 80	1183
	81 und älter	376
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4222</i>
2006-2	bis 50	793
	51 bis 60	1196
	61 bis 70	2314
	71 bis 80	1841
	81 und älter	532
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>6676</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2007-1	bis 50	806
	51 bis 60	1370
	61 bis 70	2317
	71 bis 80	2205
	81 und älter	641
	<i>Patienten zusammen</i>	7339
2007-2	bis 50	635
	51 bis 60	995
	61 bis 70	1677
	71 bis 80	1525
	81 und älter	423
	<i>Patienten zusammen</i>	5255
2008-1	bis 50	540
	51 bis 60	880
	61 bis 70	1198
	71 bis 80	1199
	81 und älter	326
	<i>Patienten zusammen</i>	4143
2008-2	bis 50	465
	51 bis 60	680
	61 bis 70	862
	71 bis 80	932
	81 und älter	300
	<i>Patienten zusammen</i>	3239
2009-1	bis 50	493
	51 bis 60	774
	61 bis 70	969
	71 bis 80	1010
	81 und älter	316
	<i>Patienten zusammen</i>	3562
2009-2	bis 50	578
	51 bis 60	845
	61 bis 70	1016
	71 bis 80	958
	81 und älter	297
	<i>Patienten zusammen</i>	3694
2010-1	bis 50	514
	51 bis 60	882
	61 bis 70	1105
	71 bis 80	1459
	81 und älter	397
	<i>Patienten zusammen</i>	4357
2010-2	bis 50	493
	51 bis 60	827
	61 bis 70	926
	71 bis 80	927
	81 und älter	296
	<i>Patienten zusammen</i>	3469
2011-1	bis 50	578
	51 bis 60	900
	61 bis 70	1008
	71 bis 80	1129
	81 und älter	339
	<i>Patienten zusammen</i>	3954
2011-2	bis 50	500
	51 bis 60	832
	61 bis 70	879
	71 bis 80	1026
	81 und älter	331
	<i>Patienten zusammen</i>	3568

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2012-1	bis 50	558
	51 bis 60	846
	61 bis 70	912
	71 bis 80	1071
	81 und älter	388
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3775</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle A.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-1 waren im letzten Berichtshalbjahr 1729 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 26 von Ihnen bzw. 1,50 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		202	151	73	85	63	56	32	51	60	44	77	64	37	32	29	36	21	26
		Anteil in %		4,59	3,69	1,98	2,50	2,01	1,88	1,12	1,85	2,26	1,72	3,11	2,69	1,65	1,52	1,44	1,93	1,17	1,50
	CI Anteil in %		[3,97; 5,20]	[3,11; 4,27]	[1,53; 2,43]	[1,98; 3,03]	[1,52; 2,50]	[1,39; 2,36]	[0,74; 1,51]	[1,35; 2,35]	[1,69; 2,83]	[1,22; 2,22]	[2,42; 3,79]	[2,04; 3,34]	[1,12; 2,18]	[1,00; 2,04]	[0,92; 1,96]	[1,31; 2,56]	[0,67; 1,67]	[0,93; 2,08]	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		692	459	466	294	245	184	207	196	273	298	196	130	154	118	131	127	158	
		Anteil in %		5,69	4,16	4,71	3,27	2,93	2,35	2,78	2,74	3,97	4,53	3,11	2,19	2,72	2,18	2,53	2,58	3,34	
	CI Anteil in %		[5,28; 6,10]	[3,79; 4,54]	[4,29; 5,13]	[2,90; 3,63]	[2,57; 3,29]	[2,01; 2,68]	[2,40; 3,15]	[2,36; 3,12]	[3,51; 4,43]	[4,03; 5,03]	[2,68; 3,54]	[1,82; 2,56]	[2,30; 3,14]	[1,79; 2,57]	[2,11; 2,96]	[2,14; 3,02]	[2,83; 3,85]		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		324	321	143	125	90	132	102	141	116	98	67	68	64	60	61	81		
		Anteil in %		6,44	7,16	3,51	3,32	2,54	3,93	3,18	4,60	3,96	3,51	2,54	2,69	2,64	2,60	2,77	3,83		
	CI Anteil in %		[5,76; 7,12]	[6,40; 7,91]	[2,95; 4,08]	[2,75; 3,90]	[2,02; 3,06]	[3,27; 4,59]	[2,58; 3,79]	[3,86; 5,34]	[3,25; 4,66]	[2,83; 4,19]	[1,94; 3,14]	[2,06; 3,32]	[2,00; 3,28]	[1,95; 3,25]	[2,09; 3,46]	[3,01; 4,65]			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		167	127	97	61	58	68	114	97	63	38	60	47	50	47	66			
		Anteil in %		5,00	4,15	3,45	2,32	2,34	2,85	4,96	4,42	3,01	1,91	3,16	2,59	2,92	2,88	4,24			
	CI Anteil in %		[4,26; 5,74]	[3,44; 4,86]	[2,78; 4,13]	[1,75; 2,90]	[1,74; 2,93]	[2,18; 3,52]	[4,07; 5,85]	[3,56; 5,28]	[2,28; 3,74]	[1,31; 2,51]	[2,37; 3,95]	[1,86; 3,32]	[2,12; 3,71]	[2,07; 3,70]	[3,24; 5,24]				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		139	120	78	76	46	67	88	50	44	60	38	39	33	36				
		Anteil in %		4,60	4,30	3,01	3,11	1,98	3,00	4,08	2,42	2,25	3,19	2,11	2,26	1,99	2,27				
	CI Anteil in %		[3,86; 5,35]	[3,55; 5,05]	[2,35; 3,67]	[2,42; 3,79]	[1,41; 2,55]	[2,29; 3,70]	[3,24; 4,91]	[1,76; 3,09]	[1,59; 2,90]	[2,40; 3,98]	[1,45; 2,78]	[1,56; 2,96]	[1,32; 2,66]	[1,53; 3,00]					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		119	87	77	102	100	82	72	60	78	54	44	49	47					
		Anteil in %		3,50	2,74	2,59	3,55	3,63	3,09	2,83	2,51	3,39	2,46	2,09	2,42	2,41					
	CI Anteil in %		[2,88; 4,12]	[2,17; 3,30]	[2,02; 3,16]	[2,87; 4,22]	[2,93; 4,33]	[2,43; 3,75]	[2,19; 3,48]	[1,88; 3,13]	[2,65; 4,13]	[1,81; 3,11]	[1,48; 2,70]	[1,75; 3,09]	[1,73; 3,09]						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		104	120	106	138	154	109	94	86	73	72	71	62						
		Anteil in %		2,61	3,21	2,99	4,08	4,76	3,53	3,23	3,11	2,76	2,86	2,94	2,66						
	CI Anteil in %		[2,11; 3,10]	[2,64; 3,77]	[2,43; 3,55]	[3,42; 4,75]	[4,03; 5,49]	[2,88; 4,18]	[2,59; 3,87]	[2,46; 3,75]	[2,14; 3,39]	[2,21; 3,51]	[2,26; 3,61]	[2,00; 3,31]							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6677	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		244	168	327	245	200	151	157	110	99	104	110							
		Anteil in %		3,83	2,81	5,74	4,52	3,87	3,12	3,41	2,51	2,36	2,60	2,87							
	CI Anteil in %		[3,36; 4,30]	[2,39; 3,23]	[5,14; 6,34]	[3,97; 5,07]	[3,35; 4,40]	[2,63; 3,61]	[2,88; 3,93]	[2,05; 2,98]	[1,90; 2,82]	[2,10; 3,09]	[2,34; 3,40]								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	7340	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		283	325	336	210	183	210	129	103	134	150								
		Anteil in %		4,07	4,97	5,44	3,60	3,31	3,98	2,58	2,16	2,95	3,45								
	CI Anteil in %		[3,60; 4,53]	[4,44; 5,50]	[4,88; 6,01]	[3,12; 4,08]	[2,83; 3,78]	[3,45; 4,51]	[2,14; 3,02]	[1,75; 2,58]	[2,46; 3,44]	[2,91; 3,99]									
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5256	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		193	252	174	120	150	104	88	74	98									
		Anteil in %		3,91	5,38	3,94	2,89	3,81	2,77	2,45	2,16	2,98									
	CI Anteil in %		[3,37; 4,45]	[4,74; 6,03]	[3,37; 4,52]	[2,38; 3,39]	[3,22; 4,41]	[2,25; 3,30]	[1,94; 2,95]	[1,68; 2,65]	[2,40; 3,56]										
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		191	125	116	99	79	68	80	90										
		Anteil in %		4,94	3,42	3,40	3,09	2,60	2,34	2,88	3,36										
	CI Anteil in %		[4,26; 5,63]	[2,83; 4,00]	[2,80; 4,01]	[2,49; 3,69]	[2,03; 3,16]	[1,79; 2,89]	[2,26; 3,51]	[2,68; 4,04]											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		135	72	89	59	69	75	81											
		Anteil in %		4,47	2,58	3,42	2,41	3,00	3,41	3,85											
	CI Anteil in %		[3,73; 5,21]	[1,99; 3,16]	[2,72; 4,12]	[1,80; 3,02]	[2,30; 3,69]	[2,65; 4,17]	[3,03; 4,68]												
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		93	89	68	75	70	100												
		Anteil in %		2,80	2,90	2,35	2,73	2,68	3,99												
	CI Anteil in %		[2,24; 3,36]	[2,31; 3,50]	[1,80; 2,90]	[2,12; 3,34]	[2,06; 3,30]	[3,22; 4,75]													

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		113	84	85	65	89														
		Anteil in %			3,29	2,65	2,87	2,33	3,35													
		CI Anteil in %			[2,69; 3,88]	[2,09; 3,21]	[2,27; 3,47]	[1,77; 2,89]	[2,67; 4,04]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		96	84	65	104															
		Anteil in %			2,38	2,22	1,81	3,03														
		CI Anteil in %			[1,91; 2,85]	[1,75; 2,69]	[1,38; 2,25]	[2,45; 3,60]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3469	3222	3020	2876																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		56	65	109																
		Anteil in %			1,74	2,15	3,79															
		CI Anteil in %			[1,29; 2,19]	[1,63; 2,67]	[3,09; 4,49]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3954	3650	3408																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		71	112																	
		Anteil in %			1,95	3,29																
		CI Anteil in %			[1,50; 2,39]	[2,69; 3,89]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3568	3330																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		89																		
		Anteil in %			2,67																	
		CI Anteil in %			[2,12; 3,22]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3776																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				

Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

A.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel A.3.1 beginnt daher mit der Tabelle A.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle A.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-1 waren laut Erstdokumentation 385 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 133 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 45,86 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	385	372	344	303	268	245	235	226	218	210	202	200	186	173	163	155	147	140	134
	auswertbar	Anzahl		349	325	291	266	237	232	223	215	204	200	189	176	168	157	153	145	138	133
	Raucher	Anzahl		301	256	203	171	137	138	129	124	110	111	94	90	83	75	80	73	68	61
		Anteil in %		86,25	78,77	69,76	64,29	57,81	59,48	57,85	57,67	53,92	55,50	49,74	51,14	49,40	47,77	52,29	50,34	49,28	45,86
		CI Anteil in %		[82,63; 89,87]	[74,32; 83,22]	[64,47; 75,05]	[58,52; 70,05]	[51,50; 64,11]	[53,15; 65,81]	[51,35; 64,34]	[51,05; 64,29]	[47,06; 60,78]	[48,60; 62,40]	[42,59; 56,88]	[43,73; 58,54]	[41,82; 56,99]	[39,93; 55,61]	[44,35; 60,23]	[42,18; 58,51]	[40,90; 57,65]	[37,36; 54,37]
Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1227	1096	964	832	752	703	649	609	587	569	543	521	491	465	449	433	420	407	
	auswertbar	Anzahl		1031	914	801	723	685	629	591	570	550	520	501	480	452	441	426	406	397	
	Raucher	Anzahl		862	652	536	436	382	328	298	273	268	248	238	220	214	205	200	191	177	
		Anteil in %		83,61	71,33	66,92	60,30	55,77	52,15	50,42	47,89	48,73	47,69	47,50	45,83	47,35	46,49	46,95	47,04	44,58	
		CI Anteil in %		[81,35; 85,87]	[68,40; 74,27]	[63,66; 70,18]	[56,74; 63,87]	[52,04; 59,49]	[48,24; 56,05]	[46,39; 54,46]	[43,79; 52,00]	[44,55; 52,91]	[43,40; 51,99]	[43,13; 51,88]	[41,37; 50,30]	[42,74; 51,95]	[41,82; 51,15]	[42,20; 51,69]	[42,18; 51,91]	[39,69; 49,48]	
Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	587	501	424	378	345	321	286	275	258	240	227	217	205	199	191	185			
	auswertbar	Anzahl		467	395	365	334	314	293	280	260	245	230	222	210	200	193	187	177		
	Raucher	Anzahl		392	297	259	223	200	167	158	142	138	124	113	102	95	89	84	80		
		Anteil in %		83,94	75,19	70,96	66,77	63,69	57,00	56,43	54,62	56,33	53,91	50,90	48,57	47,50	46,11	44,92	45,20		
		CI Anteil in %		[80,61; 87,27]	[70,93; 79,45]	[66,30; 75,62]	[61,71; 71,83]	[58,37; 69,02]	[51,32; 62,68]	[50,61; 62,25]	[48,55; 60,68]	[50,10; 62,55]	[47,46; 60,37]	[44,31; 57,49]	[41,80; 55,35]	[40,56; 54,44]	[39,06; 53,17]	[37,77; 52,07]	[37,84; 52,55]		
Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	416	355	309	277	253	231	203	191	180	174	162	159	154	148	143				
	auswertbar	Anzahl		333	296	267	251	223	209	190	178	176	174	161	153	148	146	139			
	Raucher	Anzahl		268	210	193	172	145	121	110	102	102	99	92	88	83	80	76			
		Anteil in %		80,48	70,95	72,28	68,53	65,02	57,89	57,89	57,30	57,95	56,90	57,14	57,52	56,08	54,79	54,68			
		CI Anteil in %		[76,22; 84,74]	[65,76; 76,13]	[66,91; 77,66]	[62,77; 74,28]	[58,75; 71,30]	[51,18; 64,60]	[50,86; 64,93]	[50,02; 64,59]	[50,64; 65,27]	[49,52; 64,28]	[49,47; 64,81]	[49,66; 65,37]	[48,06; 64,10]	[46,69; 62,90]	[46,37; 62,98]			
Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	431	378	332	309	286	272	261	247	236	222	212	198	187	182	175				
	auswertbar	Anzahl		361	314	298	279	267	247	235	229	219	202	193	187	179	169				
	Raucher	Anzahl		309	243	202	188	165	148	148	142	132	119	109	102	102	93				
		Anteil in %		85,60	77,39	67,79	67,38	61,80	59,92	62,98	62,01	60,27	58,91	56,48	54,55	56,98	55,03				
		CI Anteil in %		[81,97; 89,22]	[72,75; 82,02]	[62,47; 73,10]	[61,87; 72,89]	[55,96; 67,64]	[53,79; 66,04]	[56,79; 69,17]	[55,71; 68,31]	[53,78; 66,77]	[52,11; 65,71]	[49,46; 63,49]	[47,39; 61,70]	[49,71; 64,26]	[47,51; 62,55]				
Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	357	319	294	270	263	254	242	228	214	205	193	181	170	165					
	auswertbar	Anzahl		306	287	260	254	243	237	224	204	200	187	179	168	164					
	Raucher	Anzahl		262	220	194	174	160	142	127	112	108	98	89	83	80					
		Anteil in %		85,62	76,66	74,62	68,50	65,84	59,92	56,70	54,90	54,00	52,41	49,72	49,40	48,78					
		CI Anteil in %		[81,68; 89,56]	[71,75; 81,56]	[69,32; 79,92]	[62,78; 74,23]	[59,87; 71,82]	[53,66; 66,17]	[50,19; 63,20]	[48,06; 61,75]	[47,08; 60,92]	[45,23; 59,58]	[42,38; 57,07]	[41,82; 56,99]	[41,11; 56,45]					
Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	431	395	361	337	318	301	286	264	244	229	216	208	198						
	auswertbar	Anzahl		387	350	324	300	289	272	252	233	223	209	199	194						
	Raucher	Anzahl		328	274	235	213	196	175	165	152	138	134	125	123						
		Anteil in %		84,75	78,29	72,53	71,00	67,82	64,34	65,48	65,24	61,88	64,11	62,81	63,40						
		CI Anteil in %		[81,17; 88,34]	[73,96; 82,61]	[67,66; 77,40]	[65,86; 76,14]	[62,42; 73,22]	[58,64; 70,04]	[59,59; 71,36]	[59,11; 71,36]	[55,49; 68,27]	[57,60; 70,63]	[56,08; 69,55]	[56,61; 70,20]						
Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335							

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	693	642	595	549	521	492	460	435	414	393	370	347						
	auswertbar	Anzahl		614	572	523	487	480	449	417	400	384	357	338						
	Raucher	Anzahl		499	418	375	329	315	296	270	256	248	225	211						
		Anteil in %		81,27	73,08	71,70	67,56	65,63	65,92	64,75	64,00	64,58	63,03	62,43						
		CI Anteil in %		[78,18; 84,36]	[69,44; 76,72]	[67,84; 75,57]	[63,39; 71,72]	[61,37; 69,88]	[61,54; 70,31]	[60,16; 69,34]	[59,29; 68,71]	[59,79; 69,37]	[58,01; 68,04]	[57,26; 67,60]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>6677</i>	<i>6367</i>	<i>5984</i>	<i>5697</i>	<i>5420</i>	<i>5164</i>	<i>4842</i>	<i>4607</i>	<i>4374</i>	<i>4196</i>	<i>4007</i>	<i>3832</i>						
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	710	664	599	558	521	491	468	438	411	380	361							
	auswertbar	Anzahl		638	556	524	493	469	447	421	398	363	352							
	Raucher	Anzahl		546	444	365	343	325	299	282	270	244	233							
		Anteil in %		85,58	79,86	69,66	69,57	69,30	66,89	66,98	67,84	67,22	66,19							
		CI Anteil in %		[82,85; 88,31]	[76,52; 83,19]	[65,72; 73,60]	[65,51; 73,64]	[65,12; 73,48]	[62,52; 71,26]	[62,49; 71,48]	[63,24; 72,43]	[62,38; 72,05]	[61,24; 71,14]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7340</i>	<i>6958</i>	<i>6540</i>	<i>6173</i>	<i>5837</i>	<i>5536</i>	<i>5276</i>	<i>5006</i>	<i>4763</i>	<i>4539</i>	<i>4350</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	530	481	449	419	392	366	347	329	309	295								
	auswertbar	Anzahl		465	423	406	383	345	334	321	303	282								
	Raucher	Anzahl		398	319	285	272	237	234	219	206	191								
		Anteil in %		85,59	75,41	70,20	71,02	68,70	70,06	68,22	67,99	67,73								
		CI Anteil in %		[82,40; 88,79]	[71,31; 79,52]	[65,74; 74,65]	[66,47; 75,57]	[63,80; 73,60]	[65,14; 74,98]	[63,12; 73,33]	[62,73; 73,25]	[62,26; 73,20]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5256</i>	<i>4942</i>	<i>4682</i>	<i>4413</i>	<i>4159</i>	<i>3933</i>	<i>3751</i>	<i>3596</i>	<i>3422</i>	<i>3291</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	431	380	348	323	295	275	262	241	230									
	auswertbar	Anzahl		357	335	312	289	269	254	234	224									
	Raucher	Anzahl		285	238	222	200	181	175	153	148									
		Anteil in %		79,83	71,04	71,15	69,20	67,29	68,90	65,38	66,07									
		CI Anteil in %		[75,66; 84,00]	[66,18; 75,91]	[66,12; 76,19]	[63,87; 74,54]	[61,67; 72,90]	[63,19; 74,60]	[59,28; 71,49]	[59,86; 72,29]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4144</i>	<i>3863</i>	<i>3659</i>	<i>3407</i>	<i>3204</i>	<i>3044</i>	<i>2908</i>	<i>2775</i>	<i>2677</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	372	334	300	276	251	238	220	210										
	auswertbar	Anzahl		318	294	266	246	228	212	200										
	Raucher	Anzahl		284	258	232	212	190	173	160										
		Anteil in %		89,31	87,76	87,22	86,18	83,33	81,60	80,00										
		CI Anteil in %		[85,91; 92,71]	[84,00; 91,51]	[83,20; 91,24]	[81,86; 90,50]	[78,49; 88,18]	[76,38; 86,83]	[74,44; 85,56]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3240</i>	<i>3021</i>	<i>2796</i>	<i>2602</i>	<i>2450</i>	<i>2302</i>	<i>2200</i>	<i>2102</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	411	363	318	294	274	256	244											
	auswertbar	Anzahl		352	305	284	265	247	231											
	Raucher	Anzahl		331	282	255	234	213	194											
		Anteil in %		94,03	92,46	89,79	88,30	86,23	83,98											
		CI Anteil in %		[91,56; 96,51]	[89,49; 95,43]	[86,26; 93,32]	[84,42; 92,18]	[81,93; 90,54]	[79,24; 88,72]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3563</i>	<i>3320</i>	<i>3065</i>	<i>2896</i>	<i>2747</i>	<i>2614</i>	<i>2508</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	467	411	364	332	310	292												
	auswertbar	Anzahl		391	346	319	299	278												
	Raucher	Anzahl		370	316	292	275	255												
		Anteil in %		94,63	91,33	91,54	91,97	91,73												
		CI Anteil in %		[92,39; 96,87]	[88,36; 94,30]	[88,48; 94,60]	[88,89; 95,06]	[88,48; 94,97]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3694</i>	<i>3438</i>	<i>3172</i>	<i>2963</i>	<i>2791</i>	<i>2656</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	503	454	419	396	374													
	auswertbar	Anzahl		444	411	391	357													
	Raucher	Anzahl		429	382	360	325													
		Anteil in %		96,62	92,94	92,07	91,04													
		CI Anteil in %		[94,94; 98,30]	[90,47; 95,42]	[89,39; 94,75]	[88,07; 94,00]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4358</i>	<i>4038</i>	<i>3781</i>	<i>3585</i>	<i>3438</i>													

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	445	399	367	347														
	auswertbar	Anzahl		392	360	333														
	Raucher	Anzahl		380	344	311														
		Anteil in %		96,94	95,56	93,39														
		CI Anteil in %		[95,23; 98,65]	[93,42; 97,69]	[90,72; 96,07]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3469</i>	<i>3222</i>	<i>3020</i>	<i>2876</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	533	473	429															
	auswertbar	Anzahl		464	417															
	Raucher	Anzahl		448	394															
		Anteil in %		96,55	94,48															
		CI Anteil in %		[94,89; 98,21]	[92,29; 96,68]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3954</i>	<i>3650</i>	<i>3408</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	429	397																
	auswertbar	Anzahl		384																
	Raucher	Anzahl		366																
		Anteil in %		95,31																
		CI Anteil in %		[93,20; 97,43]																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3568</i>	<i>3330</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	537																	
	auswertbar	Anzahl																		
	Raucher	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3776</i>																	

In Tabelle A.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitritts halbjahr 4517 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 4517 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 5,17 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 1729 Patienten eingeschrieben. Für 1703 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 5,17 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729
	auswertbar	Anzahl	4517	4203	3939	3613	3310	3070	2927	2821	2707	2595	2513	2400	2315	2202	2073	1981	1825	1772	1703
	Raucher	Anzahl	385	343	302	245	216	169	165	155	153	137	139	132	128	121	111	111	102	100	88
		Anteil in %	8,52	8,16	7,67	6,78	6,53	5,50	5,64	5,49	5,65	5,28	5,53	5,50	5,53	5,50	5,35	5,60	5,59	5,64	5,17
	CI Anteil in %	[7,71; 9,34]	[7,33; 8,99]	[6,84; 8,50]	[5,96; 7,60]	[5,68; 7,37]	[4,70; 6,31]	[4,80; 6,47]	[4,65; 6,34]	[4,78; 6,52]	[4,42; 6,14]	[4,64; 6,43]	[4,59; 6,41]	[4,60; 6,46]	[4,54; 6,45]	[4,39; 6,32]	[4,59; 6,62]	[4,53; 6,64]	[4,57; 6,72]	[4,12; 6,22]	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
	auswertbar	Anzahl	13186	11465	10564	9429	8707	8109	7649	7249	6954	6608	6282	6109	5800	5508	5293	5038	4798	4569	
	Raucher	Anzahl	1227	999	792	653	535	469	404	366	338	332	333	312	293	284	273	269	257	239	
		Anteil in %	9,31	8,71	7,50	6,93	6,14	5,78	5,28	5,05	4,86	5,02	5,30	5,11	5,05	5,16	5,16	5,34	5,36	5,23	
	CI Anteil in %	[8,81; 9,80]	[8,20; 9,23]	[6,99; 8,00]	[6,41; 7,44]	[5,64; 6,65]	[5,28; 6,29]	[4,78; 5,78]	[4,54; 5,55]	[4,36; 5,37]	[4,50; 5,55]	[4,75; 5,85]	[4,56; 5,66]	[4,49; 5,62]	[4,57; 5,74]	[4,56; 5,75]	[4,72; 5,96]	[4,72; 5,99]	[4,59; 5,88]		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113		
	auswertbar	Anzahl	5602	4706	4165	3929	3636	3449	3225	3101	2926	2816	2693	2575	2460	2358	2250	2139	2032		
	Raucher	Anzahl	587	438	355	300	263	234	199	196	170	187	172	157	144	134	125	119	115		
		Anteil in %	10,48	9,31	8,52	7,64	7,23	6,78	6,17	6,32	5,81	6,64	6,39	6,10	5,85	5,68	5,56	5,56	5,66		
	CI Anteil in %	[9,68; 11,28]	[8,48; 10,14]	[7,68; 9,37]	[6,81; 8,47]	[6,39; 8,08]	[5,95; 7,62]	[5,34; 7,00]	[5,46; 7,18]	[4,96; 6,66]	[5,72; 7,56]	[5,46; 7,31]	[5,17; 7,02]	[4,93; 6,78]	[4,75; 6,62]	[4,61; 6,50]	[4,59; 6,53]	[4,65; 6,66]			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557			
	auswertbar	Anzahl	3733	3175	2932	2711	2564	2425	2317	2183	2099	2030	1949	1839	1770	1664	1583	1491			
	Raucher	Anzahl	416	256	227	204	182	150	138	133	129	129	129	118	114	109	104	97			
		Anteil in %	11,14	9,67	8,73	8,37	7,96	7,51	6,47	6,32	6,34	6,55	6,62	6,42	6,44	6,55	6,57	6,51			
	CI Anteil in %	[10,13; 12,15]	[8,64; 10,70]	[7,71; 9,75]	[7,33; 9,42]	[6,91; 9,00]	[6,46; 8,55]	[5,47; 7,48]	[5,30; 7,34]	[5,29; 7,38]	[5,48; 7,63]	[5,51; 7,72]	[5,30; 7,54]	[5,30; 7,58]	[5,36; 7,74]	[5,35; 7,79]	[5,25; 7,76]				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589				
	auswertbar	Anzahl	3294	2880	2670	2515	2370	2275	2168	2070	2013	1915	1821	1761	1685	1627	1553				
	Raucher	Anzahl	431	336	266	236	215	193	168	187	178	167	157	141	133	131	122				
		Anteil in %	13,08	11,67	9,96	9,38	9,07	8,48	7,75	9,03	8,84	8,72	8,62	8,01	7,89	8,05	7,86				
	CI Anteil in %	[11,93; 14,24]	[10,49; 12,84]	[8,83; 11,10]	[8,24; 10,52]	[7,92; 10,23]	[7,34; 9,63]	[6,62; 8,87]	[7,80; 10,27]	[7,60; 10,08]	[7,46; 9,98]	[7,33; 9,91]	[6,74; 9,27]	[6,61; 9,18]	[6,73; 9,37]	[6,52; 9,19]					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950					
	auswertbar	Anzahl	3668	3279	3092	2899	2774	2654	2573	2471	2334	2220	2141	2059	1978	1903					
	Raucher	Anzahl	357	303	263	239	214	192	191	178	163	152	141	129	122	119					
		Anteil in %	9,73	9,24	8,51	8,24	7,71	7,23	7,42	7,20	6,98	6,85	6,59	6,27	6,17	6,25					
	CI Anteil in %	[8,77; 10,69]	[8,25; 10,23]	[7,52; 9,49]	[7,24; 9,25]	[6,72; 8,71]	[6,25; 8,22]	[6,41; 8,44]	[6,18; 8,22]	[5,95; 8,02]	[5,80; 7,90]	[5,53; 7,64]	[5,22; 7,31]	[5,11; 7,23]	[5,17; 7,34]						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335						
	auswertbar	Anzahl	4222	3886	3620	3443	3241	3081	2981	2815	2683	2571	2449	2347	2273						
	Raucher	Anzahl	431	372	310	276	245	266	253	229	210	195	183	170	169						
		Anteil in %	10,21	9,57	8,56	8,02	7,56	8,63	8,49	8,13	7,83	7,58	7,47	7,24	7,44						
	CI Anteil in %	[9,30; 11,12]	[8,65; 10,50]	[7,65; 9,48]	[7,11; 8,92]	[6,65; 8,47]	[7,64; 9,63]	[7,49; 9,49]	[7,12; 9,15]	[6,81; 8,84]	[6,56; 8,61]	[6,43; 8,51]	[6,19; 8,29]	[6,36; 8,51]							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6677	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832							
	auswertbar	Anzahl	6677	6123	5816	5370	5175	4964	4691	4450	4264	4097	3903	3722							
	Raucher	Anzahl	693	561	478	430	443	409	390	352	346	330	303	286							
		Anteil in %	10,38	9,16	8,22	8,01	8,56	8,24	8,31	7,91	8,11	8,05	7,76	7,68							
	CI Anteil in %	[9,65; 11,11]	[8,44; 9,88]	[7,51; 8,92]	[7,28; 8,73]	[7,80; 9,32]	[7,47; 9,00]	[7,52; 9,10]	[7,12; 8,70]	[7,29; 8,93]	[7,22; 8,89]	[6,92; 8,60]	[6,83; 8,54]								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	7340	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350								
	auswertbar	Anzahl	7340	6675	6215	5837	5627	5353	5066	4877	4660	4405	4200								
	Raucher	Anzahl	710	612	531	529	494	465	422	395	381	346	325								
		Anteil in %	9,67	9,17	8,54	9,06	8,78	8,69	8,33	8,10	8,18	7,85	7,74								
	CI Anteil in %	[9,00; 10,35]	[8,48; 9,86]	[7,85; 9,24]	[8,33; 9,80]	[8,04; 9,52]	[7,93; 9,44]	[7,57; 9,09]	[7,33; 8,87]	[7,39; 8,96]	[7,06; 8,65]	[6,93; 8,55]									

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5256	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291								
	auswertbar	Anzahl	5256	4749	4430	4239	4039	3783	3647	3508	3348	3193								
	Raucher	Anzahl	530	439	400	369	356	326	318	296	280	264								
		Anteil in %	10,08	9,24	9,03	8,70	8,81	8,62	8,72	8,44	8,36	8,27								
	CI Anteil in %	[9,27; 10,90]	[8,42; 10,07]	[8,19; 9,87]	[7,86; 9,55]	[7,94; 9,69]	[7,72; 9,51]	[7,80; 9,64]	[7,52; 9,36]	[7,43; 9,30]	[7,31; 9,22]									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677									
	auswertbar	Anzahl	4144	3672	3534	3291	3105	2965	2840	2695	2587									
	Raucher	Anzahl	431	383	333	308	286	262	251	218	218									
		Anteil in %	10,40	10,43	9,42	9,36	9,21	8,84	8,84	8,09	8,43									
	CI Anteil in %	[9,47; 11,33]	[9,44; 11,42]	[8,46; 10,39]	[8,36; 10,35]	[8,19; 10,23]	[7,81; 9,86]	[7,79; 9,88]	[7,06; 9,12]	[7,36; 9,50]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102										
	auswertbar	Anzahl	3240	2886	2724	2513	2391	2233	2125	2021										
	Raucher	Anzahl	372	318	301	266	246	224	204	192										
		Anteil in %	11,48	11,02	11,05	10,58	10,29	10,03	9,60	9,50										
	CI Anteil in %	[10,38; 12,58]	[9,88; 12,16]	[9,87; 12,23]	[9,38; 11,79]	[9,07; 11,51]	[8,79; 11,28]	[8,35; 10,85]	[8,22; 10,78]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508											
	auswertbar	Anzahl	3563	3227	2976	2828	2672	2544	2408											
	Raucher	Anzahl	411	368	317	291	263	250	231											
		Anteil in %	11,54	11,40	10,65	10,29	9,84	9,83	9,59											
	CI Anteil in %	[10,49; 12,58]	[10,31; 12,50]	[9,54; 11,76]	[9,17; 11,41]	[8,71; 10,97]	[8,67; 10,98]	[8,42; 10,77]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656												
	auswertbar	Anzahl	3694	3325	3088	2878	2726	2567												
	Raucher	Anzahl	467	395	343	318	302	283												
		Anteil in %	12,64	11,88	11,11	11,05	11,08	11,02												
	CI Anteil in %	[11,57; 13,71]	[10,78; 12,98]	[10,00; 12,22]	[9,90; 12,19]	[9,90; 12,26]	[9,81; 12,24]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438													
	auswertbar	Anzahl	4358	3942	3697	3520	3334													
	Raucher	Anzahl	503	455	411	390	354													
		Anteil in %	11,54	11,54	11,12	11,08	10,62													
	CI Anteil in %	[10,59; 12,49]	[10,54; 12,54]	[10,10; 12,13]	[10,04; 12,12]	[9,57; 11,66]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3469	3222	3020	2876														
	auswertbar	Anzahl	3469	3166	2955	2767														
	Raucher	Anzahl	445	409	384	351														
		Anteil in %	12,83	12,92	12,99	12,69														
	CI Anteil in %	[11,71; 13,94]	[11,75; 14,09]	[11,78; 14,21]	[11,44; 13,93]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3954	3650	3408															
	auswertbar	Anzahl	3954	3579	3296															
	Raucher	Anzahl	533	478	427															
		Anteil in %	13,48	13,36	12,96															
	CI Anteil in %	[12,42; 14,54]	[12,24; 14,47]	[11,81; 14,10]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3568	3330																
	auswertbar	Anzahl	3568	3241																
	Raucher	Anzahl	429	392																
		Anteil in %	12,02	12,10																
	CI Anteil in %	[10,96; 13,09]	[10,97; 13,22]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3776																	
	auswertbar	Anzahl	3776																	
	Raucher	Anzahl	537																	
		Anteil in %	14,22																	
	CI Anteil in %	[13,11; 15,34]																		

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-1 waren von den 4517 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 3493 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 1380 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 45,04 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3493	3416	3167	2857	2641	2449	2339	2236	2160	2086	2004	1941	1861	1770	1675	1606	1485	1430	1380
	auswertbar	Anzahl	3493	3270	3061	2479	2280	2172	2100	2009	1944	1862	1795	1878	1810	1742	1650	1580	1457	1413	1361
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1222	1334	1385	1127	1032	988	988	1003	978	952	970	999	945	930	853	829	764	783	748
		Anteil in %	34,98	40,80	45,25	45,46	45,26	45,49	47,05	49,93	50,31	51,13	54,04	53,19	52,21	53,39	51,70	52,47	52,44	55,41	54,96
		CI Anteil in %	[33,40; 36,57]	[39,11; 42,48]	[43,48; 47,01]	[43,50; 47,42]	[43,22; 47,31]	[43,39; 47,58]	[44,91; 49,18]	[47,74; 52,11]	[48,09; 52,53]	[48,86; 53,40]	[51,73; 56,35]	[50,94; 55,45]	[49,91; 54,51]	[51,04; 55,73]	[49,29; 54,11]	[50,01; 54,93]	[49,87; 55,00]	[52,82; 58,01]	[52,32; 57,60]
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	59	152	159	30	29	19	15	18	15	13	13	48	47	44	39	36	37	24	24
		Anteil in %	1,69	4,65	5,19	1,21	1,27	0,87	0,71	0,90	0,77	0,70	0,72	2,56	2,60	2,53	2,36	2,28	2,54	1,70	1,76
		CI Anteil in %	[1,26; 2,12]	[3,93; 5,37]	[4,41; 5,98]	[0,78; 1,64]	[0,81; 1,73]	[0,48; 1,27]	[0,35; 1,07]	[0,48; 1,31]	[0,38; 1,16]	[0,32; 1,08]	[0,33; 1,12]	[1,84; 3,27]	[1,86; 3,33]	[1,79; 3,26]	[1,63; 3,10]	[1,54; 3,01]	[1,73; 3,35]	[1,02; 2,37]	[1,06; 2,46]
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1163	1182	1226	1097	1003	969	973	985	963	939	957	951	898	886	814	793	727	759	724
		Anteil in %	33,30	36,15	40,05	44,25	43,99	44,61	46,33	49,03	49,54	50,43	53,31	50,64	49,61	50,86	49,33	50,19	49,90	53,72	53,20
		CI Anteil in %	[31,73; 34,86]	[34,50; 37,79]	[38,32; 41,79]	[42,30; 46,21]	[41,95; 46,03]	[42,52; 46,70]	[44,20; 48,47]	[46,84; 51,22]	[47,31; 51,76]	[48,16; 52,70]	[51,01; 55,62]	[48,38; 52,90]	[47,31; 51,92]	[48,51; 53,21]	[46,92; 51,75]	[47,72; 52,66]	[47,33; 52,47]	[51,11; 56,32]	[50,54; 55,85]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2271	1936	1676	1352	1248	1184	1112	1006	966	910	825	879	865	812	797	751	693	630	613
		Anteil in %	65,02	59,20	54,75	54,54	54,74	54,51	52,95	50,07	49,69	48,87	45,96	46,81	47,79	46,61	48,30	47,53	47,56	44,59	45,04
		CI Anteil in %	[63,43; 66,60]	[57,52; 60,89]	[52,99; 56,52]	[52,58; 56,50]	[52,69; 56,78]	[52,42; 56,61]	[50,82; 55,09]	[47,89; 52,26]	[47,47; 51,91]	[46,60; 51,14]	[43,65; 48,27]	[44,55; 49,06]	[45,49; 50,09]	[44,27; 48,96]	[45,89; 50,71]	[45,07; 49,99]	[45,00; 50,13]	[41,99; 47,18]	[42,40; 47,68]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	106	195	121	13	19	15	13	14	10	10	10	31	27	26	28	26	18	24	17
		Anteil in %	3,03	5,96	3,95	0,52	0,83	0,69	0,62	0,70	0,51	0,54	0,56	1,65	1,49	1,49	1,70	1,65	1,24	1,70	1,25
		CI Anteil in %	[2,47; 3,60]	[5,15; 6,78]	[3,26; 4,64]	[0,24; 0,81]	[0,46; 1,21]	[0,34; 1,04]	[0,28; 0,95]	[0,33; 1,06]	[0,20; 0,83]	[0,20; 0,87]	[0,21; 0,90]	[1,07; 2,23]	[0,93; 2,05]	[0,92; 2,06]	[1,07; 2,32]	[1,02; 2,27]	[0,67; 1,80]	[1,02; 2,37]	[0,66; 1,84]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1814	1481	1352	1180	1096	1050	1001	900	869	810	738	772	740	680	672	635	598	561	533
		Anteil in %	51,93	45,29	44,17	47,60	48,07	48,34	47,67	44,80	44,70	43,50	41,11	41,11	40,88	39,04	40,73	40,19	41,04	39,70	39,16
		CI Anteil in %	[50,28; 53,59]	[43,58; 47,00]	[42,41; 45,93]	[45,63; 49,57]	[46,02; 50,12]	[46,24; 50,44]	[45,53; 49,80]	[42,62; 46,97]	[42,49; 46,91]	[41,25; 45,75]	[38,84; 43,39]	[38,88; 43,33]	[38,62; 43,15]	[36,74; 41,33]	[38,36; 43,10]	[37,77; 42,61]	[38,52; 43,57]	[37,15; 42,25]	[36,57; 41,76]
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	22	17	25	1	5	2	4	2	3	2	5	3	6	1	4	4	2	1	3	
	Anteil in %	0,63	0,52	0,82	0,04	0,22	0,09	0,19	0,10	0,15	0,11	0,28	0,16	0,33	0,06	0,24	0,25	0,14	0,07	0,22	
	CI Anteil in %	[0,37; 0,89]	[0,27; 0,77]	[0,50; 1,14]	[0,00; 0,12]	[0,03; 0,41]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,24]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,26]	[0,03; 0,52]	[0,00; 0,34]	[0,07; 0,60]	[0,00; 0,17]	[0,01; 0,48]	[0,01; 0,50]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,47]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	329	243	178	158	128	117	94	90	84	88	72	73	92	105	93	86	75	44	60	
	Anteil in %	9,42	7,43	5,82	6,37	5,61	5,39	4,48	4,48	4,32	4,73	4,01	3,89	5,08	6,03	5,64	5,44	5,15	3,11	4,41	
	CI Anteil in %	[8,45; 10,39]	[6,53; 8,33]	[4,99; 6,64]	[5,41; 7,34]	[4,67; 6,56]	[4,44; 6,34]	[3,59; 5,36]	[3,58; 5,38]	[3,42; 5,23]	[3,76; 5,69]	[3,10; 4,92]	[3,01; 4,76]	[4,07; 6,10]	[4,91; 7,15]	[4,52; 6,75]	[4,32; 6,56]	[4,01; 6,28]	[2,21; 4,02]	[3,32; 5,50]	
Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10280	9505	8623	7780	7090	6605	6201	5896	5647	5435	5193	4971	4669	4457	4251	4053	3850	3682
	auswertbar	Anzahl	10280	8994	6968	6323	5978	5642	5366	5071	4880	4673	4973	4808	4568	4330	4164	3947	3752	3550
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3483	3718	2871	2717	2585	2535	2566	2433	2328	2326	2423	2380	2228	2062	2002	2005	1951	1866
		Anteil in %	33,88	41,34	41,20	42,97	43,24	44,93	47,82	47,98	47,70	49,78	48,72	49,50	48,77	47,62	48,08	50,80	52,00	52,56
		CI Anteil in %	[32,97; 34,80]	[40,32; 42,36]	[40,05; 42,36]	[41,75; 44,19]	[41,99; 44,50]	[43,63; 46,23]	[46,48; 49,16]	[46,60; 49,35]	[46,30; 49,11]	[48,34; 51,21]	[47,33; 50,11]	[48,09; 50,91]	[47,32; 50,22]	[46,13; 49,11]	[46,56; 49,60]	[49,24; 52,36]	[50,40; 53,60]	[50,92; 54,21]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	159	325	58	54	42	36	41	36	34	34	134	112	94	80	59	65	69	56
		Anteil in %	1,55	3,61	0,83	0,85	0,70	0,64	0,76	0,71	0,70	0,73	2,69	2,33	2,06	1,85	1,42	1,65	1,84	1,58
		CI Anteil in %	[1,31; 1,79]	[3,23; 4,00]	[0,62; 1,05]	[0,63; 1,08]	[0,49; 0,91]	[0,43; 0,85]	[0,53; 1,00]	[0,48; 0,94]	[0,46; 0,93]	[0,48; 0,97]	[2,24; 3,14]	[1,90; 2,76]	[1,65; 2,47]	[1,45; 2,25]	[1,06; 1,78]	[1,25; 2,04]	[1,41; 2,27]	[1,17; 1,99]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3324	3393	2813	2663	2543	2499	2525	2397	2294	2292	2289	2268	2134	1982	1943	1940	1882	1810
		Anteil in %	32,33	37,73	40,37	42,12	42,54	44,29	47,06	47,27	47,01	49,05	46,03	47,17	46,72	45,77	46,66	49,15	50,16	50,99
		CI Anteil in %	[31,43; 33,24]	[36,72; 38,73]	[39,22; 41,52]	[40,90; 43,33]	[41,29; 43,79]	[43,00; 45,59]	[45,72; 48,39]	[45,89; 48,64]	[45,61; 48,41]	[47,61; 50,48]	[44,64; 47,41]	[45,76; 48,58]	[45,27; 48,16]	[44,29; 47,26]	[45,15; 48,18]	[47,59; 50,71]	[48,56; 51,76]	[49,34; 52,63]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	6797	5276	4097	3606	3393	3107	2800	2638	2552	2347	2550	2428	2340	2268	2162	1942	1801	1684
		Anteil in %	66,12	58,66	58,80	57,03	56,76	55,07	52,18	52,02	52,30	50,22	51,28	50,50	51,23	52,38	51,92	49,20	48,00	47,44
		CI Anteil in %	[65,20; 67,03]	[57,64; 59,68]	[57,64; 59,95]	[55,81; 58,25]	[55,50; 58,01]	[53,77; 56,37]	[50,84; 53,52]	[50,65; 53,40]	[50,89; 53,70]	[48,79; 51,66]	[49,89; 52,67]	[49,09; 51,91]	[49,78; 52,68]	[50,89; 53,87]	[50,40; 53,44]	[47,64; 50,76]	[46,40; 49,60]	[45,79; 49,08]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	276	384	46	44	39	38	32	32	34	26	95	82	79	69	67	52	37	40
		Anteil in %	2,68	4,27	0,66	0,70	0,65	0,67	0,60	0,63	0,70	0,56	1,91	1,71	1,73	1,59	1,61	1,32	0,99	1,13
		CI Anteil in %	[2,37; 3,00]	[3,85; 4,69]	[0,47; 0,85]	[0,49; 0,90]	[0,45; 0,86]	[0,46; 0,89]	[0,39; 0,80]	[0,41; 0,85]	[0,46; 0,93]	[0,34; 0,77]	[1,53; 2,29]	[1,34; 2,07]	[1,35; 2,11]	[1,22; 1,97]	[1,23; 1,99]	[0,96; 1,67]	[0,67; 1,30]	[0,78; 1,47]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5554	4261	3529	3135	2988	2724	2432	2277	2239	2079	2156	2086	2014	1975	1854	1705	1578	1474
		Anteil in %	54,03	47,38	50,65	49,58	49,98	48,28	45,32	44,90	45,88	44,49	43,35	43,39	44,09	45,61	44,52	43,20	42,06	41,52
		CI Anteil in %	[53,06; 54,99]	[46,34; 48,41]	[49,47; 51,82]	[48,35; 50,81]	[48,72; 51,25]	[46,98; 49,58]	[43,99; 46,65]	[43,53; 46,27]	[44,48; 47,28]	[43,06; 45,91]	[41,98; 44,73]	[41,98; 44,79]	[42,65; 45,53]	[44,13; 47,10]	[43,01; 46,03]	[41,65; 44,74]	[40,48; 43,64]	[39,90; 43,14]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	42	66	7	6	6	3	3	2	1	2	8	11	7	6	6	5	5	5
		Anteil in %	0,41	0,73	0,10	0,09	0,10	0,05	0,06	0,04	0,02	0,04	0,16	0,23	0,15	0,14	0,14	0,13	0,13	0,14
		CI Anteil in %	[0,29; 0,53]	[0,56; 0,91]	[0,03; 0,17]	[0,02; 0,17]	[0,02; 0,18]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,12]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,10]	[0,05; 0,27]	[0,09; 0,36]	[0,04; 0,27]	[0,03; 0,25]	[0,03; 0,26]	[0,02; 0,24]	[0,02; 0,25]	[0,02; 0,26]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	925	565	515	421	360	342	333	327	278	240	291	249	240	218	235	180	181	165
		Anteil in %	9,00	6,28	7,39	6,66	6,02	6,06	6,21	6,45	5,70	5,14	5,85	5,18	5,25	5,03	5,64	4,56	4,82	4,65
	CI Anteil in %	[8,44; 9,55]	[5,78; 6,78]	[6,78; 8,01]	[6,04; 7,27]	[5,42; 6,63]	[5,44; 6,68]	[5,56; 6,85]	[5,77; 7,12]	[5,05; 6,35]	[4,50; 5,77]	[5,20; 6,50]	[4,55; 5,81]	[4,61; 5,90]	[4,38; 5,69]	[4,94; 6,34]	[3,91; 5,21]	[4,14; 5,51]	[3,96; 5,34]	
Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4322	3887	3463	3150	2915	2739	2604	2482	2388	2285	2170	2060	1967	1885	1796	1712	1639	
	auswertbar	Anzahl	4319	3064	2634	2549	2377	2267	2152	2082	1980	2197	2098	2001	1917	1829	1748	1660	1572	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1424	1192	1070	1113	1044	1071	1012	985	967	1046	1030	1002	956	863	944	855	842	
		Anteil in %	32,97	38,90	40,62	43,66	43,92	47,24	47,03	47,31	48,84	47,61	49,09	50,07	49,87	47,18	54,00	51,51	53,56	
		CI Anteil in %	[31,57; 34,37]	[37,18; 40,63]	[38,75; 42,50]	[41,74; 45,59]	[41,93; 45,92]	[45,19; 49,30]	[44,92; 49,14]	[45,17; 49,46]	[46,64; 51,04]	[45,52; 49,70]	[46,95; 51,23]	[47,88; 52,27]	[47,63; 52,11]	[44,90; 49,47]	[51,67; 56,34]	[49,10; 53,91]	[51,10; 56,03]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	58	41	22	19	20	25	16	16	13	55	52	37	31	30	29	34	22	
		Anteil in %	1,34	1,34	0,84	0,75	0,84	1,10	0,74	0,77	0,66	2,50	2,48	1,85	1,62	1,64	1,66	2,05	1,40	
		CI Anteil in %	[1,00; 1,69]	[0,93; 1,75]	[0,49; 1,18]	[0,41; 1,08]	[0,47; 1,21]	[0,67; 1,53]	[0,38; 1,11]	[0,39; 1,14]	[0,30; 1,01]	[1,85; 3,16]	[1,81; 3,14]	[1,26; 2,44]	[1,05; 2,18]	[1,06; 2,22]	[1,06; 2,26]	[1,37; 2,73]	[0,82; 1,98]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1366	1151	1048	1094	1024	1046	996	969	954	991	978	965	925	833	915	821	820	
		Anteil in %	31,63	37,57	39,79	42,92	43,08	46,14	46,28	46,54	48,18	45,11	46,62	48,23	48,25	45,54	52,35	49,46	52,16	
		CI Anteil in %	[30,24; 33,01]	[35,85; 39,28]	[37,92; 41,66]	[41,00; 44,84]	[41,09; 45,07]	[44,09; 48,19]	[44,18; 48,39]	[44,40; 48,68]	[45,98; 50,38]	[43,03; 47,19]	[44,48; 48,75]	[46,04; 50,42]	[46,01; 50,49]	[43,26; 47,83]	[50,00; 54,69]	[47,05; 51,86]	[49,69; 54,63]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2895	1872	1564	1436	1333	1196	1140	1097	1013	1151	1068	999	961	966	804	805	730	
		Anteil in %	67,03	61,10	59,38	56,34	56,08	52,76	52,97	52,69	51,16	52,39	50,91	49,93	50,13	52,82	46,00	48,49	46,44	
		CI Anteil in %	[65,63; 68,43]	[59,37; 62,82]	[57,50; 61,25]	[54,41; 58,26]	[54,08; 58,07]	[50,70; 54,81]	[50,86; 55,08]	[50,54; 54,83]	[48,96; 53,36]	[50,30; 54,48]	[48,77; 53,05]	[47,73; 52,12]	[47,89; 52,37]	[50,53; 55,10]	[43,66; 48,33]	[46,09; 50,90]	[43,97; 48,90]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	141	42	17	20	21	14	17	14	16	36	24	29	28	23	20	8	9	
		Anteil in %	3,26	1,37	0,65	0,78	0,88	0,62	0,79	0,67	0,81	1,64	1,14	1,45	1,46	1,26	1,14	0,48	0,57	
		CI Anteil in %	[2,73; 3,79]	[0,96; 1,78]	[0,34; 0,95]	[0,44; 1,13]	[0,51; 1,26]	[0,29; 0,94]	[0,42; 1,16]	[0,32; 1,02]	[0,41; 1,20]	[1,11; 2,17]	[0,69; 1,60]	[0,93; 1,97]	[0,92; 2,00]	[0,75; 1,77]	[0,65; 1,64]	[0,15; 0,82]	[0,20; 0,95]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2336	1593	1344	1240	1142	1033	991	952	874	985	921	864	823	822	687	707	627	
		Anteil in %	54,09	51,99	51,03	48,65	48,04	45,57	46,05	45,73	44,14	44,83	43,90	43,18	42,93	44,94	39,30	42,59	39,89	
		CI Anteil in %	[52,60; 55,57]	[50,22; 53,76]	[49,12; 52,93]	[46,71; 50,59]	[46,03; 50,05]	[43,52; 47,62]	[43,94; 48,16]	[43,58; 47,87]	[41,95; 46,33]	[42,75; 46,91]	[41,77; 46,02]	[41,01; 45,35]	[40,72; 45,15]	[42,66; 47,22]	[37,01; 41,59]	[40,21; 44,97]	[37,46; 42,31]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	20	3	0	1	1	1	0	2	0	5	4	2	3	3	1	2	5	
		Anteil in %	0,46	0,10	0,00	0,04	0,04	0,04	0,00	0,10	0,00	0,23	0,19	0,10	0,16	0,16	0,06	0,12	0,32	
		CI Anteil in %	[0,26; 0,67]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,12]	[0,00; 0,12]	[0,00; 0,13]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,00]	[0,03; 0,43]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,24]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,17]	[0,00; 0,29]	[0,04; 0,60]	
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	398																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2939	2639	2437	2238	2088	1980	1901	1823	1744	1665	1586	1523	1451	1363	1296	1232			
	auswertbar	Anzahl	2391	2132	1991	1865	1762	1690	1601	1518	1677	1613	1554	1470	1413	1320	1256	1178			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	853	820	814	771	778	693	708	728	791	787	737	712	667	671	633	609			
		Anteil in %	35,68	38,46	40,88	41,34	44,15	41,01	44,22	47,96	47,17	48,79	47,43	48,44	47,20	50,83	50,40	51,70			
		CI Anteil in %	[33,75; 37,60]	[36,40; 40,53]	[38,72; 43,04]	[39,10; 43,58]	[41,84; 46,47]	[38,66; 43,35]	[41,79; 46,66]	[45,44; 50,47]	[44,78; 49,56]	[46,35; 51,23]	[44,94; 49,91]	[45,88; 50,99]	[44,60; 49,81]	[48,14; 53,53]	[47,63; 53,16]	[48,84; 54,55]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	13	15	17	14	9	10	7	52	51	33	35	37	27	28	20			
		Anteil in %	0,59	0,61	0,75	0,91	0,79	0,53	0,62	0,46	3,10	3,16	2,12	2,38	2,62	2,05	2,23	1,70			
		CI Anteil in %	[0,28; 0,89]	[0,28; 0,94]	[0,37; 1,13]	[0,48; 1,34]	[0,38; 1,21]	[0,19; 0,88]	[0,24; 1,01]	[0,12; 0,80]	[2,27; 3,93]	[2,31; 4,02]	[1,41; 2,84]	[1,60; 3,16]	[1,79; 3,45]	[1,28; 2,81]	[1,41; 3,05]	[0,96; 2,44]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	839	807	799	754	764	684	698	721	739	736	704	677	630	644	605	589			
		Anteil in %	35,09	37,85	40,13	40,43	43,36	40,47	43,60	47,50	44,07	45,63	45,30	46,05	44,59	48,79	48,17	50,00			
		CI Anteil in %	[33,18; 37,00]	[35,79; 39,91]	[37,98; 42,28]	[38,20; 42,66]	[41,05; 45,67]	[38,13; 42,81]	[41,17; 46,03]	[44,98; 50,01]	[41,69; 46,44]	[43,20; 48,06]	[42,83; 47,78]	[43,51; 48,60]	[41,99; 47,18]	[46,09; 51,49]	[45,40; 50,93]	[47,14; 52,86]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1538	1312	1177	1094	984	997	893	790	886	826	817	758	746	649	623	569			
		Anteil in %	64,32	61,54	59,12	58,66	55,85	58,99	55,78	52,04	52,83	51,21	52,57	51,56	52,80	49,17	49,60	48,30			
		CI Anteil in %	[62,40; 66,25]	[59,47; 63,60]	[56,96; 61,28]	[56,42; 60,90]	[53,53; 58,16]	[56,65; 61,34]	[53,34; 58,21]	[49,53; 54,56]	[50,44; 55,22]	[48,77; 53,65]	[50,09; 55,06]	[49,01; 54,12]	[50,19; 55,40]	[46,47; 51,86]	[46,84; 52,37]	[45,45; 51,16]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	23	9	7	10	11	10	6	9	30	30	31	25	20	24	19	16			
		Anteil in %	0,96	0,42	0,35	0,54	0,62	0,59	0,37	0,59	1,79	1,86	1,99	1,70	1,42	1,82	1,51	1,36			
		CI Anteil in %	[0,57; 1,35]	[0,15; 0,70]	[0,09; 0,61]	[0,20; 0,87]	[0,26; 0,99]	[0,23; 0,96]	[0,08; 0,67]	[0,21; 0,98]	[1,15; 2,42]	[1,20; 2,52]	[1,30; 2,69]	[1,04; 2,36]	[0,80; 2,03]	[1,10; 2,54]	[0,84; 2,19]	[0,70; 2,02]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1271	1124	998	941	847	881	764	684	749	709	695	638	638	545	525	471			
		Anteil in %	53,16	52,72	50,13	50,46	48,07	52,13	47,72	45,06	44,66	43,96	44,72	43,40	45,15	41,29	41,80	39,98			
		CI Anteil in %	[51,16; 55,16]	[50,60; 54,84]	[47,93; 52,32]	[48,19; 52,73]	[45,74; 50,40]	[49,75; 54,51]	[45,27; 50,17]	[42,56; 47,56]	[42,28; 47,04]	[41,53; 46,38]	[42,25; 47,20]	[40,87; 45,94]	[42,56; 47,75]	[38,63; 43,94]	[39,07; 44,53]	[37,18; 42,78]			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	1	2	0	1	2	2	8	4	3	2	1	2	3	2			
		Anteil in %	0,08	0,09	0,05	0,11	0,00	0,06	0,12	0,13	0,48	0,25	0,19	0,14	0,07	0,15	0,24	0,17			
		CI Anteil in %	[0,00; 0,20]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,15]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,18]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,31]	[0,15; 0,81]	[0,01; 0,49]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,40]			
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	242	177	171	141	126	105	121	95	99	83	88	93	87	78	76	80			
		Anteil in %	10,12	8,30	8,59	7,56	7,15	6,21	7,56	6,26	5,90	5,15	5,66	6,33	6,16	5,91	6,05	6,79			
CI Anteil in %		[8,91; 11,33]	[7,13; 9,47]	[7,36; 9,82]	[6,36; 8,76]	[5,95; 8,35]	[5,06; 7,36]	[6,26; 8,85]	[5,04; 7,48]	[4,78; 7,03]	[4,07; 6,22]	[4,51; 6,81]	[5,08; 7,57]	[4,90; 7,41]	[4,64; 7,18]	[4,73; 7,37]	[5,35; 8,23]				
	Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2512	2312	2143	1995	1879	1782	1711	1657	1578	1501	1442	1388	1331	1280	1230			
	auswertbar	Anzahl	2060	1906	1784	1682	1600	1533	1473	1585	1536	1466	1393	1359	1298	1252	1205			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	719	785	774	767	700	717	700	754	751	712	653	628	646	657	618			
		Anteil in %	34,90	41,19	43,39	45,60	43,75	46,77	47,52	47,57	48,89	48,57	46,88	46,21	49,77	52,48	51,29			
		CI Anteil in %	[32,84; 36,96]	[38,98; 43,40]	[41,09; 45,69]	[43,22; 47,98]	[41,32; 46,18]	[44,27; 49,27]	[44,97; 50,07]	[45,11; 50,03]	[46,39; 51,39]	[46,01; 51,13]	[44,26; 49,50]	[43,56; 48,86]	[47,05; 52,49]	[49,71; 55,24]	[48,46; 54,11]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	25	19	11	11	11	12	45	45	38	34	28	25	32	27			
		Anteil in %	0,68	1,31	1,07	0,65	0,69	0,72	0,81	2,84	2,93	2,59	2,44	2,06	1,93	2,56	2,24			
		CI Anteil in %	[0,32; 1,03]	[0,80; 1,82]	[0,59; 1,54]	[0,27; 1,04]	[0,28; 1,09]	[0,29; 1,14]	[0,36; 1,27]	[2,02; 3,66]	[2,09; 3,77]	[1,78; 3,41]	[1,63; 3,25]	[1,30; 2,82]	[1,18; 2,67]	[1,68; 3,43]	[1,40; 3,08]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	705	760	755	756	689	706	688	709	706	674	619	600	621	625	591			
		Anteil in %	34,22	39,87	42,32	44,95	43,06	46,05	46,71	44,73	45,96	45,98	44,44	44,15	47,84	49,92	49,05			
		CI Anteil in %	[32,17; 36,27]	[37,68; 42,07]	[40,03; 44,61]	[42,57; 47,32]	[40,64; 45,49]	[43,56; 48,55]	[44,16; 49,26]	[42,28; 47,18]	[43,47; 48,46]	[43,42; 48,53]	[41,83; 47,05]	[41,51; 46,79]	[45,12; 50,56]	[47,15; 52,69]	[46,22; 51,87]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1341	1121	1010	915	900	816	773	831	785	754	740	731	652	595	587			
		Anteil in %	65,10	58,81	56,61	54,40	56,25	53,23	52,48	52,43	51,11	51,43	53,12	53,79	50,23	47,52	48,71			
		CI Anteil in %	[63,04; 67,16]	[56,60; 61,02]	[54,31; 58,91]	[52,02; 56,78]	[53,82; 58,68]	[50,73; 55,73]	[49,93; 54,89]	[49,97; 54,89]	[48,61; 53,61]	[48,87; 53,99]	[50,50; 55,74]	[51,14; 56,44]	[47,51; 52,95]	[44,76; 50,29]	[45,89; 51,54]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12	17	8	8	11	8	10	37	27	24	27	20	20	14	16			
		Anteil in %	0,58	0,89	0,45	0,48	0,69	0,52	0,68	2,33	1,76	1,64	1,94	1,47	1,54	1,12	1,33			
		CI Anteil in %	[0,25; 0,91]	[0,47; 1,31]	[0,14; 0,76]	[0,15; 0,80]	[0,28; 1,09]	[0,16; 0,88]	[0,26; 1,10]	[1,59; 3,08]	[1,10; 2,42]	[0,99; 2,29]	[1,21; 2,66]	[0,83; 2,11]	[0,87; 2,21]	[0,54; 1,70]	[0,68; 1,97]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1098	976	872	803	785	719	671	702	663	642	627	560	627	514	508			
		Anteil in %	53,30	51,21	48,88	47,74	49,06	46,90	45,55	44,29	43,16	43,79	45,01	46,14	43,14	41,05	42,16			
		CI Anteil in %	[51,15; 55,46]	[48,96; 53,45]	[46,56; 51,20]	[45,35; 50,13]	[46,61; 51,51]	[44,40; 49,40]	[43,01; 48,10]	[41,84; 46,74]	[40,69; 45,64]	[41,25; 46,33]	[42,40; 47,62]	[43,49; 48,79]	[40,45; 45,84]	[38,33; 43,78]	[39,37; 44,95]			
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	3	2	1	0	0	0	4	1	4	1	3	3	0	2				
	Anteil in %	0,19	0,16	0,11	0,06	0,00	0,00	0,00	0,25	0,07	0,27	0,07	0,22	0,23	0,00	0,17				
	CI Anteil in %	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,01; 0,50]	[0,00; 0,19]	[0,01; 0,54]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,40]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	227	125	128	103	104	89	92	88	94	84	85	81	69	67	61				
	Anteil in %	11,02	6,56	7,17	6,12	6,50	5,81	6,25	5,55	6,12	5,73	6,10	5,96	5,32	5,35	5,06				
	CI Anteil in %	[9,67; 12,37]	[5,45; 7,67]	[5,98; 8,37]	[4,98; 7,27]	[5,29; 7,71]	[4,63; 6,98]	[5,01; 7,48]	[4,42; 6,68]	[4,92; 7,32]	[4,54; 6,92]	[4,84; 7,36]	[4,70; 7,22]	[4,09; 6,54]	[4,10; 6,60]	[3,82; 6,30]				
Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2842	2644	2487	2330	2251	2159	2086	1996	1877	1815	1733	1665	1601	1541				
	auswertbar	Anzahl	2386	2222	2128	2012	1926	1857	2022	1939	1834	1750	1689	1628	1562	1501				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	913	958	980	965	902	903	962	922	899	857	836	864	820	802				
		Anteil in %	38,26	43,11	46,05	47,96	46,83	48,63	47,58	47,55	49,02	48,97	49,50	53,07	52,50	53,43				
		CI Anteil in %	[36,31; 40,22]	[41,05; 45,17]	[43,93; 48,17]	[45,78; 50,15]	[44,60; 49,06]	[46,35; 50,90]	[45,40; 49,75]	[45,33; 49,77]	[46,73; 51,31]	[46,63; 51,31]	[47,11; 51,88]	[50,65; 55,50]	[50,02; 54,97]	[50,91; 55,96]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	19	20	22	19	15	20	61	43	43	33	38	40	29	35				
		Anteil in %	0,80	0,90	1,03	0,94	0,78	1,08	3,02	2,22	2,34	1,89	2,25	2,46	1,86	2,33				
		CI Anteil in %	[0,44; 1,15]	[0,51; 1,29]	[0,60; 1,46]	[0,52; 1,37]	[0,39; 1,17]	[0,61; 1,55]	[2,27; 3,76]	[1,56; 2,87]	[1,65; 3,04]	[1,25; 2,52]	[1,54; 2,96]	[1,70; 3,21]	[1,19; 2,53]	[1,57; 3,10]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	894	938	958	946	887	883	901	879	856	824	798	824	791	767				
		Anteil in %	37,47	42,21	45,02	47,02	46,05	47,55	44,56	45,33	46,67	47,09	47,25	50,61	50,64	51,10				
		CI Anteil in %	[35,53; 39,41]	[40,16; 44,27]	[42,90; 47,13]	[44,84; 49,20]	[43,83; 48,28]	[45,28; 49,82]	[42,39; 46,73]	[43,12; 47,55]	[44,39; 48,96]	[44,75; 49,43]	[44,87; 49,63]	[48,18; 53,04]	[48,16; 53,12]	[48,57; 53,63]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1473	1264	1148	1047	1024	954	1060	1017	935	893	853	764	742	699				
		Anteil in %	61,74	56,89	53,95	52,04	53,17	51,37	52,42	52,45	50,98	51,03	50,50	46,93	47,50	46,57				
		CI Anteil in %	[59,78; 63,69]	[54,83; 58,95]	[51,83; 56,07]	[49,85; 54,22]	[50,94; 55,40]	[49,10; 53,65]	[50,25; 54,60]	[50,23; 54,67]	[48,69; 53,27]	[48,69; 53,37]	[48,12; 52,89]	[44,50; 49,35]	[45,03; 49,98]	[44,04; 49,09]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	17	12	10	10	9	7	40	40	28	33	23	18	25	21				
		Anteil in %	0,71	0,54	0,47	0,50	0,47	0,38	1,98	2,06	1,53	1,89	1,36	1,11	1,60	1,40				
		CI Anteil in %	[0,37; 1,05]	[0,24; 0,84]	[0,18; 0,76]	[0,19; 0,80]	[0,16; 0,77]	[0,10; 0,66]	[1,37; 2,59]	[1,43; 2,70]	[0,97; 2,09]	[1,25; 2,52]	[0,81; 1,91]	[0,60; 1,61]	[0,98; 2,22]	[0,80; 1,99]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1246	1103	997	927	899	811	895	851	797	764	718	669	639	613				
		Anteil in %	52,22	49,64	46,85	46,07	46,68	43,67	44,26	43,89	43,46	43,66	42,51	41,09	40,91	40,84				
		CI Anteil in %	[50,22; 54,23]	[47,56; 51,72]	[44,73; 48,97]	[43,89; 48,25]	[44,45; 48,91]	[41,42; 45,93]	[42,10; 46,43]	[41,68; 46,10]	[41,19; 45,73]	[41,33; 45,98]	[40,15; 44,87]	[38,70; 43,48]	[38,47; 43,35]	[38,35; 43,33]				
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	2	2	1	1	0	4	5	4	4	2	2	5	1					
	Anteil in %	0,17	0,09	0,09	0,05	0,05	0,00	0,20	0,26	0,22	0,23	0,12	0,12	0,32	0,07					
	CI Anteil in %	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,15]	[0,00; 0,15]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,39]	[0,03; 0,48]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,28]	[0,00; 0,29]	[0,04; 0,60]	[0,00; 0,20]					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	206	147	139	109	115	136	121	121	106	92	110	75	73	64					
	Anteil in %	8,63	6,62	6,53	5,42	5,97	7,32	5,98	6,24	5,78	5,26	6,51	4,61	4,67	4,26					
	CI Anteil in %	[7,51; 9,76]	[5,58; 7,65]	[5,48; 7,58]	[4,43; 6,41]	[4,91; 7,03]	[6,14; 8,51]	[4,95; 7,02]	[5,16; 7,32]	[4,71; 6,85]	[4,21; 6,30]	[5,34; 7,69]	[3,59; 5,63]	[3,63; 5,72]	[3,24; 5,29]					
Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3351	3174	2987	2857	2725	2609	2492	2357	2258	2145	2049	1969	1900					
	auswertbar	Anzahl	2775	2644	2464	2378	2254	2480	2406	2279	2186	2082	1990	1904	1849					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1077	1202	1124	1076	1039	1155	1099	1081	1019	1021	1030	987	953					
		Anteil in %	38,81	45,46	45,62	45,25	46,10	46,57	45,68	47,43	46,61	49,04	51,76	51,84	51,54					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[37,00; 40,62]	[43,56; 47,36]	[43,65; 47,58]	[43,25; 47,25]	[44,04; 48,15]	[44,61; 48,54]	[43,69; 47,67]	[45,38; 49,48]	[44,52; 48,71]	[46,89; 51,19]	[49,56; 53,95]	[49,26; 54,08]	[49,26; 53,82]					
		Anzahl	18	22	20	12	15	85	62	69	65	57	49	53	47					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	0,65	0,83	0,81	0,50	0,67	3,43	2,58	3,03	2,97	2,74	2,46	2,78	2,54					
		CI Anteil in %	[0,35; 0,95]	[0,49; 1,18]	[0,46; 1,17]	[0,22; 0,79]	[0,33; 1,00]	[2,71; 4,14]	[1,94; 3,21]	[2,32; 3,73]	[2,26; 3,69]	[2,04; 3,44]	[1,78; 3,14]	[2,04; 3,52]	[1,82; 3,26]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1059	1180	1104	1064	1024	1070	1037	1012	954	964	981	934	906					
		Anteil in %	38,16	44,63	44,81	44,74	45,43	43,15	43,10	44,41	43,64	46,30	49,30	49,05	49,00					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[36,35; 39,97]	[42,73; 46,52]	[42,84; 46,77]	[42,74; 46,74]	[43,37; 47,49]	[41,20; 45,09]	[41,12; 45,08]	[42,37; 46,45]	[41,56; 45,72]	[44,16; 48,44]	[47,10; 51,49]	[46,81; 51,30]	[46,72; 51,28]					
		Anzahl	1698	1442	1340	1302	1215	1325	1307	1198	1167	1061	960	917	896					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	61,19	54,54	54,38	54,75	53,90	53,43	54,32	52,57	53,39	50,96	48,24	48,16	48,46					
		CI Anteil in %	[59,38; 63,00]	[52,64; 56,44]	[52,42; 56,35]	[52,75; 56,75]	[51,85; 55,96]	[51,46; 55,39]	[52,33; 56,31]	[50,52; 54,62]	[51,29; 55,48]	[48,81; 53,11]	[46,05; 50,44]	[45,92; 50,41]	[46,18; 50,74]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	28	15	9	16	13	62	65	46	41	38	35	30	21					
		Anteil in %	1,01	0,57	0,37	0,67	0,58	2,50	2,70	2,02	1,88	1,83	1,76	1,58	1,14					
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,64; 1,38]	[0,28; 0,85]	[0,13; 0,60]	[0,34; 1,00]	[0,26; 0,89]	[1,89; 3,11]	[2,05; 3,35]	[1,44; 2,60]	[1,31; 2,44]	[1,25; 2,40]	[1,18; 2,34]	[1,02; 2,14]	[0,65; 1,62]					
		Anzahl	1415	1235	1134	1131	1049	1092	1069	988	955	892	804	780	777					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	50,99	46,71	46,02	47,56	46,54	44,03	44,43	43,35	43,69	42,84	40,40	40,97	42,02					
CI Anteil in %		[49,13; 52,85]	[44,81; 48,61]	[44,05; 47,99]	[45,55; 49,57]	[44,48; 48,60]	[42,08; 45,99]	[42,44; 46,42]	[41,32; 45,39]	[41,61; 45,77]	[40,72; 44,97]	[38,25; 42,56]	[38,76; 43,18]	[39,77; 44,27]						
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	2	3	6	12	6	6	8	5	7	4	6						
	Anteil in %	0,07	0,04	0,08	0,13	0,27	0,48	0,25	0,26	0,37	0,24	0,35	0,21	0,32						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,17]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,27]	[0,05; 0,48]	[0,21; 0,76]	[0,05; 0,45]	[0,05; 0,47]	[0,11; 0,62]	[0,03; 0,45]	[0,09; 0,61]	[0,00; 0,42]	[0,07; 0,58]						
	Anzahl	253	191	195	152	147	159	167	158	163	126	114	103	92						
Patienten insgesamt	Anteil in %	9,12	7,22	7,91	6,39	6,52	6,41	6,94	6,93	7,46	6,05	5,73	5,41	4,98						
	CI Anteil in %	[8,05; 10,19]	[6,24; 8,21]	[6,85; 8,98]	[5,41; 7,38]	[5,50; 7,54]	[5,45; 7,38]	[5,93; 7,96]	[5,89; 7,98]	[6,36; 8,56]	[5,03; 7,08]	[4,71; 6,75]	[4,39; 6,43]	[3,98; 5,97]						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335					
auswertbar	Anzahl	5407	5167	4881	4662	4439	4226	3963	3772	3579	3441	3296	3152							
Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4529	4238	4096	3798	4237	4048	3834	3644	3484	3359	3208	3062							
	Anteil in %	1891	1934	1905	1792	1957	1881	1846	1751	1681	1705	1646	1567							
Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	41,75	45,63	46,51	47,18	46,19	46,47	48,15	48,05	48,25	50,76	51,31	51,18							
	CI Anteil in %	[40,32; 43,19]	[44,13; 47,13]	[44,98; 48,04]	[45,59; 48,77]	[44,69; 47,69]	[44,93; 48,00]	[46,57; 49,73]	[46,43; 49,67]	[46,59; 49,91]	[49,07; 52,45]	[49,58; 53,04]	[49,40; 52,95]							
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	28	31	46	42	137	128	115	105	86	83	76	71							
	Anteil in %	0,62	0,73	1,12	1,11	3,23	3,16	3,00	2,88	2,47	2,47	2,37	2,32							
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,39; 0,85]	[0,47; 0,99]	[0,80; 1,45]	[0,77; 1,44]	[2,70; 3,77]	[2,62; 3,70]	[2,46; 3,54]	[2,34; 3,42]	[1,95; 2,98]	[1,95; 3,00]	[1,84; 2,90]	[1,79; 2,85]							
	Anzahl	1863	1903	1859	1750	1820	1753	1731	1646	1595	1622	1570	1496							
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	41,13	44,90	45,39	46,08	42,95	43,31	45,15	45,17	45,78	48,29	48,94	48,86							
	CI Anteil in %	[39,70; 42,57]	[43,41; 46,40]	[43,86; 46,91]	[44,49; 47,66]	[41,46; 44,45]	[41,78; 44,83]	[43,57; 46,72]	[43,55; 46,79]	[44,13; 47,44]	[46,60; 49,98]	[47,21; 50,67]	[47,09; 50,63]							
Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2638	2304	2191	2006	2280	2167	1988	1893	1803	1654	1562	1495							
	Anteil in %	58,25	54,37	53,49	52,82	53,81	53,53	51,85	51,95	51,75	49,24	48,69	48,82							
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[56,81; 59,68]	[52,87; 55,87]	[51,96; 55,02]	[51,23; 54,41]	[52,31; 55,31]	[52,00; 55,07]	[50,27; 53,43]	[50,33; 53,57]	[50,09; 53,41]	[47,55; 50,93]	[46,96; 50,42]	[47,05; 50,60]							
	Anzahl	41	38	26	30	100	89	69	59	57	48	48	48							
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	0,91	0,90	0,63	0,79	2,36	2,20	1,80	1,62	1,72	1,70	1,50	1,57							
	CI Anteil in %	[0,63; 1,18]	[0,61; 1,18]	[0,39; 0,88]	[0,51; 1,07]	[1,90; 2,82]	[1,75; 2,65]	[1,38; 2,22]	[1,21; 2,03]	[1,29; 2,15]	[1,26; 2,13]	[1,08; 1,92]	[1,13; 2,01]							
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2236	1990	1908	1729	1914	1794	1643	1591	1533	1426	1326	1266							
	Anteil in %	49,37	46,96	46,58	45,52	45,17	44,32	42,85	43,66	44,00	42,45	41,33	41,35							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[47,91; 50,83]	[45,45; 48,46]	[45,05; 48,11]	[43,94; 47,11]	[43,67; 46,67]	[42,79; 45,85]	[41,29; 44,42]	[42,05; 45,27]	[42,35; 45,65]	[40,78; 44,12]	[39,63; 43,04]	[39,60; 43,09]							
	Anzahl	4	1	5	3	13	7	11	9	10	5	6	8							
Patienten insgesamt	Anteil in %	0,09	0,02	0,12	0,08	0,31	0,17	0,29	0,25	0,29	0,15	0,19	0,26							
	CI Anteil in %	[0,00; 0,17]	[0,00; 0,07]	[0,02; 0,23]	[0,00; 0,17]	[0,14; 0,47]	[0,04; 0,30]	[0,12; 0,46]	[0,09; 0,41]	[0,11; 0,46]	[0,02; 0,28]	[0,04; 0,34]	[0,08; 0,44]							
	Anzahl	357	275	252	244	253	277	265	234	200	166	182	173							
	Anteil in %	7,88	6,49	6,15	6,42	5,97	6,84	6,91	6,42	5,74	4,94	5,67	5,65							
	CI Anteil in %	[7,10; 8,67]	[5,75; 7,23]	[5,42; 6,89]	[5,64; 7,20]	[5,26; 6,68]	[6,06; 7,62]	[6,11; 7,71]	[5,63; 7,22]	[4,97; 6,51]	[4,21; 5,68]	[4,87; 6,47]	[4,83; 6,47]							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5929	5642	5322	5045	4779	4540	4328	4105	3906	3723	3571							
	auswertbar	Anzahl	4908	4665	4410	4767	4602	4394	4158	4007	3826	3614	3441							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1984	2067	2008	2190	2118	2110	1939	1898	1824	1815	1757							
		Anteil in %	40,42	44,31	45,53	45,94	46,02	48,02	46,63	47,37	47,67	50,22	51,06							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[39,05; 41,80]	[42,88; 45,73]	[44,06; 47,00]	[44,53; 47,36]	[44,58; 47,46]	[46,54; 49,50]	[45,12; 48,15]	[45,82; 48,91]	[46,09; 49,26]	[48,59; 51,85]	[49,39; 52,73]							
		Anzahl	41	36	40	177	136	147	114	112	104	102	90							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	0,84	0,77	0,91	3,71	2,96	3,35	2,74	2,80	2,72	2,82	2,62							
		CI Anteil in %	[0,58; 1,09]	[0,52; 1,02]	[0,63; 1,19]	[3,18; 4,25]	[2,47; 3,44]	[2,81; 3,88]	[2,25; 3,24]	[2,28; 3,31]	[2,20; 3,23]	[2,28; 3,36]	[2,08; 3,15]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1943	2031	1968	2013	1982	1963	1825	1786	1720	1713	1667							
		Anteil in %	39,59	43,54	44,63	42,23	43,07	44,67	43,89	44,57	44,96	47,40	48,45							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[38,22; 40,96]	[42,11; 44,96]	[43,16; 46,09]	[40,83; 43,63]	[41,64; 44,50]	[43,20; 46,14]	[42,38; 45,40]	[43,03; 46,11]	[43,38; 46,53]	[45,77; 49,03]	[46,78; 50,12]							
		Anzahl	2924	2598	2402	2577	2484	2284	2219	2109	2002	1799	1684							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	59,58	55,69	54,47	54,06	53,98	51,98	53,37	52,63	52,33	49,78	48,94							
		CI Anteil in %	[58,20; 60,95]	[54,27; 57,12]	[53,00; 55,94]	[52,64; 55,47]	[52,54; 55,42]	[50,50; 53,46]	[51,85; 54,88]	[51,09; 54,18]	[50,74; 53,91]	[48,15; 51,41]	[47,27; 50,61]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	52	43	43	117	128	101	109	99	83	73	68							
		Anteil in %	1,06	0,92	0,98	2,45	2,78	2,30	2,62	2,47	2,17	2,02	1,98							
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,77; 1,35]	[0,65; 1,20]	[0,69; 1,27]	[2,02; 2,89]	[2,31; 3,26]	[1,86; 2,74]	[2,14; 3,11]	[1,99; 2,95]	[1,71; 2,63]	[1,56; 2,48]	[1,51; 2,44]							
		Anzahl	2425	2234	2039	2140	2059	1910	1809	1769	1677	1547	1406							
	Kategorie 1 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	49,41	47,89	46,24	44,89	44,74	43,47	43,51	44,15	43,83	42,81	40,86							
CI Anteil in %		[48,01; 50,81]	[46,45; 49,32]	[44,76; 47,71]	[43,48; 46,30]	[43,30; 46,18]	[42,00; 44,93]	[42,00; 45,01]	[42,61; 45,69]	[42,26; 45,40]	[41,19; 44,42]	[39,22; 42,50]								
Kategorie 2 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	6	2	12	10	9	10	8	9	5	8								
	Anteil in %	0,18	0,13	0,05	0,25	0,22	0,20	0,24	0,20	0,24	0,14	0,23								
Kategorie 3 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,06; 0,30]	[0,03; 0,23]	[0,00; 0,11]	[0,11; 0,39]	[0,08; 0,35]	[0,07; 0,34]	[0,09; 0,39]	[0,06; 0,34]	[0,08; 0,39]	[0,02; 0,26]	[0,07; 0,39]								
	Anzahl	438	315	318	308	287	264	291	233	233	174	202								
Patienten insgesamt	Anteil in %	8,92	6,75	7,21	6,46	6,24	6,01	7,00	5,81	6,09	4,81	5,87								
	CI Anteil in %	[8,13; 9,72]	[6,03; 7,47]	[6,45; 7,97]	[5,76; 7,16]	[5,54; 6,94]	[5,31; 6,71]	[6,22; 7,77]	[5,09; 6,54]	[5,33; 6,85]	[4,12; 5,51]	[5,08; 6,66]								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4237	4012	3807	3591	3397	3226	3084	2957	2818	2714								
	auswertbar	Anzahl	3536	3292	3604	3456	3295	3112	3000	2883	2750	2633								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1488	1516	1643	1593	1560	1490	1435	1429	1358	1323								
		Anteil in %	42,08	46,05	45,59	46,09	47,34	47,88	47,83	49,57	49,38	50,25								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[40,45; 43,71]	[44,35; 47,75]	[43,96; 47,21]	[44,43; 47,76]	[45,64; 49,05]	[46,12; 49,63]	[46,05; 49,62]	[47,74; 51,39]	[47,51; 51,25]	[48,34; 52,16]								
		Anzahl	33	33	131	107	101	92	90	76	86	73								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	0,93	1,00	3,63	3,10	3,07	2,96	3,00	2,64	3,13	2,77								
		CI Anteil in %	[0,62; 1,25]	[0,66; 1,34]	[3,02; 4,25]	[2,52; 3,67]	[2,48; 3,65]	[2,36; 3,55]	[2,39; 3,61]	[2,05; 3,22]	[2,48; 3,78]	[2,15; 3,40]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1455	1483	1512	1486	1459	1398	1345	1353	1272	1250								
		Anteil in %	41,15	45,05	41,95	43,00	44,28	44,92	44,83	46,93	46,25	47,47								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[39,53; 42,77]	[43,35; 46,75]	[40,34; 43,56]	[41,35; 44,65]	[42,58; 45,98]	[43,17; 46,67]	[43,05; 46,61]	[45,11; 48,75]	[44,39; 48,12]	[45,57; 49,38]								
		Anzahl	2048	1776	1961	1863	1735	1622	1565	1454	1392	1310								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	57,92	53,95	54,41	53,91	52,66	52,12	52,17	50,43	50,62	49,75								
		CI Anteil in %	[56,29; 59,55]	[52,25; 55,65]	[52,79; 56,04]	[52,24; 55,57]	[50,95; 54,36]	[50,37; 53,88]	[50,38; 53,95]	[48,61; 52,26]	[48,75; 52,49]	[47,84; 51,66]								
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	27	27	109	114	91	75	68	63	46	50								
		Anteil in %	0,76	0,82	3,02	3,30	2,76	2,41	2,27	2,19	1,67	1,90								
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,48; 1,05]	[0,51; 1,13]	[2,47; 3,58]	[2,70; 3,89]	[2,20; 3,32]	[1,87; 2,95]	[1,73; 2,80]	[1,65; 2,72]	[1,19; 2,15]	[1,38; 2,42]								
		Anzahl	1752	1509	1603	1518	1442	1329	1295	1229	1190	1104								
	Patienten insgesamt	Anteil in %	49,55	45,84	44,48	43,92	43,76	42,71	43,17	42,63	43,27	41,93								
CI Anteil in %		[47,90; 51,20]	[44,14; 47,54]	[42,86; 46,10]	[42,27; 45,58]	[42,07; 45,46]	[40,97; 44,44]	[41,39; 44,94]	[40,82; 44,43]	[41,42; 45,12]	[40,04; 43,81]									
Kategorie 1 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	6	16	9	7	10	9	5	7	4									
	Anteil in %	0,06	0,18	0,44	0,26	0,21	0,32	0,30	0,17	0,25	0,15									
Kategorie 2 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,13]	[0,04; 0,33]	[0,23; 0,66]	[0,09; 0,43]	[0,06; 0,37]	[0,12; 0,52]	[0,10; 0,50]	[0,02; 0,33]	[0,07; 0,44]	[0,00; 0,30]									
	Anzahl	267	234	233	222	195	208	193	157	149	152									
Patienten insgesamt	Anteil in %	7,55	7,11	6,47	6,42	5,92	6,68	6,43	5,45	5,42	5,77									
	CI Anteil in %	[6,68; 8,42]	[6,23; 7,99]	[5,66; 7,27]	[5,61; 7,24]	[5,11; 6,72]	[5,81; 7,56]	[5,56; 7,31]	[4,62; 6,27]	[4,57; 6,26]	[4,88; 6,66]									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3305	3097	2944	2744	2592	2477	2374	2270	2189											
	auswertbar	Anzahl	2767	2942	2848	2652	2508	2409	2318	2208	2115											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1139	1346	1321	1246	1177	1149	1150	1135	1040											
		Anteil in %	41,16	45,75	46,38	46,98	46,93	47,70	49,61	51,40	49,17											
		CI Anteil in %	[39,33; 43,00]	[43,95; 47,55]	[44,55; 48,22]	[45,08; 48,88]	[44,98; 48,88]	[45,70; 49,69]	[47,58; 51,65]	[49,32; 53,49]	[47,04; 51,30]											
	Kategorie 1 "normal <i>ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	19	117	100	87	77	74	73	68	61											
		Anteil in %	0,69	3,98	3,51	3,28	3,07	3,07	3,15	3,08	2,88											
		CI Anteil in %	[0,38; 0,99]	[3,27; 4,68]	[2,84; 4,19]	[2,60; 3,96]	[2,39; 3,75]	[2,38; 3,76]	[2,44; 3,86]	[2,36; 3,80]	[2,17; 3,60]											
	Kategorie 2 "normal <i>mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1120	1229	1221	1159	1100	1075	1077	1067	979											
		Anteil in %	40,48	41,77	42,87	43,70	43,86	44,62	46,46	48,32	46,29											
		CI Anteil in %	[38,65; 42,31]	[39,99; 43,56]	[41,05; 44,69]	[41,81; 45,59]	[41,92; 45,80]	[42,64; 46,61]	[44,43; 48,49]	[46,24; 50,41]	[44,16; 48,41]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1628	1596	1527	1406	1331	1260	1168	1073	1075											
		Anteil in %	58,84	54,25	53,62	53,02	53,07	52,30	50,39	48,60	50,83											
		CI Anteil in %	[57,00; 60,67]	[52,45; 56,05]	[51,78; 55,45]	[51,12; 54,92]	[51,12; 55,02]	[50,31; 54,30]	[48,35; 52,42]	[46,51; 50,68]	[48,70; 52,96]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	24	88	84	71	69	56	50	43	43											
		Anteil in %	0,87	2,99	2,95	2,68	2,75	2,32	2,16	1,95	2,03											
		CI Anteil in %	[0,52; 1,21]	[2,38; 3,61]	[2,33; 3,57]	[2,06; 3,29]	[2,11; 3,39]	[1,72; 2,93]	[1,57; 2,75]	[1,37; 2,52]	[1,43; 2,63]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <i>mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1341	1303	1245	1152	1088	1064	982	915	930											
		Anteil in %	48,46	44,29	43,71	43,44	43,38	44,17	42,36	41,44	43,97											
		CI Anteil in %	[46,60; 50,33]	[42,49; 46,08]	[41,89; 45,54]	[41,55; 45,33]	[41,44; 45,32]	[42,18; 46,15]	[40,35; 44,38]	[39,38; 43,50]	[41,86; 46,09]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	11	13	7	8	8	1	4	3											
		Anteil in %	0,07	0,37	0,46	0,26	0,32	0,33	0,04	0,18	0,14											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,17]	[0,15; 0,59]	[0,21; 0,70]	[0,07; 0,46]	[0,10; 0,54]	[0,10; 0,56]	[0,00; 0,13]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,30]											
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <i>mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	261	194	185	176	166	132	135	111	99											
Anteil in %		9,43	6,59	6,50	6,64	6,62	5,48	5,82	5,03	4,68												
CI Anteil in %		[8,34; 10,52]	[5,70; 7,49]	[5,59; 7,40]	[5,69; 7,58]	[5,65; 7,59]	[4,57; 6,39]	[4,87; 6,78]	[4,12; 5,94]	[3,78; 5,58]												
Patienten insgesamt	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677												
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2544	2381	2226	2081	1968	1860	1782	1707												
	auswertbar	Anzahl	2544	2277	2178	2011	1926	1807	1725	1649												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1128	1052	1052	950	935	943	848	860												
		Anteil in %	44,34	46,20	48,30	47,24	48,55	52,19	49,16	52,15												
		CI Anteil in %	[42,41; 46,27]	[44,15; 48,25]	[46,20; 50,40]	[45,06; 49,42]	[46,31; 50,78]	[49,88; 54,49]	[46,80; 51,52]	[49,74; 54,56]												
	Kategorie 1 "normal <i>ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	54	73	62	44	45	46	40	31												
		Anteil in %	2,12	3,21	2,85	2,19	2,34	2,55	2,32	1,88												
		CI Anteil in %	[1,56; 2,68]	[2,48; 3,93]	[2,15; 3,55]	[1,55; 2,83]	[1,66; 3,01]	[1,82; 3,27]	[1,61; 3,03]	[1,22; 2,54]												
	Kategorie 2 "normal <i>mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1074	979	990	906	890	897	808	829												
		Anteil in %	42,22	43,00	45,45	45,05	46,21	49,64	46,84	50,27												
		CI Anteil in %	[40,30; 44,14]	[40,96; 45,03]	[43,36; 47,55]	[42,88; 47,23]	[43,98; 48,44]	[47,33; 51,95]	[44,49; 49,20]	[47,86; 52,69]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1416	1225	1126	1061	991	864	877	789												
		Anteil in %	55,66	53,80	51,70	52,76	51,45	47,81	50,84	47,85												
		CI Anteil in %	[53,73; 57,59]	[51,75; 55,85]	[49,60; 53,80]	[50,58; 54,94]	[49,22; 53,69]	[45,51; 50,12]	[48,48; 53,20]	[45,44; 50,26]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	88	49	48	47	34	34	29	36												
		Anteil in %	3,46	2,15	2,20	2,34	1,77	1,88	1,68	2,18												
		CI Anteil in %	[2,75; 4,17]	[1,56; 2,75]	[1,59; 2,82]	[1,68; 3,00]	[1,18; 2,35]	[1,25; 2,51]	[1,07; 2,29]	[1,48; 2,89]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <i>mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1132	1036	931	877	824	717	742	656												
		Anteil in %	44,50	45,50	42,75	43,61	42,78	39,68	43,01	39,78												
		CI Anteil in %	[42,57; 46,43]	[43,45; 47,54]	[40,67; 44,82]	[41,44; 45,78]	[40,57; 44,99]	[37,42; 41,94]	[40,68; 45,35]	[37,42; 42,14]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <i>ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	11	4	5	3	4	1	3	0												
		Anteil in %	0,43	0,18	0,23	0,15	0,21	0,06	0,17	0,00												
		CI Anteil in %	[0,18; 0,69]	[0,00; 0,35]	[0,03; 0,43]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,16]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,00]												
	Kategorie 6 "deutlich erhöht <i>mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	185	136	142	134	129	112	103	97												
Anteil in %		7,27	5,97	6,52	6,66	6,70	6,20	5,97	5,88													
CI Anteil in %		[6,26; 8,28]	[5,00; 6,95]	[5,48; 7,56]	[5,57; 7,75]	[5,58; 7,81]	[5,09; 7,31]	[4,85; 7,09]	[4,75; 7,02]													
Patienten insgesamt	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2766	2598	2419	2298	2183	2083	1999												
	auswertbar	Anzahl	2762	2523	2347	2248	2121	2032	1922												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1217	1238	1168	1117	1094	1054	995												
		Anteil in %	44,06	49,07	49,77	49,69	51,58	51,87	51,77												
		CI Anteil in %	[42,21; 45,91]	[47,12; 51,02]	[47,74; 51,79]	[47,62; 51,76]	[49,45; 53,71]	[49,70; 54,04]	[49,53; 54,00]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	86	84	85	72	60	56	46												
		Anteil in %	3,11	3,33	3,62	3,20	2,83	2,76	2,39												
		CI Anteil in %	[2,47; 3,76]	[2,63; 4,03]	[2,87; 4,38]	[2,47; 3,93]	[2,12; 3,53]	[2,04; 3,47]	[1,71; 3,08]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1131	1154	1083	1045	1034	998	949												
		Anteil in %	40,95	45,74	46,14	46,49	48,75	49,11	49,38												
		CI Anteil in %	[39,11; 42,78]	[43,79; 47,68]	[44,13; 48,16]	[44,42; 48,55]	[46,62; 50,88]	[46,94; 51,29]	[47,14; 51,61]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1545	1285	1179	1131	1027	978	927												
		Anteil in %	55,94	50,93	50,23	50,31	48,42	48,13	48,23												
		CI Anteil in %	[54,09; 57,79]	[48,98; 52,88]	[48,21; 52,26]	[48,24; 52,38]	[46,29; 50,55]	[45,96; 50,30]	[46,00; 50,47]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	106	81	74	58	59	45	42												
		Anteil in %	3,84	3,21	3,15	2,58	2,78	2,21	2,19												
		CI Anteil in %	[3,12; 4,55]	[2,52; 3,90]	[2,45; 3,86]	[1,92; 3,24]	[2,08; 3,48]	[1,57; 2,85]	[1,53; 2,84]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1209	1041	951	932	845	816	793												
		Anteil in %	43,77	41,26	40,52	41,46	39,84	40,16	41,26												
		CI Anteil in %	[41,92; 45,62]	[39,34; 43,18]	[38,53; 42,51]	[39,42; 43,50]	[37,76; 41,92]	[38,03; 42,29]	[39,06; 43,46]												
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	13	6	9	5	8	7													
	Anteil in %	0,43	0,52	0,26	0,40	0,24	0,39	0,36													
	CI Anteil in %	[0,19; 0,68]	[0,24; 0,79]	[0,05; 0,46]	[0,14; 0,66]	[0,03; 0,44]	[0,12; 0,67]	[0,09; 0,63]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	218	150	148	132	118	109	85													
	Anteil in %	7,89	5,95	6,31	5,87	5,56	5,36	4,42													
	CI Anteil in %	[6,89; 8,90]	[5,02; 6,87]	[5,32; 7,29]	[4,90; 6,84]	[4,59; 6,54]	[4,38; 6,34]	[3,50; 5,34]													
Patienten insgesamt	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508													
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2907	2726	2520	2360	2222	2129													
	auswertbar	Anzahl	2906	2633	2450	2291	2170	2053													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1298	1239	1179	1212	1163	1084													
		Anteil in %	44,67	47,06	48,12	52,90	53,59	52,80													
		CI Anteil in %	[42,86; 46,47]	[45,15; 48,96]	[46,14; 50,10]	[50,86; 54,95]	[51,50; 55,69]	[50,64; 54,96]													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	89	80	74	68	60	52													
		Anteil in %	3,06	3,04	3,02	2,97	2,76	2,53													
		CI Anteil in %	[2,44; 3,69]	[2,38; 3,69]	[2,34; 3,70]	[2,27; 3,66]	[2,07; 3,46]	[1,85; 3,21]													
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1209	1159	1105	1144	1103	1032													
		Anteil in %	41,60	44,02	45,10	49,93	50,83	50,27													
		CI Anteil in %	[39,81; 43,40]	[42,12; 45,91]	[43,13; 47,07]	[47,89; 51,98]	[48,73; 52,93]	[48,10; 52,43]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1608	1394	1271	1079	1007	969													
		Anteil in %	55,33	52,94	51,88	47,10	46,41	47,20													
		CI Anteil in %	[53,53; 57,14]	[51,04; 54,85]	[49,90; 53,86]	[45,05; 49,14]	[44,31; 48,50]	[45,04; 49,36]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	107	81	67	52	43	42													
		Anteil in %	3,68	3,08	2,73	2,27	1,98	2,05													
		CI Anteil in %	[3,00; 4,37]	[2,42; 3,74]	[2,09; 3,38]	[1,66; 2,88]	[1,40; 2,57]	[1,43; 2,66]													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1281	1134	1049	895	847	831													
		Anteil in %	44,08	43,07	42,82	39,07	39,03	40,48													
		CI Anteil in %	[42,28; 45,89]	[41,18; 44,96]	[40,86; 44,78]	[37,07; 41,06]	[36,98; 41,09]	[38,35; 42,60]													
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	5	7	6	2	5														
	Anteil in %	0,45	0,19	0,29	0,26	0,09	0,24														
	CI Anteil in %	[0,20; 0,69]	[0,02; 0,36]	[0,07; 0,50]	[0,05; 0,47]	[0,00; 0,22]	[0,03; 0,46]														
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	207	174	148	126	115	91														
	Anteil in %	7,12	6,61	6,04	5,50	5,30	4,43														
	CI Anteil in %	[6,19; 8,06]	[5,66; 7,56]	[5,10; 6,98]	[4,57; 6,43]	[4,36; 6,24]	[3,54; 5,32]														
Patienten insgesamt	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656														

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3501	3267	3068	2909	2783																
	auswertbar	Anzahl	3501	3187	3000	2851	2697																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1461	1546	1451	1423	1375																
		Anteil in %	41,73	48,51	48,37	49,91	50,98																
		CI Anteil in %	[40,10; 43,36]	[46,77; 50,25]	[46,58; 50,16]	[48,08; 51,75]	[49,10; 52,87]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	101	106	80	77	61																
		Anteil in %	2,88	3,33	2,67	2,70	2,26																
		CI Anteil in %	[2,33; 3,44]	[2,70; 3,95]	[2,09; 3,24]	[2,11; 3,30]	[1,70; 2,82]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1360	1440	1371	1346	1314																
		Anteil in %	38,85	45,18	45,70	47,21	48,72																
		CI Anteil in %	[37,23; 40,46]	[43,46; 46,91]	[43,92; 47,48]	[45,38; 49,04]	[46,83; 50,61]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2040	1641	1549	1428	1322																
		Anteil in %	58,27	51,49	51,63	50,09	49,02																
		CI Anteil in %	[56,64; 59,90]	[49,75; 53,23]	[49,84; 53,42]	[48,25; 51,92]	[47,13; 50,90]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	116	89	90	72	66																
		Anteil in %	3,31	2,79	3,00	2,53	2,45																
		CI Anteil in %	[2,72; 3,91]	[2,22; 3,36]	[2,39; 3,61]	[1,95; 3,10]	[1,86; 3,03]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1542	1330	1265	1198	1094																
		Anteil in %	44,04	41,73	42,17	42,02	40,56																
		CI Anteil in %	[42,40; 45,69]	[40,02; 43,44]	[40,40; 43,93]	[40,21; 43,83]	[38,71; 42,42]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	25	16	13	6	14																	
	Anteil in %	0,71	0,50	0,43	0,21	0,52																	
	CI Anteil in %	[0,44; 0,99]	[0,26; 0,75]	[0,20; 0,67]	[0,04; 0,38]	[0,25; 0,79]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	357	206	181	152	148																	
	Anteil in %	10,20	6,46	6,03	5,33	5,49																	
	CI Anteil in %	[9,19; 11,20]	[5,61; 7,32]	[5,18; 6,89]	[4,51; 6,16]	[4,63; 6,35]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438																	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2735	2560	2407	2286																	
	auswertbar	Anzahl	2734	2519	2357	2205																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1274	1303	1209	1168																	
		Anteil in %	46,60	51,73	51,29	52,97																	
		CI Anteil in %	[44,73; 48,47]	[49,78; 53,68]	[49,28; 53,31]	[50,89; 55,05]																	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	75	69	76	62																	
		Anteil in %	2,74	2,74	3,22	2,81																	
		CI Anteil in %	[2,13; 3,36]	[2,10; 3,38]	[2,51; 3,94]	[2,12; 3,50]																	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1199	1234	1133	1106																	
		Anteil in %	43,86	48,99	48,07	50,16																	
		CI Anteil in %	[41,99; 45,72]	[47,04; 50,94]	[46,05; 50,09]	[48,07; 52,25]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1460	1216	1148	1037																	
		Anteil in %	53,40	48,27	48,71	47,03																	
		CI Anteil in %	[51,53; 55,27]	[46,32; 50,22]	[46,69; 50,72]	[44,95; 49,11]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	71	58	37	37																	
		Anteil in %	2,60	2,30	1,57	1,68																	
		CI Anteil in %	[2,00; 3,19]	[1,72; 2,89]	[1,07; 2,07]	[1,14; 2,21]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1182	1007	976	905																	
		Anteil in %	43,23	39,98	41,41	41,04																	
		CI Anteil in %	[41,38; 45,09]	[38,06; 41,89]	[39,42; 43,40]	[38,99; 43,10]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	22	8	3	3																		
	Anteil in %	0,80	0,32	0,13	0,14																		
	CI Anteil in %	[0,47; 1,14]	[0,10; 0,54]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,29]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	185	143	132	92																		
	Anteil in %	6,77	5,68	5,60	4,17																		
	CI Anteil in %	[5,82; 7,71]	[4,77; 6,58]	[4,67; 6,53]	[3,34; 5,01]																		
Patienten insgesamt	Anzahl	3469	3222	3020	2876																		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3154	2943	2762																	
	auswertbar	Anzahl	3153	2897	2674																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1413	1473	1384																	
		Anteil in %	44,81	50,85	51,76																	
		CI Anteil in %	[43,08; 46,55]	[49,02; 52,67]	[49,86; 53,65]																	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	92	79	80																	
		Anteil in %	2,92	2,73	2,99																	
		CI Anteil in %	[2,33; 3,51]	[2,13; 3,32]	[2,35; 3,64]																	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1321	1394	1304																	
		Anteil in %	41,90	48,12	48,77																	
		CI Anteil in %	[40,17; 43,62]	[46,30; 49,94]	[46,87; 50,66]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1740	1424	1290																	
		Anteil in %	55,19	49,15	48,24																	
		CI Anteil in %	[53,45; 56,92]	[47,33; 50,98]	[46,35; 50,14]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	95	69	55																	
		Anteil in %	3,01	2,38	2,06																	
		CI Anteil in %	[2,42; 3,61]	[1,83; 2,94]	[1,52; 2,59]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1378	1183	1078																	
		Anteil in %	43,70	40,84	40,31																	
		CI Anteil in %	[41,97; 45,44]	[39,05; 42,63]	[38,45; 42,17]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	19	8	6																		
	Anteil in %	0,60	0,28	0,22																		
	CI Anteil in %	[0,33; 0,87]	[0,09; 0,47]	[0,05; 0,40]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	248	164	151																		
	Anteil in %	7,87	5,66	5,65																		
	CI Anteil in %	[6,93; 8,81]	[4,82; 6,50]	[4,77; 6,52]																		
Patienten insgesamt	Anzahl	3954	3650	3408																		
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2844	2677																		
	auswertbar	Anzahl	2840	2603																		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1320	1275																		
		Anteil in %	46,48	48,98																		
		CI Anteil in %	[44,64; 48,31]	[47,06; 50,90]																		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	85	66																		
		Anteil in %	2,99	2,54																		
		CI Anteil in %	[2,37; 3,62]	[1,93; 3,14]																		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1235	1209																		
		Anteil in %	43,49	46,45																		
		CI Anteil in %	[41,66; 45,31]	[44,53; 48,36]																		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1520	1328																		
		Anteil in %	53,52	51,02																		
		CI Anteil in %	[51,69; 55,36]	[49,10; 52,94]																		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	88	61																		
		Anteil in %	3,10	2,34																		
		CI Anteil in %	[2,46; 3,74]	[1,76; 2,92]																		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1192	1112																		
		Anteil in %	41,97	42,72																		
		CI Anteil in %	[40,16; 43,79]	[40,82; 44,62]																		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	8																			
	Anteil in %	0,21	0,31																			
	CI Anteil in %	[0,04; 0,38]	[0,09; 0,52]																			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	234	147																			
	Anteil in %	8,24	5,65																			
	CI Anteil in %	[7,23; 9,25]	[4,76; 6,53]																			
Patienten insgesamt	Anzahl	3568	3330																			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2997																		
	auswertbar	Anzahl	2996																		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1387																		
		Anteil in %	46,30																		
		CI Anteil in %	[44,51; 48,08]																		
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	88																		
		Anteil in %	2,94																		
		CI Anteil in %	[2,33; 3,54]																		
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1299																		
		Anteil in %	43,36																		
		CI Anteil in %	[41,58; 45,13]																		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1609																		
		Anteil in %	53,70																		
		CI Anteil in %	[51,92; 55,49]																		
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	96																		
		Anteil in %	3,20																		
		CI Anteil in %	[2,57; 3,84]																		
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1261																		
		Anteil in %	42,09																		
		CI Anteil in %	[40,32; 43,86]																		
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	14																			
	Anteil in %	0,47																			
	CI Anteil in %	[0,22; 0,71]																			
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	238																			
	Anteil in %	7,94																			
	CI Anteil in %	[6,98; 8,91]																			
	Patienten insgesamt	Anzahl	3776																		

In Tabelle A.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-1 lagen im Beitritts halbjahr für 3493 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 142,31 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 1362 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 135,98 und der Median bei 135,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3493	3416	3167	2857	2641	2449	2339	2236	2160	2086	2004	1941	1861	1770	1675	1606	1485	1430	1380
	auswertbar	Anzahl	3493	3270	3061	2810	2577	2403	2293	2213	2120	2046	1970	1878	1811	1743	1650	1581	1457	1413	1362
		Mean	142,31	140,25	138,99	138,77	138,56	137,95	137,40	136,86	137,06	136,72	136,13	136,18	137,06	137,30	137,59	137,21	137,07	135,48	135,98
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[141,78; 142,85]	[139,68; 140,83]	[138,44; 139,54]	[138,22; 139,33]	[138,00; 139,12]	[137,39; 138,52]	[136,85; 137,96]	[136,29; 137,42]	[136,47; 137,66]	[136,09; 137,35]	[135,53; 136,74]	[135,53; 136,84]	[136,39; 137,73]	[136,60; 138,01]	[136,86; 138,31]	[136,49; 137,94]	[136,32; 137,81]	[134,79; 136,17]	[135,24; 136,72]
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	137,00	136,00	135,00	135,00	135,00	136,00	135,00	136,00	136,00	136,00	135,00	135,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4517</i>	<i>4405</i>	<i>4090</i>	<i>3686</i>	<i>3395</i>	<i>3133</i>	<i>2983</i>	<i>2853</i>	<i>2758</i>	<i>2655</i>	<i>2557</i>	<i>2477</i>	<i>2379</i>	<i>2239</i>	<i>2105</i>	<i>2010</i>	<i>1861</i>	<i>1793</i>	<i>1729</i>
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10280	9505	8623	7780	7090	6605	6201	5896	5647	5435	5193	4971	4669	4457	4251	4053	3850	3682	
	auswertbar	Anzahl	10280	8994	8258	7420	6877	6424	6057	5726	5493	5224	4973	4808	4568	4331	4164	3947	3754	3553	
		Mean	142,43	139,60	139,74	139,31	138,88	138,77	138,09	138,07	138,08	137,70	137,62	137,52	137,53	137,78	137,45	136,65	136,39	136,06	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[142,12; 142,74]	[139,28; 139,92]	[139,42; 140,07]	[138,97; 139,65]	[138,53; 139,22]	[138,41; 139,13]	[137,71; 138,48]	[137,67; 138,47]	[137,68; 138,47]	[137,30; 138,10]	[137,20; 138,03]	[137,10; 137,94]	[137,09; 138,22]	[137,34; 138,22]	[136,98; 138,22]	[136,18; 137,12]	[135,92; 136,86]	[135,59; 136,54]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	139,50	140,00	138,00	138,00	136,00	138,00	140,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13186</i>	<i>12157</i>	<i>11023</i>	<i>9895</i>	<i>9001</i>	<i>8354</i>	<i>7833</i>	<i>7456</i>	<i>7151</i>	<i>6881</i>	<i>6580</i>	<i>6305</i>	<i>5930</i>	<i>5662</i>	<i>5411</i>	<i>5169</i>	<i>4925</i>	<i>4727</i>	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4322	3887	3463	3150	2915	2739	2604	2482	2388	2285	2170	2060	1967	1885	1796	1712	1639		
	auswertbar	Anzahl	4322	3643	3205	3033	2811	2671	2504	2413	2278	2199	2100	2003	1919	1831	1750	1662	1574		
		Mean	142,46	140,05	139,78	138,97	139,07	138,70	138,24	137,99	137,95	137,87	137,67	137,14	137,36	137,76	136,59	136,59	136,42		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[141,98; 142,94]	[139,55; 140,55]	[139,23; 140,33]	[138,42; 139,51]	[138,50; 139,64]	[138,11; 139,30]	[137,64; 138,83]	[137,38; 138,59]	[137,32; 138,57]	[137,22; 138,52]	[137,01; 138,33]	[136,48; 137,81]	[136,66; 138,06]	[137,02; 138,50]	[135,87; 137,32]	[135,88; 137,31]	[135,88; 137,31]	[135,65; 137,20]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	136,00	135,00	135,00	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5602</i>	<i>5030</i>	<i>4486</i>	<i>4072</i>	<i>3761</i>	<i>3539</i>	<i>3357</i>	<i>3203</i>	<i>3067</i>	<i>2932</i>	<i>2791</i>	<i>2642</i>	<i>2528</i>	<i>2422</i>	<i>2310</i>	<i>2200</i>	<i>2113</i>		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2939	2639	2437	2238	2088	1980	1901	1823	1744	1665	1586	1523	1451	1363	1296	1232			
	auswertbar	Anzahl	2939	2513	2327	2159	2039	1932	1846	1738	1677	1613	1554	1470	1413	1320	1257	1179			
		Mean	142,38	140,46	140,02	140,00	139,16	139,49	138,98	137,92	137,95	137,85	137,75	138,16	137,64	137,21	137,44	136,90			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[141,77; 142,98]	[139,85; 141,06]	[139,39; 140,65]	[139,34; 140,66]	[138,49; 139,82]	[138,82; 140,16]	[138,26; 139,71]	[137,17; 138,66]	[137,23; 138,67]	[137,12; 138,58]	[137,00; 138,49]	[137,38; 138,95]	[136,84; 138,44]	[136,40; 138,03]	[136,59; 138,29]	[135,98; 137,82]			
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	138,00	140,00	138,50	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3733</i>	<i>3342</i>	<i>3059</i>	<i>2808</i>	<i>2625</i>	<i>2483</i>	<i>2385</i>	<i>2297</i>	<i>2196</i>	<i>2093</i>	<i>1987</i>	<i>1899</i>	<i>1817</i>	<i>1714</i>	<i>1630</i>	<i>1557</i>			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2512	2312	2143	1995	1879	1782	1711	1657	1578	1501	1442	1388	1331	1280	1230				
	auswertbar	Anzahl	2512	2215	2048	1928	1820	1747	1657	1585	1536	1466	1393	1359	1298	1253	1206				
		Mean	142,43	139,19	139,03	138,40	138,52	138,03	138,07	137,74	137,98	137,65	138,24	137,99	137,26	136,18	136,74				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[141,77; 143,10]	[138,57; 139,81]	[138,35; 139,71]	[137,72; 139,08]	[137,83; 139,22]	[137,32; 138,74]	[137,34; 138,80]	[136,99; 138,50]	[137,23; 138,73]	[136,88; 138,43]	[137,45; 139,03]	[137,19; 138,79]	[136,42; 138,09]	[135,35; 137,02]	[135,91; 137,57]				
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	137,00	136,50	139,00	140,00	137,00	135,00	135,00				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3294</i>	<i>3019</i>	<i>2790</i>	<i>2593</i>	<i>2446</i>	<i>2321</i>	<i>2235</i>	<i>2158</i>	<i>2063</i>	<i>1959</i>	<i>1881</i>	<i>1799</i>	<i>1724</i>	<i>1660</i>	<i>1589</i>				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2842	2644	2487	2330	2251	2159	2086	1996	1877	1815	1733	1665	1601	1541					
	auswertbar	Anzahl	2842	2553	2420	2268	2173	2077	2025	1940	1835	1751	1690	1630	1563	1502					
		Mean	140,99	139,37	138,42	137,67	138,36	138,14	137,53	137,67	137,59	137,45	137,51	135,60	136,61	135,65					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[140,38; 141,59]	[138,77; 139,96]	[137,82; 139,02]	[137,05; 138,29]	[137,71; 139,00]	[137,45; 138,83]	[136,87; 138,20]	[136,99; 138,36]	[136,90; 138,28]	[136,72; 138,18]	[136,79; 138,23]	[134,88; 136,31]	[135,88; 137,34]	[134,92; 136,38]					
		Median	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	136,00	138,00	138,00	137,00	138,00	136,00	135,00	135,00	135,00					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3668</i>	<i>3398</i>	<i>3179</i>	<i>2976</i>	<i>2876</i>	<i>2754</i>	<i>2655</i>	<i>2543</i>	<i>2394</i>	<i>2298</i>	<i>2195</i>	<i>2103</i>	<i>2027</i>	<i>1950</i>					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3351	3174	2987	2857	2725	2609	2492	2357	2258	2145	2049	1969	1900						
	auswertbar	Anzahl	3351	3098	2897	2780	2622	2484	2409	2282	2189	2085	1993	1907	1852						
		Mean	141,87	139,03	139,07	138,65	138,69	138,45	138,61	137,98	138,74	137,47	136,94	136,72	136,99						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[141,31; 142,43]	[138,48; 139,58]	[138,50; 139,65]	[138,08; 139,22]	[138,10; 139,29]	[137,81; 139,08]	[137,99; 139,23]	[137,36; 138,61]	[138,08; 139,41]	[136,81; 138,13]	[136,27; 137,61]	[136,05; 137,40]	[136,30; 137,69]						
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	139,50	140,00	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4222</i>	<i>3990</i>	<i>3740</i>	<i>3549</i>	<i>3379</i>	<i>3235</i>	<i>3090</i>	<i>2909</i>	<i>2769</i>	<i>2644</i>	<i>2521</i>	<i>2418</i>	<i>2335</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5407	5167	4881	4662	4439	4226	3963	3772	3579	3441	3296	3152								
	auswertbar	Anzahl	5407	4967	4749	4392	4238	4049	3835	3645	3484	3359	3208	3062								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		140,35	138,57	138,56	138,15	138,32	138,42	138,14	138,08	137,74	136,70	137,05	136,91							
		CI Mean		[139,93; 140,78]	[138,14; 139,00]	[138,13; 139,00]	[137,70; 138,61]	[137,86; 138,78]	[137,95; 138,89]	[137,65; 138,63]	[137,58; 138,58]	[137,24; 138,24]	[136,19; 137,20]	[136,52; 137,58]	[136,37; 137,45]							
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	138,00	138,00	135,00	135,00	135,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>6677</i>	<i>6367</i>	<i>5984</i>	<i>5697</i>	<i>5420</i>	<i>5164</i>	<i>4842</i>	<i>4607</i>	<i>4374</i>	<i>4196</i>	<i>4007</i>	<i>3832</i>									
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5929	5642	5322	5045	4779	4540	4328	4105	3906	3723	3571									
	auswertbar	Anzahl	5929	5406	5064	4767	4605	4395	4160	4009	3828	3616	3444									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		140,57	138,80	138,68	138,24	138,30	137,54	138,10	137,86	137,58	136,67	136,66								
		CI Mean		[140,16; 140,98]	[138,39; 139,21]	[138,25; 139,11]	[137,79; 138,68]	[137,85; 138,74]	[137,09; 138,00]	[137,61; 138,58]	[137,38; 138,33]	[137,09; 138,07]	[136,18; 137,15]	[136,14; 137,17]								
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	138,00	138,00	135,00	135,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7340</i>	<i>6958</i>	<i>6540</i>	<i>6173</i>	<i>5837</i>	<i>5536</i>	<i>5276</i>	<i>5006</i>	<i>4763</i>	<i>4539</i>	<i>4350</i>										
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4237	4012	3807	3591	3397	3226	3084	2957	2818	2714										
	auswertbar	Anzahl	4237	3863	3605	3458	3298	3112	3000	2883	2750	2633										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		139,88	138,36	138,44	138,26	137,88	138,10	137,47	136,70	136,81	136,96									
		CI Mean		[139,40; 140,35]	[137,87; 138,85]	[137,93; 138,94]	[137,74; 138,78]	[137,35; 138,41]	[137,55; 138,66]	[136,91; 138,03]	[136,14; 137,26]	[136,24; 137,37]	[136,38; 137,55]									
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	139,00	137,00	136,50	135,00	135,00	135,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5256</i>	<i>4942</i>	<i>4682</i>	<i>4413</i>	<i>4159</i>	<i>3933</i>	<i>3751</i>	<i>3596</i>	<i>3422</i>	<i>3291</i>											
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3305	3097	2944	2744	2592	2477	2374	2270	2189											
	auswertbar	Anzahl	3305	2946	2848	2652	2509	2409	2319	2208	2115											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		140,39	138,24	138,41	138,04	138,18	137,41	137,21	136,70	137,04										
		CI Mean		[139,83; 140,95]	[137,67; 138,81]	[137,84; 138,98]	[137,45; 138,63]	[137,56; 138,80]	[136,81; 138,01]	[136,60; 137,82]	[136,10; 137,31]	[136,41; 137,67]										
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	138,00	135,00	135,00	135,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4144</i>	<i>3863</i>	<i>3659</i>	<i>3407</i>	<i>3204</i>	<i>3044</i>	<i>2908</i>	<i>2775</i>	<i>2677</i>												
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2544	2381	2226	2081	1968	1860	1782	1707												
	auswertbar	Anzahl	2544	2277	2178	2011	1926	1807	1725	1649												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		138,95	138,22	137,74	137,90	137,49	136,86	136,91	136,45											
		CI Mean		[138,33; 139,57]	[137,59; 138,86]	[137,06; 138,42]	[137,19; 138,60]	[136,80; 138,19]	[136,16; 137,57]	[136,21; 137,61]	[135,72; 137,17]											
		Median		140,00	140,00	138,00	139,00	137,00	135,00	136,00	135,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3240</i>	<i>3021</i>	<i>2796</i>	<i>2602</i>	<i>2450</i>	<i>2302</i>	<i>2200</i>	<i>2102</i>													
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2766	2598	2419	2298	2183	2083	1999													
	auswertbar	Anzahl	2766	2527	2350	2252	2124	2034	1924													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		139,62	137,60	137,18	136,81	136,45	136,24	136,28												
		CI Mean		[139,00; 140,23]	[136,99; 138,21]	[136,54; 137,81]	[136,15; 137,47]	[135,80; 137,10]	[135,60; 136,87]	[135,63; 136,94]												
		Median		140,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3563</i>	<i>3320</i>	<i>3065</i>	<i>2896</i>	<i>2747</i>	<i>2614</i>	<i>2508</i>														
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2907	2726	2520	2360	2222	2129														
	auswertbar	Anzahl	2907	2633	2450	2291	2170	2053														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		138,61	137,84	137,43	136,16	136,12	135,95													
		CI Mean		[138,03; 139,18]	[137,24; 138,43]	[136,82; 138,04]	[135,53; 136,78]	[135,50; 136,74]	[135,29; 136,61]													
		Median		140,00	138,00	136,00	135,00	135,00	135,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3694</i>	<i>3438</i>	<i>3172</i>	<i>2963</i>	<i>2791</i>	<i>2656</i>															
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3501	3267	3068	2909	2783															
	auswertbar	Anzahl	3501	3187	3001	2852	2697															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		140,45	137,68	137,31	136,80	136,58														
		CI Mean		[139,90; 141,01]	[137,14; 138,22]	[136,77; 137,86]	[136,25; 137,34]	[136,01; 137,15]														
		Median		140,00	136,00	137,00	135,00	135,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4358</i>	<i>4038</i>	<i>3781</i>	<i>3585</i>	<i>3438</i>																

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr				
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2735	2560	2407	2286																		
	auswertbar	Anzahl	2735	2519	2357	2205																		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,03	136,59	136,58	135,75																		
		CI Mean	[137,42; 138,63]	[135,98; 137,19]	[135,99; 137,16]	[135,14; 136,36]																		
		Median	139,00	135,00	135,00	135,00																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3469</i>	<i>3222</i>	<i>3020</i>	<i>2876</i>																			
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3154	2943	2762																			
	auswertbar	Anzahl	3154	2897	2674																			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,22	136,38	136,56																			
		CI Mean	[138,63; 139,80]	[135,83; 136,93]	[135,98; 137,14]																			
		Median	140,00	135,00	135,00																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3954</i>	<i>3650</i>	<i>3408</i>																				
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2844	2677																				
	auswertbar	Anzahl	2844	2607																				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,30	136,98																				
		CI Mean	[137,70; 138,90]	[136,40; 137,56]																				
		Median	138,00	136,00																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3568</i>	<i>3330</i>																					
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2997																					
	auswertbar	Anzahl	2997																					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,54																					
		CI Mean	[137,96; 139,12]																					
		Median	140,00																					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3776</i>																						

In Tabelle A.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-1 lagen im Beitrittsjahr für 3493 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 80,86 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 1362 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 77,50 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3493	3416	3167	2857	2641	2449	2339	2236	2160	2086	2004	1941	1861	1770	1675	1606	1485	1430	1380	
	auswertbar	Anzahl	3493	3270	3061	2810	2577	2403	2293	2213	2120	2046	1970	1878	1811	1743	1650	1581	1457	1413	1362	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		80,86	80,12	80,16	79,95	79,48	79,40	79,52	79,22	79,04	79,14	78,80	78,93	78,54	78,48	78,07	78,19	77,41	77,50	
		CI Mean		[80,54; 81,18]	[79,80; 80,44]	[79,84; 80,48]	[79,65; 80,26]	[79,15; 79,80]	[79,08; 79,72]	[79,19; 79,85]	[78,90; 79,55]	[78,71; 79,38]	[78,78; 79,50]	[78,45; 79,15]	[78,56; 79,30]	[78,54; 79,28]	[78,15; 78,93]	[78,06; 78,89]	[77,64; 78,50]	[77,76; 78,62]	[76,97; 77,85]	[77,04; 77,97]
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10280	9505	8623	7780	7090	6605	6201	5896	5647	5435	5193	4971	4669	4457	4251	4053	3850	3682		
	auswertbar	Anzahl	10280	8994	8258	7420	6877	6424	6057	5726	5493	5224	4973	4808	4568	4331	4164	3947	3754	3553		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		81,39	80,59	80,54	80,23	80,05	79,82	79,71	79,47	79,44	79,02	79,24	79,11	79,06	78,75	78,79	78,43	78,28	77,93	
		CI Mean		[81,20; 81,58]	[80,41; 80,76]	[80,36; 80,71]	[80,04; 80,42]	[79,86; 80,25]	[79,62; 80,02]	[79,50; 79,92]	[79,25; 79,69]	[79,22; 79,66]	[78,81; 79,24]	[79,01; 79,47]	[78,87; 79,34]	[78,81; 79,30]	[78,51; 78,99]	[78,54; 79,05]	[78,17; 78,69]	[78,00; 78,55]	[77,64; 78,21]	
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727			
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4322	3887	3463	3150	2915	2739	2604	2482	2388	2285	2170	2060	1967	1885	1796	1712	1639			
	auswertbar	Anzahl	4322	3643	3205	3033	2811	2671	2504	2413	2278	2199	2100	2003	1919	1831	1750	1662	1574			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		82,02	81,01	80,39	80,23	79,96	79,83	79,74	79,55	79,16	79,33	79,29	78,94	78,61	78,94	78,01	78,15	78,03		
		CI Mean		[81,72; 82,32]	[80,73; 81,28]	[80,07; 80,70]	[79,93; 80,53]	[79,65; 80,27]	[79,50; 80,16]	[79,41; 80,08]	[79,21; 79,90]	[78,81; 79,51]	[78,98; 79,69]	[78,92; 79,66]	[78,56; 79,31]	[78,22; 79,01]	[78,52; 79,36]	[77,61; 78,42]	[77,73; 78,58]	[77,60; 78,46]		
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113				
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2939	2639	2437	2238	2088	1980	1901	1823	1744	1665	1586	1523	1451	1363	1296	1232				
	auswertbar	Anzahl	2939	2513	2327	2159	2039	1932	1846	1738	1677	1613	1554	1470	1413	1320	1257	1179				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		82,00	81,28	80,70	80,64	80,08	80,11	79,80	79,20	79,45	79,24	79,07	79,19	79,06	78,66	78,62	78,13			
		CI Mean		[81,69; 82,32]	[80,95; 81,61]	[80,37; 81,03]	[80,29; 81,00]	[79,72; 80,45]	[79,73; 80,49]	[79,41; 80,18]	[78,80; 79,60]	[79,05; 79,85]	[78,82; 79,67]	[78,63; 79,52]	[78,75; 79,63]	[78,61; 79,51]	[78,18; 79,15]	[78,14; 79,10]	[77,62; 78,63]			
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557					
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2512	2312	2143	1995	1879	1782	1711	1657	1578	1501	1442	1388	1331	1280	1230					
	auswertbar	Anzahl	2512	2215	2048	1928	1820	1747	1657	1585	1536	1466	1393	1359	1298	1253	1206					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		82,29	80,84	81,00	80,44	80,36	79,90	79,75	80,06	79,62	79,45	79,57	79,27	78,98	78,48	78,96				
		CI Mean		[81,93; 82,64]	[80,49; 81,19]	[80,63; 81,37]	[80,07; 80,81]	[79,97; 80,74]	[79,51; 80,30]	[79,35; 80,14]	[79,65; 80,48]	[79,20; 80,05]	[79,01; 79,89]	[79,14; 80,01]	[78,83; 79,72]	[78,52; 79,45]	[77,99; 78,96]	[78,49; 79,44]				
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589						
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2842	2644	2487	2330	2251	2159	2086	1996	1877	1815	1733	1665	1601	1541						
	auswertbar	Anzahl	2842	2553	2420	2268	2173	2077	2025	1940	1835	1751	1690	1630	1563	1502						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		81,56	80,88	80,59	80,39	80,18	80,13	79,82	79,74	79,59	79,28	79,05	78,75	78,57	78,33					
		CI Mean		[81,23; 81,89]	[80,55; 81,21]	[80,25; 80,93]	[80,03; 80,75]	[79,80; 80,55]	[79,75; 80,51]	[79,45; 80,20]	[79,34; 80,13]	[79,21; 79,97]	[78,88; 79,68]	[78,64; 79,46]	[78,35; 79,14]	[78,15; 78,98]	[77,90; 78,76]					
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950							
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3351	3174	2987	2857	2725	2609	2492	2357	2258	2145	2049	1969	1900							
	auswertbar	Anzahl	3351	3098	2897	2780	2622	2484	2409	2282	2189	2085	1993	1907	1852							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		81,87	80,79	80,45	80,12	80,04	80,29	79,97	79,65	79,82	79,32	78,68	78,60	78,64						
		CI Mean		[81,58; 82,17]	[80,48; 81,10]	[80,13; 80,76]	[79,80; 80,44]	[79,72; 80,37]	[79,94; 80,64]	[79,61; 80,33]	[79,30; 80,00]	[79,44; 80,19]	[78,96; 79,69]	[78,30; 79,06]	[78,23; 78,97]	[78,26; 79,02]						
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335								

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5407	5167	4881	4662	4439	4226	3963	3772	3579	3441	3296	3152						
	auswertbar	Anzahl	5407	4967	4749	4392	4238	4049	3835	3645	3484	3359	3208	3062						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,35	80,44	80,13	80,15	79,95	79,86	79,62	79,83	79,42	78,75	79,17	78,72						
		CI Mean	[81,12; 81,59]	[80,20; 80,68]	[79,89; 80,37]	[79,90; 80,41]	[79,70; 80,21]	[79,60; 80,12]	[79,35; 79,89]	[79,55; 80,10]	[79,14; 79,70]	[78,46; 79,03]	[78,88; 79,47]	[78,42; 79,03]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>6677</i>	<i>6367</i>	<i>5984</i>	<i>5697</i>	<i>5420</i>	<i>5164</i>	<i>4842</i>	<i>4607</i>	<i>4374</i>	<i>4196</i>	<i>4007</i>	<i>3832</i>							
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5929	5642	5322	5045	4779	4540	4328	4105	3906	3723	3571							
	auswertbar	Anzahl	5929	5406	5064	4767	4605	4395	4160	4009	3828	3616	3444							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,46	80,50	80,33	80,23	80,04	79,59	79,62	79,82	79,57	79,17	79,16							
		CI Mean	[81,23; 81,69]	[80,27; 80,72]	[80,10; 80,56]	[80,00; 80,47]	[79,80; 80,29]	[79,34; 79,84]	[79,36; 79,88]	[79,55; 80,08]	[79,30; 79,84]	[78,89; 79,44]	[78,87; 79,46]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>7340</i>	<i>6958</i>	<i>6540</i>	<i>6173</i>	<i>5837</i>	<i>5536</i>	<i>5276</i>	<i>5006</i>	<i>4763</i>	<i>4539</i>	<i>4350</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4237	4012	3807	3591	3397	3226	3084	2957	2818	2714								
	auswertbar	Anzahl	4237	3863	3605	3458	3298	3112	3000	2883	2750	2633								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,52	80,91	80,81	80,37	80,04	80,12	79,69	79,36	79,56	79,47								
		CI Mean	[81,26; 81,79]	[80,63; 81,18]	[80,53; 81,10]	[80,08; 80,66]	[79,75; 80,33]	[79,81; 80,44]	[79,37; 80,00]	[79,04; 79,67]	[79,23; 79,88]	[79,13; 79,80]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>5256</i>	<i>4942</i>	<i>4682</i>	<i>4413</i>	<i>4159</i>	<i>3933</i>	<i>3751</i>	<i>3596</i>	<i>3422</i>	<i>3291</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3305	3097	2944	2744	2592	2477	2374	2270	2189									
	auswertbar	Anzahl	3305	2946	2848	2652	2509	2409	2319	2208	2115									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,61	80,84	80,38	80,31	80,24	79,85	79,63	79,33	79,40									
		CI Mean	[81,30; 81,92]	[80,53; 81,15]	[80,07; 80,70]	[79,99; 80,64]	[79,90; 80,57]	[79,50; 80,20]	[79,28; 79,98]	[78,97; 79,69]	[79,05; 79,75]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4144</i>	<i>3863</i>	<i>3659</i>	<i>3407</i>	<i>3204</i>	<i>3044</i>	<i>2908</i>	<i>2775</i>	<i>2677</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2544	2381	2226	2081	1968	1860	1782	1707										
	auswertbar	Anzahl	2544	2277	2178	2011	1926	1807	1725	1649										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,23	80,53	80,15	80,05	79,94	79,47	79,60	79,30										
		CI Mean	[80,89; 81,58]	[80,18; 80,88]	[79,79; 80,51]	[79,66; 80,44]	[79,56; 80,33]	[79,08; 79,87]	[79,19; 80,01]	[78,87; 79,73]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3240</i>	<i>3021</i>	<i>2796</i>	<i>2602</i>	<i>2450</i>	<i>2302</i>	<i>2200</i>	<i>2102</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2766	2598	2419	2298	2183	2083	1999											
	auswertbar	Anzahl	2766	2527	2350	2252	2124	2034	1924											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,84	80,42	80,13	79,96	79,75	79,54	79,38											
		CI Mean	[81,49; 82,19]	[80,06; 80,78]	[79,77; 80,48]	[79,58; 80,35]	[79,38; 80,13]	[79,17; 79,91]	[78,99; 79,76]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3563</i>	<i>3320</i>	<i>3065</i>	<i>2896</i>	<i>2747</i>	<i>2614</i>	<i>2508</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2907	2726	2520	2360	2222	2129												
	auswertbar	Anzahl	2907	2633	2450	2291	2170	2053												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,39	80,81	80,18	79,43	79,64	79,26												
		CI Mean	[81,07; 81,72]	[80,46; 81,16]	[79,84; 80,53]	[79,07; 79,79]	[79,27; 80,01]	[78,89; 79,64]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3694</i>	<i>3438</i>	<i>3172</i>	<i>2963</i>	<i>2791</i>	<i>2656</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3501	3267	3068	2909	2783													
	auswertbar	Anzahl	3501	3187	3001	2852	2697													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,61	80,12	79,68	79,60	79,62													
		CI Mean	[81,29; 81,93]	[79,80; 80,43]	[79,36; 80,00]	[79,27; 79,92]	[79,29; 79,94]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4358</i>	<i>4038</i>	<i>3781</i>	<i>3585</i>	<i>3438</i>														

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr				
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2735	2560	2407	2286																		
	auswertbar	Anzahl	2735	2519	2357	2205																		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,89	79,97	79,92	79,52																		
		CI Mean	[80,54; 81,23]	[79,62; 80,32]	[79,57; 80,28]	[79,16; 79,89]																		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3469</i>	<i>3222</i>	<i>3020</i>	<i>2876</i>																			
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3154	2943	2762																			
	auswertbar	Anzahl	3154	2897	2674																			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,22	79,84	79,90																			
		CI Mean	[80,89; 81,55]	[79,51; 80,17]	[79,56; 80,25]																			
		Median	80,00	80,00	80,00																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3954</i>	<i>3650</i>	<i>3408</i>																				
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2844	2677																				
	auswertbar	Anzahl	2844	2607																				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,89	79,85																				
		CI Mean	[80,56; 81,23]	[79,51; 80,19]																				
		Median	80,00	80,00																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3568</i>	<i>3330</i>																					
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2997																					
	auswertbar	Anzahl	2997																					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,17																					
		CI Mean	[80,84; 81,50]																					
		Median	80,00																					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3776</i>																						

A.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle A.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitrittsjahr 4517 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 4485 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 6,87 %; der Median lag bei 6,60 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,16 %; der Median lag bei 7,00 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729
	auswertbar	Anzahl	4485	4187	3935	3613	3309	3070	2926	2821	2706	2594	2513	2400	2315	2201	2073	1981	1825	1772	1703
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	6,87	6,72	6,76	6,73	6,86	6,85	6,98	6,86	6,95	6,96	7,00	6,93	7,00	6,94	7,09	7,09	7,13	7,06	7,16
		CI Mean	[6,83; 6,90]	[6,68; 6,76]	[6,72; 6,79]	[6,70; 6,77]	[6,82; 6,89]	[6,81; 6,89]	[6,94; 7,02]	[6,82; 6,90]	[6,91; 6,99]	[6,91; 7,00]	[6,96; 7,04]	[6,88; 6,97]	[6,96; 7,05]	[6,90; 6,99]	[7,04; 7,14]	[7,04; 7,14]	[7,08; 7,18]	[7,01; 7,11]	[7,10; 7,21]
		Median	6,60	6,50	6,50	6,50	6,70	6,70	6,80	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	7,00	6,90	7,00
		Fallbasis mittlere Differenz		4160	3907	3586	3283	3049	2906	2803	2689	2581	2499	2387	2301	2188	2059	1968	1814	1760	1692
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,09	-0,11	0,01	0,01	0,15	0,12	0,13	0,17	0,10	0,16	0,12	0,28	0,28	0,31	0,24	0,34	
		CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,12]	[-0,12; -0,05]	[-0,15; -0,08]	[-0,03; 0,05]	[-0,03; 0,05]	[0,10; 0,19]	[-0,01; 0,07]	[0,07; 0,17]	[0,08; 0,18]	[0,13; 0,22]	[0,05; 0,15]	[0,11; 0,21]	[0,07; 0,18]	[0,23; 0,34]	[0,22; 0,34]	[0,26; 0,37]	[0,18; 0,30]	[0,28; 0,40]
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
	auswertbar	Anzahl	13090	11447	10564	9429	8705	8106	7649	7244	6952	6605	6279	6105	5795	5505	5291	5035	4796	4568	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	6,99	6,88	6,84	6,98	7,00	7,12	7,02	7,10	7,09	7,14	7,05	7,15	7,10	7,24	7,22	7,29	7,27	7,34	
		CI Mean	[6,97; 7,02]	[6,86; 6,90]	[6,82; 6,86]	[6,96; 7,00]	[6,98; 7,02]	[7,09; 7,14]	[7,00; 7,05]	[7,07; 7,12]	[7,06; 7,11]	[7,11; 7,16]	[7,02; 7,07]	[7,12; 7,18]	[7,07; 7,13]	[7,21; 7,27]	[7,19; 7,25]	[7,26; 7,33]	[7,24; 7,31]	[7,31; 7,38]	
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	7,00	6,90	7,00	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	
		Fallbasis mittlere Differenz		11365	10489	9368	8655	8056	7606	7202	6912	6567	6243	6066	5764	5476	5262	5007	4769	4542	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,10	-0,11	0,03	0,06	0,18	0,09	0,17	0,15	0,20	0,11	0,22	0,18	0,31	0,29	0,37	0,34	0,42	
		CI mittlere Differenz		[-0,12; -0,08]	[-0,14; -0,09]	[0,00; 0,05]	[0,03; 0,08]	[0,15; 0,21]	[0,06; 0,12]	[0,14; 0,20]	[0,12; 0,18]	[0,17; 0,24]	[0,08; 0,14]	[0,18; 0,25]	[0,14; 0,21]	[0,28; 0,35]	[0,25; 0,33]	[0,33; 0,40]	[0,30; 0,38]	[0,38; 0,46]	
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,40	0,30	0,40			
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113		
	auswertbar	Anzahl	5582	4705	4160	3929	3635	3449	3225	3098	2924	2814	2692	2575	2460	2357	2250	2139	2032		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,15	6,86	6,95	6,98	7,09	6,99	7,09	7,04	7,09	7,01	7,12	7,07	7,18	7,16	7,25	7,23	7,27		
		CI Mean	[7,11; 7,19]	[6,83; 6,90]	[6,92; 6,99]	[6,95; 7,02]	[7,05; 7,13]	[6,96; 7,03]	[7,05; 7,14]	[7,00; 7,08]	[7,05; 7,14]	[6,97; 7,05]	[7,08; 7,16]	[7,03; 7,11]	[7,14; 7,23]	[7,12; 7,21]	[7,20; 7,30]	[7,19; 7,28]	[7,22; 7,32]		
		Median	6,90	6,70	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,80	6,90	6,90	7,00	7,00	7,10	7,00	7,10		
		Fallbasis mittlere Differenz		4689	4145	3917	3625	3439	3215	3092	2919	2809	2686	2569	2457	2354	2247	2136	2029		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,13	-0,12	-0,01	-0,09	0,01	-0,03	0,04	-0,05	0,06	0,02	0,14	0,12	0,20	0,21	0,25		
		CI mittlere Differenz		[-0,30; -0,23]	[-0,17; -0,10]	[-0,16; -0,08]	[-0,06; 0,03]	[-0,13; -0,04]	[-0,04; 0,06]	[-0,08; 0,02]	[-0,01; 0,09]	[-0,10; 0,00]	[0,00; 0,11]	[-0,04; 0,07]	[0,08; 0,20]	[0,06; 0,17]	[0,14; 0,26]	[0,14; 0,27]	[0,19; 0,31]		
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557			
	auswertbar	Anzahl	3730	3175	2930	2711	2564	2425	2316	2182	2099	2030	1949	1838	1770	1662	1581	1491			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,07	6,90	6,88	7,01	6,91	6,99	7,01	7,05	6,94	7,06	7,00	7,12	7,09	7,15	7,11	7,20			
		CI Mean	[7,02; 7,11]	[6,85; 6,94]	[6,84; 6,92]	[6,97; 7,05]	[6,87; 6,96]	[6,95; 7,04]	[6,97; 7,06]	[7,00; 7,10]	[6,90; 6,99]	[7,01; 7,11]	[6,95; 7,06]	[7,06; 7,17]	[7,04; 7,14]	[7,10; 7,21]	[7,06; 7,17]	[7,14; 7,26]			
		Median	6,70	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		3173	2927	2710	2563	2424	2315	2181	2098	2029	1948	1837	1769	1661	1580	1490			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,14	0,00	-0,08	0,01	0,03	0,07	-0,04	0,07	0,03	0,15	0,12	0,18	0,14	0,22			
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,10]	[-0,18; -0,09]	[-0,05; 0,05]	[-0,13; -0,03]	[-0,05; 0,06]	[-0,03; 0,08]	[0,01; 0,13]	[-0,10; 0,02]	[0,01; 0,13]	[-0,04; 0,09]	[0,08; 0,21]	[0,06; 0,19]	[0,12; 0,25]	[0,07; 0,21]	[0,15; 0,29]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,30	0,20	0,30	0,30	0,30					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589				
	auswertbar	Anzahl	3292	2877	2669	2514	2369	2273	2168	2068	2013	1913	1821	1761	1685	1627	1552				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23	6,85	6,99	6,88	6,94	6,95	7,03	6,91	6,98	6,93	7,11	7,08	7,14	7,11	7,18				
		CI Mean	[7,18; 7,29]	[6,80; 6,89]	[6,95; 7,04]	[6,84; 6,93]	[6,89; 6,99]	[6,90; 6,99]	[6,98; 7,07]	[6,86; 6,96]	[6,93; 7,03]	[6,88; 6,98]	[7,05; 7,16]	[7,02; 7,13]	[7,09; 7,19]	[7,06; 7,17]	[7,12; 7,23]				
		Median	6,90	6,60	6,70	6,70	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		2875	2667	2513	2368	2272	2167	2068	2012	1912	1821	1761	1685	1627	1552				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,36	-0,20	-0,27	-0,21	-0,20	-0,12	-0,25	-0,15	-0,21	-0,04	-0,05	0,03	0,01	0,09				
		CI mittlere Differenz		[-0,40; -0,31]	[-0,25; -0,14]	[-0,33; -0,22]	[-0,27; -0,15]	[-0,25; -0,14]	[-0,18; -0,06]	[-0,31; -0,18]	[-0,21; -0,09]	[-0,27; -0,14]	[-0,11; 0,03]	[-0,12; 0,02]	[-0,04; 0,10]	[-0,06; 0,08]	[0,02; 0,16]				
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950					
	auswertbar	Anzahl	3666	3279	3091	2898	2774	2654	2572	2471	2333	2219	2141	2059	1977	1902					
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,19	7,02	6,93	7,01	6,99	7,04	6,97	7,08	7,02	7,12	7,07	7,15	7,14	7,20					
		CI Mean	[7,14; 7,24]	[6,98; 7,06]	[6,89; 6,98]	[6,96; 7,05]	[6,95; 7,03]	[7,00; 7,09]	[6,92; 7,01]	[7,03; 7,13]	[6,97; 7,07]	[7,07; 7,16]	[7,02; 7,12]	[7,11; 7,20]	[7,09; 7,19]	[7,14; 7,25]					
		Median	6,80	6,80	6,70	6,80	6,75	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		3277	3089	2896	2772	2652	2570	2470	2332	2218	2140	2058	1976	1901					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,15	-0,20	-0,11	-0,13	-0,07	-0,14	-0,03	-0,08	0,02	0,00	0,10	0,10	0,15					
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,11]	[-0,25; -0,16]	[-0,16; -0,07]	[-0,17; -0,08]	[-0,12; -0,02]	[-0,19; -0,09]	[-0,09; -0,02]	[-0,13; -0,02]	[-0,04; 0,08]	[-0,06; 0,06]	[0,04; 0,16]	[0,04; 0,16]	[0,08; 0,21]					
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20							
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335						
	auswertbar	Anzahl	4218	3883	3617	3442	3240	3080	2981	2813	2682	2570	2448	2347	2273						
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,27	6,89	6,96	6,94	7,00	6,90	7,00	6,95	7,07	7,03	7,12	7,09	7,14						
		CI Mean	[7,22; 7,31]	[6,86; 6,93]	[6,92; 7,00]	[6,90; 6,98]	[6,96; 7,04]	[6,86; 6,94]	[6,96; 7,04]	[6,91; 6,99]	[7,03; 7,11]	[6,99; 7,08]	[7,07; 7,17]	[7,04; 7,13]	[7,09; 7,19]						
		Median	6,90	6,60	6,70	6,70	6,75	6,70	6,70	6,90	6,90	6,80	6,90	6,80	6,90						
		Fallbasis mittlere Differenz		3880	3614	3439	3238	3078	2979	2811	2680	2568	2446	2345	2271						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,36	-0,28	-0,30	-0,22	-0,31	-0,20	-0,26	-0,13	-0,17	-0,08	-0,10	-0,03						
		CI mittlere Differenz		[-0,40; -0,32]	[-0,33; -0,24]	[-0,35; -0,26]	[-0,27; -0,17]	[-0,36; -0,26]	[-0,25; -0,15]	[-0,31; -0,21]	[-0,18; -0,07]	[-0,22; -0,11]	[-0,14; -0,03]	[-0,16; -0,05]	[-0,09; -0,03]						
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10								
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6677	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832							
	auswertbar	Anzahl	6663	6113	5811	5363	5171	4960	4688	4449	4262	4096	3901	3721							
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	6,96	6,94	6,98	6,88	6,98	6,94	7,05	7,04	7,11	7,09	7,17							
		CI Mean	[7,11; 7,17]	[6,93; 6,99]	[6,91; 6,97]	[6,95; 7,01]	[6,85; 6,91]	[6,95; 7,02]	[6,91; 6,97]	[7,02; 7,09]	[7,00; 7,07]	[7,08; 7,15]	[7,06; 7,13]	[7,13; 7,21]							
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,70	6,90	6,80	6,90	6,90	7,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		6103	5799	5354	5160	4950	4678	4440	4254	4089	3894	3714							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,18	-0,13	-0,22	-0,11	-0,15	-0,02	-0,03	0,04	0,04	0,11							
		CI mittlere Differenz		[-0,20; -0,14]	[-0,21; -0,15]	[-0,16; -0,09]	[-0,26; -0,19]	[-0,15; -0,07]	[-0,18; -0,11]	[-0,06; -0,02]	[-0,08; 0,01]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,08]	[0,07; 0,16]							
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	7340	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350								
	auswertbar	Anzahl	7298	6668	6212	5835	5625	5352	5065	4876	4656	4402	4198								
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,26	6,96	7,00	6,92	7,00	6,96	7,09	7,06	7,17	7,11	7,17								
		CI Mean	[7,23; 7,30]	[6,93; 6,99]	[6,97; 7,03]	[6,89; 6,95]	[6,97; 7,03]	[6,93; 6,99]	[7,05; 7,12]	[7,02; 7,09]	[7,13; 7,20]	[7,07; 7,14]	[7,14; 7,21]								
		Median	6,90	6,70	6,80	6,70	6,80	6,70	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90								
		Fallbasis mittlere Differenz		6632	6179	5803	5596	5323	5040	4852	4632	4380	4175								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,23	-0,29	-0,21	-0,23	-0,11	-0,14	-0,02	-0,08	-0,01								
		CI mittlere Differenz		[-0,32; -0,26]	[-0,26; -0,20]	[-0,32; -0,26]	[-0,24; -0,17]	[-0,26; -0,19]	[-0,14; -0,07]	[-0,18; -0,10]	[-0,06; -0,02]	[-0,12; -0,04]	[-0,05; -0,04]								
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10										
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5256	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291									
	auswertbar	Anzahl	5246	4745	4429	4237	4038	3782	3646	3508	3347	3193									
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,13	6,93	6,85	6,95	6,90	7,03	7,01	7,09	7,07	7,10									
		CI Mean	[7,09; 7,17]	[6,90; 6,96]	[6,82; 6,88]	[6,91; 6,99]	[6,86; 6,93]	[6,99; 7,07]	[6,98; 7,05]	[7,05; 7,13]	[7,03; 7,11]	[7,06; 7,14]									
		Median	6,80	6,70	6,60	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90									
		Fallbasis mittlere Differenz		4739	4424	4232	4033	3778	3642	3505	3345	3191									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,25	-0,15	-0,20	-0,05	-0,07	0,03	0,01	0,05									
		CI mittlere Differenz		[-0,22; -0,15]	[-0,28; -0,21]	[-0,19; -0,11]	[-0,23; -0,16]	[-0,09; -0,01]	[-0,11; -0,03]	[-0,02; -0,07]	[-0,04; -0,05]	[0,00; 0,09]									
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10											
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677										
	auswertbar	Anzahl	4138	3670	3533	3291	3102	2963	2839	2695	2585										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,24	6,78	6,85	6,80	6,92	6,91	7,02	6,98	7,04										
		CI Mean	[7,20; 7,29]	[6,75; 6,82]	[6,81; 6,89]	[6,77; 6,84]	[6,89; 6,96]	[6,87; 6,95]	[6,98; 7,07]	[6,94; 7,02]	[7,00; 7,09]										
		Median	6,80	6,50	6,60	6,60	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80										
		Fallbasis mittlere Differenz		3664	3527	3286	3097	2959	2836	2693	2583										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,43	-0,35	-0,37	-0,23	-0,24	-0,12	-0,16	-0,11										
		CI mittlere Differenz		[-0,47; -0,39]	[-0,39; -0,30]	[-0,41; -0,32]	[-0,28; -0,19]	[-0,29; -0,19]	[-0,17; -0,07]	[-0,21; -0,10]	[-0,16; -0,05]										
Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10												

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102												
	auswertbar	Anzahl	3235	2884	2722	2511	2388	2233	2125	2021												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,05	6,83	6,77	6,90	6,87	6,97	6,88	6,92												
		CI Mean	[7,00; 7,10]	[6,79; 6,87]	[6,72; 6,81]	[6,85; 6,94]	[6,83; 6,92]	[6,92; 7,01]	[6,84; 6,93]	[6,87; 6,97]												
		Median	6,70	6,60	6,50	6,60	6,60	6,70	6,70	6,70												
		Fallbasis mittlere Differenz		2880	2718	2507	2384	2229	2121	2017												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	-0,25	-0,10	-0,10	0,01	-0,07	-0,01												
		CI mittlere Differenz		[-0,24; -0,16]	[-0,29; -0,20]	[-0,15; -0,05]	[-0,16; -0,05]	[-0,05; 0,06]	[-0,12; -0,01]	[-0,07; 0,04]												
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10												
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508												
auswertbar		Anzahl	3557	3226	2974	2827	2672	2544	2407													
Auswertungsergebnisse zum HbA1c		Mean	7,17	6,72	6,82	6,79	6,87	6,84	6,91													
		CI Mean	[7,12; 7,22]	[6,68; 6,75]	[6,78; 6,86]	[6,75; 6,83]	[6,83; 6,91]	[6,80; 6,88]	[6,86; 6,95]													
		Median	6,70	6,50	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60													
		Fallbasis mittlere Differenz		3221	2970	2823	2668	2540	2403													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,42	-0,31	-0,33	-0,27	-0,28	-0,21													
		CI mittlere Differenz		[-0,46; -0,37]	[-0,35; -0,26]	[-0,38; -0,29]	[-0,32; -0,22]	[-0,34; -0,23]	[-0,27; -0,16]													
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00													
2009-2		Patienten insgesamt	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656													
	auswertbar	Anzahl	3690	3325	3086	2876	2725	2567														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,11	6,93	6,87	6,96	6,91	6,97														
		CI Mean	[7,07; 7,16]	[6,89; 6,97]	[6,83; 6,91]	[6,91; 7,00]	[6,87; 6,95]	[6,92; 7,01]														
		Median	6,70	6,70	6,60	6,70	6,70	6,70														
		Fallbasis mittlere Differenz		3322	3083	2873	2722	2564														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,21	-0,10	-0,13	-0,06														
		CI mittlere Differenz		[-0,22; -0,14]	[-0,25; -0,16]	[-0,15; -0,05]	[-0,18; -0,08]	[-0,11; -0,01]														
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,10														
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438														
auswertbar		Anzahl	4346	3940	3693	3518	3333															
Auswertungsergebnisse zum HbA1c		Mean	7,19	6,84	6,86	6,83	6,88															
		CI Mean	[7,14; 7,23]	[6,80; 6,87]	[6,83; 6,90]	[6,80; 6,87]	[6,84; 6,92]															
		Median	6,80	6,60	6,60	6,60	6,70															
		Fallbasis mittlere Differenz		3930	3685	3510	3325															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,33	-0,27	-0,30	-0,24															
		CI mittlere Differenz		[-0,36; -0,29]	[-0,31; -0,23]	[-0,34; -0,25]	[-0,28; -0,19]															
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10															
2010-2		Patienten insgesamt	Anzahl	3469	3222	3020	2876															
	auswertbar	Anzahl	3462	3164	2955	2766																
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,08	6,84	6,80	6,87																
		CI Mean	[7,03; 7,13]	[6,80; 6,88]	[6,77; 6,84]	[6,83; 6,92]																
		Median	6,70	6,60	6,60	6,60																
		Fallbasis mittlere Differenz		3158	2949	2761																
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,26	-0,18																
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,19]	[-0,30; -0,21]	[-0,23; -0,13]																
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00																
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3954	3650	3408																
auswertbar		Anzahl	3935	3577	3293																	
Auswertungsergebnisse zum HbA1c		Mean	7,20	6,82	6,85																	
		CI Mean	[7,15; 7,24]	[6,78; 6,85]	[6,81; 6,89]																	
		Median	6,70	6,60	6,60																	
		Fallbasis mittlere Differenz		3558	3276																	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,37	-0,32																	
		CI mittlere Differenz		[-0,42; -0,33]	[-0,37; -0,28]																	
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10																	

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr					
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3568	3330																					
	auswertbar	Anzahl	3557	3239																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,20	6,86																					
		CI Mean	[7,15; 7,25]	[6,82; 6,90]																					
		Median	6,80	6,60																					
		Fallbasis mittlere Differenz		3232																					
		Mittlere Differenz zur ED			-0,31																				
		CI mittlere Differenz			[-0,35; -0,27]																				
		Median mittlere Differenz			-0,10																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3776																						
	auswertbar	Anzahl	3766																						
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23																						
		CI Mean	[7,18; 7,28]																						
		Median	6,80																						
		Fallbasis mittlere Differenz																							
		Mittlere Differenz zur ED																							
		CI mittlere Differenz																							
		Median mittlere Differenz																							

In Tabelle A.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitritts-halb-jahr 4517 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 4485 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 49,92 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 58,54 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4517	4405	4090	3686	3395	3133	2983	2853	2758	2655	2557	2477	2379	2239	2105	2010	1861	1793	1729
	auswertbar	Anzahl	4485	4187	3935	3613	3309	3070	2926	2821	2706	2594	2513	2400	2315	2201	2073	1981	1825	1772	1703
		Anzahl	1171	1289	1131	1048	782	701	575	629	539	482	436	491	416	425	321	287	235	261	218
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	26,11	30,79	28,74	29,01	23,63	22,83	19,65	22,30	19,92	18,58	17,35	20,46	17,97	19,31	15,48	14,49	12,88	14,73	12,80
		CI Anteil in %	[24,82; 27,39]	[29,39; 32,18]	[27,33; 30,16]	[27,53; 30,49]	[22,18; 25,08]	[21,35; 24,32]	[18,21; 21,09]	[20,76; 23,83]	[18,41; 21,42]	[17,08; 20,08]	[15,87; 18,83]	[18,84; 22,07]	[16,41; 19,53]	[17,66; 20,96]	[13,93; 17,04]	[12,94; 16,04]	[11,34; 14,41]	[13,08; 16,38]	[11,21; 14,39]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2239	2077	2035	1872	1802	1747	1651	1620	1525	1493	1440	1354	1314	1274	1175	1146	1068	1045	997
		Anteil in %	49,92	49,61	51,72	51,81	54,46	56,91	56,43	57,43	56,36	57,56	57,30	56,42	56,76	57,88	56,68	57,85	58,52	58,97	58,54
		CI Anteil in %	[48,46; 51,39]	[48,09; 51,12]	[50,15; 53,28]	[50,18; 53,44]	[52,76; 56,15]	[55,15; 58,66]	[54,63; 58,22]	[55,60; 59,25]	[54,49; 58,23]	[55,65; 59,46]	[55,37; 59,24]	[54,43; 58,40]	[54,74; 58,78]	[55,82; 59,95]	[54,55; 58,81]	[55,67; 60,02]	[56,26; 60,78]	[56,68; 61,26]	[56,20; 60,88]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	682	513	490	446	472	398	452	384	421	431	426	370	397	334	397	376	361	320	313
		Anteil in %	15,21	12,25	12,45	12,34	14,26	12,96	15,45	13,61	15,56	16,62	16,95	15,42	17,15	15,17	19,15	18,98	19,78	18,06	18,38
		CI Anteil in %	[14,16; 16,26]	[11,26; 13,25]	[11,42; 13,48]	[11,27; 13,42]	[13,07; 15,46]	[11,78; 14,15]	[14,14; 16,76]	[12,35; 14,88]	[14,19; 16,92]	[15,18; 18,05]	[15,48; 18,42]	[13,97; 16,86]	[15,61; 18,68]	[13,68; 16,67]	[17,46; 20,85]	[17,25; 20,71]	[17,95; 21,61]	[16,27; 19,85]	[16,54; 20,22]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	282	238	214	207	202	177	198	151	170	131	169	153	145	130	141	136	125	104	135
		Anteil in %	6,29	5,68	5,44	5,73	6,10	5,77	6,77	5,35	6,28	5,05	6,73	6,38	6,26	5,91	6,80	6,87	6,85	5,87	7,93
		CI Anteil in %	[5,58; 7,00]	[4,98; 6,39]	[4,73; 6,15]	[4,97; 6,49]	[5,29; 6,92]	[4,94; 6,59]	[5,86; 7,68]	[4,52; 6,18]	[5,37; 7,20]	[4,21; 5,89]	[5,75; 7,70]	[5,40; 7,35]	[5,28; 7,25]	[4,92; 6,89]	[5,72; 7,89]	[5,75; 7,98]	[5,69; 8,01]	[4,77; 6,96]	[6,64; 9,21]
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	111	70	65	40	51	47	50	37	51	57	42	32	43	38	39	36	36	42	40
	Anteil in %	2,47	1,67	1,65	1,11	1,54	1,53	1,71	1,31	1,88	2,20	1,67	1,33	1,86	1,73	1,88	1,82	1,97	2,37	2,35	
	CI Anteil in %	[2,02; 2,93]	[1,28; 2,06]	[1,25; 2,05]	[0,77; 1,45]	[1,12; 1,96]	[1,10; 1,97]	[1,24; 2,18]	[0,89; 1,73]	[1,37; 2,40]	[1,63; 2,76]	[1,17; 2,17]	[0,87; 1,79]	[1,31; 2,41]	[1,18; 2,27]	[1,30; 2,47]	[1,23; 2,41]	[1,33; 2,61]	[1,66; 3,08]	[1,63; 3,07]	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13186	12157	11023	9895	9001	8354	7833	7456	7151	6881	6580	6305	5930	5662	5411	5169	4925	4727	
	auswertbar	Anzahl	13090	11447	10564	9429	8705	8106	7649	7244	6952	6605	6279	6105	5795	5505	5291	5035	4796	4568	
		Anzahl	2817	2786	2573	1848	1573	1241	1311	1168	1049	927	955	837	783	618	617	489	488	431	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	21,52	24,34	24,36	19,60	18,07	15,31	17,14	16,12	15,09	14,03	15,21	13,71	13,51	11,23	11,66	9,71	10,18	9,44	
		CI Anteil in %	[20,82; 22,22]	[23,55; 25,12]	[23,54; 25,17]	[18,80; 20,40]	[17,26; 18,88]	[14,53; 16,09]	[16,29; 17,98]	[15,28; 16,97]	[14,25; 15,93]	[13,20; 14,87]	[14,32; 16,10]	[12,85; 14,57]	[12,63; 14,39]	[10,39; 12,06]	[10,80; 12,53]	[8,89; 10,53]	[9,32; 11,03]	[8,59; 10,28]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	6828	5989	5715	5234	4967	4543	4407	4075	4009	3758	3696	3486	3432	3109	3060	2864	2760	2513	
		Anteil in %	52,16	52,32	54,10	55,51	57,06	56,04	57,62	56,25	57,67	56,90	58,86	57,10	59,22	56,48	57,83	56,88	57,55	55,01	
		CI Anteil in %	[51,31; 53,02]	[51,40; 53,23]	[53,15; 55,05]	[54,51; 56,51]	[56,02; 58,10]	[54,96; 57,13]	[56,51; 58,72]	[55,11; 57,40]	[56,51; 58,83]	[55,70; 58,09]	[57,65; 60,08]	[55,86; 58,34]	[57,96; 60,49]	[55,17; 57,79]	[56,50; 59,16]	[55,51; 58,25]	[56,15; 58,95]	[53,57; 56,46]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2059	1654	1433	1511	1403	1472	1240	1246	1218	1240	1052	1123	1011	1124	1037	1071	964	1015	
		Anteil in %	15,73	14,45	13,56	16,03	16,12	18,16	16,21	17,20	17,52	18,77	16,75	18,39	17,45	20,42	19,60	21,27	20,10	22,22	
		CI Anteil in %	[15,11; 16,35]	[13,81; 15,09]	[12,91; 14,22]	[15,28; 16,77]	[15,34; 16,89]	[17,32; 19,00]	[15,39; 17,04]	[16,33; 18,07]	[16,63; 18,41]	[17,83; 19,72]	[15,83; 17,68]	[17,42; 19,37]	[16,47; 18,42]	[19,35; 21,48]	[18,53; 20,67]	[20,14; 22,40]	[18,97; 21,23]	[21,01; 23,43]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1039	826	673	644	592	650	530	577	530	536	469	531	447	516	448	471	443	460	
		Anteil in %	7,94	7,22	6,37	6,83	6,80	8,02	6,93	7,97	7,62	8,12	7,47	8,70	7,71	9,37	8,47	9,35	9,24	10,07	
		CI Anteil in %	[7,47; 8,40]	[6,74; 7,69]	[5,90; 6,84]	[6,32; 7,34]	[6,27; 7,33]	[7,43; 8,61]	[6,36; 7,50]	[7,34; 8,59]	[7,00; 8,25]	[7,46; 8,77]	[6,82; 8,12]	[7,99; 9,40]	[7,03; 8,40]	[8,60; 10,14]	[7,72; 9,22]	[8,55; 10,16]	[8,42; 10,06]	[9,20; 10,94]	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	347	192	170	192	170	200	161	178	146	144	107	128	122	138	129	140	141	149	
	Anteil in %	2,65	1,68	1,61	2,04	1,95	2,47	2,10	2,46	2,10	2,18	1,70	2,10	2,11	2,51	2,44	2,78	2,94	3,26		
	CI Anteil in %	[2,38; 2,93]	[1,44; 1,91]	[1,37; 1,85]	[1,75; 2,32]	[1,66; 2,24]	[2,13; 2,81]	[1,78; 2,43]	[2,10; 2,81]	[1,76; 2,44]	[1,83; 2,53]	[1,38; 2,02]	[1,74; 2,46]	[1,74; 2,47]	[2,09; 2,92]	[2,02; 2,85]	[2,33; 3,23]	[2,46; 3,42]	[2,75; 3,78]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	5602	5030	4486	4072	3761	3539	3357	3203	3067	2932	2791	2642	2528	2422	2310	2200	2113	
	auswertbar	Anzahl	5582	4705	4160	3929	3635	3449	3225	3098	2924	2814	2692	2575	2460	2357	2250	2139	2032	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1159	1200	865	774	595	635	552	521	464	479	395	381	322	285	238	232	205	
		Anteil in %	20,76	25,50	20,79	19,70	16,37	18,41	17,12	16,82	15,87	17,02	14,67	14,80	13,09	12,09	10,58	10,85	10,09	
	CI Anteil in %	[19,70; 21,83]	[24,26; 26,75]	[19,56; 22,03]	[18,46; 20,94]	[15,17; 17,57]	[17,12; 19,70]	[15,82; 18,42]	[15,50; 18,13]	[14,54; 17,19]	[15,63; 18,41]	[13,34; 16,01]	[13,42; 16,17]	[11,76; 14,42]	[10,78; 13,41]	[9,31; 11,85]	[9,53; 12,16]	[8,78; 11,40]		
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2717	2419	2257	2149	2013	1958	1756	1792	1671	1640	1533	1516	1385	1386	1302	1235	1167
	Anteil in %		48,67	51,41	54,25	54,70	55,38	56,77	54,45	57,84	57,15	58,28	56,95	58,87	56,30	58,80	57,87	57,74	57,43	
	CI Anteil in %	[47,36; 49,99]	[49,99; 52,84]	[52,74; 55,77]	[53,14; 56,25]	[53,76; 56,99]	[55,12; 58,42]	[52,73; 56,17]	[56,10; 59,58]	[55,35; 58,94]	[56,46; 60,10]	[55,08; 58,82]	[56,97; 60,77]	[54,34; 58,26]	[56,82; 60,79]	[55,83; 59,91]	[55,64; 59,83]	[55,28; 59,58]		
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	951	703	652	641	630	554	562	471	479	443	477	450	484	456	457	433	409
	Anteil in %		17,04	14,94	15,67	16,31	17,33	16,06	17,43	15,20	16,38	15,74	17,72	17,48	19,67	19,35	20,31	20,24	20,13	
	CI Anteil in %	[16,05; 18,02]	[13,92; 15,96]	[14,57; 16,78]	[15,16; 17,47]	[16,10; 18,56]	[14,84; 17,29]	[16,12; 18,74]	[13,94; 16,47]	[15,04; 17,72]	[14,40; 17,09]	[16,28; 19,16]	[16,01; 18,94]	[18,10; 21,25]	[17,75; 20,94]	[18,65; 21,97]	[18,54; 21,95]	[18,38; 21,87]		
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	499	296	317	296	317	241	286	246	245	201	226	183	219	179	194	184	196
	Anteil in %		8,94	6,29	7,62	7,53	8,72	6,99	8,87	7,94	8,38	7,14	8,40	7,11	8,90	7,59	8,62	8,60	9,65	
	CI Anteil in %	[8,19; 9,69]	[5,60; 6,99]	[6,81; 8,43]	[6,71; 8,36]	[7,80; 9,64]	[6,14; 7,84]	[7,89; 9,85]	[6,99; 8,89]	[7,37; 9,38]	[6,19; 8,09]	[7,35; 9,44]	[6,11; 8,10]	[7,78; 10,03]	[6,52; 8,66]	[7,46; 9,78]	[7,41; 9,79]	[8,36; 10,93]		
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	256	87	69	69	80	61	69	68	65	51	61	45	50	51	59	55	55
Anteil in %	4,59		1,85	1,66	1,76	2,20	1,77	2,14	2,19	2,22	1,81	2,27	1,75	2,03	2,16	2,62	2,57	2,71		
CI Anteil in %	[4,04; 5,13]	[1,46; 2,23]	[1,27; 2,05]	[1,35; 2,17]	[1,72; 2,68]	[1,33; 2,21]	[1,64; 2,64]	[1,68; 2,71]	[1,69; 2,76]	[1,32; 2,31]	[1,70; 2,83]	[1,24; 2,25]	[1,47; 2,59]	[1,58; 2,75]	[1,96; 3,28]	[1,90; 3,24]	[2,00; 3,41]			
	2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3733	3342	3059	2808	2625	2483	2385	2297	2196	2093	1987	1899	1817	1714	1630	1557	
auswertbar		Anzahl	3730	3175	2930	2711	2564	2425	2316	2182	2099	2030	1949	1838	1770	1662	1581	1491		
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	840	753	634	519	546	490	431	409	430	375	363	280	248	194	215	188		
		Anteil in %	22,52	23,72	21,64	19,14	21,29	20,21	18,61	18,74	20,49	18,47	18,62	15,23	14,01	11,67	13,60	12,61		
CI Anteil in %		[21,18; 23,86]	[22,24; 25,20]	[20,15; 23,13]	[17,66; 20,63]	[19,71; 22,88]	[18,61; 21,80]	[17,02; 20,20]	[17,11; 20,38]	[18,76; 22,21]	[16,78; 20,16]	[16,90; 20,35]	[13,59; 16,88]	[12,39; 15,63]	[10,13; 13,22]	[11,91; 15,29]	[10,92; 14,29]			
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1878	1671	1657	1506	1444	1330	1285	1190	1177	1113	1102	1040	1019	982	918	852	
Anteil in %			50,35	52,63	56,55	55,55	56,32	54,85	55,48	54,54	56,07	54,83	56,54	56,58	57,57	59,09	58,06	57,14		
CI Anteil in %		[48,74; 51,95]	[50,89; 54,37]	[54,76; 58,35]	[53,68; 57,42]	[54,40; 58,24]	[52,86; 56,83]	[53,46; 57,51]	[52,45; 56,63]	[53,95; 58,20]	[52,66; 56,99]	[54,34; 58,74]	[54,32; 58,85]	[55,27; 59,87]	[56,72; 61,45]	[55,63; 60,50]	[54,63; 59,66]			
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	519	475	406	420	369	373	377	344	313	340	314	327	328	315	299	275	
Anteil in %			13,91	14,96	13,86	15,49	14,39	15,38	16,28	15,77	14,91	16,75	16,11	17,79	18,53	18,95	18,91	18,44		
CI Anteil in %		[12,80; 15,03]	[13,72; 16,20]	[12,61; 15,11]	[14,13; 16,85]	[13,03; 15,75]	[13,95; 16,82]	[14,77; 17,78]	[14,24; 17,29]	[13,39; 16,44]	[15,12; 18,37]	[14,48; 17,74]	[16,04; 19,54]	[16,72; 20,34]	[17,07; 20,84]	[16,98; 20,84]	[16,47; 20,41]			
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	324	220	192	203	155	171	160	186	138	147	124	142	140	123	117	133	
Anteil in %			8,69	6,93	6,55	7,49	6,05	7,05	6,91	8,52	6,57	7,24	6,36	7,73	7,91	7,40	7,40	8,92		
CI Anteil in %		[7,78; 9,59]	[6,05; 7,81]	[5,66; 7,45]	[6,50; 8,48]	[5,12; 6,97]	[6,03; 8,07]	[5,88; 7,94]	[7,35; 9,70]	[5,51; 7,64]	[6,11; 8,37]	[5,28; 7,45]	[6,50; 8,95]	[6,65; 9,17]	[6,14; 8,66]	[6,11; 8,69]	[7,47; 10,37]			
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	169	56	41	63	50	61	63	53	41	55	46	49	35	48	32	43	
Anteil in %	4,53		1,76	1,40	2,32	1,95	2,52	2,72	2,43	1,95	2,71	2,36	2,67	1,98	2,89	2,02	2,88			
CI Anteil in %	[3,86; 5,20]	[1,31; 2,22]	[0,97; 1,82]	[1,76; 2,89]	[1,41; 2,49]	[1,89; 3,14]	[2,06; 3,38]	[1,78; 3,08]	[1,36; 2,55]	[2,00; 3,42]	[1,69; 3,03]	[1,93; 3,40]	[1,33; 2,63]	[2,08; 3,69]	[1,33; 2,72]	[2,03; 3,73]				
	2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3294	3019	2790	2593	2446	2321	2235	2158	2063	1959	1881	1799	1724	1660	1589		
auswertbar		Anzahl	3292	2877	2669	2514	2369	2273	2168	2068	2013	1913	1821	1761	1685	1627	1552			
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	657	710	517	547	476	423	393	431	371	368	268	272	214	238	196			
		Anteil in %	19,96	24,68	19,37	21,76	20,09	18,61	18,13	20,84	18,43	19,24	14,72	15,45	12,70	14,63	12,63			
CI Anteil in %		[18,59; 21,32]	[23,10; 26,25]	[17,87; 20,87]	[20,14; 23,37]	[18,48; 21,71]	[17,01; 20,21]	[16,51; 19,75]	[19,09; 22,59]	[16,74; 20,12]	[17,47; 21,00]	[13,09; 16,34]	[13,76; 17,13]	[11,11; 14,29]	[12,91; 16,35]	[10,98; 14,28]				
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1630	1589	1472	1433	1361	1341	1208	1182	1133	1112	1052	1026	992	945	877		
Anteil in %			49,51	55,23	55,15	57,00	57,45	59,00	55,72	57,16	56,28	58,13	57,77	58,26	58,87	58,08	56,51			
CI Anteil in %		[47,81; 51,22]	[53,41; 57,05]	[53,26; 57,04]	[55,07; 58,94]	[55,46; 59,44]	[56,97; 61,02]	[53,63; 57,81]	[55,02; 59,29]	[54,12; 58,45]	[55,92; 60,34]	[55,50; 60,04]	[55,96; 60,57]	[56,52; 61,22]	[55,68; 60,48]	[54,04; 58,97]				
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	501	340	412	340	327	315	354	307	344	289	313	283	307	282	311		
Anteil in %			15,22	11,82	15,44	13,52	13,80	13,86	16,33	14,85	17,09	15,11	17,19	16,07	18,22	17,33	20,04			
CI Anteil in %		[13,99; 16,45]	[10,64; 13,00]	[14,07; 16,81]	[12,19; 14,86]	[12,41; 15,19]	[12,44; 15,28]	[14,77; 17,88]	[13,31; 16,38]	[15,44; 18,73]	[13,50; 16,71]	[15,46; 18,92]	[14,35; 17,79]	[16,38; 20,06]	[15,49; 19,17]	[18,05; 22,03]				
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	299	174	194	130	162	147	162	109	124	119	144	143	129	125	127		
Anteil in %			9,08	6,05	7,27	5,17	6,84	6,47	7,47	5,27	6,16	6,22	7,91	8,12	7,66	7,68	8,18			
CI Anteil in %		[8,10; 10,06]	[5,18; 6,92]	[6,28; 8,25]	[4,31; 6,04]	[5,82; 7,85]	[5,46; 7,48]	[6,37; 8,58]	[4,31; 6,23]	[5,11; 7,21]	[5,14; 7,30]	[6,67; 9,15]	[6,84; 9,40]	[6,39; 8,93]	[6,39; 8,98]	[6,82; 9,55]				
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	205	64	74	64	43	47	51	39	41	25	44	37	43	37	41		
Anteil in %	6,23		2,22	2,77	2,55	1,82	2,07	2,35	1,89	2,04	1,31	2,42	2,10	2,55	2,27	2,64				
CI Anteil in %	[5,40; 7,05]	[1,69; 2,76]	[2,15; 3,40]	[1,93; 3,16]	[1,28; 2,35]	[1,48; 2,65]	[1,71; 2,99]	[1,30; 2,47]	[1,42; 2,65]	[0,80; 1,82]	[1,71; 3,12]	[1,43; 2,77]	[1,80; 3,31]	[1,55; 3,00]	[1,84; 3,44]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
	Patienten insgesamt	Anzahl																			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3668	3398	3179	2976	2876	2754	2655	2543	2394	2298	2195	2103	2027	1950					
	auswertbar	Anzahl	3666	3279	3091	2898	2774	2654	2572	2471	2333	2219	2141	2059	1977	1902					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	690	601	635	565	520	467	484	414	397	341	312	270	273	233					
		Anteil in %	18,82	18,33	20,54	19,50	18,75	17,60	18,82	16,75	17,02	15,37	14,57	13,11	13,81	12,25					
	CI Anteil in %	[17,56; 20,09]	[17,00; 19,65]	[19,12; 21,97]	[18,05; 20,94]	[17,29; 20,20]	[16,15; 19,05]	[17,31; 20,33]	[15,28; 18,23]	[15,49; 18,54]	[13,87; 16,87]	[13,08; 16,07]	[11,65; 14,57]	[12,29; 15,33]	[10,78; 13,72]						
		Anteil in %	1887	1829	1755	1612	1574	1495	1477	1383	1385	1253	1264	1188	1157	1096					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	51,47	55,78	56,78	55,62	56,74	56,33	57,43	55,97	59,37	56,47	59,04	57,70	58,52	57,62					
		CI Anteil in %	[49,85; 53,09]	[54,08; 57,48]	[55,03; 58,52]	[53,82; 57,43]	[54,90; 58,59]	[54,44; 58,22]	[55,51; 59,34]	[54,01; 57,93]	[57,37; 61,36]	[54,40; 58,53]	[56,95; 61,12]	[55,56; 59,83]	[56,35; 60,70]	[55,40; 59,84]					
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	15,60	15,37	13,59	14,94	14,92	15,79	15,36	16,96	14,23	17,98	17,94	19,72	17,25	18,40					
		CI Anteil in %	[14,43; 16,78]	[14,14; 16,61]	[12,38; 14,80]	[13,64; 16,24]	[13,60; 16,25]	[14,40; 17,17]	[13,96; 16,75]	[15,48; 18,44]	[12,81; 15,65]	[16,38; 19,58]	[16,31; 19,56]	[18,00; 21,44]	[15,58; 18,91]	[16,66; 20,14]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,33	8,02	6,96	7,38	7,43	8,14	6,42	7,45	6,64	7,89	6,45	6,80	7,84	9,04					
		CI Anteil in %	[8,39; 10,27]	[7,09; 8,95]	[6,06; 7,85]	[6,43; 8,34]	[6,45; 8,40]	[7,10; 9,18]	[5,47; 7,36]	[6,41; 8,48]	[5,63; 7,65]	[6,76; 9,01]	[5,41; 7,49]	[5,71; 7,89]	[6,65; 9,03]	[7,75; 10,33]					
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	4,77	2,50	2,14	2,55	2,16	2,15	1,98	2,87	2,74	2,30	2,01	2,67	2,58	2,68						
	CI Anteil in %	[4,08; 5,46]	[1,97; 3,04]	[1,63; 2,64]	[1,98; 3,13]	[1,62; 2,70]	[1,60; 2,70]	[1,44; 2,52]	[2,21; 3,53]	[2,08; 3,41]	[1,67; 2,92]	[1,41; 2,60]	[1,97; 3,37]	[1,88; 3,28]	[1,96; 3,41]						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4222	3990	3740	3549	3379	3235	3090	2909	2769	2644	2521	2418	2335						
	auswertbar	Anzahl	4218	3883	3617	3442	3240	3080	2981	2813	2682	2570	2448	2347	2273						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	712	902	742	698	609	669	582	553	419	396	337	345	315						
		Anteil in %	16,88	23,23	20,51	20,28	18,80	21,72	19,52	19,66	15,62	15,41	13,77	14,70	13,86						
	CI Anteil in %	[15,75; 18,01]	[21,90; 24,56]	[19,20; 21,83]	[18,94; 21,62]	[17,45; 20,14]	[20,26; 23,18]	[18,10; 20,95]	[18,19; 21,13]	[14,25; 17,00]	[14,01; 16,80]	[12,40; 15,13]	[13,27; 16,13]	[12,44; 15,28]							
		Anteil in %	2213	2103	2024	1934	1818	1740	1642	1604	1560	1521	1432	1392	1312						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	52,47	54,16	55,96	56,19	56,11	56,49	55,08	57,02	58,17	59,18	58,50	59,31	57,72						
		CI Anteil in %	[50,96; 53,97]	[52,59; 55,73]	[54,34; 57,58]	[54,53; 57,85]	[54,40; 57,82]	[54,74; 58,24]	[53,30; 56,87]	[55,19; 58,85]	[56,30; 60,03]	[57,28; 61,08]	[56,54; 60,45]	[57,32; 61,30]	[55,69; 59,75]						
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	14,91	13,52	13,49	14,67	14,85	13,47	15,23	14,58	16,14	16,19	17,32	15,51	17,64						
		CI Anteil in %	[13,84; 15,99]	[12,44; 14,60]	[12,38; 14,61]	[13,49; 15,85]	[13,62; 16,07]	[12,27; 14,68]	[13,94; 16,52]	[13,27; 15,88]	[14,75; 17,54]	[14,76; 17,61]	[15,82; 18,82]	[14,04; 16,97]	[16,07; 19,21]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,86	7,03	7,85	6,94	7,99	6,33	8,02	6,79	7,53	7,20	7,72	7,84	7,79						
		CI Anteil in %	[8,96; 10,76]	[6,23; 7,83]	[6,98; 8,73]	[6,09; 7,79]	[7,06; 8,93]	[5,47; 7,19]	[7,04; 8,99]	[5,86; 7,72]	[6,53; 8,53]	[6,20; 8,20]	[6,66; 8,78]	[6,75; 8,93]	[6,69; 8,89]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	2,48	80	79	66	73	61	64	55	68	52	66	62	68							
	CI Anteil in %	[5,17; 6,59]	[1,61; 2,51]	[1,71; 2,66]	[1,46; 2,38]	[1,74; 2,76]	[1,49; 2,47]	[1,63; 2,67]	[1,44; 2,47]	[1,94; 3,13]	[1,48; 2,57]	[2,05; 3,34]	[1,99; 3,29]	[2,29; 3,69]							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6677	6367	5984	5697	5420	5164	4842	4607	4374	4196	4007	3832							
	auswertbar	Anzahl	6663	6113	5811	5363	5171	4960	4688	4449	4262	4096	3901	3721							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1178	1293	1222	1062	1109	947	910	738	698	566	598	514							
		Anteil in %	17,68	21,15	21,03	19,80	21,45	19,09	19,41	16,59	16,38	13,82	15,33	13,81							
	CI Anteil in %	[16,76; 18,60]	[20,13; 22,18]	[19,98; 22,08]	[18,74; 20,87]	[20,33; 22,57]	[18,00; 20,19]	[18,28; 20,54]	[15,49; 17,68]	[15,27; 17,49]	[12,76; 14,88]	[14,20; 16,46]	[12,70; 14,92]								
		Anteil in %	3657	3353	3246	2980	2981	2806	2694	2553	2485	2448	2249	2100							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	54,89	54,85	55,86	55,57	57,65	56,57	57,47	57,38	58,31	59,77	57,65	56,44							
		CI Anteil in %	[53,69; 56,08]	[53,60; 56,10]	[54,58; 57,14]	[54,24; 56,90]	[56,30; 59,00]	[55,19; 57,95]	[56,05; 58,88]	[55,93; 58,84]	[56,83; 59,79]	[58,26; 61,27]	[56,10; 59,20]	[54,84; 58,03]							
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	14,68	14,17	14,18	15,48	13,30	15,40	14,80	16,16	16,64	16,43	16,89	18,11							
		CI Anteil in %	[13,83; 15,53]	[13,29; 15,04]	[13,28; 15,08]	[14,51; 16,44]	[12,38; 14,23]	[14,40; 16,41]	[13,79; 15,82]	[15,08; 17,24]	[15,52; 17,75]	[15,30; 17,57]	[15,72; 18,07]	[16,88; 19,35]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,57	7,41	6,59	6,68	5,90	6,88	6,57	7,57	6,50	7,37	7,61	8,73							
		CI Anteil in %	[7,90; 9,24]	[6,75; 8,07]	[5,95; 7,23]	[6,01; 7,34]	[5,26; 6,54]	[6,17; 7,58]	[5,86; 7,28]	[6,80; 8,35]	[5,76; 7,24]	[6,57; 8,17]	[6,78; 8,45]	[7,83; 9,64]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	4,19	2,42	2,34	2,48	1,70	2,06	1,75	2,29	2,18	2,61	2,51	2,90								
	CI Anteil in %	[3,71; 4,67]	[2,04; 2,81]	[1,95; 2,73]	[2,06; 2,90]	[1,35; 2,05]	[1,66; 2,45]	[1,37; 2,12]	[1,85; 2,73]	[1,74; 2,62]	[2,12; 3,10]	[2,02; 3,00]	[2,36; 3,44]								

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr					
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	7340	6958	6540	6173	5837	5536	5276	5006	4763	4539	4350												
	auswertbar	Anzahl	7298	6668	6212	5835	5625	5352	5065	4876	4656	4402	4198												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1186	1278	1180	1220	1055	996	785	725	612	601	543												
		Anteil in %	16,25	19,17	19,00	20,91	18,76	18,61	15,50	14,87	13,14	13,65	12,93												
	CI Anteil in %		[15,40; 17,10]	[18,22; 20,11]	[18,02; 19,97]	[19,86; 21,95]	[17,74; 19,78]	[17,57; 19,65]	[14,50; 16,50]	[13,87; 15,87]	[12,17; 14,11]	[12,64; 14,67]	[11,92; 13,95]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	3881	3804	3502	3329	3196	3086	2914	2925	2741	2639	2421												
		Anteil in %	53,18	57,05	56,37	57,05	56,82	57,66	57,53	59,99	58,87	59,95	57,67												
	CI Anteil in %		[52,03; 54,32]	[55,86; 58,24]	[55,14; 57,61]	[55,78; 58,32]	[55,52; 58,11]	[56,34; 58,98]	[56,17; 58,89]	[58,61; 61,36]	[57,46; 60,28]	[58,50; 61,40]	[56,18; 59,17]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1129	966	935	786	826	813	833	769	756	703	750												
		Anteil in %	15,47	14,49	15,05	13,47	14,68	15,19	16,45	15,77	16,24	15,97	17,87												
	CI Anteil in %		[14,64; 16,30]	[13,64; 15,33]	[14,16; 15,94]	[12,59; 14,35]	[13,76; 15,61]	[14,23; 16,15]	[15,43; 17,47]	[14,75; 16,79]	[15,18; 17,30]	[14,89; 17,05]	[16,71; 19,02]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	673	463	444	372	415	348	416	334	412	344	369													
	Anteil in %	9,22	6,94	7,15	6,38	7,38	6,50	8,21	6,85	8,85	7,81	8,79													
	CI Anteil in %	[8,56; 9,89]	[6,33; 7,55]	[6,51; 7,79]	[5,75; 7,00]	[6,69; 8,06]	[5,84; 7,16]	[7,46; 8,97]	[6,14; 7,56]	[8,03; 9,66]	[7,02; 8,61]	[7,93; 9,65]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	429	157	151	128	133	109	117	123	135	115	115													
	Anteil in %	5,88	2,35	2,43	2,19	2,36	2,04	2,31	2,52	2,90	2,61	2,74													
	CI Anteil in %	[5,34; 6,42]	[1,99; 2,72]	[2,05; 2,81]	[1,82; 2,57]	[1,97; 2,76]	[1,66; 2,42]	[1,90; 2,72]	[2,08; 2,96]	[2,42; 3,38]	[2,14; 3,08]	[2,25; 3,23]													

2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	5256	4942	4682	4413	4159	3933	3751	3596	3422	3291												
	auswertbar	Anzahl	5246	4745	4429	4237	4038	3782	3646	3508	3347	3193												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	937	925	991	863	826	657	636	501	505	462												
		Anteil in %	17,86	19,49	22,38	20,37	20,46	17,37	17,44	14,28	15,09	14,47												
	CI Anteil in %		[16,82; 18,90]	[18,37; 20,62]	[21,15; 23,60]	[19,16; 21,58]	[19,21; 21,70]	[16,16; 18,58]	[16,21; 18,68]	[13,12; 15,44]	[13,88; 16,30]	[13,25; 15,69]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2926	2779	2569	2418	2344	2198	2120	2076	1987	1870												
		Anteil in %	55,78	58,57	58,00	57,07	58,05	58,12	58,15	59,18	59,37	58,57												
	CI Anteil in %		[54,43; 57,12]	[57,17; 59,97]	[56,55; 59,46]	[55,58; 58,56]	[56,53; 59,57]	[56,54; 59,69]	[56,54; 59,75]	[57,55; 60,81]	[57,70; 61,03]	[56,86; 60,27]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	723	612	551	574	541	550	549	581	516	544												
		Anteil in %	13,78	12,90	12,44	13,55	13,40	14,54	15,06	16,56	15,42	17,04												
	CI Anteil in %		[12,85; 14,71]	[11,94; 13,85]	[11,47; 13,41]	[12,52; 14,58]	[12,35; 14,45]	[13,42; 15,67]	[13,90; 16,22]	[15,33; 17,79]	[14,19; 16,64]	[15,73; 18,34]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	403	323	229	287	259	294	260	260	258	236													
	Anteil in %	7,68	6,81	5,17	6,77	6,41	7,77	7,13	7,41	7,71	7,39													
	CI Anteil in %	[6,96; 8,40]	[6,09; 7,52]	[4,52; 5,82]	[6,02; 7,53]	[5,66; 7,17]	[6,92; 8,63]	[6,30; 7,97]	[6,54; 8,28]	[6,80; 8,61]	[6,48; 8,30]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	257	106	89	95	68	83	81	90	81	81													
	Anteil in %	4,90	2,23	2,01	2,24	1,68	2,19	2,22	2,57	2,42	2,54													
	CI Anteil in %	[4,31; 5,48]	[1,81; 2,65]	[1,60; 2,42]	[1,80; 2,69]	[1,29; 2,08]	[1,73; 2,66]	[1,74; 2,70]	[2,04; 3,09]	[1,90; 2,94]	[1,99; 3,08]													

2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4144	3863	3659	3407	3204	3044	2908	2775	2677													
	auswertbar	Anzahl	4138	3670	3533	3291	3102	2963	2839	2695	2585													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	664	912	790	724	562	531	444	429	402													
		Anteil in %	16,05	24,85	22,36	22,00	18,12	17,92	15,64	15,92	15,55													
	CI Anteil in %		[14,93; 17,16]	[23,45; 26,25]	[20,99; 23,73]	[20,58; 23,41]	[16,76; 19,47]	[16,54; 19,30]	[14,30; 16,98]	[14,54; 17,30]	[14,15; 16,95]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2305	2107	2032	1975	1880	1835	1715	1687	1574													
		Anteil in %	55,70	57,41	57,51	60,01	60,61	61,93	60,41	62,60	60,89													
	CI Anteil in %		[54,19; 57,22]	[55,81; 59,01]	[55,88; 59,15]	[58,34; 61,69]	[58,89; 62,33]	[60,18; 63,68]	[58,61; 62,21]	[60,77; 64,42]	[59,01; 62,77]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	537	376	416	373	429	396	423	341	363													
		Anteil in %	12,98	10,25	11,77	11,33	13,83	13,36	14,90	12,65	14,04													
	CI Anteil in %		[11,95; 14,00]	[9,26; 11,23]	[10,71; 12,84]	[10,25; 12,42]	[12,61; 15,04]	[12,14; 14,59]	[13,59; 16,21]	[11,40; 13,91]	[12,70; 15,38]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	375	202	227	170	167	144	182	170	179														
	Anteil in %	9,06	5,50	6,43	5,17	5,38	4,86	6,41	6,31	6,92														
	CI Anteil in %	[8,19; 9,94]	[4,77; 6,24]	[5,62; 7,23]	[4,41; 5,92]	[4,59; 6,18]	[4,09; 5,63]	[5,51; 7,31]	[5,39; 7,23]	[5,95; 7,90]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	257	73	68	49	64	57	75	68	67														
	Anteil in %	6,21	1,99	1,92	1,49	2,06	1,92	2,64	2,52	2,59														
	CI Anteil in %	[5,48; 6,95]	[1,54; 2,44]	[1,47; 2,38]	[1,08; 1,90]	[1,56; 2,56]	[1,43; 2,42]	[2,05; 3,23]	[1,93; 3,12]	[1,98; 3,20]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3240	3021	2796	2602	2450	2302	2200	2102												
	auswertbar	Anzahl	3235	2884	2722	2511	2388	2233	2125	2021												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	647	648	659	504	483	379	424	378												
		Anteil in %	20,00	22,47	24,21	20,07	20,23	16,97	19,95	18,70												
	CI Anteil in %	[18,62; 21,38]	[20,95; 23,99]	[22,60; 25,82]	[18,50; 21,64]	[18,61; 21,84]	[15,42; 18,53]	[18,25; 21,65]	[17,00; 20,40]													
		Anteil in %	18,19	16,90	15,98	15,00	14,39	13,65	12,75	11,86												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1819	1690	1598	1500	1439	1365	1275	1186												
		Anteil in %	56,23	58,60	58,71	59,74	60,26	61,13	60,00	58,68												
	CI Anteil in %	[54,52; 57,94]	[56,80; 60,40]	[56,86; 60,56]	[57,82; 61,66]	[58,30; 62,22]	[59,11; 63,15]	[57,92; 62,08]	[56,54; 60,83]													
		Anteil in %	362	342	280	316	281	310	268	289												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	11,19	11,86	10,29	12,58	11,77	13,88	12,61	14,30												
		Anteil in %	[10,10; 12,28]	[10,68; 13,04]	[9,15; 11,43]	[11,29; 13,88]	[10,47; 13,06]	[12,45; 15,32]	[11,20; 14,02]	[12,77; 15,83]												
	CI Anteil in %	Anzahl	248	139	139	134	141	127	112	130												
		Anteil in %	7,67	4,82	5,11	5,34	5,90	5,69	5,27	6,43												
	CI Anteil in %	[6,75; 8,58]	[4,04; 5,60]	[4,28; 5,93]	[4,46; 6,22]	[4,96; 6,85]	[4,73; 6,65]	[4,32; 6,22]	[5,36; 7,50]													
		Anzahl	159	65	46	57	44	52	46	38												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	4,91	2,25	1,69	2,27	1,84	2,33	2,16	1,88												
		Anteil in %	[4,17; 5,66]	[1,71; 2,80]	[1,21; 2,17]	[1,69; 2,85]	[1,30; 2,38]	[1,70; 2,95]	[1,55; 2,78]	[1,29; 2,47]												
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3563	3320	3065	2896	2747	2614	2508													
	auswertbar	Anzahl	3557	3226	2974	2827	2672	2544	2407													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	671	860	697	632	505	500	439													
		Anteil in %	18,86	26,66	23,44	22,36	18,90	19,65	18,24													
	CI Anteil in %	[17,58; 20,15]	[25,13; 28,18]	[21,91; 24,96]	[20,82; 23,89]	[17,41; 20,38]	[18,11; 21,20]	[16,70; 19,78]														
		Anteil in %	1921	1827	1716	1684	1638	1598	1476													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	54,01	56,63	57,70	59,57	61,30	62,81	61,32													
		Anteil in %	[52,37; 55,64]	[54,92; 58,34]	[55,92; 59,48]	[57,76; 61,38]	[59,46; 63,15]	[60,94; 64,69]	[59,38; 63,27]													
	CI Anteil in %	Anzahl	454	345	339	340	339	277	328													
		Anteil in %	12,76	10,69	11,40	12,03	12,69	10,89	13,63													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	[11,67; 13,86]	[9,63; 11,76]	[10,26; 12,54]	[10,83; 13,23]	[11,42; 13,95]	[9,68; 12,10]	[12,26; 15,00]													
		Anteil in %	297	143	168	122	141	126	120													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	8,35	4,43	5,65	4,32	5,28	4,95	4,99													
		Anteil in %	[7,44; 9,26]	[3,72; 5,14]	[4,82; 6,48]	[3,57; 5,06]	[4,43; 6,12]	[4,11; 5,80]	[4,12; 5,86]													
	CI Anteil in %	Anzahl	214	51	54	49	49	43	44													
		Anteil in %	6,02	1,58	1,82	1,73	1,83	1,69	1,83													
	CI Anteil in %	[5,23; 6,80]	[1,15; 2,01]	[1,34; 2,30]	[1,25; 2,21]	[1,32; 2,34]	[1,19; 2,19]	[1,29; 2,36]														
		Anteil in %	3694	3438	3172	2963	2791	2656														
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3694	3438	3172	2963	2791	2656														
	auswertbar	Anzahl	3690	3325	3086	2876	2725	2567														
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	658	683	608	504	478	447														
		Anteil in %	17,83	20,54	19,70	17,52	17,54	17,41														
	CI Anteil in %	[16,60; 19,07]	[19,17; 21,91]	[18,30; 21,11]	[16,13; 18,91]	[16,11; 18,97]	[15,95; 18,88]															
		Anteil in %	2104	1931	1898	1764	1705	1547														
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	57,02	58,08	61,50	61,34	62,57	60,26														
		Anteil in %	[55,42; 58,62]	[56,40; 59,75]	[59,79; 63,22]	[59,56; 63,12]	[60,75; 64,39]	[58,37; 62,16]														
	CI Anteil in %	Anzahl	457	438	351	353	326	355														
		Anteil in %	12,38	13,17	11,37	12,27	11,96	13,83														
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	[11,32; 13,45]	[12,02; 14,32]	[10,25; 12,49]	[11,07; 13,47]	[10,74; 13,18]	[12,49; 15,17]														
		Anteil in %	289	193	171	185	166	159														
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,83	5,80	5,54	6,43	6,09	6,19														
		Anteil in %	[6,96; 8,70]	[5,01; 6,60]	[4,73; 6,35]	[5,54; 7,33]	[5,19; 6,99]	[5,26; 7,13]														
	CI Anteil in %	Anzahl	182	80	58	70	50	59														
		Anteil in %	4,93	2,41	1,88	2,43	1,83	2,30														
	CI Anteil in %	[4,23; 5,63]	[1,89; 2,93]	[1,40; 2,36]	[1,87; 3,00]	[1,33; 2,34]	[1,72; 2,88]															

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	4358	4038	3781	3585	3438															
	auswertbar	Anzahl	4346	3940	3693	3518	3333															
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	701	816	684	707	639															
		Anteil in %	16,13	20,71	18,52	20,10	19,17															
	CI Anteil in %	[15,04;	[19,45;	[17,27;	[18,77;	[17,84;																
		17,22]	21,98]	19,77]	21,42]	20,51]																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2504	2412	2322	2175	2049															
		Anteil in %	57,62	61,22	62,88	61,82	61,48															
	CI Anteil in %	[56,15;	[59,70;	[61,32;	[60,22;	[59,82;																
		59,09]	62,74]	64,43]	63,43]	63,13]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	523	410	418	405	410															
		Anteil in %	12,03	10,41	11,32	11,51	12,30															
	CI Anteil in %	[11,07;	[9,45;	[10,30;	[10,46;	[11,19;																
		13,00]	11,36]	12,34]	12,57]	13,42]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	365	240	209	181	178															
		Anteil in %	8,40	6,09	5,66	5,14	5,34															
	CI Anteil in %	[7,57;	[5,34;	[4,91;	[4,41;	[4,58;																
		9,22]	6,84]	6,40]	5,88]	6,10]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	253	62	60	50	57																
	Anteil in %	5,82	1,57	1,62	1,42	1,71																
CI Anteil in %	[5,13;	[1,18;	[1,22;	[1,03;	[1,27;																	
	6,52]	1,96]	2,03]	1,81]	2,15]																	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3469	3222	3020	2876																
	auswertbar	Anzahl	3462	3164	2955	2766																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	554	635	607	541																
		Anteil in %	16,00	20,07	20,54	19,56																
	CI Anteil in %	[14,78;	[18,67;	[19,08;	[18,08;																	
		17,22]	21,47]	22,00]	21,04]																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2083	1952	1821	1684																
		Anteil in %	60,17	61,69	61,62	60,88																
	CI Anteil in %	[58,54;	[60,00;	[59,87;	[59,06;																	
		61,80]	63,39]	63,38]	62,70]																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	422	353	324	338																
		Anteil in %	12,19	11,16	10,96	12,22																
	CI Anteil in %	[11,10;	[10,06;	[9,84;	[11,00;																	
		13,28]	12,25]	12,09]	13,44]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	244	167	160	153																
		Anteil in %	7,05	5,28	5,41	5,53																
	CI Anteil in %	[6,20;	[4,50;	[4,60;	[4,68;																	
		7,90]	6,06]	6,23]	6,38]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	159	57	43	50																	
	Anteil in %	4,59	1,80	1,46	1,81																	
CI Anteil in %	[3,90;	[1,34;	[1,02;	[1,31;																		
	5,29]	2,27]	1,89]	2,30]																		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3954	3650	3408																	
	auswertbar	Anzahl	3935	3577	3293																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	569	754	661																	
		Anteil in %	14,46	21,08	20,07																	
	CI Anteil in %	[13,36;	[19,74;	[18,70;																		
		15,56]	22,42]	21,44]																		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2337	2222	2034																	
		Anteil in %	59,39	62,12	61,77																	
	CI Anteil in %	[57,86;	[60,53;	[60,11;																		
		60,92]	63,71]	63,43]																		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	481	353	349																	
		Anteil in %	12,22	9,87	10,60																	
	CI Anteil in %	[11,20;	[8,89;	[9,55;																		
		13,25]	10,85]	11,65]																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	310	180	180																	
		Anteil in %	7,88	5,03	5,47																	
	CI Anteil in %	[7,04;	[4,32;	[4,69;																		
		8,72]	5,75]	6,24]																		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	238	68	69																		
	Anteil in %	6,05	1,90	2,10																		
CI Anteil in %	[5,30;	[1,45;	[1,61;																			
	6,79]	2,35]	2,58]																			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3568	3330																		
	auswertbar	Anzahl	3557	3239																		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	515	670																		
		Anteil in %	14,48	20,69																		
		CI Anteil in %	[13,32; 15,64]	[19,29; 22,08]																		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2118	1966																		
		Anteil in %	59,54	60,70																		
		CI Anteil in %	[57,93; 61,16]	[59,02; 62,38]																		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	454	336																		
		Anteil in %	12,76	10,37																		
		CI Anteil in %	[11,67; 13,86]	[9,32; 11,42]																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	249	194																		
		Anteil in %	7,00	5,99																		
		CI Anteil in %	[6,16; 7,84]	[5,17; 6,81]																		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	221	73																			
	Anteil in %	6,21	2,25																			
	CI Anteil in %	[5,42; 7,01]	[1,74; 2,77]																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3776																			
	auswertbar	Anzahl	3766																			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	571																			
		Anteil in %	15,16																			
		CI Anteil in %	[14,02; 16,31]																			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2170																			
		Anteil in %	57,62																			
		CI Anteil in %	[56,04; 59,20]																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	477																			
		Anteil in %	12,67																			
		CI Anteil in %	[11,60; 13,73]																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	300																			
		Anteil in %	7,97																			
		CI Anteil in %	[7,10; 8,83]																			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	248																				
	Anteil in %	6,59																				
	CI Anteil in %	[5,79; 7,38]																				

Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang B werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit primären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel B.1 direkt das Auswertungskapitel B.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle B.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-1 insgesamt 1145 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 591 Männer und 554 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 305 Teilnehmer im Programm, 166 Männer und 139 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305
	männlich	Anzahl	591	578	531	470	432	401	377	358	342	317	304	285	268	244	228	217	194	178	166
		Anteil in %	51,62	51,79	52,26	51,82	52,11	53,11	53,40	54,00	54,90	55,03	55,88	56,32	56,30	56,09	55,75	56,07	56,23	55,45	54,43
	weiblich	Anzahl	554	538	485	437	397	354	329	305	281	259	240	221	208	191	181	170	151	143	139
Anteil in %		48,38	48,21	47,74	48,18	47,89	46,89	46,60	46,00	45,10	44,97	44,12	43,68	43,70	43,91	44,25	43,93	43,77	44,55	45,57	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	
	männlich	Anzahl	1606	1463	1319	1166	1038	950	869	792	744	689	644	600	532	504	479	435	412	387	
		Anteil in %	52,86	52,82	53,21	54,03	53,70	54,22	54,11	53,30	53,45	53,25	53,31	53,33	52,83	52,77	53,34	52,03	52,42	52,58	
	weiblich	Anzahl	1432	1307	1160	992	895	802	737	694	648	605	564	525	475	451	419	401	374	349	
Anteil in %		47,14	47,18	46,79	45,97	46,30	45,78	45,89	46,70	46,55	46,75	46,69	46,67	47,17	47,23	46,66	47,97	47,58	47,42		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298		
	männlich	Anzahl	624	568	493	445	408	375	352	327	303	276	260	248	233	211	198	183	173		
		Anteil in %	55,42	55,09	55,46	54,87	55,81	55,97	56,87	56,87	56,85	55,97	56,64	58,08	58,25	57,03	56,90	56,83	58,05		
	weiblich	Anzahl	502	463	396	366	323	295	267	248	230	218	199	179	167	159	150	139	125		
Anteil in %		44,58	44,91	44,54	45,13	44,19	44,03	43,13	43,13	43,15	44,13	43,36	41,92	41,75	42,97	43,10	43,17	41,95			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211			
	männlich	Anzahl	378	337	312	285	264	245	232	212	195	182	173	159	153	139	130	124			
		Anteil in %	56,25	56,26	57,88	57,34	57,64	57,51	57,86	56,84	56,52	57,05	58,45	57,82	59,07	58,40	58,30	58,77			
	weiblich	Anzahl	294	262	227	212	194	181	169	161	150	137	123	116	106	99	93	87			
Anteil in %		43,75	43,74	42,12	42,66	42,36	42,49	42,14	43,16	43,48	42,95	41,55	42,18	40,93	41,60	41,70	41,23				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194				
	männlich	Anzahl	293	274	254	235	224	208	197	190	181	167	156	145	135	129	121				
		Anteil in %	55,60	56,96	56,95	57,88	58,95	58,76	59,88	60,13	60,33	63,50	63,41	62,50	62,79	63,24	62,37				
	weiblich	Anzahl	234	207	192	171	156	146	132	126	119	96	90	87	80	75	73				
Anteil in %		44,40	43,04	43,05	42,12	41,05	41,24	40,12	39,87	39,67	36,50	36,59	37,50	37,21	36,76	37,63					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231					
	männlich	Anzahl	331	303	279	264	249	226	205	189	173	160	153	144	137	127					
		Anteil in %	54,71	54,59	54,39	54,66	54,25	53,43	52,70	53,09	54,06	53,51	54,26	54,96	55,24	54,98					
	weiblich	Anzahl	274	252	234	219	210	197	184	167	147	139	129	118	111	104					
Anteil in %		45,29	45,41	45,61	45,34	45,75	46,57	47,30	46,91	45,94	46,49	45,74	45,04	44,76	45,02						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261						
	männlich	Anzahl	365	341	317	299	275	260	241	221	209	192	181	170	153						
		Anteil in %	55,39	55,99	56,21	57,28	57,89	58,56	58,35	58,62	58,38	59,08	58,96	59,23	58,62						
	weiblich	Anzahl	294	268	247	223	200	184	172	156	149	133	126	117	108						
Anteil in %		44,61	44,01	43,79	42,72	42,11	41,44	41,65	41,38	41,62	40,92	41,04	40,77	41,38							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511							
	männlich	Anzahl	643	606	554	510	472	440	395	376	351	321	300	285							
		Anteil in %	56,11	55,80	55,51	55,68	56,19	56,12	56,19	55,95	56,61	55,92	55,56	55,77							
	weiblich	Anzahl	503	480	444	406	368	344	308	296	269	253	240	226							
Anteil in %		43,89	44,20	44,49	44,32	43,81	43,88	43,81	44,05	43,39	44,08	44,44	44,23								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557								
	männlich	Anzahl	695	651	597	547	499	458	427	393	359	340	318								
		Anteil in %	56,78	56,51	56,11	55,82	55,88	56,54	57,09	57,04	55,83	56,20	57,09								
	weiblich	Anzahl	529	501	467	433	394	352	321	296	284	265	239								
Anteil in %		43,22	43,49	43,89	44,18	44,12	43,46	42,91	42,96	44,17	43,80	42,91									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386										
	männlich	Anzahl	454	417	372	346	323	294	274	256	242	226										
		Anteil in %	54,24	53,88	53,37	53,81	54,84	55,26	56,38	56,89	58,17	58,55										
	weiblich	Anzahl	383	357	325	297	266	238	212	194	174	160										
		Anteil in %	45,76	46,12	46,63	46,19	45,16	44,74	43,62	43,11	41,83	41,45										
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320											
	männlich	Anzahl	384	351	325	290	272	252	237	212	199											
		Anteil in %	61,94	61,26	61,32	60,04	60,58	60,58	60,61	59,89	62,19											
	weiblich	Anzahl	236	222	205	193	177	164	154	142	121											
		Anteil in %	38,06	38,74	38,68	39,96	39,42	39,42	39,39	40,11	37,81											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190												
	männlich	Anzahl	190	179	157	144	134	125	117	112												
		Anteil in %	58,10	58,31	57,72	58,06	58,01	57,87	57,92	58,95												
	weiblich	Anzahl	137	128	115	104	97	91	85	78												
		Anteil in %	41,90	41,69	42,28	41,94	41,99	42,13	42,08	41,05												
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239													
	männlich	Anzahl	208	187	173	164	152	146	141													
		Anteil in %	56,06	54,84	56,54	57,75	57,14	58,40	59,00													
	weiblich	Anzahl	163	154	133	120	114	104	98													
		Anteil in %	43,94	45,16	43,46	42,25	42,86	41,60	41,00													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	359	328	305	284	261	236														
	männlich	Anzahl	196	176	165	153	141	130														
		Anteil in %	54,60	53,66	54,10	53,87	54,02	55,08														
	weiblich	Anzahl	163	152	140	131	120	106														
		Anteil in %	45,40	46,34	45,90	46,13	45,98	44,92														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	462	427	388	355	327															
	männlich	Anzahl	274	250	231	211	198															
		Anteil in %	59,31	58,55	59,54	59,44	60,55															
	weiblich	Anzahl	188	177	157	144	129															
		Anteil in %	40,69	41,45	40,46	40,56	39,45															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	365	336	308	282																
	männlich	Anzahl	205	188	170	159																
		Anteil in %	56,16	55,95	55,19	56,38																
	weiblich	Anzahl	160	148	138	123																
		Anteil in %	43,84	44,05	44,81	43,62																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	396	366	337																	
	männlich	Anzahl	228	211	195																	
		Anteil in %	57,58	57,65	57,86																	
	weiblich	Anzahl	168	155	142																	
		Anteil in %	42,42	42,35	42,14																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	324	295																		
	männlich	Anzahl	178	166																		
		Anteil in %	54,94	56,27																		
	weiblich	Anzahl	146	129																		
		Anteil in %	45,06	43,73																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371																			
	männlich	Anzahl	219																			
		Anteil in %	59,03																			
	weiblich	Anzahl	152																			
		Anteil in %	40,97																			

Tabelle B.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-1 mit 1145 Teilnehmern. 853 von ihnen bzw. 74,50 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	29	129	238	316	390	439	482	522	569	601	639	669	710	736	758	800	824	840	853
		Anteil in %	2,53	11,27	20,79	27,60	34,06	38,34	42,10	45,59	49,69	52,49	55,81	58,43	62,01	64,28	66,20	69,87	71,97	73,36	74,50
		CI Anteil in %	[1,62; 3,44]	[9,43; 13,10]	[18,43; 23,14]	[25,01; 30,19]	[31,31; 36,81]	[35,52; 41,16]	[39,24; 44,96]	[42,70; 48,48]	[46,80; 52,59]	[49,60; 55,38]	[52,93; 58,69]	[55,57; 61,28]	[59,20; 64,82]	[61,50; 67,06]	[63,46; 68,94]	[67,21; 72,53]	[69,36; 74,57]	[70,80; 75,92]	[71,97; 77,02]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	5	11	35	54	85	108	134	158	180	191	206	222	239	248	259
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,44	0,96	3,06	4,72	7,42	9,43	11,70	13,80	15,72	16,68	17,99	19,39	20,87	21,66	22,62
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	2	5	10	35	60	77	97	110	118	129	134	152	165	172	198	204	211	213
		Anteil in %	0,09	0,17	0,44	0,87	3,06	5,24	6,72	8,47	9,61	10,31	11,27	11,70	13,28	14,41	15,02	17,29	17,82	18,43	18,60
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	0	1	2	3	6	6	7	8	8	10	10	10	10	10	10
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09	0,17	0,26	0,52	0,52	0,61	0,70	0,70	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87	0,87
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	28	127	233	306	350	367	368	368	368	369	369	369	370	370	370	370	371	371	371
Anteil %		2,45	11,09	20,35	26,72	30,57	32,05	32,14	32,14	32,14	32,23	32,23	32,23	32,31	32,31	32,31	32,31	32,40	32,40	32,40	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305	292
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	268	559	880	1105	1286	1432	1552	1646	1744	1830	1913	2031	2083	2140	2202	2252	2302	2339	2339
		Anteil in %	8,82	18,40	28,97	36,37	42,33	47,14	51,09	54,18	57,41	60,24	62,97	66,85	68,56	70,44	72,48	74,13	75,77	76,99	76,99
		CI Anteil in %	[7,81; 9,83]	[17,02; 19,78]	[27,35; 30,58]	[34,66; 38,08]	[40,57; 44,09]	[45,36; 48,91]	[49,31; 52,86]	[52,41; 55,95]	[55,65; 59,16]	[58,50; 61,98]	[61,25; 64,69]	[65,18; 68,53]	[66,91; 70,22]	[68,82; 72,06]	[70,89; 74,07]	[72,57; 75,69]	[74,25; 77,30]	[75,49; 78,49]	[75,49; 78,49]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	12	52	104	163	221	281	336	389	444	467	499	537	572	602	632	632
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,39	1,71	3,42	5,37	7,27	9,25	11,06	12,80	14,61	15,37	16,43	17,68	18,83	19,82	20,80	20,80
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	51	162	268	358	412	442	475	502	527	586	613	638	662	676	694	701	701
		Anteil in %	0,00	0,03	1,68	5,33	8,82	11,78	13,56	14,55	15,64	16,52	17,35	19,29	20,18	21,00	21,79	22,25	22,84	23,07	23,07
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	3	5	8	11	14	17	21	23	24	24	24	25	25	25	25
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,16	0,26	0,36	0,46	0,56	0,69	0,76	0,79	0,79	0,79	0,82	0,82	0,82	0,82
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	268	558	829	931	963	965	969	972	974	975	976	978	979	979	979	979	981	981	981
Anteil %		8,82	18,37	27,29	30,65	31,70	31,76	31,90	31,99	32,06	32,09	32,13	32,19	32,23	32,23	32,23	32,23	32,29	32,29	32,29	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	699	699
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	95	237	315	395	456	507	551	593	632	667	699	726	756	778	804	828	841	841	841
		Anteil in %	8,44	21,05	27,98	35,08	40,50	45,03	48,93	52,66	56,13	59,24	62,08	64,48	67,14	69,09	71,40	73,53	74,69	74,69	74,69
		CI Anteil in %	[6,81; 10,06]	[18,67; 23,43]	[25,35; 30,60]	[32,29; 37,87]	[37,63; 43,37]	[42,12; 47,93]	[46,01; 51,86]	[49,75; 55,58]	[53,23; 59,03]	[56,36; 62,11]	[59,24; 64,91]	[61,68; 67,27]	[64,40; 69,89]	[66,39; 71,79]	[68,76; 74,04]	[70,96; 76,11]	[72,15; 77,23]	[72,15; 77,23]	[72,15; 77,23]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	5	19	53	67	89	110	134	156	173	187	203	219	234	250	259	259	259
		Anteil in %	0,00	0,09	0,44	1,69	4,71	5,95	7,90	9,77	11,90	13,85	15,36	16,61	18,03	19,45	20,78	22,20	23,00	23,00	23,00
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	38	82	126	152	186	203	222	235	248	261	269	280	286	296	304	307	307	307
		Anteil in %	0,00	3,37	7,28	11,19	13,50	16,52	18,03	19,72	20,87	22,02	23,18	23,89	24,87	25,40	26,29	27,00	27,26	27,26	27,26
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	3	8	9	11	11	13	16	17	17	18	18	19	19	19
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,09	0,09	0,27	0,71	0,80	0,98	0,98	1,15	1,42	1,51	1,51	1,60	1,60	1,69	1,69	1,69
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	95	198	228	249	250	251	251	252	252	252	252	254	256	256	256	256	256	256	256
Anteil %		8,44	17,58	20,25	22,11	22,20	22,29	22,29	22,38	22,38	22,38	22,38	22,56	22,74	22,74	22,74	22,74	22,74	22,74	22,74	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298	285	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298	285	285	285

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	73	133	175	214	246	271	299	327	353	376	397	413	434	449	461	472		
		Anteil in %	10,86	19,79	26,04	31,85	36,61	40,33	44,49	48,66	52,53	55,95	59,08	61,46	64,58	66,82	68,60	70,24		
		CI Anteil in %	[8,51; 13,22]	[16,78; 22,81]	[22,72; 29,36]	[28,32; 35,37]	[32,96; 40,25]	[36,62; 44,04]	[40,73; 48,25]	[44,88; 52,44]	[48,75; 56,31]	[52,20; 59,71]	[55,36; 62,80]	[57,78; 65,14]	[60,96; 68,20]	[63,25; 70,38]	[65,09; 72,11]	[66,78; 73,70]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	1	7	27	45	56	67	86	102	111	121	129	141	149	157	168		
		Anteil in %	0,00	0,15	1,04	4,02	6,70	8,33	9,97	12,80	15,18	16,52	18,01	19,20	20,98	22,17	23,36	25,00		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	23	58	89	108	120	133	149	155	161	175	185	193	202	209	213	213		
		Anteil in %	3,42	8,63	13,24	16,07	17,86	19,79	22,17	23,07	23,96	26,04	27,53	28,72	30,06	31,10	31,70	31,70		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	2	2	2	3	4	5	8	12	12	12	12	12	12	12	12		
		Anteil in %	0,00	0,30	0,30	0,30	0,45	0,60	0,74	1,19	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	50	72	77	77	78	78	78	78	78	78	79	79	79	79	79	79		
		Anteil in %	7,44	10,71	11,46	11,46	11,61	11,61	11,61	11,61	11,61	11,61	11,76	11,76	11,76	11,76	11,76	11,76		
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211	200		
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	46	81	121	147	173	198	211	227	264	281	295	312	323	333	344			
		Anteil in %	8,73	15,37	22,96	27,89	32,83	37,57	40,04	43,07	50,09	53,32	55,98	59,20	61,29	63,19	65,28			
		CI Anteil in %	[6,32; 11,14]	[12,29; 18,45]	[19,37; 26,55]	[24,06; 31,73]	[28,81; 36,84]	[33,43; 41,71]	[35,85; 44,23]	[38,84; 47,31]	[45,82; 54,37]	[49,06; 57,58]	[51,73; 60,22]	[55,00; 63,40]	[57,13; 65,45]	[59,07; 67,31]	[61,21; 69,34]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	16	26	41	52	61	67	87	97	106	113	122	128	136			
		Anteil in %	0,00	0,95	3,04	4,93	7,78	9,87	11,57	12,71	16,51	18,41	20,11	21,44	23,15	24,29	25,81			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	42	65	93	108	117	131	134	142	157	164	168	178	180	184	187			
		Anteil in %	7,97	12,33	17,65	20,49	22,20	24,86	25,43	26,94	29,79	31,12	31,88	33,78	34,16	34,91	35,48			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	2	3	5	5	6	8	10	10	11	11	11	11	11			
		Anteil in %	0,19	0,19	0,38	0,57	0,95	0,95	1,14	1,52	1,90	1,90	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10			
		Anteil in %	0,57	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194	183			
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	50	92	122	146	182	216	249	285	306	323	343	357	374	388				
		Anteil in %	8,26	15,21	20,17	24,13	30,08	35,70	41,16	47,11	50,58	53,39	56,69	59,01	61,82	64,13				
		CI Anteil in %	[6,07; 10,46]	[12,34; 18,07]	[16,97; 23,37]	[20,72; 27,54]	[26,43; 33,74]	[31,88; 39,52]	[37,23; 45,08]	[43,13; 51,09]	[46,59; 54,57]	[49,41; 57,37]	[52,74; 60,65]	[55,09; 62,93]	[57,94; 65,69]	[60,31; 67,96]				
	davon wegen Tod	Anzahl	3	18	30	42	61	81	96	113	127	136	147	158	170	180				
		Anteil in %	0,50	2,98	4,96	6,94	10,08	13,39	15,87	18,68	20,99	22,48	24,30	26,12	28,10	29,75				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	41	65	81	92	107	119	135	153	159	166	175	178	182	186				
		Anteil in %	6,78	10,74	13,39	15,21	17,69	19,67	22,31	25,29	26,28	27,44	28,93	29,42	30,08	30,74				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	3	5	5	6	7	7	8	9	10	10	10	10	10				
		Anteil in %	0,00	0,50	0,83	0,83	0,99	1,16	1,16	1,32	1,49	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	6	6	6	7	8	9	11	11	11	11	11	11	12	12				
		Anteil in %	0,99	0,99	0,99	1,16	1,32	1,49	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,98	1,98				
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231	217				
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	50	95	137	184	215	246	282	301	334	352	372	398	408					
		Anteil in %	7,59	14,42	20,79	27,92	32,63	37,33	42,79	45,68	50,68	53,41	56,45	60,39	61,91					
		CI Anteil in %	[5,56; 9,61]	[11,73; 17,10]	[17,69; 23,89]	[24,49; 31,35]	[29,04; 36,21]	[33,63; 41,03]	[39,01; 46,57]	[41,87; 49,48]	[46,86; 54,50]	[49,60; 57,23]	[52,66; 60,24]	[56,66; 64,13]	[58,20; 65,62]					
	davon wegen Tod	Anzahl	7	21	44	60	79	90	112	121	133	145	154	169	179					
		Anteil in %	1,06	3,19	6,68	9,10	11,99	13,66	17,00	18,36	20,18	22,00	23,37	25,64	27,16					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	39	66	82	112	124	141	154	162	181	186	197	205	205					
		Anteil in %	5,92	10,02	12,44	17,00	18,82	21,40	23,37	24,58	27,47	28,22	29,89	31,11	31,11					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	8	10	11	11	13	14	16	18	19	19	19	19					
		Anteil in %	0,61	1,21	1,52	1,67	1,67	1,97	2,12	2,43	2,73	2,88	2,88	2,88	2,88					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1	1	2	2	2	2	2	2	5	5					
		Anteil in %	0,00	0,00	0,15	0,15	0,15	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,76	0,76					
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261	251					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	60	148	230	306	362	443	474	526	572	606	635	664								
		Anteil in %	5,24	12,91	20,07	26,70	31,59	38,66	41,36	45,90	49,91	52,88	55,41	57,94								
		CI Anteil in %	[3,95; 6,53]	[10,97; 14,86]	[17,75; 22,39]	[24,14; 29,26]	[28,90; 34,28]	[35,84; 41,48]	[38,51; 44,21]	[43,01; 48,79]	[47,02; 52,81]	[49,99; 55,77]	[52,53; 58,29]	[55,08; 60,80]								
	davon wegen Tod	Anzahl	9	41	78	120	152	197	211	245	271	292	309	334								
		Anteil in %	0,79	3,58	6,81	10,47	13,26	17,19	18,41	21,38	23,65	25,48	26,96	29,14								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	48	89	129	159	182	214	231	247	267	279	289	292								
		Anteil in %	4,19	7,77	11,26	13,87	15,88	18,67	20,16	21,55	23,30	24,35	25,22	25,48								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	12	14	18	18	21	21	22	22	23	24	24								
		Anteil in %	0,17	1,05	1,22	1,57	1,57	1,83	1,83	1,92	1,92	2,01	2,09	2,09								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	6	9	9	10	11	11	12	12	12	13	14								
Anteil %		0,09	0,52	0,79	0,79	0,87	0,96	0,96	1,05	1,05	1,05	1,13	1,22									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511	482								
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	72	160	244	331	414	476	535	581	619	667	690									
		Anteil in %	5,88	13,07	19,93	27,04	33,82	38,89	43,71	47,47	50,57	54,49	56,37									
		CI Anteil in %	[4,56; 7,20]	[11,18; 14,96]	[17,70; 22,17]	[24,55; 29,53]	[31,17; 36,48]	[36,16; 41,62]	[40,93; 46,49]	[44,67; 50,27]	[47,77; 53,37]	[51,70; 57,28]	[53,59; 59,15]									
	davon wegen Tod	Anzahl	17	50	93	136	183	206	234	256	274	299	315									
		Anteil in %	1,39	4,08	7,60	11,11	14,95	16,83	19,12	20,92	22,39	24,43	25,74									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	52	101	137	179	212	249	279	302	320	342	347									
		Anteil in %	4,25	8,25	11,19	14,62	17,32	20,34	22,79	24,67	26,14	27,94	28,35									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	8	13	13	16	18	19	20	21	22	23									
		Anteil in %	0,16	0,65	1,06	1,06	1,31	1,47	1,55	1,63	1,72	1,80	1,88									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	3	3	3	3	3	4	4	5									
Anteil %		0,08	0,08	0,08	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,33	0,33	0,41										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557	534									
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	63	140	194	248	305	351	387	421	451	466										
		Anteil in %	7,53	16,73	23,18	29,63	36,44	41,94	46,24	50,30	53,88	55,68										
		CI Anteil in %	[5,74; 9,32]	[14,20; 19,26]	[20,32; 26,04]	[26,53; 32,72]	[33,18; 39,70]	[38,59; 45,28]	[42,86; 49,62]	[46,91; 53,69]	[50,50; 57,26]	[52,31; 59,04]										
	davon wegen Tod	Anzahl	9	40	66	84	105	126	148	167	182	190										
		Anteil in %	1,08	4,78	7,89	10,04	12,54	15,05	17,68	19,95	21,74	22,70										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	51	94	122	154	186	211	224	239	254	259										
		Anteil in %	6,09	11,23	14,58	18,40	22,22	25,21	26,76	28,55	30,35	30,94										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	3	3	5	9	9	9	9	9	11										
		Anteil in %	0,24	0,36	0,36	0,60	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,31										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3	5	5	5	6	6	6	6										
Anteil %		0,12	0,36	0,36	0,60	0,60	0,60	0,72	0,72	0,72	0,72											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	774	697	643	589	532	486	450	416	386	371										
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	47	90	137	171	204	229	266	300	319											
		Anteil in %	7,58	14,52	22,10	27,58	32,90	36,94	42,90	48,39	51,45											
		CI Anteil in %	[5,50; 9,67]	[11,74; 17,29]	[18,83; 25,37]	[24,06; 31,10]	[29,20; 36,60]	[33,13; 40,74]	[39,00; 46,80]	[44,45; 52,32]	[47,51; 55,39]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	17	35	49	63	70	86	105	115											
		Anteil in %	0,32	2,74	5,65	7,90	10,16	11,29	13,87	16,94	18,55											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	44	71	98	117	135	152	172	185	193											
		Anteil in %	7,10	11,45	15,81	18,87	21,77	24,52	27,74	29,84	31,13											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	3	3	4	5	6	7											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,32	0,48	0,48	0,65	0,81	0,97	1,13											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2	2	3	3	3	4	4											
Anteil %		0,16	0,32	0,32	0,32	0,48	0,48	0,48	0,65	0,65												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	573	530	483	449	416	391	354	320	301											

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	20	55	79	96	111	125	137	147											
		Anteil in %	6,12	16,82	24,16	29,36	33,94	38,23	41,90	44,95											
		CI Anteil in %	[3,51; 8,72]	[12,76; 20,88]	[19,51; 28,81]	[24,41; 34,30]	[28,80; 39,09]	[32,95; 43,50]	[36,54; 47,25]	[39,55; 50,35]											
	davon wegen Tod	Anzahl	2	19	27	34	43	53	58	67											
		Anteil in %	0,61	5,81	8,26	10,40	13,15	16,21	17,74	20,49											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	17	35	51	61	67	71	77	77											
		Anteil in %	5,20	10,70	15,60	18,65	20,49	21,71	23,55	23,55											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	1	1	1	1	1	2	2											
		Anteil in %	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31	0,61	0,61											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	1											
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	307	272	248	231	216	202	190	180											
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	30	65	87	105	121	132	152												
		Anteil in %	8,09	17,52	23,45	28,30	32,61	35,58	40,97												
		CI Anteil in %	[5,31; 10,86]	[13,65; 21,39]	[19,13; 27,77]	[23,71; 32,89]	[27,84; 37,39]	[30,70; 40,46]	[35,96; 45,98]												
	davon wegen Tod	Anzahl	6	19	30	40	45	50	69												
		Anteil in %	1,62	5,12	8,09	10,78	12,13	13,48	18,60												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	23	43	54	62	73	78	79												
		Anteil in %	6,20	11,59	14,56	16,71	19,68	21,02	21,29												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	1	2	2												
		Anteil in %	0,00	0,27	0,27	0,27	0,27	0,54	0,54												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2	2	2	2	2												
Anteil %		0,27	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	341	306	284	266	250	239	219												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	31	54	75	98	123	140													
		Anteil in %	8,64	15,04	20,89	27,30	34,26	39,00													
		CI Anteil in %	[5,73; 11,54]	[11,34; 18,74]	[16,68; 25,10]	[22,68; 31,91]	[29,35; 39,18]	[33,94; 44,05]													
	davon wegen Tod	Anzahl	6	15	25	36	46	57													
		Anteil in %	1,67	4,18	6,96	10,03	12,81	15,88													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	22	35	45	54	68	73													
		Anteil in %	6,13	9,75	12,53	15,04	18,94	20,33													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	4	5	7	8	9													
		Anteil in %	0,84	1,11	1,39	1,95	2,23	2,51													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1	1	1													
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,28	0,28	0,28														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	359	328	305	284	261	236													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	328	305	284	261	236	219													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	35	74	107	135	149														
		Anteil in %	7,58	16,02	23,16	29,22	32,25														
		CI Anteil in %	[5,16; 9,99]	[12,67; 19,37]	[19,31; 27,01]	[25,07; 33,37]	[27,98; 36,52]														
	davon wegen Tod	Anzahl	2	22	34	52	61														
		Anteil in %	0,43	4,76	7,36	11,26	13,20														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	32	49	70	79	82														
		Anteil in %	6,93	10,61	15,15	17,10	17,75														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	1	1	2														
		Anteil in %	0,00	0,22	0,22	0,22	0,43														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	2	3	4														
Anteil %		0,22	0,43	0,43	0,65	0,87															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	462	427	388	355	327														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	427	388	355	327	313														

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	29	57	83	98															
		Anteil in %	7,95	15,62	22,74	26,85															
		CI Anteil in %	[5,17; 10,72]	[11,89; 19,35]	[18,43; 27,05]	[22,30; 31,40]															
	davon wegen Tod	Anzahl	6	20	31	41															
		Anteil in %	1,64	5,48	8,49	11,23															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	22	35	46	49															
		Anteil in %	6,03	9,59	12,60	13,42															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	5	7															
		Anteil in %	0,27	0,55	1,37	1,92															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1	1															
Anteil %		0,00	0,00	0,27	0,27																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	365	336	308	282															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	336	308	282	267															
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	30	59	79																
		Anteil in %	7,58	14,90	19,95																
		CI Anteil in %	[4,97; 10,19]	[11,39; 18,41]	[16,01; 23,89]																
	davon wegen Tod	Anzahl	4	15	25																
		Anteil in %	1,01	3,79	6,31																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	25	42	49																
		Anteil in %	6,31	10,61	12,37																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	2	4																
		Anteil in %	0,25	0,51	1,01																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	1																
Anteil %		0,00	0,00	0,25																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	396	366	337																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	366	337	317																
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	29	52																	
		Anteil in %	8,95	16,05																	
		CI Anteil in %	[5,84; 12,06]	[12,05; 20,05]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	4	17																	
		Anteil in %	1,23	5,25																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	24	32																	
		Anteil in %	7,41	9,88																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3																	
		Anteil in %	0,31	0,93																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0																	
Anteil %		0,00	0,00																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	324	295																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	295	272																	
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	15																		
		Anteil in %	4,04																		
		CI Anteil in %	[2,04; 6,05]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	7																		
		Anteil in %	1,89																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	8																		
		Anteil in %	2,16																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0																		
		Anteil in %	0,00																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																		
Anteil %		0,00																			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	371																		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	356																		

In Tabelle B.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 starteten 1145 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 70,43 Jahre, der Median lag bei 71,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-1	Mean	70,43
	CI Mean	[69,90; 70,97]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1145</i>
2003-2	Mean	70,06
	CI Mean	[69,75; 70,37]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>3038</i>
2004-1	Mean	70,06
	CI Mean	[69,50; 70,62]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1126</i>
2004-2	Mean	69,34
	CI Mean	[68,63; 70,06]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>672</i>
2005-1	Mean	69,33
	CI Mean	[68,48; 70,18]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>527</i>
2005-2	Mean	69,42
	CI Mean	[68,68; 70,15]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>605</i>
2006-1	Mean	70,28
	CI Mean	[69,56; 71,00]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>659</i>
2006-2	Mean	70,46
	CI Mean	[69,88; 71,03]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1146</i>
2007-1	Mean	70,46
	CI Mean	[69,89; 71,03]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1224</i>
2007-2	Mean	70,08
	CI Mean	[69,42; 70,75]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>837</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-1	Mean	70,00
	CI Mean	[69,24; 70,76]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	620
2008-2	Mean	71,16
	CI Mean	[70,06; 72,27]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	327
2009-1	Mean	70,65
	CI Mean	[69,53; 71,77]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	371
2009-2	Mean	70,19
	CI Mean	[69,05; 71,33]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	359
2010-1	Mean	70,71
	CI Mean	[69,78; 71,64]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	462
2010-2	Mean	68,91
	CI Mean	[67,75; 70,06]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	365
2011-1	Mean	70,05
	CI Mean	[69,02; 71,07]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	396
2011-2	Mean	69,44
	CI Mean	[68,25; 70,64]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	324
2012-1	Mean	71,50
	CI Mean	[70,43; 72,58]
	Median	73,00
	<i>Fallbasis</i>	371

In Tabelle B.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 entfielen im Beitrittsjahr 415 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-1	bis 50	31
	51 bis 60	114
	61 bis 70	415
	71 bis 80	428
	81 und älter	157
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1145</i>
2003-2	bis 50	77
	51 bis 60	288
	61 bis 70	1138
	71 bis 80	1227
	81 und älter	308
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3038</i>
2004-1	bis 50	47
	51 bis 60	110
	61 bis 70	392
	71 bis 80	435
	81 und älter	142
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1126</i>
2004-2	bis 50	20
	51 bis 60	91
	61 bis 70	243
	71 bis 80	245
	81 und älter	73
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>672</i>
2005-1	bis 50	22
	51 bis 60	69
	61 bis 70	186
	71 bis 80	184
	81 und älter	66
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>527</i>
2005-2	bis 50	25
	51 bis 60	65
	61 bis 70	237
	71 bis 80	211
	81 und älter	67
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>605</i>
2006-1	bis 50	22
	51 bis 60	73
	61 bis 70	214
	71 bis 80	266
	81 und älter	84
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>659</i>
2006-2	bis 50	55
	51 bis 60	117
	61 bis 70	354
	71 bis 80	454
	81 und älter	166
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1146</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2007-1	bis 50	55
	51 bis 60	139
	61 bis 70	368
	71 bis 80	475
	81 und älter	187
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1224</i>
2007-2	bis 50	33
	51 bis 60	95
	61 bis 70	275
	71 bis 80	329
	81 und älter	105
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>837</i>
2008-1	bis 50	22
	51 bis 60	97
	61 bis 70	175
	71 bis 80	240
	81 und älter	86
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>620</i>
2008-2	bis 50	14
	51 bis 60	34
	61 bis 70	95
	71 bis 80	128
	81 und älter	56
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>327</i>
2009-1	bis 50	20
	51 bis 60	50
	61 bis 70	92
	71 bis 80	143
	81 und älter	66
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>371</i>
2009-2	bis 50	19
	51 bis 60	54
	61 bis 70	94
	71 bis 80	129
	81 und älter	63
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>359</i>
2010-1	bis 50	12
	51 bis 60	75
	61 bis 70	120
	71 bis 80	178
	81 und älter	77
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>462</i>
2010-2	bis 50	24
	51 bis 60	55
	61 bis 70	115
	71 bis 80	119
	81 und älter	52
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>365</i>
2011-1	bis 50	15
	51 bis 60	62
	61 bis 70	109
	71 bis 80	148
	81 und älter	62
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>396</i>
2011-2	bis 50	23
	51 bis 60	52
	61 bis 70	78
	71 bis 80	127
	81 und älter	44
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>324</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2012-1	bis 50	12
	51 bis 60	54
	61 bis 70	87
	71 bis 80	133
	81 und älter	85
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>371</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle B.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-1 waren im letzten Berichtshalbjahr 305 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 8 von Ihnen bzw. 2,62 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		42	40	26	23	16	20	12	18	17	20	20	16	8	9	7	13	7	8
		Anteil in %			3,76	3,94	2,87	2,77	2,12	2,83	1,81	2,89	2,95	3,68	3,95	3,36	1,84	2,20	1,81	3,77	2,18
	CI Anteil in %			[2,65; 4,88]	[2,74; 5,13]	[1,78; 3,95]	[1,66; 3,89]	[1,09; 3,15]	[1,61; 4,06]	[0,79; 2,83]	[1,57; 4,21]	[1,57; 4,33]	[2,09; 5,26]	[2,25; 5,65]	[1,74; 4,98]	[0,57; 3,10]	[0,78; 3,62]	[0,48; 3,14]	[1,76; 5,78]	[0,58; 3,78]	[0,83; 4,42]
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		162	111	115	62	63	41	54	50	59	69	44	28	26	28	15	29	26	
		Anteil in %			5,85	4,48	5,33	3,21	3,60	2,55	3,63	3,59	4,56	5,71	3,91	2,78	2,72	3,12	1,79	3,69	3,53
	CI Anteil in %			[4,97; 6,72]	[3,66; 5,29]	[4,38; 6,28]	[2,42; 3,99]	[2,72; 4,47]	[1,78; 3,32]	[2,68; 4,59]	[2,61; 4,57]	[3,42; 5,70]	[4,40; 7,02]	[2,78; 5,04]	[1,76; 3,80]	[1,69; 3,76]	[1,98; 4,26]	[0,89; 2,69]	[2,37; 5,01]	[2,20; 4,87]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		64	44	39	26	20	35	27	24	23	19	25	14	14	11	18	12		
		Anteil in %			6,21	4,95	4,81	3,56	2,99	5,65	4,70	4,50	4,66	4,14	5,85	3,50	3,78	3,16	5,59	4,03	
	CI Anteil in %			[4,73; 7,68]	[3,52; 6,38]	[3,34; 6,28]	[2,21; 4,90]	[1,70; 4,27]	[3,83; 7,48]	[2,97; 6,43]	[2,74; 6,26]	[2,80; 6,52]	[2,32; 5,96]	[3,63; 8,08]	[1,70; 5,30]	[1,84; 5,73]	[1,32; 5,00]	[3,08; 8,10]	[1,79; 6,26]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		31	21	19	14	10	12	25	26	10	8	13	10	8	6	7			
		Anteil in %			5,18	3,90	3,82	3,06	2,35	2,99	6,70	7,54	3,13	2,70	4,73	3,86	3,36	2,69	3,32		
	CI Anteil in %			[3,40; 6,95]	[2,26; 5,53]	[2,14; 5,51]	[1,48; 4,64]	[0,91; 3,79]	[1,32; 4,66]	[4,16; 9,24]	[4,75; 10,33]	[1,22; 5,05]	[0,85; 4,55]	[2,21; 7,24]	[1,51; 6,21]	[1,07; 5,66]	[0,56; 4,82]	[0,90; 5,74]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		29	18	8	14	19	14	16	24	9	10	3	5	6	4				
		Anteil in %			6,03	4,04	1,97	3,68	5,37	4,26	5,06	8,00	3,42	4,07	1,29	2,33	2,94	2,06			
	CI Anteil in %			[3,90; 8,16]	[2,21; 5,86]	[0,62; 3,32]	[1,79; 5,58]	[3,02; 7,72]	[2,07; 6,44]	[2,64; 7,48]	[4,92; 11,08]	[1,22; 5,62]	[1,59; 6,54]	[0,00; 2,75]	[0,31; 4,34]	[0,62; 5,27]	[0,06; 4,07]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		19	26	20	16	35	17	13	12	11	11	8	9	7					
		Anteil in %			3,42	5,07	4,14	3,49	8,27	4,37	3,65	3,75	3,68	3,90	3,05	3,63	3,03				
	CI Anteil in %			[1,91; 4,94]	[3,17; 6,97]	[2,36; 5,92]	[1,81; 5,17]	[5,65; 10,90]	[2,34; 6,40]	[1,70; 5,60]	[1,67; 5,83]	[1,54; 5,82]	[1,64; 6,16]	[0,97; 5,14]	[1,30; 5,96]	[0,81; 5,25]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		19	25	16	20	19	23	11	15	9	12	10	7						
		Anteil in %			3,12	4,43	3,07	4,21	4,28	5,57	2,92	4,19	2,77	3,91	3,48	2,68					
	CI Anteil in %			[1,74; 4,50]	[2,73; 6,13]	[1,58; 4,55]	[2,40; 6,02]	[2,39; 6,16]	[3,35; 7,78]	[1,22; 4,62]	[2,11; 6,27]	[0,98; 4,56]	[1,74; 6,08]	[1,36; 5,61]	[0,72; 4,65]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		52	29	63	46	35	18	26	19	20	18	20							
		Anteil in %			4,79	2,91	6,88	5,48	4,46	2,56	3,87	3,06	3,48	3,33	3,91						
	CI Anteil in %			[3,52; 6,06]	[1,86; 3,95]	[5,24; 8,52]	[3,94; 7,02]	[3,02; 5,91]	[1,39; 3,73]	[2,41; 5,33]	[1,71; 4,42]	[1,98; 4,99]	[1,82; 4,85]	[2,23; 5,60]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		46	57	67	50	31	26	20	21	21	24								
		Anteil in %			3,99	5,36	6,84	5,60	3,83	3,48	2,90	3,27	3,47	4,31							
	CI Anteil in %			[2,86; 5,12]	[4,00; 6,71]	[5,26; 8,42]	[4,09; 7,11]	[2,51; 5,15]	[2,16; 4,79]	[1,65; 4,16]	[1,89; 4,64]	[2,01; 4,93]	[2,62; 6,00]								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		35	42	22	27	21	22	15	10	13									
		Anteil in %			4,52	6,03	3,42	4,58	3,95	4,53	3,33	2,40	3,37								
	CI Anteil in %			[3,06; 5,99]	[4,26; 7,79]	[2,02; 4,83]	[2,89; 6,27]	[2,29; 5,60]	[2,68; 6,38]	[1,67; 4,99]	[0,93; 3,88]	[1,57; 5,17]									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		25	27	19	16	13	12	9	10										
		Anteil in %			4,36	5,09	3,93	3,56	3,13	3,07	2,54	3,13									
	CI Anteil in %			[2,69; 6,04]	[3,22; 6,97]	[2,20; 5,67]	[1,85; 5,28]	[1,45; 4,80]	[1,36; 4,78]	[0,90; 4,18]	[1,22; 5,03]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		27	8	8	8	9	5	13											
		Anteil in %			8,79	2,94	3,23	3,46	4,17	2,48	6,84										
	CI Anteil in %			[5,62; 11,97]	[0,93; 4,95]	[1,02; 5,43]	[1,10; 5,83]	[1,50; 6,84]	[0,33; 4,62]	[3,24; 10,44]											

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	13	9	4	9	15													
		Anteil in %		2,93	4,25	3,17	1,50	3,60	6,28													
		CI Anteil in %		[1,14; 4,73]	[1,98; 6,51]	[1,13; 5,21]	[0,04; 2,97]	[1,29; 5,91]	[3,19; 9,36]													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	359	328	305	284	261	236														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	9	13	8	9														
		Anteil in %		2,13	2,95	4,58	3,07	3,81														
		CI Anteil in %		[0,57; 3,70]	[1,05; 4,85]	[2,14; 7,01]	[0,97; 5,16]	[1,36; 6,26]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	462	427	388	355	327															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		12	10	14	11															
		Anteil in %		2,81	2,58	3,94	3,36															
		CI Anteil in %		[1,24; 4,38]	[1,00; 4,16]	[1,92; 5,97]	[1,41; 5,32]															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	365	336	308	282																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		7	8	12																
		Anteil in %		2,08	2,60	4,26																
		CI Anteil in %		[0,55; 3,61]	[0,82; 4,38]	[1,90; 6,62]																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	396	366	337																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	17																	
		Anteil in %		2,46	5,04																	
		CI Anteil in %		[0,87; 4,05]	[2,70; 7,38]																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	324	295																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		8																		
		Anteil in %		2,71																		
		CI Anteil in %		[0,86; 4,57]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				

Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

B.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel B.3.1 beginnt daher mit der Tabelle B.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle B.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-1 waren laut Erstdokumentation 62 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 17 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 47,06 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	62	60	53	43	38	34	31	30	28	28	28	26	25	23	23	22	21	18	17
	auswertbar	Anzahl		60	50	40	38	34	31	30	28	28	28	25	23	23	22	22	18	16	17
	Raucher	Anzahl		50	35	25	22	21	16	17	17	15	15	12	10	9	9	9	8	8	8
		Anteil in %		83,33	70,00	62,50	57,89	61,76	51,61	56,67	60,71	53,57	53,57	48,00	43,48	39,13	40,91	40,91	44,44	50,00	47,06
		CI Anteil in %		[73,82; 92,84]	[57,17; 82,83]	[47,31; 77,69]	[41,99; 73,80]	[45,18; 78,35]	[33,73; 69,50]	[38,63; 74,70]	[42,29; 79,14]	[34,76; 72,38]	[34,76; 72,38]	[28,01; 67,99]	[22,76; 64,19]	[18,74; 59,52]	[19,88; 61,94]	[19,88; 61,94]	[20,82; 68,07]	[24,70; 75,30]	[22,60; 71,52]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1145</i>	<i>1116</i>	<i>1016</i>	<i>907</i>	<i>829</i>	<i>755</i>	<i>706</i>	<i>663</i>	<i>623</i>	<i>576</i>	<i>544</i>	<i>506</i>	<i>476</i>	<i>435</i>	<i>409</i>	<i>387</i>	<i>345</i>	<i>321</i>	<i>305</i>	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	207	176	161	135	123	109	102	97	97	90	84	79	70	65	62	56	54	51	
	auswertbar	Anzahl		167	156	128	117	105	100	96	94	86	77	76	66	64	61	56	53	50	
	Raucher	Anzahl		137	109	86	79	64	53	43	42	36	33	29	29	26	25	23	23	22	
		Anteil in %		82,04	69,87	67,19	67,52	60,95	53,00	44,79	44,68	41,86	42,86	38,16	43,94	40,63	40,98	41,07	43,40	44,00	
		CI Anteil in %		[76,20; 87,88]	[62,65; 77,09]	[59,02; 75,35]	[59,00; 76,04]	[51,58; 70,33]	[43,17; 62,83]	[34,79; 54,79]	[34,58; 54,79]	[31,37; 52,35]	[31,73; 53,98]	[27,16; 49,15]	[31,87; 56,01]	[28,50; 52,75]	[28,54; 53,43]	[28,07; 54,07]	[29,93; 56,87]	[30,10; 57,90]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3038</i>	<i>2770</i>	<i>2479</i>	<i>2158</i>	<i>1933</i>	<i>1752</i>	<i>1606</i>	<i>1486</i>	<i>1392</i>	<i>1294</i>	<i>1208</i>	<i>1125</i>	<i>1007</i>	<i>955</i>	<i>898</i>	<i>836</i>	<i>786</i>	<i>736</i>		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	77	72	58	53	48	44	40	38	34	30	28	27	25	24	22	20	18		
	auswertbar	Anzahl		69	54	50	47	44	35	37	34	27	28	25	24	22	20	18			
	Raucher	Anzahl		56	38	37	31	30	25	22	21	16	16	13	11	10	10	8	7		
		Anteil in %		81,16	70,37	74,00	65,96	68,18	71,43	59,46	61,76	59,26	57,14	52,00	45,83	45,45	45,45	40,00	38,89		
		CI Anteil in %		[71,87; 90,45]	[58,08; 82,66]	[61,72; 86,28]	[52,26; 79,65]	[54,26; 82,10]	[56,24; 86,61]	[43,42; 75,50]	[45,18; 78,35]	[40,37; 78,15]	[38,48; 75,81]	[32,01; 71,99]	[25,47; 66,20]	[24,16; 66,75]	[24,16; 66,75]	[17,97; 62,03]	[15,71; 62,06]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1126</i>	<i>1031</i>	<i>889</i>	<i>811</i>	<i>731</i>	<i>670</i>	<i>619</i>	<i>575</i>	<i>533</i>	<i>494</i>	<i>459</i>	<i>427</i>	<i>400</i>	<i>370</i>	<i>348</i>	<i>322</i>	<i>298</i>			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	51	42	39	33	33	29	26	25	25	25	25	22	20	20	19				
	auswertbar	Anzahl		39	35	31	30	27	28	24	24	24	24	21	19	18	17				
	Raucher	Anzahl		35	28	24	21	19	15	15	14	13	11	11	10	9	8	8			
		Anteil in %		89,74	80,00	77,42	70,00	70,37	53,57	62,50	58,33	54,17	45,83	45,83	47,62	47,37	44,44	47,06			
		CI Anteil in %		[80,10; 99,39]	[66,55; 93,45]	[62,46; 92,38]	[53,32; 86,68]	[52,82; 87,92]	[34,76; 72,38]	[42,71; 82,29]	[38,18; 78,48]	[33,80; 74,53]	[25,47; 66,20]	[25,47; 66,20]	[25,73; 69,51]	[24,30; 70,44]	[20,82; 68,07]	[22,60; 71,52]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>672</i>	<i>599</i>	<i>539</i>	<i>497</i>	<i>458</i>	<i>426</i>	<i>401</i>	<i>373</i>	<i>345</i>	<i>319</i>	<i>296</i>	<i>275</i>	<i>259</i>	<i>238</i>	<i>223</i>	<i>211</i>				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	42	38	34	29	28	26	25	24	22	21	19	17	17					
	auswertbar	Anzahl		39	36	32	28	28	24	25	22	22	19	19	17	17					
	Raucher	Anzahl		33	25	19	16	17	13	15	14	14	13	13	10	10	11				
		Anteil in %		84,62	69,44	59,38	57,14	60,71	54,17	60,00	63,64	63,64	68,42	68,42	58,82	58,82	64,71				
		CI Anteil in %		[73,14; 96,09]	[54,18; 84,71]	[42,09; 76,66]	[38,48; 75,81]	[42,29; 79,14]	[33,80; 74,53]	[40,40; 79,60]	[43,06; 84,21]	[43,06; 84,21]	[46,95; 89,90]	[46,95; 89,90]	[34,71; 82,94]	[34,71; 82,94]	[41,29; 88,12]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	<i>481</i>	<i>446</i>	<i>406</i>	<i>380</i>	<i>354</i>	<i>329</i>	<i>316</i>	<i>300</i>	<i>263</i>	<i>246</i>	<i>232</i>	<i>215</i>	<i>204</i>	<i>194</i>					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	49	45	42	35	35	33	30	27	26	23	23	22	21	20	18				
	auswertbar	Anzahl		41	39	33	35	29	30	25	24	23	23	21	20	18					
	Raucher	Anzahl		35	24	22	22	18	17	12	11	11	12	10	10	10					
		Anteil in %		85,37	61,54	66,67	62,86	62,07	56,67	48,00	45,83	47,83	52,17	47,62	50,00	55,56					
		CI Anteil in %		[74,41; 96,32]	[46,07; 77,01]	[50,33; 83,00]	[46,62; 79,10]	[44,10; 80,04]	[38,63; 74,70]	[28,01; 67,99]	[25,47; 66,20]	[26,95; 68,70]	[31,30; 73,05]	[25,73; 69,51]	[27,52; 72,48]	[31,93; 79,18]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>605</i>	<i>555</i>	<i>513</i>	<i>483</i>	<i>459</i>	<i>423</i>	<i>389</i>	<i>356</i>	<i>320</i>	<i>299</i>	<i>282</i>	<i>262</i>	<i>248</i>	<i>231</i>						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	52	48	45	41	36	35	32	28	26	25	24	23	23						
	auswertbar	Anzahl		47	44	41	35	34	29	28	24	24	23	23							
	Raucher	Anzahl		35	29	23	24	17	14	13	14	14	12	12	11						
		Anteil in %		74,47	65,91	56,10	68,57	50,00	48,28	46,43	58,33	53,85	50,00	52,17	47,83						
		CI Anteil in %		[61,87; 87,07]	[51,74; 80,08]	[40,72; 71,48]	[52,97; 84,18]	[32,94; 67,06]	[29,77; 66,79]	[27,62; 65,24]	[38,18; 78,48]	[34,30; 73,39]	[29,57; 70,43]	[31,30; 73,05]	[26,95; 68,70]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>659</i>	<i>609</i>	<i>564</i>	<i>522</i>	<i>475</i>	<i>444</i>	<i>413</i>	<i>377</i>	<i>358</i>	<i>325</i>	<i>307</i>	<i>287</i>	<i>261</i>							

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	104	93	87	76	70	59	54	51	45	40	37	36						
	auswertbar	Anzahl		90	83	71	62	58	52	50	45	37	37	36						
	Raucher	Anzahl		76	62	55	47	43	38	34	30	25	24	24						
		Anteil in %		84,44	74,70	77,46	75,81	74,14	73,08	68,00	66,67	67,57	64,86	66,67						
		CI Anteil in %		[76,91; 91,97]	[65,29; 84,11]	[67,68; 87,25]	[65,06; 86,55]	[62,77; 85,51]	[60,90; 85,25]	[54,94; 81,06]	[52,74; 80,60]	[52,28; 82,86]	[49,27; 80,46]	[51,05; 82,28]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1146</i>	<i>1086</i>	<i>998</i>	<i>916</i>	<i>840</i>	<i>784</i>	<i>703</i>	<i>672</i>	<i>620</i>	<i>574</i>	<i>540</i>	<i>511</i>						
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	99	87	80	71	65	57	52	49	44	41	38							
	auswertbar	Anzahl		81	76	63	59	55	50	48	42	40	38							
	Raucher	Anzahl		70	61	44	37	35	31	27	27	28	27							
		Anteil in %		86,42	80,26	69,84	62,71	63,64	62,00	56,25	64,29	70,00	71,05							
		CI Anteil in %		[78,91; 93,93]	[71,26; 89,27]	[58,42; 81,27]	[50,27; 75,16]	[50,81; 76,47]	[48,41; 75,59]	[42,07; 70,43]	[49,62; 78,95]	[55,62; 84,38]	[56,44; 85,67]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1152</i>	<i>1064</i>	<i>980</i>	<i>893</i>	<i>810</i>	<i>748</i>	<i>689</i>	<i>643</i>	<i>605</i>	<i>557</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	80	73	63	60	58	51	44	43	40	36								
	auswertbar	Anzahl		69	62	60	57	48	43	42	38	34								
	Raucher	Anzahl		61	44	41	40	31	27	27	23	21								
		Anteil in %		88,41	70,97	68,33	70,18	64,58	62,79	64,29	60,53	61,76								
		CI Anteil in %		[80,80; 96,02]	[59,58; 82,36]	[56,46; 80,20]	[58,19; 82,16]	[50,91; 78,26]	[48,17; 77,41]	[49,62; 78,95]	[44,78; 76,28]	[45,18; 78,35]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>837</i>	<i>774</i>	<i>697</i>	<i>643</i>	<i>589</i>	<i>532</i>	<i>486</i>	<i>450</i>	<i>416</i>	<i>386</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	62	56	52	45	42	38	37	32	29									
	auswertbar	Anzahl		54	50	43	39	37	35	30	29									
	Raucher	Anzahl		45	36	29	28	24	24	21	22									
		Anteil in %		83,33	72,00	67,44	71,79	64,86	68,57	70,00	75,86									
		CI Anteil in %		[73,30; 93,37]	[59,43; 84,57]	[53,27; 81,61]	[57,49; 86,10]	[49,27; 80,46]	[52,97; 84,18]	[53,32; 86,68]	[60,01; 91,71]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>620</i>	<i>573</i>	<i>530</i>	<i>483</i>	<i>449</i>	<i>416</i>	<i>391</i>	<i>354</i>	<i>320</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	38	36	30	28	27	25	23	22										
	auswertbar	Anzahl		31	30	28	26	24	23	21										
	Raucher	Anzahl		28	24	22	19	16	16	15										
		Anteil in %		90,32	80,00	78,57	73,08	66,67	69,57	71,43										
		CI Anteil in %		[79,74; 100,00]	[65,44; 94,56]	[63,09; 94,05]	[55,69; 90,46]	[47,40; 85,93]	[50,34; 88,79]	[51,63; 91,23]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>327</i>	<i>307</i>	<i>272</i>	<i>248</i>	<i>231</i>	<i>216</i>	<i>202</i>	<i>190</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	40	35	31	28	26	24	24											
	auswertbar	Anzahl		34	31	27	26	24	23											
	Raucher	Anzahl		34	31	26	24	22	21											
		Anteil in %		100,00	100,00	96,30	92,31	91,67	91,30											
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[89,04; 100,00]	[81,86; 100,00]	[80,37; 100,00]	[79,53; 100,00]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>	<i>341</i>	<i>306</i>	<i>284</i>	<i>266</i>	<i>250</i>	<i>239</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	40	37	33	28	26	26												
	auswertbar	Anzahl		37	33	27	25	24												
	Raucher	Anzahl		36	30	24	21	20												
		Anteil in %		97,30	90,91	88,89	84,00	83,33												
		CI Anteil in %		[92,00; 100,00]	[80,95; 100,00]	[76,81; 100,00]	[69,33; 98,67]	[68,10; 98,56]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>359</i>	<i>328</i>	<i>305</i>	<i>284</i>	<i>261</i>	<i>236</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	58	54	52	48	44													
	auswertbar	Anzahl		53	51	46	42													
	Raucher	Anzahl		51	47	39	38													
		Anteil in %		96,23	92,16	84,78	90,48													
		CI Anteil in %		[91,05; 100,00]	[84,70; 99,61]	[74,29; 95,28]	[81,49; 99,46]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>462</i>	<i>427</i>	<i>388</i>	<i>355</i>	<i>327</i>													

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	40	38	35	33															
	auswertbar	Anzahl		38	33	31															
	Raucher	Anzahl		38	31	29															
		Anteil in %		100,00	93,94	93,55															
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[85,67; 100,00]	[84,76; 100,00]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>365</i>	<i>336</i>	<i>308</i>	<i>282</i>															
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	48	42	38																
	auswertbar	Anzahl		41	35																
	Raucher	Anzahl		40	33																
		Anteil in %		97,56	94,29																
		CI Anteil in %		[92,78; 100,00]	[86,48; 100,00]																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>396</i>	<i>366</i>	<i>337</i>																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	34	28																	
	auswertbar	Anzahl		27																	
	Raucher	Anzahl		26																	
		Anteil in %		96,30																	
		CI Anteil in %		[89,04; 100,00]																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>324</i>	<i>295</i>																	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	44																		
	auswertbar	Anzahl																			
	Raucher	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>																		

In Tabelle B.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitritts halbjahr 1145 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1145 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 5,41 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 305 Patienten eingeschrieben. Für 297 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 4,38 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305
	auswertbar	Anzahl	1145	1074	976	881	806	739	686	651	605	559	524	486	460	427	400	380	332	314	297
	Raucher	Anzahl	62	58	45	36	30	24	23	22	21	17	17	16	14	12	12	12	14	13	13
	Raucher	Anteil in %	5,41	5,40	4,61	4,09	3,72	3,25	3,35	3,38	3,47	3,04	3,24	3,29	3,04	2,81	3,00	3,16	4,22	4,14	4,38
		CI Anteil in %	[4,10; 6,73]	[4,05; 6,75]	[3,29; 5,93]	[2,78; 5,39]	[2,41; 5,03]	[1,97; 4,53]	[2,00; 4,70]	[1,99; 4,77]	[2,01; 4,93]	[1,62; 4,47]	[1,73; 4,76]	[1,70; 4,88]	[1,47; 4,62]	[1,24; 4,38]	[1,33; 4,67]	[1,40; 4,92]	[2,05; 6,38]	[1,93; 6,35]	[2,05; 6,71]
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	
	auswertbar	Anzahl	3038	2608	2368	2043	1871	1689	1565	1432	1342	1235	1139	1081	979	929	870	821	757	710	
	Raucher	Anzahl	207	164	130	109	97	79	66	56	52	49	44	43	41	36	32	30	30	29	
	Raucher	Anteil in %	6,81	6,29	5,49	5,34	5,18	4,68	4,22	3,91	3,87	3,97	3,86	3,98	4,19	3,88	3,68	3,65	3,96	4,08	
		CI Anteil in %	[5,92; 7,71]	[5,36; 7,22]	[4,57; 6,41]	[4,36; 6,31]	[4,18; 6,19]	[3,67; 5,68]	[3,22; 5,21]	[2,91; 4,91]	[2,84; 4,91]	[2,88; 5,06]	[2,74; 4,98]	[2,81; 5,14]	[2,93; 5,44]	[2,63; 5,12]	[2,43; 4,93]	[2,37; 4,94]	[2,57; 5,35]	[2,63; 5,54]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298		
	auswertbar	Anzahl	1126	967	845	772	705	650	584	548	509	471	440	402	386	356	337	304	286		
	Raucher	Anzahl	77	67	52	49	42	43	38	33	32	30	29	26	23	23	21	16	15		
	Raucher	Anteil in %	6,84	6,93	6,15	6,35	5,96	6,62	6,51	6,02	6,29	6,37	6,59	6,47	5,96	6,46	6,23	5,26	5,24		
		CI Anteil in %	[5,36; 8,31]	[5,33; 8,53]	[4,53; 7,78]	[4,63; 8,07]	[4,21; 7,71]	[4,70; 8,53]	[4,50; 8,51]	[4,03; 8,02]	[4,18; 8,40]	[4,16; 8,58]	[4,27; 8,91]	[4,06; 8,88]	[3,59; 8,32]	[3,90; 9,02]	[3,65; 8,82]	[2,75; 7,78]	[2,66; 7,83]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211			
	auswertbar	Anzahl	672	568	518	478	444	416	389	348	319	309	288	262	249	230	217	204			
	Raucher	Anzahl	51	40	31	29	25	23	19	18	20	17	15	16	14	15	11	11			
	Raucher	Anteil in %	7,59	7,04	5,98	6,07	5,63	5,53	4,88	5,17	6,27	5,50	5,21	6,11	5,62	6,52	5,07	5,39			
		CI Anteil in %	[5,59; 9,59]	[4,94; 9,15]	[3,94; 8,03]	[3,92; 8,21]	[3,48; 7,78]	[3,33; 7,73]	[2,74; 7,03]	[2,84; 7,50]	[3,61; 8,93]	[2,96; 8,05]	[2,64; 7,78]	[3,20; 9,01]	[2,76; 8,49]	[3,32; 9,72]	[2,14; 7,99]	[2,29; 8,50]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194				
	auswertbar	Anzahl	527	452	428	398	366	335	315	300	276	254	236	229	210	198	190				
	Raucher	Anzahl	48	42	30	26	21	22	17	19	20	18	18	17	12	13	14				
	Raucher	Anteil in %	9,11	9,29	7,01	6,53	5,74	6,57	5,40	6,33	7,25	7,09	7,63	7,42	5,71	6,57	7,37				
		CI Anteil in %	[6,65; 11,57]	[6,61; 11,97]	[4,59; 9,43]	[4,10; 8,96]	[3,35; 8,12]	[3,91; 9,22]	[2,90; 7,90]	[3,57; 9,09]	[4,18; 10,31]	[3,92; 10,25]	[4,23; 11,02]	[4,02; 10,83]	[2,57; 8,86]	[3,11; 10,02]	[3,64; 11,09]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231					
	auswertbar	Anzahl	605	536	487	463	443	388	372	343	308	288	271	254	239	224					
	Raucher	Anzahl	49	42	28	26	24	22	27	21	20	18	19	17	16	18					
	Raucher	Anteil in %	8,10	7,84	5,75	5,62	5,42	5,67	7,26	6,12	6,49	6,25	7,01	6,69	6,69	8,04					
		CI Anteil in %	[5,92; 10,27]	[5,56; 10,11]	[3,68; 7,82]	[3,52; 7,71]	[3,31; 7,53]	[3,37; 7,97]	[4,62; 9,90]	[3,58; 8,66]	[3,74; 9,25]	[3,45; 9,05]	[3,97; 10,06]	[3,61; 9,77]	[3,52; 9,87]	[4,47; 11,60]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261						
	auswertbar	Anzahl	659	590	539	506	455	425	390	366	343	316	295	277	254						
	Raucher	Anzahl	52	40	31	27	26	21	21	19	21	18	16	15	12						
	Raucher	Anteil in %	7,89	6,78	5,75	5,34	5,71	4,94	5,38	5,19	6,12	5,70	5,42	5,42	4,72						
		CI Anteil in %	[5,83; 9,95]	[4,75; 8,81]	[3,78; 7,72]	[3,38; 7,30]	[3,58; 7,85]	[2,88; 7,00]	[3,14; 7,63]	[2,92; 7,47]	[3,58; 8,66]	[3,14; 8,26]	[2,83; 8,01]	[2,75; 8,09]	[2,11; 7,34]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511							
	auswertbar	Anzahl	1146	1034	969	853	794	749	685	646	601	554	522	491							
	Raucher	Anzahl	104	87	71	63	66	62	55	50	45	37	36	38							
	Raucher	Anteil in %	9,08	8,41	7,33	7,39	8,31	8,28	8,03	7,74	7,49	6,68	6,90	7,74							
		CI Anteil in %	[7,41; 10,74]	[6,72; 10,11]	[5,69; 8,97]	[5,63; 9,14]	[6,39; 10,23]	[6,30; 10,25]	[5,99; 10,07]	[5,68; 9,80]	[5,38; 9,59]	[4,60; 8,76]	[4,72; 9,07]	[5,37; 10,11]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557								
	auswertbar	Anzahl	1224	1106	1007	913	843	779	722	669	622	584	533								
	Raucher	Anzahl	99	78	68	56	45	42	37	31	32	33	33								
	Raucher	Anteil in %	8,09	7,05	6,75	6,13	5,34	5,39	5,12	4,63	5,14	5,65	6,19								
		CI Anteil in %	[6,56; 9,62]	[5,54; 8,56]	[5,20; 8,30]	[4,58; 7,69]	[3,82; 6,86]	[3,80; 6,98]	[3,52; 6,73]	[3,04; 6,23]	[3,41; 6,88]	[3,78; 7,52]	[4,14; 8,24]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386								
	auswertbar	Anzahl	837	739	655	621	562	511	464	435	406	373								
	Raucher	Anzahl	80	64	49	48	46	36	32	33	27	23								
		Anteil in %	9,56	8,66	7,48	7,73	8,19	7,05	6,90	7,59	6,65	6,17								
	CI Anteil in %	[7,56; 11,55]	[6,63; 10,69]	[5,46; 9,50]	[5,63; 9,83]	[5,92; 10,45]	[4,82; 9,27]	[4,59; 9,20]	[5,10; 10,08]	[4,22; 9,08]	[3,72; 8,61]									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320									
	auswertbar	Anzahl	620	548	503	464	433	403	379	345	310									
	Raucher	Anzahl	62	52	42	37	35	32	31	27	28									
		Anteil in %	10,00	9,49	8,35	7,97	8,08	7,94	8,18	7,83	9,03									
	CI Anteil in %	[7,64; 12,36]	[7,03; 11,95]	[5,93; 10,77]	[5,51; 10,44]	[5,51; 10,65]	[5,30; 10,58]	[5,42; 10,94]	[4,99; 10,66]	[5,84; 12,23]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190										
	auswertbar	Anzahl	327	280	264	240	223	207	197	177										
	Raucher	Anzahl	38	32	28	25	24	21	22	20										
		Anteil in %	11,62	11,43	10,61	10,42	10,76	10,14	11,17	11,30										
	CI Anteil in %	[8,14; 15,10]	[7,70; 15,16]	[6,88; 14,33]	[6,54; 14,29]	[6,69; 14,84]	[6,02; 14,27]	[6,76; 15,58]	[6,62; 15,98]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239											
	auswertbar	Anzahl	371	331	293	275	262	241	224											
	Raucher	Anzahl	40	39	36	32	30	28	29											
		Anteil in %	10,78	11,78	12,29	11,64	11,45	11,62	12,95											
	CI Anteil in %	[7,62; 13,94]	[8,30; 15,26]	[8,52; 16,05]	[7,84; 15,43]	[7,59; 15,31]	[7,56; 15,67]	[8,54; 17,35]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	359	328	305	284	261	236												
	auswertbar	Anzahl	359	321	296	271	253	227												
	Raucher	Anzahl	40	38	30	24	21	20												
		Anteil in %	11,14	11,84	10,14	8,86	8,30	8,81												
	CI Anteil in %	[7,88; 14,40]	[8,30; 15,38]	[6,69; 13,58]	[5,47; 12,24]	[4,89; 11,71]	[5,12; 12,51]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	462	427	388	355	327													
	auswertbar	Anzahl	462	415	378	341	316													
	Raucher	Anzahl	58	53	50	45	42													
		Anteil in %	12,55	12,77	13,23	13,20	13,29													
	CI Anteil in %	[9,53; 15,58]	[9,56; 15,99]	[9,81; 16,65]	[9,60; 16,79]	[9,54; 17,04]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	365	336	308	282														
	auswertbar	Anzahl	365	329	300	270														
	Raucher	Anzahl	40	43	35	32														
		Anteil in %	10,96	13,07	11,67	11,85														
	CI Anteil in %	[7,75; 14,17]	[9,42; 16,72]	[8,03; 15,31]	[7,99; 15,71]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	396	366	337															
	auswertbar	Anzahl	396	357	320															
	Raucher	Anzahl	48	42	36															
		Anteil in %	12,12	11,76	11,25															
	CI Anteil in %	[8,90; 15,34]	[8,42; 15,11]	[7,78; 14,72]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	324	295																
	auswertbar	Anzahl	324	287																
	Raucher	Anzahl	34	31																
		Anteil in %	10,49	10,80																
	CI Anteil in %	[7,15; 13,84]	[7,20; 14,40]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371																	
	auswertbar	Anzahl	371																	
	Raucher	Anzahl	44																	
		Anteil in %	11,86																	
	CI Anteil in %	[8,57; 15,15]																		

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-1 waren von den 1145 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 1007 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 277 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 36,43 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1007	981	897	802	735	670	626	590	556	513	487	450	422	388	370	351	312	291	277
	auswertbar	Anzahl	1007	945	862	702	635	605	573	528	500	461	426	431	407	381	360	344	300	285	269
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	414	461	439	353	337	321	307	292	291	260	237	245	228	216	226	203	177	182	171
		Anteil in %	41,11	48,78	50,93	50,28	53,07	53,06	53,58	55,30	58,20	56,40	55,63	56,84	56,02	56,69	62,78	59,01	59,00	63,86	63,57
		CI Anteil in %	[38,07; 44,15]	[45,59; 51,97]	[47,59; 54,27]	[46,58; 53,99]	[49,19; 56,96]	[49,08; 57,04]	[49,49; 57,66]	[51,06; 59,55]	[53,87; 62,53]	[51,87; 60,93]	[50,91; 60,36]	[52,16; 61,53]	[51,19; 60,85]	[51,71; 61,67]	[57,78; 67,78]	[53,81; 64,22]	[53,43; 64,57]	[58,27; 69,45]	[57,81; 69,33]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	54	43	7	12	4	5	4	4	5	5	9	4	5	3	2	1	2	2
		Anteil in %	1,49	5,71	4,99	1,00	1,89	0,66	0,87	0,76	0,80	1,08	1,17	2,09	0,98	1,31	0,83	0,58	0,33	0,70	0,74
		CI Anteil in %	[0,74; 2,24]	[4,23; 7,20]	[3,53; 6,44]	[0,26; 1,73]	[0,83; 2,95]	[0,01; 1,31]	[0,11; 1,63]	[0,02; 1,50]	[0,02; 1,58]	[0,14; 2,03]	[0,15; 2,20]	[0,74; 3,44]	[0,02; 1,94]	[0,17; 2,46]	[0,00; 1,77]	[0,00; 1,39]	[0,00; 0,99]	[0,00; 1,67]	[0,00; 1,77]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	399	407	396	346	325	317	302	288	287	255	232	236	224	211	223	201	176	180	169
		Anteil in %	39,62	43,07	45,94	49,29	51,18	52,40	52,71	54,55	57,40	55,31	54,46	54,76	55,04	55,38	61,94	58,43	58,67	63,16	62,83
		CI Anteil in %	[36,60; 42,65]	[39,91; 46,23]	[42,61; 49,27]	[45,59; 52,99]	[47,29; 55,07]	[48,41; 56,38]	[48,61; 56,80]	[50,29; 58,80]	[53,06; 61,74]	[50,77; 59,86]	[49,73; 59,19]	[50,05; 59,46]	[50,20; 59,88]	[50,38; 60,38]	[56,92; 66,97]	[53,21; 63,65]	[53,08; 64,25]	[57,55; 68,77]	[57,04; 68,61]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	593	484	423	349	298	284	266	236	209	201	189	186	179	165	134	141	123	103	98
		Anteil in %	58,89	51,22	49,07	49,72	46,93	46,94	46,42	44,70	41,80	43,60	44,37	43,16	43,98	43,31	37,22	40,99	41,00	36,14	36,43
		CI Anteil in %	[55,85; 61,93]	[48,03; 54,41]	[45,73; 52,41]	[46,01; 53,42]	[43,04; 50,81]	[42,96; 50,92]	[42,34; 50,51]	[40,45; 48,94]	[37,47; 46,13]	[39,07; 48,13]	[39,64; 49,09]	[38,47; 47,84]	[39,15; 48,81]	[38,33; 48,29]	[32,22; 42,22]	[35,78; 46,19]	[35,43; 46,57]	[30,55; 41,73]	[30,67; 42,19]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	48	31	8	6	6	6	4	5	5	3	4	7	4	1	2	3	1	2
		Anteil in %	0,99	5,08	3,60	1,14	0,94	0,99	1,05	0,76	1,00	1,08	0,70	0,93	1,72	1,05	0,28	0,58	1,00	0,35	0,74
		CI Anteil in %	[0,38; 1,61]	[3,68; 6,48]	[2,35; 4,84]	[0,35; 1,93]	[0,19; 1,70]	[0,20; 1,78]	[0,21; 1,88]	[0,02; 1,50]	[0,13; 1,87]	[0,14; 2,03]	[0,00; 1,50]	[0,02; 1,83]	[0,46; 2,98]	[0,03; 2,07]	[0,00; 0,82]	[0,00; 1,39]	[0,00; 2,13]	[0,00; 1,04]	[0,00; 1,77]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	508	372	331	303	255	241	232	214	178	168	165	161	156	148	122	123	105	94	82
		Anteil in %	50,45	39,37	38,40	43,16	40,16	39,83	40,49	40,53	35,60	36,44	38,73	37,35	38,33	38,85	33,89	35,76	35,00	32,98	30,48
		CI Anteil in %	[47,36; 53,54]	[36,25; 42,48]	[35,15; 41,65]	[39,50; 46,83]	[36,34; 43,97]	[35,93; 43,74]	[36,47; 44,51]	[36,34; 44,72]	[31,40; 39,80]	[32,04; 40,84]	[34,10; 43,36]	[32,78; 41,93]	[33,60; 43,06]	[33,94; 43,75]	[28,99; 38,79]	[30,68; 40,83]	[29,59; 40,41]	[27,51; 38,45]	[24,97; 35,99]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	6	6	1	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	
	Anteil in %	0,20	0,63	0,70	0,14	0,16	0,00	0,00	0,19	0,00	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,47]	[0,13; 1,14]	[0,14; 1,25]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	73	58	55	37	36	37	28	17	26	28	20	21	16	13	10	16	15	8	14	
	Anteil in %	7,25	6,14	6,38	5,27	5,67	6,12	4,89	3,22	5,20	6,07	4,69	4,87	3,93	3,41	2,78	4,65	5,00	2,81	5,20	
	CI Anteil in %	[5,65; 8,85]	[4,61; 7,67]	[4,75; 8,01]	[3,62; 6,92]	[3,87; 7,47]	[4,20; 8,03]	[3,12; 6,65]	[1,71; 4,73]	[3,25; 7,15]	[3,89; 8,26]	[2,68; 6,71]	[2,84; 6,91]	[2,04; 5,82]	[1,59; 5,24]	[1,08; 4,48]	[2,42; 6,88]	[2,53; 7,47]	[0,89; 4,73]	[2,55; 7,86]	
Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2693	2462	2209	1925	1738	1570	1447	1340	1258	1164	1086	1011	908	863	811	756	713	668
	auswertbar	Anzahl	2693	2322	1858	1601	1500	1375	1281	1175	1106	1018	1026	970	883	842	786	742	688	642
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1122	1129	918	820	816	737	677	667	605	551	552	544	497	453	451	418	397	386
		Anteil in %	41,66	48,62	49,41	51,22	54,40	53,60	52,85	56,77	54,70	54,13	53,80	56,08	56,29	53,80	57,38	56,33	57,70	60,12
		CI Anteil in %	[39,80; 43,53]	[46,59; 50,66]	[47,13; 51,68]	[48,77; 53,67]	[51,88; 56,92]	[50,96; 56,24]	[50,11; 55,58]	[53,93; 59,60]	[51,77; 57,64]	[51,06; 57,19]	[50,75; 56,85]	[52,96; 59,21]	[53,01; 59,56]	[50,43; 57,17]	[53,92; 60,84]	[52,76; 59,91]	[54,01; 61,40]	[56,33; 63,92]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	25	66	22	18	14	12	8	10	13	11	14	15	12	12	7	9	3	5
		Anteil in %	0,93	2,84	1,18	1,12	0,93	0,87	0,62	0,85	1,18	1,08	1,36	1,55	1,36	1,43	0,89	1,21	0,44	0,78
		CI Anteil in %	[0,57; 1,29]	[2,17; 3,52]	[0,69; 1,68]	[0,61; 1,64]	[0,45; 1,42]	[0,38; 1,36]	[0,19; 1,06]	[0,33; 1,38]	[0,54; 1,81]	[0,45; 1,72]	[0,65; 2,07]	[0,77; 2,32]	[0,59; 2,12]	[0,62; 2,23]	[0,23; 1,55]	[0,42; 2,00]	[0,00; 0,93]	[0,10; 1,46]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1097	1063	896	802	802	725	669	657	592	540	538	529	485	441	444	409	394	381
		Anteil in %	40,74	45,78	48,22	50,09	53,47	52,73	52,22	55,91	53,53	53,05	52,44	54,54	54,93	52,38	56,49	55,12	57,27	59,35
		CI Anteil in %	[38,88; 42,59]	[43,75; 47,81]	[45,95; 50,50]	[47,64; 52,54]	[50,94; 55,99]	[50,09; 55,37]	[49,49; 54,96]	[53,07; 58,75]	[50,59; 56,47]	[49,98; 56,11]	[49,38; 55,49]	[51,40; 57,67]	[51,64; 58,21]	[49,00; 55,75]	[53,02; 59,96]	[51,54; 58,70]	[53,57; 60,97]	[55,54; 63,15]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1571	1193	940	781	684	638	604	508	501	467	474	426	386	389	335	324	291	256
		Anteil in %	58,34	51,38	50,59	48,78	45,60	46,40	47,15	43,23	45,30	45,87	46,20	43,92	43,71	46,20	42,62	43,67	42,30	39,88
		CI Anteil in %	[56,47; 60,20]	[49,34; 53,41]	[48,32; 52,87]	[46,33; 51,23]	[43,08; 48,12]	[43,76; 49,04]	[44,42; 49,89]	[40,40; 46,07]	[42,36; 48,23]	[42,81; 48,94]	[43,15; 49,25]	[40,79; 47,04]	[40,44; 46,99]	[42,83; 49,57]	[39,16; 46,08]	[40,09; 47,24]	[38,60; 45,99]	[36,08; 43,67]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	33	71	15	12	10	9	11	5	6	4	10	3	7	2	3	1	5	2
		Anteil in %	1,23	3,06	0,81	0,75	0,67	0,65	0,86	0,43	0,54	0,39	0,97	0,31	0,79	0,24	0,38	0,13	0,73	0,31
		CI Anteil in %	[0,81; 1,64]	[2,36; 3,76]	[0,40; 1,21]	[0,33; 1,17]	[0,25; 1,08]	[0,23; 1,08]	[0,35; 1,36]	[0,05; 0,80]	[0,11; 0,98]	[0,01; 0,78]	[0,37; 1,58]	[0,00; 0,66]	[0,21; 1,38]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,81]	[0,00; 0,40]	[0,09; 1,36]	[0,00; 0,74]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1329	999	842	688	625	566	546	451	450	420	423	371	334	347	301	291	262	234
		Anteil in %	49,35	43,02	45,32	42,97	41,67	41,16	42,62	38,38	40,69	41,26	41,23	38,25	37,83	41,21	38,30	39,22	38,08	36,45
CI Anteil in %		[47,46; 51,24]	[41,01; 45,04]	[43,05; 47,58]	[40,55; 45,40]	[39,17; 44,16]	[38,56; 43,77]	[39,91; 45,33]	[35,60; 41,16]	[37,79; 43,58]	[38,23; 44,28]	[38,21; 44,24]	[35,19; 41,31]	[34,63; 41,03]	[37,88; 44,54]	[34,89; 41,70]	[35,70; 42,73]	[34,45; 41,71]	[32,72; 40,17]	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	4	0	1	0	1	0	0	0	0	2	1	0	1	0	0	1	0	
	Anteil in %	0,19	0,17	0,00	0,06	0,00	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19	0,10	0,00	0,12	0,00	0,00	0,15	0,00	
	CI Anteil in %	[0,02; 0,35]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,18]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	204	119	83	80	49	62	47	52	45	43	39	51	45	39	31	32	23	20	
	Anteil in %	7,58	5,12	4,47	5,00	3,27	4,51	3,67	4,43	4,07	4,22	3,80	5,26	5,10	4,63	3,94	4,31	3,34	3,12	
	CI Anteil in %	[6,58; 8,57]	[4,23; 6,02]	[3,53; 5,41]	[3,93; 6,06]	[2,37; 4,17]	[3,41; 5,61]	[2,64; 4,70]	[3,25; 5,60]	[2,90; 5,23]	[2,99; 5,46]	[2,63; 4,97]	[3,85; 6,66]	[3,64; 6,55]	[3,21; 6,05]	[2,58; 5,31]	[2,85; 5,78]	[2,00; 4,69]	[1,77; 4,46]	
Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	980	905	785	715	645	588	547	508	470	435	408	380	353	323	302	285	263	
	auswertbar	Anzahl	980	745	631	593	534	494	456	423	411	416	392	358	340	312	294	269	253	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	430	387	307	312	299	262	241	241	237	237	227	203	192	169	172	159	158	
		Anteil in %	43,88	51,95	48,65	52,61	55,99	53,04	52,85	56,97	57,66	56,97	57,91	56,70	56,47	54,17	58,50	59,11	62,45	
		CI Anteil in %	[40,77; 46,99]	[48,36; 55,54]	[44,75; 52,56]	[48,59; 56,64]	[51,78; 60,21]	[48,63; 57,44]	[48,26; 57,44]	[52,25; 61,70]	[52,88; 62,45]	[52,21; 61,73]	[53,01; 62,80]	[51,56; 61,84]	[51,19; 61,75]	[48,63; 59,70]	[52,86; 64,15]	[53,22; 64,99]	[56,47; 68,43]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13	7	8	8	5	6	4	4	4	5	5	3	3	1	1	1	4	
		Anteil in %	1,33	0,94	1,27	1,35	0,94	1,21	0,88	0,95	0,97	1,20	1,28	0,84	0,88	0,32	0,34	0,37	1,58	
		CI Anteil in %	[0,61; 2,04]	[0,25; 1,63]	[0,39; 2,14]	[0,42; 2,28]	[0,12; 1,75]	[0,25; 2,18]	[0,02; 1,73]	[0,02; 1,87]	[0,02; 1,92]	[0,15; 2,25]	[0,16; 2,39]	[0,00; 1,78]	[0,00; 1,88]	[0,00; 0,95]	[0,00; 1,01]	[0,00; 1,10]	[0,04; 3,12]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	417	380	299	304	294	256	237	237	233	232	222	200	189	168	171	158	154	
		Anteil in %	42,55	51,01	47,39	51,26	55,06	51,82	51,97	56,03	56,69	55,77	56,63	55,87	55,59	53,85	58,16	58,74	60,87	
		CI Anteil in %	[39,45; 45,65]	[47,41; 54,60]	[43,49; 51,28]	[47,24; 55,29]	[50,83; 59,28]	[47,41; 56,23]	[47,38; 56,56]	[51,29; 60,76]	[51,89; 61,49]	[50,99; 60,55]	[51,72; 61,54]	[50,72; 61,02]	[50,30; 60,88]	[48,31; 59,39]	[52,51; 63,81]	[52,84; 64,63]	[54,84; 66,90]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	550	358	324	281	235	232	215	182	174	179	165	155	148	143	122	110	95	
		Anteil in %	56,12	48,05	51,35	47,39	44,01	46,96	47,15	43,03	42,34	43,03	42,09	43,30	43,53	45,83	41,50	40,89	37,55	
		CI Anteil in %	[53,01; 59,23]	[44,46; 51,64]	[47,44; 55,25]	[43,36; 51,41]	[39,79; 48,22]	[42,56; 51,37]	[42,56; 51,74]	[38,30; 47,75]	[37,55; 47,12]	[38,27; 47,79]	[37,20; 46,99]	[38,16; 48,44]	[38,25; 48,81]	[40,30; 51,37]	[35,85; 47,14]	[35,01; 46,78]	[31,57; 43,53]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	8	3	2	5	3	4	2	1	4	3	3	0	2	3	1	1	
		Anteil in %	1,43	1,07	0,48	0,34	0,94	0,61	0,88	0,47	0,24	0,96	0,77	0,84	0,00	0,64	1,02	0,37	0,40	
		CI Anteil in %	[0,69; 2,17]	[0,33; 1,81]	[0,00; 1,01]	[0,00; 0,80]	[0,12; 1,75]	[0,00; 1,29]	[0,02; 1,73]	[0,00; 1,13]	[0,00; 0,72]	[0,02; 1,90]	[0,00; 1,63]	[0,00; 1,78]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,53]	[0,00; 2,17]	[0,00; 1,10]	[0,00; 1,17]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	455	301	275	252	205	198	188	157	155	152	141	138	125	120	99	96	85	
		Anteil in %	46,43	40,40	43,58	42,50	38,39	40,08	41,23	37,12	37,71	36,54	35,97	38,55	36,76	38,46	33,67	35,69	33,60	
CI Anteil in %		[43,30; 49,55]	[36,88; 43,93]	[39,71; 47,45]	[38,51; 46,48]	[34,26; 42,52]	[35,75; 44,41]	[36,71; 45,75]	[32,51; 41,73]	[33,02; 42,40]	[31,91; 41,17]	[31,21; 40,73]	[33,50; 43,60]	[31,63; 41,90]	[33,05; 43,87]	[28,26; 39,08]	[29,95; 41,42]	[27,77; 39,43]		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Anteil in %	0,10	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,70]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	80	48	46	27	25	31	23	22	18	23	21	23	21	21	13	9			
	Anteil in %	8,16	6,44	7,29	4,55	4,68	6,28	5,04												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	582	521	471	432	404	375	354	330	304	280	263	243	228	211	197	185		
	auswertbar	Anzahl	509	429	400	369	348	331	311	286	282	272	258	231	220	203	191	180		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	219	188	196	180	187	166	164	157	153	141	142	126	117	109	115	102		
		Anteil in %	43,03	43,82	49,00	48,78	53,74	50,15	52,73	54,90	54,26	51,84	55,04	54,55	53,18	53,69	60,21	56,67		
		CI Anteil in %	[38,72; 47,33]	[39,12; 48,52]	[44,09; 53,91]	[43,67; 53,89]	[48,49; 58,98]	[44,76; 55,55]	[47,18; 58,29]	[49,12; 60,67]	[48,43; 60,08]	[45,89; 57,79]	[48,96; 61,12]	[48,11; 60,98]	[46,57; 59,79]	[46,82; 60,57]	[53,25; 67,17]	[49,41; 63,93]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	5	8	7	3	2	4	4	4	3	2	0	3	2	4	3		
		Anteil in %	1,18	1,17	2,00	1,90	0,86	0,60	1,29	1,40	1,42	1,10	0,78	0,00	1,36	0,99	2,09	1,67		
		CI Anteil in %	[0,24; 2,12]	[0,15; 2,18]	[0,63; 3,37]	[0,50; 3,29]	[0,00; 1,83]	[0,00; 1,44]	[0,03; 2,54]	[0,04; 2,76]	[0,04; 2,80]	[0,00; 2,35]	[0,00; 1,85]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,90]	[0,00; 2,35]	[0,06; 4,13]	[0,00; 3,54]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	213	183	188	173	184	164	160	153	149	138	140	126	114	107	111	99		
		Anteil in %	41,85	42,66	47,00	46,88	52,87	49,55	51,45	53,50	52,84	50,74	54,26	54,55	51,82	52,71	58,12	55,00		
		CI Anteil in %	[37,56; 46,14]	[37,97; 47,34]	[42,10; 51,90]	[41,78; 51,98]	[47,62; 58,13]	[44,15; 54,94]	[45,88; 57,01]	[47,71; 59,29]	[47,00; 58,67]	[44,78; 56,69]	[48,17; 60,35]	[48,11; 60,98]	[45,20; 58,44]	[45,82; 59,59]	[51,10; 65,13]	[47,71; 62,29]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	290	241	204	189	161	165	147	129	129	131	116	105	103	94	76	78		
		Anteil in %	56,97	56,18	51,00	51,22	46,26	49,85	47,27	45,10	45,74	48,16	44,96	45,45	46,82	46,31	39,79	43,33		
		CI Anteil in %	[52,67; 61,28]	[51,48; 60,88]	[46,09; 55,91]	[46,11; 56,33]	[41,02; 51,51]	[44,45; 55,24]	[41,71; 52,82]	[39,33; 50,88]	[39,92; 51,57]	[42,21; 54,11]	[38,88; 51,04]	[39,02; 51,89]	[40,21; 53,43]	[39,43; 53,18]	[32,83; 46,75]	[36,07; 50,59]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	1	4	3	2	8	0	3	2	4	3	5	3	3	1	1		
		Anteil in %	0,79	0,23	1,00	0,81	0,57	2,42	0,00	1,05	0,71	1,47	1,16	2,16	1,36	1,48	0,52	0,56		
		CI Anteil in %	[0,02; 1,55]	[0,00; 0,69]	[0,02; 1,98]	[0,00; 1,73]	[0,00; 1,37]	[0,76; 4,07]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,23]	[0,00; 1,69]	[0,04; 2,90]	[0,00; 2,47]	[0,28; 4,05]	[0,00; 2,90]	[0,00; 3,14]	[0,00; 1,55]	[0,00; 1,64]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	244	201	165	165	143	140	124	114	113	110	101	85	84	85	67	60		
		Anteil in %	47,94	46,85	41,25	44,72	41,09	42,30	39,87	39,86	40,07	40,44	39,15	36,80	38,18	41,87	35,08	33,33		
		CI Anteil in %	[43,59; 52,28]	[42,13; 51,58]	[36,42; 46,08]	[39,64; 49,80]	[35,92; 46,27]	[36,97; 47,63]	[34,42; 45,32]	[34,18; 45,54]	[34,34; 45,80]	[34,60; 46,28]	[33,18; 45,11]	[30,56; 43,03]	[31,75; 44,62]	[35,07; 48,68]	[28,29; 41,86]	[26,43; 40,24]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	1	1	0	0	1	0	2	1	0	0	0	0		
		Anteil in %	0,39	0,00	0,00	0,00	0,29	0,30	0,00	0,00	0,35	0,00	0,78	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,94]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,05]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,85]	[0,00; 1,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	40	39	35	21	15	16	23	12	13	17	10	14	16	6	8	17		
Anteil in %		7,86	9,09	8,75	5,69	4,31	4,83	7,40	4,20	4,61	6,25	3,88	6,06	7,27	2,96	4,19	9,44			
CI Anteil in %		[5,52; 10,20]	[6,37; 11,81]	[5,98; 11,52]	[3,32; 8,06]	[2,17; 6,45]	[2,52; 7,15]	[4,48; 10,31]	[1,87; 6,52]	[2,16; 7,06]	[3,37; 9,13]	[1,52; 6,24]	[2,98; 9,14]	[3,83; 10,71]	[0,62; 5,29]	[1,34; 7,04]	[5,16; 13,73]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	460	420	388	356	335	312	290	280	267	232	217	203	190	180	171						
	auswertbar	Anzahl	412	369	344	320	299	283	266	268	245	225	207	200	185	174	168						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	186	174	173	172	164	155	144	147	129	120	110	111	110	103	100						
		Anteil in %	45,15	47,15	50,29	53,75	54,85	54,77	54,14	54,85	52,65	53,33	53,14	55,50	59,46	59,20	59,52						
		CI Anteil in %	[40,33; 49,96]	[42,05; 52,25]	[45,00; 55,58]	[48,28; 59,22]	[49,20; 60,50]	[48,96; 60,58]	[48,14; 60,13]	[48,88; 60,82]	[46,39; 58,92]	[46,80; 59,87]	[46,33; 59,95]	[48,60; 62,40]	[52,37; 66,55]	[51,87; 66,52]	[52,08; 66,97]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	5	6	3	5	2	3	2	1	0	1	1	0	2	0						
		Anteil in %	1,21	1,36	1,74	0,94	1,67	0,71	1,13	0,75	0,41	0,00	0,48	0,50	0,00	1,15	0,00						
		CI Anteil in %	[0,16; 2,27]	[0,17; 2,54]	[0,36; 3,13]	[0,00; 2,00]	[0,22; 3,13]	[0,00; 1,68]	[0,00; 2,40]	[0,00; 1,78]	[0,00; 1,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,43]	[0,00; 1,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 2,74]	[0,00; 0,00]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	181	169	167	169	159	153	141	145	128	120	109	110	110	101	100						
		Anteil in %	43,93	45,80	48,55	52,81	53,18	54,06	53,01	54,10	52,24	53,33	52,66	55,00	59,46	58,05	59,52						
		CI Anteil in %	[39,13; 48,73]	[40,71; 50,89]	[43,26; 53,84]	[47,33; 58,29]	[47,51; 58,84]	[48,25; 59,88]	[47,00; 59,02]	[48,13; 60,08]	[45,98; 58,51]	[46,80; 59,87]	[45,84; 59,48]	[48,09; 61,91]	[52,37; 66,55]	[50,69; 65,40]	[52,08; 66,97]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	226	195	171	148	135	128	122	121	116	105	97	89	75	71	68						
		Anteil in %	54,85	52,85	49,71	46,25	45,15	45,23	45,86	45,15	47,35	46,67	46,86	44,50	40,54	40,80	40,48						
		CI Anteil in %	[50,04; 59,67]	[47,75; 57,95]	[44,42; 55,00]	[40,78; 51,72]	[39,50; 50,80]	[39,42; 51,04]	[39,87; 51,86]	[39,18; 51,12]	[41,08; 53,61]	[40,13; 53,20]	[40,05; 53,67]	[37,60; 51,40]	[33,45; 47,63]	[33,48; 48,13]	[33,03; 47,92]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	8	4	2	5	3	3	2	4	1	1	0	1	1	0	1						
		Anteil in %	1,94	1,08	0,58	1,56	1,00	1,06	0,75	1,49	0,41	0,44	0,00	0,50	0,54	0,00	0,60						
		CI Anteil in %	[0,61; 3,28]	[0,03; 2,14]	[0,00; 1,39]	[0,20; 2,92]	[0,00; 2,13]	[0,00; 2,26]	[0,00; 1,79]	[0,04; 2,95]	[0,00; 1,21]	[0,00; 1,32]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,48]	[0,00; 1,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,76]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	188	158	140	127	112	117	103	100	103	93	88	80	61	63	59						
		Anteil in %	45,63	42,82	40,70	39,69	37,46	41,34	38,72	37,31	42,04	41,33	42,51	40,00	32,97	36,21	35,12						
		CI Anteil in %	[40,82; 50,45]	[37,76; 47,87]	[35,50; 45,90]	[34,32; 45,06]	[31,96; 42,95]	[35,60; 47,09]	[32,86; 44,59]	[31,51; 43,11]	[35,85; 48,23]	[34,88; 47,78]	[35,76; 49,26]	[33,19; 46,81]	[26,18; 39,77]	[29,05; 43,37]	[27,88; 42,36]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,27	0,29	0,31	0,00	0,00	0,00	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,86]	[0,00; 0,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,10]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	30	32	28	15	20	8	17	16	12	11	9	8	13	8	8							
	Anteil in %	7,28	8,67	8,14	4,69	6,69	2,83	6,39	5,97	4,90	4,89	4,35	4,00	7,03	4,60	4,76							
	CI Anteil in %	[4,77; 9,79]	[5,80; 11,55]	[5,25; 11,03]	[2,37; 7,01]	[3,85; 9,53]	[0,89; 4,76]	[3,45; 9,34]	[3,13; 8,81]	[2,19; 7,61]	[2,06; 7,71]	[1,56; 7,13]	[1,28; 6,72]	[3,33; 10,72]	[1,48; 7,72]	[1,53; 7,99]							
Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194							
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	532	487	447	423	401	371	343	315	282	264	250	231	218	203							
	auswertbar	Anzahl	472	426	388	368	362	315	327	303	272	254	239	222	211	197							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	212	208	210	201	201	187	183	188	171	157	160	155	144	145							
		Anteil in %	44,92	48,83	54,12	54,62	55,52	59,37	55,96	62,05	62,87	61,81	66,95	69,82	68,25	73,60							
		CI Anteil in %	[40,42; 49,41]	[44,07; 53,58]	[49,16; 59,09]	[49,53; 59,71]	[50,40; 60,65]	[53,93; 64,80]	[50,57; 61,35]	[56,57; 67,52]	[57,12; 68,62]	[55,82; 67,80]	[60,97; 72,92]	[63,77; 75,87]	[61,95; 74,54]	[67,43; 79,77]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1	2	3	2	4	3	3	3	2	2	2	3	3	4							
		Anteil in %	0,21	0,47	0,77	0,54	1,10	0,95	0,92	0,99	0,74	0,79	0,84	1,35	1,42	2,03							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,63]	[0,00; 1,12]	[0,00; 1,65]	[0,00; 1,30]	[0,03; 2,18]	[0,00; 2,03]	[0,00; 1,95]	[0,00; 2,11]	[0,00; 1,75]	[0,00; 1,88]	[0,00; 1,99]	[0,00; 2,87]	[0,00; 3,02]	[0,06; 4,01]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	211	206	207	199	197	184	180	185	169	155	158	152	141	141							
		Anteil in %	44,70	48,36	53,35	54,08	54,42	58,41	55,05	61,06	62,13	61,02	66,11	68,47	66,82	71,57							
		CI Anteil in %	[40,21; 49,19]	[43,61; 53,11]	[48,38; 58,32]	[48,98; 59,17]	[49,28; 59,56]	[52,96; 63,86]	[49,65; 60,45]	[55,56; 66,56]	[56,36; 67,91]	[55,01; 67,03]	[60,10; 72,12]	[62,34; 74,59]	[60,46; 73,19]	[65,26; 77,89]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	260	218	178	167	161	128	144	115	101	97	79	67	67	52							
		Anteil in %	55,08	51,17	45,88	45,38	44,48	40,63	44,04	37,95	37,13	38,19	33,05	30,18	31,75	26,40							
		CI Anteil in %	[50,59; 59,58]	[46,42; 55,93]	[40,91; 50,84]	[40,29; 50,47]	[39,35; 49,60]	[35,20; 46,07]	[38,65; 49,43]	[32,48; 43,43]	[31,38; 42,88]	[32,20; 44,18]	[27,08; 39,03]	[24,13; 36,23]	[25,46; 38,05]	[20,23; 32,57]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	3	2	1	1	1	6	3	2	2	1	2	2	1							
		Anteil in %	0,21	0,70	0,52	0,27	0,28	0,32	1,83	0,99	0,74	0,79	0,42	0,45	0,95	0,51							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,63]	[0,00; 1,50]	[0,00; 1,23]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,94]	[0,38; 3,29]	[0,00; 2,11]	[0,00; 1,75]	[0,00; 1,88]	[0,00; 1,24]	[0,00; 1,33]	[0,00; 2,26]	[0,00; 1,50]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	229	191	155	148	138	110	122	103	87	83	62	61	59	45							
		Anteil in %	48,52	44,84	39,95	40,22	38,12	34,92	37,31	33,99	31,99	32,68	25,94	27,48	27,96	22,84							
		CI Anteil in %	[44,00; 53,03]	[40,11; 49,56]	[35,07; 44,83]	[35,20; 45,23]	[33,11; 43,13]	[29,65; 40,19]	[32,06; 42,56]	[28,65; 39,34]	[26,43; 37,54]	[26,90; 38,46]	[20,37; 31,51]	[21,59; 33,36]	[21,89; 34,03]	[16,97; 28,72]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0							
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	30	24	21	18	22	17	15	9	12	12	16	5	6	6								
	Anteil in %	6,36	5,63	5,41	4,89	6,08	5,40	4,59	2,97	4,41	4,72	6,69	2,25	2,84	3,05								
	CI Anteil in %	[4,15; 8,56]	[3,44; 7,83]	[3,16; 7,67]	[2,68; 7,10]	[3,61; 8,54]	[2,90; 7,90]	[2,32; 6,86]	[1,06; 4,89]	[1,97; 6,86]	[2,11; 7,34]	[3,52; 9,87]	[0,30; 4,21]	[0,60; 5,09]	[0,64; 5,45]								
Patienten insgesamt	Anzahl	605	55																				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	585	540	501	464	421	390	364	335	319	289	273	255	232					
	auswertbar	Anzahl	534	484	441	414	374	373	345	325	304	280	263	245	226					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	271	258	250	223	218	204	200	178	173	184	164	150	143					
		Anteil in %	50,75	53,31	56,69	53,86	58,29	54,69	57,97	54,77	56,91	65,71	62,36	61,22	63,27					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[46,50; 54,99]	[48,86; 57,76]	[52,06; 61,32]	[49,06; 58,67]	[53,28; 63,29]	[49,63; 59,75]	[52,75; 63,19]	[49,35; 60,19]	[51,33; 62,48]	[60,14; 71,28]	[56,49; 68,22]	[55,11; 67,34]	[56,98; 69,57]					
		Anzahl	7	5	5	6	8	9	6	5	3	2	3	2	4					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	1,31	1,03	1,13	1,45	2,14	2,41	1,74	1,54	0,99	0,71	1,14	0,82	1,77					
		CI Anteil in %	[0,35; 2,28]	[0,13; 1,93]	[0,14; 2,12]	[0,30; 2,60]	[0,67; 3,61]	[0,85; 3,97]	[0,36; 3,12]	[0,20; 2,88]	[0,00; 2,10]	[0,00; 1,70]	[0,00; 2,43]	[0,00; 1,95]	[0,05; 3,49]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	264	253	245	217	210	195	194	173	170	182	161	148	139					
		Anteil in %	49,44	52,27	55,56	52,42	56,15	52,28	56,23	53,23	55,92	65,00	61,22	60,41	61,50					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[45,19; 53,68]	[47,82; 56,73]	[50,91; 60,20]	[47,60; 57,23]	[51,11; 61,19]	[47,20; 57,35]	[50,99; 61,47]	[47,80; 58,66]	[50,33; 61,51]	[59,40; 70,60]	[55,32; 67,12]	[54,27; 66,54]	[55,15; 67,86]					
		Anzahl	263	226	191	191	156	169	145	147	131	96	99	95	83					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	49,25	46,69	43,31	46,14	41,71	45,31	42,03	45,23	43,09	34,29	37,64	38,78	36,73					
		CI Anteil in %	[45,01; 53,50]	[42,24; 51,14]	[38,68; 47,94]	[41,33; 50,94]	[36,71; 46,72]	[40,25; 50,37]	[36,81; 47,25]	[39,81; 50,65]	[37,52; 48,67]	[28,72; 39,86]	[31,78; 43,51]	[32,66; 44,89]	[30,43; 43,02]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	2	3	2	5	5	4	4	0	1	2	1					
		Anteil in %	0,37	0,41	0,45	0,72	0,53	1,34	1,45	1,23	1,32	0,00	0,38	0,82	0,44					
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,99]	[0,00; 1,08]	[0,00; 1,54]	[0,00; 1,27]	[0,17; 2,51]	[0,19; 2,71]	[0,03; 2,43]	[0,03; 2,60]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,13]	[0,00; 1,95]	[0,00; 1,31]					
		Anzahl	228	203	160	166	138	147	123	127	115	88	88	88	76					
Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	42,70	41,94	36,28	40,10	36,90	39,41	35,65	39,08	37,83	31,43	33,46	35,92	33,63						
	CI Anteil in %	[38,50; 46,90]	[37,54; 46,34]	[31,79; 40,77]	[35,37; 44,82]	[32,00; 41,80]	[34,44; 44,38]	[30,59; 40,71]	[33,76; 44,39]	[32,37; 43,29]	[25,98; 36,88]	[27,75; 39,17]	[29,90; 41,94]	[27,46; 39,80]						
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	2	1	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0						
	Anteil in %	0,00	0,41	0,23	0,00	0,00	0,00	0,29	0,31	0,33	0,36	0,00	0,00	0,00						
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,99]	[0,00; 0,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,86]	[0,00; 0,91]	[0,00; 0,97]	[0,00; 1,06]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	Anzahl	33	19	28	22	16	17	16	15	11	7	10	5	6						
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	6,18	3,93	6,35	5,31	4,28	4,56	4,64	4,62	3,62	2,50	3,80	2,04	2,65						
	CI Anteil in %	[4,14; 8,22]	[2,19; 5,66]	[4,07; 8,63]	[3,15; 7,48]	[2,22; 6,33]	[2,44; 6,68]	[2,42; 6,86]	[2,33; 6,90]	[1,52; 5,72]	[0,67; 4,33]	[1,49; 6,12]	[0,27; 3,81]	[0,55; 4,76]						
Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1038	986	904	837	766	715	642	614	567	530	502	475						
	auswertbar	Anzahl	955	887	826	727	724	682	625	594	552	513	486	456						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	518	499	443	409	403	384	364	332	313	281	285	253						
		Anteil in %	54,24	56,26	53,63	56,26	55,66	56,30	58,24	55,89	56,70	54,78	58,64	55,48						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[51,08; 57,40]	[52,99; 59,52]	[50,23; 57,03]	[52,65; 59,87]	[52,04; 59,28]	[52,58; 60,03]	[54,37; 62,11]	[51,90; 59,89]	[52,57; 60,84]	[50,46; 59,09]	[54,26; 63,02]	[50,92; 60,05]						
		Anzahl	5	5	5	4	8	8	4	8	6	5	5	4						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	0,52	0,56	0,61	0,55	1,10	1,17	0,64	1,35	1,09	0,97	1,03	0,88						
		CI Anteil in %	[0,07; 0,98]	[0,07; 1,06]	[0,08; 1,13]	[0,01; 1,09]	[0,34; 1,87]	[0,36; 1,98]	[0,01; 1,27]	[0,42; 2,27]	[0,22; 1,95]	[0,12; 1,83]	[0,13; 1,93]	[0,02; 1,73]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	513	494	438	405	395	376	360	324	307	276	280	249						
		Anteil in %	53,72	55,69	53,03	55,71	54,56	55,13	57,60	54,55	55,62	53,80	57,61	54,61						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[50,55; 56,88]	[52,42; 58,96]	[49,62; 56,43]	[52,10; 59,32]	[50,93; 58,19]	[51,40; 58,87]	[53,72; 61,48]	[50,54; 58,55]	[51,47; 59,76]	[49,48; 58,12]	[53,22; 62,01]	[50,03; 59,18]						
		Anzahl	437	388	383	318	321	298	261	262	239	232	201	203						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	45,76	43,74	46,37	43,74	44,34	43,70	41,76	44,11	43,30	45,22	41,36	44,52						
		CI Anteil in %	[42,60; 48,92]	[40,48; 47,01]	[42,97; 49,77]	[40,13; 47,35]	[40,72; 47,96]	[39,97; 47,42]	[37,89; 45,63]	[40,11; 48,10]	[39,16; 47,43]	[40,91; 49,54]	[36,98; 45,74]	[39,95; 49,08]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	3	3	10	10	9	5	3	3	3	3						
		Anteil in %	0,31	0,23	0,36	0,41	1,38	1,47	1,44	0,84	0,54	0,58	0,62	0,66						
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,00; 0,67]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,88]	[0,53; 2,23]	[0,56; 2,37]	[0,51; 2,37]	[0,11; 1,58]	[0,00; 1,16]	[0,00; 1,25]	[0,00; 1,31]	[0,00; 1,40]						
		Anzahl	382	338	329	280	282	250	220	224	204	177	177	178						
Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	40,00	38,11	39,83	38,51	38,95	36,66	35,20	37,71	36,41	39,77	36,42	39,04							
	CI Anteil in %	[36,89; 43,11]	[34,91; 41,30]	[36,49; 43,17]	[34,97; 42,05]	[35,40; 42,50]	[33,04; 40,28]	[31,45; 38,95]	[33,81; 41,61]	[32,40; 40,43]	[35,53; 44,01]	[32,14; 40,70]	[34,55; 43,52]							
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	0	0	1	1	0	0	2	1	1	0	0	0							
	Anteil in %	0,00	0,00	0,12	0,14	0,00	0,00	0,32	0,17	0,18	0,00	0,00	0,00							
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	Anzahl	52	48	50	34	29	38	30	32	34	25	21	22							
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	5,45	5,41	6,05	4,68	4,01	5,57	4,80	5,39	6,16	4,87	4,32	4,82							
	CI Anteil in %	[4,01; 6,88]	[3,92; 6,90]	[4,43; 7,68]	[3,14; 6,21]	[2,58; 5,43]	[3,85; 7,29]	[3,12; 6,48]	[3,57; 7,20]	[4,15; 8,17]	[3,01; 6,74]	[2,51; 6,13]	[2,86; 6,79]							
Patienten insgesamt	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1110	1044	969	895	814	737	684	632	589	555	511							
	auswertbar	Anzahl	1006	921	840	836	769	709	662	613	569	535	490							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	493	479	463	448	413	376	361	364	313	308	278							
		Anteil in %	49,01	52,01	55,12	53,59	53,71	53,03	54,53	59,38	55,01	57,57	56,73							
		CI Anteil in %	[45,92; 52,10]	[48,78; 55,24]	[51,75; 58,48]	[50,21; 56,97]	[50,18; 57,23]	[49,36; 56,71]	[50,74; 58,33]	[55,49; 63,27]	[50,92; 59,10]	[53,38; 61,76]	[52,34; 61,13]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	8	8	13	9	7	9	8	3	4	4							
		Anteil in %	0,60	0,87	0,95	1,56	1,17	0,99	1,36	1,31	0,53	0,75	0,82							
		CI Anteil in %	[0,12; 1,07]	[0,27; 1,47]	[0,30; 1,61]	[0,72; 2,39]	[0,41; 1,93]	[0,26; 1,72]	[0,48; 2,24]	[0,41; 2,20]	[0,00; 1,12]	[0,02; 1,48]	[0,02; 1,61]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	487	471	455	435	404	369	352	356	310	304	274							
		Anteil in %	48,41	51,14	54,17	52,03	52,54	52,05	53,17	58,08	54,48	56,82	55,92							
		CI Anteil in %	[45,32; 51,50]	[47,91; 54,37]	[50,80; 57,54]	[48,64; 55,42]	[49,00; 56,07]	[48,37; 55,73]	[49,37; 56,98]	[54,17; 61,98]	[50,39; 58,58]	[52,62; 61,02]	[51,52; 60,32]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	513	442	377	388	356	333	301	249	256	227	212							
		Anteil in %	50,99	47,99	44,88	46,41	46,29	46,97	45,47	40,62	44,99	42,43	43,27							
		CI Anteil in %	[47,90; 54,08]	[44,76; 51,22]	[41,52; 48,25]	[43,03; 49,79]	[42,77; 49,82]	[43,29; 50,64]	[41,67; 49,26]	[36,73; 44,51]	[40,90; 49,08]	[38,24; 46,62]	[38,87; 47,66]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	2	3	11	16	9	6	8	9	4	3							
		Anteil in %	0,89	0,22	0,36	1,32	2,08	1,27	0,91	1,31	1,58	0,75	0,61							
		CI Anteil in %	[0,31; 1,48]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,76]	[0,54; 2,09]	[1,07; 3,09]	[0,44; 2,09]	[0,18; 1,63]	[0,41; 2,20]	[0,56; 2,61]	[0,02; 1,48]	[0,00; 1,30]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	450	402	341	342	293	284	253	210	219	200	189							
		Anteil in %	44,73	43,65	40,60	40,91	38,10	40,06	38,22	34,26	38,49	37,38	38,57							
		CI Anteil in %	[41,66; 47,81]	[40,44; 46,85]	[37,27; 43,92]	[37,57; 44,24]	[34,67; 41,54]	[36,45; 43,67]	[34,51; 41,92]	[30,50; 38,02]	[34,49; 42,49]	[33,28; 41,49]	[34,26; 42,89]							
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0								
	Anteil in %	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18	0,00	0,00								
	CI Anteil in %	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	52	38	33	35	47	40	42	31	27	23	20								
	Anteil in %	5,17	4,13	3,93	4,19	6,11	5,64	6,34	5,06	4,75	4,30	4,08								
	CI Anteil in %	[3,80; 6,54]	[2,84; 5,41]	[2,61; 5,24]	[2,83; 5,55]	[4,42; 7,81]	[3,94; 7,34]	[4,49; 8,20]	[3,32; 6,79]	[3,00; 6,49]	[2,58; 6,02]	[2,33; 5,84]								
Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	751	690	625	575	527	481	437	405	374	348								
	auswertbar	Anzahl	679	606	590	559	501	461	416	390	365	337								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	366	332	329	321	265	253	242	227	215	195								
		Anteil in %	53,90	54,79	55,76	57,42	52,89	54,88	58,17	58,21	58,90	57,86								
		CI Anteil in %	[50,15; 57,65]	[50,82; 58,75]	[51,75; 59,77]	[53,32; 61,53]	[48,52; 57,27]	[50,33; 59,43]	[53,43; 62,92]	[53,30; 63,11]	[53,85; 63,96]	[52,58; 63,14]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	5	11	19	12	13	10	8	9	6								
		Anteil in %	0,29	0,83	1,86	3,40	2,40	2,82	2,40	2,05	2,47	1,78								
		CI Anteil in %	[0,00; 0,70]	[0,10; 1,55]	[0,77; 2,96]	[1,90; 4,90]	[1,05; 3,74]	[1,31; 4,33]	[0,93; 3,88]	[0,64; 3,46]	[0,87; 4,06]	[0,37; 3,19]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	364	327	318	302	253	240	232	219	206	189								
		Anteil in %	53,61	53,96	53,90	54,03	50,50	52,06	55,77	56,15	56,44	56,08								
		CI Anteil in %	[49,85; 57,36]	[49,99; 57,93]	[49,87; 57,92]	[49,89; 58,16]	[46,12; 54,88]	[47,50; 56,63]	[50,99; 60,55]	[51,22; 61,08]	[51,34; 61,53]	[50,78; 61,39]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	313	274	261	238	236	208	174	163	150	142								
		Anteil in %	46,10	45,21	44,24	42,58	47,11	45,12	41,83	41,79	41,10	42,14								
		CI Anteil in %	[42,35; 49,85]	[41,25; 49,18]	[40,23; 48,25]	[38,47; 46,68]	[42,73; 51,48]	[40,57; 49,67]	[37,08; 46,57]	[36,89; 46,70]	[36,04; 46,15]	[36,86; 47,42]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	4	11	5	7	5	3	5	4	7								
		Anteil in %	0,88	0,66	1,86	0,89	1,40	1,08	0,72	1,28	1,10	2,08								
		CI Anteil in %	[0,18; 1,59]	[0,01; 1,31]	[0,77; 2,96]	[0,11; 1,68]	[0,37; 2,43]	[0,14; 2,03]	[0,00; 1,54]	[0,16; 2,40]	[0,03; 2,17]	[0,55; 3,60]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	257	241	216	206	200	180	155	135	123	117								
		Anteil in %	37,85	39,77	36,61	36,85	39,92	39,05	37,26	34,62	33,70	34,72								
		CI Anteil in %	[34,20; 41,50]	[35,87; 43,67]	[32,72; 40,50]	[32,85; 40,85]	[35,63; 44,21]	[34,59; 43,50]	[32,61; 41,91]	[29,89; 39,34]	[28,84; 38,55]	[29,63; 39,81]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	3	0	0	0	0	1	0	0									
	Anteil in %	0,29	0,00	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,70]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,08]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	48	29	31	27	29	23	16	22	23	18									
	Anteil in %	7,07	4,79	5,25	4,83	5,79	4,99	3,85	5,64	6,30	5,34									
	CI Anteil in %	[5,14; 9,00]	[3,08; 6,49]	[3,45; 7,06]	[3,05; 6,61]	[3,74; 7,84]	[3,00; 6,98]	[2,00; 5,70]	[3,35; 7,93]	[3,81; 8,80]	[2,94; 7,75]									
Patienten insgesamt	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386									

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr					
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	560	518	488	444	413	383	361	326	295														
	auswertbar	Anzahl	514	494	463	427	399	371	351	317	285														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	265	266	252	236	216	220	210	191	166														
		Anteil in %	51,56	53,85	54,43	55,27	54,14	59,30	59,83	60,25	58,25														
		CI Anteil in %	[47,23; 55,88]	[49,45; 58,25]	[49,89; 58,97]	[50,55; 59,99]	[49,24; 59,03]	[54,29; 64,31]	[54,69; 64,97]	[54,86; 65,65]	[52,51; 63,98]														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	8	9	8	8	7	8	6	5														
		Anteil in %	0,39	1,62	1,94	1,87	2,01	1,89	2,28	1,89	1,75														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,93]	[0,51; 2,73]	[0,68; 3,20]	[0,59; 3,16]	[0,63; 3,38]	[0,50; 3,27]	[0,72; 3,84]	[0,39; 3,40]	[0,23; 3,28]														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	263	258	243	228	208	213	202	185	161														
		Anteil in %	51,17	52,23	52,48	53,40	52,13	57,41	57,55	58,36	56,49														
		CI Anteil in %	[46,84; 55,49]	[47,82; 56,64]	[47,93; 57,04]	[48,66; 58,13]	[47,22; 57,04]	[52,37; 62,45]	[52,37; 62,73]	[52,92; 63,79]	[50,73; 62,26]														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	249	228	211	191	183	151	141	126	119														
		Anteil in %	48,44	46,15	45,57	44,73	45,86	40,70	40,17	39,75	41,75														
		CI Anteil in %	[44,12; 52,77]	[41,75; 50,55]	[41,03; 50,11]	[40,01; 49,45]	[40,97; 50,76]	[35,69; 45,71]	[35,03; 45,31]	[34,35; 45,14]	[36,02; 47,49]														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	6	9	7	3	4	3	0	1														
		Anteil in %	0,78	1,21	1,94	1,64	0,75	1,08	0,85	0,00	0,35														
		CI Anteil in %	[0,02; 1,54]	[0,25; 2,18]	[0,68; 3,20]	[0,43; 2,85]	[0,00; 1,60]	[0,03; 2,13]	[0,00; 1,82]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,04]														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	199	199	176	165	150	129	125	114	104														
		Anteil in %	38,72	40,28	38,01	38,64	37,59	34,77	35,61	35,96	36,49														
		CI Anteil in %	[34,50; 42,93]	[35,95; 44,61]	[33,59; 42,44]	[34,02; 43,27]	[32,84; 42,35]	[29,92; 39,62]	[30,60; 40,63]	[30,67; 41,25]	[30,89; 42,09]														
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0	0	0	1	0														
		Anteil in %	0,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,32	0,00														
		CI Anteil in %	[0,00; 0,93]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,93]	[0,00; 0,00]														
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	44	23	26	19	30	18	13	11	14															
	Anteil in %	8,56	4,66	5,62	4,45	7,52	4,85	3,70	3,47	4,91															
	CI Anteil in %	[6,14; 10,98]	[2,80; 6,52]	[3,52; 7,71]	[2,49; 6,41]	[4,93; 10,11]	[2,66; 7,04]	[1,73; 5,68]	[1,45; 5,49]	[2,40; 7,43]															
	Patienten insgesamt	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320														

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	303	287	255	234	219	204	190	179											
	auswertbar	Anzahl	303	261	248	226	211	195	186	167											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	147	140	123	115	111	92	104	84											
		Anteil in %	48,51	53,64	49,60	50,88	52,61	47,18	55,91	50,30											
		CI Anteil in %	[42,88; 54,15]	[47,58; 59,70]	[43,36; 55,83]	[44,35; 57,42]	[45,85; 59,36]	[40,15; 54,20]	[48,76; 63,07]	[42,69; 57,91]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	4	4	2	2	2	0	0											
		Anteil in %	1,98	1,53	1,61	0,88	0,95	1,03	0,00	0,00											
		CI Anteil in %	[0,41; 3,55]	[0,04; 3,03]	[0,04; 3,18]	[0,00; 2,11]	[0,00; 2,26]	[0,00; 2,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	141	136	119	113	109	90	104	84											
		Anteil in %	46,53	52,11	47,98	50,00	51,66	46,15	55,91	50,30											
		CI Anteil in %	[40,91; 52,16]	[46,03; 58,18]	[41,75; 54,21]	[43,47; 56,53]	[44,90; 58,42]	[39,14; 53,17]	[48,76; 63,07]	[42,69; 57,91]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	156	121	125	111	100	103	82	83											
		Anteil in %	51,49	46,36	50,40	49,12	47,39	52,82	44,09	49,70											
		CI Anteil in %	[45,85; 57,12]	[40,30; 52,42]	[44,17; 56,64]	[42,58; 55,65]	[40,64; 54,15]	[45,80; 59,85]	[36,93; 51,24]	[42,09; 57,31]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	6	3	4	3	3	1	2	2											
		Anteil in %	1,98	1,15	1,61	1,33	1,42	0,51	1,08	1,20											
		CI Anteil in %	[0,41; 3,55]	[0,00; 2,45]	[0,04; 3,18]	[0,00; 2,82]	[0,00; 3,02]	[0,00; 1,52]	[0,00; 2,56]	[0,00; 2,85]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	132	106	111	98	86	86	71	69											
		Anteil in %	43,56	40,61	44,76	43,36	40,76	44,10	38,17	41,32											
		CI Anteil in %	[37,97; 49,16]	[34,64; 46,58]	[38,56; 50,96]	[36,89; 49,84]	[34,11; 47,40]	[37,12; 51,09]	[31,17; 45,17]	[33,83; 48,81]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	0	1	0	0	0	0												
	Anteil in %	0,33	0,00	0,00	0,44	0,00	0,00	0,00	0,00												
	CI Anteil in %	[0,00; 0,98]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	17	12	10	9	11	16	9	12												
	Anteil in %	5,61	4,60	4,03	3,98	5,21	8,21	4,84	7,19												
	CI Anteil in %	[3,02; 8,21]	[2,05; 7,14]	[1,58; 6,49]	[1,43; 6,54]	[2,21; 8,22]	[4,34; 12,07]	[1,75; 7,93]	[3,26; 11,11]												
Patienten insgesamt	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190												
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	334	309	278	257	240	226	215												
	auswertbar	Anzahl	334	299	266	248	237	217	202												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	183	163	145	134	123	121	115												
		Anteil in %	54,79	54,52	54,51	54,03	51,90	55,76	56,93												
		CI Anteil in %	[49,44; 60,14]	[48,86; 60,17]	[48,52; 60,51]	[47,82; 60,25]	[45,52; 58,27]	[49,14; 62,38]	[50,09; 63,78]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	4	2	2	3	3	2												
		Anteil in %	0,90	1,34	0,75	0,81	1,27	1,38	0,99												
		CI Anteil in %	[0,00; 1,91]	[0,03; 2,64]	[0,00; 1,79]	[0,00; 1,92]	[0,00; 2,69]	[0,00; 2,94]	[0,00; 2,36]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	180	159	143	132	120	118	113												
		Anteil in %	53,89	53,18	53,76	53,23	50,63	54,38	55,94												
		CI Anteil in %	[48,54; 59,25]	[47,51; 58,84]	[47,76; 59,76]	[47,00; 59,45]	[44,25; 57,01]	[47,74; 61,02]	[49,08; 62,80]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	151	136	121	114	114	96	87												
		Anteil in %	45,21	45,48	45,49	45,97	48,10	44,24	43,07												
		CI Anteil in %	[39,86; 50,56]	[39,83; 51,14]	[39,49; 51,48]	[39,75; 52,18]	[41,73; 54,48]	[37,62; 50,86]	[36,22; 49,91]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3	0	2	4	2	1	3												
		Anteil in %	0,90	0,00	0,75	1,61	0,84	0,46	1,49												
		CI Anteil in %	[0,00; 1,91]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,79]	[0,04; 3,18]	[0,00; 2,01]	[0,00; 1,36]	[0,00; 3,16]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	125	119	105	97	99	88	80												
		Anteil in %	37,43	39,80	39,47	39,11	41,77	40,55	39,60												
		CI Anteil in %	[32,23; 42,62]	[34,24; 45,36]	[33,59; 45,36]	[33,03; 45,20]	[35,48; 48,06]	[34,01; 47,10]	[32,84; 46,37]												
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	1	0	0	0	0													
	Anteil in %	0,00	0,00	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00													
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,11]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	23	17	13	13	13	7	4													
	Anteil in %	6,89	5,69	4,89	5,24	5,49	3,23	1,98													
	CI Anteil in %	[4,17; 9,61]	[3,06; 8,31]	[2,29; 7,48]	[2,46; 8,02]	[2,58; 8,39]	[0,87; 5,58]	[0,05; 3,91]													
Patienten insgesamt	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	325	299	277	260	239	217															
	auswertbar	Anzahl	325	293	270	248	232	208															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	170	174	150	140	150	124															
		Anteil in %	52,31	59,39	55,56	56,45	64,66	59,62															
		CI Anteil in %	[46,87; 57,75]	[53,75; 65,02]	[49,62; 61,49]	[50,27; 62,64]	[58,49; 70,82]	[52,93; 66,30]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2	3	5	6	4	4															
		Anteil in %	0,62	1,02	1,85	2,42	1,72	1,92															
		CI Anteil in %	[0,00; 1,47]	[0,00; 2,18]	[0,24; 3,46]	[0,50; 4,34]	[0,05; 3,40]	[0,05; 3,79]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	168	171	145	134	146	120															
		Anteil in %	51,69	58,36	53,70	54,03	62,93	57,69															
		CI Anteil in %	[46,25; 57,13]	[52,71; 64,02]	[47,74; 59,66]	[47,82; 60,25]	[56,70; 69,16]	[50,96; 64,42]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	155	119	120	108	82	84															
		Anteil in %	47,69	40,61	44,44	43,55	35,34	40,38															
		CI Anteil in %	[42,25; 53,13]	[34,98; 46,25]	[38,51; 50,38]	[37,36; 49,73]	[29,18; 41,51]	[33,70; 47,07]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	2	3	3	0	0															
		Anteil in %	1,23	0,68	1,11	1,21	0,00	0,00															
		CI Anteil in %	[0,03; 2,43]	[0,00; 1,63]	[0,00; 2,36]	[0,00; 2,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	128	98	101	94	68	74															
		Anteil in %	39,38	33,45	37,41	37,90	29,31	35,58															
		CI Anteil in %	[34,06; 44,70]	[28,04; 38,86]	[31,62; 43,19]	[31,85; 43,95]	[23,44; 35,18]	[29,05; 42,10]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	0	0	0	0																
	Anteil in %	0,62	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00																
	CI Anteil in %	[0,00; 1,47]	[0,00; 1,63]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	21	17	16	11	14	10																
	Anteil in %	6,46	5,80	5,93	4,44	6,03	4,81																
	CI Anteil in %	[3,78; 9,14]	[3,12; 8,48]	[3,10; 8,75]	[1,87; 7,00]	[2,96; 9,11]	[1,89; 7,72]																
Patienten insgesamt	Anzahl	359	328	305	284	261	236																
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	420	387	349	319	293																
	auswertbar	Anzahl	420	375	339	305	282																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	207	215	181	167	158																
		Anteil in %	49,29	57,33	53,39	54,75	56,03																
		CI Anteil in %	[44,50; 54,07]	[52,32; 62,35]	[48,07; 58,71]	[49,16; 60,35]	[50,22; 61,83]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	5	3	3	3																
		Anteil in %	0,71	1,33	0,88	0,98	1,06																
		CI Anteil in %	[0,00; 1,52]	[0,17; 2,50]	[0,00; 1,88]	[0,00; 2,09]	[0,00; 2,26]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	204	210	178	164	155																
		Anteil in %	48,57	56,00	52,51	53,77	54,96																
		CI Anteil in %	[43,79; 53,36]	[50,97; 61,03]	[47,18; 57,83]	[48,17; 59,38]	[49,15; 60,78]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	213	160	158	138	124																
		Anteil in %	50,71	42,67	46,61	45,25	43,97																
		CI Anteil in %	[45,93; 55,50]	[37,65; 47,68]	[41,29; 51,93]	[39,65; 50,84]	[38,17; 49,78]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	3	3	1	0																
		Anteil in %	0,95	0,80	0,88	0,33	0,00																
		CI Anteil in %	[0,02; 1,88]	[0,00; 1,70]	[0,00; 1,88]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,00]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	172	132	126	121	114																
		Anteil in %	40,95	35,20	37,17	39,67	40,43																
		CI Anteil in %	[36,24; 45,66]	[30,36; 40,04]	[32,02; 42,32]	[34,17; 45,17]	[34,69; 46,16]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	0	1	0																	
	Anteil in %	0,00	0,27	0,00	0,33	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	37	24	29	15	10																	
	Anteil in %	8,81	6,40	8,55	4,92	3,55																	
	CI Anteil in %	[6,10; 11,52]	[3,92; 8,88]	[5,57; 11,54]	[2,49; 7,35]	[1,38; 5,71]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	462	427	388	355	327																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	333	304	281	256																
	auswertbar	Anzahl	333	299	273	247																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	177	178	156	141																
		Anteil in %	53,15	59,53	57,14	57,09																
		CI Anteil in %	[47,79; 58,52]	[53,96; 65,10]	[51,26; 63,02]	[50,90; 63,27]																
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	2	3	7																
		Anteil in %	1,20	0,67	1,10	2,83																
		CI Anteil in %	[0,03; 2,37]	[0,00; 1,59]	[0,00; 2,34]	[0,76; 4,91]																
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	173	176	153	134																
		Anteil in %	51,95	58,86	56,04	54,25																
		CI Anteil in %	[46,58; 57,33]	[53,28; 64,45]	[50,15; 61,94]	[48,03; 60,48]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	156	121	117	106																
		Anteil in %	46,85	40,47	42,86	42,91																
		CI Anteil in %	[41,48; 52,21]	[34,90; 46,04]	[36,98; 48,74]	[36,73; 49,10]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	6	5	2																
		Anteil in %	0,60	2,01	1,83	0,81																
		CI Anteil in %	[0,00; 1,43]	[0,41; 3,60]	[0,24; 3,43]	[0,00; 1,93]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	136	93	101	93																
		Anteil in %	40,84	31,10	37,00	37,65																
		CI Anteil in %	[35,55; 46,13]	[25,85; 36,36]	[31,26; 42,73]	[31,60; 43,71]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	0	0	0																	
	Anteil in %	0,90	0,00	0,00	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,00; 1,92]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	15	22	11	11																	
	Anteil in %	4,50	7,36	4,03	4,45																	
	CI Anteil in %	[2,27; 6,74]	[4,39; 10,32]	[1,69; 6,37]	[1,88; 7,03]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	365	336	308	282																

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr					
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	364	335	309																				
	auswertbar	Anzahl	364	328	292																				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	199	197	170																				
		Anteil in %	54,67	60,06	58,22																				
		CI Anteil in %	[49,55; 59,79]	[54,75; 65,37]	[52,55; 63,89]																				
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	3	7																				
		Anteil in %	1,10	0,91	2,40																				
		CI Anteil in %	[0,03; 2,17]	[0,00; 1,95]	[0,64; 4,15]																				
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	195	194	163																				
		Anteil in %	53,57	59,15	55,82																				
		CI Anteil in %	[48,44; 58,70]	[53,82; 64,47]	[50,12; 61,53]																				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	165	131	122																				
		Anteil in %	45,33	39,94	41,78																				
		CI Anteil in %	[40,21; 50,45]	[34,63; 45,25]	[36,11; 47,45]																				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1	2	1																				
		Anteil in %	0,27	0,61	0,34																				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,81]	[0,00; 1,45]	[0,00; 1,01]																				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	137	112	100																				
		Anteil in %	37,64	34,15	34,25																				
		CI Anteil in %	[32,65; 42,62]	[29,01; 39,29]	[28,79; 39,70]																				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	0																				
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00																				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																				
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	27	17	21																					
	Anteil in %	7,42	5,18	7,19																					
	CI Anteil in %	[4,72; 10,11]	[2,78; 7,59]	[4,22; 10,16]																					
	Patienten insgesamt	Anzahl	396	366	337																				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	294	269																		
	auswertbar	Anzahl	294	260																		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	163	136																		
		Anteil in %	55,44	52,31																		
		CI Anteil in %	[49,75; 61,13]	[46,22; 58,39]																		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	6																		
		Anteil in %	1,02	2,31																		
		CI Anteil in %	[0,00; 2,17]	[0,48; 4,14]																		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	160	130																		
		Anteil in %	54,42	50,00																		
		CI Anteil in %	[48,72; 60,12]	[43,91; 56,09]																		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	131	124																		
		Anteil in %	44,56	47,69																		
		CI Anteil in %	[38,87; 50,25]	[41,61; 53,78]																		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	1																		
		Anteil in %	1,70	0,38																		
		CI Anteil in %	[0,22; 3,18]	[0,00; 1,14]																		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	103	114																		
		Anteil in %	35,03	43,85																		
		CI Anteil in %	[29,57; 40,50]	[37,80; 49,89]																		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1																			
	Anteil in %	0,34	0,38																			
	CI Anteil in %	[0,00; 1,01]	[0,00; 1,14]																			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	22	8																			
	Anteil in %	7,48	3,08																			
	CI Anteil in %	[4,47; 10,50]	[0,97; 5,18]																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>324</i>	<i>295</i>																			
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	341																			
	auswertbar	Anzahl	341																			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	198																			
		Anteil in %	58,06																			
		CI Anteil in %	[52,82; 63,31]																			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4																			
		Anteil in %	1,17																			
		CI Anteil in %	[0,03; 2,32]																			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	194																			
		Anteil in %	56,89																			
		CI Anteil in %	[51,63; 62,16]																			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	143																			
		Anteil in %	41,94																			
		CI Anteil in %	[36,69; 47,18]																			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2																			
		Anteil in %	0,59																			
		CI Anteil in %	[0,00; 1,40]																			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	117																			
		Anteil in %	34,31																			
		CI Anteil in %	[29,26; 39,36]																			
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0																				
	Anteil in %	0,00																				
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]																				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	24																				
	Anteil in %	7,04																				
	CI Anteil in %	[4,32; 9,76]																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>																				

In Tabelle B.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-1 lagen im Beitritts-halbjahr für 1007 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 139,77 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 269 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 133,70 und der Median bei 130,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1007	981	897	802	735	670	626	590	556	513	487	450	422	388	370	351	312	291	277
	auswertbar	Anzahl	1007	945	862	778	712	656	610	580	542	499	467	432	408	382	361	345	301	285	269
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,77	137,65	136,83	136,74	136,37	136,37	136,03	134,79	135,39	135,58	135,15	135,06	134,56	134,81	134,15	134,50	135,21	133,05	133,70
		CI Mean	[138,71; 140,83]	[136,61; 138,68]	[135,74; 137,92]	[135,71; 137,77]	[135,18; 137,55]	[135,18; 137,56]	[134,91; 137,15]	[133,72; 135,86]	[134,16; 136,61]	[134,33; 136,83]	[133,81; 136,50]	[133,68; 136,43]	[133,16; 135,97]	[133,37; 136,25]	[132,73; 135,57]	[132,93; 136,07]	[133,54; 136,89]	[131,51; 134,59]	[132,03; 135,37]
		Median	140,00	139,00	135,00	137,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	132,50	134,00	133,00	134,50	130,00	132,50	130,00	130,00	135,00	130,00
Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2693	2462	2209	1925	1738	1570	1447	1340	1258	1164	1086	1011	908	863	811	756	713	668	
	auswertbar	Anzahl	2693	2322	2114	1821	1682	1519	1411	1290	1210	1109	1026	970	883	842	786	742	688	642	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,87	137,02	136,99	136,53	135,91	135,89	135,54	135,27	135,67	135,60	135,63	135,37	134,75	135,41	134,56	134,81	134,43	133,85	
		CI Mean	[139,23; 140,50]	[136,39; 137,65]	[136,37; 137,61]	[135,85; 137,20]	[135,21; 136,60]	[135,16; 136,63]	[134,77; 136,30]	[134,45; 136,09]	[134,79; 136,56]	[134,73; 136,47]	[134,72; 136,55]	[134,37; 136,36]	[133,75; 135,76]	[134,38; 136,45]	[133,51; 135,60]	[133,77; 135,85]	[133,31; 135,55]	[132,70; 135,01]	
		Median	140,00	137,00	135,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	134,00	135,00	131,00	132,50	132,00	130,00	
Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	980	905	785	715	645	588	547	508	470	435	408	380	353	323	302	285	263		
	auswertbar	Anzahl	980	854	747	684	621	570	516	482	447	416	392	358	340	312	294	269	253		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,52	136,40	137,82	135,86	135,49	136,43	136,34	135,58	136,11	134,52	134,82	134,55	134,72	135,59	134,04	133,45	131,75		
		CI Mean	[138,35; 140,70]	[135,34; 137,47]	[136,65; 138,98]	[134,71; 137,02]	[134,25; 136,72]	[135,08; 137,78]	[135,05; 137,63]	[134,16; 137,00]	[134,65; 137,57]	[133,00; 136,04]	[133,26; 136,39]	[133,00; 136,10]	[133,01; 136,44]	[133,69; 137,49]	[132,13; 135,94]	[131,63; 135,28]	[129,86; 133,65]		
		Median	140,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	130,00	133,50	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00		
Patienten insgesamt	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	582	521	471	432	404	375	354	330	304	280	263	243	228	211	197	185			
	auswertbar	Anzahl	582	493	454	417	391	365	342	311	282	272	258	231	220	203	191	180			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,03	139,32	137,61	136,18	135,32	136,22	136,32	135,76	135,60	136,64	134,72	135,42	136,72	134,76	133,73	135,49			
		CI Mean	[137,64; 140,41]	[137,81; 140,84]	[136,04; 139,19]	[134,62; 137,75]	[133,72; 136,93]	[134,54; 137,90]	[134,41; 138,22]	[134,01; 137,51]	[133,82; 137,38]	[134,69; 138,58]	[132,66; 136,79]	[133,18; 137,66]	[134,41; 139,04]	[132,63; 136,88]	[131,54; 135,91]	[132,80; 138,18]			
		Median	140,00	140,00	139,50	135,00	135,00	137,00	135,00	135,00	135,00	135,50	135,00	134,00	135,00	135,00	130,00	130,00			
Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	460	420	388	356	335	312	290	280	267	232	217	203	190	180	171				
	auswertbar	Anzahl	460	396	373	348	321	296	279	268	245	225	207	200	185	174	168				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,10	137,60	137,24	135,45	135,52	134,92	134,38	135,63	135,63	135,31	135,86	136,40	135,25	133,20	133,92				
		CI Mean	[136,55; 139,64]	[135,89; 139,31]	[135,51; 138,97]	[133,77; 137,13]	[133,76; 137,27]	[133,11; 136,72]	[132,41; 136,36]	[133,53; 137,74]	[133,39; 137,87]	[133,33; 137,29]	[133,68; 138,05]	[134,20; 138,59]	[132,73; 137,76]	[130,87; 135,53]	[131,58; 136,25]				
		Median	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	130,00	130,00	134,00	135,00	134,00	135,00	135,00	130,00	130,00	130,00				
Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	532	487	447	423	401	371	343	315	282	264	250	231	218	203					
	auswertbar	Anzahl	532	468	426	403	386	341	327	303	272	255	240	223	211	197					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,08	137,00	135,89	135,18	135,18	133,88	135,11	133,79	133,99	133,11	132,62	131,16	131,31	129,33					
		CI Mean	[137,66; 140,50]	[135,58; 138,41]	[134,36; 137,43]	[133,62; 136,74]	[133,60; 136,77]	[132,25; 135,50]	[133,46; 136,75]	[132,17; 135,41]	[132,15; 135,84]	[131,12; 135,11]	[130,50; 134,74]	[129,47; 132,85]	[129,42; 133,20]	[127,38; 131,28]					
		Median	140,00	136,00	130,00	135,00	135,00	130,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00					
Patienten insgesamt	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	585	540	501	464	421	390	364	335	319	289	273	255	232						
	auswertbar	Anzahl	585	525	480	449	403	373	345	325	304	280	263	245	226						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,55	135,18	134,69	134,68	133,83	134,24	134,59	135,37	134,33	132,20	133,27	132,02	132,50						
		CI Mean	[135,21; 137,89]	[133,85; 136,52]	[133,17; 136,21]	[133,19; 136,16]	[132,34; 135,32]	[132,67; 135,81]	[132,87; 136,32]	[133,65; 137,10]	[132,64; 136,02]	[130,51; 133,89]	[131,40; 135,13]	[130,15; 133,89]	[130,58; 134,43]						
		Median	135,00	135,00	131,50	134,00	132,00	134,00	130,00	135,00	133,00	130,00	130,00	130,00	130,00						
Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261							

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1038	986	904	837	766	715	642	614	567	530	502	475						
	auswertbar	Anzahl	1038	938	879	780	724	682	625	594	552	513	486	456						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,31	135,24	136,40	135,49	134,78	135,46	134,51	134,66	134,82	134,71	134,58	135,01						
		CI Mean	[135,37; 137,24]	[134,28; 136,19]	[135,37; 137,43]	[134,41; 136,56]	[133,69; 135,88]	[134,31; 136,62]	[133,34; 135,68]	[133,38; 135,94]	[133,49; 136,15]	[133,40; 136,01]	[133,13; 136,04]	[133,51; 136,51]						
		Median	135,00	132,00	135,00	135,00	130,00	135,00	130,00	132,00	132,00	130,00	130,00	135,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1146</i>	<i>1086</i>	<i>998</i>	<i>916</i>	<i>840</i>	<i>784</i>	<i>703</i>	<i>672</i>	<i>620</i>	<i>574</i>	<i>540</i>	<i>511</i>							
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1110	1044	969	895	814	737	684	632	589	555	511							
	auswertbar	Anzahl	1110	1007	920	836	769	709	662	613	569	535	490							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,39	135,38	135,17	134,60	135,33	134,94	135,71	134,02	135,22	134,35	134,02							
		CI Mean	[135,43; 137,34]	[134,45; 136,31]	[134,13; 136,21]	[133,58; 135,63]	[134,20; 136,46]	[133,78; 136,09]	[134,39; 137,02]	[132,74; 135,29]	[133,89; 136,56]	[133,03; 135,66]	[132,64; 135,41]							
		Median	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	135,00	130,00	130,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1152</i>	<i>1064</i>	<i>980</i>	<i>893</i>	<i>810</i>	<i>748</i>	<i>689</i>	<i>643</i>	<i>605</i>	<i>557</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	751	690	625	575	527	481	437	405	374	348								
	auswertbar	Anzahl	751	659	590	559	501	461	416	390	365	337								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,44	135,24	135,02	134,65	135,23	134,67	134,01	134,41	134,44	133,86								
		CI Mean	[135,25; 137,63]	[134,00; 136,48]	[133,75; 136,29]	[133,38; 135,91]	[133,84; 136,61]	[133,26; 136,09]	[132,57; 135,46]	[132,74; 136,08]	[132,85; 136,03]	[132,15; 135,58]								
		Median	134,00	135,00	135,00	133,00	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>837</i>	<i>774</i>	<i>697</i>	<i>643</i>	<i>589</i>	<i>532</i>	<i>486</i>	<i>450</i>	<i>416</i>	<i>386</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	560	518	488	444	413	383	361	326	295									
	auswertbar	Anzahl	560	495	463	427	399	371	351	317	285									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,57	135,03	134,84	134,20	134,33	133,56	133,50	133,53	133,51									
		CI Mean	[136,15; 138,98]	[133,71; 136,36]	[133,39; 136,30]	[132,72; 135,68]	[132,69; 135,96]	[132,01; 135,11]	[131,93; 135,08]	[131,96; 135,10]	[131,67; 135,35]									
		Median	135,00	132,00	134,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>620</i>	<i>573</i>	<i>530</i>	<i>483</i>	<i>449</i>	<i>416</i>	<i>391</i>	<i>354</i>	<i>320</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	303	287	255	234	219	204	190	179										
	auswertbar	Anzahl	303	262	248	226	211	195	186	167										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,09	134,97	135,27	134,90	136,16	136,24	133,91	137,04										
		CI Mean	[135,21; 138,96]	[133,06; 136,89]	[133,10; 137,45]	[132,77; 137,03]	[134,15; 138,16]	[133,84; 138,64]	[131,63; 136,20]	[134,41; 139,67]										
		Median	137,00	132,00	136,00	135,00	135,00	136,00	130,00	135,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>327</i>	<i>307</i>	<i>272</i>	<i>248</i>	<i>231</i>	<i>216</i>	<i>202</i>	<i>190</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	334	309	278	257	240	226	215											
	auswertbar	Anzahl	334	299	266	248	237	217	202											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,79	134,73	134,70	135,65	136,46	134,26	133,93											
		CI Mean	[133,97; 137,61]	[133,02; 136,44]	[132,91; 136,48]	[133,68; 137,61]	[134,59; 138,33]	[132,20; 136,31]	[131,76; 136,10]											
		Median	134,50	132,00	130,00	135,00	135,00	134,00	130,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>	<i>341</i>	<i>306</i>	<i>284</i>	<i>266</i>	<i>250</i>	<i>239</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	325	299	277	260	239	217												
	auswertbar	Anzahl	325	293	270	248	232	208												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,00	133,72	134,80	133,69	132,78	133,79												
		CI Mean	[134,08; 137,93]	[131,88; 135,57]	[132,97; 136,63]	[131,76; 135,61]	[130,87; 134,68]	[131,74; 135,84]												
		Median	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>359</i>	<i>328</i>	<i>305</i>	<i>284</i>	<i>261</i>	<i>236</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	420	387	349	319	293													
	auswertbar	Anzahl	420	375	339	305	282													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,94	134,94	136,03	134,54	133,76													
		CI Mean	[135,26; 138,61]	[133,28; 136,59]	[134,22; 137,85]	[132,73; 136,36]	[132,04; 135,47]													
		Median	135,00	130,00	135,00	132,00	130,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>462</i>	<i>427</i>	<i>388</i>	<i>355</i>	<i>327</i>														

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	333	304	281	256																
	auswertbar	Anzahl	333	299	273	247																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,23	135,31	133,83	134,21																
		CI Mean	[134,58; 137,88]	[133,51; 137,11]	[132,16; 135,50]	[132,36; 136,06]																
		Median	135,00	130,00	130,00	132,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>365</i>	<i>336</i>	<i>308</i>	<i>282</i>																	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	364	335	309																	
	auswertbar	Anzahl	364	328	292																	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,83	134,94	134,58																	
		CI Mean	[134,10; 137,57]	[133,39; 136,48]	[132,68; 136,48]																	
		Median	135,00	131,00	130,00																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>396</i>	<i>366</i>	<i>337</i>																		
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	294	269																		
	auswertbar	Anzahl	294	261																		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,07	135,61																		
		CI Mean	[133,07; 137,07]	[133,88; 137,34]																		
		Median	130,00	135,00																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>324</i>	<i>295</i>																			
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	341																			
	auswertbar	Anzahl	341																			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,05																			
		CI Mean	[133,28; 136,82]																			
		Median	131,00																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>																				

In Tabelle B.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-1 lagen im Beitrittsjahr für 1007 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 79,49 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 269 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 75,73 und der Median bei 78,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1007	981	897	802	735	670	626	590	556	513	487	450	422	388	370	351	312	291	277
	auswertbar	Anzahl	1007	945	862	778	712	656	610	580	542	499	467	432	408	382	361	345	301	285	269
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,49	78,46	78,46	78,76	78,38	78,24	78,16	78,48	78,13	78,06	78,55	77,92	78,15	77,45	76,45	76,81	75,79	75,85	75,73
		CI Mean	[78,90; 80,07]	[77,87; 79,05]	[77,88; 79,05]	[78,16; 79,35]	[77,74; 79,02]	[77,57; 78,91]	[77,48; 78,85]	[77,82; 79,14]	[77,45; 78,81]	[77,30; 78,82]	[77,79; 79,30]	[77,12; 78,71]	[77,27; 79,04]	[76,57; 78,34]	[75,53; 77,37]	[75,86; 77,76]	[74,77; 76,81]	[74,92; 76,79]	[74,67; 76,79]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	79,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1145</i>	<i>1116</i>	<i>1016</i>	<i>907</i>	<i>829</i>	<i>755</i>	<i>706</i>	<i>663</i>	<i>623</i>	<i>576</i>	<i>544</i>	<i>506</i>	<i>476</i>	<i>435</i>	<i>409</i>	<i>387</i>	<i>345</i>	<i>321</i>	<i>305</i>	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2693	2462	2209	1925	1738	1570	1447	1340	1258	1164	1086	1011	908	863	811	756	713	668	
	auswertbar	Anzahl	2693	2322	2114	1821	1682	1519	1411	1290	1210	1109	1026	970	883	842	786	742	688	642	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,81	79,18	78,83	78,22	78,16	78,03	78,03	77,90	77,75	77,73	77,58	77,62	77,34	77,18	77,48	77,27	76,91	76,89	
		CI Mean	[79,44; 80,19]	[78,84; 79,53]	[78,48; 79,18]	[77,83; 78,60]	[77,77; 78,55]	[77,61; 78,44]	[77,59; 78,46]	[77,45; 78,34]	[77,28; 78,22]	[77,22; 78,24]	[77,04; 78,17]	[77,06; 78,17]	[76,76; 77,92]	[76,60; 78,12]	[76,90; 78,05]	[76,65; 77,89]	[76,26; 77,57]	[76,19; 77,59]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3038</i>	<i>2770</i>	<i>2479</i>	<i>2158</i>	<i>1933</i>	<i>1752</i>	<i>1606</i>	<i>1486</i>	<i>1392</i>	<i>1294</i>	<i>1208</i>	<i>1125</i>	<i>1007</i>	<i>955</i>	<i>898</i>	<i>836</i>	<i>786</i>	<i>736</i>		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	980	905	785	715	645	588	547	508	470	435	408	380	353	323	302	285	263		
	auswertbar	Anzahl	980	854	747	684	621	570	516	482	447	416	392	358	340	312	294	269	253		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,02	79,16	78,93	78,63	77,86	78,34	77,91	77,29	77,26	77,27	77,53	77,13	76,96	77,30	75,75	76,84	75,79		
		CI Mean	[79,39; 80,64]	[78,56; 79,76]	[78,30; 79,57]	[77,97; 79,29]	[77,24; 78,48]	[77,59; 79,09]	[77,14; 78,68]	[76,51; 78,07]	[76,46; 78,05]	[76,38; 78,16]	[76,60; 78,46]	[76,21; 78,05]	[75,91; 78,02]	[76,16; 78,43]	[74,61; 76,89]	[75,72; 77,96]	[74,61; 76,96]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1126</i>	<i>1031</i>	<i>889</i>	<i>811</i>	<i>731</i>	<i>670</i>	<i>619</i>	<i>575</i>	<i>533</i>	<i>494</i>	<i>459</i>	<i>427</i>	<i>400</i>	<i>370</i>	<i>348</i>	<i>322</i>	<i>298</i>			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	582	521	471	432	404	375	354	330	304	280	263	243	228	211	197	185			
	auswertbar	Anzahl	582	493	454	417	391	365	342	311	282	272	258	231	220	203	191	180			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,62	79,59	78,92	78,53	78,37	78,41	78,28	77,42	78,29	77,83	77,02	76,59	77,35	76,90	76,34	76,82			
		CI Mean	[78,91; 80,32]	[78,82; 80,36]	[78,11; 79,73]	[77,68; 79,38]	[77,49; 79,25]	[77,53; 79,29]	[77,26; 79,30]	[76,43; 78,42]	[77,35; 79,22]	[76,78; 78,88]	[75,98; 78,06]	[75,42; 77,76]	[76,13; 78,57]	[75,63; 78,17]	[75,16; 77,51]	[75,41; 78,23]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>672</i>	<i>599</i>	<i>539</i>	<i>497</i>	<i>458</i>	<i>426</i>	<i>401</i>	<i>373</i>	<i>345</i>	<i>319</i>	<i>296</i>	<i>275</i>	<i>259</i>	<i>238</i>	<i>223</i>	<i>211</i>				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	460	420	388	356	335	312	290	280	267	232	217	203	190	180	171				
	auswertbar	Anzahl	460	396	373	348	321	296	279	268	245	225	207	200	185	174	168				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,54	79,29	78,76	78,96	78,23	78,22	77,40	78,03	78,57	78,09	78,63	78,88	77,62	77,64	77,35				
		CI Mean	[78,70; 80,38]	[78,43; 80,15]	[77,88; 79,65]	[78,05; 79,87]	[77,25; 79,21]	[77,19; 79,24]	[76,30; 78,50]	[76,94; 79,11]	[77,44; 79,70]	[76,88; 79,30]	[77,20; 80,05]	[77,63; 80,13]	[76,27; 78,97]	[76,26; 79,01]	[75,99; 78,71]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>527</i>	<i>481</i>	<i>446</i>	<i>406</i>	<i>380</i>	<i>354</i>	<i>329</i>	<i>316</i>	<i>300</i>	<i>263</i>	<i>246</i>	<i>232</i>	<i>215</i>	<i>204</i>	<i>194</i>					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	532	487	447	423	401	371	343	315	282	264	250	231	218	203					
	auswertbar	Anzahl	532	468	426	403	386	341	327	303	272	255	240	223	211	197					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,53	78,78	78,57	78,03	77,57	77,71	77,74	76,69	77,17	77,73	77,47	77,29	76,90	77,31					
		CI Mean	[78,79; 80,28]	[77,94; 79,62]	[77,72; 79,42]	[77,15; 78,91]	[76,61; 78,53]	[76,78; 78,65]	[76,77; 78,71]	[75,68; 77,71]	[76,14; 78,19]	[76,63; 78,84]	[76,29; 78,65]	[76,21; 78,36]	[75,85; 77,95]	[75,99; 78,63]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>605</i>	<i>555</i>	<i>513</i>	<i>483</i>	<i>459</i>	<i>423</i>	<i>389</i>	<i>356</i>	<i>320</i>	<i>299</i>	<i>282</i>	<i>262</i>	<i>248</i>	<i>231</i>						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	585	540	501	464	421	390	364	335	319	289	273	255	232						
	auswertbar	Anzahl	585	525	480	449	403	373	345	325	304	280	263	245	226						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,97	78,70	78,23	77,51	77,87	78,29	77,76	78,27	77,51	76,58	76,51	76,18	75,68						
		CI Mean	[78,27; 79,67]	[77,94; 79,45]	[77,41; 79,05]	[76,67; 78,34]	[77,08; 78,66]	[77,37; 79,21]	[76,92; 78,60]	[77,40; 79,15]	[76,61; 78,41]	[75,63; 77,52]	[75,50; 77,52]	[75,07; 77,29]	[74,63; 76,74]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>659</i>	<i>609</i>	<i>564</i>	<i>522</i>	<i>475</i>	<i>444</i>	<i>413</i>	<i>377</i>	<i>358</i>	<i>325</i>	<i>307</i>	<i>287</i>	<i>261</i>							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1038	986	904	837	766	715	642	614	567	530	502	475						
	auswertbar	Anzahl	1038	938	879	780	724	682	625	594	552	513	486	456						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,24	78,60	79,13	78,59	78,09	78,47	78,44	78,00	78,59	77,64	77,72	78,11						
		CI Mean	[78,73; 79,75]	[78,06; 79,15]	[78,53; 79,72]	[77,95; 79,24]	[77,46; 78,72]	[77,80; 79,14]	[77,78; 79,10]	[77,25; 78,75]	[77,84; 79,33]	[76,85; 78,43]	[76,91; 78,53]	[77,27; 78,95]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1146</i>	<i>1086</i>	<i>998</i>	<i>916</i>	<i>840</i>	<i>784</i>	<i>703</i>	<i>672</i>	<i>620</i>	<i>574</i>	<i>540</i>	<i>511</i>							
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1110	1044	969	895	814	737	684	632	589	555	511							
	auswertbar	Anzahl	1110	1007	920	836	769	709	662	613	569	535	490							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,24	78,45	77,95	78,17	78,98	78,08	78,35	77,94	78,12	77,10	77,20							
		CI Mean	[78,73; 79,75]	[77,90; 79,00]	[77,37; 78,54]	[77,60; 78,75]	[78,34; 79,61]	[77,40; 78,77]	[77,66; 79,05]	[77,21; 78,67]	[77,34; 78,91]	[76,33; 77,87]	[76,37; 78,03]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1224</i>	<i>1152</i>	<i>1064</i>	<i>980</i>	<i>893</i>	<i>810</i>	<i>748</i>	<i>689</i>	<i>643</i>	<i>605</i>	<i>557</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	751	690	625	575	527	481	437	405	374	348								
	auswertbar	Anzahl	751	659	590	559	501	461	416	390	365	337								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,29	78,56	78,96	78,24	78,66	78,33	77,76	77,82	78,20	77,43								
		CI Mean	[78,66; 79,91]	[77,89; 79,23]	[78,28; 79,64]	[77,52; 78,96]	[77,88; 79,43]	[77,49; 79,17]	[76,90; 78,63]	[76,90; 78,74]	[77,23; 79,17]	[76,52; 78,34]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>837</i>	<i>774</i>	<i>697</i>	<i>643</i>	<i>589</i>	<i>532</i>	<i>486</i>	<i>450</i>	<i>416</i>	<i>386</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	560	518	488	444	413	383	361	326	295									
	auswertbar	Anzahl	560	495	463	427	399	371	351	317	285									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,30	78,71	78,53	78,08	77,96	77,90	77,10	77,24	76,96									
		CI Mean	[78,53; 80,08]	[77,97; 79,45]	[77,74; 79,32]	[77,24; 78,92]	[77,06; 78,86]	[76,95; 78,85]	[76,14; 78,06]	[76,25; 78,24]	[75,94; 77,99]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>620</i>	<i>573</i>	<i>530</i>	<i>483</i>	<i>449</i>	<i>416</i>	<i>391</i>	<i>354</i>	<i>320</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	303	287	255	234	219	204	190	179										
	auswertbar	Anzahl	303	262	248	226	211	195	186	167										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,65	77,86	78,38	77,48	78,52	78,15	77,59	78,87										
		CI Mean	[77,61; 79,69]	[76,79; 78,93]	[77,30; 79,46]	[76,38; 78,59]	[77,32; 79,71]	[76,91; 79,39]	[76,30; 78,87]	[77,42; 80,31]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>327</i>	<i>307</i>	<i>272</i>	<i>248</i>	<i>231</i>	<i>216</i>	<i>202</i>	<i>190</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	334	309	278	257	240	226	215											
	auswertbar	Anzahl	334	299	266	248	237	217	202											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,81	78,36	78,54	78,95	78,28	77,51	77,18											
		CI Mean	[77,82; 79,81]	[77,32; 79,40]	[77,51; 79,57]	[77,80; 80,11]	[77,09; 79,48]	[76,34; 78,68]	[75,95; 78,41]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>	<i>341</i>	<i>306</i>	<i>284</i>	<i>266</i>	<i>250</i>	<i>239</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	325	299	277	260	239	217												
	auswertbar	Anzahl	325	293	270	248	232	208												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,50	78,69	78,76	77,65	77,54	77,90												
		CI Mean	[78,46; 80,54]	[77,59; 79,78]	[77,62; 79,90]	[76,51; 78,79]	[76,38; 78,69]	[76,64; 79,17]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>359</i>	<i>328</i>	<i>305</i>	<i>284</i>	<i>261</i>	<i>236</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	420	387	349	319	293													
	auswertbar	Anzahl	420	375	339	305	282													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,70	78,03	78,45	78,00	78,50													
		CI Mean	[78,78; 80,61]	[77,12; 78,93]	[77,48; 79,43]	[76,90; 79,09]	[77,39; 79,61]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>462</i>	<i>427</i>	<i>388</i>	<i>355</i>	<i>327</i>														

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	333	304	281	256														
	auswertbar	Anzahl	333	299	273	247														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,13	77,73	77,23	77,40														
		CI Mean	[77,11; 79,14]	[76,70; 78,76]	[76,15; 78,31]	[76,34; 78,46]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>365</i>	<i>336</i>	<i>308</i>	<i>282</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	364	335	309															
	auswertbar	Anzahl	364	328	292															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,66	77,91	77,27															
		CI Mean	[77,64; 79,67]	[76,97; 78,86]	[76,15; 78,39]															
		Median	80,00	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>396</i>	<i>366</i>	<i>337</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	294	269																
	auswertbar	Anzahl	294	261																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,72	79,45																
		CI Mean	[77,60; 79,83]	[78,36; 80,54]																
		Median	80,00	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>324</i>	<i>295</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	341																	
	auswertbar	Anzahl	341																	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,24																	
		CI Mean	[77,29; 79,20]																	
		Median	80,00																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>371</i>																	

B.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle B.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitrittsjahr 1145 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1138 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,16 %; der Median lag bei 6,90 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,34 %; der Median lag bei 7,10 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305
	auswertbar	Anzahl	1138	1071	975	881	803	739	686	651	605	559	524	486	460	427	400	380	332	314	297
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,16	6,97	7,03	6,95	7,11	7,17	7,23	7,16	7,26	7,21	7,30	7,13	7,22	7,18	7,39	7,27	7,29	7,28	7,34
		CI Mean	[7,08; 7,23]	[6,90; 7,04]	[6,95; 7,11]	[6,88; 7,03]	[7,03; 7,19]	[7,08; 7,26]	[7,15; 7,32]	[7,07; 7,25]	[7,16; 7,36]	[7,10; 7,32]	[7,19; 7,40]	[7,03; 7,23]	[7,11; 7,33]	[7,06; 7,29]	[7,26; 7,52]	[7,15; 7,38]	[7,17; 7,41]	[7,15; 7,41]	[7,20; 7,47]
		Median	6,90	6,80	6,90	6,80	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,10	7,00	7,00	7,00	7,20	7,15	7,20	7,10	7,10
		Fallbasis mittlere Differenz		1064	968	875	796	732	680	646	600	554	519	482	455	423	396	376	328	310	293
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19	-0,12	-0,20	-0,04	0,02	0,08	0,01	0,11	0,07	0,17	0,03	0,12	0,09	0,29	0,21	0,24	0,24	0,33
		CI mittlere Differenz		[-0,25; -0,12]	[-0,20; -0,05]	[-0,28; -0,12]	[-0,12; -0,04]	[-0,06; 0,11]	[-0,02; 0,18]	[-0,09; 0,10]	[0,00; 0,21]	[-0,06; 0,19]	[0,06; 0,29]	[-0,08; 0,15]	[-0,01; 0,24]	[-0,05; 0,22]	[0,14; 0,44]	[0,07; 0,35]	[0,10; 0,39]	[0,09; 0,39]	[0,18; 0,47]
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30	0,30	0,30		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736	
	auswertbar	Anzahl	3013	2604	2368	2042	1871	1688	1565	1432	1342	1235	1138	1081	978	929	870	819	757	710	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,24	7,16	7,08	7,17	7,23	7,37	7,28	7,33	7,29	7,37	7,26	7,36	7,33	7,44	7,38	7,38	7,42	7,48	
		CI Mean	[7,19; 7,29]	[7,11; 7,20]	[7,03; 7,13]	[7,12; 7,23]	[7,17; 7,28]	[7,31; 7,43]	[7,21; 7,34]	[7,26; 7,39]	[7,22; 7,36]	[7,30; 7,44]	[7,19; 7,33]	[7,29; 7,43]	[7,25; 7,40]	[7,36; 7,52]	[7,30; 7,47]	[7,30; 7,46]	[7,33; 7,50]	[7,40; 7,57]	
		Median	7,00	7,00	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,20	7,20	7,20	
		Fallbasis mittlere Differenz		2582	2348	2025	1857	1675	1552	1419	1330	1224	1128	1073	972	925	866	815	753	707	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,07	-0,14	-0,03	0,02	0,18	0,12	0,18	0,16	0,24	0,14	0,26	0,24	0,36	0,31	0,29	0,35	0,44	
		CI mittlere Differenz		[-0,11; -0,02]	[-0,19; -0,09]	[-0,08; 0,03]	[-0,03; 0,08]	[0,12; 0,25]	[0,05; 0,19]	[0,11; 0,25]	[0,09; 0,23]	[0,16; 0,32]	[0,06; 0,22]	[0,18; 0,34]	[0,15; 0,33]	[0,27; 0,45]	[0,22; 0,40]	[0,20; 0,39]	[0,25; 0,46]	[0,33; 0,55]	
Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,40	0,30	0,30	0,30	0,40			
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298		
	auswertbar	Anzahl	1124	967	845	771	704	649	584	548	509	471	440	401	386	356	337	304	286		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,29	7,12	7,12	7,19	7,27	7,24	7,17	7,24	7,17	7,23	7,10	7,19	7,23	7,28	7,25	7,32	7,36	7,35	
		CI Mean	[7,21; 7,38]	[7,03; 7,20]	[7,03; 7,20]	[7,10; 7,28]	[7,18; 7,37]	[7,14; 7,34]	[7,14; 7,35]	[7,07; 7,28]	[7,12; 7,33]	[6,99; 7,21]	[7,08; 7,31]	[7,11; 7,34]	[7,15; 7,40]	[7,13; 7,37]	[7,20; 7,44]	[7,22; 7,51]	[7,20; 7,49]		
		Median	7,00	6,90	6,90	7,00	7,10	7,00	7,00	7,00	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10		
		Fallbasis mittlere Differenz		965	843	769	703	648	583	547	508	470	439	400	385	355	336	303	285		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,11	-0,03	0,04	0,01	0,02	-0,05	0,03	-0,07	0,05	0,07	0,13	0,10	0,19	0,25	0,26		
		CI mittlere Differenz		[-0,25; -0,11]	[-0,19; -0,03]	[-0,12; 0,05]	[-0,06; 0,14]	[-0,09; 0,12]	[-0,09; 0,13]	[-0,16; 0,07]	[-0,09; 0,14]	[-0,18; 0,05]	[-0,08; 0,18]	[-0,07; 0,21]	[-0,01; 0,28]	[-0,04; 0,24]	[0,04; 0,33]	[0,09; 0,41]	[0,09; 0,43]		
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,20	0,20	0,30	0,35	0,30	0,30				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211			
	auswertbar	Anzahl	672	568	518	477	444	416	389	348	319	309	288	261	249	229	217	204			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,22	7,16	7,14	7,23	7,16	7,28	7,22	7,32	7,16	7,19	7,19	7,38	7,30	7,44	7,39	7,38			
		CI Mean	[7,12; 7,33]	[7,05; 7,27]	[7,04; 7,24]	[7,12; 7,34]	[7,05; 7,28]	[7,15; 7,40]	[7,10; 7,35]	[7,19; 7,46]	[7,02; 7,29]	[7,05; 7,32]	[7,06; 7,33]	[7,23; 7,53]	[7,15; 7,44]	[7,27; 7,62]	[7,21; 7,57]	[7,20; 7,55]			
		Median	6,90	6,90	6,90	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20			
		Fallbasis mittlere Differenz		568	518	477	444	416	389	348	319	309	288	261	249	229	217	204			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,04	-0,03	0,08	0,03	0,14	0,10	0,22	0,05	0,14	0,15	0,37	0,31	0,46	0,40	0,45			
		CI mittlere Differenz		[-0,15; 0,07]	[-0,14; 0,08]	[-0,05; 0,21]	[-0,10; 0,16]	[-0,01; 0,29]	[-0,05; 0,25]	[0,07; 0,37]	[-0,11; 0,22]	[-0,01; 0,30]	[0,00; 0,30]	[0,20; 0,54]	[0,14; 0,48]	[0,27; 0,65]	[0,19; 0,61]	[0,24; 0,65]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,20	0,10	0,20	0,20	0,30	0,10	0,10	0,30	0,40	0,30	0,40	0,30	0,40					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194				
	auswertbar	Anzahl	527	452	428	398	366	335	315	300	276	254	236	229	209	198	190				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,31	7,12	7,26	7,14	7,18	7,16	7,23	7,17	7,24	7,23	7,28	7,29	7,44	7,40	7,48				
		CI Mean	[7,19; 7,44]	[7,01; 7,22]	[7,15; 7,37]	[7,03; 7,26]	[7,06; 7,30]	[7,02; 7,29]	[7,10; 7,37]	[7,03; 7,31]	[7,09; 7,40]	[7,08; 7,38]	[7,14; 7,43]	[7,13; 7,45]	[7,26; 7,61]	[7,21; 7,58]	[7,29; 7,66]				
		Median	7,00	7,00	7,10	6,90	6,95	7,00	7,00	6,90	6,95	7,05	7,10	7,00	7,10	7,10	7,20				
		Fallbasis mittlere Differenz		452	428	398	366	335	315	300	276	254	236	229	209	198	190				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,01	-0,11	-0,06	-0,07	0,02	-0,05	0,04	0,09	0,14	0,12	0,32	0,31	0,41				
		CI mittlere Differenz		[-0,27; 0,05]	[-0,13; 0,11]	[-0,23; 0,01]	[-0,19; 0,07]	[-0,22; 0,08]	[-0,13; 0,16]	[-0,21; 0,11]	[-0,12; 0,21]	[-0,08; 0,27]	[-0,04; 0,31]	[-0,07; 0,30]	[0,12; 0,52]	[0,10; 0,51]	[0,19; 0,63]				
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,10	0,15	0,10	0,20	0,30							

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231							
	auswertbar	Anzahl	605	536	487	463	443	388	372	343	308	288	269	254	239	224							
		Mean	7,30	7,30	7,19	7,30	7,30	7,30	7,30	7,22	7,33	7,29	7,37	7,33	7,31	7,36	7,42						
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	CI Mean	[7,18; 7,42]	[7,19; 7,42]	[7,08; 7,30]	[7,18; 7,41]	[7,17; 7,42]	[7,17; 7,43]	[7,10; 7,34]	[7,19; 7,46]	[7,15; 7,43]	[7,22; 7,52]	[7,18; 7,48]	[7,16; 7,46]	[7,20; 7,52]	[7,25; 7,58]							
		Median	7,00	7,00	6,90	7,10	7,00	7,00	7,00	7,10	7,00	7,00	7,00	7,00	7,05	7,10	7,10						
		Fallbasis mittlere Differenz		536	487	463	443	388	372	343	308	288	269	254	239	224							
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	-0,08	0,00	0,04	0,05	-0,05	0,04	0,05	0,11	0,11	0,15	0,17	0,24							
		CI mittlere Differenz		[-0,11; 0,11]	[-0,20; 0,04]	[-0,14; 0,13]	[-0,10; 0,17]	[-0,10; 0,20]	[-0,20; 0,10]	[-0,13; 0,21]	[-0,13; 0,22]	[-0,08; 0,30]	[-0,08; 0,30]	[-0,02; 0,33]	[-0,02; 0,35]	[0,04; 0,44]							
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20							
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261								
	auswertbar	Anzahl	656	590	539	504	455	425	390	366	343	316	295	277	254								
		Mean	7,41	7,15	7,15	7,20	7,29	7,14	7,25	7,19	7,20	7,23	7,25	7,18	7,29								
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	CI Mean	[7,30; 7,52]	[7,06; 7,25]	[7,04; 7,25]	[7,09; 7,30]	[7,18; 7,40]	[7,03; 7,25]	[7,13; 7,37]	[7,07; 7,31]	[7,07; 7,33]	[7,10; 7,36]	[7,10; 7,39]	[7,05; 7,31]	[7,14; 7,45]								
		Median	7,10	7,00	6,90	6,90	7,00	6,90	7,10	7,00	7,00	7,05	7,00	7,00	7,00	7,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		588	538	503	454	424	390	366	343	316	295	277	254								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,21	-0,15	-0,14	-0,04	-0,20	-0,04	-0,07	-0,02	-0,01	0,04	-0,05	0,06								
		CI mittlere Differenz		[-0,30; 0,12]	[-0,25; 0,05]	[-0,24; 0,03]	[-0,15; 0,07]	[-0,31; 0,08]	[-0,16; 0,09]	[-0,20; 0,06]	[-0,15; 0,11]	[-0,14; 0,12]	[-0,10; 0,18]	[-0,20; 0,11]	[-0,11; 0,23]								
Median mittlere Differenz			-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,20	0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00								
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511									
	auswertbar	Anzahl	1142	1032	963	853	794	749	685	646	601	554	522	491									
		Mean	7,28	7,27	7,21	7,30	7,13	7,22	7,20	7,31	7,29	7,30	7,25	7,34									
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	CI Mean	[7,20; 7,36]	[7,19; 7,35]	[7,13; 7,29]	[7,21; 7,39]	[7,04; 7,22]	[7,13; 7,31]	[7,10; 7,30]	[7,21; 7,41]	[7,19; 7,40]	[7,20; 7,41]	[7,15; 7,36]	[7,23; 7,46]									
		Median	7,00	7,00	7,00	7,00	6,90	7,00	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10									
		Fallbasis mittlere Differenz		1030	961	851	792	747	683	644	599	552	520	490									
		Mittlere Differenz zur ED		0,00	-0,05	0,02	-0,11	-0,02	-0,04	0,06	0,06	0,09	0,04	0,12									
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,07]	[-0,13; 0,02]	[-0,07; 0,11]	[-0,20; 0,02]	[-0,12; 0,07]	[-0,15; 0,06]	[-0,05; 0,17]	[-0,05; 0,17]	[-0,05; 0,21]	[-0,03; 0,21]	[-0,07; 0,16]	[0,00; 0,25]								
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,10										
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557										
	auswertbar	Anzahl	1223	1105	1007	913	841	777	722	669	622	584	533										
		Mean	7,38	7,21	7,21	7,18	7,27	7,24	7,32	7,31	7,41	7,38	7,38										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	CI Mean	[7,30; 7,45]	[7,13; 7,28]	[7,13; 7,29]	[7,10; 7,26]	[7,18; 7,36]	[7,15; 7,33]	[7,23; 7,42]	[7,21; 7,41]	[7,31; 7,52]	[7,27; 7,49]	[7,27; 7,49]										
		Median	7,00	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,10	7,00	7,10	7,10	7,10										
		Fallbasis mittlere Differenz		1104	1007	913	841	777	722	669	622	584	533										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,15	-0,19	-0,07	-0,09	0,00	-0,01	0,09	0,08	0,06										
		CI mittlere Differenz		[-0,23; 0,10]	[-0,23; 0,08]	[-0,27; 0,11]	[-0,16; 0,02]	[-0,19; 0,00]	[-0,10; 0,10]	[-0,11; 0,09]	[-0,02; 0,20]	[-0,03; 0,18]	[-0,05; 0,17]										
Median mittlere Differenz			-0,10	0,00	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10											
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386											
	auswertbar	Anzahl	837	739	654	620	562	511	463	435	406	373											
		Mean	7,28	7,19	7,10	7,18	7,17	7,26	7,25	7,28	7,25	7,30											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	CI Mean	[7,18; 7,37]	[7,09; 7,29]	[7,00; 7,20]	[7,07; 7,28]	[7,06; 7,29]	[7,15; 7,38]	[7,13; 7,38]	[7,15; 7,41]	[7,11; 7,38]	[7,17; 7,44]											
		Median	6,90	6,80	6,80	6,90	6,80	7,00	6,90	6,90	6,90	7,10											
		Fallbasis mittlere Differenz		739	654	620	562	511	463	435	406	373											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,07	-0,12	-0,02	-0,01	0,09	0,12	0,15	0,12	0,19											
		CI mittlere Differenz		[-0,15; 0,01]	[-0,20; 0,03]	[-0,12; 0,07]	[-0,12; 0,11]	[-0,03; 0,20]	[0,00; 0,24]	[0,03; 0,28]	[-0,01; 0,25]	[0,06; 0,32]											
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,20	0,20	0,10	0,30												
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320												
	auswertbar	Anzahl	618	548	503	464	433	402	379	345	310												
		Mean	7,42	7,07	7,12	7,04	7,21	7,13	7,28	7,22	7,29												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	CI Mean	[7,30; 7,54]	[6,97; 7,18]	[7,01; 7,23]	[6,93; 7,15]	[7,09; 7,33]	[7,01; 7,26]	[7,15; 7,42]	[7,08; 7,36]	[7,14; 7,44]												
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,90	6,85	7,00	6,90	7,00												
		Fallbasis mittlere Differenz		547	502	463	432	401	378	344	309												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,35	-0,29	-0,35	-0,20	-0,23	-0,10	-0,15	-0,10												
		CI mittlere Differenz		[-0,45; 0,25]	[-0,40; 0,17]	[-0,48; 0,22]	[-0,34; 0,07]	[-0,37; 0,10]	[-0,25; 0,05]	[-0,32; 0,02]	[-0,28; 0,08]												
Median mittlere Differenz			-0,20	-0,10	-0,20	-0,10	-0,10	-0,05	0,00	0,00													

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190										
	auswertbar	Anzahl	326	280	264	240	223	207	197	177										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,11	7,12	6,99	7,15	7,16	7,27	7,21	7,20										
		CI Mean	[6,97; 7,26]	[6,97; 7,28]	[6,83; 7,14]	[6,97; 7,32]	[6,98; 7,33]	[7,09; 7,45]	[7,03; 7,39]	[7,01; 7,38]										
		Median	6,90	6,80	6,70	6,80	6,70	6,90	6,90	6,90										
		Fallbasis mittlere Differenz		279	263	239	222	206	196	176										
		Mittlere Differenz zur ED		0,07	-0,04	0,11	0,12	0,17	0,11	0,09										
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,19]	[-0,17; 0,09]	[-0,05; 0,27]	[-0,03; 0,28]	[-0,01; 0,35]	[-0,07; 0,28]	[-0,10; 0,28]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,20	0,20	0,10	0,10										
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239										
auswertbar		Anzahl	371	331	293	275	262	241	224											
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,39	6,93	7,05	7,02	7,04	7,01	7,05											
		CI Mean	[7,23; 7,54]	[6,82; 7,05]	[6,91; 7,18]	[6,88; 7,17]	[6,91; 7,17]	[6,88; 7,14]	[6,90; 7,19]											
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,85	6,90	6,80											
		Fallbasis mittlere Differenz		331	293	275	262	241	224											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,46	-0,35	-0,42	-0,33	-0,36	-0,36											
		CI mittlere Differenz		[-0,59; -0,33]	[-0,49; -0,21]	[-0,58; -0,26]	[-0,50; -0,17]	[-0,53; -0,19]	[-0,56; -0,17]											
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20	-0,10	-0,10	-0,20	-0,10											
2009-2		Patienten insgesamt	Anzahl	359	328	305	284	261	236											
	auswertbar	Anzahl	359	321	296	271	253	227												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,09	7,12	7,03	7,05	7,02	7,09												
		CI Mean	[6,96; 7,22]	[6,98; 7,27]	[6,90; 7,17]	[6,91; 7,19]	[6,87; 7,16]	[6,94; 7,23]												
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,80	6,80												
		Fallbasis mittlere Differenz		321	296	271	253	227												
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	-0,01	0,06	0,03	0,13												
		CI mittlere Differenz		[-0,07; 0,14]	[-0,12; 0,10]	[-0,07; 0,19]	[-0,10; 0,16]	[-0,01; 0,26]												
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,10	0,20												
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	462	427	388	355	327												
auswertbar		Anzahl	460	414	378	341	316													
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,33	7,04	7,11	7,03	7,04													
		CI Mean	[7,21; 7,46]	[6,93; 7,15]	[6,99; 7,23]	[6,91; 7,14]	[6,92; 7,15]													
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,80													
		Fallbasis mittlere Differenz		412	376	340	315													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,28	-0,18	-0,25	-0,21													
		CI mittlere Differenz		[-0,40; -0,17]	[-0,31; -0,05]	[-0,38; -0,11]	[-0,35; -0,07]													
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	0,00													
2010-2		Patienten insgesamt	Anzahl	365	336	308	282													
	auswertbar	Anzahl	365	329	300	269														
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,30	7,08	7,01	7,09														
		CI Mean	[7,16; 7,44]	[6,95; 7,21]	[6,87; 7,14]	[6,94; 7,24]														
		Median	7,00	6,80	6,70	6,80														
		Fallbasis mittlere Differenz		329	300	269														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	-0,26	-0,09														
		CI mittlere Differenz		[-0,33; -0,06]	[-0,42; -0,11]	[-0,23; 0,06]														
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00														
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	396	366	337														
auswertbar		Anzahl	396	357	320															
Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,27	6,97	6,92															
		CI Mean	[7,14; 7,40]	[6,85; 7,09]	[6,80; 7,04]															
		Median	6,90	6,70	6,70															
		Fallbasis mittlere Differenz		357	320															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,27															
		CI mittlere Differenz		[-0,38; -0,15]	[-0,39; -0,15]															
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	324	295																			
	auswertbar	Anzahl	323	287																			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,28	7,15																			
		CI Mean	[7,13; 7,44]	[7,00; 7,29]																			
		Median	6,80	6,90																			
		Fallbasis mittlere Differenz		286																			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17																			
		CI mittlere Differenz		[-0,29; -0,06]																			
		Median mittlere Differenz		0,00																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371																				
	auswertbar	Anzahl	370																				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,33																				
		CI Mean	[7,19; 7,48]																				
		Median	7,00																				
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					

In Tabelle B.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitritts halbjahr 1145 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1138 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 48,42 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 57,24 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1145	1116	1016	907	829	755	706	663	623	576	544	506	476	435	409	387	345	321	305
	auswertbar	Anzahl	1138	1071	975	881	803	739	686	651	605	559	524	486	460	427	400	380	332	314	297
		Anzahl	214	232	207	174	131	124	105	101	73	76	67	77	66	66	50	45	36	39	21
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	18,80	21,66	21,23	19,75	16,31	16,78	15,31	15,51	12,07	13,60	12,79	15,84	14,35	15,46	12,50	11,84	10,84	12,42	7,07
		CI Anteil in %	[16,53; 21,08]	[19,19; 24,13]	[18,66; 23,80]	[17,12; 22,38]	[13,76; 18,87]	[14,08; 19,48]	[12,61; 18,00]	[12,73; 18,30]	[9,47; 14,66]	[10,75; 16,44]	[9,92; 15,65]	[12,59; 19,09]	[11,14; 17,55]	[12,02; 18,89]	[9,25; 15,75]	[8,59; 15,10]	[7,49; 14,19]	[8,77; 16,07]	[4,15; 9,99]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	551	568	489	482	433	390	346	341	326	310	264	278	249	226	205	214	180	167	170
		Anteil in %	48,42	53,03	50,15	54,71	53,92	52,77	50,44	52,38	53,88	55,46	50,38	57,20	54,13	52,93	51,25	56,32	54,22	53,18	57,24
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	236	169	180	150	154	141	140	136	121	107	122	79	90	84	84	78	77	67	67
		Anteil in %	20,74	15,78	18,46	17,03	19,18	19,08	20,41	20,89	20,00	19,14	23,28	16,26	19,57	19,67	21,00	20,53	23,19	21,34	22,56
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	102	82	78	63	62	66	81	58	65	49	55	41	42	41	47	32	32	32	34
		Anteil in %	8,96	7,66	8,00	7,15	7,72	8,93	11,81	8,91	10,74	8,77	10,50	8,44	9,13	9,60	11,75	8,42	9,64	10,19	11,45
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	35	20	21	12	23	18	14	15	20	17	16	11	13	10	14	11	7	9	5
		Anteil in %	3,08	1,87	2,15	1,36	2,86	2,44	2,04	2,30	3,31	3,04	3,05	2,26	2,83	2,34	3,50	2,89	2,11	2,87	1,68
		CI Anteil in %	[7,30; 10,62]	[6,06; 9,25]	[6,30; 9,70]	[5,45; 8,85]	[5,87; 9,57]	[6,87; 10,99]	[9,39; 14,22]	[6,72; 11,10]	[8,27; 13,21]	[6,42; 11,11]	[7,87; 13,12]	[5,96; 10,91]	[6,50; 11,77]	[6,80; 12,40]	[8,59; 14,91]	[5,63; 11,22]	[6,46; 12,82]	[6,84; 13,54]	[7,82; 15,08]
	2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3038	2770	2479	2158	1933	1752	1606	1486	1392	1294	1208	1125	1007	955	898	836	786	736
auswertbar		Anzahl	3013	2604	2368	2042	1871	1688	1565	1432	1342	1235	1138	1081	978	929	870	819	757	710	
		Anzahl	476	464	451	321	266	209	202	173	162	135	148	121	114	87	87	68	75	57	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anteil in %	15,80	17,82	19,05	15,72	14,22	12,38	12,91	12,08	12,07	10,93	13,01	11,19	11,66	9,36	10,00	8,30	9,91	8,03	
		CI Anteil in %	[14,50; 17,10]	[16,35; 19,29]	[17,46; 20,63]	[14,14; 17,30]	[12,63; 15,80]	[10,81; 13,95]	[11,25; 14,57]	[10,39; 13,77]	[10,33; 13,82]	[9,19; 12,67]	[11,05; 14,96]	[9,31; 13,07]	[9,64; 13,67]	[7,49; 11,24]	[8,01; 11,99]	[6,41; 10,19]	[7,78; 12,04]	[6,03; 10,03]	
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		Anzahl	1479	1314	1229	1086	1010	862	827	771	731	663	608	569	509	477	469	447	407	365	
		Anteil in %	49,09	50,46	51,90	53,18	53,98	51,07	52,84	53,84	54,47	53,68	53,43	52,64	52,04	51,35	53,91	54,58	53,76	51,41	
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	614	489	418	389	343	343	323	282	256	238	226	217	205	210	182	186	158	161	
		Anteil in %	20,38	18,78	17,65	19,05	18,33	20,32	20,64	19,69	19,08	19,27	19,86	20,07	20,96	22,60	20,92	22,71	20,87	22,68	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	338	273	219	190	192	194	157	150	144	153	128	142	123	121	103	94	92	104	
		Anteil in %	11,22	10,48	9,25	9,30	10,26	11,49	10,03	10,47	10,73	12,39	11,25	13,14	12,58	13,02	11,84	11,48	12,15	14,65	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	106	64	51	56	60	80	56	56	49	46	28	32	27	34	29	24	25	23	
		Anteil in %	3,52	2,46	2,15	2,74	3,21	4,74	3,58	3,91	3,65	3,72	2,46	2,96	2,76	3,66	3,33	2,93	3,30	3,24	
		CI Anteil in %	[2,86; 4,18]	[1,86; 3,05]	[1,57; 2,74]	[2,03; 3,45]	[2,41; 4,01]	[3,73; 5,75]	[2,66; 4,50]	[2,91; 4,91]	[2,65; 4,66]	[2,67; 4,78]	[1,56; 3,36]	[1,95; 3,97]	[1,73; 3,79]	[2,45; 4,87]	[2,14; 4,53]	[1,77; 4,09]	[2,03; 4,58]	[1,94; 4,54]	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
																					2004-1
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1126	1031	889	811	731	670	619	575	533	494	459	427	400	370	348	322	298		
	auswertbar	Anzahl	1124	967	845	771	704	649	584	548	509	471	440	401	386	356	337	304	286		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	183	185	159	128	107	97	83	83	77	76	62	57	51	39	37	33	34		
		Anteil in %	16,28	19,13	18,82	16,60	15,20	14,95	14,21	15,15	15,13	16,14	14,09	14,21	13,21	10,96	10,98	10,86	11,89		
		CI Anteil in %	[14,12; 18,44]	[16,65; 21,61]	[16,18; 21,45]	[13,97; 19,23]	[12,54; 17,85]	[12,20; 17,69]	[11,38; 17,05]	[12,14; 18,15]	[12,01; 18,24]	[12,81; 19,46]	[10,84; 17,35]	[10,79; 17,64]	[9,83; 16,59]	[7,71; 14,20]	[7,64; 14,32]	[7,35; 14,36]	[8,13; 15,65]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	535	497	444	408	358	345	310	293	267	268	251	215	210	204	179	165	148		
		Anteil in %	47,60	51,40	52,54	52,92	50,85	53,16	53,08	53,47	52,46	56,90	57,05	53,62	54,40	57,30	53,12	54,28	51,75		
		CI Anteil in %	[44,68; 50,52]	[48,24; 54,55]	[49,18; 55,91]	[49,39; 56,44]	[47,16; 54,55]	[49,32; 57,00]	[49,03; 57,13]	[49,29; 57,65]	[48,11; 56,80]	[52,42; 61,38]	[52,41; 61,68]	[48,73; 58,50]	[49,43; 59,38]	[52,16; 62,45]	[47,78; 58,45]	[48,67; 59,89]	[45,95; 57,55]		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	227	158	138	125	138	111	113	108	103	74	75	79	70	68	72	62	53		
		Anteil in %	20,20	16,34	16,33	16,21	19,60	17,10	19,35	19,71	20,24	15,71	17,05	19,70	18,13	19,10	21,36	20,39	18,53		
		CI Anteil in %	[17,85; 22,54]	[14,01; 18,67]	[13,84; 18,83]	[13,61; 18,82]	[16,67; 22,54]	[14,20; 20,00]	[16,14; 22,56]	[16,37; 23,04]	[16,74; 23,73]	[12,42; 19,00]	[13,53; 20,56]	[15,80; 23,60]	[14,29; 21,98]	[15,01; 23,19]	[16,98; 25,75]	[15,86; 24,93]	[14,02; 23,04]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	123	93	78	85	69	65	57	47	44	39	38	38	39	36	42	32	43		
		Anteil in %	10,94	9,62	9,23	11,02	9,80	10,02	9,76	8,58	8,64	8,28	8,64	9,48	10,10	10,11	12,46	10,53	15,03		
		CI Anteil in %	[9,12; 12,77]	[7,76; 11,48]	[7,28; 11,18]	[8,81; 13,24]	[7,60; 12,00]	[7,70; 12,33]	[7,35; 12,17]	[6,23; 10,92]	[6,20; 11,09]	[5,79; 10,77]	[6,01; 11,26]	[6,61; 12,35]	[7,09; 13,11]	[6,98; 13,25]	[8,93; 15,99]	[7,07; 13,98]	[10,89; 19,18]		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	56	34	26	25	32	31	21	17	18	14	14	12	16	9	7	12	8		
		Anteil in %	4,98	3,52	3,08	3,24	4,55	4,78	3,60	3,10	3,54	2,97	3,18	2,99	4,15	2,53	2,08	3,95	2,80		
	CI Anteil in %	[3,71; 6,25]	[2,35; 4,68]	[1,91; 4,24]	[1,99; 4,49]	[3,01; 6,09]	[3,13; 6,42]	[2,08; 5,11]	[1,65; 4,56]	[1,93; 5,14]	[1,44; 4,51]	[1,54; 4,82]	[1,32; 4,66]	[2,15; 6,14]	[0,90; 4,16]	[0,55; 3,60]	[1,75; 6,14]	[0,88; 4,71]			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	672	599	539	497	458	426	401	373	345	319	296	275	259	238	223	211			
	auswertbar	Anzahl	672	568	518	477	444	416	389	348	319	309	288	261	249	229	217	204			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	117	92	72	70	64	57	50	40	47	48	35	28	29	18	25	22			
		Anteil in %	17,41	16,20	13,90	14,68	14,41	13,70	12,85	11,49	14,73	15,53	12,15	10,73	11,65	7,86	11,52	10,78			
		CI Anteil in %	[14,54; 20,28]	[13,16; 19,23]	[10,92; 16,88]	[11,50; 17,85]	[11,14; 17,69]	[10,39; 17,01]	[9,52; 16,18]	[8,14; 14,85]	[10,84; 18,63]	[11,49; 19,58]	[8,37; 15,93]	[6,97; 14,49]	[7,65; 15,64]	[4,37; 11,35]	[7,26; 15,78]	[6,52; 15,05]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	343	305	304	259	251	215	215	181	180	165	165	135	132	122	111	104			
		Anteil in %	51,04	53,70	58,69	54,30	56,53	51,68	55,27	52,01	56,43	53,40	57,29	51,72	53,01	53,28	51,15	50,98			
		CI Anteil in %	[47,26; 54,82]	[49,59; 57,80]	[54,44; 62,93]	[49,82; 58,77]	[51,92; 61,15]	[46,87; 56,49]	[50,32; 60,22]	[46,75; 57,27]	[50,98; 61,88]	[47,83; 58,97]	[51,57; 63,01]	[45,65; 57,80]	[46,80; 59,22]	[46,80; 59,75]	[44,49; 57,82]	[44,10; 57,86]			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	112	100	86	87	72	77	77	69	52	52	56	52	57	57	48	47			
		Anteil in %	16,67	17,61	16,60	18,24	16,22	18,51	19,79	19,83	16,30	16,83	19,44	19,92	22,89	24,89	22,12	23,04			
		CI Anteil in %	[13,85; 19,49]	[14,47; 20,74]	[13,39; 19,81]	[14,77; 21,71]	[12,78; 19,65]	[14,77; 22,25]	[15,83; 23,76]	[15,63; 24,02]	[12,24; 20,36]	[12,65; 21,01]	[14,87; 24,02]	[15,07; 24,78]	[17,66; 28,12]	[19,28; 30,50]	[16,58; 27,66]	[17,25; 28,83]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	70	58	42	47	42	49	36	43	30	34	23	35	25	20	23	21			
		Anteil in %	10,42	10,21	8,11	9,85	9,46	11,78	9,25	12,36	9,40	11,00	7,99	13,41	10,04	8,73	10,60	10,29			
		CI Anteil in %	[8,11; 12,73]	[7,72; 12,70]	[5,76; 10,46]	[7,18; 12,53]	[6,73; 12,18]	[8,68; 14,88]	[6,37; 12,14]	[8,89; 15,82]	[6,20; 12,61]	[7,51; 14,50]	[4,85; 11,12]	[9,27; 17,55]	[6,30; 13,78]	[5,07; 12,40]	[6,49; 14,70]	[6,11; 14,47]			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	30	13	14	14	15	18	11	15	10	10	9	11	6	12	10	10			
		Anteil in %	4,46	2,29	2,70	2,94	3,38	4,33	2,83	4,31	3,13	3,24	3,13	4,21	2,41	5,24	4,61	4,90			
	CI Anteil in %	[2,90; 6,03]	[1,06; 3,52]	[1,30; 4,10]	[1,42; 4,45]	[1,70; 5,06]	[2,37; 6,28]	[1,18; 4,48]	[2,17; 6,45]	[1,22; 5,05]	[1,26; 5,21]	[1,11; 5,14]	[1,77; 6,66]	[0,50; 4,32]	[2,35; 8,13]	[1,81; 7,40]	[1,93; 7,87]				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	527	481	446	406	380	354	329	316	300	263	246	232	215	204	194				
	auswertbar	Anzahl	527	452	428	398	366	335	315	300	276	254	236	229	209	198	190				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	84	78	49	53	53	49	38	40	36	31	20	25	19	18	14				
		Anteil in %	15,94	17,26	11,45	13,32	14,48	14,63	12,06	13,33	13,04	12,20	8,47	10,92	9,09	9,09	7,37				
		CI Anteil in %	[12,81; 19,07]	[13,77; 20,74]	[8,43; 14,47]	[9,97; 16,66]	[10,87; 18,09]	[10,84; 18,42]	[8,46; 15,67]	[9,48; 17,19]	[9,06; 17,02]	[8,17; 16,24]	[4,91; 12,04]	[6,87; 14,97]	[5,18; 13,00]	[5,08; 13,11]	[3,64; 11,09]				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	266	239	237	228	198	188	172	170	157	144	136	131	112	110	104				
		Anteil in %	50,47	52,88	55,37	57,29	54,10	56,12	54,60	56,67	56,88	56,69	57,63	57,21	53,59	55,56	54,74				
		CI Anteil in %	[46,20; 54,75]	[48,27; 57,48]	[50,66; 60,09]	[52,42; 62,15]	[48,99; 59,21]	[50,80; 61,44]	[49,10; 60,11]	[51,05; 62,28]	[51,03; 62,74]	[50,59; 62,80]	[51,31; 63,95]	[50,78; 63,63]	[46,81; 60,37]	[48,62; 62,49]	[47,64; 61,83]				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	95	94	84	72	74	68	69	54	49	49	50	43	39	36	40				
		Anteil in %	18,03	20,80	19,63	18,09	20,22	20,30	21,90	18,00	17,75	19,29	21,19	18,78	18,66	18,18	21,05				
		CI Anteil in %	[14,74; 21,31]	[17,05; 24,54]	[15,86; 23,39]	[14,30; 21,88]	[16,10; 24,34]	[15,98; 24,61]	[17,33; 26,48]	[13,65; 22,35]	[13,24; 22,27]	[14,43; 24,15]	[15,96; 26,41]	[13,71; 23,85]	[13,37; 23,95]	[12,80; 23,57]	[15,24; 26,86]				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	54	30	47	34	31	15	25	28	26	19	24	22	28	25	25				
		Anteil in %	10,25	6,64	10,98	8,54	8,47	4,48	7,94	9,33	9,42	7,48	10,17	9,61	13,40	12,63	13,16				
		CI Anteil in %	[7,66; 12,84]	[4,34; 8,93]	[8,02; 13,95]	[5,79; 11,29]	[5,61; 11,33]	[2,26; 6,70]	[4,95; 10,93]	[6,04; 12,63]	[5,97; 12,87]	[4,24; 10,72]	[6,31; 14,03]	[5,78; 13,43]	[8,77; 18,03]	[7,99; 17,26]	[8,34; 17,98]				
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	28	11	11	11	10	15	11	8	8	11	6	8	11	9	7				
		Anteil in %	5,31	2,43	2,57	2,76	2,73	4,48	3,49	2,67	2,90	4,33	2,54	3,49	5,26	4,55	3,68				
	CI Anteil in %	[3,40; 7,23]	[1,01; 3,86]	[1,07; 4,07]	[1,15; 4,38]	[1,06; 4,40]	[2,26; 6,70]	[1,46; 5,52]	[0,84; 4,49]	[0,92; 4,88]	[1,82; 6,84]	[0,53; 4,55]	[1,11; 5,88]	[2,23; 8,30]	[1,64; 7,45]	[1,00; 6,37]					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	605	555	513	483	459	423	389	356	320	299	282	262	248	231					
	auswertbar	Anzahl	605	536	487	463	443	388	372	343	308	288	269	254	239	224					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	96	83	75	62	67	53	54	45	42	31	36	28	25	20					
		Anteil in %	15,87	15,49	15,40	13,39	15,12	13,66	14,52	13,12	13,64	10,76	13,38	11,02	10,46	8,93					
	CI Anteil in %		[12,95; 18,78]	[12,42; 18,55]	[12,19; 18,61]	[10,29; 16,50]	[11,78; 18,46]	[10,24; 17,08]	[10,93; 18,10]	[9,54; 16,70]	[9,80; 17,48]	[7,18; 14,35]	[9,31; 17,46]	[7,16; 14,88]	[6,57; 14,35]	[5,19; 12,67]					
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	305	270	260	237	233	191	186	179	158	155	138	134	126	120					
		Anteil in %	50,41	50,37	53,39	51,19	52,60	49,23	50,00	52,19	51,30	53,82	51,30	52,76	52,72	53,57					
	CI Anteil in %		[46,43; 54,40]	[46,14; 54,61]	[48,95; 57,82]	[46,63; 55,75]	[47,94; 57,25]	[44,25; 54,21]	[44,91; 55,09]	[46,89; 57,48]	[45,71; 56,89]	[48,05; 59,59]	[45,32; 57,29]	[46,60; 58,91]	[46,38; 59,06]	[47,03; 60,12]					
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	111	99	88	94	76	85	83	64	64	55	53	56	46	43					
		Anteil in %	18,35	18,47	18,07	20,30	17,16	21,91	22,31	18,66	20,78	19,10	19,70	22,05	19,25	19,20					
	CI Anteil in %		[15,26; 21,43]	[15,18; 21,76]	[14,65; 21,49]	[16,63; 23,97]	[13,64; 20,67]	[17,79; 26,03]	[18,08; 26,55]	[14,53; 22,79]	[16,24; 25,32]	[14,55; 23,64]	[14,94; 24,46]	[16,94; 27,16]	[14,24; 24,26]	[14,03; 24,37]					
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	69	61	47	56	48	43	42	43	30	33	31	27	35	34					
Anteil in %		11,40	11,38	9,65	12,10	10,84	11,08	11,29	12,54	9,74	11,46	11,52	10,63	14,64	15,18						
CI Anteil in %		[8,87; 13,94]	[8,69; 14,07]	[7,03; 12,28]	[9,12; 15,07]	[7,94; 13,73]	[7,95; 14,21]	[8,07; 14,51]	[9,03; 16,05]	[6,42; 13,06]	[7,77; 15,14]	[7,70; 15,35]	[6,83; 14,43]	[10,15; 19,14]	[10,47; 19,89]						
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	24	23	17	14	19	16	7	12	14	14	11	9	7	7						
	Anteil in %	3,97	4,29	3,49	3,02	4,29	4,12	1,88	3,50	4,55	4,86	4,09	3,54	2,93	3,13						
CI Anteil in %		[2,41; 5,52]	[2,57; 6,01]	[1,86; 5,12]	[1,46; 4,59]	[2,40; 6,18]	[2,14; 6,10]	[0,50; 3,26]	[1,55; 5,45]	[2,22; 6,88]	[2,37; 7,35]	[1,72; 6,46]	[1,27; 5,82]	[0,79; 5,07]	[0,84; 5,41]						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	659	609	564	522	475	444	413	377	358	325	307	287	261						
	auswertbar	Anzahl	656	590	539	504	455	425	390	366	343	316	295	277	254						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	81	97	87	73	50	65	53	47	48	35	39	30	23						
		Anteil in %	12,35	16,44	16,14	14,48	10,99	15,29	13,59	12,84	13,99	11,08	13,22	10,83	9,06						
	CI Anteil in %		[9,83; 14,87]	[13,45; 19,43]	[13,03; 19,25]	[11,41; 17,56]	[8,11; 13,87]	[11,87; 18,72]	[10,18; 17,00]	[9,41; 16,27]	[10,32; 17,67]	[7,61; 14,54]	[9,35; 17,09]	[7,16; 14,50]	[5,52; 12,59]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	340	307	295	273	245	229	204	206	190	180	156	161	140						
		Anteil in %	51,83	52,03	54,73	54,17	53,85	53,88	52,31	56,28	55,39	56,96	52,88	58,12	55,12						
	CI Anteil in %		[48,00; 55,66]	[48,00; 56,07]	[50,52; 58,94]	[49,81; 58,52]	[49,26; 58,43]	[49,14; 58,63]	[47,34; 57,27]	[51,20; 61,37]	[50,13; 60,66]	[51,49; 62,43]	[47,18; 58,59]	[52,30; 63,94]	[48,99; 61,25]						
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	116	120	92	91	92	84	83	70	58	64	63	57	61						
		Anteil in %	17,68	20,34	17,07	18,06	20,22	19,76	21,28	19,13	16,91	20,25	21,36	20,58	24,02						
	CI Anteil in %		[14,76; 20,60]	[17,09; 23,59]	[13,89; 20,25]	[14,69; 21,42]	[16,53; 23,91]	[15,97; 23,56]	[17,21; 25,35]	[15,09; 23,16]	[12,94; 20,88]	[15,81; 24,69]	[16,67; 26,04]	[15,81; 25,35]	[18,75; 29,28]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	77	50	54	53	56	36	36	36	40	30	24	25	22						
Anteil in %		11,74	8,47	10,02	10,52	12,31	8,47	9,23	9,84	11,66	9,49	8,14	9,03	8,66							
CI Anteil in %		[9,27; 14,20]	[6,23; 10,72]	[7,48; 12,56]	[7,84; 13,20]	[9,29; 15,33]	[5,82; 11,12]	[6,35; 12,11]	[6,78; 12,89]	[8,26; 15,06]	[6,26; 12,73]	[5,01; 11,26]	[5,64; 12,41]	[5,20; 12,13]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	42	16	11	14	12	11	14	7	7	7	13	4	8							
	Anteil in %	6,40	2,71	2,04	2,78	2,64	2,59	3,59	1,91	2,04	2,22	4,41	1,44	3,15							
CI Anteil in %		[4,53; 8,28]	[1,40; 4,02]	[0,85; 3,24]	[1,34; 4,21]	[1,16; 4,11]	[1,08; 4,10]	[1,74; 5,44]	[0,51; 3,32]	[0,54; 3,54]	[0,59; 3,84]	[2,06; 6,75]	[0,04; 2,85]	[1,00; 5,30]							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1146	1086	998	916	840	784	703	672	620	574	540	511							
	auswertbar	Anzahl	1142	1032	963	853	794	749	685	646	601	554	522	491							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	176	161	136	122	138	106	110	73	75	69	67	57							
		Anteil in %	15,41	15,60	14,12	14,30	17,38	14,15	16,06	11,30	12,48	12,45	12,84	11,61							
	CI Anteil in %		[13,32; 17,51]	[13,39; 17,82]	[11,92; 16,32]	[11,95; 16,65]	[14,74; 20,02]	[11,65; 16,65]	[13,31; 18,81]	[8,86; 13,74]	[9,83; 15,12]	[9,70; 15,21]	[9,96; 15,71]	[8,77; 14,45]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	579	534	525	432	418	407	374	341	324	299	279	261							
		Anteil in %	50,70	51,74	54,52	50,64	52,64	54,34	54,60	52,79	53,91	53,97	53,45	53,16							
	CI Anteil in %		[47,80; 53,60]	[48,69; 54,79]	[51,37; 57,66]	[47,29; 54,00]	[49,17; 56,12]	[50,77; 57,91]	[50,87; 58,33]	[48,93; 56,64]	[49,92; 57,90]	[49,82; 58,13]	[49,17; 57,73]	[48,74; 57,58]							
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	215	178	170	170	136	135	111	147	110	103	107	103							
		Anteil in %	18,83	17,25	17,65	19,93	17,13	18,02	16,20	22,76	18,30	18,59	20,50	20,98							
	CI Anteil in %		[16,56; 21,09]	[14,94; 19,55]	[15,24; 20,06]	[17,25; 22,61]	[14,51; 19,75]	[15,27; 20,78]	[13,44; 18,97]	[19,52; 25,99]	[15,21; 21,40]	[15,35; 21,83]	[17,03; 23,96]	[17,37; 24,58]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	125	116	103	99	82	76	64	61	72	61	54	51							
Anteil in %		10,95	11,24	10,70	11,61	10,33	10,15	9,34	9,44	11,98	11,01	10,34	10,39								
CI Anteil in %		[9,13; 12,76]	[9,31; 13,17]	[8,74; 12,65]	[9,46; 13,76]	[8,21; 12,45]	[7,98; 12,31]	[7,16; 11,52]	[7,19; 11,70]	[9,38; 14,58]	[8,40; 13,62]	[7,73; 12,96]	[7,69; 13,09]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	47	43	29	30	20	25	26	24	20	22	15	19								
	Anteil in %	4,12	4,17	3,01	3,52	2,52	3,34	3,80	3,72	3,33	3,97	2,87	3,87								
CI Anteil in %		[2,96; 5,27]	[2,95; 5,39]	[1,93; 4,09]	[2,28; 4,75]	[1,43; 3,61]	[2,05; 4,63]	[2,36; 5,23]	[2,26; 5,17]	[1,89; 4,76]	[2,34; 5,60]	[1,44; 4,31]	[2,16; 5,58]								

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1224	1152	1064	980	893	810	748	689	643	605	557								
	auswertbar	Anzahl	1223	1105	1007	913	841	777	722	669	622	584	533								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	156	161	153	142	131	129	91	80	61	67	56								
		Anteil in %	12,76	14,57	15,19	15,55	15,58	16,60	12,60	11,96	9,81	11,47	10,51								
	CI Anteil in %	[10,89;	[12,49;	[12,98;	[13,20;	[13,12;	[13,98;	[10,18;	[9,50;	[7,47;	[8,89;	[7,90;									
		14,63]	16,65]	17,41]	17,91]	18,03]	19,22]	15,03]	14,42]	12,15]	14,06]	13,11]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	614	605	533	482	426	397	382	362	335	310	285								
		Anteil in %	50,20	54,75	52,93	52,79	50,65	51,09	52,91	54,11	53,86	53,08	53,47								
	CI Anteil in %	[47,40;	[51,82;	[49,85;	[49,55;	[47,27;	[47,58;	[49,27;	[50,33;	[49,94;	[49,03;	[49,23;									
		53,01]	57,69]	56,01]	56,03]	54,04]	54,61]	56,55]	57,89]	57,78]	57,13]	57,71]									
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	243	181	185	171	161	133	136	134	120	114	103								
		Anteil in %	19,87	16,38	18,37	18,73	19,14	17,12	18,84	20,03	19,29	19,52	19,32								
	CI Anteil in %	[17,63;	[14,20;	[15,98;	[16,20;	[16,48;	[14,47;	[15,98;	[16,99;	[16,19;	[16,30;	[15,97;									
		22,11]	18,56]	20,76]	21,26]	21,80]	19,77]	21,69]	23,06]	22,40]	22,74]	22,68]									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	139	118	103	90	90	85	82	67	78	60	67								
		Anteil in %	11,37	10,68	10,23	9,86	10,70	10,94	11,36	10,01	12,54	10,27	12,57								
	CI Anteil in %	[9,59;	[8,86;	[8,36;	[7,92;	[8,61;	[8,74;	[9,04;	[7,74;	[9,94;	[7,81;	[9,75;									
		13,15]	12,50]	12,10]	11,79]	12,79]	13,14]	13,67]	12,29]	15,14]	12,74]	15,39]									
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	71	40	33	28	33	33	31	26	28	33	22								
		Anteil in %	5,81	3,62	3,28	3,07	3,92	4,25	4,29	3,89	4,50	5,65	4,13								
	CI Anteil in %	[4,49;	[2,52;	[2,18;	[1,95;	[2,61;	[2,83;	[2,81;	[2,42;	[2,87;	[3,78;	[2,44;									
7,12]		4,72]	4,38]	4,19]	5,24]	5,67]	5,77]	5,35]	6,13]	7,52]	5,82]										
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	837	774	697	643	589	532	486	450	416	386									
	auswertbar	Anzahl	837	739	654	620	562	511	463	435	406	373									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	131	118	104	108	91	77	64	56	63	53									
		Anteil in %	15,65	15,97	15,90	17,42	16,19	15,07	13,82	12,87	15,52	14,21									
	CI Anteil in %	[13,19;	[13,32;	[13,10;	[14,43;	[13,14;	[11,96;	[10,68;	[9,72;	[11,99;	[10,66;										
		18,11]	18,61]	18,71]	20,41]	19,24]	18,17]	16,97]	16,02]	19,04]	17,76]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	437	412	378	328	314	276	256	243	225	203									
		Anteil in %	52,21	55,75	57,80	52,90	55,87	54,01	55,29	55,86	55,42	54,42									
	CI Anteil in %	[48,82;	[52,17;	[54,01;	[48,97;	[51,76;	[49,69;	[50,76;	[51,19;	[50,58;	[49,36;										
		55,60]	59,33]	61,59]	56,84]	59,98]	58,34]	59,83]	60,53]	60,26]	59,48]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	136	109	90	102	80	77	72	70	61	61									
		Anteil in %	16,25	14,75	13,76	16,45	14,23	15,07	15,55	16,09	15,02	16,35									
	CI Anteil in %	[13,75;	[12,19;	[11,12;	[13,53;	[11,34;	[11,96;	[12,25;	[12,63;	[11,54;	[12,60;										
		18,75]	17,31]	16,40]	19,37]	17,13]	18,17]	18,86]	19,55]	18,50]	20,11]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	87	65	59	54	51	59	47	40	37	40									
		Anteil in %	10,39	8,80	9,02	8,71	9,07	11,55	10,15	9,20	9,11	10,72									
	CI Anteil in %	[8,33;	[6,75;	[6,82;	[6,49;	[6,70;	[8,77;	[7,40;	[6,48;	[6,31;	[7,58;										
		12,46]	10,84]	11,22]	10,93]	11,45]	14,32]	12,91]	11,91]	11,92]	13,87]										
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	46	35	23	28	26	22	24	26	20	16									
		Anteil in %	5,50	4,74	3,52	4,52	4,63	4,31	5,18	5,98	4,93	4,29									
	CI Anteil in %	[3,95;	[3,20;	[2,10;	[2,88;	[2,89;	[2,54;	[3,16;	[3,75;	[2,82;	[2,23;										
7,04]		6,27]	4,93]	6,15]	6,36]	6,07]	7,21]	8,21]	7,03]	6,35]											
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	620	573	530	483	449	416	391	354	320										
	auswertbar	Anzahl	618	548	503	464	433	402	379	345	310										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	85	103	78	80	62	71	49	49	44										
		Anteil in %	13,75	18,80	15,51	17,24	14,32	17,66	12,93	14,20	14,19										
	CI Anteil in %	[11,04;	[15,52;	[12,34;	[13,80;	[11,02;	[13,93;	[9,55;	[10,51;	[10,30;											
		16,47]	22,07]	18,67]	20,68]	17,62]	21,39]	16,31]	17,89]	18,08]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	303	296	282	267	235	223	204	185	161										
		Anteil in %	49,03	54,01	56,06	57,54	54,27	55,47	53,83	53,62	51,94										
	CI Anteil in %	[45,08;	[49,84;	[51,72;	[53,04;	[49,57;	[50,61;	[48,80;	[48,35;	[46,36;											
		52,97]	58,19]	60,41]	62,05]	58,97]	60,34]	58,85]	58,89]	57,51]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	110	87	78	68	78	55	70	62	56										
		Anteil in %	17,80	15,88	15,51	14,66	18,01	13,68	18,47	17,97	18,06										
	CI Anteil in %	[14,78;	[12,81;	[12,34;	[11,43;	[14,39;	[10,32;	[14,56;	[13,91;	[13,77;											
		20,82]	18,94]	18,67]	17,88]	21,64]	17,05]	22,38]	22,03]	22,35]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	75	42	51	36	42	36	36	33	34										
		Anteil in %	12,14	7,66	10,14	7,76	9,70	8,96	9,50	9,57	10,97										
	CI Anteil in %	[9,56;	[5,43;	[7,50;	[5,32;	[6,91;	[6,16;	[6,54;	[6,46;	[7,48;											
		14,71]	9,89]	12,78]	10,20]	12,49]	11,75]	12,45]	12,67]	14,45]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	45	20	14	13	16	17	20	16	15										
		Anteil in %	7,28	3,65	2,78	2,80	3,70	4,23	5,28	4,64	4,84										
	CI Anteil in %	[5,23;	[2,08;	[1,34;	[1,30;	[1,92;	[2,26;	[3,02;	[2,42;	[2,45;											
9,33]		5,22]	4,22]	4,30]	5,47]	6,20]	7,53]	6,86]	7,23]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	327	307	272	248	231	216	202	190												
	auswertbar	Anzahl	326	280	264	240	223	207	197	177												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	60	54	53	40	32	18	26	28												
		Anteil in % CI Anteil in %	18,40 [14,19; 22,62]	19,29 [14,66; 23,92]	20,08 [15,23; 24,92]	16,67 [11,94; 21,39]	14,35 [9,74; 18,96]	8,70 [4,85; 12,54]	13,20 [8,46; 17,94]	15,82 [10,43; 21,21]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	180	150	146	133	125	122	117	97												
		Anteil in % CI Anteil in %	55,21 [49,81; 60,62]	53,57 [47,72; 59,42]	55,30 [49,29; 61,31]	55,42 [49,11; 61,72]	56,05 [49,52; 62,58]	58,94 [52,22; 65,66]	59,39 [52,52; 66,27]	54,80 [47,45; 62,16]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	47	39	40	32	39	43	26	27												
		Anteil in % CI Anteil in %	14,42 [10,60; 18,24]	13,93 [9,87; 17,99]	15,15 [10,82; 19,48]	13,33 [9,02; 17,64]	17,49 [12,49; 22,49]	20,77 [15,23; 26,31]	13,20 [8,46; 17,94]	15,25 [9,94; 20,57]												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	28	26	14	26	17	13	19	18												
		Anteil in % CI Anteil in %	8,59 [5,54; 11,64]	9,29 [5,88; 12,69]	5,30 [2,59; 8,01]	10,83 [6,89; 14,77]	7,62 [4,13; 11,11]	6,28 [2,97; 9,59]	9,64 [5,51; 13,78]	10,17 [5,70; 14,63]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	11	11	11	9	10	11	9	7												
		Anteil in % CI Anteil in %	3,37 [1,41; 5,34]	3,93 [1,65; 6,21]	4,17 [1,75; 6,58]	3,75 [1,34; 6,16]	4,48 [1,76; 7,21]	5,31 [2,25; 8,38]	4,57 [1,65; 7,49]	3,95 [1,08; 6,83]												
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371	341	306	284	266	250	239												
		auswertbar	Anzahl	371	331	293	275	262	241	224												
		normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	61	67	55	50	40	38	37												
			Anteil in % CI Anteil in %	16,44 [12,67; 20,22]	20,24 [15,91; 24,58]	18,77 [14,29; 23,25]	18,18 [13,61; 22,75]	15,27 [10,90; 19,63]	15,77 [11,16; 20,38]	16,52 [11,64; 21,39]												
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	193	191	166	161	161	145	128												
			Anteil in % CI Anteil in %	52,02 [46,93; 57,11]	57,70 [52,37; 63,03]	56,66 [50,97; 62,34]	58,55 [52,71; 64,38]	61,45 [55,55; 67,36]	60,17 [53,97; 66,36]	57,14 [50,65; 63,64]												
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	48	48	42	40	40	44	36													
		Anteil in % CI Anteil in %	12,94 [9,52; 16,36]	14,50 [10,70; 18,30]	14,33 [10,32; 18,35]	14,55 [10,37; 18,72]	15,27 [10,90; 19,63]	18,26 [13,37; 23,14]	16,07 [11,25; 20,89]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	39	20	20	16	15	9	19													
		Anteil in % CI Anteil in %	10,51 [7,39; 13,64]	6,04 [3,47; 8,61]	6,83 [3,93; 9,72]	5,82 [3,05; 8,59]	5,73 [2,91; 8,54]	3,73 [1,34; 6,13]	8,48 [4,83; 12,14]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	30	5	10	8	6	5	4													
		Anteil in % CI Anteil in %	8,09 [5,31; 10,86]	1,51 [0,19; 2,83]	3,41 [1,33; 5,50]	2,91 [0,92; 4,90]	2,29 [0,48; 4,10]	2,07 [0,27; 3,88]	1,79 [0,05; 3,52]													
2009-2		Patienten insgesamt	Anzahl	359	328	305	284	261	236													
		auswertbar	Anzahl	359	321	296	271	253	227													
		normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	56	61	57	43	46	36													
			Anteil in % CI Anteil in %	15,60 [11,84; 19,36]	19,00 [14,70; 23,30]	19,26 [14,76; 23,76]	15,87 [11,51; 20,23]	18,18 [13,42; 22,94]	15,86 [11,10; 20,62]													
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	213	173	160	160	141	130													
			Anteil in % CI Anteil in %	59,33 [54,24; 64,42]	53,89 [48,43; 59,36]	54,05 [48,37; 59,74]	59,04 [53,17; 64,91]	55,73 [49,60; 61,86]	57,27 [50,82; 63,72]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	44	47	48	39	42	33														
		Anteil in % CI Anteil in %	12,26 [8,86; 15,65]	14,64 [10,77; 18,52]	16,22 [12,01; 20,42]	14,39 [10,20; 18,58]	16,60 [12,01; 21,19]	14,54 [9,94; 19,13]														
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	32	27	23	20	18	23														
		Anteil in % CI Anteil in %	8,91 [5,96; 11,87]	8,41 [5,37; 11,45]	7,77 [4,72; 10,83]	7,38 [4,26; 10,50]	7,11 [3,94; 10,29]	10,13 [6,20; 14,07]														
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	14	13	8	9	6	5														
		Anteil in % CI Anteil in %	3,90 [1,89; 5,91]	4,05 [1,89; 6,21]	2,70 [0,85; 4,55]	3,32 [1,18; 5,46]	2,37 [0,49; 4,25]	2,20 [0,29; 4,12]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	462	427	388	355	327														
	auswertbar	Anzahl	460	414	378	341	316														
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	53	72	54	48	49														
		Anteil in %	11,52	17,39	14,29	14,08	15,51														
	CI Anteil in %		[8,60; 14,44]	[13,74; 21,05]	[10,75; 17,82]	[10,38; 17,77]	[11,51; 19,50]														
		Anzahl	267	234	218	206	177														
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	58,04	56,52	57,67	60,41	56,01														
		CI Anteil in %	[53,53; 62,56]	[51,74; 61,30]	[52,68; 62,66]	[55,21; 65,61]	[50,53; 61,49]														
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	63	64	68	57	58														
		Anteil in %	13,70	15,46	17,99	16,72	18,35														
	CI Anteil in %		[10,55; 16,84]	[11,97; 18,95]	[14,11; 21,87]	[12,75; 20,68]	[14,08; 22,63]														
		Anzahl	51	35	27	25	29														
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	11,09	8,45	7,14	7,33	9,18														
		CI Anteil in %	[8,21; 13,96]	[5,77; 11,14]	[4,54; 9,74]	[4,56; 10,10]	[5,99; 12,37]														
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	26	9	11	5	3														
		Anteil in %	5,65	2,17	2,91	1,47	0,95														
	CI Anteil in %	[3,54; 7,76]	[0,77; 3,58]	[1,21; 4,61]	[0,19; 2,74]	[0,00; 2,02]															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	365	336	308	282															
	auswertbar	Anzahl	365	329	300	269															
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	42	48	59	43															
		Anteil in %	11,51	14,59	19,67	15,99															
	CI Anteil in %		[8,23; 14,79]	[10,77; 18,41]	[15,16; 24,17]	[11,60; 20,37]															
		Anzahl	200	195	163	159															
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	54,79	59,27	54,33	59,11															
		CI Anteil in %	[49,68; 59,91]	[53,95; 64,59]	[48,69; 59,98]	[53,22; 64,99]															
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	76	40	42	38															
		Anteil in %	20,82	12,16	14,00	14,13															
	CI Anteil in %		[16,65; 24,99]	[8,62; 15,69]	[10,07; 17,93]	[9,96; 18,30]															
		Anzahl	28	40	31	16															
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	7,67	12,16	10,33	5,95															
		CI Anteil in %	[4,94; 10,41]	[8,62; 15,69]	[6,88; 13,78]	[3,12; 8,78]															
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	19	6	5	13															
		Anteil in %	5,21	1,82	1,67	4,83															
	CI Anteil in %	[2,92; 7,49]	[0,38; 3,27]	[0,22; 3,12]	[2,27; 7,40]																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	396	366	337																
	auswertbar	Anzahl	396	357	320																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	49	74	71																
		Anteil in %	12,37	20,73	22,19																
	CI Anteil in %		[9,13; 15,62]	[16,52; 24,94]	[17,63; 26,75]																
		Anzahl	224	190	182																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,57	53,22	56,88																
		CI Anteil in %	[51,68; 61,45]	[48,04; 58,40]	[51,44; 62,31]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	62	61	44																
		Anteil in %	15,66	17,09	13,75																
	CI Anteil in %		[12,07; 19,24]	[13,18; 21,00]	[9,97; 17,53]																
		Anzahl	42	24	17																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,61	6,72	5,31																
CI Anteil in %		[7,57; 13,64]	[4,12; 9,32]	[2,85; 7,77]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	19	8	6																	
	Anteil in %	4,80	2,24	1,88																	
CI Anteil in %	[2,69; 6,91]	[0,70; 3,78]	[0,39; 3,36]																		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	324	295																			
	auswertbar	Anzahl	323	287																			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	41	42																			
		Anteil in %	12,69	14,63																			
		CI Anteil in %	[9,06; 16,33]	[10,54; 18,73]																			
		Anzahl	176	165																			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	54,49	57,49																			
		CI Anteil in %	[49,05; 59,93]	[51,76; 63,22]																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	55	38																			
		Anteil in %	17,03	13,24																			
		CI Anteil in %	[12,92; 21,13]	[9,31; 17,17]																			
		Anzahl	33	34																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,22	11,85																			
		CI Anteil in %	[6,91; 13,52]	[8,10; 15,59]																			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	18	8																				
	Anteil in %	5,57	2,79																				
	CI Anteil in %	[3,07; 8,08]	[0,88; 4,70]																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	371																				
	auswertbar	Anzahl	370																				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	49																				
		Anteil in %	13,24																				
		CI Anteil in %	[9,78; 16,70]																				
		Anzahl	197																				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	53,24																				
		CI Anteil in %	[48,15; 58,33]																				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	61																				
		Anteil in %	16,49																				
		CI Anteil in %	[12,70; 20,27]																				
		Anzahl	37																				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,00																				
		CI Anteil in %	[6,94; 13,06]																				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	26																					
	Anteil in %	7,03																					
	CI Anteil in %	[4,42; 9,64]																					

Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang C werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit sekundären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel C.1 direkt das Auswertungskapitel C.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle C.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-1 insgesamt 1396 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 576 Männer und 820 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 415 Teilnehmer im Programm, 169 Männer und 246 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415
	männlich	Anzahl	576	553	515	468	416	383	356	337	322	302	286	272	258	242	228	215	188	179	169
		Anteil in %	41,26	40,96	41,53	41,56	41,31	41,54	41,74	42,23	41,93	41,54	40,68	40,42	40,38	41,16	41,01	40,95	40,17	40,77	40,72
	weiblich	Anzahl	820	797	725	658	591	539	497	461	446	425	417	401	381	346	328	310	280	260	246
Anteil in %		58,74	59,04	58,47	58,44	58,69	58,46	58,26	57,77	58,07	58,46	59,32	59,58	59,62	58,84	58,99	59,05	59,83	59,23	59,28	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369	
	männlich	Anzahl	1960	1792	1629	1450	1288	1183	1094	1032	997	951	890	842	788	745	701	655	618	583	
		Anteil in %	42,12	41,97	42,04	42,34	42,34	42,05	42,01	42,40	43,07	43,17	42,87	43,20	43,11	43,24	42,98	42,39	42,18	42,59	
	weiblich	Anzahl	2693	2478	2246	1975	1754	1630	1510	1402	1318	1252	1186	1107	1040	978	930	890	847	786	
Anteil in %		57,88	58,03	57,96	57,66	57,66	57,95	57,99	57,60	56,93	56,83	57,13	56,80	56,89	56,76	57,02	57,61	57,82	57,41		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453		
	männlich	Anzahl	705	637	552	500	457	428	393	363	342	319	307	283	269	253	243	225	207		
		Anteil in %	43,65	43,99	43,36	43,82	44,11	44,82	44,46	43,68	43,79	43,46	43,92	43,88	44,83	44,62	45,25	45,73	45,70		
	weiblich	Anzahl	910	811	721	641	579	527	491	468	439	415	392	362	331	314	294	267	246		
Anteil in %		56,35	56,01	56,64	56,18	55,89	55,18	55,54	56,32	56,21	56,54	56,08	56,12	55,17	55,38	54,75	54,27	54,30			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313			
	männlich	Anzahl	437	374	345	313	278	258	245	232	218	209	197	189	174	166	158	141			
		Anteil in %	45,05	44,74	45,82	46,44	45,80	45,66	45,29	44,70	45,23	46,04	46,57	46,10	46,15	46,50	46,75	45,05			
	weiblich	Anzahl	533	462	408	361	329	307	296	287	264	245	226	221	203	191	180	172			
Anteil in %		54,95	55,26	54,18	53,56	54,20	54,34	54,71	55,30	54,77	53,96	53,43	53,90	53,85	53,50	53,25	54,95				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303				
	männlich	Anzahl	389	355	319	302	278	259	248	237	219	210	198	184	172	159	149				
		Anteil in %	47,97	48,30	48,70	50,25	49,91	49,71	49,70	50,43	49,89	51,22	50,90	50,69	50,29	50,00	49,17				
	weiblich	Anzahl	422	380	336	299	279	262	251	233	220	200	191	179	170	159	154				
Anteil in %		52,03	51,70	51,30	49,75	50,09	50,29	50,30	49,57	50,11	48,78	49,10	49,31	49,71	50,00	50,83					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407					
	männlich	Anzahl	437	397	373	351	331	316	296	274	262	245	227	215	200	187					
		Anteil in %	46,05	45,53	45,77	46,55	46,16	46,13	46,18	45,51	46,13	46,23	45,77	45,84	45,87	45,95					
	weiblich	Anzahl	512	475	442	403	386	369	345	328	306	285	269	254	236	220					
Anteil in %		53,95	54,47	54,23	53,45	53,84	53,87	53,82	54,49	53,87	53,77	54,23	54,16	54,13	54,05						
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449						
	männlich	Anzahl	479	446	413	395	359	339	320	299	271	250	235	224	211						
		Anteil in %	44,81	45,23	45,29	45,82	44,93	45,38	45,65	45,79	44,87	44,72	44,93	46,28	46,99						
	weiblich	Anzahl	590	540	499	467	440	408	381	354	333	309	288	260	238						
Anteil in %		55,19	54,77	54,71	54,18	55,07	54,62	54,35	54,21	55,13	55,28	55,07	53,72	53,01							
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786							
	männlich	Anzahl	791	746	692	638	594	551	501	466	433	412	383	367							
		Anteil in %	47,77	47,34	47,66	47,40	47,03	46,81	46,35	47,02	46,81	46,98	46,65	46,69							
	weiblich	Anzahl	865	830	760	708	669	626	580	525	492	465	438	419							
Anteil in %		52,23	52,66	52,34	52,60	52,97	53,19	53,65	52,98	53,19	53,02	53,35	53,31								
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828								
	männlich	Anzahl	890	833	770	697	643	598	543	512	481	446	414								
		Anteil in %	48,90	49,09	49,23	48,74	48,79	49,10	48,18	48,67	49,49	49,72	50,00								
	weiblich	Anzahl	930	864	794	733	675	620	584	540	491	451	414								
Anteil in %		51,10	50,91	50,77	51,26	51,21	50,90	51,82	51,33	50,51	50,28	50,00									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571										
	männlich	Anzahl	556	521	476	442	414	386	358	335	315	292										
		Anteil in %	50,55	50,63	50,05	49,94	49,94	50,59	50,56	51,22	51,14	51,14										
	weiblich	Anzahl	544	508	475	443	415	377	350	319	301	279										
		Anteil in %	49,45	49,37	49,95	50,06	50,06	49,41	49,44	48,78	48,86	48,86										
	2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432										
männlich		Anzahl	369	335	308	279	264	242	232	212	197											
		Anteil in %	44,78	44,55	45,43	45,29	45,75	45,83	46,59	45,69	45,60											
weiblich		Anzahl	455	417	370	337	313	286	266	252	235											
		Anteil in %	55,22	55,45	54,57	54,71	54,25	54,17	53,41	54,31	54,40											
2008-2		Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339											
	männlich	Anzahl	282	255	234	224	206	190	178	165												
		Anteil in %	49,74	48,85	48,95	50,22	50,24	49,61	49,58	48,67												
	weiblich	Anzahl	285	267	244	222	204	193	181	174												
		Anteil in %	50,26	51,15	51,05	49,78	49,76	50,39	50,42	51,33												
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362												
männlich		Anzahl	305	286	262	245	225	205	192													
		Anteil in %	51,87	52,38	52,30	53,38	53,19	53,52	53,04													
weiblich		Anzahl	283	260	239	214	198	178	170													
		Anteil in %	48,13	47,62	47,70	46,62	46,81	46,48	46,96													
2009-2		Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476	440													
	männlich	Anzahl	326	294	268	247	228	217														
		Anteil in %	48,01	46,96	47,77	48,15	47,90	49,32														
	weiblich	Anzahl	353	332	293	266	248	223														
		Anteil in %	51,99	53,04	52,23	51,85	52,10	50,68														
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676														
männlich		Anzahl	462	428	387	353	327															
		Anteil in %	50,49	50,06	49,55	48,89	48,37															
weiblich		Anzahl	453	427	394	369	349															
		Anteil in %	49,51	49,94	50,45	51,11	51,63															
2010-2		Patienten insgesamt	Anzahl	733	683	639	603															
	männlich	Anzahl	359	338	312	292																
		Anteil in %	48,98	49,49	48,83	48,42																
	weiblich	Anzahl	374	345	327	311																
		Anteil in %	51,02	50,51	51,17	51,58																
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	904	827	759																
männlich		Anzahl	433	396	366																	
		Anteil in %	47,90	47,88	48,22																	
weiblich		Anzahl	471	431	393																	
		Anteil in %	52,10	52,12	51,78																	
2011-2		Patienten insgesamt	Anzahl	799	729																	
	männlich	Anzahl	411	381																		
		Anteil in %	51,44	52,26																		
	weiblich	Anzahl	388	348																		
		Anteil in %	48,56	47,74																		
	2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	884																		
männlich		Anzahl	480																			
		Anteil in %	54,30																			
weiblich		Anzahl	404																			
		Anteil in %	45,70																			

Tabelle C.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitritts halbjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-1 mit 1396 Teilnehmern. 1006 von ihnen bzw. 72,06 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	46	156	270	389	474	543	598	628	669	693	723	757	808	840	871	928	957	981	1006
		Anteil in %	3,30	11,17	19,34	27,87	33,95	38,90	42,84	44,99	47,92	49,64	51,79	54,23	57,88	60,17	62,39	66,48	68,55	70,27	72,06
		CI Anteil in %	[2,36; 4,23]	[9,52; 12,83]	[17,27; 21,41]	[25,51; 30,22]	[31,47; 36,44]	[36,34; 41,46]	[40,24; 45,43]	[42,38; 47,60]	[45,30; 50,54]	[47,02; 52,27]	[49,17; 54,41]	[51,61; 56,84]	[55,29; 60,47]	[57,60; 62,74]	[59,85; 64,93]	[64,00; 68,95]	[66,12; 70,99]	[67,87; 72,67]	[69,71; 74,42]
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	0	0	5	15	38	54	74	90	109	127	150	165	186	210	224	240	258
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,36	1,07	2,72	3,87	5,30	6,45	7,81	9,10	10,74	11,82	13,32	15,04	16,05	17,19	18,48
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	0	1	1	7	41	76	106	118	137	144	155	168	194	207	217	249	260	267	273
		Anteil in %	0,00	0,07	0,07	0,50	2,94	5,44	7,59	8,45	9,81	10,32	11,10	12,03	13,90	14,83	15,54	17,84	18,62	19,13	19,56
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	1	1	3	4	4	6	7	7	9	11	14	14	15	15	15	15
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,07	0,07	0,21	0,29	0,29	0,43	0,50	0,50	0,64	0,79	1,00	1,00	1,07	1,07	1,07	1,07
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	46	155	269	381	427	449	450	452	452	452	452	453	453	454	454	454	458	459	460
		Anteil %	3,30	11,10	19,27	27,29	30,59	32,16	32,23	32,38	32,38	32,38	32,38	32,45	32,45	32,52	32,52	32,52	32,81	32,88	32,95
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439
am Ende des Halbjahres		Anzahl	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415	390
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	383	778	1228	1611	1840	2049	2219	2338	2450	2577	2704	2825	2930	3022	3108	3188	3284	3346	3411
		Anteil in %	8,23	16,72	26,39	34,62	39,54	44,04	47,69	50,25	52,65	55,38	58,11	60,71	62,97	64,95	66,80	68,51	70,58	71,91	73,20
		CI Anteil in %	[7,44; 9,02]	[15,65; 17,79]	[25,12; 27,66]	[33,26; 35,99]	[38,14; 40,95]	[42,61; 45,46]	[46,25; 49,12]	[48,81; 51,68]	[51,22; 54,09]	[53,96; 56,81]	[56,70; 59,53]	[59,31; 62,12]	[61,58; 64,36]	[63,58; 66,32]	[65,44; 68,15]	[67,18; 69,85]	[69,27; 71,89]	[70,62; 73,20]	
	davon wegen Tod	Anzahl	1	1	1	20	49	121	186	234	296	368	428	487	544	591	644	691	743	794	844
		Anteil in %	0,02	0,02	0,02	0,43	1,05	2,60	4,00	5,03	6,36	7,91	9,20	10,47	11,69	12,70	13,84	14,85	15,97	17,06	18,16
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	5	68	265	434	561	653	716	759	803	863	920	960	1003	1036	1065	1106	1116	1166
		Anteil in %	0,02	0,11	1,46	5,70	9,33	12,06	14,03	15,39	16,31	17,26	18,55	19,77	20,63	21,56	22,27	22,89	23,77	23,98	24,98
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	0	0	1	9	16	21	26	35	40	43	49	51	51	53	54	54	54
		Anteil in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,19	0,34	0,45	0,56	0,75	0,86	0,92	1,05	1,10	1,10	1,14	1,16	1,16	1,16
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	381	772	1159	1326	1356	1358	1364	1367	1369	1371	1373	1375	1377	1377	1377	1379	1381	1382	1382
		Anteil %	8,19	16,59	24,91	28,50	29,14	29,19	29,31	29,38	29,42	29,46	29,51	29,55	29,59	29,59	29,59	29,64	29,68	29,70	29,70
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369
am Ende des Halbjahres		Anzahl	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369	1307	1247
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	167	342	474	579	660	731	784	834	881	916	970	1015	1048	1078	1123	1162	1188	1218	1248
		Anteil in %	10,34	21,18	29,35	35,85	40,87	45,26	48,54	51,64	54,55	56,72	60,06	62,85	64,89	66,75	69,54	71,95	73,56	75,17	76,78
		CI Anteil in %	[8,86; 11,83]	[19,18; 23,17]	[27,13; 31,57]	[33,51; 38,19]	[38,47; 43,27]	[42,83; 47,69]	[46,11; 50,98]	[49,20; 54,08]	[52,12; 56,98]	[54,30; 59,14]	[57,67; 62,45]	[60,49; 65,21]	[62,56; 67,22]	[64,45; 69,05]	[67,29; 71,78]	[69,76; 74,14]	[71,41; 75,71]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	0	4	13	34	50	69	89	115	132	164	179	200	218	241	266	284	302	320
		Anteil in %	0,00	0,00	0,25	0,80	2,11	3,10	4,27	5,51	7,12	8,17	10,15	11,08	12,38	13,50	14,92	16,47	17,59	18,71	19,83
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1	58	135	208	268	315	343	369	387	404	423	452	463	475	496	509	515	515	515
		Anteil in %	0,06	3,59	8,36	12,88	16,59	19,50	21,24	22,85	23,96	25,02	26,19	27,99	28,67	29,41	30,71	31,52	31,89	32,30	32,71
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	1	3	3	7	12	15	18	18	20	20	21	21	21	22	23	23	23
		Anteil in %	0,00	0,00	0,06	0,19	0,19	0,43	0,74	0,93	1,11	1,11	1,24	1,24	1,30	1,30	1,30	1,36	1,42	1,42	1,42
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	166	284	334	355	355	359	360	361	361	362	363	364	364	364	365	365	366	366	366
		Anteil %	10,28	17,59	20,68	21,98	21,98	22,23	22,29	22,35	22,35	22,41	22,48	22,54	22,54	22,54	22,60	22,60	22,66	22,66	22,66
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453	415
am Ende des Halbjahres		Anzahl	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453	415	377	339

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	134	217	296	363	405	429	451	488	516	547	560	593	613	632	657	673		
		Anteil in %	13,81	22,37	30,52	37,42	41,75	44,23	46,49	50,31	53,20	56,39	57,73	61,13	63,20	65,15	67,73	69,38		
		CI Anteil in %	[11,64; 15,99]	[19,75; 25,00]	[27,62; 33,41]	[34,38; 40,47]	[38,65; 44,86]	[41,10; 47,35]	[43,35; 49,64]	[47,16; 53,46]	[50,05; 56,34]	[53,27; 59,51]	[54,62; 60,84]	[58,06; 64,20]	[60,16; 66,23]	[62,15; 68,15]	[64,79; 70,68]	[66,48; 72,28]		
	davon wegen Tod	Anzahl	0	5	11	31	42	54	69	84	97	114	120	130	140	146	159	171		
		Anteil in %	0,00	0,52	1,13	3,20	4,33	5,57	7,11	8,66	10,00	11,75	12,37	13,40	14,43	15,05	16,39	17,63		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	53	104	166	212	239	249	255	276	290	302	308	327	337	350	359	363		
		Anteil in %	5,46	10,72	17,11	21,86	24,64	25,67	26,29	28,45	29,90	31,13	31,75	33,71	34,74	36,08	37,01	37,42		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	3	4	8	9	10	11	12	13	13	17	17	17	19	19		
		Anteil in %	0,10	0,31	0,31	0,41	0,82	0,93	1,03	1,13	1,24	1,34	1,34	1,75	1,75	1,75	1,96	1,96		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	80	105	116	116	116	117	117	117	117	118	119	119	119	119	120	120		
Anteil in %		8,25	10,82	11,96	11,96	11,96	12,06	12,06	12,06	12,06	12,16	12,27	12,27	12,27	12,27	12,37	12,37			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313	297		
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	76	156	210	254	290	312	341	372	401	422	448	469	493	508	521			
		Anteil in %	9,37	19,24	25,89	31,32	35,76	38,47	42,05	45,87	49,45	52,03	55,24	57,83	60,79	62,64	64,24			
		CI Anteil in %	[7,36; 11,38]	[16,52; 21,95]	[22,88; 28,91]	[28,13; 34,51]	[32,46; 39,06]	[35,12; 41,82]	[38,65; 45,45]	[42,44; 49,30]	[46,00; 52,89]	[48,59; 55,48]	[51,82; 58,66]	[54,43; 61,23]	[57,43; 64,15]	[59,31; 65,97]	[60,94; 67,54]			
	davon wegen Tod	Anzahl	0	9	22	33	46	57	68	87	99	104	111	118	129	137	148			
		Anteil in %	0,00	1,11	2,71	4,07	5,67	7,03	8,38	10,73	12,21	12,82	13,69	14,55	15,91	16,89	18,25			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	65	120	153	179	198	207	221	233	249	263	279	293	306	313	314			
		Anteil in %	8,01	14,80	18,87	22,07	24,41	25,52	27,25	28,73	30,70	32,43	34,40	36,13	37,73	38,59	38,72			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	3	9	12	14	15	18	18	19	20	22	22	22	22	22			
		Anteil in %	0,12	0,37	1,11	1,48	1,73	1,85	2,22	2,22	2,34	2,47	2,71	2,71	2,71	2,71	2,71			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	10	24	26	30	32	33	34	34	34	35	36	36	36	36	37			
Anteil in %		1,23	2,96	3,21	3,70	3,95	4,07	4,19	4,19	4,19	4,32	4,44	4,44	4,44	4,44	4,56				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303	303		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303	290			
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	77	134	195	232	264	308	347	381	419	453	480	513	542	570				
		Anteil in %	8,11	14,12	20,55	24,45	27,82	32,46	36,56	40,15	44,15	47,73	50,58	54,06	57,11	60,06				
		CI Anteil in %	[6,38; 9,85]	[11,90; 16,34]	[17,98; 23,12]	[21,71; 27,18]	[24,97; 30,67]	[29,47; 35,44]	[33,50; 39,63]	[37,03; 43,27]	[40,99; 47,31]	[44,55; 50,91]	[47,40; 53,76]	[50,88; 57,23]	[53,96; 60,26]	[56,95; 63,18]				
	davon wegen Tod	Anzahl	5	24	40	57	64	86	103	119	133	150	160	173	187	208				
		Anteil in %	0,53	2,53	4,21	6,01	6,74	9,06	10,85	12,54	14,01	15,81	16,86	18,23	19,70	21,92				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	64	98	140	155	177	197	217	231	254	270	286	304	318	323				
		Anteil in %	6,74	10,33	14,75	16,33	18,65	20,76	22,87	24,34	26,77	28,45	30,14	32,03	33,51	34,04				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	7	8	10	12	14	16	17	18	18	20	20	20	22				
		Anteil in %	0,32	0,74	0,84	1,05	1,26	1,48	1,69	1,79	1,90	1,90	1,90	2,11	2,11	2,32				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	5	7	10	11	11	11	14	14	15	16	16	17	17				
Anteil in %		0,53	0,53	0,74	1,05	1,16	1,16	1,16	1,48	1,48	1,58	1,69	1,69	1,79	1,79					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407	379				
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	83	157	207	270	322	368	416	465	510	546	585	620	642					
		Anteil in %	7,76	14,69	19,36	25,26	30,12	34,42	38,91	43,50	47,71	51,08	54,72	58,00	60,06					
		CI Anteil in %	[6,16; 9,37]	[12,56; 16,81]	[16,99; 21,73]	[22,65; 27,86]	[27,37; 32,87]	[31,58; 37,27]	[35,99; 41,84]	[40,53; 46,47]	[44,71; 50,70]	[48,08; 54,07]	[51,74; 57,71]	[55,04; 60,96]	[57,12; 62,99]					
	davon wegen Tod	Anzahl	10	30	48	73	96	114	135	161	178	194	212	230	244					
		Anteil in %	0,94	2,81	4,49	6,83	8,98	10,66	12,63	15,06	16,65	18,15	19,83	21,52	22,83					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	69	117	141	176	200	224	249	270	295	313	333	350	355					
		Anteil in %	6,45	10,94	13,19	16,46	18,71	20,95	23,29	25,26	27,60	29,28	31,15	32,74	33,21					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	8	14	15	20	24	25	27	28	30	31	31	33					
		Anteil in %	0,28	0,75	1,31	1,40	1,87	2,25	2,34	2,53	2,62	2,81	2,90	2,90	3,09					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	4	6	6	6	7	7	9	9	9	9	10					
Anteil in %		0,09	0,19	0,37	0,56	0,56	0,56	0,65	0,65	0,84	0,84	0,84	0,84	0,94						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449	427					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	80	204	310	393	479	575	665	731	779	835	870	907								
		Anteil in %	4,83	12,32	18,72	23,73	28,93	34,72	40,16	44,14	47,04	50,42	52,54	54,77								
		CI Anteil in %	[3,80; 5,86]	[10,74; 13,90]	[16,84; 20,60]	[21,68; 25,78]	[26,74; 31,11]	[32,43; 37,02]	[37,80; 42,52]	[41,75; 46,53]	[44,64; 49,45]	[48,01; 52,83]	[50,13; 54,94]	[52,37; 57,17]								
	davon wegen Tod	Anzahl	6	45	83	109	147	188	224	258	285	314	334	362								
		Anteil in %	0,36	2,72	5,01	6,58	8,88	11,35	13,53	15,58	17,21	18,96	20,17	21,86								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	67	139	197	247	288	338	380	409	427	453	465	474								
		Anteil in %	4,05	8,39	11,90	14,92	17,39	20,41	22,95	24,70	25,79	27,36	28,08	28,62								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	14	21	25	29	33	42	45	46	46	47	47								
		Anteil in %	0,42	0,85	1,27	1,51	1,75	1,99	2,54	2,72	2,78	2,78	2,84	2,84								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	6	9	12	15	16	19	19	21	22	24	24								
Anteil %		0,00	0,36	0,54	0,72	0,91	0,97	1,15	1,15	1,27	1,33	1,45	1,45									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786	749								
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	123	256	390	502	602	693	768	848	923	992	1037									
		Anteil in %	6,76	14,07	21,43	27,58	33,08	38,08	42,20	46,59	50,71	54,51	56,98									
		CI Anteil in %	[5,60; 7,91]	[12,47; 15,66]	[19,54; 23,31]	[25,53; 29,64]	[30,91; 35,24]	[35,85; 40,31]	[39,93; 44,47]	[44,30; 48,89]	[48,42; 53,01]	[52,22; 56,79]	[54,70; 59,25]									
	davon wegen Tod	Anzahl	9	47	96	136	178	215	254	288	318	353	380									
		Anteil in %	0,49	2,58	5,27	7,47	9,78	11,81	13,96	15,82	17,47	19,40	20,88									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	104	188	262	327	378	425	460	504	547	576	593									
		Anteil in %	5,71	10,33	14,40	17,97	20,77	23,35	25,27	27,69	30,05	31,65	32,58									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	10	19	24	30	35	36	38	40	41	41									
		Anteil in %	0,44	0,55	1,04	1,32	1,65	1,92	1,98	2,09	2,20	2,25	2,25									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	11	13	15	16	18	18	18	18	22	23									
Anteil %		0,11	0,60	0,71	0,82	0,88	0,99	0,99	0,99	0,99	1,21	1,26										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828	783									
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	71	149	215	271	337	392	446	484	529	559										
		Anteil in %	6,45	13,55	19,55	24,64	30,64	35,64	40,55	44,00	48,09	50,82										
		CI Anteil in %	[5,00; 7,91]	[11,52; 15,57]	[17,20; 21,89]	[22,09; 27,18]	[27,91; 33,36]	[32,80; 38,47]	[37,64; 43,45]	[41,07; 46,93]	[45,14; 51,04]	[47,86; 53,77]										
	davon wegen Tod	Anzahl	5	35	61	84	101	130	154	176	201	225										
		Anteil in %	0,45	3,18	5,55	7,64	9,18	11,82	14,00	16,00	18,27	20,45										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	66	108	145	172	213	237	266	282	299	303										
		Anteil in %	6,00	9,82	13,18	15,64	19,36	21,55	24,18	25,64	27,18	27,55										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	4	6	11	16	18	18	18	20	21										
		Anteil in %	0,00	0,36	0,55	1,00	1,45	1,64	1,64	1,64	1,82	1,91										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	3	4	7	7	8	8	9	10										
Anteil %		0,00	0,18	0,27	0,36	0,64	0,64	0,73	0,73	0,82	0,91											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1029	951	885	829	763	708	654	616	571	541										
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	72	146	208	247	296	326	360	392	409											
		Anteil in %	8,74	17,72	25,24	29,98	35,92	39,56	43,69	47,57	49,64											
		CI Anteil in %	[6,81; 10,67]	[15,11; 20,33]	[22,27; 28,21]	[26,85; 33,11]	[32,64; 39,20]	[36,22; 42,90]	[40,30; 47,08]	[44,16; 50,98]	[46,22; 53,05]											
	davon wegen Tod	Anzahl	11	38	63	72	100	115	131	153	162											
		Anteil in %	1,33	4,61	7,65	8,74	12,14	13,96	15,90	18,57	19,66											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	56	101	134	161	181	194	208	217	223											
		Anteil in %	6,80	12,26	16,26	19,54	21,97	23,54	25,24	26,33	27,06											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	5	8	11	11	11	12	13	15											
		Anteil in %	0,36	0,61	0,97	1,33	1,33	1,33	1,46	1,58	1,82											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	2	3	3	4	6	9	9	9											
Anteil %		0,24	0,24	0,36	0,36	0,49	0,73	1,09	1,09	1,09												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	752	678	616	577	528	498	464	432	415											

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	45	89	121	157	184	208	228	245											
		Anteil in %	7,94	15,70	21,34	27,69	32,45	36,68	40,21	43,21											
		CI Anteil in %	[5,71; 10,16]	[12,70; 18,69]	[17,96; 24,72]	[24,00; 31,38]	[28,59; 36,31]	[32,71; 40,65]	[36,17; 44,25]	[39,13; 47,29]											
	davon wegen Tod	Anzahl	3	15	24	39	48	59	70	82											
		Anteil in %	0,53	2,65	4,23	6,88	8,47	10,41	12,35	14,46											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	41	73	93	112	127	140	149	152											
		Anteil in %	7,23	12,87	16,40	19,75	22,40	24,69	26,28	26,81											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	0	2	4	5	5	5	6											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,35	0,71	0,88	0,88	0,88	1,06											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	2	2	4	4	4	5											
Anteil %		0,18	0,18	0,35	0,35	0,71	0,71	0,71	0,88												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	522	478	446	410	383	359	339	322											
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	42	87	129	165	205	226	248												
		Anteil in %	7,14	14,80	21,94	28,06	34,86	38,44	42,18												
		CI Anteil in %	[5,06; 9,23]	[11,92; 17,67]	[18,59; 25,29]	[24,43; 31,70]	[31,01; 38,72]	[34,50; 42,37]	[38,18; 46,17]												
	davon wegen Tod	Anzahl	7	19	28	43	59	68	84												
		Anteil in %	1,19	3,23	4,76	7,31	10,03	11,56	14,29												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	31	60	90	111	133	145	149												
		Anteil in %	5,27	10,20	15,31	18,88	22,62	24,66	25,34												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	7	10	10	12	12	13												
		Anteil in %	0,51	1,19	1,70	1,70	2,04	2,04	2,21												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1	1	1	2												
Anteil %		0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,34													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	546	501	459	423	383	362	340												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	53	118	166	203	239	254													
		Anteil in %	7,81	17,38	24,45	29,90	35,20	37,41													
		CI Anteil in %	[5,79; 9,82]	[14,53; 20,23]	[21,21; 27,68]	[26,45; 33,34]	[31,60; 38,79]	[33,77; 41,05]													
	davon wegen Tod	Anzahl	6	27	40	55	69	82													
		Anteil in %	0,88	3,98	5,89	8,10	10,16	12,08													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	45	88	116	138	157	158													
		Anteil in %	6,63	12,96	17,08	20,32	23,12	23,27													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0	1	4	4	5	5													
		Anteil in %	0,00	0,15	0,59	0,59	0,74	0,74													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	2	6	6	8	9													
Anteil %		0,29	0,29	0,88	0,88	1,18	1,33														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	679	626	561	513	476	440													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	626	561	513	476	440	425													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	60	134	193	239	270														
		Anteil in %	6,56	14,64	21,09	26,12	29,51														
		CI Anteil in %	[4,95; 8,16]	[12,35; 16,94]	[18,45; 23,74]	[23,27; 28,97]	[26,55; 32,47]														
	davon wegen Tod	Anzahl	1	18	36	50	69														
		Anteil in %	0,11	1,97	3,93	5,46	7,54														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	58	109	146	176	187														
		Anteil in %	6,34	11,91	15,96	19,23	20,44														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	4	7	8	9														
		Anteil in %	0,11	0,44	0,77	0,87	0,98														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	4	5	5														
Anteil %		0,00	0,33	0,44	0,55	0,55															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	915	855	781	722	676														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	855	781	722	676	645														

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	50	94	130	153															
		Anteil in %	6,82	12,82	17,74	20,87															
		CI Anteil in %	[4,99; 8,65]	[10,40; 15,25]	[14,97; 20,50]	[17,93; 23,82]															
	davon wegen Tod	Anzahl	4	13	26	36															
		Anteil in %	0,55	1,77	3,55	4,91															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	43	72	93	102															
		Anteil in %	5,87	9,82	12,69	13,92															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	7	7	10															
		Anteil in %	0,41	0,95	0,95	1,36															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	4	5															
Anteil %		0,00	0,27	0,55	0,68																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	733	683	639	603															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	683	639	603	580															
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	77	145	190																
		Anteil in %	8,52	16,04	21,02																
		CI Anteil in %	[6,70; 10,34]	[13,65; 18,43]	[18,36; 23,68]																
	davon wegen Tod	Anzahl	9	32	58																
		Anteil in %	1,00	3,54	6,42																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	65	106	120																
		Anteil in %	7,19	11,73	13,27																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	5	9																
		Anteil in %	0,33	0,55	1,00																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	3																
Anteil %		0,00	0,22	0,33																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	904	827	759																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	827	759	714																
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	70	122																	
		Anteil in %	8,76	15,27																	
		CI Anteil in %	[6,80; 10,72]	[12,77; 17,76]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	10	30																	
		Anteil in %	1,25	3,75																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	59	84																	
		Anteil in %	7,38	10,51																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	5																	
		Anteil in %	0,13	0,63																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3																	
Anteil %		0,00	0,38																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	799	729																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	729	677																	
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	27																		
		Anteil in %	3,05																		
		CI Anteil in %	[1,92; 4,19]																		
	davon wegen Tod	Anzahl	5																		
		Anteil in %	0,57																		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	21																		
		Anteil in %	2,38																		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	0																		
		Anteil in %	0,00																		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1																		
Anteil %		0,11																			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	884																		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	857																		

In Tabelle C.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 starteten 1396 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 69,03 Jahre, der Median lag bei 70,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-1	Mean	69,03
	CI Mean	[68,52; 69,54]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	1396
2003-2	Mean	68,42
	CI Mean	[68,15; 68,69]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	4653
2004-1	Mean	68,90
	CI Mean	[68,42; 69,38]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	1615
2004-2	Mean	67,99
	CI Mean	[67,37; 68,61]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	970
2005-1	Mean	67,68
	CI Mean	[66,98; 68,39]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	811
2005-2	Mean	67,82
	CI Mean	[67,13; 68,51]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	949
2006-1	Mean	68,94
	CI Mean	[68,32; 69,55]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	1069
2006-2	Mean	68,44
	CI Mean	[67,95; 68,93]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	1656
2007-1	Mean	69,01
	CI Mean	[68,52; 69,51]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	1820
2007-2	Mean	68,60
	CI Mean	[67,98; 69,22]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	1100

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-1	Mean	68,96
	CI Mean	[68,20; 69,71]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	824
2008-2	Mean	68,11
	CI Mean	[67,22; 69,00]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	567
2009-1	Mean	68,60
	CI Mean	[67,71; 69,48]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	588
2009-2	Mean	68,83
	CI Mean	[68,02; 69,64]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	679
2010-1	Mean	69,87
	CI Mean	[69,21; 70,54]
	Median	72,00
	<i>Fallbasis</i>	915
2010-2	Mean	68,45
	CI Mean	[67,66; 69,23]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	733
2011-1	Mean	69,13
	CI Mean	[68,41; 69,84]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	904
2011-2	Mean	68,84
	CI Mean	[68,10; 69,59]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	799
2012-1	Mean	69,60
	CI Mean	[68,88; 70,32]
	Median	71,00
	<i>Fallbasis</i>	884

In Tabelle C.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-1 entfielen im Beitrittsjahr 489 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-1	bis 50	66
	51 bis 60	176
	61 bis 70	489
	71 bis 80	507
	81 und älter	158
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1396</i>
2003-2	bis 50	216
	51 bis 60	598
	61 bis 70	1777
	71 bis 80	1664
	81 und älter	398
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>4653</i>
2004-1	bis 50	79
	51 bis 60	203
	61 bis 70	589
	71 bis 80	573
	81 und älter	171
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1615</i>
2004-2	bis 50	52
	51 bis 60	136
	61 bis 70	371
	71 bis 80	336
	81 und älter	75
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>970</i>
2005-1	bis 50	55
	51 bis 60	118
	61 bis 70	294
	71 bis 80	272
	81 und älter	72
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>811</i>
2005-2	bis 50	66
	51 bis 60	136
	61 bis 70	339
	71 bis 80	310
	81 und älter	98
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>949</i>
2006-1	bis 50	61
	51 bis 60	143
	61 bis 70	356
	71 bis 80	381
	81 und älter	128
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1069</i>
2006-2	bis 50	87
	51 bis 60	250
	61 bis 70	568
	71 bis 80	578
	81 und älter	173
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1656</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2007-1	bis 50	114
	51 bis 60	259
	61 bis 70	591
	71 bis 80	598
	81 und älter	258
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1820</i>
2007-2	bis 50	66
	51 bis 60	182
	61 bis 70	327
	71 bis 80	393
	81 und älter	132
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1100</i>
2008-1	bis 50	56
	51 bis 60	131
	61 bis 70	223
	71 bis 80	314
	81 und älter	100
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>824</i>
2008-2	bis 50	40
	51 bis 60	112
	61 bis 70	149
	71 bis 80	207
	81 und älter	59
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>567</i>
2009-1	bis 50	42
	51 bis 60	101
	61 bis 70	153
	71 bis 80	220
	81 und älter	72
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>588</i>
2009-2	bis 50	44
	51 bis 60	108
	61 bis 70	191
	71 bis 80	253
	81 und älter	83
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>679</i>
2010-1	bis 50	38
	51 bis 60	141
	61 bis 70	247
	71 bis 80	366
	81 und älter	123
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>915</i>
2010-2	bis 50	46
	51 bis 60	144
	61 bis 70	206
	71 bis 80	236
	81 und älter	101
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>733</i>
2011-1	bis 50	49
	51 bis 60	153
	61 bis 70	258
	71 bis 80	319
	81 und älter	125
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>904</i>
2011-2	bis 50	52
	51 bis 60	139
	61 bis 70	202
	71 bis 80	307
	81 und älter	99
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>799</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2012-1	bis 50	47
	51 bis 60	130
	61 bis 70	244
	71 bis 80	322
	81 und älter	141
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>884</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle C.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-1 waren im letzten Berichtshalbjahr 415 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 9 von Ihnen bzw. 2,17 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		41	41	26	15	18	9	6	17	13	11	16	19	13	11	19	19	13	9
		CI Anteil in %			3,04	3,31	2,31	1,49	1,95	1,06	0,75	2,21	1,79	1,56	2,38	2,97	2,21	1,98	3,62	4,06	2,96
				[2,12; 3,95]	[2,31; 4,30]	[1,43; 3,19]	[0,74; 2,24]	[1,06; 2,85]	[0,37; 1,74]	[0,15; 1,35]	[1,17; 3,25]	[0,82; 2,75]	[0,65; 2,48]	[1,23; 3,53]	[1,66; 4,29]	[1,02; 3,40]	[0,82; 3,14]	[2,02; 5,22]	[2,27; 5,85]	[1,37; 4,55]	[0,77; 3,57]
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		210	159	155	78	80	74	67	85	101	78	61	63	51	33	42	39	56	
		CI Anteil in %			4,92	4,10	4,53	2,56	2,84	2,84	2,75	3,67	4,58	3,76	3,13	3,45	2,96	2,02	2,72	2,66	4,09
				[4,27; 5,57]	[3,48; 4,73]	[3,83; 5,22]	[2,00; 3,13]	[2,23; 3,46]	[2,20; 3,48]	[2,10; 3,40]	[2,91; 4,44]	[3,71; 5,46]	[2,94; 4,58]	[2,36; 3,90]	[2,61; 4,28]	[2,16; 3,76]	[1,34; 2,71]	[1,91; 3,53]	[1,84; 3,49]	[3,04; 5,14]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		65	89	44	27	18	32	28	28	27	37	15	23	13	24	18	17		
		CI Anteil in %			4,49	6,99	3,86	2,61	1,88	3,62	3,37	3,59	3,68	5,29	2,33	3,83	2,29	4,47	3,66	3,75	
				[3,42; 5,56]	[5,59; 8,39]	[2,74; 4,97]	[1,64; 3,58]	[1,02; 2,75]	[2,39; 4,85]	[2,14; 4,60]	[2,28; 4,89]	[2,32; 5,04]	[3,63; 6,95]	[1,16; 3,49]	[2,30; 5,37]	[1,06; 3,53]	[2,72; 6,22]	[2,00; 5,32]	[2,00; 5,50]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		48	36	27	14	17	18	28	17	20	13	19	15	10	11	12			
		CI Anteil in %			5,74	4,78	4,01	2,31	3,01	3,33	5,40	3,53	4,41	3,07	4,63	3,98	2,80	3,25	3,83		
				[4,16; 7,32]	[3,26; 6,31]	[2,52; 5,49]	[1,11; 3,50]	[1,60; 4,42]	[1,81; 4,84]	[3,45; 7,34]	[1,88; 5,18]	[2,52; 6,30]	[1,43; 4,72]	[2,60; 6,67]	[2,00; 5,95]	[1,09; 4,52]	[1,36; 5,15]	[1,70; 5,96]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		41	35	12	22	14	16	23	11	4	9	9	9	10					
		CI Anteil in %			5,58	5,34	2,00	3,95	2,69	3,21	4,89	2,51	0,98	2,31	2,48	2,63	2,83	3,30			
				[3,92; 7,24]	[3,62; 7,07]	[0,88; 3,12]	[2,33; 5,57]	[1,30; 4,08]	[1,66; 4,75]	[2,94; 6,85]	[1,04; 3,97]	[0,02; 1,93]	[0,82; 3,81]	[0,88; 4,08]	[0,93; 4,33]	[1,00; 4,66]	[1,29; 5,32]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		29	28	23	18	26	22	23	13	13	15	20	6	19					
		CI Anteil in %			3,33	3,44	3,05	2,51	3,80	3,43	3,82	2,29	2,45	3,02	4,26	1,38	4,67				
				[2,13; 4,52]	[2,18; 4,69]	[1,82; 4,28]	[1,36; 3,66]	[2,36; 5,23]	[2,02; 4,84]	[2,29; 5,35]	[1,06; 3,52]	[1,13; 3,77]	[1,52; 4,53]	[2,43; 6,10]	[0,28; 2,47]	[2,62; 6,72]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		31	40	32	38	45	29	25	23	17	23	13	19						
		CI Anteil in %			3,14	4,39	3,71	4,76	6,02	4,14	3,83	3,81	3,04	4,40	2,69	4,23					
				[2,05; 4,23]	[3,06; 5,72]	[2,45; 4,98]	[3,28; 6,23]	[4,32; 7,73]	[2,66; 5,61]	[2,36; 5,30]	[2,28; 5,34]	[1,62; 4,47]	[2,64; 6,16]	[1,24; 4,13]	[2,37; 6,10]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		85	51	86	69	53	39	34	24	24	16	26							
		CI Anteil in %			5,39	3,51	6,39	5,46	4,50	3,61	3,43	2,59	2,74	1,95	3,31						
				[4,28; 6,51]	[2,57; 4,46]	[5,08; 7,70]	[4,21; 6,72]	[3,32; 5,69]	[2,50; 4,72]	[2,30; 4,56]	[1,57; 3,62]	[1,66; 3,82]	[1,00; 2,89]	[2,06; 4,56]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		67	107	84	78	49	53	43	35	39	32								
		CI Anteil in %			3,95	6,84	5,87	5,92	4,02	4,70	4,09	3,60	4,35	3,86							
				[3,02; 4,87]	[5,59; 8,09]	[4,65; 7,09]	[4,64; 7,19]	[2,92; 5,13]	[3,47; 5,94]	[2,89; 5,28]	[2,43; 4,77]	[3,01; 5,68]	[2,55; 5,18]								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		53	71	39	25	34	24	22	22	20									
		CI Anteil in %			5,15	7,47	4,41	3,02	4,46	3,39	3,36	3,57	3,50								
				[3,80; 6,50]	[5,79; 9,14]	[3,05; 5,76]	[1,85; 4,18]	[2,99; 5,92]	[2,06; 4,72]	[1,98; 4,75]	[2,10; 5,04]	[1,99; 5,01]									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		54	26	25	35	23	14	29	22										
		CI Anteil in %			7,18	3,83	4,06	6,07	4,36	2,81	6,25	5,09									
				[5,33; 9,03]	[2,39; 5,28]	[2,50; 5,62]	[4,12; 8,02]	[2,61; 6,10]	[1,36; 4,26]	[4,05; 8,45]	[3,02; 7,17]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		24	10	15	15	12	13	16											
		CI Anteil in %			4,60	2,09	3,36	3,66	3,13	3,62	4,72										
				[2,80; 6,40]	[0,81; 3,38]	[1,69; 5,04]	[1,84; 5,48]	[1,39; 4,88]	[1,69; 5,56]	[2,46; 6,98]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		12	12	15	16	9	15												
		CI Anteil in %			2,20	2,40	3,27	3,78	2,35	4,14											
				[0,97; 3,43]	[1,05; 3,74]	[1,64; 4,90]	[1,96; 5,60]	[0,83; 3,87]	[2,09; 6,20]												

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476	440														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		14	18	8	14	16														
		Anteil in %		2,24	3,21	1,56	2,94	3,64														
		CI Anteil in %		[1,08; 3,40]	[1,75; 4,67]	[0,49; 2,63]	[1,42; 4,46]	[1,89; 5,39]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		18	23	10	23															
		Anteil in %		2,11	2,94	1,39	3,40															
		CI Anteil in %		[1,14; 3,07]	[1,76; 4,13]	[0,53; 2,24]	[2,03; 4,77]															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	733	683	639	603																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		12	16	17																
		Anteil in %		1,76	2,50	2,82																
		CI Anteil in %		[0,77; 2,74]	[1,29; 3,72]	[1,50; 4,14]																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	904	827	759																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		18	38																	
		Anteil in %		2,18	5,01																	
		CI Anteil in %		[1,18; 3,17]	[3,45; 6,56]																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	799	729																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		18																		
		Anteil in %		2,47																		
		CI Anteil in %		[1,34; 3,60]																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	884																			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				

Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

C.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel C.3.1 beginnt daher mit der Tabelle C.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle C.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-1 waren laut Erstdokumentation 125 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 28 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 42,86 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	125	116	105	90	75	64	61	59	56	50	48	46	42	42	39	38	35	32	28
	auswertbar	Anzahl		113	102	85	73	63	61	59	55	49	48	43	41	41	39	37	33	31	28
	Raucher	Anzahl		95	79	62	44	36	34	30	29	24	19	22	20	17	18	16	15	15	12
		Anteil in %		84,07	77,45	72,94	60,27	57,14	55,74	50,85	52,73	48,98	39,58	51,16	48,78	41,46	46,15	43,24	45,45	48,39	42,86
		CI Anteil in %		[77,29; 90,85]	[69,30; 85,60]	[63,44; 82,44]	[48,97; 71,58]	[44,82; 69,46]	[43,17; 68,31]	[37,98; 63,71]	[39,41; 66,04]	[34,84; 63,12]	[25,60; 53,56]	[36,05; 66,28]	[33,29; 64,27]	[26,20; 56,73]	[30,30; 62,00]	[27,06; 59,43]	[28,20; 62,71]	[30,50; 66,27]	[24,19; 61,52]
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1396</i>	<i>1350</i>	<i>1240</i>	<i>1126</i>	<i>1007</i>	<i>922</i>	<i>853</i>	<i>798</i>	<i>768</i>	<i>727</i>	<i>703</i>	<i>673</i>	<i>639</i>	<i>588</i>	<i>556</i>	<i>525</i>	<i>468</i>	<i>439</i>	<i>415</i>	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	425	380	347	300	265	245	232	219	210	194	176	167	152	141	131	123	115	106	
	auswertbar	Anzahl		358	334	286	256	235	229	214	201	182	166	163	147	135	128	116	110	102	
	Raucher	Anzahl		302	230	190	158	146	121	104	99	82	73	67	58	55	50	47	42	42	
		Anteil in %		84,36	68,86	66,43	61,72	62,13	52,84	48,60	49,25	45,05	43,98	41,10	39,46	40,74	39,06	40,52	38,18	41,18	
		CI Anteil in %		[80,59; 88,13]	[63,89; 73,84]	[60,95; 71,92]	[55,75; 67,68]	[55,91; 68,34]	[46,36; 59,32]	[41,89; 55,31]	[42,32; 56,18]	[37,81; 52,30]	[36,40; 51,55]	[33,53; 48,68]	[31,53; 47,38]	[32,42; 49,06]	[30,58; 47,55]	[31,54; 49,49]	[29,06; 47,30]	[31,58; 50,77]	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4653</i>	<i>4270</i>	<i>3875</i>	<i>3425</i>	<i>3042</i>	<i>2813</i>	<i>2604</i>	<i>2434</i>	<i>2315</i>	<i>2203</i>	<i>2076</i>	<i>1949</i>	<i>1828</i>	<i>1723</i>	<i>1631</i>	<i>1545</i>	<i>1465</i>	<i>1369</i>		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	140	121	102	91	82	77	73	66	61	55	54	49	46	43	42	40	35		
	auswertbar	Anzahl		120	90	85	79	76	69	62	57	55	51	49	44	43	41	40	34		
	Raucher	Anzahl		107	73	65	59	55	42	38	32	38	35	33	30	30	30	26	22		
		Anteil in %		89,17	81,11	76,47	74,68	72,37	60,87	61,29	56,14	69,09	68,63	67,35	68,18	69,77	73,17	65,00	64,71		
		CI Anteil in %		[83,58; 94,75]	[72,98; 89,24]	[67,40; 85,54]	[65,03; 84,33]	[62,25; 82,49]	[49,27; 72,47]	[49,07; 73,51]	[43,14; 69,14]	[56,77; 81,42]	[55,77; 81,49]	[54,08; 80,61]	[54,26; 82,10]	[55,88; 83,66]	[59,44; 86,90]	[50,03; 79,97]	[48,40; 81,01]		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1615</i>	<i>1448</i>	<i>1273</i>	<i>1141</i>	<i>1036</i>	<i>955</i>	<i>884</i>	<i>831</i>	<i>781</i>	<i>734</i>	<i>699</i>	<i>645</i>	<i>600</i>	<i>567</i>	<i>537</i>	<i>492</i>	<i>453</i>			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	113	98	92	78	70	59	57	56	54	45	40	38	34	31	31	28			
	auswertbar	Anzahl		92	87	74	69	56	56	50	44	40	38	32	30	31	28				
	Raucher	Anzahl		77	60	48	49	41	41	37	29	24	20	19	15	15	17	14			
		Anteil in %		83,70	68,97	64,86	71,01	73,21	73,21	66,07	58,00	54,55	50,00	50,00	46,88	50,00	54,84	50,00			
		CI Anteil in %		[76,11; 91,29]	[59,19; 78,74]	[53,91; 75,82]	[60,23; 81,80]	[61,51; 84,92]	[61,51; 84,92]	[53,56; 78,58]	[44,18; 71,82]	[39,66; 69,43]	[34,31; 65,69]	[33,89; 66,11]	[29,31; 64,44]	[31,80; 68,20]	[37,03; 72,65]	[31,14; 68,86]			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>970</i>	<i>836</i>	<i>753</i>	<i>674</i>	<i>607</i>	<i>565</i>	<i>541</i>	<i>519</i>	<i>482</i>	<i>454</i>	<i>423</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>357</i>	<i>338</i>	<i>313</i>				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	88	77	66	61	58	55	51	48	42	38	36	32	29	27	24				
	auswertbar	Anzahl		72	63	60	55	53	50	47	41	38	34	31	28	24					
	Raucher	Anzahl		58	47	44	36	36	36	30	24	22	17	17	16	15	14				
		Anteil in %		80,56	74,60	73,33	65,45	67,92	72,00	63,83	58,54	57,89	50,00	54,84	57,14	62,50	58,33				
		CI Anteil in %		[71,35; 89,76]	[63,77; 85,44]	[62,05; 84,62]	[52,77; 78,14]	[55,24; 80,61]	[59,43; 84,57]	[49,94; 77,72]	[43,27; 73,80]	[41,99; 73,80]	[32,94; 67,06]	[37,03; 72,65]	[38,48; 75,81]	[42,71; 82,29]	[38,18; 78,48]				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>811</i>	<i>735</i>	<i>655</i>	<i>601</i>	<i>557</i>	<i>521</i>	<i>499</i>	<i>470</i>	<i>439</i>	<i>410</i>	<i>389</i>	<i>363</i>	<i>342</i>	<i>318</i>	<i>303</i>					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	98	87	81	74	72	71	69	65	60	56	53	50	49	41					
	auswertbar	Anzahl		85	80	73	70	70	67	62	57	56	52	48	48	38					
	Raucher	Anzahl		73	58	50	50	48	47	41	38	37	32	30	27	23					
		Anteil in %		85,88	72,50	68,49	71,43	68,57	70,15	66,13	66,67	66,07	61,54	62,50	56,25	60,53					
		CI Anteil in %		[78,44; 93,33]	[62,65; 82,35]	[57,76; 79,22]	[60,77; 82,09]	[57,62; 79,53]	[59,11; 81,19]	[54,25; 78,01]	[54,32; 79,01]	[53,56; 78,58]	[48,19; 74,89]	[48,66; 76,34]	[42,07; 70,43]	[44,78; 76,28]					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>949</i>	<i>872</i>	<i>815</i>	<i>754</i>	<i>717</i>	<i>685</i>	<i>641</i>	<i>602</i>	<i>568</i>	<i>530</i>	<i>496</i>	<i>469</i>	<i>436</i>	<i>407</i>						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	112	100	95	90	82	77	74	69	63	55	53	49	48						
	auswertbar	Anzahl		99	92	87	77	74	71	68	58	55	51	49	48						
	Raucher	Anzahl		85	67	64	56	52	47	44	37	35	32	31	31						
		Anteil in %		85,86	72,83	73,56	72,73	70,27	66,20	64,71	63,79	63,64	62,75	63,27	64,58						
		CI Anteil in %		[78,96; 92,76]	[63,69; 81,97]	[64,24; 82,88]	[62,71; 82,74]	[59,79; 80,76]	[55,12; 77,28]	[53,26; 76,15]	[51,32; 76,27]	[50,81; 76,47]	[49,34; 76,15]	[49,63; 76,90]	[50,91; 78,26]						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1069</i>	<i>986</i>	<i>912</i>	<i>862</i>	<i>799</i>	<i>747</i>	<i>701</i>	<i>653</i>	<i>604</i>	<i>559</i>	<i>523</i>	<i>484</i>	<i>449</i>							

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	200	188	176	161	141	128	119	113	106	103	100	97							
	auswertbar	Anzahl		181	173	150	132	126	117	109	106	100	99	94							
	Raucher	Anzahl		147	132	105	95	86	79	75	68	64	64	61							
		Anteil in %		81,22	76,30	70,00	71,97	68,25	67,52	68,81	64,15	64,00	64,65	64,89							
		CI Anteil in %		[75,51; 86,92]	[69,95; 82,66]	[62,64; 77,36]	[64,28; 79,66]	[60,09; 76,41]	[59,00; 76,04]	[60,07; 77,54]	[54,98; 73,32]	[54,54; 73,46]	[55,18; 74,11]	[55,19; 74,59]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1656</i>	<i>1576</i>	<i>1452</i>	<i>1346</i>	<i>1263</i>	<i>1177</i>	<i>1081</i>	<i>991</i>	<i>925</i>	<i>877</i>	<i>821</i>	<i>786</i>							
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	197	176	165	147	129	123	109	104	91	83	77								
	auswertbar	Anzahl		168	152	139	123	115	103	98	86	80	72								
	Raucher	Anzahl		144	116	103	88	78	69	63	51	49	43								
		Anteil in %		85,71	76,32	74,10	71,54	67,83	66,99	64,29	59,30	61,25	59,72								
		CI Anteil in %		[80,41; 91,02]	[69,53; 83,10]	[66,79; 81,41]	[63,54; 79,55]	[59,25; 76,40]	[57,86; 76,12]	[54,75; 73,82]	[48,86; 69,75]	[50,51; 71,99]	[48,31; 71,13]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1820</i>	<i>1697</i>	<i>1564</i>	<i>1430</i>	<i>1318</i>	<i>1218</i>	<i>1127</i>	<i>1052</i>	<i>972</i>	<i>897</i>	<i>828</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	131	121	113	106	101	98	90	86	79	69									
	auswertbar	Anzahl		113	105	102	99	95	87	83	77	68									
	Raucher	Anzahl		99	85	78	73	74	65	63	56	49									
		Anteil in %		87,61	80,95	76,47	73,74	77,89	74,71	75,90	72,73	72,06									
		CI Anteil in %		[81,51; 93,71]	[73,41; 88,50]	[68,20; 84,74]	[65,02; 82,45]	[69,51; 86,28]	[65,53; 83,90]	[66,65; 85,16]	[62,71; 82,74]	[61,31; 82,80]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1100</i>	<i>1029</i>	<i>951</i>	<i>885</i>	<i>829</i>	<i>763</i>	<i>708</i>	<i>654</i>	<i>616</i>	<i>571</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	89	77	68	61	56	53	51	45	44										
	auswertbar	Anzahl		71	65	59	54	49	48	41	41										
	Raucher	Anzahl		57	46	39	35	30	32	25	25										
		Anteil in %		80,28	70,77	66,10	64,81	61,22	66,67	60,98	60,98										
		CI Anteil in %		[70,96; 89,60]	[59,63; 81,91]	[53,92; 78,28]	[51,96; 77,67]	[47,44; 75,01]	[53,19; 80,14]	[45,86; 76,09]	[45,86; 76,09]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>824</i>	<i>752</i>	<i>678</i>	<i>616</i>	<i>577</i>	<i>528</i>	<i>498</i>	<i>464</i>	<i>432</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	59	53	47	43	39	38	35	34											
	auswertbar	Anzahl		47	46	39	39	37	34	34											
	Raucher	Anzahl		44	42	36	37	34	30	27											
		Anteil in %		93,62	91,30	92,31	94,87	91,89	88,24	79,41											
		CI Anteil in %		[86,55; 100,00]	[83,07; 99,54]	[83,84; 100,00]	[87,86; 100,00]	[82,98; 100,00]	[77,24; 99,23]	[65,62; 93,21]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>567</i>	<i>522</i>	<i>478</i>	<i>446</i>	<i>410</i>	<i>383</i>	<i>359</i>	<i>339</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	60	58	52	46	40	38	38												
	auswertbar	Anzahl		57	50	44	40	38	37												
	Raucher	Anzahl		55	48	40	37	34	33												
		Anteil in %		96,49	96,00	90,91	92,50	89,47	89,19												
		CI Anteil in %		[91,67; 100,00]	[90,51; 100,00]	[82,32; 99,50]	[84,23; 100,00]	[79,58; 99,36]	[79,05; 99,33]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>588</i>	<i>546</i>	<i>501</i>	<i>459</i>	<i>423</i>	<i>383</i>	<i>362</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	65	59	52	45	41	39													
	auswertbar	Anzahl		58	51	45	40	37													
	Raucher	Anzahl		54	46	40	38	34													
		Anteil in %		93,10	90,20	88,89	95,00	91,89													
		CI Anteil in %		[86,53; 99,68]	[81,95; 98,44]	[79,60; 98,17]	[88,16; 100,00]	[82,98; 100,00]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>679</i>	<i>626</i>	<i>561</i>	<i>513</i>	<i>476</i>	<i>440</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	85	78	73	64	59														
	auswertbar	Anzahl		75	68	62	57														
	Raucher	Anzahl		73	64	60	53														
		Anteil in %		97,33	94,12	96,77	92,98														
		CI Anteil in %		[93,66; 100,00]	[88,48; 99,75]	[92,34; 100,00]	[86,29; 99,67]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>915</i>	<i>855</i>	<i>781</i>	<i>722</i>	<i>676</i>														

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr	
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	85	79	68	63															
	auswertbar	Anzahl		76	65	63															
	Raucher	Anzahl		76	64	61															
		Anteil in %			100,00	98,46	96,83														
		CI Anteil in %			[100,00; 100,00]	[95,45; 100,00]	[92,46; 100,00]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>733</i>	<i>683</i>	<i>639</i>	<i>603</i>															
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	120	114	100																
	auswertbar	Anzahl		110	92																
	Raucher	Anzahl		103	85																
		Anteil in %			93,64	92,39															
		CI Anteil in %			[89,05; 98,22]	[86,94; 97,84]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>904</i>	<i>827</i>	<i>759</i>																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	93	81																	
	auswertbar	Anzahl		79																	
	Raucher	Anzahl		77																	
		Anteil in %			97,47																
		CI Anteil in %			[93,98; 100,00]																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>799</i>	<i>729</i>																	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	106																		
	auswertbar	Anzahl																			
	Raucher	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>884</i>																		

In Tabelle C.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitritts halbjahr 1396 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1396 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 8,95 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 415 Patienten eingeschrieben. Für 406 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 3,94 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415
	auswertbar	Anzahl	1396	1309	1199	1100	992	904	844	792	751	714	692	657	620	575	545	506	449	426	406
	Raucher	Anzahl	125	104	89	72	55	43	41	36	34	30	25	28	25	22	23	21	20	19	16
	Raucher	Anteil in %	8,95	7,94	7,42	6,55	5,54	4,76	4,86	4,55	4,53	4,20	3,61	4,26	4,03	3,83	4,22	4,15	4,45	4,46	3,94
		CI Anteil in %	[7,46; 10,45]	[6,48; 9,41]	[5,94; 8,91]	[5,08; 8,01]	[4,12; 6,97]	[3,37; 6,14]	[3,41; 6,31]	[3,09; 6,00]	[3,04; 6,02]	[2,73; 5,67]	[2,22; 5,00]	[2,72; 5,81]	[2,48; 5,58]	[2,26; 5,40]	[2,53; 5,91]	[2,41; 5,89]	[2,54; 6,36]	[2,50; 6,42]	[2,05; 5,84]
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369	
	auswertbar	Anzahl	4653	4060	3716	3270	2964	2733	2530	2367	2230	2102	1998	1888	1765	1672	1598	1503	1426	1313	
	Raucher	Anzahl	425	339	263	219	185	165	139	123	114	93	92	80	73	72	66	63	56	54	
	Raucher	Anteil in %	9,13	8,35	7,08	6,70	6,24	6,04	5,49	5,20	5,11	4,42	4,60	4,24	4,14	4,31	4,13	4,19	3,93	4,11	
		CI Anteil in %	[8,31; 9,96]	[7,50; 9,20]	[6,25; 7,90]	[5,84; 7,55]	[5,37; 7,11]	[5,14; 6,93]	[4,61; 6,38]	[4,30; 6,09]	[4,20; 6,03]	[3,55; 5,30]	[3,69; 5,52]	[3,33; 5,15]	[3,21; 5,07]	[3,33; 5,28]	[3,15; 5,11]	[3,18; 5,21]	[2,92; 4,94]	[3,04; 5,19]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453		
	auswertbar	Anzahl	1615	1383	1184	1097	1009	937	852	803	753	707	662	630	577	554	513	474	436		
	Raucher	Anzahl	140	124	83	77	72	64	56	49	39	52	47	48	45	40	40	36	30		
	Raucher	Anteil in %	8,67	8,97	7,01	7,02	7,14	6,83	6,57	6,10	5,18	7,36	7,10	7,62	7,80	7,22	7,80	7,59	6,88		
		CI Anteil in %	[7,30; 10,04]	[7,46; 10,47]	[5,56; 8,47]	[5,51; 8,53]	[5,55; 8,72]	[5,21; 8,45]	[4,91; 8,24]	[4,45; 7,76]	[3,60; 6,76]	[5,43; 9,28]	[5,14; 9,06]	[5,55; 9,69]	[5,61; 9,99]	[5,06; 9,38]	[5,47; 10,12]	[5,21; 9,98]	[4,50; 9,26]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313			
	auswertbar	Anzahl	970	788	717	647	593	548	523	491	465	434	410	391	362	347	327	301			
	Raucher	Anzahl	113	81	63	50	51	44	42	38	34	30	24	24	19	19	21	17			
	Raucher	Anteil in %	11,65	10,28	8,79	7,73	8,60	8,03	8,03	7,74	7,31	6,91	5,85	6,14	5,25	5,48	6,42	5,65			
		CI Anteil in %	[9,63; 13,67]	[8,16; 12,40]	[6,71; 10,86]	[5,67; 9,79]	[6,34; 10,86]	[5,75; 10,31]	[5,70; 10,36]	[5,37; 10,11]	[4,94; 9,68]	[4,52; 9,30]	[3,58; 8,13]	[3,76; 8,52]	[2,95; 7,55]	[3,08; 7,87]	[3,76; 9,08]	[3,04; 8,26]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303				
	auswertbar	Anzahl	811	694	620	589	535	507	483	447	428	406	380	354	333	309	293				
	Raucher	Anzahl	88	66	55	52	46	45	43	36	32	32	23	24	20	20	21				
	Raucher	Anteil in %	10,85	9,51	8,87	8,83	8,60	8,88	8,90	8,05	7,48	7,88	6,05	6,78	6,01	6,47	7,17				
		CI Anteil in %	[8,71; 12,99]	[7,33; 11,69]	[6,63; 11,11]	[6,54; 11,12]	[6,22; 10,98]	[6,40; 11,35]	[6,36; 11,45]	[5,53; 10,58]	[4,98; 9,97]	[5,26; 10,51]	[3,65; 8,45]	[4,16; 9,40]	[3,45; 8,56]	[3,72; 9,22]	[4,21; 10,13]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407					
	auswertbar	Anzahl	949	843	787	731	699	659	619	579	555	517	481	449	430	388					
	Raucher	Anzahl	98	82	66	62	57	54	56	48	47	45	39	34	30	25					
	Raucher	Anteil in %	10,33	9,73	8,39	8,48	8,15	8,19	9,05	8,29	8,47	8,70	8,11	7,57	6,98	6,44					
		CI Anteil in %	[8,39; 12,26]	[7,73; 11,73]	[6,45; 10,32]	[6,46; 10,50]	[6,12; 10,18]	[6,10; 10,29]	[6,49; 11,31]	[6,04; 10,54]	[6,15; 10,79]	[6,27; 11,14]	[5,67; 10,55]	[5,12; 10,02]	[4,57; 9,39]	[4,00; 8,89]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449						
	auswertbar	Anzahl	1069	955	872	830	761	702	672	628	581	542	500	471	430						
	Raucher	Anzahl	112	100	85	73	68	69	61	56	47	45	41	41	38						
	Raucher	Anteil in %	10,48	10,47	9,75	8,80	8,94	9,83	9,08	8,92	8,09	8,30	8,20	8,70	8,84						
		CI Anteil in %	[8,64; 12,31]	[8,53; 12,41]	[7,78; 11,72]	[6,87; 10,72]	[6,91; 10,96]	[7,63; 12,03]	[6,90; 11,25]	[6,69; 11,15]	[5,87; 10,31]	[5,98; 10,63]	[5,79; 10,61]	[6,16; 11,25]	[6,15; 11,52]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786							
	auswertbar	Anzahl	1656	1491	1401	1260	1194	1124	1042	957	901	853	805	760							
	Raucher	Anzahl	200	166	147	121	132	117	108	102	93	85	87	83							
	Raucher	Anteil in %	12,08	11,13	10,49	9,60	11,06	10,41	10,36	10,66	10,32	9,96	10,81	10,92							
		CI Anteil in %	[10,51; 13,65]	[9,54; 12,73]	[8,89; 12,10]	[7,98; 11,23]	[9,28; 12,83]	[8,62; 12,20]	[8,51; 12,22]	[8,70; 12,61]	[8,33; 12,31]	[7,95; 11,98]	[8,66; 12,95]	[8,70; 13,14]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828								
	auswertbar	Anzahl	1820	1630	1457	1346	1240	1169	1074	1009	937	858	796								
	Raucher	Anzahl	197	165	126	129	112	101	89	86	69	66	55								
	Raucher	Anteil in %	10,82	10,12	8,65	9,58	9,03	8,64	8,29	8,52	7,36	7,69	6,91								
		CI Anteil in %	[9,40; 12,25]	[8,66; 11,59]	[7,20; 10,09]	[8,01; 11,16]	[7,44; 10,63]	[7,03; 10,25]	[6,64; 9,94]	[6,80; 10,25]	[5,69; 9,04]	[5,91; 9,48]	[5,15; 8,67]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571								
	auswertbar	Anzahl	1100	976	880	846	804	729	684	632	594	551								
	Raucher	Anzahl	131	106	101	93	85	85	75	71	63	55								
		Anteil in %	11,91	10,86	11,48	10,99	10,57	11,66	10,96	11,23	10,61	9,98								
		CI Anteil in %	[9,99; 13,82]	[8,91; 12,81]	[9,37; 13,58]	[8,88; 13,10]	[8,45; 12,70]	[9,33; 13,99]	[8,62; 13,31]	[8,77; 13,70]	[8,13; 13,08]	[7,48; 12,49]								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432									
	auswertbar	Anzahl	824	698	652	591	542	505	484	435	410									
	Raucher	Anzahl	89	78	66	58	56	51	51	44	45									
		Anteil in %	10,80	11,17	10,12	9,81	10,33	10,10	10,54	10,11	10,98									
		CI Anteil in %	[8,68; 12,92]	[8,84; 13,51]	[7,81; 12,44]	[7,41; 12,21]	[7,77; 12,90]	[7,47; 12,73]	[7,80; 13,28]	[7,28; 12,95]	[7,95; 14,01]									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339										
	auswertbar	Anzahl	567	498	468	431	395	371	346	323										
	Raucher	Anzahl	59	47	43	37	38	38	34	29										
		Anteil in %	10,41	9,44	9,19	8,58	9,62	10,24	9,83	8,98										
		CI Anteil in %	[7,89; 12,92]	[6,87; 12,01]	[6,57; 11,81]	[5,94; 11,23]	[6,71; 12,53]	[7,15; 13,33]	[6,69; 12,97]	[5,86; 12,10]										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362											
	auswertbar	Anzahl	588	534	489	444	407	374	347											
	Raucher	Anzahl	60	64	54	46	43	40	39											
		Anteil in %	10,20	11,99	11,04	10,36	10,57	10,70	11,24											
		CI Anteil in %	[7,76; 12,65]	[9,23; 14,74]	[8,26; 13,82]	[7,52; 13,20]	[7,58; 13,56]	[7,56; 13,83]	[7,91; 14,57]											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476	440												
	auswertbar	Anzahl	679	612	543	505	462	424												
	Raucher	Anzahl	65	60	53	46	45	44												
		Anteil in %	9,57	9,80	9,76	9,11	9,74	10,38												
		CI Anteil in %	[7,36; 11,79]	[7,45; 12,16]	[7,26; 12,26]	[6,60; 11,62]	[7,03; 12,45]	[7,47; 13,28]												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676													
	auswertbar	Anzahl	915	837	758	712	653													
	Raucher	Anzahl	85	75	68	66	58													
		Anteil in %	9,29	8,96	8,97	9,27	8,88													
		CI Anteil in %	[7,41; 11,17]	[7,02; 10,90]	[6,94; 11,01]	[7,14; 11,40]	[6,70; 11,07]													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	733	683	639	603														
	auswertbar	Anzahl	733	671	623	586														
	Raucher	Anzahl	85	82	72	68														
		Anteil in %	11,60	12,22	11,56	11,60														
		CI Anteil in %	[9,28; 13,92]	[9,74; 14,70]	[9,04; 14,07]	[9,01; 14,20]														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	904	827	759															
	auswertbar	Anzahl	904	809	721															
	Raucher	Anzahl	120	109	90															
		Anteil in %	13,27	13,47	12,48															
		CI Anteil in %	[11,06; 15,49]	[11,12; 15,83]	[10,07; 14,90]															
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	799	729																
	auswertbar	Anzahl	799	711																
	Raucher	Anzahl	93	81																
		Anteil in %	11,64	11,39																
		CI Anteil in %	[9,41; 13,86]	[9,06; 13,73]																
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	884																	
	auswertbar	Anzahl	884																	
	Raucher	Anzahl	106																	
		Anteil in %	11,99																	
		CI Anteil in %	[9,85; 14,13]																	

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-1 waren von den 1396 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 1211 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 372 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 41,60 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1211	1173	1079	988	883	812	749	697	671	637	619	592	563	521	495	469	415	393	372	
	auswertbar	Anzahl	1211	1139	1047	883	804	750	704	644	610	581	567	578	546	512	485	450	399	381	363	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	414	429	441	392	343	328	320	301	305	271	269	296	284	271	237	237	224	226	212	
		CI Anteil in %	[31,51; 36,86]	[34,85; 40,48]	[39,13; 45,11]	[41,12; 47,67]	[39,24; 46,08]	[40,18; 47,29]	[41,77; 49,14]	[42,88; 50,60]	[46,03; 53,97]	[42,58; 50,70]	[43,33; 51,56]	[47,13; 55,29]	[47,82; 56,21]	[48,60; 57,26]	[44,41; 53,32]	[48,05; 57,28]	[51,27; 61,02]	[54,38; 64,26]	[53,32; 63,48]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	40	43	4	7	3	3	2	3	3	5	8	10	6	7	2	2	2	2	
		CI Anteil in %	[0,62; 1,86]	[2,44; 4,58]	[2,90; 5,31]	[0,01; 0,90]	[0,23; 1,51]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,91]	[0,00; 0,74]	[0,00; 1,05]	[0,00; 1,10]	[0,11; 1,65]	[0,43; 2,34]	[0,71; 2,96]	[0,24; 2,10]	[0,38; 2,51]	[0,00; 1,06]	[0,00; 1,20]	[0,00; 1,25]	[0,00; 1,31]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	399	389	398	388	336	325	317	299	302	268	264	288	274	265	230	235	222	224	210	
		CI Anteil in %	[30,30; 35,60]	[31,40; 36,91]	[35,07; 40,96]	[40,67; 47,22]	[38,38; 45,20]	[39,78; 46,88]	[41,35; 48,71]	[42,57; 50,28]	[45,54; 53,48]	[42,07; 50,18]	[42,45; 50,67]	[45,75; 53,91]	[45,99; 54,38]	[47,43; 56,09]	[42,97; 51,87]	[47,60; 56,84]	[50,76; 60,52]	[53,84; 63,74]	[52,76; 62,94]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	797	710	606	491	461	422	384	343	305	310	298	282	262	241	248	213	175	155	151	
		CI Anteil in %	[63,14; 68,49]	[59,52; 65,15]	[54,89; 60,87]	[52,33; 58,88]	[53,92; 60,76]	[52,71; 59,82]	[50,86; 58,23]	[49,40; 57,12]	[46,03; 53,97]	[49,30; 57,42]	[48,44; 56,67]	[44,71; 52,87]	[43,79; 52,18]	[42,74; 51,40]	[46,68; 55,59]	[42,72; 51,95]	[38,98; 48,73]	[35,74; 45,62]	[36,52; 46,68]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	24	72	48	1	7	4	2	4	1	3	0	11	4	6	2	4	1	0	1	
		CI Anteil in %	[1,20; 2,77]	[4,91; 7,74]	[3,32; 5,85]	[0,00; 0,34]	[0,23; 1,51]	[0,01; 1,05]	[0,00; 0,68]	[0,01; 1,23]	[0,00; 0,49]	[0,00; 1,10]	[0,00; 0,00]	[0,79; 3,02]	[0,02; 1,45]	[0,24; 2,10]	[0,00; 0,98]	[0,02; 1,76]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,82]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	646	522	457	425	399	364	345	304	273	284	276	240	238	213	223	188	154	137	136	
		CI Anteil in %	[50,53; 56,16]	[42,93; 48,72]	[40,64; 46,65]	[44,83; 51,43]	[46,17; 53,09]	[44,95; 52,11]	[45,31; 52,70]	[43,35; 51,06]	[40,80; 48,70]	[44,81; 52,95]	[44,56; 52,80]	[37,50; 45,54]	[39,43; 47,75]	[37,33; 45,88]	[41,54; 50,42]	[37,22; 46,34]	[33,81; 43,38]	[31,13; 40,78]	[32,48; 42,45]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	10	11	1	1	3	2	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
		CI Anteil in %	[0,05; 0,77]	[0,34; 1,42]	[0,43; 1,67]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	122	106	90	64	54	51	35	34	30	22	21	31	20	22	23	21	20	18	14	
		CI Anteil in %	[8,38; 11,77]	[7,62; 10,99]	[6,90; 10,29]	[5,54; 8,96]	[4,99; 8,45]	[5,00; 8,60]	[3,36; 6,58]	[3,55; 7,01]	[3,20; 6,64]	[2,23; 5,34]	[2,15; 5,26]	[3,53; 7,20]	[2,09; 5,24]	[2,54; 6,06]	[2,85; 6,64]	[2,72; 6,62]	[2,87; 7,16]	[2,59; 6,86]	[1,87; 5,84]	
		Patienten insgesamt	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3935	3613	3274	2902	2576	2377	2206	2057	1956	1863	1757	1646	1543	1452	1374	1297	1231	1145
	auswertbar	Anzahl	3935	3442	2793	2502	2296	2124	1983	1846	1752	1644	1685	1595	1490	1409	1344	1265	1195	1097
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1377	1447	1201	1106	1025	997	998	920	872	858	821	853	760	720	690	675	640	651
		Anteil in %	34,99	42,04	43,00	44,20	44,64	46,94	50,33	49,84	49,77	52,19	48,72	53,48	51,01	51,10	51,34	53,36	53,56	59,34
		CI Anteil in %	[33,50; 36,48]	[40,39; 43,69]	[41,16; 44,84]	[42,26; 46,15]	[42,61; 46,68]	[44,82; 49,06]	[48,13; 52,53]	[47,56; 52,12]	[47,43; 52,11]	[49,77; 54,61]	[46,34; 51,11]	[51,03; 55,93]	[48,47; 53,55]	[48,49; 53,71]	[48,67; 54,01]	[50,61; 56,11]	[50,73; 56,39]	[56,44; 62,25]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	65	100	23	20	12	11	8	6	11	9	33	28	25	24	21	19	16	14
		Anteil in %	1,65	2,91	0,82	0,80	0,52	0,52	0,40	0,33	0,63	0,55	1,96	1,76	1,68	1,70	1,56	1,50	1,34	1,28
		CI Anteil in %	[1,25; 2,05]	[2,34; 3,47]	[0,49; 1,16]	[0,45; 1,15]	[0,23; 0,82]	[0,21; 0,82]	[0,12; 0,68]	[0,07; 0,58]	[0,26; 1,00]	[0,19; 0,90]	[1,30; 2,62]	[1,11; 2,40]	[1,03; 2,33]	[1,03; 2,38]	[0,90; 2,23]	[0,83; 2,17]	[0,69; 1,99]	[0,61; 1,94]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1312	1347	1178	1086	1013	986	990	914	861	849	788	825	735	696	669	656	624	637
		Anteil in %	33,34	39,13	42,18	43,41	44,12	46,42	49,92	49,51	49,14	51,64	46,77	51,72	49,33	49,40	49,78	51,86	52,22	58,07
		CI Anteil in %	[31,87; 34,81]	[37,50; 40,76]	[40,35; 44,01]	[41,46; 45,35]	[42,09; 46,15]	[44,30; 48,54]	[47,72; 52,13]	[47,23; 51,79]	[46,80; 51,49]	[49,23; 54,06]	[44,38; 49,15]	[49,27; 54,18]	[46,79; 51,87]	[46,79; 52,01]	[47,10; 52,45]	[49,10; 54,61]	[49,38; 55,05]	[55,15; 60,99]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	2558	1995	1592	1396	1271	1127	985	926	880	786	864	742	730	689	654	590	555	446
		Anteil in %	65,01	57,96	57,00	55,80	55,36	53,06	49,67	50,16	50,23	47,81	51,28	46,52	48,99	48,90	48,66	46,64	46,44	40,66
		CI Anteil in %	[63,52; 66,50]	[56,31; 59,61]	[55,16; 58,84]	[53,85; 57,74]	[53,32; 57,39]	[50,94; 55,18]	[47,47; 51,87]	[47,88; 52,44]	[47,89; 52,57]	[45,39; 50,23]	[48,89; 53,66]	[44,07; 48,97]	[46,45; 51,53]	[46,29; 51,51]	[45,99; 51,33]	[43,89; 49,39]	[43,61; 49,27]	[37,75; 43,56]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	73	118	27	20	17	9	13	8	10	5	28	21	20	20	15	10	12	5
		Anteil in %	1,86	3,43	0,97	0,80	0,74	0,42	0,66	0,43	0,57	0,30	1,66	1,32	1,34	1,42	1,12	0,79	1,00	0,46
		CI Anteil in %	[1,43; 2,28]	[2,82; 4,04]	[0,60; 1,33]	[0,45; 1,15]	[0,39; 1,09]	[0,15; 0,70]	[0,30; 1,01]	[0,13; 0,73]	[0,22; 0,92]	[0,04; 0,57]	[1,05; 2,27]	[0,76; 1,88]	[0,76; 1,93]	[0,80; 2,04]	[0,55; 1,68]	[0,30; 1,28]	[0,44; 1,57]	[0,06; 0,85]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2066	1621	1367	1198	1103	995	864	809	757	687	745	631	634	584	574	512	488	388
		Anteil in %	52,50	47,09	48,94	47,88	48,04	46,85	43,57	43,82	43,21	41,79	44,21	39,56	42,55	41,45	42,71	40,47	40,84	35,37
		CI Anteil in %	[50,94; 54,06]	[45,43; 48,76]	[47,09; 50,80]	[45,92; 49,84]	[46,00; 50,08]	[44,72; 48,97]	[41,39; 45,75]	[41,56; 46,09]	[40,89; 45,53]	[39,40; 44,17]	[41,84; 46,59]	[37,16; 41,96]	[40,04; 45,06]	[38,87; 44,02]	[40,06; 45,35]	[37,77; 43,18]	[38,05; 43,62]	[32,54; 38,20]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	17	2	2	0	0	0	2	0	0	1	4	3	4	4	3	3	2
		Anteil in %	0,23	0,49	0,07	0,08	0,00	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,06	0,25	0,20	0,28	0,30	0,24	0,25	0,18
		CI Anteil in %	[0,08; 0,38]	[0,26; 0,73]	[0,00; 0,17]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,18]	[0,01; 0,50]	[0,00; 0,43]	[0,01; 0,56]	[0,01; 0,59]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,43]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	410	239	196	176	151	123	108	107	113	94	90	86	73	81	61	65	52	51	
	Anteil in %	10,42	6,94	7,02	7,03	6,58	5,79	5,45	5,80	6,45	5,72	5,34	5,39	4,90	5,75	4,54	5,14	4,35	4,65	
	CI Anteil in %	[9,46; 11,37]	[6,09; 7,79]	[6,07; 7,97]	[6,03; 8,04]	[5,56; 7,59]	[4,80; 6,78]	[4,45; 6,45]	[4,73; 6,86]	[5,30; 7,60]	[4,60; 6,84]	[4,27; 6,42]	[4,28; 6,50]	[3,80; 6,00]	[4,53; 6,96]	[3,43; 5,65]	[3,92; 6,36]	[3,19; 5,51]	[3,40; 5,90]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1369	1234	1089	978	894	825	766	725	684	644	612	560	523	494	467	431	396		
	auswertbar	Anzahl	1369	1058	890	846	776	723	667	625	586	620	576	548	504	482	445	414	379		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	484	457	401	396	365	336	336	306	303	294	264	257	253	256	235	228	203		
		Anteil in %	35,35	43,19	45,06	46,81	47,04	46,47	50,37	48,96	51,71	47,42	45,83	46,90	50,20	53,11	52,81	55,07	53,56		
		CI Anteil in %	[32,82; 37,89]	[40,21; 46,18]	[41,79; 48,33]	[43,44; 50,17]	[43,52; 50,55]	[42,83; 50,11]	[46,58; 54,17]	[45,04; 52,88]	[47,66; 55,76]	[43,49; 51,35]	[41,76; 49,91]	[42,72; 51,08]	[45,83; 54,57]	[48,65; 57,57]	[48,17; 57,45]	[50,28; 59,87]	[48,53; 58,59]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	7	8	5	9	6	8	4	4	14	14	13	15	10	7	9	7		
		Anteil in %	1,10	0,66	0,90	0,59	1,16	0,83	1,20	0,64	0,68	2,26	2,43	2,37	2,98	2,07	1,57	2,17	1,85		
		CI Anteil in %	[0,54; 1,65]	[0,17; 1,15]	[0,28; 1,52]	[0,07; 1,11]	[0,41; 1,91]	[0,17; 1,49]	[0,37; 2,03]	[0,01; 1,27]	[0,02; 1,35]	[1,09; 3,43]	[1,17; 3,69]	[1,10; 3,65]	[1,49; 4,46]	[0,80; 3,35]	[0,42; 2,73]	[0,77; 3,58]	[0,49; 3,20]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	469	450	393	391	356	330	328	302	299	280	250	244	238	246	228	219	196		
		Anteil in %	34,26	42,53	44,16	46,22	45,88	45,64	49,18	48,32	51,02	45,16	43,40	44,53	47,22	51,04	51,24	52,90	51,72		
		CI Anteil in %	[31,74; 36,77]	[39,55; 45,51]	[40,89; 47,42]	[42,86; 49,58]	[42,37; 49,38]	[42,01; 49,28]	[45,83; 52,97]	[44,40; 52,24]	[46,97; 55,07]	[41,24; 49,08]	[39,35; 47,45]	[40,36; 48,69]	[42,86; 51,59]	[46,57; 55,50]	[46,59; 55,89]	[48,08; 57,71]	[46,68; 56,75]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	885	601	489	450	411	387	331	319	283	326	312	291	251	226	210	186	176		
		Anteil in %	64,65	56,81	54,94	53,19	52,96	53,53	49,63	51,04	48,29	52,58	54,17	53,10	49,80	46,89	47,19	44,93	46,44		
		CI Anteil in %	[62,11; 67,18]	[53,82; 59,79]	[51,67; 58,21]	[49,83; 56,56]	[49,45; 56,48]	[49,89; 57,17]	[45,83; 53,42]	[47,12; 54,96]	[44,24; 52,34]	[48,65; 56,51]	[50,09; 58,24]	[48,92; 57,28]	[45,43; 54,17]	[42,43; 51,35]	[42,55; 51,83]	[40,13; 49,72]	[41,41; 51,47]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	28	18	8	3	3	6	3	3	3	11	11	11	8	8	8	3	5		
		Anteil in %	2,05	1,70	0,90	0,35	0,39	0,83	0,45	0,48	0,51	1,77	1,91	2,01	1,59	1,66	1,80	0,72	1,32		
		CI Anteil in %	[1,30; 2,80]	[0,92; 2,48]	[0,28; 1,52]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,82]	[0,17; 1,49]	[0,00; 0,96]	[0,00; 1,02]	[0,00; 1,09]	[0,73; 2,81]	[0,79; 3,03]	[0,83; 3,18]	[0,50; 2,68]	[0,52; 2,80]	[0,56; 3,03]	[0,00; 1,54]	[0,17; 2,47]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	703	493	418	391	352	339	297	276	243	264	251	247	208	192	176	164	146		
		Anteil in %	51,35	46,60	46,97	46,22	45,36	46,89	44,53	44,16	41,47	42,58	43,58	45,07	41,27	39,83	39,55	39,61	38,52		
		CI Anteil in %	[48,70; 54,00]	[43,59; 49,60]	[43,69; 50,25]	[42,86; 49,58]	[41,86; 48,87]	[43,25; 50,53]	[40,75; 48,30]	[40,26; 48,06]	[37,48; 45,46]	[38,69; 46,48]	[39,52; 47,63]	[40,90; 49,24]	[36,97; 45,57]	[35,46; 44,21]	[35,00; 44,10]	[34,90; 44,33]	[33,62; 43,43]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	0	1	1	0	0	1	0	2	2	1	1	0	1	0	0		
		Anteil in %	0,15	0,19	0,00	0,12	0,13	0,00	0,00	0,16	0,00	0,32	0,35	0,18	0,20	0,00	0,22	0,00	0,00		
		CI Anteil in %	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,83]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,67]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	152	88	63	55	55	42	31	39	37	49	48	32	34	26	25	19	25			
	Anteil in %	11,10	8,32	7,08	6,50	7,09	5,81	4,65	6,24	6,31	7,90	8,33	5,84	6,75	5,39	5,62	4,59	6,60			
	CI Anteil in %	[9,44; 12,77]	[6,65; 9,98]	[5,39; 8,76]	[4,84; 8,16]	[5,28; 8,89]	[4,10; 7,52]	[3,05; 6,25]	[4,34; 8,14]	[4,34; 8,28]	[5,78; 10,03]	[6,07; 10,59]	[3,87; 7,80]	[4,55; 8,94]	[3,38; 7,41]	[3,48; 7,76]	[2,57; 6,61]	[4,09; 9,10]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	825	716	645	577	523	487	467	448	417	394	367	356	326	310	293	271			
	auswertbar	Anzahl	713	605	557	502	467	434	422	397	401	377	355	340	312	301	282	260			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	240	232	225	207	206	205	189	188	183	176	164	158	163	141	147	146			
		Anteil in %	33,66	38,35	40,39	41,24	44,11	47,24	44,79	47,36	45,64	46,68	46,20	46,47	52,24	46,84	52,13	56,15			
		CI Anteil in %	[30,19; 37,13]	[34,47; 42,22]	[36,32; 44,47]	[36,92; 45,55]	[39,60; 48,62]	[42,53; 51,94]	[40,04; 49,54]	[42,44; 52,27]	[40,75; 50,52]	[41,64; 51,73]	[41,00; 51,39]	[41,16; 51,78]	[46,69; 57,80]	[41,20; 52,49]	[46,29; 57,97]	[50,11; 62,20]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	6	10	9	5	5	8	4	2	9	7	6	5	4	3	5	4			
		Anteil in %	0,84	1,65	1,62	1,00	1,07	1,84	0,95	0,50	2,24	1,86	1,69	1,47	1,28	1,00	1,77	1,54			
		CI Anteil in %	[0,17; 1,51]	[0,64; 2,67]	[0,57; 2,66]	[0,13; 1,87]	[0,14; 2,01]	[0,58; 3,11]	[0,02; 1,87]	[0,00; 1,20]	[0,79; 3,70]	[0,49; 3,22]	[0,35; 3,03]	[0,19; 2,75]	[0,03; 2,53]	[0,00; 2,12]	[0,23; 3,32]	[0,04; 3,04]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	234	222	216	202	201	197	185	186	174	169	158	153	159	138	142	142			
		Anteil in %	32,82	36,69	38,78	40,24	43,04	45,39	43,84	46,85	43,39	44,83	44,51	45,00	50,96	45,85	50,35	54,62			
		CI Anteil in %	[29,37; 36,27]	[32,85; 40,54]	[34,73; 42,83]	[35,94; 44,53]	[38,55; 47,54]	[40,70; 50,08]	[39,10; 48,58]	[41,94; 51,77]	[38,53; 48,25]	[39,80; 49,85]	[39,33; 49,68]	[39,70; 50,30]	[45,41; 56,52]	[40,21; 51,49]	[44,51; 56,20]	[48,55; 60,68]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	473	373	332	295	261	229	233	209	218	201	191	182	149	160	135	114			
		Anteil in %	66,34	61,65	59,61	58,76	55,89	52,76	55,21	52,64	54,36	53,32	53,80	53,53	47,76	53,16	47,87	43,85			
		CI Anteil in %	[62,87; 69,81]	[57,78; 65,53]	[55,53; 63,68]	[54,45; 63,08]	[51,38; 60,40]	[48,06; 57,47]	[50,46; 59,96]	[47,73; 57,56]	[49,48; 59,25]	[48,27; 58,36]	[48,61; 59,00]	[48,22; 58,84]	[42,20; 53,31]	[47,51; 58,80]	[42,03; 53,71]	[37,80; 49,89]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	8	2	3	4	1	2	6	7	11	9	5	4	4	2	1			
		Anteil in %	1,54	1,32	0,36	0,60	0,86	0,23	0,47	1,51	1,75	2,92	2,54	1,47	1,28	1,33	0,71	0,38			
		CI Anteil in %	[0,64; 2,45]	[0,41; 2,23]	[0,00; 0,86]	[0,00; 1,27]	[0,02; 1,69]	[0,00; 0,68]	[0,00; 1,13]	[0,31; 2,71]	[0,46; 3,03]	[1,22; 4,62]	[0,90; 4,17]	[0,19; 2,75]	[0,03; 2,53]	[0,03; 2,62]	[0,00; 1,69]	[0,00; 1,14]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	386	309	279	257	221	198	198	165	176	157	152	145	115	131	114	93			
		Anteil in %	54,14	51,07	50,09	51,20	47,32	45,62	46,92	41,56	43,89	41,64	42,82	42,65	36,86	43,52	40,43	35,77			
		CI Anteil in %	[50,48; 57,80]	[47,09; 55,06]	[45,93; 54,25]	[46,82; 55,57]	[42,79; 51,86]	[40,93; 50,31]	[42,15; 51,69]	[36,71; 46,42]	[39,03; 48,75]	[36,66; 46,63]	[37,66; 47,97]	[37,38; 47,91]	[31,50; 42,22]	[37,91; 49,13]	[34,69; 46,16]	[29,93; 41,61]			
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0			
		Anteil in %	0,28	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,59	0,00	0,00	0,00	0,00			
		CI Anteil in %	[0,00; 0,67]	[0,00; 0,49]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	74	55	51	35	36	30	33	38	34	33	30	30	30	25	19	20				
	Anteil in %	10,38	9,09	9,16	6,97	7,71	6,91	7,82	9,57	8,48	8,75	8,45	8,82	9,62	8,31	6,74	7,69				
	CI Anteil in %	[8,14; 12,62]	[6,80; 11,38]	[6,76; 11,55]	[4,74; 9,20]	[5,29; 10,13]	[4,52; 9,30]	[5,26; 10,38]	[6,67; 12,47]	[5,75; 11,21]	[5,90; 11,61]	[5,55; 11,35]	[5,80; 11,84]	[6,34; 12,89]	[5,18; 11,43]	[3,81; 9,67]	[4,45; 10,94]				
	Patienten insgesamt	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	698	639	570	524	487	455	436	407	381	358	341	319	302	281	268				
	auswertbar	Anzahl	616	551	488	464	430	408	389	386	370	355	332	313	293	272	259				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	220	211	207	214	195	188	201	185	185	164	153	148	160	139	143				
		Anteil in %	35,71	38,29	42,42	46,12	45,35	46,08	51,67	47,93	50,00	46,20	46,08	47,28	54,61	51,10	55,21				
		CI Anteil in %	[31,93; 39,50]	[34,23; 42,36]	[38,03; 46,81]	[41,58; 50,66]	[40,64; 50,06]	[41,24; 50,92]	[46,70; 56,64]	[42,94; 52,92]	[44,90; 55,10]	[41,00; 51,39]	[40,71; 51,45]	[41,74; 52,82]	[48,90; 60,32]	[45,15; 57,05]	[49,14; 61,28]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	4	4	8	5	4	4	8	5	7	7	5	3	4	5				
		Anteil in %	0,81	0,73	0,82	1,72	1,16	0,98	1,03	2,07	1,35	1,97	2,11	1,60	1,02	1,47	1,93				
		CI Anteil in %	[0,10; 1,52]	[0,02; 1,44]	[0,02; 1,62]	[0,54; 2,91]	[0,15; 2,18]	[0,02; 1,94]	[0,02; 2,03]	[0,65; 3,50]	[0,17; 2,53]	[0,52; 3,42]	[0,56; 3,66]	[0,21; 2,99]	[0,00; 2,18]	[0,04; 2,90]	[0,25; 3,61]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	215	207	203	206	190	184	197	177	180	157	146	143	157	135	138				
		Anteil in %	34,90	37,57	41,60	44,40	44,19	45,10	50,64	45,85	48,65	44,23	43,98	45,69	53,58	49,63	53,28				
		CI Anteil in %	[31,14; 38,67]	[33,52; 41,62]	[37,22; 45,98]	[39,87; 48,92]	[39,49; 48,89]	[40,26; 49,93]	[45,67; 55,62]	[40,88; 50,83]	[43,55; 53,75]	[39,05; 49,40]	[38,63; 49,32]	[40,16; 51,21]	[47,86; 59,30]	[43,68; 55,59]	[47,19; 59,37]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	396	340	281	250	235	220	188	201	185	191	179	165	133	133	116				
		Anteil in %	64,29	61,71	57,58	53,88	54,65	53,92	48,33	52,07	50,00	53,80	53,92	52,72	45,39	48,90	44,79				
		CI Anteil in %	[60,50; 68,07]	[57,64; 65,77]	[53,19; 61,97]	[49,34; 58,42]	[49,94; 59,36]	[49,08; 58,76]	[43,36; 53,30]	[47,08; 57,06]	[44,90; 55,10]	[48,61; 59,00]	[48,55; 59,29]	[47,18; 58,26]	[39,68; 51,10]	[42,95; 54,85]	[38,72; 50,86]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7	6	5	2	3	4	1	5	7	2	2	2	4	2	1				
		Anteil in %	1,14	1,09	1,02	0,43	0,70	0,98	0,26	1,30	1,89	0,56	0,60	0,64	1,37	0,74	0,39				
		CI Anteil in %	[0,30; 1,97]	[0,22; 1,96]	[0,13; 1,92]	[0,00; 1,03]	[0,00; 1,49]	[0,02; 1,94]	[0,00; 0,76]	[0,17; 2,42]	[0,50; 3,28]	[0,00; 1,34]	[0,00; 1,44]	[0,00; 1,52]	[0,03; 2,70]	[0,00; 1,75]	[0,00; 1,14]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	313	284	237	204	201	185	161	162	156	166	154	141	116	113	101				
		Anteil in %	50,81	51,54	48,57	43,97	46,74	45,34	41,39	41,97	42,16	46,76	46,39	45,05	39,59	41,54	39,00				
		CI Anteil in %	[46,86; 54,76]	[47,37; 55,72]	[44,13; 53,00]	[39,44; 48,49]	[42,02; 51,47]	[40,51; 50,18]	[36,49; 46,29]	[37,04; 46,90]	[37,12; 47,20]	[41,56; 51,96]	[41,01; 51,76]	[39,53; 50,57]	[33,98; 45,20]	[35,68; 47,41]	[33,04; 44,95]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	0	2	1	0	2	1	0	0	0	1	0	0	0				
		Anteil in %	0,32	0,18	0,00	0,43	0,23	0,00	0,51	0,26	0,00	0,00	0,00	0,32	0,00	0,00	0,00				
		CI Anteil in %	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,03]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,23]	[0,00; 0,77]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	74	49	39	42	30	31	24	33	22	23	23	21	13	18	14					
	Anteil in %	12,01	8,89	7,99	9,05	6,98	7,60	6,17	8,55	5,95	6,48	6,93	6,71	4,44	6,62	5,41					
	CI Anteil in %	[9,44; 14,58]	[6,51; 11,27]	[5,58; 10,40]	[6,44; 11,67]	[4,57; 9,39]	[5,02; 10,17]	[3,78; 8,56]	[5,76; 11,34]	[3,53; 8,36]	[3,91; 9,04]	[4,19; 9,66]	[3,93; 9,49]	[2,08; 6,80]	[3,66; 9,58]	[2,65; 8,16]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	303					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	821	763	716	659	628	602	564	532	506	470	439	416	384	362						
	auswertbar	Anzahl	735	684	635	593	563	535	547	513	493	458	427	397	379	343						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	298	317	287	285	264	264	284	274	242	246	219	207	202	204						
		Anteil in %	40,54	46,35	45,20	48,06	46,89	49,35	51,92	53,41	49,09	53,71	51,29	52,14	53,30	59,48						
		CI Anteil in %	[36,99; 44,10]	[42,61; 50,08]	[41,32; 49,07]	[44,04; 52,09]	[42,77; 51,02]	[45,11; 53,59]	[47,73; 56,11]	[49,09; 57,73]	[44,67; 53,50]	[49,14; 58,28]	[46,54; 56,03]	[47,22; 57,06]	[48,27; 58,33]	[54,27; 64,68]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	3	4	3	2	3	14	10	12	9	13	10	8	8						
		Anteil in %	0,68	0,44	0,63	0,51	0,36	0,56	2,56	1,95	2,43	1,97	3,04	2,52	2,11	2,33						
		CI Anteil in %	[0,09; 1,27]	[0,00; 0,93]	[0,01; 1,25]	[0,00; 1,08]	[0,00; 0,85]	[0,00; 1,19]	[1,23; 3,88]	[0,75; 3,15]	[1,07; 3,80]	[0,69; 3,24]	[1,41; 4,68]	[0,98; 4,06]	[0,66; 3,56]	[0,73; 3,93]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	293	314	283	282	262	261	270	264	230	237	206	197	194	196						
		Anteil in %	39,86	45,91	44,57	47,55	46,54	48,79	49,36	51,46	46,65	51,75	48,24	49,62	51,19	57,14						
		CI Anteil in %	[36,32; 43,41]	[42,17; 49,64]	[40,70; 48,44]	[43,53; 51,58]	[42,41; 50,66]	[44,55; 53,02]	[45,17; 53,55]	[47,13; 55,79]	[42,24; 51,06]	[47,17; 56,33]	[43,50; 52,99]	[44,70; 54,55]	[46,15; 56,23]	[51,90; 62,39]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	437	367	348	308	299	271	263	239	251	212	208	190	177	139						
		Anteil in %	59,46	53,65	54,80	51,94	53,11	50,65	48,08	46,59	50,91	46,29	48,71	47,86	46,70	40,52						
		CI Anteil in %	[55,90; 63,01]	[49,92; 57,39]	[50,93; 58,68]	[47,91; 55,96]	[48,98; 57,23]	[46,41; 54,89]	[43,89; 52,27]	[42,27; 50,91]	[46,50; 55,33]	[41,72; 50,86]	[43,97; 53,46]	[42,94; 52,78]	[41,67; 51,73]	[35,32; 45,73]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	5	5	2	4	2	0	8	9	9	10	7	6	4	2						
		Anteil in %	0,68	0,73	0,31	0,67	0,36	0,00	1,46	1,75	1,83	2,18	1,64	1,51	1,06	0,58						
		CI Anteil in %	[0,09; 1,27]	[0,09; 1,37]	[0,00; 0,75]	[0,02; 1,33]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,00]	[0,46; 2,47]	[0,62; 2,89]	[0,64; 3,01]	[0,84; 3,52]	[0,43; 2,85]	[0,31; 2,71]	[0,03; 2,09]	[0,00; 1,39]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	350	311	305	266	264	231	215	199	210	177	180	154	155	121						
		Anteil in %	47,62	45,47	48,03	44,86	46,89	43,18	39,31	38,79	42,60	38,65	42,15	38,79	40,90	35,28						
		CI Anteil in %	[44,01; 51,23]	[41,73; 49,20]	[44,14; 51,92]	[40,85; 48,86]	[42,77; 51,02]	[38,98; 47,38]	[35,21; 43,40]	[34,57; 43,01]	[38,23; 46,97]	[34,18; 43,11]	[37,47; 46,84]	[33,99; 43,59]	[35,94; 45,85]	[30,21; 40,34]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	0	0	0	2	2	1	2	1	1	1	1						
		Anteil in %	0,00	0,15	0,16	0,00	0,00	0,00	0,37	0,39	0,20	0,44	0,23	0,25	0,26	0,29						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,93]	[0,00; 0,60]	[0,00; 1,04]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,75]	[0,00; 0,78]	[0,00; 0,86]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	82	50	40	38	33	40	38	29	31	23	20	29	17	15							
	Anteil in %	11,16	7,31	6,30	6,41	5,86	7,48	6,95	5,65	6,29	5,02	4,68	7,30	4,49	4,37							
	CI Anteil in %	[8,88; 13,43]	[5,36; 9,26]	[4,41; 8,19]	[4,44; 8,38]	[3,92; 7,80]	[5,25; 9,71]	[4,81; 9,08]	[3,65; 7,65]	[4,14; 8,43]	[3,02; 7,02]	[2,68; 6,69]	[4,74; 9,87]	[2,40; 6,57]	[2,21; 6,54]							
	Patienten insgesamt	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	928	859	795	754	699	653	615	570	528	488	456	419	385							
	auswertbar	Anzahl	814	754	690	669	615	613	590	548	508	473	435	407	371							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	330	352	318	335	314	322	286	270	229	244	235	199	198							
		Anteil in %	40,54	46,68	46,09	50,07	51,06	52,53	48,47	49,27	45,08	51,59	54,02	48,89	53,37							
		CI Anteil in %	[37,17; 43,92]	[43,12; 50,25]	[42,36; 49,81]	[46,28; 53,87]	[47,10; 55,01]	[48,57; 56,48]	[44,44; 52,51]	[45,08; 53,46]	[40,75; 49,41]	[47,08; 56,09]	[49,33; 58,71]	[44,03; 53,76]	[48,29; 58,45]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4	6	6	7	5	13	6	9	10	10	4	5	7							
		Anteil in %	0,49	0,80	0,87	1,05	0,81	2,12	1,02	1,64	1,97	2,11	0,92	1,23	1,89							
		CI Anteil in %	[0,01; 0,97]	[0,16; 1,43]	[0,18; 1,56]	[0,27; 1,82]	[0,10; 1,52]	[0,98; 3,26]	[0,21; 1,83]	[0,58; 2,71]	[0,76; 3,18]	[0,82; 3,41]	[0,02; 1,82]	[0,16; 2,30]	[0,50; 3,27]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	326	346	312	328	309	309	280	261	219	234	231	194	191							
		Anteil in %	40,05	45,89	45,22	49,03	50,24	50,41	47,46	47,63	43,11	49,47	53,10	47,67	51,48							
		CI Anteil in %	[36,68; 43,42]	[42,33; 49,45]	[41,50; 48,93]	[45,24; 52,82]	[46,29; 54,20]	[46,45; 54,37]	[43,42; 51,49]	[43,44; 51,81]	[38,80; 47,42]	[44,96; 53,98]	[48,41; 57,80]	[42,81; 52,52]	[46,39; 56,58]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	484	402	372	334	301	291	304	278	279	229	200	208	173							
		Anteil in %	59,46	53,32	53,91	49,93	48,94	47,47	51,53	50,73	54,92	48,41	45,98	51,11	46,63							
		CI Anteil in %	[56,08; 62,83]	[49,75; 56,88]	[50,19; 57,64]	[46,13; 53,72]	[44,99; 52,90]	[43,52; 51,43]	[47,49; 55,56]	[46,54; 54,92]	[50,59; 59,25]	[43,91; 52,92]	[41,29; 50,67]	[46,24; 55,97]	[41,55; 51,71]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	13	9	5	5	4	15	14	13	5	4	6	3	1							
		Anteil in %	1,60	1,19	0,72	0,75	0,65	2,45	2,37	2,37	0,98	0,85	1,38	0,74	0,27							
		CI Anteil in %	[0,74; 2,46]	[0,42; 1,97]	[0,09; 1,36]	[0,09; 1,40]	[0,01; 1,29]	[1,22; 3,67]	[1,14; 3,60]	[1,10; 3,65]	[0,12; 1,84]	[0,02; 1,67]	[0,28; 2,48]	[0,00; 1,57]	[0,00; 0,80]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	379	339	321	285	258	239	251	223	230	195	170	175	150							
		Anteil in %	46,56	44,96	46,52	42,60	41,95	38,99	42,54	40,69	45,28	41,23	39,08	43,00	40,43							
		CI Anteil in %	[43,13; 49,99]	[41,41; 48,51]	[42,80; 50,25]	[38,85; 46,35]	[38,05; 45,85]	[35,12; 42,85]	[38,55; 46,54]	[36,58; 44,81]	[40,94; 49,61]	[36,79; 45,67]	[34,49; 43,67]	[38,18; 47,81]	[35,43; 45,43]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	2	1	2	2	1	1	2	3	1	2	1							
		Anteil in %	0,12	0,13	0,29	0,15	0,33	0,33	0,17	0,18	0,39	0,63	0,23	0,49	0,27							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,78]	[0,00; 0,78]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,94]	[0,00; 1,35]	[0,00; 0,68]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,80]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	91	53	44	43	37	35	38	41	42	27	23	28	21								
	Anteil in %	11,18	7,03	6,38	6,43	6,02	5,71	6,44	7,48	8,27	5,71	5,29	6,88	5,66								
	CI Anteil in %	[9,01; 13,35]	[5,20; 8,86]	[4,55; 8,20]	[4,57; 8,29]	[4,14; 7,90]	[3,87; 7,55]	[4,46; 8,42]	[5,28; 9,69]	[5,87; 10,66]	[3,62; 7,80]	[3,18; 7,39]	[4,42; 9,34]	[3,31; 8,02]								
	Patienten insgesamt	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr				
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1479	1411	1300	1204	1130	1053	967	891	831	787	737	707										
	auswertbar	Anzahl	1330	1224	1148	1028	1070	1005	933	863	808	765	723	683										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	599	568	540	518	534	503	459	420	431	403	393	364										
		Anteil in %	45,04	46,41	47,04	50,39	49,91	50,05	49,20	48,67	53,34	52,68	54,36	53,29										
		CI Anteil in %	[42,36; 47,71]	[43,61; 49,20]	[44,15; 49,93]	[47,33; 53,45]	[46,91; 52,90]	[46,96; 53,14]	[45,99; 52,41]	[45,33; 52,00]	[49,90; 56,78]	[49,14; 56,22]	[50,72; 57,99]	[49,55; 57,04]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	8	8	10	29	16	18	21	11	12	12	12										
		Anteil in %	0,53	0,65	0,70	0,97	2,71	1,59	1,93	2,43	1,36	1,57	1,66	1,76										
		CI Anteil in %	[0,14; 0,92]	[0,20; 1,11]	[0,22; 1,18]	[0,37; 1,57]	[1,74; 3,68]	[0,82; 2,37]	[1,05; 2,81]	[1,40; 3,46]	[0,56; 2,16]	[0,69; 2,45]	[0,73; 2,59]	[0,77; 2,74]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	592	560	532	508	505	487	441	399	420	391	381	352										
		Anteil in %	44,51	45,75	46,34	49,42	47,20	48,46	47,27	46,23	51,98	51,11	52,70	51,54										
		CI Anteil in %	[41,84; 47,18]	[42,96; 48,54]	[43,46; 49,23]	[46,36; 52,47]	[44,20; 50,19]	[45,37; 51,55]	[44,06; 50,47]	[42,91; 49,56]	[48,53; 55,43]	[47,57; 54,66]	[49,06; 56,34]	[47,79; 55,29]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	731	656	608	510	536	502	474	443	377	362	330	319										
		Anteil in %	54,96	53,59	52,96	49,61	50,09	49,95	50,80	51,33	46,66	47,32	45,64	46,71										
		CI Anteil in %	[52,29; 57,64]	[50,80; 56,39]	[50,07; 55,85]	[46,55; 52,67]	[47,10; 53,09]	[46,86; 53,04]	[47,59; 54,01]	[48,00; 54,67]	[43,22; 50,10]	[43,78; 50,86]	[42,01; 49,28]	[42,96; 50,45]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4	3	7	3	19	15	11	12	10	9	8	8										
		Anteil in %	0,30	0,25	0,61	0,29	1,78	1,49	1,18	1,39	1,24	1,18	1,11	1,17										
		CI Anteil in %	[0,01; 0,60]	[0,00; 0,52]	[0,16; 1,06]	[0,00; 0,62]	[0,98; 2,57]	[0,74; 2,24]	[0,49; 1,87]	[0,61; 2,17]	[0,47; 2,00]	[0,41; 1,94]	[0,34; 1,87]	[0,36; 1,98]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	614	580	530	441	439	412	397	362	318	298	285	281										
		Anteil in %	46,17	47,39	46,17	42,90	41,03	41,00	42,55	41,95	39,36	38,95	39,42	41,14										
		CI Anteil in %	[43,49; 48,85]	[44,59; 50,18]	[43,28; 49,05]	[39,87; 45,93]	[38,08; 43,98]	[37,95; 44,04]	[39,38; 45,73]	[38,65; 45,24]	[35,99; 42,73]	[35,50; 42,41]	[35,85; 42,98]	[37,45; 44,84]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	0	1	2	4	2	2	3	2	2	1										
		Anteil in %	0,23	0,16	0,00	0,10	0,19	0,40	0,21	0,23	0,37	0,26	0,28	0,15										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,45]	[0,01; 0,79]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,62]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,43]										
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	110	71	71	65	76	71	64	67	46	53	35	29										
Anteil in %		8,27	5,80	6,18	6,32	7,10	7,06	6,86	7,76	5,69	6,93	4,84	4,25											
CI Anteil in %		[6,79; 9,75]	[4,49; 7,11]	[4,79; 7,58]	[4,83; 7,81]	[5,56; 8,64]	[5,48; 8,65]	[5,24; 8,48]	[5,98; 9,55]	[4,09; 7,29]	[5,13; 8,73]	[3,28; 6,41]	[2,73; 5,76]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1597	1490	1376	1267	1169	1083	1006	939	869	800	739										
	auswertbar	Anzahl	1401	1284	1179	1191	1100	1038	960	898	836	764	711										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	551	565	549	567	518	528	479	464	420	398	379										
		Anteil in %	39,33	44,00	46,56	47,61	47,09	50,87	49,90	51,67	50,24	52,09	53,31										
		CI Anteil in %	[36,77; 41,89]	[41,29; 46,72]	[43,72; 49,41]	[44,77; 50,44]	[44,14; 50,04]	[47,82; 53,91]	[46,73; 53,06]	[48,40; 54,94]	[46,85; 53,63]	[48,55; 55,64]	[49,64; 56,98]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	5	7	24	25	27	22	20	19	20	16										
		Anteil in %	0,71	0,39	0,59	2,02	2,27	2,60	2,29	2,23	2,27	2,62	2,25										
		CI Anteil in %	[0,27; 1,15]	[0,05; 0,73]	[0,16; 1,03]	[1,22; 2,81]	[1,39; 3,15]	[1,63; 3,57]	[1,34; 3,24]	[1,26; 3,19]	[1,26; 3,28]	[1,48; 3,75]	[1,16; 3,34]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	541	560	542	543	493	501	457	444	401	378	363										
		Anteil in %	38,62	43,61	45,97	45,59	44,82	48,27	47,60	49,44	47,97	49,48	51,05										
		CI Anteil in %	[36,06; 41,17]	[40,90; 46,33]	[43,13; 48,82]	[42,76; 48,42]	[41,88; 47,76]	[45,22; 51,31]	[44,44; 50,77]	[46,17; 52,72]	[44,58; 51,36]	[45,93; 53,02]	[47,38; 54,73]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	850	719	630	624	582	510	481	434	416	366	332										
		Anteil in %	60,67	56,00	53,44	52,39	52,91	49,13	50,10	48,33	49,76	47,91	46,69										
		CI Anteil in %	[58,11; 63,23]	[53,28; 58,71]	[50,59; 56,28]	[49,56; 55,23]	[49,96; 55,86]	[46,09; 52,18]	[46,94; 53,27]	[45,06; 51,60]	[46,37; 53,15]	[44,36; 51,45]	[43,02; 50,36]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	11	7	32	26	20	21	12	13	9	12										
		Anteil in %	1,00	0,86	0,59	2,69	2,36	1,93	2,19	1,34	1,56	1,18	1,69										
		CI Anteil in %	[0,48; 1,52]	[0,35; 1,36]	[0,16; 1,03]	[1,77; 3,61]	[1,47; 3,26]	[1,09; 2,76]	[1,26; 3,11]	[0,58; 2,09]	[0,72; 2,39]	[0,41; 1,94]	[0,74; 2,64]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	704	629	530	518	496	415	398	357	358	313	291										
		Anteil in %	50,25	48,99	44,95	43,49	45,09	39,98	41,46	39,76	42,82	40,97	40,93										
		CI Anteil in %	[47,63; 52,87]	[46,25; 51,72]	[42,11; 47,79]	[40,68; 46,31]	[42,15; 48,03]	[37,00; 42,96]	[38,34; 44,58]	[36,55; 42,96]	[39,47; 46,18]	[37,48; 44,46]	[37,31; 44,55]										
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	1	2	1	2	1	2	1	0	0										
		Anteil in %	0,00	0,00	0,08	0,17	0,09	0,19	0,10	0,22	0,12	0,00	0,00										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,53]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	132	79	92	72	59	73	61	63	44	44	29											
	Anteil in %	9,42	6,15	7,80	6,05	5,36	7,03	6,35	7,02	5,26	5,76	4,08											
	CI Anteil in %	[7,89; 10,95]	[4,84; 7,47]	[6,27; 9,33]	[4,69; 7,40]	[4,03; 6,70]	[5,48; 8,59]	[4,81; 7,90]	[5,34; 8,69]	[3,75; 6,78]	[4,11; 7,41]	[2,62; 5,53]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	828											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	972	910	842	783	735	674	623	581	548	510											
	auswertbar	Anzahl	868	788	778	747	710	642	603	560	526	492											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	385	378	373	337	353	309	300	288	268	261											
		Anteil in %	44,35	47,97	47,94	45,11	49,72	48,13	49,75	51,43	50,95	53,05											
		CI Anteil in %	[41,05; 47,66]	[44,48; 51,46]	[44,43; 51,46]	[41,54; 48,68]	[46,04; 53,40]	[44,26; 52,00]	[45,76; 53,75]	[47,29; 55,57]	[46,67; 55,23]	[48,63; 57,46]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	9	5	18	17	17	16	14	16	16	14											
		Anteil in %	1,04	0,63	2,31	2,28	2,39	2,49	2,32	2,86	3,04	2,85											
		CI Anteil in %	[0,36; 1,71]	[0,08; 1,19]	[1,26; 3,37]	[1,21; 3,35]	[1,27; 3,52]	[1,29; 3,70]	[1,12; 3,52]	[1,48; 4,24]	[1,57; 4,51]	[1,37; 4,32]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	376	373	355	320	336	293	286	272	252	247											
		Anteil in %	43,32	47,34	45,63	42,84	47,32	45,64	47,43	48,57	47,91	50,20											
		CI Anteil in %	[40,02; 46,62]	[43,85; 50,82]	[42,13; 49,13]	[39,29; 46,39]	[43,65; 51,00]	[41,78; 49,49]	[43,44; 51,42]	[44,43; 52,71]	[43,64; 52,18]	[45,78; 54,63]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	483	410	405	410	357	333	303	272	258	231											
		Anteil in %	55,65	52,03	52,06	54,89	50,28	51,87	50,25	48,57	49,05	46,95											
		CI Anteil in %	[52,34; 58,95]	[48,54; 55,52]	[48,54; 55,57]	[51,32; 58,46]	[46,60; 53,96]	[48,00; 55,74]	[46,25; 54,24]	[44,43; 52,71]	[44,77; 53,33]	[42,54; 51,37]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	8	22	22	13	13	12	10	9	11											
		Anteil in %	0,23	1,02	2,83	2,95	1,83	2,02	1,99	1,79	1,71	2,24											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,55]	[0,31; 1,72]	[1,66; 3,99]	[1,73; 4,16]	[0,84; 2,82]	[0,93; 3,12]	[0,87; 3,11]	[0,69; 2,88]	[0,60; 2,82]	[0,93; 3,54]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	418	350	320	346	297	277	249	233	213	191											
		Anteil in %	48,16	44,42	41,13	46,32	41,83	43,15	41,29	41,61	40,49	38,82											
		CI Anteil in %	[44,83; 51,48]	[40,94; 47,89]	[37,67; 44,59]	[42,74; 49,90]	[38,20; 45,46]	[39,31; 46,98]	[37,36; 45,23]	[37,52; 45,69]	[36,30; 44,69]	[34,51; 43,13]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	0	5	0	3	2	2	2	1	1											
		Anteil in %	0,00	0,00	0,64	0,00	0,42	0,31	0,33	0,36	0,19	0,20											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,08; 1,20]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,90]	[0,00; 0,74]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,60]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	63	52	58	42	44	41	40	27	35	28												
	Anteil in %	7,26	6,60	7,46	5,62	6,20	6,39	6,63	4,82	6,65	5,69												
	CI Anteil in %	[5,53; 8,99]	[4,86; 8,33]	[5,61; 9,30]	[3,97; 7,28]	[4,42; 7,97]	[4,49; 8,28]	[4,65; 8,62]	[3,05; 6,60]	[4,52; 8,79]	[3,64; 7,74]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	571												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	717	659	601	546	511	472	445	416	389										
	auswertbar	Anzahl	650	618	577	526	481	452	432	392	369										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	289	295	272	237	227	206	218	208	197										
		Anteil in %	44,46	47,73	47,14	45,06	47,19	45,58	50,46	53,06	53,39										
		CI Anteil in %	[40,64; 48,28]	[43,79; 51,68]	[43,06; 51,22]	[40,80; 49,31]	[42,73; 51,66]	[40,98; 50,17]	[45,74; 55,18]	[48,11; 58,01]	[48,29; 58,48]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	17	18	14	18	10	6	5	8										
		Anteil in %	0,77	2,75	3,12	2,66	3,74	2,21	1,39	1,28	2,17										
		CI Anteil in %	[0,10; 1,44]	[1,46; 4,04]	[1,70; 4,54]	[1,28; 4,04]	[2,04; 5,44]	[0,85; 3,57]	[0,28; 2,49]	[0,16; 2,39]	[0,68; 3,66]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	284	278	254	223	209	196	212	203	189										
		Anteil in %	43,69	44,98	44,02	42,40	43,45	43,36	49,07	51,79	51,22										
		CI Anteil in %	[39,88; 47,51]	[41,06; 48,91]	[39,97; 48,07]	[38,17; 46,62]	[39,02; 47,89]	[38,79; 47,94]	[44,35; 53,79]	[46,83; 56,74]	[46,11; 56,33]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	361	323	305	289	254	246	214	184	172										
		Anteil in %	55,54	52,27	52,86	54,94	52,81	54,42	49,54	46,94	46,61										
		CI Anteil in %	[51,72; 59,36]	[48,32; 56,21]	[48,78; 56,94]	[50,69; 59,20]	[48,34; 57,27]	[49,83; 59,02]	[44,82; 54,26]	[41,99; 51,89]	[41,52; 51,71]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2	13	12	8	4	9	7	7	5										
		Anteil in %	0,31	2,10	2,08	1,52	0,83	1,99	1,62	1,79	1,36										
		CI Anteil in %	[0,00; 0,73]	[0,97; 3,24]	[0,91; 3,25]	[0,47; 2,57]	[0,02; 1,64]	[0,70; 3,28]	[0,43; 2,81]	[0,47; 3,10]	[0,17; 2,54]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	296	244	228	238	206	204	177	156	142										
		Anteil in %	45,54	39,48	39,51	45,25	42,83	45,13	40,97	39,80	38,48										
		CI Anteil in %	[41,71; 49,37]	[35,63; 43,34]	[35,52; 43,51]	[40,99; 49,50]	[38,40; 47,25]	[40,54; 49,73]	[36,33; 45,62]	[34,94; 44,65]	[33,51; 43,45]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	3	0	1	2	0	0	0	0											
	Anteil in %	0,00	0,49	0,00	0,19	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00											
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,03]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,99]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	63	63	65	42	42	33	30	21	25											
	Anteil in %	9,69	10,19	11,27	7,98	8,73	7,30	6,94	5,36	6,78											
	CI Anteil in %	[7,42; 11,97]	[7,81; 12,58]	[8,68; 13,85]	[5,67; 10,30]	[6,21; 11,26]	[4,90; 9,70]	[4,54; 9,34]	[3,13; 7,59]	[4,21; 9,34]											
	Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432										

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr			
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	491	452	414	384	357	336	313	296													
	auswertbar	Anzahl	491	431	406	371	347	325	302	281													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	227	202	186	172	176	147	141	151													
		Anteil in %	46,23	46,87	45,81	46,36	50,72	45,23	46,69	53,74													
		CI Anteil in %	[41,82; 50,65]	[42,15; 51,58]	[40,96; 50,67]	[41,28; 51,44]	[45,45; 55,99]	[39,81; 50,65]	[41,05; 52,32]	[47,90; 59,58]													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	11	11	8	5	6	4	6	7													
		Anteil in %	2,24	2,55	1,97	1,35	1,73	1,23	1,99	2,49													
		CI Anteil in %	[0,93; 3,55]	[1,06; 4,04]	[0,62; 3,32]	[0,17; 2,52]	[0,36; 3,10]	[0,03; 2,43]	[0,41; 3,56]	[0,67; 4,32]													
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	216	191	178	167	170	143	135	144													
		Anteil in %	43,99	44,32	43,84	45,01	48,99	44,00	44,70	51,25													
		CI Anteil in %	[39,60; 48,39]	[39,62; 49,01]	[39,01; 48,67]	[39,94; 50,08]	[43,72; 54,26]	[38,59; 49,41]	[39,09; 50,32]	[45,39; 57,10]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	264	229	220	199	171	178	161	130													
		Anteil in %	53,77	53,13	54,19	53,64	49,28	54,77	53,31	46,26													
		CI Anteil in %	[49,35; 58,18]	[48,42; 57,85]	[49,33; 59,04]	[48,56; 58,72]	[44,01; 54,55]	[49,35; 60,19]	[47,68; 58,95]	[40,42; 52,10]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	7	5	9	9	9	4	4													
		Anteil in %	2,04	1,62	1,23	2,43	2,59	2,77	1,32	1,42													
		CI Anteil in %	[0,79; 3,29]	[0,43; 2,82]	[0,16; 2,31]	[0,86; 3,99]	[0,92; 4,27]	[0,98; 4,56]	[0,03; 2,62]	[0,04; 2,81]													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	208	192	188	157	137	146	142	110													
		Anteil in %	42,36	44,55	46,31	42,32	39,48	44,92	47,02	39,15													
		CI Anteil in %	[37,99; 46,74]	[39,85; 49,25]	[41,45; 51,16]	[37,28; 47,35]	[34,33; 44,63]	[39,51; 50,34]	[41,38; 52,66]	[33,43; 44,86]													
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	1	1	1	0	1	1	1													
		Anteil in %	0,41	0,23	0,25	0,27	0,00	0,31	0,33	0,36													
		CI Anteil in %	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,91]	[0,00; 0,98]	[0,00; 1,05]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	44	29	26	32	25	22	14	15														
	Anteil in %	8,96	6,73	6,40	8,63	7,20	6,77	4,64	5,34														
	CI Anteil in %	[6,43; 11,49]	[4,36; 9,10]	[4,02; 8,79]	[5,76; 11,49]	[4,48; 9,93]	[4,03; 9,50]	[2,26; 7,01]	[2,71; 7,97]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	480	444	403	372	347	314	299													
	auswertbar	Anzahl	480	434	395	359	333	307	286													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	210	211	180	191	182	149	150													
		Anteil in %	43,75	48,62	45,57	53,20	54,65	48,53	52,45													
		CI Anteil in %	[39,31; 48,19]	[43,91; 53,33]	[40,65; 50,49]	[48,03; 58,37]	[49,30; 60,01]	[42,93; 54,13]	[46,65; 58,25]													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	5	7	4	7	6	4	6													
		Anteil in %	1,04	1,61	1,01	1,95	1,80	1,30	2,10													
		CI Anteil in %	[0,13; 1,95]	[0,43; 2,80]	[0,02; 2,00]	[0,52; 3,38]	[0,37; 3,23]	[0,03; 2,57]	[0,43; 3,76]													
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	205	204	176	184	176	145	144													
		Anteil in %	42,71	47,00	44,56	51,25	52,85	47,23	50,35													
		CI Anteil in %	[38,28; 47,14]	[42,30; 51,71]	[39,65; 49,46]	[46,08; 56,43]	[47,48; 58,22]	[41,64; 52,82]	[44,54; 56,15]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	270	223	215	168	151	158	136													
		Anteil in %	56,25	51,38	54,43	46,80	45,35	51,47	47,55													
		CI Anteil in %	[51,81; 60,69]	[46,67; 56,09]	[49,51; 59,35]	[41,63; 51,97]	[39,99; 50,70]	[45,87; 57,07]	[41,75; 53,35]													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7	5	7	4	3	6	3													
		Anteil in %	1,46	1,15	1,77	1,11	0,90	1,95	1,05													
		CI Anteil in %	[0,38; 2,53]	[0,15; 2,16]	[0,47; 3,07]	[0,03; 2,20]	[0,00; 1,92]	[0,40; 3,51]	[0,00; 2,23]													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	219	194	167	136	124	131	118													
		Anteil in %	45,63	44,70	42,28	37,88	37,24	42,67	41,26													
		CI Anteil in %	[41,16; 50,09]	[40,02; 49,38]	[37,40; 47,16]	[32,86; 42,91]	[32,04; 42,44]	[37,13; 48,21]	[35,54; 46,97]													
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	0	3	1	1	0	0														
	Anteil in %	0,21	0,00	0,76	0,28	0,30	0,00	0,00														
	CI Anteil in %	[0,00; 0,62]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,62]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]														
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	43	24	38	27	23	21	15														
	Anteil in %	8,96	5,53	9,62	7,52	6,91	6,84	5,24														
	CI Anteil in %	[6,40; 11,52]	[3,38; 7,68]	[6,71; 12,53]	[4,79; 10,25]	[4,18; 9,63]	[4,01; 9,67]	[2,66; 7,83]														
	Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	605	560	503	462	428	396														
	auswertbar	Anzahl	605	548	488	454	417	382														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	296	279	246	246	222	193														
		Anteil in %	48,93	50,91	50,41	54,19	53,24	50,52														
		CI Anteil in %	[44,94; 52,91]	[46,72; 55,10]	[45,97; 54,85]	[49,60; 58,77]	[48,44; 58,03]	[45,50; 55,54]														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	10	9	10	7	10	5														
		Anteil in %	1,65	1,64	2,05	1,54	2,40	1,31														
		CI Anteil in %	[0,64; 2,67]	[0,58; 2,71]	[0,79; 3,31]	[0,41; 2,68]	[0,93; 3,87]	[0,17; 2,45]														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	286	270	236	239	212	188														
		Anteil in %	47,27	49,27	48,36	52,64	50,84	49,21														
		CI Anteil in %	[43,29; 51,25]	[45,08; 53,46]	[43,92; 52,80]	[48,05; 57,24]	[46,04; 55,64]	[44,19; 54,23]														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	309	269	242	208	195	189														
		Anteil in %	51,07	49,09	49,59	45,81	46,76	49,48														
		CI Anteil in %	[47,09; 55,06]	[44,90; 53,28]	[45,15; 54,03]	[41,23; 50,40]	[41,97; 51,56]	[44,46; 54,50]														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	13	8	6	8	6	7														
		Anteil in %	2,15	1,46	1,23	1,76	1,44	1,83														
		CI Anteil in %	[0,99; 3,31]	[0,45; 2,46]	[0,25; 2,21]	[0,55; 2,97]	[0,29; 2,58]	[0,49; 3,18]														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	247	218	205	167	167	162														
		Anteil in %	40,83	39,78	42,01	36,78	40,05	42,41														
		CI Anteil in %	[36,91; 44,75]	[35,68; 43,88]	[37,62; 46,39]	[32,34; 41,22]	[35,34; 44,76]	[37,45; 47,37]														
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	1	2	2	1	2															
	Anteil in %	0,50	0,18	0,41	0,44	0,24	0,52															
	CI Anteil in %	[0,00; 1,06]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,98]	[0,00; 1,05]	[0,00; 0,71]	[0,00; 1,25]															
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	46	42	29	31	21	18															
	Anteil in %	7,60	7,66	5,94	6,83	5,04	4,71															
	CI Anteil in %	[5,49; 9,72]	[5,43; 9,89]	[3,84; 8,04]	[4,51; 9,15]	[2,93; 7,14]	[2,58; 6,84]															
	Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476															

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	804	753	692	641	601															
	auswertbar	Anzahl	804	738	673	631	579															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	352	366	322	311	297															
		Anteil in %	43,78	49,59	47,85	49,29	51,30															
		CI Anteil in %	[40,35; 47,21]	[45,98; 53,20]	[44,07; 51,62]	[45,38; 53,19]	[47,22; 55,37]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	7	13	14	11	12															
		Anteil in %	0,87	1,76	2,08	1,74	2,07															
		CI Anteil in %	[0,23; 1,51]	[0,81; 2,71]	[1,00; 3,16]	[0,72; 2,77]	[0,91; 3,23]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	345	353	308	300	285															
		Anteil in %	42,91	47,83	45,77	47,54	49,22															
		CI Anteil in %	[39,49; 46,33]	[44,23; 51,44]	[42,00; 49,53]	[43,64; 51,44]	[45,15; 53,30]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	452	372	351	320	282															
		Anteil in %	56,22	50,41	52,15	50,71	48,70															
		CI Anteil in %	[52,79; 59,65]	[46,80; 54,02]	[48,38; 55,93]	[46,81; 54,62]	[44,63; 52,78]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	29	17	13	13	11															
		Anteil in %	3,61	2,30	1,93	2,06	1,90															
		CI Anteil in %	[2,32; 4,90]	[1,22; 3,39]	[0,89; 2,97]	[0,95; 3,17]	[0,79; 3,01]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	347	293	293	257	235															
		Anteil in %	43,16	39,70	43,54	40,73	40,59															
		CI Anteil in %	[39,73; 46,59]	[36,17; 43,23]	[39,79; 47,29]	[36,89; 44,57]	[36,58; 44,59]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	3	3	2	1																
	Anteil in %	0,37	0,41	0,45	0,32	0,17																
	CI Anteil in %	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,87]	[0,00; 0,95]	[0,00; 0,76]	[0,00; 0,51]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	73	59	42	48	35																
	Anteil in %	9,08	7,99	6,24	7,61	6,04																
	CI Anteil in %	[7,09; 11,07]	[6,04; 9,95]	[4,41; 8,07]	[5,54; 9,68]	[4,10; 7,99]																
	Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676															

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	632	587	551	520																
	auswertbar	Anzahl	631	574	535	503																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	301	282	269	242																
		Anteil in %	47,70	49,13	50,28	48,11																
		CI Anteil in %	[43,80; 51,60]	[45,04; 53,22]	[46,04; 54,52]	[43,74; 52,48]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	9	7	7	8																
		Anteil in %	1,43	1,22	1,31	1,59																
		CI Anteil in %	[0,50; 2,35]	[0,32; 2,12]	[0,34; 2,27]	[0,50; 2,68]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	292	275	262	234																
		Anteil in %	46,28	47,91	48,97	46,52																
		CI Anteil in %	[42,38; 50,17]	[43,82; 52,00]	[44,73; 53,21]	[42,16; 50,88]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	330	292	266	261																
		Anteil in %	52,30	50,87	49,72	51,89																
		CI Anteil in %	[48,40; 56,20]	[46,78; 54,96]	[45,48; 53,96]	[47,52; 56,26]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	15	9	9	7																
		Anteil in %	2,38	1,57	1,68	1,39																
		CI Anteil in %	[1,19; 3,57]	[0,55; 2,59]	[0,59; 2,77]	[0,37; 2,42]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	248	248	226	218																
		Anteil in %	39,30	43,21	42,24	43,34																
		CI Anteil in %	[35,49; 43,12]	[39,15; 47,26]	[38,05; 46,43]	[39,00; 47,67]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	0	0	2																	
	Anteil in %	0,79	0,00	0,00	0,40																	
	CI Anteil in %	[0,10; 1,48]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,95]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	62	35	31	34																	
	Anteil in %	9,83	6,10	5,79	6,76																	
	CI Anteil in %	[7,50; 12,15]	[4,14; 8,06]	[3,81; 7,78]	[4,56; 8,96]																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>733</i>	<i>683</i>	<i>639</i>	<i>603</i>																

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr						
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	794	725	666																					
	auswertbar	Anzahl	793	711	632																					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	361	348	331																					
		Anteil in %	45,52	48,95	52,37																					
		CI Anteil in %	[42,06; 48,99]	[45,27; 52,62]	[48,48; 56,27]																					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	15	15																					
		Anteil in %	2,52	2,11	2,37																					
		CI Anteil in %	[1,43; 3,61]	[1,05; 3,17]	[1,19; 3,56]																					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	341	333	316																					
		Anteil in %	43,00	46,84	50,00																					
		CI Anteil in %	[39,55; 46,45]	[43,16; 50,51]	[46,10; 53,90]																					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	432	363	301																					
		Anteil in %	54,48	51,05	47,63																					
		CI Anteil in %	[51,01; 57,94]	[47,38; 54,73]	[43,73; 51,52]																					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12	11	9																					
		Anteil in %	1,51	1,55	1,42																					
		CI Anteil in %	[0,66; 2,36]	[0,64; 2,45]	[0,50; 2,35]																					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	332	282	249																					
		Anteil in %	41,87	39,66	39,40																					
		CI Anteil in %	[38,43; 45,30]	[36,06; 43,26]	[35,59; 43,21]																					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	3	0																					
		Anteil in %	0,63	0,42	0,00																					
		CI Anteil in %	[0,08; 1,18]	[0,00; 0,90]	[0,00; 0,00]																					
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	83	67	43																						
	Anteil in %	10,47	9,42	6,80																						
	CI Anteil in %	[8,33; 12,60]	[7,27; 11,57]	[4,84; 8,77]																						
	Patienten insgesamt	Anzahl	904	827	759																					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr		
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	708	652																		
	auswertbar	Anzahl	708	635																		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	339	321																		
		Anteil in %	47,88	50,55																		
		CI Anteil in %	[44,20; 51,56]	[46,66; 54,44]																		
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	13																		
		Anteil in %	2,12	2,05																		
		CI Anteil in %	[1,06; 3,18]	[0,94; 3,15]																		
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	324	308																		
		Anteil in %	45,76	48,50																		
		CI Anteil in %	[42,09; 49,44]	[44,61; 52,39]																		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	369	314																		
		Anteil in %	52,12	49,45																		
		CI Anteil in %	[48,44; 55,80]	[45,56; 53,34]																		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	12																		
		Anteil in %	1,55	1,89																		
		CI Anteil in %	[0,64; 2,47]	[0,83; 2,95]																		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	306	262																		
		Anteil in %	43,22	41,26																		
CI Anteil in %		[39,57; 46,87]	[37,43; 45,09]																			
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	3																			
	Anteil in %	0,56	0,47																			
	CI Anteil in %	[0,01; 1,12]	[0,00; 1,01]																			
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	48	37																			
	Anteil in %	6,78	5,83																			
	CI Anteil in %	[4,93; 8,63]	[4,00; 7,65]																			
Patienten insgesamt	Anzahl	799	729																			
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	768																			
	auswertbar	Anzahl	767																			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	355																			
		Anteil in %	46,28																			
		CI Anteil in %	[42,75; 49,82]																			
	Kategorie 1 "normal <u>ohne</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12																			
		Anteil in %	1,56																			
		CI Anteil in %	[0,69; 2,44]																			
	Kategorie 2 "normal <u>mit</u> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	343																			
		Anteil in %	44,72																			
		CI Anteil in %	[41,20; 48,24]																			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	412																			
		Anteil in %	53,72																			
		CI Anteil in %	[50,18; 57,25]																			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	20																			
		Anteil in %	2,61																			
		CI Anteil in %	[1,48; 3,74]																			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht <u>mit</u> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	333																			
		Anteil in %	43,42																			
CI Anteil in %		[39,91; 46,93]																				
Kategorie 5 "deutlich erhöht <u>ohne</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3																				
	Anteil in %	0,39																				
	CI Anteil in %	[0,00; 0,83]																				
Kategorie 6 "deutlich erhöht <u>mit</u> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	56																				
	Anteil in %	7,30																				
	CI Anteil in %	[5,46; 9,14]																				
Patienten insgesamt	Anzahl	884																				

In Tabelle C.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-1 lagen im Beitrittsjahr für 1211 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 142,99 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 363 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 135,09 und der Median bei 135,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr		
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1211	1173	1079	988	883	812	749	697	671	637	619	592	563	521	495	469	415	393	372	
	auswertbar	Anzahl	1211	1139	1047	966	870	797	741	691	655	625	608	578	546	512	485	450	399	381	363	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		142,99	140,80	140,53	139,02	138,87	138,59	138,42	137,41	137,18	137,37	136,97	136,61	135,91	136,93	136,93	136,78	135,93	135,08	135,09
		CI Mean		[142,06; 143,92]	[139,80; 141,79]	[139,52; 141,55]	[138,01; 140,03]	[137,85; 139,89]	[137,51; 139,66]	[137,31; 139,54]	[136,26; 138,57]	[136,10; 138,27]	[136,25; 138,50]	[135,77; 138,16]	[135,42; 137,81]	[134,72; 137,10]	[135,70; 138,16]	[135,67; 138,19]	[135,55; 138,01]	[134,53; 137,34]	[133,57; 136,59]	[133,65; 136,53]
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	140,00	140,00	136,00	135,00	137,00	140,00	137,00	135,00	135,00	135,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1396</i>	<i>1350</i>	<i>1240</i>	<i>1126</i>	<i>1007</i>	<i>922</i>	<i>853</i>	<i>798</i>	<i>768</i>	<i>727</i>	<i>703</i>	<i>673</i>	<i>639</i>	<i>588</i>	<i>556</i>	<i>525</i>	<i>468</i>	<i>439</i>	<i>415</i>		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3935	3613	3274	2902	2576	2377	2206	2057	1956	1863	1757	1646	1543	1452	1374	1297	1231	1145		
	auswertbar	Anzahl	3935	3442	3145	2770	2508	2314	2143	2003	1884	1774	1685	1595	1490	1409	1344	1265	1195	1097		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		142,63	139,71	139,62	139,35	138,80	138,42	137,62	137,40	137,52	136,80	137,50	136,46	136,45	136,87	136,56	136,04	135,83	134,74	
		CI Mean		[142,11; 143,16]	[139,16; 140,25]	[139,08; 140,15]	[138,76; 139,94]	[138,21; 139,40]	[137,79; 139,05]	[136,95; 138,29]	[136,73; 138,08]	[136,81; 138,23]	[136,09; 137,51]	[136,77; 138,24]	[135,71; 137,21]	[135,71; 137,19]	[136,07; 137,68]	[135,74; 137,39]	[135,20; 136,88]	[134,97; 136,69]	[133,81; 135,68]	
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	138,00	138,00	135,00	138,00	135,00	135,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4653</i>	<i>4270</i>	<i>3875</i>	<i>3425</i>	<i>3042</i>	<i>2813</i>	<i>2604</i>	<i>2434</i>	<i>2315</i>	<i>2203</i>	<i>2076</i>	<i>1949</i>	<i>1828</i>	<i>1723</i>	<i>1631</i>	<i>1545</i>	<i>1465</i>	<i>1369</i>			
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1369	1234	1089	978	894	825	766	725	684	644	612	560	523	494	467	431	396			
	auswertbar	Anzahl	1369	1180	1015	943	871	811	741	699	659	620	576	548	504	482	445	414	379			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		142,69	139,99	139,11	138,48	138,53	137,87	137,29	138,09	137,63	138,81	138,42	137,62	136,84	135,99	135,88	135,26	136,30		
		CI Mean		[141,80; 143,58]	[139,07; 140,90]	[138,10; 140,12]	[137,47; 139,49]	[137,45; 139,62]	[136,83; 138,91]	[136,17; 138,41]	[136,89; 139,28]	[136,38; 138,88]	[137,50; 140,12]	[137,06; 139,78]	[136,27; 138,98]	[135,33; 138,34]	[134,48; 137,49]	[134,34; 136,81]	[133,70; 136,81]	[134,57; 138,02]		
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	139,00	135,00	140,00	140,00	138,00	135,00	135,00	134,50	135,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1615</i>	<i>1448</i>	<i>1273</i>	<i>1141</i>	<i>1036</i>	<i>955</i>	<i>884</i>	<i>831</i>	<i>781</i>	<i>734</i>	<i>699</i>	<i>645</i>	<i>600</i>	<i>567</i>	<i>537</i>	<i>492</i>	<i>453</i>				
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	825	716	645	577	523	487	467	448	417	394	367	356	326	310	293	271				
	auswertbar	Anzahl	825	680	617	552	509	471	452	426	401	377	355	340	312	301	282	260				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		142,75	141,44	140,42	139,45	138,61	138,29	139,23	138,28	138,85	139,12	138,38	139,10	137,86	138,00	136,73	137,23			
		CI Mean		[141,61; 143,90]	[140,21; 142,67]	[139,19; 141,65]	[138,14; 140,77]	[137,17; 140,04]	[136,81; 139,78]	[137,60; 140,87]	[136,55; 140,02]	[137,13; 140,57]	[137,44; 140,81]	[136,71; 140,05]	[137,26; 140,94]	[136,01; 139,71]	[136,00; 140,00]	[134,90; 138,56]	[135,06; 139,41]			
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	136,00	140,00	136,00	134,50			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>970</i>	<i>836</i>	<i>753</i>	<i>674</i>	<i>607</i>	<i>565</i>	<i>541</i>	<i>519</i>	<i>482</i>	<i>454</i>	<i>423</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>357</i>	<i>338</i>	<i>313</i>					
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	698	639	570	524	487	455	436	407	381	358	341	319	302	281	268					
	auswertbar	Anzahl	698	601	539	513	468	443	420	386	370	355	332	313	293	272	259					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		142,42	140,17	139,96	139,82	138,79	138,06	137,32	137,50	137,36	137,92	137,77	137,48	136,35	136,98	136,40				
		CI Mean		[141,02; 143,81]	[138,89; 141,45]	[138,59; 141,33]	[138,41; 141,23]	[137,37; 140,20]	[136,58; 139,53]	[135,84; 138,79]	[135,84; 139,16]	[135,74; 138,99]	[136,33; 139,52]	[136,09; 139,44]	[135,76; 139,20]	[134,72; 137,98]	[135,23; 138,73]	[134,46; 138,34]				
		Median		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	136,00	135,00	140,00	140,00	139,00	135,00	135,00	135,00				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>811</i>	<i>735</i>	<i>655</i>	<i>601</i>	<i>557</i>	<i>521</i>	<i>499</i>	<i>470</i>	<i>439</i>	<i>410</i>	<i>389</i>	<i>363</i>	<i>342</i>	<i>318</i>	<i>303</i>						
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	821	763	716	659	628	602	564	532	506	470	439	416	384	362						
	auswertbar	Anzahl	821	741	691	638	613	579	547	513	493	458	427	397	379	343						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		141,50	139,04	138,06	137,75	137,78	138,13	136,67	136,47	137,80	136,27	136,24	136,35	135,66	134,31					
		CI Mean		[140,26; 142,73]	[137,86; 140,22]	[136,88; 139,23]	[136,50; 139,00]	[136,57; 138,99]	[136,81; 139,44]	[135,29; 138,05]	[135,11; 137,82]	[136,43; 139,16]	[134,83; 137,71]	[134,73; 137,76]	[134,72; 137,99]	[134,01; 137,31]	[132,58; 136,03]					
		Median		140,00	140,00	140,00	138,50	140,00	139,00	135,00	135,00	139,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>949</i>	<i>872</i>	<i>815</i>	<i>754</i>	<i>717</i>	<i>685</i>	<i>641</i>	<i>602</i>	<i>568</i>	<i>530</i>	<i>496</i>	<i>469</i>	<i>436</i>	<i>407</i>							
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	928	859	795	754	699	653	615	570	528	488	456	419	385							
	auswertbar	Anzahl	928	832	760	728	667	613	590	548	508	473	435	407	371							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		141,86	138,60	138,98	137,43	137,36	136,78	137,76	137,26	138,19	137,01	136,08	137,29	136,05						
		CI Mean		[140,68; 143,05]	[137,45; 139,74]	[137,82; 140,14]	[136,25; 138,60]	[136,17; 138,56]	[135,50; 138,07]	[136,50; 139,03]	[136,50; 138,72]	[135,80; 138,72]	[136,73; 139,66]	[135,48; 138,55]	[134,58; 137,59]	[135,74; 138,83]	[134,40; 137,70]					
		Median		140,00	140,00	140,00	138,00	135,00	135,00	135,00	136,00	140,00	135,00	135,00	138,00	135,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1069</i>	<i>986</i>	<i>912</i>	<i>862</i>	<i>799</i>	<i>747</i>	<i>701</i>	<i>653</i>	<i>604</i>	<i>559</i>	<i>523</i>	<i>484</i>	<i>449</i>								

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr			
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1479	1411	1300	1204	1130	1053	967	891	831	787	737	707									
	auswertbar	Anzahl	1479	1335	1254	1126	1070	1005	933	863	808	765	723	683									
		Mean	139,30	138,29	138,39	137,61	137,89	137,69	137,33	137,43	136,42	136,78	135,75	135,58									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[138,45; 140,15]	[137,43; 139,15]	[137,55; 139,24]	[136,70; 138,52]	[136,91; 138,86]	[136,74; 138,65]	[136,26; 138,40]	[136,34; 138,53]	[135,34; 137,50]	[135,61; 137,95]	[134,65; 136,84]	[134,49; 136,67]									
		Median	140,00	140,00	140,00	136,00	136,50	135,00	135,00	138,00	135,00	135,00	135,00	134,00									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1656</i>	<i>1576</i>	<i>1452</i>	<i>1346</i>	<i>1263</i>	<i>1177</i>	<i>1081</i>	<i>991</i>	<i>925</i>	<i>877</i>	<i>821</i>	<i>786</i>									
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1597	1490	1376	1267	1169	1083	1006	939	869	800	739										
	auswertbar	Anzahl	1597	1435	1283	1191	1100	1038	960	898	836	764	711										
		Mean	140,82	138,52	138,31	137,33	136,91	136,87	136,81	136,52	136,56	135,78	135,06										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[139,98; 141,66]	[137,71; 139,33]	[137,40; 139,22]	[136,43; 138,22]	[135,97; 137,84]	[135,89; 137,85]	[135,80; 137,81]	[135,45; 137,58]	[135,46; 137,66]	[134,63; 136,92]	[133,85; 136,27]										
		Median	140,00	140,00	140,00	139,00	138,50	135,00	135,50	135,00	135,00	135,00	132,00										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1820</i>	<i>1697</i>	<i>1564</i>	<i>1430</i>	<i>1318</i>	<i>1218</i>	<i>1127</i>	<i>1052</i>	<i>972</i>	<i>897</i>	<i>828</i>										
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	972	910	842	783	735	674	623	581	548	510											
	auswertbar	Anzahl	972	863	778	747	710	642	603	560	526	492											
		Mean	139,23	137,92	137,64	137,70	137,24	137,66	136,77	136,49	136,30	135,98											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[138,21; 140,26]	[136,84; 138,99]	[136,48; 138,79]	[136,61; 138,79]	[136,07; 138,41]	[136,45; 138,87]	[135,51; 138,03]	[135,20; 137,78]	[134,94; 137,66]	[134,64; 137,33]											
		Median	140,00	138,00	138,00	140,00	135,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1100</i>	<i>1029</i>	<i>951</i>	<i>885</i>	<i>829</i>	<i>763</i>	<i>708</i>	<i>654</i>	<i>616</i>	<i>571</i>											
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	717	659	601	546	511	472	445	416	389												
	auswertbar	Anzahl	717	618	577	526	481	452	432	392	369												
		Mean	140,06	138,56	138,63	138,57	138,05	137,65	136,97	135,96	136,85												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[138,77; 141,34]	[137,13; 139,98]	[137,12; 140,13]	[137,12; 140,02]	[136,57; 139,53]	[136,18; 139,13]	[135,49; 138,46]	[134,37; 137,55]	[135,19; 138,50]												
		Median	140,00	139,00	138,00	140,00	139,00	140,00	135,00	135,00	135,00												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>824</i>	<i>752</i>	<i>678</i>	<i>616</i>	<i>577</i>	<i>528</i>	<i>498</i>	<i>464</i>	<i>432</i>												
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	491	452	414	384	357	336	313	296													
	auswertbar	Anzahl	491	431	406	371	347	325	302	281													
		Mean	139,11	138,22	138,57	139,34	137,99	137,26	136,54	135,86													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[137,58; 140,63]	[136,75; 139,68]	[137,04; 140,10]	[137,53; 141,14]	[136,19; 139,79]	[135,54; 138,98]	[134,82; 138,27]	[133,97; 137,74]													
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	140,00	137,00	135,00													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>567</i>	<i>522</i>	<i>478</i>	<i>446</i>	<i>410</i>	<i>383</i>	<i>359</i>	<i>339</i>													
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	480	444	403	372	347	314	299														
	auswertbar	Anzahl	480	434	395	359	333	307	286														
		Mean	139,57	136,97	138,98	137,07	136,28	137,28	135,81														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[138,10; 141,04]	[135,44; 138,50]	[137,24; 140,71]	[135,35; 138,80]	[134,57; 137,99]	[135,49; 139,07]	[134,07; 137,56]														
		Median	140,00	139,50	140,00	135,00	135,00	136,00	135,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>588</i>	<i>546</i>	<i>501</i>	<i>459</i>	<i>423</i>	<i>383</i>	<i>362</i>														
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	605	560	503	462	428	396															
	auswertbar	Anzahl	605	548	488	454	417	382															
		Mean	138,00	136,60	136,68	136,17	136,35	135,70															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[136,68; 139,32]	[135,14; 138,06]	[135,18; 138,18]	[134,65; 137,68]	[134,84; 137,86]	[134,14; 137,26]															
		Median	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>679</i>	<i>626</i>	<i>561</i>	<i>513</i>	<i>476</i>	<i>440</i>															
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	804	753	692	641	601																
	auswertbar	Anzahl	804	738	673	631	579																
		Mean	140,28	137,87	138,63	137,31	136,24																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[139,12; 141,45]	[136,60; 139,14]	[137,36; 139,89]	[136,01; 138,60]	[134,94; 137,53]																
		Median	140,00	135,00	139,00	136,00	135,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>915</i>	<i>855</i>	<i>781</i>	<i>722</i>	<i>676</i>																

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	632	587	551	520														
	auswertbar	Anzahl	632	575	536	504														
		Mean	138,52	137,51	137,29	137,66														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[137,11; 139,92]	[136,24; 138,78]	[136,05; 138,53]	[136,25; 139,08]														
		Median	138,00	138,00	135,00	139,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>733</i>	<i>683</i>	<i>639</i>	<i>603</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	794	725	666															
	auswertbar	Anzahl	794	711	632															
		Mean	140,28	137,82	136,42															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[139,01; 141,56]	[136,55; 139,09]	[135,12; 137,73]															
		Median	140,00	136,00	135,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>904</i>	<i>827</i>	<i>759</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	708	652																
	auswertbar	Anzahl	708	635																
		Mean	137,40	137,24																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[136,18; 138,63]	[136,01; 138,47]																
		Median	138,00	135,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>799</i>	<i>729</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	768																	
	auswertbar	Anzahl	768																	
		Mean	138,28																	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	CI Mean	[137,09; 139,48]																	
		Median	140,00																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>884</i>																	

In Tabelle C.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutraf:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-1 lagen im Beitrittsjahr für 1211 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 79,63 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 363 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 75,52 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitriths-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1211	1173	1079	988	883	812	749	697	671	637	619	592	563	521	495	469	415	393	372
	auswertbar	Anzahl	1211	1139	1047	966	870	797	741	691	655	625	608	578	546	512	485	450	399	381	363
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,63	79,04	79,59	78,86	78,87	78,47	78,66	78,37	78,20	77,88	77,89	77,21	77,14	77,28	76,58	76,88	76,23	75,80	75,52
		CI Mean	[79,04; 80,22]	[78,46; 79,61]	[79,07; 80,10]	[78,29; 79,42]	[78,25; 79,48]	[77,84; 79,10]	[78,02; 79,30]	[77,74; 79,00]	[77,51; 78,88]	[77,18; 78,59]	[77,14; 78,63]	[76,47; 77,95]	[76,41; 77,87]	[76,47; 78,09]	[75,80; 77,35]	[76,07; 77,70]	[75,40; 77,06]	[74,99; 76,62]	[74,62; 76,41]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	78,00	75,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1396</i>	<i>1350</i>	<i>1240</i>	<i>1126</i>	<i>1007</i>	<i>922</i>	<i>853</i>	<i>798</i>	<i>768</i>	<i>727</i>	<i>703</i>	<i>673</i>	<i>639</i>	<i>588</i>	<i>556</i>	<i>525</i>	<i>468</i>	<i>439</i>	<i>415</i>	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3935	3613	3274	2902	2576	2377	2206	2057	1956	1863	1757	1646	1543	1452	1374	1297	1231	1145	
	auswertbar	Anzahl	3935	3442	3145	2770	2508	2314	2143	2003	1884	1774	1685	1595	1490	1409	1344	1265	1195	1097	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,88	79,36	78,84	78,71	78,30	77,82	77,98	77,73	77,60	77,53	77,49	77,23	77,11	76,88	77,04	76,71	76,15	75,88	
		CI Mean	[79,57; 80,19]	[79,07; 79,61]	[78,54; 79,13]	[78,38; 79,04]	[77,97; 78,63]	[77,47; 78,16]	[77,62; 78,35]	[77,35; 78,12]	[77,20; 77,99]	[77,12; 77,94]	[77,07; 77,94]	[76,79; 77,66]	[76,67; 77,55]	[76,41; 77,35]	[76,57; 77,52]	[76,20; 77,22]	[75,62; 76,69]	[75,34; 76,43]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>4653</i>	<i>4270</i>	<i>3875</i>	<i>3425</i>	<i>3042</i>	<i>2813</i>	<i>2604</i>	<i>2434</i>	<i>2315</i>	<i>2203</i>	<i>2076</i>	<i>1949</i>	<i>1828</i>	<i>1723</i>	<i>1631</i>	<i>1545</i>	<i>1465</i>	<i>1369</i>		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1369	1234	1089	978	894	825	766	725	684	644	612	560	523	494	467	431	396		
	auswertbar	Anzahl	1369	1180	1015	943	871	811	741	699	659	620	576	548	504	482	445	414	379		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,56	79,78	78,49	78,91	79,16	78,31	78,24	77,47	77,54	78,45	78,09	77,21	76,83	76,63	76,20	76,68	76,87		
		CI Mean	[79,99; 81,13]	[79,27; 80,29]	[77,96; 79,03]	[78,36; 79,46]	[78,58; 79,75]	[77,73; 78,90]	[77,58; 78,90]	[76,78; 78,24]	[76,83; 79,16]	[77,75; 78,93]	[77,26; 78,93]	[76,46; 77,96]	[76,00; 77,65]	[75,74; 77,51]	[75,36; 77,05]	[75,78; 77,59]	[75,95; 77,79]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1615</i>	<i>1448</i>	<i>1273</i>	<i>1141</i>	<i>1036</i>	<i>955</i>	<i>884</i>	<i>831</i>	<i>781</i>	<i>734</i>	<i>699</i>	<i>645</i>	<i>600</i>	<i>567</i>	<i>537</i>	<i>492</i>	<i>453</i>			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	825	716	645	577	523	487	467	448	417	394	367	356	326	310	293	271			
	auswertbar	Anzahl	825	680	617	552	509	471	452	426	401	377	355	340	312	301	282	260			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,48	79,54	78,90	78,75	78,81	77,46	77,56	76,53	78,07	77,63	77,09	77,02	77,08	76,98	76,58	76,06			
		CI Mean	[79,83; 81,12]	[78,87; 80,22]	[78,18; 79,63]	[77,98; 79,52]	[77,99; 79,63]	[76,62; 78,30]	[76,70; 78,43]	[75,62; 77,43]	[77,10; 79,04]	[76,75; 78,51]	[76,14; 78,04]	[76,04; 78,00]	[76,10; 78,05]	[75,99; 77,97]	[75,58; 77,57]	[75,05; 77,06]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>970</i>	<i>836</i>	<i>753</i>	<i>674</i>	<i>607</i>	<i>565</i>	<i>541</i>	<i>519</i>	<i>482</i>	<i>454</i>	<i>423</i>	<i>410</i>	<i>377</i>	<i>357</i>	<i>338</i>	<i>313</i>				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	698	639	570	524	487	455	436	407	381	358	341	319	302	281	268				
	auswertbar	Anzahl	698	601	539	513	468	443	420	386	370	355	332	313	293	272	259				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,50	79,69	79,39	78,73	78,82	78,70	78,15	78,14	78,19	78,57	77,99	77,98	77,53	77,34	77,09				
		CI Mean	[79,76; 81,24]	[78,99; 80,39]	[78,58; 80,19]	[77,92; 79,53]	[78,04; 79,59]	[77,89; 79,52]	[77,30; 78,99]	[77,21; 79,07]	[77,28; 79,09]	[77,73; 79,42]	[76,97; 79,02]	[76,94; 79,03]	[76,54; 78,53]	[76,32; 78,35]	[76,04; 78,14]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>811</i>	<i>735</i>	<i>655</i>	<i>601</i>	<i>557</i>	<i>521</i>	<i>499</i>	<i>470</i>	<i>439</i>	<i>410</i>	<i>389</i>	<i>363</i>	<i>342</i>	<i>318</i>	<i>303</i>					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	821	763	716	659	628	602	564	532	506	470	439	416	384	362					
	auswertbar	Anzahl	821	741	691	638	613	579	547	513	493	458	427	397	379	343					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,85	78,41	78,15	77,77	77,54	77,73	77,23	77,61	77,58	77,33	77,74	77,23	76,47	76,50					
		CI Mean	[79,16; 80,54]	[77,72; 79,10]	[77,43; 78,88]	[77,02; 78,52]	[76,77; 78,32]	[76,96; 78,49]	[76,41; 78,05]	[76,82; 78,40]	[76,72; 78,45]	[76,44; 78,23]	[76,86; 78,63]	[76,29; 78,17]	[75,56; 77,37]	[75,52; 77,47]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>949</i>	<i>872</i>	<i>815</i>	<i>754</i>	<i>717</i>	<i>685</i>	<i>641</i>	<i>602</i>	<i>568</i>	<i>530</i>	<i>496</i>	<i>469</i>	<i>436</i>	<i>407</i>						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	928	859	795	754	699	653	615	570	528	488	456	419	385						
	auswertbar	Anzahl	928	832	760	728	667	613	590	548	508	473	435	407	371						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,00	79,41	78,78	78,48	78,32	78,26	78,78	78,11	78,15	77,90	77,44	77,88	77,66						
		CI Mean	[79,38; 80,62]	[78,75; 80,06]	[78,10; 79,46]	[77,79; 79,16]	[77,61; 79,03]	[77,54; 78,98]	[78,04; 79,52]	[77,26; 78,97]	[77,30; 79,00]	[77,03; 78,77]	[76,59; 78,29]	[77,01; 78,75]	[76,74; 78,58]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1069</i>	<i>986</i>	<i>912</i>	<i>862</i>	<i>799</i>	<i>747</i>	<i>701</i>	<i>653</i>	<i>604</i>	<i>559</i>	<i>523</i>	<i>484</i>	<i>449</i>							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1479	1411	1300	1204	1130	1053	967	891	831	787	737	707								
	auswertbar	Anzahl	1479	1335	1254	1126	1070	1005	933	863	808	765	723	683								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,61	78,27	78,54	78,38	78,51	78,46	78,52	78,42	78,20	77,60	77,93	77,29								
		CI Mean	[79,13; 80,09]	[77,78; 78,76]	[78,06; 79,03]	[77,85; 78,91]	[78,00; 79,03]	[77,90; 79,02]	[77,93; 79,11]	[77,80; 79,03]	[77,59; 78,80]	[76,91; 78,28]	[77,30; 78,56]	[76,62; 77,95]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786									
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1597	1490	1376	1267	1169	1083	1006	939	869	800	739									
	auswertbar	Anzahl	1597	1435	1283	1191	1100	1038	960	898	836	764	711									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,37	78,74	78,46	78,62	78,20	78,05	77,98	78,04	77,52	77,28	77,14									
		CI Mean	[79,89; 80,85]	[78,26; 79,21]	[77,95; 78,97]	[78,09; 79,16]	[77,66; 78,74]	[77,47; 78,63]	[77,43; 78,53]	[77,45; 78,63]	[76,94; 78,10]	[76,62; 77,95]	[76,49; 77,79]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828										
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	972	910	842	783	735	674	623	581	548	510										
	auswertbar	Anzahl	972	863	778	747	710	642	603	560	526	492										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,64	79,25	79,01	79,30	78,60	78,54	78,35	78,06	78,36	77,91										
		CI Mean	[79,04; 80,24]	[78,63; 79,87]	[78,34; 79,68]	[78,62; 79,99]	[77,91; 79,29]	[77,80; 79,28]	[77,61; 79,08]	[77,29; 78,83]	[77,52; 79,19]	[77,10; 78,72]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571											
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	717	659	601	546	511	472	445	416	389											
	auswertbar	Anzahl	717	618	577	526	481	452	432	392	369											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,62	79,65	79,63	78,95	79,58	79,17	78,84	78,30	78,34											
		CI Mean	[78,91; 80,33]	[78,80; 80,50]	[78,77; 80,50]	[78,16; 79,75]	[78,72; 80,45]	[78,34; 80,01]	[78,02; 79,65]	[77,43; 79,18]	[77,47; 79,21]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432												
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	491	452	414	384	357	336	313	296												
	auswertbar	Anzahl	491	431	406	371	347	325	302	281												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,97	79,84	79,22	80,15	78,88	79,63	78,66	78,82												
		CI Mean	[79,14; 80,80]	[78,97; 80,71]	[78,31; 80,12]	[79,13; 81,17]	[77,90; 79,85]	[78,67; 80,60]	[77,57; 79,75]	[77,78; 79,86]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339													
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	480	444	403	372	347	314	299													
	auswertbar	Anzahl	480	434	395	359	333	307	286													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,11	78,46	79,25	77,96	77,91	78,25	78,26													
		CI Mean	[79,28; 80,95]	[77,57; 79,34]	[78,31; 80,20]	[76,99; 78,93]	[76,89; 78,93]	[77,20; 79,31]	[77,28; 79,23]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362														
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	605	560	503	462	428	396														
	auswertbar	Anzahl	605	548	488	454	417	382														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,65	78,68	78,67	78,28	78,50	78,54														
		CI Mean	[78,90; 80,41]	[77,85; 79,50]	[77,85; 79,50]	[77,41; 79,14]	[77,60; 79,41]	[77,59; 79,48]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00														
Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476	440															
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	804	753	692	641	601															
	auswertbar	Anzahl	804	738	673	631	579															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,17	78,60	78,52	78,26	78,24															
		CI Mean	[79,54; 80,81]	[77,94; 79,26]	[77,82; 79,23]	[77,49; 79,03]	[77,48; 79,01]															
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00															
Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676																

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	632	587	551	520														
	auswertbar	Anzahl	632	575	536	504														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,82	78,42	78,95	78,19														
		CI Mean	[79,05; 80,59]	[77,66; 79,19]	[78,20; 79,70]	[77,33; 79,04]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>733</i>	<i>683</i>	<i>639</i>	<i>603</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	794	725	666															
	auswertbar	Anzahl	794	711	632															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,84	78,78	78,60															
		CI Mean	[79,14; 80,53]	[78,06; 79,51]	[77,82; 79,37]															
		Median	80,00	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>904</i>	<i>827</i>	<i>759</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	708	652																
	auswertbar	Anzahl	708	635																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,55	78,99																
		CI Mean	[78,83; 80,27]	[78,24; 79,75]																
		Median	80,00	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>799</i>	<i>729</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	768																	
	auswertbar	Anzahl	768																	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,23																	
		CI Mean	[78,57; 79,88]																	
		Median	80,00																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>884</i>																	

C.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle C.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitrittsjahr 1396 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1388 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,38 %; der Median lag bei 7,20 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,52 %; der Median lag bei 7,40 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415
	auswertbar	Anzahl	1388	1305	1197	1100	992	904	844	792	751	713	692	657	620	575	545	506	449	426	406
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,38	7,19	7,23	7,23	7,34	7,34	7,47	7,34	7,40	7,40	7,43	7,26	7,36	7,30	7,39	7,37	7,46	7,48	7,52
		CI Mean	[7,31; 7,45]	[7,12; 7,26]	[7,17; 7,30]	[7,16; 7,30]	[7,26; 7,42]	[7,26; 7,42]	[7,38; 7,56]	[7,26; 7,43]	[7,31; 7,49]	[7,30; 7,50]	[7,34; 7,53]	[7,16; 7,35]	[7,26; 7,45]	[7,21; 7,40]	[7,30; 7,49]	[7,27; 7,48]	[7,35; 7,57]	[7,36; 7,60]	[7,41; 7,63]
		Median	7,20	7,00	7,10	7,00	7,10	7,20	7,30	7,10	7,20	7,20	7,30	7,20	7,20	7,20	7,30	7,20	7,30	7,30	7,40
		Fallbasis mittlere Differenz		1298	1189	1093	986	898	838	786	747	709	688	655	618	572	542	503	447	424	404
		Mittlere Differenz zur ED		-0,18	-0,08	-0,07	0,07	0,06	0,20	0,15	0,19	0,19	0,19	0,02	0,14	0,11	0,19	0,19	0,27	0,31	0,35
		CI mittlere Differenz		[-0,25; -0,12]	[-0,15; -0,02]	[-0,14; 0,00]	[-0,01; 0,14]	[-0,02; 0,14]	[0,12; 0,29]	[-0,01; 0,17]	[0,05; 0,25]	[0,04; 0,25]	[0,09; 0,29]	[-0,09; 0,13]	[0,03; 0,25]	[0,00; 0,21]	[0,08; 0,29]	[0,07; 0,31]	[0,15; 0,40]	[0,18; 0,44]	[0,22; 0,48]
Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,10	0,00	0,20	0,00	0,10	0,10	0,20	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369	
	auswertbar	Anzahl	4621	4055	3715	3270	2964	2733	2530	2366	2229	2101	1998	1888	1765	1672	1598	1503	1425	1313	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,28	7,23	7,16	7,25	7,27	7,38	7,34	7,40	7,34	7,42	7,33	7,43	7,40	7,50	7,49	7,52	7,50	7,57	
		CI Mean	[7,24; 7,32]	[7,19; 7,27]	[7,12; 7,20]	[7,21; 7,29]	[7,22; 7,31]	[7,33; 7,43]	[7,29; 7,39]	[7,35; 7,45]	[7,29; 7,39]	[7,37; 7,48]	[7,27; 7,38]	[7,37; 7,48]	[7,35; 7,46]	[7,44; 7,56]	[7,43; 7,55]	[7,46; 7,59]	[7,43; 7,56]	[7,51; 7,64]	
		Median	7,10	7,00	7,00	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,20	7,20	7,30	7,30	7,40	7,30	7,30	
		Fallbasis mittlere Differenz		4026	3687	3251	2945	2717	2514	2350	2214	2085	1984	1874	1751	1658	1584	1490	1412	1301	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03	-0,08	0,01	0,05	0,17	0,14	0,21	0,14	0,24	0,14	0,24	0,22	0,34	0,32	0,35	0,35	0,44	
		CI mittlere Differenz		[-0,07; 0,00]	[-0,12; -0,04]	[-0,03; 0,05]	[0,00; 0,10]	[0,12; 0,22]	[0,09; 0,19]	[0,15; 0,26]	[0,09; 0,20]	[0,18; 0,30]	[0,08; 0,21]	[0,17; 0,30]	[0,16; 0,29]	[0,27; 0,41]	[0,25; 0,39]	[0,28; 0,42]	[0,28; 0,42]	[0,36; 0,53]	
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30	0,20	0,30	0,30	0,40	0,35	0,50			
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453		
	auswertbar	Anzahl	1610	1383	1183	1097	1009	937	852	802	752	707	662	630	577	554	513	474	436		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,54	7,27	7,41	7,36	7,45	7,34	7,44	7,39	7,43	7,32	7,48	7,38	7,46	7,46	7,50	7,43	7,51		
		CI Mean	[7,46; 7,61]	[7,20; 7,34]	[7,33; 7,49]	[7,28; 7,43]	[7,37; 7,52]	[7,26; 7,42]	[7,35; 7,52]	[7,30; 7,48]	[7,34; 7,52]	[7,23; 7,41]	[7,38; 7,58]	[7,29; 7,47]	[7,37; 7,56]	[7,36; 7,56]	[7,40; 7,61]	[7,32; 7,53]	[7,40; 7,62]		
		Median	7,30	7,00	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20	7,30	7,20	7,30	7,30	7,30	7,30	7,30		
		Fallbasis mittlere Differenz		1380	1181	1094	1006	934	849	800	750	707	662	630	577	554	513	474	436		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,10	-0,13	0,00	-0,09	0,01	0,00	0,02	-0,11	0,03	-0,06	0,03	0,04	0,12	0,04	0,14		
		CI mittlere Differenz		[-0,33; -0,20]	[-0,18; -0,03]	[-0,22; -0,05]	[-0,09; 0,08]	[-0,18; 0,01]	[-0,09; 0,11]	[-0,10; 0,10]	[-0,09; 0,12]	[-0,22; 0,00]	[-0,09; 0,15]	[-0,18; 0,06]	[-0,10; 0,15]	[-0,09; 0,16]	[-0,02; 0,26]	[-0,10; 0,18]	[0,00; 0,28]		
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313			
	auswertbar	Anzahl	970	787	717	647	593	548	523	491	465	434	410	391	362	346	327	301			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,41	7,33	7,35	7,47	7,32	7,48	7,38	7,42	7,36	7,44	7,36	7,50	7,42	7,49	7,48	7,56			
		CI Mean	[7,32; 7,50]	[7,23; 7,42]	[7,26; 7,45]	[7,36; 7,57]	[7,21; 7,43]	[7,36; 7,60]	[7,27; 7,50]	[7,30; 7,53]	[7,24; 7,47]	[7,30; 7,57]	[7,23; 7,48]	[7,37; 7,63]	[7,29; 7,55]	[7,36; 7,62]	[7,34; 7,62]	[7,41; 7,71]			
		Median	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,30	7,10	7,20	7,20	7,20	7,20	7,30	7,20	7,30	7,30	7,40			
		Fallbasis mittlere Differenz		787	717	647	593	548	523	491	465	434	410	391	362	346	327	301			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,06	-0,01	0,12	0,01	0,17	0,07	0,11	0,05	0,17	0,10	0,24	0,17	0,25	0,28	0,37			
		CI mittlere Differenz		[-0,15; 0,02]	[-0,11; 0,09]	[0,02; 0,22]	[-0,09; 0,10]	[0,06; 0,28]	[-0,05; 0,19]	[-0,01; 0,23]	[-0,07; 0,17]	[0,03; 0,31]	[-0,04; 0,23]	[0,10; 0,38]	[0,03; 0,31]	[0,09; 0,40]	[0,12; 0,43]	[0,20; 0,54]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20	0,30	0,25	0,30	0,30	0,40					
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303				
	auswertbar	Anzahl	811	694	620	589	535	507	483	447	427	406	380	354	333	309	293				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,56	7,25	7,38	7,31	7,38	7,33	7,39	7,28	7,37	7,27	7,43	7,41	7,42	7,45	7,48				
		CI Mean	[7,46; 7,66]	[7,16; 7,35]	[7,29; 7,48]	[7,21; 7,41]	[7,28; 7,49]	[7,22; 7,43]	[7,27; 7,50]	[7,17; 7,39]	[7,26; 7,48]	[7,16; 7,37]	[7,32; 7,55]	[7,28; 7,53]	[7,30; 7,55]	[7,32; 7,58]	[7,34; 7,62]				
		Median	7,30	7,00	7,20	7,10	7,20	7,20	7,20	7,10	7,20	7,20	7,30	7,20	7,20	7,40	7,30				
		Fallbasis mittlere Differenz		694	620	589	535	507	483	447	427	406	380	354	333	309	293				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31	-0,19	-0,24	-0,14	-0,18	-0,12	-0,21	-0,11	-0,19	-0,19	-0,04	-0,01	0,00	0,02				
		CI mittlere Differenz		[-0,41; -0,22]	[-0,29; -0,09]	[-0,35; -0,13]	[-0,25; -0,02]	[-0,30; -0,06]	[-0,24; 0,00]	[-0,34; -0,08]	[-0,25; 0,03]	[-0,32; -0,06]	[-0,18; 0,10]	[-0,16; 0,14]	[-0,15; 0,15]	[-0,14; 0,18]	[-0,15; 0,20]				
Median mittlere Differenz		-0,20	0,00	-0,10	-0,10	0,00	0,00	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,10	0,10	0,10							

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407				
	auswertbar	Anzahl	948	843	786	731	699	659	619	579	555	517	481	448	429	388				
		Mean	7,51	7,40	7,27	7,36	7,35	7,44	7,32	7,45	7,35	7,46	7,36	7,45	7,39	7,50				
		CI Mean	[7,42; 7,61]	[7,32; 7,49]	[7,18; 7,36]	[7,26; 7,45]	[7,26; 7,44]	[7,34; 7,54]	[7,22; 7,43]	[7,33; 7,56]	[7,24; 7,46]	[7,35; 7,57]	[7,26; 7,47]	[7,33; 7,58]	[7,27; 7,51]	[7,37; 7,64]				
		Median	7,20	7,20	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,30	7,10	7,20	7,20	7,20				
		Fallbasis mittlere Differenz		842	786	730	698	659	619	579	555	517	481	448	429	388				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,08	-0,19	-0,10	-0,12	-0,03	-0,14	-0,01	-0,11	0,03	-0,05	0,03	-0,02	0,12				
		CI mittlere Differenz		[-0,16; 0,00]	[-0,29; -0,10]	[-0,20; 0,00]	[-0,22; -0,02]	[-0,14; 0,08]	[-0,25; -0,02]	[-0,13; 0,11]	[-0,23; 0,01]	[-0,10; 0,15]	[-0,18; 0,07]	[-0,11; 0,17]	[-0,16; 0,11]	[-0,03; 0,28]				
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	-0,10	0,10	0,00	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10				
		2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449			
auswertbar			Anzahl	1069	955	872	830	761	702	671	628	581	542	499	471	430				
	Mean		7,60	7,25	7,28	7,24	7,38	7,20	7,39	7,28	7,38	7,37	7,41	7,39	7,48					
	CI Mean		[7,51; 7,69]	[7,17; 7,33]	[7,19; 7,36]	[7,15; 7,32]	[7,29; 7,48]	[7,11; 7,29]	[7,30; 7,49]	[7,18; 7,37]	[7,28; 7,48]	[7,26; 7,47]	[7,30; 7,52]	[7,28; 7,50]	[7,37; 7,60]					
	Median		7,30	7,00	7,10	7,00	7,10	7,00	7,20	7,05	7,20	7,20	7,20	7,30	7,30					
	Fallbasis mittlere Differenz			955	872	830	761	702	671	628	581	542	499	471	430					
	Mittlere Differenz zur ED			-0,32	-0,27	-0,27	-0,15	-0,30	-0,11	-0,18	-0,09	-0,12	-0,07	-0,07	-0,02					
	CI mittlere Differenz			[-0,40; -0,24]	[-0,36; -0,19]	[-0,36; -0,18]	[-0,24; -0,05]	[-0,40; -0,20]	[-0,21; 0,00]	[-0,29; -0,08]	[-0,20; 0,02]	[-0,24; 0,00]	[-0,20; 0,07]	[-0,21; 0,06]	[-0,16; 0,13]					
	Median mittlere Differenz			-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10					
	2006-2		Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786				
		auswertbar	Anzahl	1654	1489	1400	1259	1194	1123	1042	957	901	853	805	760					
Mean			7,47	7,41	7,36	7,39	7,32	7,39	7,35	7,44	7,45	7,43	7,38	7,42						
CI Mean			[7,40; 7,54]	[7,34; 7,48]	[7,29; 7,43]	[7,32; 7,46]	[7,25; 7,40]	[7,31; 7,46]	[7,27; 7,43]	[7,36; 7,52]	[7,37; 7,54]	[7,35; 7,52]	[7,29; 7,47]	[7,33; 7,52]						
Median			7,20	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,20	7,20	7,20	7,20	7,30						
Fallbasis mittlere Differenz				1487	1398	1257	1192	1121	1040	955	899	851	803	759						
Mittlere Differenz zur ED				-0,05	-0,10	-0,04	-0,11	-0,05	-0,07	0,05	0,07	0,05	0,01	0,06						
CI mittlere Differenz				[-0,11; 0,01]	[-0,16; -0,04]	[-0,11; 0,03]	[-0,18; -0,04]	[-0,13; 0,03]	[-0,15; 0,02]	[-0,04; 0,13]	[-0,02; 0,16]	[-0,05; 0,14]	[-0,09; 0,10]	[-0,04; 0,16]						
Median mittlere Differenz				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10						
2007-1			Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828					
	auswertbar		Anzahl	1819	1630	1454	1346	1238	1169	1074	1008	937	858	796						
		Mean	7,65	7,34	7,38	7,34	7,39	7,37	7,48	7,46	7,46	7,46	7,48							
		CI Mean	[7,58; 7,73]	[7,28; 7,41]	[7,32; 7,45]	[7,26; 7,41]	[7,31; 7,46]	[7,29; 7,44]	[7,40; 7,56]	[7,38; 7,54]	[7,37; 7,54]	[7,37; 7,55]	[7,39; 7,57]							
		Median	7,30	7,10	7,20	7,10	7,10	7,10	7,30	7,20	7,20	7,20	7,20							
		Fallbasis mittlere Differenz		1629	1453	1345	1237	1168	1073	1007	936	857	795							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,21	-0,28	-0,22	-0,25	-0,13	-0,15	-0,14	-0,15	-0,10							
		CI mittlere Differenz		[-0,33; -0,21]	[-0,28; -0,15]	[-0,35; -0,21]	[-0,30; -0,15]	[-0,33; -0,17]	[-0,22; -0,05]	[-0,24; -0,07]	[-0,23; -0,05]	[-0,25; -0,04]	[-0,20; 0,00]							
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571						
auswertbar			Anzahl	1097	976	879	846	804	729	684	632	593	551							
	Mean		7,51	7,34	7,25	7,35	7,27	7,40	7,33	7,40	7,35	7,44								
	CI Mean		[7,42; 7,61]	[7,26; 7,42]	[7,17; 7,34]	[7,26; 7,43]	[7,19; 7,36]	[7,30; 7,50]	[7,24; 7,43]	[7,29; 7,50]	[7,24; 7,46]	[7,33; 7,55]								
	Median		7,20	7,10	7,00	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,30								
	Fallbasis mittlere Differenz			973	876	843	801	726	681	629	590	548								
	Mittlere Differenz zur ED			-0,14	-0,21	-0,09	-0,13	0,02	-0,06	0,02	-0,02	0,08								
	CI mittlere Differenz			[-0,21; -0,06]	[-0,29; -0,12]	[-0,19; 0,00]	[-0,23; -0,04]	[-0,09; 0,13]	[-0,16; 0,05]	[-0,09; 0,13]	[-0,13; 0,10]	[-0,04; 0,20]								
	Median mittlere Differenz			0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,20								
	2008-1		Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432							
		auswertbar	Anzahl	823	697	650	591	542	505	484	435	410								
Mean			7,56	7,15	7,23	7,17	7,34	7,29	7,34	7,31	7,42									
CI Mean			[7,44; 7,67]	[7,06; 7,25]	[7,13; 7,34]	[7,07; 7,27]	[7,24; 7,44]	[7,18; 7,39]	[7,23; 7,46]	[7,19; 7,42]	[7,29; 7,54]									
Median			7,10	6,90	7,00	7,00	7,20	7,10	7,10	7,10	7,20									
Fallbasis mittlere Differenz				696	650	590	541	505	483	435	410									
Mittlere Differenz zur ED				-0,38	-0,30	-0,34	-0,20	-0,22	-0,17	-0,16	-0,03									
CI mittlere Differenz				[-0,48; -0,28]	[-0,40; -0,19]	[-0,45; -0,22]	[-0,32; -0,08]	[-0,36; -0,09]	[-0,31; -0,02]	[-0,30; -0,01]	[-0,19; 0,13]									
Median mittlere Differenz				-0,20	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20									

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339										
	auswertbar	Anzahl	566	498	468	431	395	371	346	322										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,16	7,10	7,21	7,20	7,22	7,21	7,22										
		CI Mean	[7,26; 7,51]	[7,05; 7,26]	[7,00; 7,20]	[7,09; 7,32]	[7,09; 7,30]	[7,11; 7,33]	[7,09; 7,33]	[7,09; 7,34]										
		Median	7,00	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00										
		Fallbasis mittlere Differenz		497	467	430	394	370	345	322										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,21	-0,25	-0,10	-0,10	-0,05	-0,03	-0,01										
		CI mittlere Differenz		[-0,32; -0,10]	[-0,37; -0,14]	[-0,22; 0,03]	[-0,23; 0,04]	[-0,19; 0,09]	[-0,18; 0,11]	[-0,17; 0,14]										
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362											
	auswertbar	Anzahl	588	534	489	444	407	374	347											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,61	7,20	7,29	7,25	7,34	7,21	7,38											
		CI Mean	[7,48; 7,74]	[7,09; 7,31]	[7,17; 7,41]	[7,13; 7,38]	[7,21; 7,47]	[7,09; 7,34]	[7,24; 7,52]											
		Median	7,20	6,90	7,00	7,00	7,00	6,90	7,10											
		Fallbasis mittlere Differenz		534	489	444	407	374	347											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,42	-0,25	-0,26	-0,17	-0,23	-0,08											
		CI mittlere Differenz		[-0,53; -0,31]	[-0,37; -0,12]	[-0,40; -0,13]	[-0,32; -0,02]	[-0,36; -0,09]	[-0,23; 0,08]											
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476	440												
	auswertbar	Anzahl	679	612	542	504	462	424												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,37	7,20	7,13	7,19	7,17	7,19												
		CI Mean	[7,27; 7,47]	[7,11; 7,29]	[7,03; 7,22]	[7,09; 7,30]	[7,07; 7,27]	[7,08; 7,31]												
		Median	7,10	7,00	6,90	7,00	7,00	6,90												
		Fallbasis mittlere Differenz		612	542	504	462	424												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	-0,16	-0,09	-0,10	-0,02												
		CI mittlere Differenz		[-0,22; -0,04]	[-0,25; -0,06]	[-0,20; -0,03]	[-0,21; -0,01]	[-0,14; 0,10]												
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,10												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676													
	auswertbar	Anzahl	914	837	758	712	653													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,49	7,20	7,28	7,19	7,25													
		CI Mean	[7,40; 7,59]	[7,12; 7,28]	[7,19; 7,37]	[7,10; 7,28]	[7,16; 7,35]													
		Median	7,10	7,00	7,00	6,90	7,00													
		Fallbasis mittlere Differenz		836	757	711	652													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,17	-0,24	-0,17													
		CI mittlere Differenz		[-0,34; -0,18]	[-0,26; -0,08]	[-0,34; -0,15]	[-0,28; -0,07]													
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	-0,10													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	733	683	639	603														
	auswertbar	Anzahl	732	671	623	586														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,52	7,31	7,30	7,28														
		CI Mean	[7,41; 7,63]	[7,20; 7,41]	[7,19; 7,40]	[7,18; 7,39]														
		Median	7,10	7,00	7,00	7,00														
		Fallbasis mittlere Differenz		670	622	585														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	-0,19	-0,20														
		CI mittlere Differenz		[-0,31; -0,09]	[-0,31; -0,08]	[-0,31; -0,08]														
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	904	827	759															
	auswertbar	Anzahl	902	809	721															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,45	7,20	7,17															
		CI Mean	[7,35; 7,55]	[7,11; 7,28]	[7,08; 7,26]															
		Median	7,10	6,90	7,00															
		Fallbasis mittlere Differenz		807	719															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,26															
		CI mittlere Differenz		[-0,34; -0,18]	[-0,35; -0,17]															
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	799	729																			
	auswertbar	Anzahl	798	711																			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,59	7,25																			
		CI Mean	[7,48; 7,70]	[7,16; 7,35]																			
		Median	7,30	7,00																			
		Fallbasis mittlere Differenz		710																			
		Mittlere Differenz zur ED			-0,27																		
		CI mittlere Differenz			[-0,36; -0,17]																		
		Median mittlere Differenz			-0,10																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	884																				
	auswertbar	Anzahl	884																				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,61																				
		CI Mean	[7,50; 7,72]																				
		Median	7,15																				
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					

In Tabelle C.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-1 waren im Beitritts-halb-jahr 1396 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 1388 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 49,35 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 46,31 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	
2003-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1396	1350	1240	1126	1007	922	853	798	768	727	703	673	639	588	556	525	468	439	415
	auswertbar	Anzahl	1388	1305	1197	1100	992	904	844	792	751	713	692	657	620	575	545	506	449	426	406
		Anzahl	180	203	176	170	122	113	85	96	93	76	63	88	81	67	59	53	40	39	34
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	12,97	15,56	14,70	15,45	12,30	12,50	10,07	12,12	12,38	10,66	9,10	13,39	13,06	11,65	10,83	10,47	8,91	9,15	8,37
		CI Anteil in %	[11,20; 14,74]	[13,59; 17,52]	[12,70; 16,71]	[13,32; 17,59]	[10,25; 14,34]	[10,34; 14,66]	[8,04; 12,10]	[9,85; 14,40]	[10,03; 14,74]	[8,39; 12,93]	[6,96; 11,25]	[10,79; 16,00]	[10,41; 15,72]	[9,03; 14,28]	[8,21; 13,44]	[7,80; 13,15]	[6,27; 11,55]	[6,41; 11,90]	[5,68; 11,07]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	685	664	614	557	529	458	425	414	371	364	355	338	295	288	266	259	213	207	188
		Anteil in %	49,35	50,88	51,29	50,64	53,33	50,66	50,36	52,27	49,40	51,05	51,30	51,45	47,58	50,09	48,81	51,19	47,44	48,59	46,31
		CI Anteil in %	[46,72; 51,98]	[48,17; 53,59]	[48,46; 54,13]	[47,68; 53,59]	[50,22; 56,43]	[47,40; 53,92]	[46,98; 53,73]	[48,79; 55,75]	[45,82; 52,98]	[47,38; 54,72]	[47,57; 55,03]	[47,62; 55,27]	[43,65; 51,51]	[46,00; 54,18]	[44,61; 53,01]	[46,83; 55,55]	[42,81; 52,06]	[43,84; 53,34]	[41,45; 51,16]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	291	277	254	234	189	199	191	182	183	170	169	160	149	154	138	123	127	111	115
		Anteil in %	20,97	21,23	21,22	21,27	19,05	22,01	22,63	22,98	24,37	23,84	24,42	24,35	24,03	26,78	25,32	24,31	28,29	26,06	28,33
		CI Anteil in %	[18,82; 23,11]	[19,01; 23,45]	[18,90; 23,54]	[18,85; 23,69]	[16,61; 21,50]	[19,31; 24,72]	[19,81; 25,46]	[20,05; 25,91]	[21,30; 27,44]	[20,71; 26,97]	[21,22; 27,63]	[21,07; 27,64]	[20,67; 27,40]	[23,16; 30,41]	[21,67; 28,98]	[20,57; 28,05]	[24,11; 32,46]	[21,88; 30,23]	[23,94; 32,71]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	172	118	119	104	121	105	108	70	74	74	77	54	76	48	71	57	55	51	57
		Anteil in %	12,39	9,04	9,94	9,45	12,20	11,62	12,80	8,84	9,85	10,38	11,13	8,22	12,26	8,35	13,03	11,26	12,25	11,97	14,04
	CI Anteil in %	[10,66; 14,13]	[7,49; 10,60]	[8,25; 11,64]	[7,72; 11,18]	[10,16; 14,24]	[9,53; 13,70]	[10,54; 15,05]	[6,86; 10,82]	[7,72; 11,99]	[8,14; 12,62]	[8,78; 13,47]	[6,12; 10,32]	[9,67; 14,84]	[6,08; 10,61]	[10,20; 15,86]	[8,51; 14,02]	[9,21; 15,29]	[8,89; 15,06]	[10,66; 17,42]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	60	43	34	35	31	29	35	30	30	29	28	17	19	18	11	14	14	18	12	
	Anteil in %	4,32	3,30	2,84	3,18	3,13	3,21	4,15	3,79	3,99	4,07	4,05	2,59	3,06	3,13	2,02	2,77	3,12	4,23	2,96	
	CI Anteil in %	[3,25; 5,39]	[2,33; 4,26]	[1,90; 3,78]	[2,14; 4,22]	[2,04; 4,21]	[2,06; 4,36]	[2,80; 5,49]	[2,46; 5,12]	[2,59; 5,40]	[2,62; 5,52]	[2,58; 5,52]	[1,37; 3,80]	[1,71; 4,42]	[1,71; 4,56]	[0,84; 3,20]	[1,34; 4,20]	[1,51; 4,73]	[2,31; 6,14]	[1,31; 4,61]	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	4653	4270	3875	3425	3042	2813	2604	2434	2315	2203	2076	1949	1828	1723	1631	1545	1465	1369	
	auswertbar	Anzahl	4621	4055	3715	3270	2964	2733	2530	2366	2229	2101	1998	1888	1765	1672	1598	1503	1425	1313	
		Anzahl	720	625	605	460	402	313	320	241	259	218	243	182	164	133	126	116	122	107	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	15,58	15,41	16,29	14,07	13,56	11,45	12,65	10,19	11,62	10,38	12,16	9,64	9,29	7,95	7,88	7,72	8,56	8,15	
		CI Anteil in %	[14,54; 16,63]	[14,30; 16,52]	[15,10; 17,47]	[12,88; 15,26]	[12,33; 14,80]	[10,26; 12,65]	[11,35; 13,94]	[8,97; 11,40]	[10,29; 12,95]	[9,07; 11,68]	[10,73; 13,60]	[8,31; 10,97]	[7,94; 10,65]	[6,66; 9,25]	[6,56; 9,21]	[6,37; 9,07]	[7,11; 10,01]	[6,67; 9,63]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	2248	2039	1917	1663	1546	1404	1276	1204	1130	1051	1046	978	917	828	814	752	713	651	
		Anteil in %	48,65	50,28	51,60	50,86	52,16	51,37	50,43	50,89	50,70	50,02	52,35	51,80	51,95	49,52	50,94	50,03	50,04	49,58	
		CI Anteil in %	[47,21; 50,09]	[48,74; 51,82]	[49,99; 53,21]	[49,14; 52,57]	[50,36; 53,96]	[49,50; 53,25]	[48,49; 52,38]	[48,87; 52,90]	[48,62; 52,77]	[47,89; 52,16]	[50,16; 54,54]	[49,55; 54,06]	[49,62; 54,29]	[47,12; 51,92]	[48,49; 53,39]	[47,50; 52,56]	[47,44; 52,63]	[46,88; 52,29]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	993	853	736	709	601	596	540	531	506	492	416	425	403	426	387	368	342	291	
		Anteil in %	21,49	21,04	19,81	21,68	20,28	21,81	21,34	22,44	22,70	23,42	20,82	22,51	22,83	25,48	24,22	24,48	24,00	22,16	
		CI Anteil in %	[20,30; 22,67]	[19,78; 22,29]	[18,53; 21,09]	[20,27; 23,09]	[18,83; 21,72]	[20,26; 23,36]	[19,75; 22,94]	[20,76; 24,12]	[20,96; 24,44]	[21,61; 25,23]	[19,04; 22,60]	[20,63; 24,40]	[20,87; 24,79]	[23,39; 27,57]	[22,12; 26,32]	[22,31; 26,66]	[21,78; 26,22]	[19,92; 24,41]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	482	431	353	342	336	309	305	305	262	263	232	233	229	232	217	212	195	205	
		Anteil in %	10,43	10,63	9,50	10,46	11,34	11,31	12,06	12,89	11,75	12,52	11,61	12,34	12,97	13,88	13,58	14,11	13,68	15,61	
	CI Anteil in %	[9,55; 11,31]	[9,68; 11,58]	[8,56; 10,45]	[9,41; 11,51]	[10,19; 12,48]	[10,12; 12,49]	[10,79; 13,32]	[11,54; 14,24]	[10,42; 13,09]	[11,10; 13,93]	[10,21; 13,02]	[10,86; 13,83]	[11,41; 14,54]	[12,22; 15,53]	[11,90; 15,26]	[12,34; 15,87]	[11,90; 15,47]	[13,65; 17,58]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	178	107	104	96	79	111	89	85	72	77	61	70	52	53	54	55	53	59		
	Anteil in %	3,85	2,64	2,80	2,94	2,67	4,06	3,52	3,59	3,23	3,66	3,05	3,71	2,95	3,17	3,38	3,66	3,72	4,49		
	CI Anteil in %	[3,30; 4,41]	[2,15; 3,13]	[2,27; 3,33]	[2,36; 3,51]	[2,09; 3,25]	[3,32; 4,80]	[2,80; 4,24]	[2,84; 4,34]	[2,50; 3,96]	[2,86; 4,47]	[2,30; 3,81]	[2,86; 4,56]	[2,16; 3,74]	[2,33; 4,01]	[2,49; 4,27]	[2,71; 4,61]	[2,74; 4,70]	[3,37; 5,61]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1615	1448	1273	1141	1036	955	884	831	781	734	699	645	600	567	537	492	453	
	auswertbar	Anzahl	1610	1383	1183	1097	1009	937	852	802	752	707	662	630	577	554	513	474	436	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	216	214	160	138	95	112	92	90	77	81	57	54	47	48	42	43	34	
		Anteil in %	13,42	15,47	13,52	12,58	9,42	11,95	10,80	11,22	10,24	11,46	8,61	8,57	8,15	8,66	8,19	9,07	7,80	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[11,75; 15,08]	[13,57; 17,38]	[11,58; 15,47]	[10,62; 14,54]	[7,61; 11,22]	[9,87; 14,03]	[8,71; 12,88]	[9,04; 13,41]	[8,07; 12,41]	[9,11; 13,81]	[6,47; 10,75]	[6,38; 10,76]	[5,91; 10,38]	[6,32; 11,01]	[5,81; 10,56]	[6,48; 11,66]	[5,28; 10,32]	
		Anzahl	709	698	578	559	501	473	436	415	383	372	330	335	282	278	257	245	217	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	44,04	50,47	48,86	50,96	49,65	50,48	51,17	51,75	50,93	52,62	49,85	53,17	48,87	50,18	50,10	51,69	49,77	
		CI Anteil in %	[41,61; 46,46]	[47,83; 53,11]	[46,01; 51,71]	[48,00; 53,92]	[46,57; 52,74]	[47,28; 53,68]	[47,82; 54,53]	[48,29; 55,21]	[47,36; 54,51]	[48,93; 56,30]	[46,04; 53,66]	[49,27; 57,07]	[44,79; 52,96]	[46,01; 54,35]	[45,77; 54,43]	[47,18; 56,19]	[45,07; 54,47]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	343	257	230	226	239	222	175	166	172	164	165	157	154	138	136	107	109	
		Anteil in %	21,30	18,58	19,44	20,60	23,69	23,69	20,54	20,70	22,87	23,20	24,92	24,92	26,69	24,91	26,51	22,57	25,00	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[19,30; 23,31]	[16,53; 20,63]	[17,19; 21,70]	[18,21; 23,00]	[21,06; 26,31]	[20,97; 26,42]	[17,83; 23,25]	[17,89; 23,50]	[19,87; 25,88]	[20,08; 26,31]	[21,63; 28,22]	[21,54; 28,30]	[23,08; 30,30]	[21,31; 28,51]	[22,69; 30,33]	[18,81; 26,34]	[20,93; 29,07]	
Anzahl		239	163	158	133	130	100	114	100	94	67	82	63	78	77	61	67	60		
	Anteil in %	14,84	11,79	13,36	12,12	12,88	10,67	13,38	12,47	12,50	9,48	12,39	10,00	13,52	13,90	11,89	14,14	13,76		
	CI Anteil in %	[13,11; 16,58]	[10,09; 13,49]	[11,42; 15,30]	[10,19; 14,06]	[10,82; 14,95]	[8,69; 12,65]	[11,09; 15,67]	[10,18; 14,76]	[10,13; 14,87]	[7,32; 11,64]	[9,88; 14,90]	[7,66; 12,34]	[10,73; 16,31]	[11,02; 16,78]	[9,09; 14,69]	[11,00; 17,27]	[10,52; 17,00]		
	Anzahl	103	51	57	41	44	30	35	31	26	23	28	21	16	13	17	12	16		
	Anteil in %	6,40	3,69	4,82	3,74	4,36	3,20	4,11	3,87	3,46	3,25	4,23	3,33	2,77	2,35	3,31	2,53	3,67		
	CI Anteil in %	[5,20; 7,59]	[2,69; 4,68]	[3,60; 6,04]	[2,61; 4,86]	[3,10; 5,62]	[2,07; 4,33]	[2,77; 5,44]	[2,53; 5,20]	[2,15; 4,76]	[1,94; 4,56]	[2,70; 5,76]	[1,93; 4,74]	[1,43; 4,11]	[1,08; 3,61]	[1,76; 4,86]	[1,12; 3,95]	[1,90; 5,44]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	970	836	753	674	607	565	541	519	482	454	423	410	377	357	338	313		
	auswertbar	Anzahl	970	787	717	647	593	548	523	491	465	434	410	391	362	346	327	301		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	150	115	89	68	89	67	66	60	67	59	55	43	34	29	27	27		
		Anteil in %	15,46	14,61	12,41	10,51	15,01	12,23	12,62	12,22	14,41	13,59	13,41	11,00	9,39	8,38	8,26	8,97		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[13,19; 17,74]	[12,14; 17,08]	[10,00; 14,83]	[8,15; 12,88]	[12,13; 17,89]	[9,48; 14,97]	[9,77; 15,47]	[9,32; 15,12]	[11,21; 17,60]	[10,37; 16,82]	[10,11; 16,72]	[7,89; 14,10]	[6,38; 12,40]	[5,46; 11,31]	[5,27; 11,24]	[5,74; 12,20]		
		Anzahl	436	379	369	332	294	255	258	234	234	195	189	176	186	172	160	143		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	44,95	48,16	51,46	51,31	49,58	46,53	49,33	47,66	50,32	44,93	46,10	45,01	51,38	49,71	48,93	47,51		
		CI Anteil in %	[41,82; 48,08]	[44,66; 51,65]	[47,80; 55,13]	[47,46; 55,17]	[45,55; 53,61]	[42,35; 50,71]	[45,04; 53,62]	[43,24; 52,08]	[45,77; 54,87]	[40,25; 49,62]	[41,27; 50,93]	[40,08; 49,95]	[46,23; 56,54]	[44,43; 54,99]	[43,50; 54,36]	[41,86; 53,16]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	201	168	130	129	115	127	108	110	87	113	105	109	92	89	84	83		
		Anteil in %	20,72	21,35	18,13	19,94	19,39	23,18	20,65	22,40	18,71	26,04	25,61	27,88	25,41	25,72	25,69	27,57		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[18,17; 23,27]	[18,48; 24,21]	[15,31; 20,95]	[16,86; 23,02]	[16,21; 22,58]	[19,64; 26,71]	[17,18; 24,12]	[18,71; 26,10]	[15,16; 22,26]	[21,90; 30,17]	[21,38; 29,84]	[23,43; 32,33]	[20,92; 29,91]	[21,11; 30,33]	[20,95; 30,43]	[22,52; 32,63]		
Anzahl		129	91	94	84	69	67	66	63	59	47	50	43	38	45	44	33			
	Anteil in %	13,30	11,56	13,11	12,98	11,64	12,23	12,62	12,83	12,69	10,83	12,20	11,00	10,50	13,01	13,46	10,96			
	CI Anteil in %	[11,16; 15,44]	[9,33; 13,80]	[10,64; 15,58]	[10,39; 15,57]	[9,05; 14,22]	[9,48; 14,97]	[9,77; 15,47]	[9,87; 15,79]	[9,66; 15,72]	[7,90; 13,76]	[9,02; 15,37]	[7,89; 14,10]	[7,34; 13,66]	[9,46; 16,56]	[9,75; 17,16]	[7,43; 14,50]			
	Anzahl	54	34	35	34	26	32	25	24	18	20	11	20	12	11	12	15			
	Anteil in %	5,57	4,32	4,88	5,26	4,38	5,84	4,78	4,89	3,87	4,61	2,68	5,12	3,31	3,18	3,67	4,98			
	CI Anteil in %	[4,12; 7,01]	[2,90; 5,74]	[3,30; 6,46]	[3,53; 6,98]	[2,74; 6,03]	[3,87; 7,80]	[2,95; 6,61]	[2,98; 6,80]	[2,12; 5,63]	[2,63; 6,58]	[1,12; 4,25]	[2,93; 7,30]	[1,47; 5,16]	[1,33; 5,03]	[1,63; 5,71]	[2,52; 7,45]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	811	735	655	601	557	521	499	470	439	410	389	363	342	318	303			
	auswertbar	Anzahl	811	694	620	589	535	507	483	447	427	406	380	354	333	309	293			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	92	104	70	74	61	64	62	52	40	47	40	32	30	28	23			
		Anteil in %	11,34	14,99	11,29	12,56	11,40	12,62	12,84	11,63	9,37	11,58	10,53	9,04	9,01	9,06	7,85			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[9,16; 13,53]	[12,33; 17,64]	[8,80; 13,78]	[9,88; 15,24]	[8,71; 14,10]	[9,73; 15,52]	[9,85; 15,82]	[8,66; 14,61]	[6,60; 12,13]	[8,46; 14,69]	[7,44; 13,62]	[6,05; 12,03]	[5,93; 12,09]	[5,86; 12,27]	[4,76; 10,93]			
		Anzahl	374	347	312	309	274	255	233	247	234	225	191	187	168	154	151			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	46,12	50,00	50,32	52,46	51,21	50,30	48,24	55,26	54,80	55,42	50,26	52,82	50,45	49,84	51,54			
		CI Anteil in %	[42,68; 49,55]	[46,28; 53,72]	[46,38; 54,26]	[48,43; 56,50]	[46,98; 55,45]	[45,94; 54,65]	[43,78; 52,70]	[50,64; 59,87]	[50,07; 59,53]	[50,58; 60,26]	[45,23; 55,30]	[47,62; 58,03]	[45,07; 55,83]	[44,25; 55,42]	[45,80; 57,27]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	168	151	145	121	109	114	111	88	93	91	91	78	87	78	72			
		Anteil in %	20,72	21,76	23,39	20,54	20,37	22,49	22,98	19,69	21,78	22,41	23,95	22,03	26,13	25,24	24,57			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[17,92; 23,51]	[18,69; 24,83]	[20,05; 26,72]	[17,28; 23,81]	[16,96; 23,79]	[18,85; 26,12]	[19,23; 26,74]	[16,00; 23,38]	[17,86; 25,70]	[18,35; 26,48]	[19,65; 28,24]	[17,71; 26,36]	[21,40; 30,85]	[20,39; 30,09]	[19,64; 29,51]			
Anzahl		122	74	75	64	73	57	64	49	47	33	45	49	41	39	38				
	Anteil in %	15,04	10,66	12,10	10,87	13,64	11,24	13,25	10,96	11,01	8,13	11,84	13,84	12,31	12,62	12,97				
	CI Anteil in %	[12,58; 17,51]	[8,36; 12,96]	[9,53; 14,67]	[8,35; 13,38]	[10,73; 16,56]	[8,49; 14,00]	[10,22; 16,28]	[8,06; 13,86]	[8,03; 13,98]	[5,47; 10,79]	[8,59; 15,10]	[10,24; 17,44]	[8,78; 15,85]	[8,91; 16,33]	[9,12; 16,82]				
	Anzahl	55	18	18	21	18	17	13	11	13	10	13	8	7	10	9				
	Anteil in %	6,78	2,59	2,90	3,57	3,36	3,35	2,69	2,46	3,04	2,46	3,42	2,26	2,10	3,24	3,07				
	CI Anteil in %	[5,05; 8,51]	[1,41; 3,78]	[1,58; 4,23]	[2,07; 5,06]	[1,84; 4,89]	[1,78; 4,92]	[1,25; 4,14]	[1,02; 3,90]	[1,41; 4,68]	[0,95; 3,97]	[1,59; 5,25]	[0,71; 3,81]	[0,56; 3,65]	[1,26; 5,21]	[1,09; 5,05]				

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	949	872	815	754	717	685	641	602	568	530	496	469	436	407				
	auswertbar	Anzahl	948	843	786	731	699	659	619	579	555	517	481	448	429	388				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	116	101	106	90	74	69	64	59	65	52	53	39	42	35				
		Anteil in %	12,24	11,98	13,49	12,31	10,59	10,47	10,34	10,19	11,71	10,06	11,02	8,71	9,79	9,02				
	CI Anteil in %	[10,15; 14,32]	[9,79; 14,17]	[11,10; 15,88]	[9,93; 14,70]	[8,30; 12,87]	[8,13; 12,81]	[7,94; 12,74]	[7,72; 12,66]	[9,03; 14,39]	[7,46; 12,65]	[8,22; 13,82]	[6,09; 11,32]	[6,97; 12,61]	[6,17; 11,87]					
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	434	417	412	383	371	339	348	300	289	251	255	235	229	192			
	Anteil in %		45,78	49,47	52,42	52,39	53,08	51,44	56,22	51,81	52,07	48,55	53,01	52,46	53,38	49,48				
	CI Anteil in %	[42,61; 48,95]	[46,09; 52,84]	[48,92; 55,91]	[48,77; 56,02]	[49,37; 56,78]	[47,62; 55,26]	[52,31; 60,13]	[47,74; 55,89]	[47,91; 56,23]	[44,24; 52,86]	[48,55; 57,48]	[47,83; 57,09]	[48,65; 58,11]	[44,50; 54,47]					
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	212	186	149	149	138	141	125	125	122	131	100	104	94	95			
	Anteil in %		22,36	22,06	18,96	20,38	19,74	21,40	20,19	21,59	21,98	25,34	20,79	23,21	21,91	24,48				
	CI Anteil in %	[19,71; 25,02]	[19,26; 24,87]	[16,21; 21,70]	[17,46; 23,31]	[16,79; 22,70]	[18,26; 24,53]	[17,03; 23,36]	[18,23; 24,94]	[18,53; 25,43]	[21,59; 29,09]	[17,16; 24,42]	[19,30; 27,13]	[17,99; 25,83]	[20,20; 28,77]					
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	133	108	94	80	92	78	62	70	57	68	58	50	51	47			
	Anteil in %		14,03	12,81	11,96	10,94	13,16	11,84	10,02	12,09	10,27	13,15	12,06	11,16	11,89	12,11				
	CI Anteil in %	[11,82; 16,24]	[10,55; 15,07]	[9,69; 14,23]	[8,68; 13,21]	[10,65; 15,67]	[9,37; 14,30]	[7,65; 12,38]	[9,43; 14,75]	[7,74; 12,80]	[10,24; 16,07]	[9,14; 14,97]	[8,24; 14,08]	[8,82; 14,95]	[8,86; 15,36]					
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	53	31	25	29	24	32	20	25	22	15	15	20	13	19			
	Anteil in %		5,59	3,68	3,18	3,97	3,43	4,86	3,23	4,32	3,96	2,90	3,12	4,46	3,03	4,90				
	CI Anteil in %	[4,13; 7,05]	[2,41; 4,95]	[1,95; 4,41]	[2,55; 5,38]	[2,08; 4,78]	[3,21; 6,50]	[1,84; 4,63]	[2,66; 5,97]	[2,34; 5,59]	[1,45; 4,35]	[1,56; 4,67]	[2,55; 6,38]	[1,41; 4,65]	[2,75; 7,05]					
		2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1069	986	912	862	799	747	701	653	604	559	523	484	449			
auswertbar	Anzahl		1069	955	872	830	761	702	671	628	581	542	499	471	430					
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl		120	143	116	116	86	109	80	74	65	64	47	47	33					
	Anteil in %		11,23	14,97	13,30	13,98	11,30	15,53	11,92	11,78	11,19	11,81	9,42	9,98	7,67					
CI Anteil in %	[9,33; 13,12]		[12,71; 17,24]	[11,05; 15,56]	[11,62; 16,34]	[9,05; 13,55]	[12,85; 18,21]	[9,47; 14,38]	[9,26; 14,31]	[8,62; 13,75]	[9,09; 14,53]	[6,85; 11,98]	[7,27; 12,69]	[5,16; 10,19]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		Anzahl	495	506	463	449	397	381	343	339	288	269	272	236	222				
Anteil in %			46,30	52,98	53,10	54,10	52,17	54,27	51,12	53,98	49,57	49,63	54,51	50,11	51,63					
CI Anteil in %	[43,31; 49,30]		[49,82; 56,15]	[49,78; 56,41]	[50,70; 57,49]	[48,62; 55,72]	[50,59; 57,96]	[47,33; 54,90]	[50,08; 57,88]	[45,50; 53,64]	[45,42; 53,84]	[50,14; 58,88]	[45,59; 54,63]	[46,90; 56,36]						
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	228	180	174	163	159	130	148	127	148	131	103	118	104				
Anteil in %			21,33	18,85	19,95	19,64	20,89	18,52	22,06	20,22	25,47	24,17	20,64	25,05	24,19					
CI Anteil in %	[18,87; 23,79]		[16,37; 21,33]	[17,30; 22,61]	[16,93; 22,34]	[18,00; 23,78]	[15,64; 21,39]	[18,92; 25,20]	[17,08; 23,37]	[21,93; 29,02]	[20,56; 27,78]	[17,09; 24,20]	[21,14; 28,97]	[20,13; 28,24]						
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	153	89	89	75	91	62	76	72	59	60	57	56	54				
Anteil in %			14,31	9,32	10,21	9,04	11,96	8,83	11,33	11,46	10,15	11,07	11,42	11,89	12,56					
CI Anteil in %	[12,21; 16,41]		[7,47; 11,16]	[8,20; 12,22]	[7,08; 10,99]	[9,65; 14,26]	[6,73; 10,93]	[8,93; 13,73]	[8,97; 13,96]	[7,70; 12,61]	[8,43; 13,71]	[8,63; 14,22]	[8,96; 14,82]	[9,42; 15,69]						
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	73	37	30	27	28	20	24	16	21	18	20	14	17				
Anteil in %			6,83	3,87	3,44	3,25	3,68	2,85	3,58	2,55	3,61	3,32	4,01	2,97	3,95					
CI Anteil in %	[5,32; 8,34]		[2,65; 5,10]	[2,23; 4,65]	[2,05; 4,46]	[2,34; 5,02]	[1,62; 4,08]	[2,17; 4,98]	[1,31; 3,78]	[2,10; 5,13]	[1,81; 4,83]	[2,29; 5,73]	[1,44; 4,51]	[2,11; 5,80]						
	2006-2		Patienten insgesamt	Anzahl	1656	1576	1452	1346	1263	1177	1081	991	925	877	821	786				
auswertbar		Anzahl	1654	1489	1400	1259	1194	1123	1042	957	901	853	805	760						
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	181	179	186	148	153	128	119	101	94	73	101	88						
		Anteil in %	10,94	12,02	13,29	11,76	12,81	11,40	11,42	10,55	10,43	8,56	12,55	11,58						
CI Anteil in %		[9,44; 12,45]	[10,37; 13,67]	[11,51; 15,06]	[9,98; 13,54]	[10,92; 14,71]	[9,54; 13,26]	[9,49; 13,35]	[8,61; 12,50]	[8,44; 12,43]	[6,68; 10,44]	[10,26; 14,84]	[9,30; 13,86]							
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	824	750	707	629	628	596	568	497	448	450	390	367					
Anteil in %			49,82	50,37	50,50	49,96	52,60	53,07	54,51	51,93	49,72	52,75	48,45	48,29						
CI Anteil in %		[47,41; 52,23]	[47,83; 52,91]	[47,88; 53,12]	[47,20; 52,72]	[49,76; 55,43]	[50,15; 55,99]	[51,49; 57,54]	[48,77; 55,10]	[46,46; 52,99]	[49,40; 56,11]	[44,99; 51,90]	[44,73; 51,84]							
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	349	292	265	278	228	220	189	192	210	185	192	179					
Anteil in %			21,10	19,61	18,93	22,08	19,10	19,59	18,14	20,06	23,31	21,69	23,85	23,55						
CI Anteil in %		[19,13; 23,07]	[17,59; 21,63]	[16,88; 20,98]	[19,79; 24,37]	[16,87; 21,33]	[17,27; 21,91]	[15,80; 20,48]	[17,52; 22,60]	[20,55; 26,07]	[18,92; 24,46]	[20,91; 26,80]	[20,53; 26,57]							
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	207	195	187	147	132	130	123	130	105	116	91	96					
Anteil in %			12,52	13,10	13,36	11,68	11,06	11,58	11,80	13,58	11,65	13,60	11,30	12,63						
CI Anteil in %		[10,92; 14,11]	[11,38; 14,81]	[11,57; 15,14]	[9,90; 13,45]	[9,28; 12,83]	[9,70; 13,45]	[9,84; 13,76]	[11,41; 15,76]	[9,56; 13,75]	[11,30; 15,90]	[9,12; 13,49]	[10,27; 15,00]							
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	93	73	55	57	53	49	43	37	44	29	31	30					
Anteil in %			5,62	4,90	3,93	4,53	4,44	4,36	4,13	3,87	4,88	3,40	3,85	3,95						
CI Anteil in %		[4,51; 6,73]	[3,81; 6,00]	[2,91; 4,95]	[3,38; 5,68]	[3,27; 5,61]	[3,17; 5,56]	[2,92; 5,33]	[2,64; 5,09]	[3,48; 6,29]	[2,18; 4,62]	[2,52; 5,18]	[2,56; 5,33]							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr			
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1820	1697	1564	1430	1318	1218	1127	1052	972	897	828										
	auswertbar	Anzahl	1819	1630	1454	1346	1238	1169	1074	1008	937	858	796										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	193	208	161	166	132	159	106	106	105	95	75										
		Anteil in %	10,61	12,76	11,07	12,33	10,66	13,60	9,87	10,52	11,21	11,07	9,42										
		CI Anteil in %	[9,19; 12,03]	[11,14; 14,38]	[9,46; 12,69]	[10,58; 14,09]	[8,94; 12,38]	[11,64; 15,57]	[8,09; 11,65]	[8,62; 12,41]	[9,19; 13,23]	[8,97; 13,17]	[7,39; 11,45]										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	821	844	755	695	644	564	532	505	466	428	386										
		Anteil in %	45,13	51,78	51,93	51,63	52,02	48,25	49,53	50,10	49,73	49,88	48,49										
		CI Anteil in %	[42,85; 47,42]	[49,35; 54,21]	[49,36; 54,49]	[48,96; 54,31]	[49,24; 54,80]	[45,38; 51,11]	[46,54; 52,53]	[47,01; 53,19]	[46,53; 52,94]	[46,54; 53,23]	[45,02; 51,97]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	387	326	317	282	265	259	236	222	207	183	192										
		Anteil in %	21,28	20,00	21,80	20,95	21,41	22,16	21,97	22,02	22,09	21,33	24,12										
		CI Anteil in %	[19,39; 23,16]	[18,06; 21,94]	[19,68; 23,93]	[18,78; 23,13]	[19,12; 23,69]	[19,77; 24,54]	[19,50; 24,45]	[19,46; 24,58]	[19,43; 24,75]	[18,59; 24,07]	[21,15; 27,09]										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	270	186	161	144	152	138	158	125	112	106	107										
		Anteil in %	14,84	11,41	11,07	10,70	12,28	11,80	14,71	12,40	11,95	12,35	13,44										
		CI Anteil in %	[13,21; 16,48]	[9,87; 12,96]	[9,46; 12,69]	[9,05; 12,35]	[10,45; 14,11]	[9,95; 13,66]	[12,59; 16,83]	[10,37; 14,44]	[9,87; 14,03]	[10,15; 14,56]	[11,07; 15,81]										
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	148	66	60	59	45	49	42	50	47	46	36										
		Anteil in %	8,14	4,05	4,13	4,38	3,63	4,19	3,91	4,96	5,02	5,36	4,52										
CI Anteil in %		[6,88; 9,39]	[3,09; 5,01]	[3,10; 5,15]	[3,29; 5,48]	[2,59; 4,68]	[3,04; 5,34]	[2,75; 5,07]	[3,62; 6,30]	[3,62; 6,41]	[3,85; 6,87]	[3,08; 5,97]											
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1100	1029	951	885	829	763	708	654	616	571											
	auswertbar	Anzahl	1097	976	879	846	804	729	684	632	593	551											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	135	125	125	105	106	88	79	74	78	65											
		Anteil in %	12,31	12,81	14,22	12,41	13,18	12,07	11,55	11,71	13,15	11,80											
		CI Anteil in %	[10,36; 14,25]	[10,71; 14,90]	[11,91; 16,53]	[10,19; 14,63]	[10,84; 15,52]	[9,70; 14,44]	[9,15; 13,95]	[9,20; 14,22]	[10,43; 15,88]	[9,10; 14,49]											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	540	494	462	418	417	372	360	319	308	278											
		Anteil in %	49,23	50,61	52,56	49,41	51,87	51,03	52,63	50,47	51,94	50,45											
		CI Anteil in %	[46,27; 52,19]	[47,48; 53,75]	[49,26; 55,86]	[46,04; 52,78]	[48,41; 55,32]	[47,40; 54,66]	[48,89; 56,38]	[46,57; 54,38]	[47,91; 55,96]	[46,28; 54,63]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	221	208	180	196	177	156	150	135	116	118											
		Anteil in %	20,15	21,31	20,48	23,17	22,01	21,40	21,93	21,36	19,56	21,42											
		CI Anteil in %	[17,77; 22,52]	[18,74; 23,88]	[17,81; 23,15]	[20,32; 26,01]	[19,15; 24,88]	[18,42; 24,38]	[18,83; 25,03]	[18,16; 24,56]	[16,37; 22,76]	[17,99; 24,84]											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	120	111	85	98	78	81	65	73	66	63											
		Anteil in %	10,94	11,37	9,67	11,58	9,70	11,11	9,50	11,55	11,13	11,43											
		CI Anteil in %	[9,09; 12,79]	[9,38; 13,37]	[7,72; 11,63]	[9,43; 13,74]	[7,65; 11,75]	[8,83; 13,39]	[7,30; 11,70]	[9,06; 14,04]	[8,60; 13,66]	[8,77; 14,09]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	81	38	27	29	26	32	30	31	25	27											
		Anteil in %	7,38	3,89	3,07	3,43	3,23	4,39	4,39	4,91	4,22	4,90											
CI Anteil in %		[5,84; 8,93]	[2,68; 5,11]	[1,93; 4,21]	[2,20; 4,65]	[2,01; 4,46]	[2,90; 5,88]	[2,85; 5,92]	[3,22; 6,59]	[2,60; 5,83]	[3,10; 6,70]												
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	824	752	678	616	577	528	498	464	432												
	auswertbar	Anzahl	823	697	650	591	542	505	484	435	410												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	105	121	112	103	64	65	55	58	50												
		Anteil in %	12,76	17,36	17,23	17,43	11,81	12,87	11,36	13,33	12,20												
		CI Anteil in %	[10,48; 15,04]	[14,55; 20,17]	[14,33; 20,14]	[14,37; 20,49]	[9,09; 14,53]	[9,95; 15,79]	[8,53; 14,19]	[10,14; 16,53]	[9,02; 15,37]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	400	368	319	306	288	259	251	217	198												
		Anteil in %	48,60	52,80	49,08	51,78	53,14	51,29	51,86	49,89	48,29												
		CI Anteil in %	[45,19; 52,02]	[49,09; 56,51]	[45,23; 52,92]	[47,74; 55,81]	[48,93; 57,34]	[46,92; 55,65]	[47,40; 56,32]	[45,18; 54,59]	[43,45; 53,14]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	154	126	135	105	102	107	102	96	93												
		Anteil in %	18,71	18,08	20,77	17,77	18,82	21,19	21,07	22,07	22,68												
		CI Anteil in %	[16,05; 21,38]	[15,22; 20,94]	[17,65; 23,89]	[14,68; 20,85]	[15,53; 22,11]	[17,62; 24,76]	[17,44; 24,71]	[18,17; 25,97]	[18,62; 26,74]												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	101	58	58	58	69	57	63	52	54												
		Anteil in %	12,27	8,32	8,92	9,81	12,73	11,29	13,02	11,95	13,17												
		CI Anteil in %	[10,03; 14,52]	[6,27; 10,37]	[6,73; 11,12]	[7,41; 12,21]	[9,92; 15,54]	[8,52; 14,05]	[10,02; 16,02]	[8,90; 15,01]	[9,89; 16,45]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	63	24	26	19	19	17	13	12	15												
		Anteil in %	7,65	3,44	4,00	3,21	3,51	3,37	2,69	2,76	3,66												
CI Anteil in %		[5,84; 9,47]	[2,09; 4,80]	[2,49; 5,51]	[1,79; 4,64]	[1,96; 5,06]	[1,79; 4,94]	[1,24; 4,13]	[1,22; 4,30]	[1,84; 5,48]													

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	567	522	478	446	410	383	359	339												
	auswertbar	Anzahl	566	498	468	431	395	371	346	322												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	67	76	70	61	43	32	39	45												
		Anteil in %	11,84	15,26	14,96	14,15	10,89	8,63	11,27	13,98												
		CI Anteil in %	[9,17; 14,50]	[12,10; 18,42]	[11,72; 18,19]	[10,86; 17,45]	[7,81; 13,96]	[5,76; 11,49]	[7,93; 14,61]	[10,18; 17,77]												
		Anteil in %	305	271	267	237	240	225	206	175												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	53,89	54,42	57,05	54,99	60,76	60,65	59,54	54,35												
		CI Anteil in %	[49,78; 58,00]	[50,04; 58,80]	[52,56; 61,54]	[50,29; 59,69]	[55,94; 65,58]	[55,67; 65,62]	[54,36; 64,72]	[48,90; 59,80]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	110	86	82	78	59	71	58	62												
		Anteil in %	19,43	17,27	17,52	18,10	14,94	19,14	16,76	19,25												
		CI Anteil in %	[16,17; 22,70]	[13,95; 20,59]	[14,07; 20,97]	[14,46; 21,74]	[11,42; 18,46]	[15,13; 23,15]	[12,82; 20,70]	[14,94; 23,57]												
		Anteil in %	50	54	41	42	46	32	33	32												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,83	10,84	8,76	9,74	11,65	8,63	9,54	9,94												
		CI Anteil in %	[6,49; 11,17]	[8,11; 13,58]	[6,20; 11,32]	[6,94; 12,55]	[8,48; 14,81]	[5,76; 11,49]	[6,44; 12,64]	[6,67; 13,21]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	34	11	8	13	7	11	10	8												
		Anteil in %	6,01	2,21	1,71	3,02	1,77	2,96	2,89	2,48												
	CI Anteil in %	[4,05; 7,97]	[0,92; 3,50]	[0,53; 2,89]	[1,40; 4,63]	[0,47; 3,07]	[1,24; 4,69]	[1,12; 4,66]	[0,78; 4,19]													
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	588	546	501	459	423	383	362													
	auswertbar	Anzahl	588	534	489	444	407	374	347													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	70	75	60	59	47	53	46													
		Anteil in %	11,90	14,04	12,27	13,29	11,55	14,17	13,26													
		CI Anteil in %	[9,28; 14,52]	[11,10; 16,99]	[9,36; 15,18]	[10,13; 16,45]	[8,44; 14,66]	[10,63; 17,71]	[9,68; 16,83]													
		Anzahl	270	297	277	251	230	205	176													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	45,92	55,62	56,65	56,53	56,51	54,81	50,72													
		CI Anteil in %	[41,89; 49,95]	[51,40; 59,84]	[52,25; 61,04]	[51,92; 61,15]	[51,69; 61,33]	[49,76; 59,86]	[45,45; 55,99]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	118	86	82	72	70	63	67													
		Anteil in %	20,07	16,10	16,77	16,22	17,20	16,84	19,31													
		CI Anteil in %	[16,83; 23,31]	[12,98; 19,23]	[13,45; 20,08]	[12,78; 19,65]	[13,53; 20,87]	[13,05; 20,64]	[15,15; 23,47]													
		Anzahl	82	54	49	42	40	40	44													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	13,95	10,11	10,02	9,46	9,83	10,70	12,68													
		CI Anteil in %	[11,14; 16,75]	[7,55; 12,67]	[7,36; 12,68]	[6,73; 12,18]	[6,93; 12,72]	[7,56; 13,83]	[9,17; 16,19]													
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	48	22	21	20	20	13	14													
		Anteil in %	8,16	4,12	4,29	4,50	4,91	3,48	4,03													
	CI Anteil in %	[5,95; 10,38]	[2,43; 5,81]	[2,50; 6,09]	[2,57; 6,44]	[2,81; 7,02]	[1,62; 5,33]	[1,96; 6,11]														
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	679	626	561	513	476	440														
	auswertbar	Anzahl	679	612	542	504	462	424														
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	76	80	75	54	55	56														
		Anteil in %	11,19	13,07	13,84	10,71	11,90	13,21														
		CI Anteil in %	[8,82; 13,57]	[10,40; 15,74]	[10,93; 16,75]	[8,01; 13,42]	[8,95; 14,86]	[9,98; 16,43]														
		Anzahl	370	328	312	298	270	242														
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	54,49	53,59	57,56	59,13	58,44	57,08														
		CI Anteil in %	[50,74; 58,24]	[49,64; 57,55]	[53,40; 61,73]	[54,83; 63,42]	[53,94; 62,94]	[52,36; 61,79]														
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	126	140	100	97	85	74														
		Anteil in %	18,56	22,88	18,45	19,25	18,40	17,45														
		CI Anteil in %	[15,63; 21,48]	[19,55; 26,21]	[15,18; 21,72]	[15,80; 22,69]	[14,86; 21,94]	[13,84; 21,07]														
		Anzahl	70	53	42	39	43	42														
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,31	8,66	7,75	7,74	9,31	9,91														
		CI Anteil in %	[8,02; 12,60]	[6,43; 10,89]	[5,50; 10,00]	[5,40; 10,07]	[6,66; 11,96]	[7,06; 12,75]														
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	37	11	13	16	9	10														
		Anteil in %	5,45	1,80	2,40	3,17	1,95	2,36														
	CI Anteil in %	[3,74; 7,16]	[0,74; 2,85]	[1,11; 3,69]	[1,64; 4,71]	[0,69; 3,21]	[0,91; 3,80]															

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	19. Halb-jahr		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	915	855	781	722	676															
	auswertbar	Anzahl	914	837	758	712	653															
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	104	106	95	100	75															
		Anteil in %	11,38	12,66	12,53	14,04	11,49															
	CI Anteil in %	[9,32; 13,44]	[10,41; 14,92]	[10,17; 14,89]	[11,49; 16,60]	[9,04; 13,93]																
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	451	463	410	409	375														
	Anteil in %		49,34	55,32	54,09	57,44	57,43															
	CI Anteil in %	[46,10; 52,59]	[51,95; 58,69]	[50,54; 57,64]	[53,81; 61,08]	[53,63; 61,22]																
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	181	155	144	111	117														
	Anteil in %		19,80	18,52	19,00	15,59	17,92															
	CI Anteil in %	[17,22; 22,39]	[15,89; 21,15]	[16,20; 21,79]	[12,92; 18,26]	[14,97; 20,86]																
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	113	95	85	64	59														
	Anteil in %		12,36	11,35	11,21	8,99	9,04															
	CI Anteil in %	[10,23; 14,50]	[9,20; 13,50]	[8,97; 13,46]	[6,89; 11,09]	[6,83; 11,24]																
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	65	18	24	28	27														
Anteil in %	7,11		2,15	3,17	3,93	4,13																
CI Anteil in %	[5,44; 8,78]	[1,17; 3,13]	[1,92; 4,41]	[2,50; 5,36]	[2,61; 5,66]																	
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	733	683	639	603															
auswertbar		Anzahl	732	671	623	586																
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	78	83	78	77																
		Anteil in %	10,66	12,37	12,52	13,14																
CI Anteil in %		[8,42; 12,89]	[9,88; 14,86]	[9,92; 15,12]	[10,40; 15,88]																	
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	375	362	338	317															
Anteil in %			51,23	53,95	54,25	54,10																
CI Anteil in %		[47,61; 54,85]	[50,18; 57,72]	[50,34; 58,17]	[50,06; 58,13]																	
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	140	115	118	110															
Anteil in %			19,13	17,14	18,94	18,77																
CI Anteil in %		[16,27; 21,98]	[14,29; 19,99]	[15,86; 22,02]	[15,61; 21,94]																	
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	90	84	60	65															
Anteil in %			12,30	12,52	9,63	11,09																
CI Anteil in %		[9,91; 14,68]	[10,01; 15,02]	[7,31; 11,95]	[8,55; 13,64]																	
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	49	27	29	17															
Anteil in %	6,69		4,02	4,65	2,90																	
CI Anteil in %	[4,88; 8,51]	[2,54; 5,51]	[3,00; 6,31]	[1,54; 4,26]																		
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	904	827	759																
auswertbar		Anzahl	902	809	721																	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	106	108	101																	
		Anteil in %	11,75	13,35	14,01																	
CI Anteil in %		[9,65; 13,85]	[11,00; 15,69]	[11,47; 16,54]																		
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	462	461	400																
Anteil in %			51,22	56,98	55,48																	
CI Anteil in %		[47,96; 54,48]	[53,57; 60,40]	[51,85; 59,11]																		
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	176	129	129																
Anteil in %			19,51	15,95	17,89																	
CI Anteil in %		[16,92; 22,10]	[13,42; 18,47]	[15,09; 20,69]																		
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	92	83	73																
Anteil in %			10,20	10,26	10,12																	
CI Anteil in %		[8,22; 12,18]	[8,17; 12,35]	[7,92; 12,33]																		
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	66	28	18																
Anteil in %	7,32		3,46	2,50																		
CI Anteil in %	[5,62; 9,02]	[2,20; 4,72]	[1,36; 3,64]																			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	19. Halb- jahr				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	799	729																				
	auswertbar	Anzahl	798	711																				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	73	91																				
		Anteil in %		9,15	12,80																			
		CI Anteil in %		[7,15; 11,15]	[10,34; 15,26]																			
			Anzahl	404	386																			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %		50,63	54,29																			
		CI Anteil in %		[47,16; 54,10]	[50,63; 57,95]																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	159	130																				
		Anteil in %		19,92	18,28																			
		CI Anteil in %		[17,15; 22,70]	[15,44; 21,13]																			
			Anzahl	101	82																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %		12,66	11,53																			
		CI Anteil in %		[10,35; 14,96]	[9,18; 13,88]																			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	61	22																					
	Anteil in %		7,64	3,09																				
	CI Anteil in %		[5,80; 9,49]	[1,82; 4,37]																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	884																					
	auswertbar	Anzahl	884																					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	89																					
		Anteil in %		10,07																				
		CI Anteil in %		[8,08; 12,05]																				
			Anzahl	452																				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %		51,13																				
		CI Anteil in %		[47,83; 54,43]																				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	168																					
		Anteil in %		19,00																				
		CI Anteil in %		[16,42; 21,59]																				
			Anzahl	93																				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %		10,52																				
		CI Anteil in %		[8,50; 12,54]																				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	82																						
	Anteil in %		9,28																					
	CI Anteil in %		[7,36; 11,19]																					

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil

In den folgenden Kapiteln werden risikoadjustierte Werte zu einigen bislang ausgewiesenen Werten berechnet, z.T. sind für die Risikoadjustierung aber auch gänzlich neue Auswertungen vorzunehmen. Im Gegensatz zu den vorigen Berichtsteilen, in denen die Auswertungsergebnisse nach Beitrittskohorten und Teilnahmehalbjahren am Programm getrennt ausgewiesen wurden, wird bei den Berechnungen für die Risikoadjustierung nicht nach Kohorten und Halbjahren differenziert. Für jede Auswertung wird jeweils ein einziger (risikoadjustierter) Mittelwert ausgewiesen. Eine Entwicklung über die Zeit – sei es über die Teilnahmehalbjahre oder über das Halbjahr des Beitritts in ein DMP – lässt sich daher aus den risikoadjustierten Werten nicht ablesen. Dagegen geben die risikoadjustierten Werte darüber Aufschluss, ob für das betrachtete Programm insgesamt die medizinischen und ökonomischen Werte über- oder unterdurchschnittlich ausfallen, wenn diejenigen statistischen Einflüsse herausgerechnet werden, die sich aus der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ergeben. Bei der Interpretation der Daten ist allerdings zu beachten, dass in die Risikoadjustierung nur diejenigen Variablen eingehen können, die in den Datensätzen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Werten und den Leistungsausgaben vorliegen. Sozioökonomische Variablen wie Bildungsstand, Erwerbsstatus oder (Haushalts-) Einkommen sind in den genannten Datensätzen nicht enthalten; die Erkrankungsdauer vor Einschreibung ist seit eDMP nicht mehr enthalten. Welche Variablen bzw. Risikofaktoren in den jeweiligen Modellen für die Risikoadjustierung zu berücksichtigen waren, wurde vom Bundesversicherungsamt definiert und ist in Anhang E.4 ausführlich dargestellt.

1. Mittel der beobachteten Werte (O):

Hierzu wird das arithmetische Mittel (Mean) über *alle* für das Programm beobachteten Werte gebildet, unabhängig davon, in welcher Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte beobachtet wurden. Die Berechnung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst werden unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit pro Patient die Durchschnitts- oder Anteilswerte über alle Halbjahre gebildet, bzw. pro Patient erfolgt anhand der Werte aller Halbjahre die Zuordnung zu einer interessierenden Kategorie (z.B. Patient mit mindestens einer neuen Inzidenz während seiner Programmteilnahme). Anschließend wird ein Gesamtdurchschnitts- bzw. Gesamt-Anteilswert über alle Patienten gebildet. Die neben dem Mittelwert ausgewiesene Fallbasis gibt demnach die Anzahl Patienten (bzw. streng genommen: die Anzahl der Fälle) ein, die in die Mittelwertberechnung einfließen, und *nicht* die Anzahl der beobachteten Werte.

2. Mittel der erwarteten Werte (E):

Die beobachteten medizinischen Werte bzw. Leistungsausgaben werden durch die Risikofaktoren der Patienten (z.B. Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen) determiniert. Bei unterschiedlicher Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ist daher das Mittel der beobachteten Werte nicht vergleichbar.

Deshalb ist es notwendig, für alle Patienten ergänzend zu ihren beobachteten Werten zunächst einen erwarteten Wert pro Halbjahr zu berechnen. Dieser Werte gibt an, welcher Wert bei gegebenem Risikoprofil des jeweiligen Patienten statistisch zu erwarten gewesen wäre.

Das arithmetische Mittel wurde wiederum in dem geschilderten zweistufigen Verfahren über alle erwarteten Werte gebildet, unabhängig davon, für welche Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte berechnet wurden. Zusätzlich wird die Fallbasis ausgewiesen. Die Berechnung der erwarteten Werte erfolgte dabei folgendermaßen:

- Seien $x_1 \dots x_m$ die unabhängigen Variablen (Risikofaktoren) der Modelle und $b_1 \dots b_m$ jeweils die zugehörigen Koeffizientenvektoren, dann werden die erwarteten Werte E für jeden Patienten und jedes Halbjahr in Abhängigkeit von der Art des Zielwertes berechnet über:

Lineare Zielwerte:

$$E = b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m$$

Binäre Zielwerte:

$$E = \frac{\exp(b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}{1 + \exp(b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}$$

Ereigniszeiten:

Für alle Kalenderhalbjahre nach dem Beitrittsjahr $t = 1, 2, 3, \dots$ in denen ein Ereignis stattfinden kann, wird für jeden einzelnen Patienten berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Ereignis eintritt:

$$E(t) = 1 - (S_0(t))^{\exp(b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}$$

wobei die Baseline-Survivalfunktion $S_0(t)$ der im Modell geschätzten Baseline-Survivalfunktion gegeben alle Kovariaten = 0 entspricht.

Im Modell geschätzte Baseline-Rate (1-S ₀ (t)) für die drei Zielgrößen: 'Primärer Endpunkt', 'Sekundärer Endpunkt' und 'Tod' (inkl. Beitrittsjahr, t=0)			
Zeitpunkt	Primärer Endpunkt	Sekundärer Endpunkt	Tod
t ₀	---	---	0,00061
t ₁	0,00339	0,01160	0,00120
t ₂	0,00273	0,00828	0,00109
t ₃	0,00270	0,00847	0,00111
t ₄	0,00267	0,00862	0,00119
t ₅	0,00293	0,00906	0,00127
t ₆	0,00282	0,01003	0,00131
t ₇	0,00307	0,01110	0,00143
t ₈	0,00331	0,01339	0,00145
t ₉	0,00312	0,01019	0,00169
t ₁₀	0,00325	0,00987	0,00188
t ₁₁	0,00323	0,01037	0,00202
t ₁₂	0,00323	0,01134	0,00206
t ₁₃	0,00403	0,01010	0,00248
t ₁₄	0,00341	0,00942	0,00248
t ₁₅	0,00420	0,01068	0,00252
Mittlere Baseline-Rate	<i>0,00309</i>	<i>0,01004</i>	<i>0,00133</i>

3. Risikoadjustierter Mittelwert (RA):

Der risikoadjustierte Wert wird bei binären Zielwerten berechnet als das Verhältnis von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert, multipliziert mit dem Gesamtmittelwert aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O/E)*G. Bei den linearen Zielwerten wird der risikoadjustierte Wert berechnet als Differenz von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert und anschließender Addition des Gesamtmittelwertes aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O-E)+G. Der risikoadjustierte Wert ist trotz der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen über alle DMPs (bedingt) vergleichbar. Es gelten die Einschränkungen, die sich aus der Nicht-Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen ergeben, siehe oben.

Um ein Gegenüberstellen der risikoadjustierten Werte mit den beobachteten Werten zu erleichtern, die in den regulären Evaluationsberichten – nach Kohorten und Auswertungshalbjahren differenziert – ausgewiesen werden, wurde in den folgenden Kapiteln für inhaltlich vergleichbare Auswertungen eine analoge Nummerierung verwendet. Da Risikoadjustierungen nur zu den Auswertungskapiteln 3 und 5 der regulären Berichte vorzunehmen waren, sind dazu keine Kapitel D.1, D.2, D.4 und D.6 enthalten.

Eine Übersicht über die Zielvariablen, die Kollektivabgrenzung und die Gesamtmittelwerte (G) findet sich in Tabelle D.1 (s.u.). Eine ausführliche Beschreibung der Modellbildung erfolgt im Anhang zur Methodik und Datengrundlage in Kapitel E.4.

Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte¹⁵

* Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Tab.-Nr.	Zielwert	Gesamt-mittelwert
D.3.1.1	Body-Mass-Index 1: Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	30,5464
	Body-Mass-Index 2: Anteil der Halbjahre mit BMI-Kategorie „stark adipös“ pro Erwachsenen über alle Erwachsene	0,4797
	Raucheranteil 1: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	0,1321
	Raucheranteil 2: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher *	0,8071
	Hypertonieverlauf (Hypertoniker zur Erstdokumentation): Anteil der Halbjahre mit erhöhtem Blutdruckwert pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern laut Anamnese	0,5028
D.3.2.1	HbA1c-Wert 1: Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	7,0216
	HbA1c-Wert 2: Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	0,2359
	Serum-Kreatinin-Wert: Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert > 1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	0,0899
D.3.4.1	Diabetesschulung 1: Patientenanteil mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,3062
	Diabetesschulung 2: Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,2593
	Hypertonieschulung 1: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,5564
	Hypertonieschulung 2: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,0811
	Ophthalmologische Netzhautuntersuchung: Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten (Teilnehmer und mit Doku im gesamten Jahr) *	0,6437
D.3.5.1	Herzinfarkt: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0114
	Schlaganfall: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0260
	erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D): Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED*	0,0114
	diabetische Nephropathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0761
	diabetische Retinopathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0374
D.3.6.1	Nierenersatztherapie: Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED*	0,0040
D.3.7.1- D.3.7.7	Endpunktfreiheit: Wahrscheinlichkeit, dass Patienten im jew. Folgehalbjahr noch ohne primären Endpunkt sind, bezogen auf Patienten, bei denen Endpunkte noch auftreten könnten*	0,9802
D.5.1	Ausgaben f. ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	494,20
	Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	718,83
	Ausgaben für Arzneimittel: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	566,97
	Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	144,89
	Ausgaben für Krankengeld: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	82,54
	Leistungsausgaben insgesamt: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	2.000,05

¹⁵ Die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte als Schätzer für die Gesamtmittelwerte für das jeweilige Kollektiv wurden als Mittelwerte der Mittelwerte auf Versicherten-Ebene und nicht als Mittelwerte über alle Berichtshalbjahre berechnet.

D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Die Auswertungskapitel 1 und 2 des Hauptteils im vorliegenden Evaluationsbericht sind für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich mit den vorausgegangenen Berichtsteilen über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der Anhang zur Risikoadjustierung daher direkt mit dem Kapitel D.3 fortgesetzt.

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet. Die risikoadjustierten Tabellen weisen die Ergebnisse für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Body-Mass-Index (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonieschulungen
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- diabetische Nephropathie
- diabetische Retinopathie

Therapien

- Nierenersatztherapie

Kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier

- primäre Endpunkte (einschließlich Tod)
- sekundäre Endpunkte
- Tod

Endpunktfreiheit

- Endpunktfreiheit während DMP-Teilnahme

Anteilswerte werden in den folgenden Tabellen in Prozent ausgewiesen.

D.3.1 Risikofaktoren

In der folgenden Tabelle werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst wird der Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg:m^2). BMI-Werte unter 25 kg/m^2 sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und 30 kg/m^2 als leicht übergewichtig und BMI-Werte über 30 kg/m^2 als übergewichtig (stark adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 1				
Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Wert Fallbasis	30,95 91684	30,81 91684	30,41 91684

Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 2				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Anteil in % Fallbasis	51,74 91683	50,80 91683	47,10 91683

Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Rauchen 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 1				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	14,03	10,70	10,07
	Fallbasis	91635	91635	91635

Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Rauchen 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 2				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher	Anteil in %	81,26	80,50	79,96
	Fallbasis	8464	8464	8464

Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Risikofaktoren: Hypertonie Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertoniker laut Blutdruckwert				
Anteil der Halbjahre mit bestehender Hypertonie pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern (lt. Anamnese)	Anteil in %	52,85	52,64	50,08
	Fallbasis	74938	74938	74938

D.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung von erhöhten Blutzucker- / Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykosiliertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Gut eingestellte Diabetiker, die HbA1c-Werte unter 6,5% aufweisen, haben gute Chancen, Folgeschäden an

z.B. Augen, Nieren oder Herz zu verzögern oder zu verhindern. Umgekehrt gilt, dass Patienten mit deutlich erhöhten HbA1c-Werten (> 7,5%) ein größeres Risiko haben, Komplikationen oder Folgeerkrankungen zu erleiden. Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 1				
Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	Wert	7,20	7,13	6,95
	Fallbasis	91777	91777	91777

Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 2				
Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	30,78	27,55	21,12
	Fallbasis	91777	91777	91777

Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: Serum-Kreatinin Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Serum-Kreatinin-Wert				
Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert >1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	9,58	10,54	9,89
	Fallbasis	88261	88261	88261

D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird. Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der folgenden Tabelle wird zunächst ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten, denen ein- oder mehrmals eine **Diabetes- bzw. Hypertonieschulung** empfohlen worden war, trotz dieser Empfehlung(en) mindestens einmal unbegründet nicht an dieser Schulung teilgenommen hat. Davon wird ausgegangen, wenn bezüglich der Teilnahme an einer empfohlenen Schulung ein „nein“ dokumentiert ist. Weitere Dokumentationsmöglichkeiten waren „ja“ und „Wahrnehmung aktuell nicht möglich“. Ferner wird ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten im Programmverlauf mindestens einmal an einer (empfohlenen) Schulung teilgenommen hat. Anschließend wird dargestellt, in welchem Anteil der Berichtsjahre pro Patient im Durchschnitt eine durchgeführte **ophthalmologische Netzhautuntersuchung** dokumentiert wurde. Veranlasste Netzhautuntersuchungen fließen nicht in diese Betrachtung ein.

Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 1				
Anteil der Patienten die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf die Patienten, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	17,43	31,89	56,03
	Fallbasis	30577	30577	30577

Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 2				
Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten	Anteil in %	11,68	23,19	51,50
	Fallbasis	79780	79780	79780

Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 1				
Hypertoniker laut ED (Anamnese, Blutdruck) die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	34,01	61,13	100,00
	Fallbasis	15754	15754	15754

Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 2				
Hypertonikeranteil laut ED (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	2,77	5,21	15,27
	Fallbasis	65555	65555	65555

Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr

Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ophtalmologische Netzhautuntersuchung				
Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten mit DMP-Teilnahme und Dokumentation im gesamten Jahr	Anteil in %	71,54	75,58	68,00
	Fallbasis	69000	69000	69000

D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zur Dialysepflichtigkeit führen kann. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, der sich durch Auffälligkeiten (Wunden, Infektionen, Ischämien, Nekrosen) manifestiert und bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der

Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. Fortschreitende Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retinopathie) können bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen.

In der folgenden Tabelle wird für ausgewählte Begleit- und Folgeerkrankungen dargestellt, bei welchem Anteil derjenigen Patienten, die bei Programmeintritt von diesen Erkrankungen noch nicht betroffen waren, im weiteren Programmverlauf mindestens eine Inzidenz auftritt. Aufgrund der geringen Prävalenzen bei den Zielwerten „Amputationen“ und „Erblindung“ war keine Modellbildung möglich; entsprechend können dazu keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Herzinfarkt				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,85	1,22	1,64
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	76063	76063	76063

Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Schlaganfall				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,83	2,99	9,33
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	75809	75809	75809

Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D)				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,72	1,35	2,14
Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED	Fallbasis	79227	79227	79227

Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Nephropathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	8,37	10,19	9,26
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	74416	74416	74416

Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Retinopathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	4,07	5,03	4,62
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	76307	76307	76307

D.3.6 Therapien

Die Beeinträchtigung der Nierenfunktion oder sogar die Schädigung der Nieren ist - wie oben beschrieben wurde - ebenfalls eine gefürchtete Begleiterkrankung der Diabetes-Erkrankung.

In der folgenden Tabelle wird dokumentiert, welcher Anteil der Patienten im Durchschnitt aller Kohorten und Auswertungshalbjahre eine **Nierenersatztherapie** erhielt.

Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Nierenersatztherapie				
Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED	Anteil in %	0,27	0,47	0,68
	Fallbasis	79553	79553	79553

D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Raten der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass für die Patienten zum jeweiligen Halbjahr (noch) keines der aufgeführten Ereignisse dokumentiert war, bezogen auf die Patientengruppe, bei denen diese Ereignisse noch auftreten könnten. Hierbei wird jeweils nur das erste Auftreten eines Endpunktes betrachtet.¹⁶

¹⁶Für die Analyse der vorliegenden Ergebnisse ist zu beachten, dass der Zähler „t“ über die Folgehalbjahre läuft. Da in den medizinischen Erstdokumentationen das Erstauftreten der dokumentierten Endpunkte zeitlich nicht zugeordnet werden kann, können die Ereigniszeitanalysen erst ab dem 1. Folgehalbjahr beginnen, d.h. t=1, 2, ..., x. Für die in den PM-Daten enthaltenen Angaben über Todesfälle gilt diese Einschränkung nicht. Die Ereigniszeitanalysen bezüglich Tod können daher bereits im Beitrittsjahr beginnen, d.h. t=0, 1, 2, ..., x.

Die ermittelten Raten der ereignisfreien Zeit werden in Prozent ausgewiesen. Bei der Interpretation der Werte ist zudem zu beachten, dass es aufgrund der – in den ersten Jahren der Evaluationsphase zwangsläufig – geringen Anzahl von Messzeitpunkten zu verzerrten Parameterschätzungen kommen kann.¹⁷

¹⁷Auf diese Problematik hatte infas frühzeitig hingewiesen. Nach den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes war dennoch von Beginn an das Auftreten von Endpunkten mit Ereigniszeitanalysen zu modellieren, da mit zunehmender Follow-up-Zeit in dieser Hinsicht keine gravierenden methodischen Probleme mehr zu erwarten seien.

Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=4				
	Rate in %	93,76	93,83	94,82
	Fallbasis	47888	47888	47888
sekundäre Endpunkte, t=4				
	Rate in %	84,19	84,10	86,02
	Fallbasis	42984	42984	42984
Tod, t=5				
	Rate in %	95,54	95,84	96,89
	Fallbasis	53230	53230	53230

Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=5				
	Rate in %	92,23	92,39	93,65
	Fallbasis	41598	41598	41598
sekundäre Endpunkte, t=5				
	Rate in %	80,64	80,68	83,24
	Fallbasis	37431	37431	37431
Tod, t=6				
	Rate in %	94,43	94,87	96,27
	Fallbasis	46237	46237	46237

Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=6				
	Rate in %	90,68	90,91	92,55
	Fallbasis	36773	36773	36773
sekundäre Endpunkte, t=6				
	Rate in %	77,03	77,18	80,31
	Fallbasis	33144	33144	33144
Tod, t=7				
	Rate in %	93,26	93,86	95,67
	Fallbasis	40873	40873	40873

Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	89,15	89,51	91,43
	Fallbasis	32313	32313	32313
sekundäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	73,66	73,87	77,20
	Fallbasis	29134	29134	29134
Tod, t=8				
	Rate in %	92,02	92,80	95,07
	Fallbasis	35906	35906	35906

Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	87,55	88,03	90,24
	Fallbasis	28610	28610	28610
sekundäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	69,93	70,26	73,73
	Fallbasis	25787	25787	25787
Tod, t=9				
	Rate in %	90,74	91,70	94,47
	Fallbasis	31765	31765	31765

Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	85,92	86,59	89,23
	Fallbasis	24394	24394	24394
sekundäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	66,89	67,70	71,74
	Fallbasis	21962	21962	21962
Tod, t=10				
	Rate in %	89,44	90,65	93,83
	Fallbasis	27048	27048	27048

Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	84,35	85,27	88,28
	Fallbasis	19668	19668	19668
sekundäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	64,02	65,32	70,02
	Fallbasis	17659	17659	17659
Tod, t=11				
	Rate in %	88,16	89,65	93,18
	Fallbasis	21793	21793	21793

Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=11	Rate in %	82,73	83,98	87,45
	Fallbasis	14045	14045	14045
sekundäre Endpunkte, t=11	Rate in %	60,97	62,94	68,53
	Fallbasis	12581	12581	12581
Tod, t=12	Rate in %	86,82	88,63	92,54
	Fallbasis	15546	15546	15546

Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=12	Rate in %	80,93	82,58	86,76
	Fallbasis	9190	9190	9190
sekundäre Endpunkte, t=12	Rate in %	57,72	58,13	66,16
	Fallbasis	8259	8259	8259
Tod, t=13	Rate in %	85,24	86,15	86,02
	Fallbasis	10136	10136	10136

Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=13	Rate in %	67,35	81,03	86,06
	Fallbasis	6189	6189	6189
sekundäre Endpunkte, t=13	Rate in %	54,66	58,13	66,16
	Fallbasis	5558	5558	5558
Tod, t=14	Rate in %	83,39	86,15	91,55
	Fallbasis	6837	6837	6837

Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=14	Rate in %	65,98	79,62	85,14
	Fallbasis	3730	3730	3730
sekundäre Endpunkte, t=14	Rate in %	51,92	55,69	64,94
	Fallbasis	3379	3379	3379
Tod, t=15	Rate in %	81,77	84,96	90,98
	Fallbasis	4134	4134	4134

D.3.8 Endpunktfreiheit

In der folgenden Tabelle wird der Anteil derjenigen Patienten ausgewiesen, für die zu Beginn der DMP-Teilnahme noch kein primärer Endpunkt, aber mindestens ein sekundärer Endpunkt dokumentiert war und die im Verlauf der DMP-Teilnahme ihren Status „ohne primäre Endpunkte“ behalten haben.

Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit

Endpunktfreiheit		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Endpunktfreiheit	Anteil in %	100,00	84,12	76,94
	Fallbasis	12963	12963	12963

D.5 Leistungsausgaben

Das Auswertungskapitel 4 der regulären Evaluationsberichte ist für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich beider Berichte über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der vorliegende Bericht mit dem Kapitel 5 fortgesetzt.

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. Diese werden in Euro ausgewiesen. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege,
- Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation,

- Arzneimittel,
- Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten,
- Krankengeld (im Gegensatz zur Auswertung im Berichtsteil II ist die Auswertungen hier nicht auf Patienten mit Krankengeldanspruch bezogen, sondern ist für alle Patienten vorzunehmen).

Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege liegen die Leistungsausgaben erst ab dem 1. Halbjahr 2006 vor.

Die Angaben zu den Leistungsausgaben liegen für eine Stichprobe aller evaluierten Patienten vor.

Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben f. ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	488,53	548,02	553,69
	Fallbasis	7264	7264	7264

Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	1100,64	1250,20	868,39
	Fallbasis	7523	7523	7523

Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Arzneimittel				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	674,96	795,58	687,59
	Fallbasis	7523	7523	7523

Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	151,15	192,06	185,80
	Fallbasis	7264	7264	7264

Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	91,26	50,28	41,56
	Fallbasis	7523	7523	7523

Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Leistungsausgaben insgesamt				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	2485,29	2813,36	2328,13
	Fallbasis	7523	7523	7523

Anhang E: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um drei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

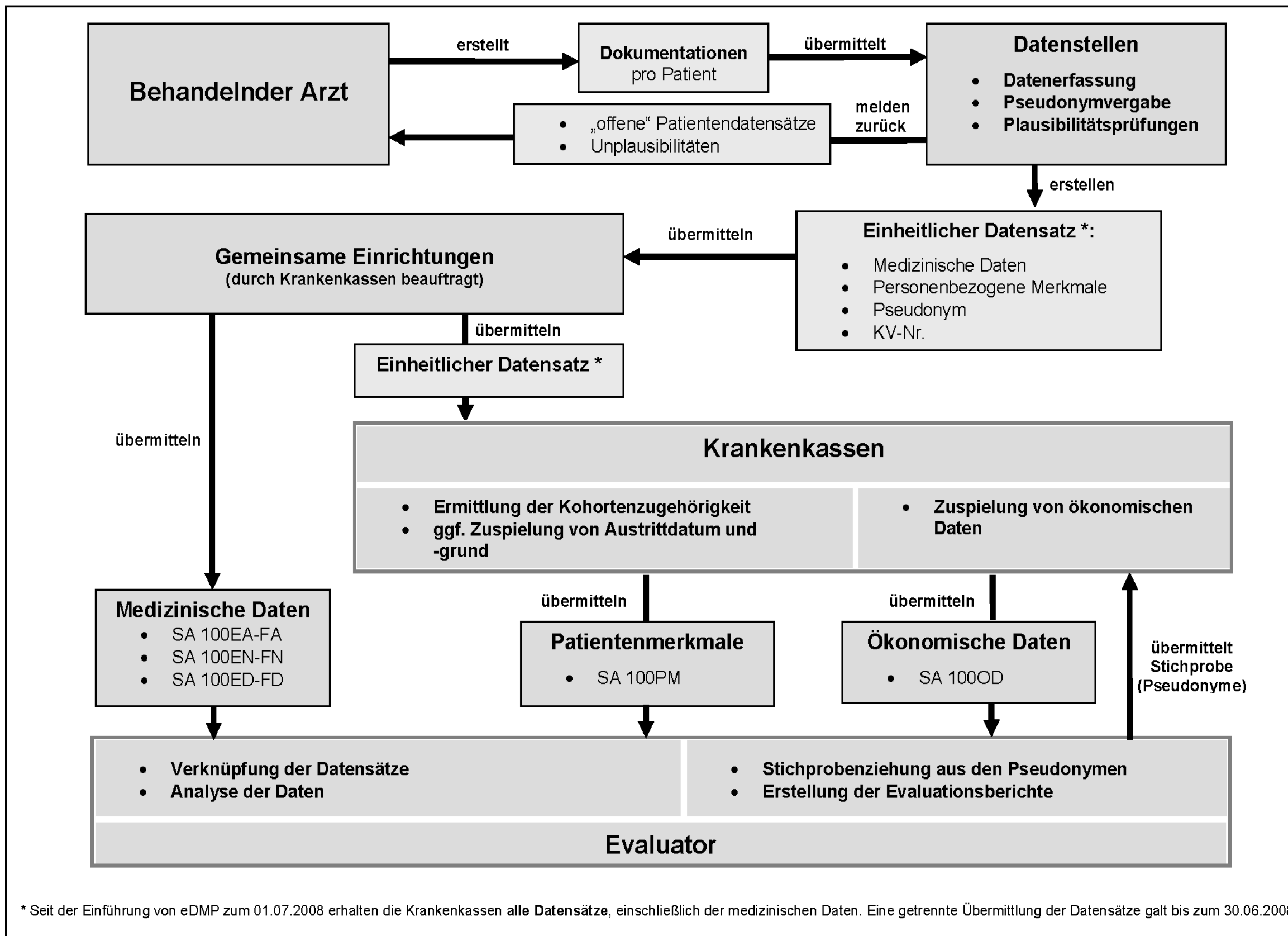
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung E.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Diabetes mellitus Typ 2 von AOK, Seekrankenkasse und Knappschaft.

E.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten. Zu beachten ist, dass es durch die 9. RSA-ÄndV zu einer Änderung in der Dokumentation kam.

Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.¹⁸ Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Diabetes mellitus Typ 2 finden die Satzartbeschreibungen SA100EA/FA und SA100ED/FD¹⁹ Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA100ED/SA100FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 100EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA100ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patienten. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patienten teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung E.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2008-2 wurden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen.

Befragt wird grundsätzlich die bereits oben beschriebene Stichprobe von Patienten. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patienten den Fragebogen. Die Patienten senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschrieben werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergibt sich eine Besonderheit. Die Patienten werden verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen.

¹⁸ Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

¹⁹ Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen bezieht.

E.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.²⁰ Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung (**„Matching“**) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorte und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der letztgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patienten nicht mehr Programmteilnehmer waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patienten rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis waren die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (je nach Antragsregion bis zum Berichtshalbjahr 2012-1)
- Sie wurden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

²⁰ Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle E.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle E.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle E.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.²¹ In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.²² Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle E.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

²¹ Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

²² Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle E.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
BMI	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Hypertonus	Jeweils letztes vorliegendes plausibles Blutdruck-Wert-Paar des Auswertungshalbjahres*
HbA1c	Jeweils letzter vorliegender plausibler HbA1c-Wert des Auswertungshalbjahres*
Serum-Kreatinin	Jeweils letzter vorliegender plausibler Kreatinin-Wert des Auswertungshalbjahres*
Medikation	Jeweils letzter vorliegender Wert des Auswertungshalbjahres**
Empfohlene Diabetes-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Empfohlene Hypertonie-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Herzinfarkt	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Schlaganfall	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Amputation	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Erblindung	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nierenersatztherapie (ab 2004-2)	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Nephropathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetische Retinopathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetischer Fuß (Wagner/Armstrong)	Jeweils die höchste (pathologischste) dokumentierte Kategorie für Wagner und Armstrong ist zu werten (s.u.)***
Ophthalmologische Netzhautuntersuchung	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde****

* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben vorliegen, wird der ungünstigste (höchste) Wert verwendet.

** Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit Angaben zur Medikation vorliegen, sind alle Informationen zu verwenden. Bei Widersprüchen (z.B. Medikament X ja und nein) ist von der Anwendung des Medikamentes auszugehen.

*** DFS (Wagner/Armstrong): Beim Vorliegen mehrerer FD ist aus allen vorliegenden FD das Maximum für das Wagner-Stadium UND das Maximum für das Armstrong-Stadium zu werten, unabhängig davon, aus welcher FD die beiden höchsten Angaben entstammen. Dadurch wird sichergestellt, dass für beide Angaben (Wagner und Armstrong) in einem Halbjahr die jeweils höchste dokumentierte Kategorie in die Auswertung einfließt. Laut Ausfüllanleitungen zu SA100EA/FA und SA100ED/FD sind KEINE Angaben zum DFS für Kinder unter 18 Jahren zu machen. Sofern dennoch in den Daten der Datenstellen Angaben bei Kindern enthalten sein sollten, werden diese Angaben für die Evaluation nicht berücksichtigt (auf „missing“ gesetzt).

**** Diese Parameter können halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, sie werden aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, so dass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kalenderjahren.

E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung

In den folgenden Ausführungen werden die Modellschätzungen für die Risikoadjustierung zentraler Werte im Rahmen der Evaluation der Disease Management Programme für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus Typ 2 erläutert.

Allen Modellen liegt ein im Wesentlichen einheitlicher Kovariatenatz zu Grunde, der im Rahmen hierarchischer Modelle mit jeweils zwei Ebenen („Patient“ und „DMP einer Krankenkasse in einer Region“) verwendet wurde. Die Modelle wurden mit einem Datensatz geschätzt, der sich aus jeweils einer Stichprobe aus dem Gesamtdatenbestand der beiden Evaluationsinstitute zusammensetzt. In beiden Instituten wurde dazu jeweils eine Stichprobe von 150.000 Patienten gezogen, die zwischen dem 2. Halbjahr 2004 und dem 1. Halbjahr 2012 in die Programme eingetreten sind. Die beiden Stichproben wurden zusammengeführt und anonymisiert (Vergabe zufällig generierter Werte für die DMP-Kennung und die Patientennummer). Für jeden Patienten können in halbjährlichem Abstand mehrere Messzeitpunkte vorliegen, wobei der Beobachtungszeitraum bis maximal zum 1. Halbjahr 2012 reicht. Eintritte in die Programme erfolgten ab dem 2. Halbjahr 2004. Die maximale Anzahl an Beobachtungszeitpunkten und damit die maximale Anzahl an Records pro Patient in dem Datensatz beträgt demnach 16 (Eintritt in das DMP im 2. Halbjahr 2004 und das letzte Beobachtungshalbjahr ist das 1. Halbjahr 2012).

Insgesamt setzte sich der anonymisierte gepoolte Datensatz aus 300.000 Patienten und 1.859.583 Records zusammen. Enthalten waren 283 DMP, die allerdings zum Teil nur sehr gering besetzt waren. Deshalb wurden sieben DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Zusätzlich wurden Halbjahre ohne Erst- bzw. Folgedokumentation aus dem Datensatz entfernt. Der letztlich für die Modellschätzung der medizinischen Zielgrößen verwendete Datensatz setzte sich aus 276 DMP mit 299.927 Patienten und 1.770.063 auswertbaren Records zusammen.

Da die ökonomischen Werte nur für eine Stichprobe aller Patienten vorliegen, basieren auch die Modelle zur Schätzung der ökonomischen Zielgrößen auf einer kleineren Fallzahl. Insgesamt lagen in dem gepoolten Gesamtdatensatz für 112.899 Patienten mit 241.469 Records ökonomische Werte vor. Die Zahl der DMP lag bei 276. Von den 276 DMP mit Patienten mit ökonomischen Werten wurden drei DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Insgesamt verblieben also 273 DMP mit 121.894 Patienten und 241.464 Records für die Schätzung der ökonomischen Modelle.

In allen Modellen mit Ausnahme der Übergangsratenmodelle ist die Eintrittskohorte (kodiert von 1 bis 16) und das Kalenderhalbjahr (kodiert von 0 bis 15) enthalten. In den Übergangsratenmodellen ist nur die Eintrittskohorte als unabhängige Variable enthalten, da das Kalenderhalbjahr zum Zeitpunkt des Ereigniszeitpunkts die abhängige Variable definiert. Die letzte Eintrittskohorte ist bei den beiden Zielereignissen „primäre Endpunkte“ und „sekundäre Endpunkte“ dabei nicht enthalten, da für diese noch kein Ereignis beobachtet werden konnte, da noch keine Folgedokumentation vorhanden sein kann. Bei dem Zielereignis „Tod“ können für alle Halbjahre einschließlich des Beitrittsjahres Ereignisse auftreten, d.h. hier kann sich der Beobachtungszeitraum über 16 Halbjahre erstrecken.

Bei der Ausreißerbehandlung wurde auf die bereits vorhandenen medizinischen Wertebereiche zurückgegriffen. Falls die Werte außerhalb der gültigen Wertebereiche lagen, waren die Werte bereits im gepoolten Datensatz mit dem Code für fehlende Angaben (-1) abgelegt. Für alle anderen Variablen wurden keine gültigen Wertebereiche definiert.

Fehlende Angaben wurden grundsätzlich nicht ersetzt (imputiert), d.h. Records mit fehlenden Angaben sind in der Modellierung nicht enthalten. Auf Grund der sehr geringen Anzahl fehlender Werte bei DM2 wurden auch bei den beiden unabhängigen Variablen „BMI-Kategorie“ und „HbA1c-Kategorie“ fehlende Angaben nicht als gesonderte Kategorie in die Modelle aufgenommen (Anteil der fehlenden Werte < 0,5%).

Bei der unabhängigen Variable „auffälliger Fußstatus“ ergaben sich bei einer nennenswerten Anzahl der Fälle (rd. 20 Prozent) fehlende Werte. Da davon auszugehen ist, dass das Vorliegen eines erheblich auffälligen Fußstatus in der Erstdokumentation auch dokumentiert wäre, wurden die fehlenden Angaben auf den Wert für einen unauffälligen Fußstatus gesetzt.

Kollektivabgrenzung

Da im risikoadjustierten Berichtsteil die Werte aus den Rohberichten zu adjustieren sind, wurden grundsätzlich dieselben Abgrenzungen gewählt wie im Rohberichtsteil. Dies betrifft insbesondere die Abgrenzung der Kollektive. Deshalb wurden bei der Modellbildung für DM2 die Modelle über eine Selektion auch ausschließlich für die jeweiligen Kollektive geschätzt, für die auch die risikoadjustierten Werte berechnet werden sollen. Die anzuwendenden Koeffizienten wurden demnach nur an der jeweiligen Gruppe, die das Kollektiv bilden, bestimmt. Sie gelten insofern nicht für alle Programmteilnehmer.

Entsprechend wurden auch die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte, als Schätzer für die Gesamtmittelwerte, nur für das jeweilige Kollektiv berechnet.

Mit der Kollektivabgrenzung einher geht in vielen Fällen eine Selektion der Eintrittskohorten und der Kalenderhalbjahre. Wenn beispielsweise nur die neu aufgetretenen Herzinfarkte bei den Patienten ohne Herzinfarkt zur ED betrachtet werden, müssen

folgerichtig alle Eintrittshalbjahre (Zähler des Kalenderhalbjahres = 0) und die letzte Eintrittskohorte (derzeit das 1. Halbjahr 2012) ausselektiert werden.

Modelle

Für die Schätzung wurden Random-Intercept-Two-Level-Modelle (hierarchische Modelle, Mehrebenen-Modelle, gemischte Modelle) berechnet. Level 1 bilden die Patienten, Level 2 bilden die DMP einer Krankenkasse in einer Region (DMP).

Bei diesen Modellen wird stochastische Variation (Heterogenität), d.h. Zufallseffekte auf der Ebene 2 (den DMP) angenommen. Die Modellierung eines Random-Intercept Modells erlaubt diese Zufallseffekte auf der Ebene der DMP in der Modellierung und damit der Schätzung der fixen Effekte, d.h. der Koeffizienten der unabhängigen Variablen auf der Ebene 1 (der Patienten) mit zu berücksichtigen .

Für die intervallskalierten Zielwerte wurden lineare Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die binären bzw. binomialen Zielwerte wurden Logit-Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die Übergangsratenmodelle wurden unter anderem auch aus Gründen der Rechenzeit Proportional-Hazardratenmodelle (Cox-Regressionsmodelle) with shared frailty (gemeinsamer unbeobachteter Heterogenität) geschätzt. Modelliert wird eine gammaverteilte gemeinsame unbeobachtete Heterogenität (der Zufallseffekt auf dem zweiten Level), die multiplikativ auf die Hazardfunktion wirkt.

Während die intervallskalierten Werte direkt modelliert werden (mit dem Modell wird der Wert der abhängigen Variablen geschätzt), gilt für die binären Werte, dass die Wahrscheinlichkeiten des Auftretens des jeweiligen Ereignisses im Beobachtungszeitraum modelliert wird (mit dem Modell wird die Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 1 für das Ereignis vorhergesagt). Bei den Übergangsratenmodellen wird die Rate, d.h. die Wahrscheinlichkeit des Auftretens zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Zensierungen geschätzt.

Für die Schätzungen der linearen und binären medizinischen Zielwerte wurde das Statistikprogramm „Stata“ (die Module xtmixed und xtlogit) verwendet.

„xtmixed“ verwendet für die linearen Modelle als Schätzmethode REML (Maximum Restricted Likelihood). Als Schätzmethode für die Logit-Modelle wird adaptive quadrature mit sieben Integrationspunkten verwendet.

Zielwerte und Kollektive

Für die folgenden Zielwerte wurden jeweils für die genannten Patientengruppen Modelle geschätzt:

Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Tod (Übergangsratenmodell)	alle Patienten
erster primärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne primäre Endpunkte zur ED
erster sekundärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne sekundäre Endpunkte zu ED
BMI 1: Mittelwert	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 2: stark adipös	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
Raucheranteil 1: Anteil Halbjahre Raucher	alle Patienten
Raucheranteil 2: Anteil Halbjahre Raucher	Raucher bei Einschreibung
Hypertonie	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
HbA1c 1: Mittelwert	alle Patienten
HbA1c 2: Wert über 7,5%	alle Patienten
Serum-Kreatinin-Wert: über 1,4 mg/dl	alle Patienten
Diabetesschulung 1: Non-Compliance	Patienten mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Diabetesschulung 2: durchgeführte Schulungen	alle Patienten
Hypertonieschulung 1: Non-Compliance	Hypertoniker zur ED laut Anamnese mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Hypertonieschulung 2: durchgeführte Schulungen	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
ophthalmologische Netzhautuntersuchung (Jahresauswertung)	Patienten, die in jeweils beiden betrachteten Halbjahren Teilnehmer waren und für die in beiden Halbjahren medizinische Dokumentationen mit Angaben zur Netzhautuntersuchung vorlagen
Herzinfarkt: neu aufgetreten	Patienten ohne Herzinfarkt zur ED
Schlaganfall: neu aufgetreten	Patienten ohne Schlaganfall zur ED
erheblich auffälliger Fußstatus: neu aufgetreten	Patienten ohne erheblichen auffälligen Fußstatus zur ED
Nephropathie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nephropathie zur ED
Diabetische Retinopathie: neu aufgetreten	Patienten ohne diabetische Retinopathie zur ED
Nierenersatztherapie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nierenersatztherapie zur ED
Endpunktfreiheit: ohne primären Endpunkt	Patienten ohne primären, aber mit mindestens einem sekundären Endpunkt zur ED

Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Kosten für ärztliche Behandlung u. häusliche Krankenpflege (ambulant) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation (stationär) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Arzneimittel (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Heil-, Hilfsmittel und Dialyse (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankengeld (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Leistungsausgaben insgesamt (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe

Bei einigen der medizinischen Zielwerte handelt es sich um Ereignisse, die korrekterweise unter Berücksichtigung der Rechtszensierungen (d.h. Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung des Beobachtungszeitpunkts) berechnet werden sollten. Da allerdings die Ereignishäufigkeit (Inzidenz) im Beobachtungszeitraum z. T. sehr gering ist und zudem in den Evaluationsberichten ebenfalls auf die Berücksichtigung von Zensierungen verzichtet wurde, wurde für die genannten Zielwerte die Auftretenswahrscheinlichkeit im Beobachtungszeitraum modelliert.

In allen drei Übergangsratenmodellen, auch bei den primären und den sekundären Endpunkten, wurde nur das erste Auftreten eines Zielergebnisses analysiert. Zweit- und Mehrfachereignisse wurden auch bei den primären und sekundären Endpunkten nicht berücksichtigt.

Da die nur halbjahresgenaue Messung der Verweildauern bzw. Ereigniszeiten für die Übergangsratenmodelle vergleichsweise unpräzise ist, treten in den Daten viele Endpunkte mit gleicher Zeit, d.h. gleiche Messwerte (Ties, Bindungen) auf, was zu verzerrten Parameterschätzungen führen kann. Allerdings wird mit zunehmender Follow-up-Zeit die Zahl der Bindungen sinken. Auf der anderen Seite können aber nur im Rahmen von Übergangsratenmodellen Rechtszensierungen überhaupt adäquat berücksichtigt werden, so dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt Übergangsratenmodelle geschätzt wurden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Bindungen bei den drei Zielwerten zum gegebenen Beobachtungszeitraum.

Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Primäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	43.566	0	43.566
1. Folgehalbjahr = 1	33.056	3.664	36.720
2. Folgehalbjahr = 2	26.418	2.443	28.861
3. Folgehalbjahr = 3	20.570	2.029	22.599
4. Folgehalbjahr = 4	18.027	1.708	19.735
5. Folgehalbjahr = 5	14.446	1.591	16.037
6. Folgehalbjahr = 6	13.775	1.314	15.089
7. Folgehalbjahr = 7	11.880	1.209	13.089
8. Folgehalbjahr = 8	13.873	1.094	14.967
9. Folgehalbjahr = 9	11.812	819	12.631
10. Folgehalbjahr = 10	11.107	658	11.765
11. Folgehalbjahr = 11	8.276	491	8.767
12. Folgehalbjahr = 12	7.993	363	8.356
13. Folgehalbjahr = 13	6.325	307	6.632
14. Folgehalbjahr = 14	6.812	175	6.987
15. Folgehalbjahr = 15	5.631	96	5.727
<i>Gesamt</i>	<i>253.567</i>	<i>17.961</i>	<i>271.528</i>
Sekundäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	40.065	0	40.065
1. Folgehalbjahr = 1	29.634	9.880	39.514
2. Folgehalbjahr = 2	23.144	5.574	28.718
3. Folgehalbjahr = 3	17.667	4.598	22.265
4. Folgehalbjahr = 4	15.125	3.849	18.974
5. Folgehalbjahr = 5	11.793	3.311	15.104
6. Folgehalbjahr = 6	11.056	3.025	14.081
7. Folgehalbjahr = 7	9.275	2.720	11.995
8. Folgehalbjahr = 8	10.285	2.650	12.935
9. Folgehalbjahr = 9	8.464	1.499	9.963
10. Folgehalbjahr = 10	7.846	1.080	8.926
11. Folgehalbjahr = 11	5.697	808	6.505
12. Folgehalbjahr = 12	5.295	631	5.926
13. Folgehalbjahr = 13	4.052	371	4.423
14. Folgehalbjahr = 14	4.339	218	4.557
15. Folgehalbjahr = 15	3.417	108	3.525
<i>Gesamt</i>	<i>207.154</i>	<i>40.322</i>	<i>247.476</i>

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Tod			
Beitrittsjahr	47.443	1.262	48.705
1. Folgehalbjahr = 1	36.437	2.072	38.509
2. Folgehalbjahr = 2	29.278	1.557	30.835
3. Folgehalbjahr = 3	22.926	1.314	24.240
4. Folgehalbjahr = 4	20.119	1.190	21.309
5. Folgehalbjahr = 5	16.267	1.077	17.344
6. Folgehalbjahr = 6	15.614	949	16.563
7. Folgehalbjahr = 7	13.571	868	14.439
8. Folgehalbjahr = 8	16.147	734	16.881
9. Folgehalbjahr = 9	13.844	682	14.526
10. Folgehalbjahr = 10	13.114	574	13.688
11. Folgehalbjahr = 11	9.842	459	10.301
12. Folgehalbjahr = 12	9.405	343	9.748
13. Folgehalbjahr = 13	7.469	278	7.747
14. Folgehalbjahr = 14	8.064	179	8.243
15. Folgehalbjahr = 15	6.768	81	6.849
<i>Gesamt</i>	<i>286.308</i>	<i>13.619</i>	<i>299.927</i>

Unabhängige Variablen

Der gemeinsame Kovariatensatz für die Modelle enthält die folgenden unabhängigen Variablen:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- Kohortenzugehörigkeit
- Kalenderhalbjahr
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr
- Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung)
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Jahr (nur für Jahresauswertung)
- Raucherstatus bei Einschreibung
- BMI-Klassen bei Einschreibung
- Fußstatus bei Einschreibung
- HbA1c-Intervalle bei Einschreibung
- Schlaganfall bei Einschreibung
- Blindheit bei Einschreibung
- Hypertonus bei Einschreibung (anamnestisch)
- pAVK bei Einschreibung
- Diabetische Neuropathie bei Einschreibung
- Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung
- Nephropathie bei Einschreibung
- Amputation bei Einschreibung
- KHK bei Einschreibung
- Nierenersatztherapie bei Einschreibung
- Herzinfarkt bei Einschreibung
- Diabetische Retinopathie bei Einschreibung
- Krankengeldanspruch (nur bei Zielwert „Krankengeld“)

In den Modellen enthalten sind also jeweils die in der folgenden Tabelle dargestellten Variablen, wobei keine zu den Zielvariablen sowie der Kollektivabgrenzung redundanten Variablen als unabhängige Variablen in das Modell aufgenommen wurden (z.B. wurde bei Zielwert „Herzinfarkt“ die unabhängige Variable „Herzinfarkt bei Einschreibung“ nicht in das Modell aufgenommen). Bei den Übergangsratenmodellen ist selbstverständlich auch das Kalenderhalbjahr nicht im Modell enthalten, da darüber die Verweildauer bestimmt wird.

Die kategorialen abhängigen Variablen wurden dummy-kodiert mit jeweils der niedrigsten Kategorie als Referenz in das Modell aufgenommen.

Der Interaktionseffekt von Beitrittskohorte und Kalenderhalbjahr wurde als linearer Interaktionseffekt modelliert, d.h. er wurde als Produkt aus der rekodierten Beitrittskohorte (1 - 12) und dem Zähler des Kalenderhalbjahres (0 – 11) gebildet.

Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatensatz für die Modellierung

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Altersgruppe: - bis 51 Jahre - 51 - 60 Jahre - 61 - 70 Jahre - 71 - 80 Jahre - 81 Jahre und älter	Indikator: 1 2 3 4 5	radm_042 Referenz 2 3 4 5
Geschlecht: - Männer - Frauen	Dummy: 1 0	radm043r Referenz
Kohortenzugehörigkeit: - 2004-2 - 2005-1 - 2005-2 - 2006-1 - 2006-2 - 2007-1 - 2007-2 - 2008-1 - 2008-2 - 2009-1 - 2009-2 - 2010-1 - 2010-2 - 2011-1 - 2011-2 - 2012-1	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	radm044r Referenz 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Kalenderhalbjahr:^{A)} - Beitrittsjahr - 1. Folgehalbjahr - 2. Folgehalbjahr - 3. Folgehalbjahr - 4. Folgehalbjahr - 5. Folgehalbjahr - 6. Folgehalbjahr - 7. Folgehalbjahr - 8. Folgehalbjahr - 9. Folgehalbjahr - 10. Folgehalbjahr - 11. Folgehalbjahr - 12. Folgehalbjahr - 13. Folgehalbjahr - 14. Folgehalbjahr - 15. Folgehalbjahr	Indikator: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	radm046 Referenz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung): - Jahr 1 - Jahr 2 - Jahr 3 - Jahr 4 - Jahr 5 - Jahr 6 - Jahr 7	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	jahr Referenz 2 3 4 5 6 7
Interaktionsterm: - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr	Metrisch: 0 64	intkohj

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Interaktionsterm (nur für Jahresauswertung): - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderjahr	Metrisch: 1 36	intkoj
Raucherstatus bei Einschreibung: - Nichtraucher - Raucher	Dummy: 0 1	Referenz radm_047
BMI-Klassen bei Einschreibung: - Normal - mäßig adipös - stark adipös	Indikator: 1 2 3	radm_048 Referenz 2 3
HbA1c (Intervalle) bei Einschreibung: - $x \leq 6$ - $6 < x \leq 7,5$ - $7,5 < x \leq 8$ - $8 < x \leq 8,5$ - $8,5 < x \leq 10$ - $x > 10$	Indikator: 1 2 3 4 5 6	radm_051 Referenz 2 3 4 5 6
Schlaganfall bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_060
Blindheit bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_063
Hypertonus bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_075
pAVK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_067
Diabetische Neuropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_065
Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_069
Fußstatus bei Einschreibung^{B)}: - unauffällig - leicht auffällig - erheblich auffällig	Indikator: 1 2 3	radm_fav Referenz 2 3

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Nephropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_064
Amputation bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_062
KHK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_068
Nierenersatztherapie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_061
Herzinfarkt bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_059
Diabetische Retinopathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_066
Krankengeldanspruch: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_025

A) Bei den Zielwerten, bei denen auf Grund der Kollektivabgrenzung das Beitrittsjahr nicht in den Modellen enthalten ist, wurde das 1. Folgehalbjahr als Referenzkategorie verwendet.

B) Im Falle einer fehlenden Angabe beim Fußstatus wurde die Kategorie „unauffällig“ gesetzt.

Besonderheiten

Für die Definition der Zielvariablen ist wesentlich, dass bei den Schulungen (Diabetes- und Hypertonieschulungen) eine unsystematische Dokumentation festzustellen ist, die dazu führt, dass für die Erwartungswerte zum Teil erheblich zu hohe Schätzwerte ermittelt werden. Die Ergebnisse sind hier nur sehr eingeschränkt verwendbar.

Dies liegt daran, dass die Dokumentationen häufig, aber offenbar nicht immer fortgeschrieben werden. In den Daten ist sichtbar, dass bei vielen Patienten in aufeinander folgenden Halbjahren bei den Schulungsvariablen eine 0, eine 1 oder eine 2 eingetragen ist. Vermutlich gab es hier also einmal die Empfehlung zur Schulung und in allen Folgehalbjahren wurde dann bei Nichtteilnahme eine 0 bzw. bei Teilnahme eine 2 eingetragen. Bei der 0 (nicht teilgenommen) kommt dies häufiger vor als bei der 2, weshalb bei der Non-Compliance (Zielwert = 0) die Schätzung der E-Werte im Verhältnis zu den O-Werten bzw. G-Werten noch stärker nach oben abweicht als bei der Teilnahme.

Diese Fortschreibung ist allerdings unsystematisch, d.h. es gibt auch viele Patienten, bei denen die Schulungswerte erwartungsgemäß aussehen (d.h. in einem Halbjahr ist ein Wert gesetzt, im Folgehalbjahr dann nicht mehr). Da die Aggregierungsfunktion bei den Schulungszielvariablen (Aggregation von Halbjahren auf Patienten) eine Summenbildung über die Halbjahre ist, wird das Problem mit zunehmender Zahl der Halbjahre größer.

Das Problem lässt sich auf Grund der vermutlich unsystematischen Dokumentation nur über eine Änderung der Zielvariablen lösen. Würde in der Zielvariablen nur das "Erstauftreten" bei der Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an empfohlenen Schulungen und nicht alle empfohlenen Schulungen betrachtet, würde also pro Patient nur das erste Halbjahr, in dem ein Wert bei den Schulungen eingetragen ist, modelliert, hätten fortgeschriebene Werte bei den Schulungen keinen Einfluss auf die Schätzung der Erwartungswerte.

Eine detaillierte Darstellung der Modellergebnisse findet sich in infas (2013): DMP-Evaluation DM2: Bericht zur Modellbildung für die Risikoadjustierung. September 2013.

Anhang F: Glossar

ACE-Hemmer sind Hemmstoffe (Inhibitoren) des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (Angiotensin Converting Enzyme = ACE)

Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung) – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

Antragsregion – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

Armstrong-Klassen – Die Armstrong-Klassen werden in der Beschreibung des diabetischen Fußsyndroms ergänzend zu den Wagner-Stadien verwendet. Armstrong-Stadium A: Keine zusätzliche Komplikation; Stadium B: Mit Infektion (Besiedlung mit Krankheitserregern); Stadium C: Mit Ischämie (Minderdurchblutung); Stadium D: mit Ischämie und Infektion.

auswertbare Patienten – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

Beitritts(halb)jahr – Kalenderhalbjahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

Bluthochdruck – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

BMI (Body-Mass-Index) – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

Body-Mass-Index – siehe BMI

CI (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

diastolischer Blutdruck – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

Diabetes mellitus – Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

ED – siehe Erstdokumentation

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

Erstmanifestation – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

EZ – Eintrittszeitpunkt bzw. Halbjahr, in das der Programmeintritt fiel.

FD – siehe Folgedokumentation

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

Fußstatus, auffälliger – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulzera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden. Veränderungen können mittels der Klassifikation nach Wagner/Armstrong klassifiziert werden.

Fußsyndrom – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angio-pathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulzerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus. Die Schädigungen werden u.a. anhand der Klassifikation nach Wagner klassifiziert.

Glomeruläre Filtrationsrate - Die über eine Million Nierenkörperchen oder Glomeruli sind die kleinsten Funktionseinheiten der Niere mit einer wichtigen Filterfunktion. Die Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) gibt das Gesamtvolumen des Primärharns an, das von allen Glomeruli beider Nieren gefiltert wird. Dies sind bei einem Menschen etwa 120 Milliliter pro Minute bzw. etwa 180 Liter pro Tag.

Glibenclamid – Arzneimittel zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, das zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe gehört. Glibenclamid fördert die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. B-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

Glukosidase – Die Kohlenhydratspaltung erfolgt durch eine Reihe von Enzymen (Glucosidasen) im Magen-Darm-Trakt. Diese Enzyme werden durch eine Gruppe von oralen Antidiabetika, sog. Glukosidase-Hemmer gehemmt, wodurch sich die Resorption von Kohlenhydraten verlangsamt und dadurch der Blutzuckeranstieg nach Nahrungsaufnahme (postprandial) geglättet wird.

Häusliche Krankenpflege – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

Hemmer – siehe Inhibitoren

HbA1c – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobins. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt 4-6. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

Heilmittel – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

Herzinfarkt – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

Hilfsmittel – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

Hypertoniker – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.

Hypertonus (Hypertonie) – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

Inhibitoren – Es handelt sich um Substanzen, die chemische Reaktionen beeinflussen. Inhibitoren sind Zusatzstoffe, die Reaktionen verschiedenster Art zu verlangsamen oder zu verhindern suchen. Die gegenteilige Eigenschaft zeichnet einen Katalysator aus - dieser beschleunigt chemische Reaktionen.

Insulin – Blutzuckersenkendes Hormon, das in den Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) gebildet wird. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Blutzuckers und der Therapie des Diabetes mellitus. Bei der Therapie des insulinpflichtigen Diabetes mellitus kommt v.a. dem Humaninsulin, das gentechnisch hergestellt wird, eine herausragende Bedeutung zu. Insuline werden zumeist in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oder den Blutzuckermesswerten mittels (Selbst-)Injektion ins Unterhautfettgewebe (subkutan) oder halbautomatisch mittels Insulinpumpe verabreicht. Es stehen verschiedene Darreichungsformen mit langer und kurzer Wirkdauer zur Verfügung. Insulinanaloga sind Insuline mit veränderter Wirkungsweise (insbes. Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung im Organismus und damit auch der Wirkdauer aufgrund einer gentechnisch gegenüber dem Humaninsulin veränderten Aminosäurezusammensetzung).

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Konfidenzintervall – siehe CI

Koronare Herzkrankheit (KHK) – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache

Krankengeld – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstaufschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

Lasertherapie – Bei der Laser-Therapie - auch Laser-Koagulation oder Photo-Koagulation genannt - werden gezielte Lichtstrahlen auf die geschädigte Netzhaut gerichtet, die diabetesbedingte Blutgefäß-Wucherungen zerstören. Dadurch wird auch die Bildung weiterer Gefäßveränderungen unterdrückt.

Makroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Median – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 100 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 FN.

Metformin – Der einzige heute noch in Deutschland zugelassene Wirkstoff aus der Gruppe der Biguanide ist das Metformin. Diese Substanzklasse der oralen Antidiabetika, entsteht aus zwei Molekülen Guanidin unter Abspaltung von Ammoniak. Der blutzuckersenkende Effekt ist auf mehrere, zum Teil noch unklare, Mechanismen zurückzuführen. Es wird die körpereigene Glucoseproduktion (Gluconeogenese), die Glucosefreisetzung (Glykogenolyse) aus der Leber und auch die Aufnahme (Resorption) der Kohlenhydrate aus dem Darm gehemmt. Durch den letztgenannten Wirkmechanismus ist Metformin auch besonders gut für die Therapie übergewichtiger Diabetiker geeignet. Eine verbesserte Glucoseaufnahme in den Muskel führt zu einer Zunahme der Glykogenkonzentration und trägt dadurch ebenfalls zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei.

Mikroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

Monotherapie – Unter einer Monotherapie versteht man die Behandlung mit einem Medikament, das nur eine Wirksubstanz enthält. Eine Kombinationstherapie arbeitet dagegen mit Medikamenten mit zwei oder mehr Wirksubstanzen.

Nephropathie, diabetische – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

Neuropathie (Polyneuropathie) – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhaft Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Hornhautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen in der Haut (Pergamenthaut) und den Nägeln (eingerissene, brüchige Nägel).

Nierenersatztherapie – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

Niereninsuffizienz – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselprodukte vollständig auszuschleiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

OAD – Unter dem Begriff orale Antidiabetika werden Tabletten aus verschiedenen Substanzklassen zusammengefasst. Dazu zählen Glucosidase-Hemmer, Biguanide, Sulfonylharnstoffe bzw. deren Derivate und Repaglinide. In der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 sind sowohl Kombinationen zwischen oralen Antidiabetika untereinander als auch zwischen dem nicht oral applizierbaren Insulin und oralen Antidiabetika möglich. Die Therapie ist in jedem Fall an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen.

OD-Daten – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

ophthalmologische Netzhautuntersuchung – Vom Augenarzt zur frühzeitigen Erkennung und Therapie von Mikroangiopathien (Erweiterungen, Neubildungen, Blutungen etc.) der Netzhaut (Retina) durchgeführte Untersuchung des Augenhintergrunds.

orale Antidiabetika – siehe OAD

Osteoarthropathie – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetes-Patienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulzerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

PM-Daten – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Programtteilnehmer – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

Restkohorte – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Retinopathie – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbilds. 30% aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

Schlaganfall – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

Serum-Kreatinin – Kreatinin ist ein Produkt des Muskelstoffwechsels. Ein Anstieg seiner Konzentration im Blut (Serum-Kreatinin) kann ein Hinweis auf eine Nierenschädigung (Nephropathie) sein.

Subkohorte – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.

subkutan – bedeutet "unter der Haut" oder "unter die Haut verabreicht". Die subkutane Verabreichung von Medikamenten ist einfach zu handhaben. Dadurch eignet sich dieses Verfahren gut, um vom Patienten selbst angewandt zu werden.

Sulfonylharnstoffe – Arzneimittelgruppe zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus (z.B. Glibenclamid) Sie fördern die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. Beta-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

systolischer Blutdruck – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

Statin ist im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch ein Arzneistoff, der der pharmakologischen Substanzklasse der 3-Hydroxy-3-Methylglutaryl-Coenzym-A-Reduktase-(HMG-CoA-Reduktase-)Inhibitoren angehört. Da HMG-CoA ein Zwischenprodukt der menschlichen Cholesterinsynthese ist, werden Statine bislang hauptsächlich bei Fettstoffwechselstörungen als Cholesterinsenker eingesetzt

Thrombozyten-Aggregationshemmer – Diese Arzneimittel, wie z.B. Acetylsalicylsäure, verhindern das Zusammenkleben von Blutplättchen (Thrombozyten) und senken dadurch die Blutgerinnungsneigung, wodurch in den Blutgefäßen seltener Blutgerinnsel (Thrombosen) entstehen.

Urin-Albumin – Albumin ist das häufigste Eiweiß im Blutplasma. Während die Filterfunktion gesunder Nieren nur geringe Albuminmengen im Primärharn zulässt, die außerdem fast vollständig rückgewonnen (resorbiert) werden, erhöht sich bei zunehmender Nierenfunktionsstörung die Menge von Albumin im Primärharn. Dieses Albumin wird bei Überschreitung der Rückresorptionskapazität zunächst in geringen Mengen (Mikroalbuminurie), dann auch in größeren Mengen (Makroalbuminurie, Eiweißverlustniere) mit dem Urin/Harn ausgeschieden.

Wagner-Stadien – Zur klinischen Einteilung des Schweregrads des diabetischen Fußsyndroms hat sich die Einteilung nach Wagner in 5 Stadien bewährt (Stadium 0: Risikofuß ohne Läsion [ggf. Fußdeformation], 1: oberflächliches Geschwür (Ulcus) [mit potentieller Infektion oder mit Infektion nur im Wundbereich], 2: tiefes, gelenknah infiziertes Ulcus, 3: penetrierende Infektion mit Knochenbeteiligung, Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis) oder Abszess, 4: Begrenzte Vorfuß- oder Fersennekrose, 5: Nekrose (Zelltod) des Fußes.